Samstag/Sonntag, 16./17. 11. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10-15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 268 - 46. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 42,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1600 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 175 Pts, Kanarische Inseln 200 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Warschauer Pakt: Der ungewöhnlich kühl formulierte Wortlaut einer Meldung der amtlichen „DDR"-*Nachrichtenagentur* zum Abschluß der Ostberliner Sitzung des Militärrats des Warschauer Pakts, hat Spekulationen über Differenzen zwischen der „DDR" und der UdSSR über die weitere Militärpolitik ausgelöst.

Lufthansa: Seit Beginn der Frühschicht am Freitag wird bei der *Lufthansa* auf allen deutschen Flughäfen wieder normal gearbeitet. Am Vorabend hatte die ÖTV einen Schlichtungsspruch des früheren Bundesministers Leber akzeptiert und den *Arbeitskampf* ausgesetzt.

Verhaftet: Der als NS-Kriegsverbrecher gesuchte Walter Kutschmann ist auf Ersuchen von Interpol in Buenos Aires verhaftet worden. Der ehemalige SS-Untersturmführer soll für die Ermordung von 2000 Juden in Polen verantwortlich sein.

Sanktionen: Kanzler Kohl hat gegenüber dem Präsidenten von Botswana, Quett Masire, in Bonn noch einmal klargestellt, daß sich die Bundesregierung nicht an wirtschaftlichen Sanktionen gegen Südafrika beteiligen werde.

Liberia: Der Anführer des gescheiterten Putsches, Brigadegeneral Quiwonkpa, ist gestern kurz nach seiner Ergreifung in der Nähe von Monrovia erschossen worden. Zuvor hatten regierungstreue Soldaten das Hauptquartier der Oppositionspartei LAP niedergebrannt. Westliche Diplomaten berichteten von einer Verhaftungswelle. Auf Anordnung von Präsident Doe sollen die Sicherheitskräfte jeden erschießen, der nach sechs Uhr abends auf der Straße angetroffen wird.

Rückzieher: Die Koalitionskrise in Israel ist beigelegt worden. Industrieminister Sharon nahm seine harsche Kritik an Ministerpräsident Peres zurück.

Eureka: Auch die Wirtschaft des blockfreien kommunistischen Jugoslawien will sich an dem europäischen Technologieprogramm beteiligen, meldete die Parteizeitung „Borba".

Vertrag: Mit der Verabschiedung des Ratifizierungsgesetzes zum deutsch-niederländischen Ems-Dollart-Vertrag durch den Bundestag ist der Weg frei für den Bau des Dollart-Hafens bei Emden und grenzüberschreitender Umweltschutzmaßnahmen.

ZITAT DES TAGES



» Für eine Erleichterung des Reiseverkehrs braucht man keine Staatsbürgerschaft zu verändern, sondern nur die *üblichen Freiheiten zu gewähren, die wir* in anderen Ländern kennen «

Der SPD-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der IG Chemie, Hermann Rappe, zu den Äußerungen des saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine (SPD) in Ost-Berlin über eine Anerkennung der „DDR"-Staatsbürgerschaft
FOTO: HANS HÖFT

WIRTSCHAFT

Haushalt: Der Bundestags-Haushaltsausschuß hat für den Etat '86 gegenüber dem bisherigen Ansatz Ausgabenkürzungen um 450 Millionen DM und eine um rund 1,3 Milliarden DM niedrigere Neuverschuldung von 23,6 Milliarden DM beschlossen. (S. 9)

Krankenkassen: Die Beitragssätze werden von jetzt durchschnittlich 11,8 Prozent 1986 auf über zwölf Prozent steigen. Damit dürften Nach Ansicht der Kassen die Einsparungen des ersten Schritts der *Steuerreform weitgehend auf*gezehrt werden. (S. 9)

Konkurs: Der Fahrradhersteller Kalkhoff, einer der Branchenführer in Europa, hat in Cloppenburg Antrag auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt.

Börse: Nach zwei schwachen Tagen kam es zum Wochenschluß *teilweise wieder zu leichten* Kurserholungen. Der Rentenmarkt gab weiter nach. WELT-Aktienindex 241,27 (241,05). BHF-Rentenindex 104,160 (104,256). BHF-Performance Index 107,832 (107,900). Dollarmittelkurs 2,6157 (2,6122) Mark. *Goldpreis pro Feinunze* 324,55 (325,30) Dollar.

KULTUR

Meret Oppenheim: Die Malerin und Bildhauerin starb in Basel im Alter von 72 Jahren. Nach Angaben von Freunden hatte sie sich für ihre Retrospektive, die mit großem Erfolg in Bern, Frankfurt, Berlin und München gezeigt wurde, stark überarbeitet. (S. 15)

Ausstellung: Dem Leben und der Kunst des jüdischen Malers Jankel Adler ist eine große Retrospektive in der Düsseldorfer Kunsthalle gewidmet. Begleitet wird sie von einer kleinen Übersicht über späte Zeichnungen und Graphiken. (S. 15)

SPORT

Fußball: Die deutsche Nationalmannschaft bestreitet an diesem Sonntag ihr letztes WM-Qualifikationsspiel in München gegen die CSSR. Für Libero Mathias Herget wird Klaus Augenthaler eingesetzt. (S. 31)

Tennis: Claudia Kohde (Saarbrücken) spielt am Samstag im Halbfinale des Grand-Prix-Turniers von Brisbane gegen Martina Navratilova. Im Viertelfinale besiegte sie die Australierin Wendy Turnbull. (S. 31)

AUS ALLER WELT

Bhagwan: Der Sektenführer hat die USA verlassen. In Portland war er zu zehn Jahren Haft und 400 000 Dollar Geldstrafe verurteilt worden. Im Gegenzug für die Ausreise wurde die Haftstrafe auf Bewährung ausgesetzt. (S. 16)

Kälber: In Niedersachsen laufen *Vorbereitungen,* die 11 000 hormongespritzten Mastkälber doch noch zu retten. Noch wäre es möglich, die Kälber bis zur Ereichung der Schlachtreife von den illegal verabreichten Injektionsstoffen zu „reinigen". (S. 16)

Wetter: Meist wolkig-trüb, strichweise leichter Schneefall. 0 bis 3 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Regierung will freie Fahrt auf den Autobahnen erhalten

Schadstoff-Verminderung wäre bei Tempo-Limit gering / Entscheidung am Dienstag?

HEINZ HORRMANN/Mk. Bonn

Für die TÜV-Ingenieure, die den zehnmonatigen Abgas-Großversuch auswerten, steht das heißeste Wochenende des Jahres bevor. Bis Montag nämlich sollen aus allen regionalen Einzelergebnissen die Endwerte im offiziellen Abschlußbericht zusammengefügt sein. Zum Wochenende wird das Zahlenpaket der 15 Millionen Mark teuren Untersuchung auf 20 Autobahnteststrecken der Expertengruppe der Bundesregierung vorgelegt, die für das Kabinett eine Vorlage ausarbeiten soll. Voraussichtlich schon am Dienstag wird das Bundeskabinett seine Entscheidung über freie Fahrt oder eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung bekanntgeben.

Aus mindestens einem bekanntgewordenen regionalen Einzelwert wurde in einer Arbeitsgruppe hochgerechnet, daß die Schadstoffeinsparung bei Tempo 100 auf Autobahnen und 80 auf Landstraßen in der Praxis deutlich unter der Menge liegen wird, die das Bundesumweltamt ohne praktische Fahrversuche errechnet hat. Im Gespräch ist eine Stickoxid-Entlastung in der Größenordnung zwischen 80 bis 100 000 Tonnen. In der Studie des Bundesumweltamtes, die den Großversuch ausgelöst hatte, war eine Verminderung zwischen 120 000 und 182 000 Tonnen herausgestellt worden. Ein Wert unter 100 000 würde den Sinn eines Tempo*limit in Frage stellen.*

Die konkreten TÜV-Werte sind im Augenblick noch ausschließlich dem Expertenzirkel beim Verband der Technischen Überwachungsvereine in Essen bekannt und der hütet die Zahlen wie ein Staatsgeheimnis. Doch ein Techniker formulierte den Trend der Auswertung: „Wenn das Essen auf dem Herd kocht, riecht man schon wie es wird, ohne in den Topf zu gucken. Und hier riecht es *gut.*"

In den Ministerien gibt es wenig Neigung für ein generelles Tempolimit auf Autobahnen (nur 1,4 Prozent aller Straßen in der Bundesrepublik erlauben freie Fahrt). Ein Sprecher des Verkehrsministeriums zur WELT: „Käme eine Geschwindigkeitsbegrenzung, würde die Bereitschaft der Autofahrer, Katalysatoren zu kaufen, sofort einfrieren."

Die Einführung eines differenzierten Tempolimits im Interesse des Umweltschutzes wurden auch am Freitag gefordert. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft deutscher Wald-Besitzer-Verbände, Philipp Freiherr von Boeselager, wies in Briefen an alle Bundestagsabgeordneten darauf hin, daß dadurch die Einführung der Katalysator-Technik *entscheidend beschleunigt* werde. Die Bedenken gegen ein solches „Zwei-Klassen-System" seien nicht so schwerwiegend, als daß sie im Interesse des Umweltschutzes nicht in *Kauf genommen werden könnten.*

In der gestrigen Fragestunde wurde deutlich, daß die Bundesregierung einer technischen Lösung, zum Beispiel durch den Einbau eines Katalysators, den Vorzug vor dirigistischen Maßnahmen gibt. Diese Haltung hat*te sich* in letzter zeit auch in den Fraktionen der regierungsparteien immer stärker durchgesetzt. Formal wäre der Bundestag beim Tempolimit nicht gefragt, denn die Änderung *des Straßenverkehrsgesetzes* durch eine Verordnung aus Umweltschutzgründen bedarf nur der Zustimmung des Bundesrates.

Aber die Haltung der Fraktionen sei natürlich für die politische Wertung trotzdem sehr wichtig. In der *Unionsfraktion hatten bereits frühere* Beratungen gezeigt, daß die überwiegende Mehrzahl der Abgeordneten von einem Tempolimit nichts hält.

DER KOMMENTAR

Gegen Tempo 100

MANFRED SCHELL

Was immer der TÜV an diesem Wochenende rechnet, ein Tempolimit 100 auf den Autobahnen wird es wohl nicht geben. Kein Politiker, der in dieser Frage ein entscheidendes Wort zu sagen hat, will ein solches Limit. Das gilt für den Kanzler, den Verkehrsminister, den Innenminister. Sie setzen auf ihr Katalysator-Projekt als die technisch modernste Lösung, und sie lehnen dirigistische Maßnahmen ab.

Dennoch wird, wenn die exakten Werte des Großversuchs Anfang der Woche vorliegen, der Glaubenskrieg um die Rettung des Waldes in voller Wucht ausbrechen. Die Kämpfer pro und kontra scharren schon mit den Hufen. Die Regierung wird dabei unter starkem Begründungszwang stehen. Denn der Großver*such wird ergeben, daß ein Limit* die Stickoxide drückt, die dem Wald zu schaffen machen. In einer solchen emotionsgeladenen Debatte wird dann leicht übersehen, daß es mindestens ein Dutzend Theorien zum Waldsterben gibt. Jedenfalls hat sich Bonn mit dem Großversuch eine Schlinge um den Hals gelegt, unnötigerweise.

Aber die Bundesregierung hat für ihr Nein zum Tempolimit keine schlechten Argumente. Sie hat errechnet, daß eine Umrüstung von nur fünf Prozent aller Autos auf „schadstoffarm" mehr für den Umweltschutz bringen würde als eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn der zu beobachtende Trend anhält, dann hofft sie, schon Ende 1986 dieses Ziel zu erreichen. Bei Tempo 100 hingegen würde sich aber keiner mehr verpflichtet fühlen, ein „sauberes" *Auto zu kaufen.* Wenn es nach der Regierung geht, wird es auch kein differenziertes Tempolimit geben (mit freier Fahrt für saubere Autos und Tempo 100 für die Dreckschleudern auf der rechten Fahrbahn).

Dabei geht es um die Sorge vor Aggressionen als Folge einer *„Zwei-Klassen-Gesellschaft"* auf der Autobahn, aber auch um die Überwachung. Schon ein allgemeines Tempolimit ist kaum zu erzwingen (und es nützt ja nur, wenn es lückenlos eingehalten wird). Wie soll da bei einem Teil-Limit kontrolliert werden, wer zu Recht schnell fährt und wer mogelt?

Ford von „DDR"-Wünschen überrascht

Lafontaines Staatskanzlei: Es geht um das Modell „Orion" / Kohlelieferungen vereinbart?

U. REITZ/H. POSNY Bonn

Zu Irritationen hat die Nachricht aus der Saarbrücker Staatskanzlei geführt, wonach die „DDR" dem saarländischen Wirtschaftsminister Hajo Hoffmann zugesagt habe, 10 000 Exemplare *eines Ford-Modells,* das ausschließlich in Saarlouis gefertigt wird, in ihren Importkatalog aufzunehmen. Dabei handele es sich, so Regierungssprecherin Maria Zimmermann, um den „Orion".

Der Ford-Vorstandsvorsitzende *Daniel Goeudevert zeigte sich gegen*über der WELT über die Äußerungen der saarländischen Landesregierung überrascht. Es habe in dieser Sache weder mit Lafontaine noch mit irgendeiner Regierungsstelle in der „DDR" Gespräche gegeben. So lange noch keine Anfrage vorliege, signalisiere er „ein unverbindliches Interesse, bei einem Zustandekommen des Handels meine Freude". Man freue sich in Köln über jeden Käufer. Ford habe auch in Vergangenheit bescheidene Geschäfte mit der „DDR" und anderen Ostblockländern abgewikkelt.

Ursprünglich sei an die Lieferung der 10 000 Modelle en bloc gedacht worden, sagte Frau Zimmermann. Durch die jetzt erreichte Vereinbarung könne jedoch eine „Verstetigung der *Lieferungen"* erreicht werden. Wann die Lieferungen beginnen werden, war nicht zu erfahren.

Überraschung bei den Betroffenen löste auch eine andere Nachricht aus: Ost-Berlin habe, so die Staatskanzlei, zugesagt, „in nächster Zeit" 900 000 Tonnen Kohle aus der Förderung der Saarbergwerke zu beziehen. Die Lieferungen sollen noch dieses Jahr *aufgenommen* werden. Bei den Saarbergwerken reagierte man ebenso irritiert über eine angebliche Vereinbarung mit der „DDR" wie bei Ford. „Wir wissen nichts von zukünftigen Lieferungen", sagte Heinz Günter Wrede *von den Saarbergwerken,* die jährlich 10 Millionen Tonnen Kohle fördern. Gespräche mit der Landesregierung hätten bislang nicht stattgefunden. Seit Ende der 50er Jahre unterhielten die Saarbergwerke *Liefer*beziehungen mit der „DDR". Bis Ende des Jahres werden nach Angaben Wredes 565 000 Tonnen nach Ost-Berlin geliefert.

Darüberhinaus sei „der Rahmen für acht weitere Projekte", die nicht konkret genannt wurden, gesteckt worden, hieß es bei der Staatskanzlei weiter. Dabei handle es sich um Vorhaben im Bereich der Klärschlamm*trocknung* und der Kohlekraftwerks-Entsorgung. Auch eine Textilfabrik aus saarländischer Produktion soll in die „DDR" geliefert werden.

„Hajo Hoffmann geht davon aus, daß der Warenverkauf aus dem Saarland in die DDR 1986 200 Millionen Mark beträgt", sagte Regierunssprecherin Zimmermann. Gegenüber 1984, als das Saarland Waren im Wert von 50 Millionen Mark in die „DDR" *exportierte, bedeute dies* eine „beachtliche Ausweitung" der Lieferungen. Im ersten Halbjahr 1985 erreichten die Warenlieferungen nach Ost-Berlin nach Angaben der Staatskanzlei ein Volumen von 90 Millionen Mark. Im laufenden Jahr seien Ge*schäftsabschlüsse in einer Höhe von* 80 Millionen Mark getätigt worden, die Hälfte davon allein auf der Leipziger Messe, auf der das Saarland mit einem eignene Stand vertreten war.

Dublin erhält Mitspracherecht über Nordirland

DW. Hillsborough

Großbritannien und Irland haben am Freitag ein Nordirland-Abkommen geschlossen. Die Vereinbarung, die von Premierministerin Margaret *Thatcher* und ihren irischen Kollegen Garret FitzGerald auf Schloß Hillsborough unterschrieben wurde, räumt der Republik Irland erstmals seit der Teilung des Landes 1921 ein Mitspracherecht für die Belange des unter britischer Hoheit stehenden Nordirlands ein. Sie soll die seit 16 Jahren andauernden Auseinandersetzungen zwischen Katholiken und Protestanten beenden, bei denen bisher fast 2500 Menschen ums Leben gekommen *sind. Das Abkommen,* dem einjährige Verhandlungen vorausgegangen waren, ist bei der protestantischen Mehrheit in Nordirland auf heftige Kritik gestoßen.

In der Vereinbarung ist von einem Mitspracherecht auf beratender *Grundlage die Rede. Gleichzeitig* wird die britische Souveränität über die Provinz anerkannt, solange die Mehrheit der einheimischen Bevölkerung das wünscht.

Der „Tornado" fliegt weiter allen voran

rmc. Bonn

Beim US-Wettbewerb für militärische Bomberübungen haben wie schon im vergangenen Jahr die Besatzungen von Tornado-Flugzeugen im Vergleich *mit* den Amerikanern besonders gut abgeschnitten. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen von Wettbewerben, die in den USA im vergangenen Oktober stattfanden, haben die in drei europäischen NATO-Luftwaffen genutzten Tornado-Flugzeuge in drei Disziplinen zweimal die Sieger gestellt und dreimal die zweiten Plätze belegt.

Teilnehmer waren britische Besatzungen, die zudem das Handikap *überwinden mußten, über die* Einsatzentfernung von 3000 Kilometer ohne Zeitverlust aufzutanken. Die Einsätze wurden nach Abwurfgenauigkeit der Bomben, Wirksamkeit im Ziel, Einhaltung des Zeitplans bis auf Bruchteile von Sekunden, Fähigkeit *zur Selbstverteidigung und erfolgreichem* Geländefolgeflug bewertet. Die von den US-Besatzungen benutzten Flugzeuge waren F 111- und B 52-Bomber.

Reagans „Mission für den Frieden"

US-Präsident steckt Grenzen im Dialog mit Gorbatschow ab / Menschenrechte zentrales Thema

FRITZ WIRTH, Washington

In einer Fernsehrede an die Nation hat Präsident Reagan Hoffnungen und Grenzen seiner bevorstehenden *Begegnung mit* Generalsekretär Gorbatschow in Genf abgesteckt. Er nannte seine Reise eine „Mission für den Frieden", warnte zugleich jedoch vor übertriebenen Erwartungen. Obwohl der amerikanische Präsident seine Bereitschaft wiederholte, die *vergleichbaren nuklearen Systeme* um 50 Prozent zu reduzieren, erwartet in Washington niemand bindende Abrüstungsvereinbarungen in Genf.

Reagan konzentrierte sich in seiner Fernsehrede deshalb auf weniger ehrgeizigen Projekte und Probleme zwischen beiden Ländern, die in Genf vorausichtlich gelöst und verabschiedet werden können, wie *beispielsweise* die Wiederaufnahme von Kultur- und Studentaustauschprogrammen, die von Präsident Carter 1979 nach der sowjetischen Invasion Afghanistans eingestellt worden waren.

Zugleich schlug Reagan ein Austausch- und Besuchsprogramm der *Bürger beider Nationen auf breitester* Basis vor, „wie sie bisher in den Beziehungen beider Nationen noch nicht existiert haben". Unentbehrliche Bestandteile jedes wirklichen Friedens seien die Ausweitung der Menchenrechte für alle Völker in der *Welt, eine Lösung der Konfklikte in* Asien, Afrika und Lateinamerika, die den Keim größerer Kriege in sich trügen, die Beseitigung des Mißtrauens zwischen beiden Völkern und die Verringerung der Nuklear-Arsenale, bis sie keine Bedrohung mehr für die Menschheit seien.

„Das", sagte Reagan, „ist unsere *Agenda für Genf. Dies ist unsere* Politik, dies ist unser Plan für den Frieden." Es sei kein „unmöglicher Traum", zu hoffen, daß man beginnen könne, kurzfristig die Nuklear-Arsenale zu verringern, sagte Reagan, schränkte zugleich jedoch ein: „Es wäre naiv zu glauben, daß ein einziges Gipfeltreffen bereits permanenten Frieden schaffen kann. Diese Konferenz kann lediglich der Beginn *eines Friedesdialogs* sein. Deshalb schauen wir mit Optimismus in die Zukunft."

Man rechnet in Washington damit, *daß die Sowjets in Genf* einem zweiten amerikanisch-sowjetischen Gipfeltreffen voraussichtlich in der amerikanischen Hauptstadt im nächsten Jahr zustimmen werden.

Die Rede Reagans war bemerkenswert wegen ihres versöhnlichen und wohlwollenden Tons. Sie war frei von jeglichem rhetorischen Muskelspiel, *wie es beispielsweise Gorbatschow* noch vor zehn Tagen in Moskau gegenüber dem amerikanischen Außenminister Shultz demonstriert hatte.

Ende des Streits um Pützhofen

DW. Düsseldorf

Der neue rheinische CDU-Vorsitzende Dieter Pützhofen darf nun *doch an den Sitzungen des geschäfts*führenden CDU-Fraktionsvorstandes im Düsseldorfer Landtag teilnehmen. Darauf einigten sich Fraktionschef Bernhard Worms und der westfälische CDU-Vorsitzende Kurt Biedenkopf. Anfang der Woche hatten sich die Westfalen in der Fraktionsspitze überraschend geweigert, den rheinischen CDU-Vorsitzenden, der dem Landtag nicht angehört, an den Sitzungen teilnehmen zu lassen. *Pützhofen hatte deutlich gemacht,* daß er auf einer Teilnahme bestehen werde.

Katastrophen-Plan kam zu spät

DW. Bogotá/Washington

Der Vulkanausbruch nordwestlich von Bogotá, der die 25 000 Einwohner zählende Stadt Armero zerstörte, hat vermutlich mehr als 15 000 Menschenleben gefordert. Die Regierung erklärte die betroffenen Zone zum Notstandsgebiet.

Nach Angaben des geologischen Instituts der USA hatten kolumbiansiche Regierungsbehörden im Oktober eine Studie erarbeitet, nach der Armero in einem Katastrophenfall innerhalb von zwei Stunden evakuiert werden könnte. Ein detaillierter Bericht *habe im November veröffent*licht werden sollen.

Seite 3: Schlamm und Schwefel

Der „Medienaufstand" gegen Börner

fac. Bonn

In die hessische Medienpolitik kommt Bewegung – schneller als es sich *Ministerpräsident* Börner und seine rot-grüne Koaltition erträumt haben mögen. Der Alleingang zweier Hotels im Rhein-Main-Gebiet, die ihren Gästen privates Satellitenfernsehen offerieren, obwohl *die Regierung* in Wiesbaden eine liberale Ausweitung des TV-Angebots blockiert, hat den Denkprozeß in der sozialdemokratischen Regierungspartei gefördert. Rolf Groß, der Medienreferent der hessischen Staatskanzlei, geht davon aus, daß „sehr bald" ein Gesetz über die „Einspeisung und Weiterverbreitung" von Satellitenprogrammen in Kabelanlagen dem Landtag vorgelegt werden kann. „Sehr bald" heißt für Groß, wie er der WELT sagte, „auf jeden Fall noch in diesem Jahr."

Im Vorfeld der erwarteten Entscheidung hat es manche Irritation gegeben. So wurde einem Frankfurter Großhotel, das seit dem 21. August eine *Satellitenantenne betreibt,* die „rundfunkrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung" von der Landesregierung erteilt. Kurz nach Inbetriebnahme hieß es dann aus Wiesbaden: *„Verwaltungsirrtum".* Weitere Unbedenklichkeitsbescheinungen werde es deshalb nicht geben. Denn die Landesregierung zog sich auf den Standpunkt zurück, daß es nur für das 3-SAT-Programm des ZDF eine Rechtsgrundlage gebe.

Hoteliers und Antennenfirma lassen sich freilich nicht bangemachen. Die Nachrichtenagentur AP zitierte den Sprecher der Antennenfirma Visicom, die den Nobelherbergen die nötige Parabol-Antenne aufs Dach *montiert,* mit dem selbstbewußten Satz: „Wir stellen auch ohne die Zustimmung der Landesregierung die Antennen auf. Wir wollen Zeichen setzen." Den behördlichen Einwand aus Wiesbaden, die Einspeisung sei nicht „blanker Empfang, sondern *Weiterverbreitung* von Fernsehen" und bedürfe einer gesetzlichen Regelung, begegnet er gelassen.

Argument der Antennenbauer: „*Wir verbreiten das Programm* ja nicht, wir verteilen es nur innerhalb eines Hauses. Unseres Erachtens können die in Wiesbaden gar nichts gegen uns tun." In der Tat verhält sich die Regierung pragmatisch. Offensichtlich erkennt man auch in der Staatskanzlei, daß sich angesichts des starken Interesses in der Bevölkerung an zusätzlichen Programmen, wie sie in den Nachbarländern schon zu sehen sind, die Blockade nicht länger aufrechterhalten *läßt.* In dem „Medienaufstand" – der Landesregierung liegt ein rundes Dutzend Anfragen von Hotels vor, die alle das Satellitenfernsehen empfangen wollen – kommt auch ein Stück Bürgerwille zum Ausdruck, den keine Regierung auf Dauer ignorieren kann.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der verschuldete Betrieb

Von Peter Gillies

Die Gewinne in manchen Branchen, bespielsweise der Elektrotechnik, der Chemie oder der Automobilindustrie, können sich wieder sehen lassen. Solches vom Betrieb „Staat" anzunehmen, wäre kühn. Trotz der erfolgreichen Ansätze zur Konsolidierung hat er bisher seine Schulden um keine müde Mark tilgen können. Die Haushaltspolitiker sind schon aufs höchste erfreut, wenn sie die zusätzliche Neuverschuldung etwas zu reduzieren vermögen. Beim Bund gelang dies im Haushaltsausschuß um 1,3 Milliarden Mark.

Der Staat bleibt zu hoch verschuldet. Die ÖTV fordert nun sechs Prozent mehr Lohn und Gehalt und begründet dies damit, daß die öffentlichen Bediensteten an der Produktivität beteiligt werden sollten. Über den tatsächlichen Produktivitätsfortschritt des Staatsdienstes existieren jedoch nur Vermutungen. Dagegen wissen wir, daß ein Job bei Vater Staat gewaltige Vorteile gegenüber jenen in der Privatwirtschaft hat: er ist praktisch unkündbar und sozial vorzüglich ausgestattet.

Insgesamt summiert sich die Forderung der ÖTV auf rund fünfzehn Milliarden Mark. Zum Vergleich: Die erste Stufe der Steuerreform, gewiß ein Kraftakt, umfaßt eben elf Milliarden Mark. Die gleiche Gewerkschaft fordert andererseits mehr öffentliche Investitionen. Da jede Mark der Steuerzahler nur einmal ausgegeben werden kann, ginge eine starke Erhöhung der Personalkosten zu Lasten eben jener Investitionen.

Mit der angepeilten „sozialen Komponente" sollen die Niedrigeinkommen einen höheren Zuschlag erhalten als die Besserverdienenden. Damit sind in der privaten Wirtschaft viele geringqualifizierte Arbeitsplätze überflüssig gemacht worden. Für den öffentlichen Dienst wäre es nur dann logisch, wenn man keine Rationalisierung erwartet. Fände sie hingegen statt, erwiese man den Niedrigverdienern einen Bärendienst.

Vor diesem Hintergrund erfüllt es mit Sorge, daß ausgerechnet dem öffentlichen Dienst die Schrittmacherrolle für die gesamte Wirtschaft zufällt. Die Kaufkrafttheorie – je mehr Lohn, desto besser für die Konjunktur – feiert Urständ, obgleich sie längst widerlegt ist. Vielleicht haben Politiker und Konjunkturforscher die Gewerkschaften allzu laut zu einem kräftigen Schluck aus der Bar-Pulle aufgefordert.

Verlierer Peres

Von Peter M. Ranke

Israel ist eine schwere Regierungskrise erspart geblieben. Aber der Verlierer in der Auseinandersetzung mit dem aufsässigen Handels- und Industrieminister Ariel Sharon ist Regierungschef Peres. Er hat achtundvierzig Stunden, mit dem Entlassungsschreiben an Sharon in der Tasche, die innenpolitische Landschaft aufgewühlt und sich dann doch mit einer lahmen Entschuldigung zufrieden gegeben. Der Mann hält keine Konfrontation durch, sondern gibt nach. Genau das ist es, was Sharon ihm vorwirft.

Sharon und mit ihm der Likud-Block hegen den Verdacht, daß Peres in Geheimverhandlungen mit Jordanien zu große Zugeständnisse macht und dennoch nichts erreicht. König Hussein ist erst einmal in die Arme der Syrer geflüchtet, um direkten Gesprächen auszuweichen, so, wie auch zehnjährige Geheimkontakte der Israelis mit Hussein keinen Durchbruch zu einem Friedensvertrag brachten.

Es fiel Sharon leicht, einige Anschuldigungen gegen Peres zu widerrufen, da er dem Likud-Block damit die Ministerpräsidentschaft im nächsten Herbst ohne Neuwahlen sichert. Bei einem Bruch der Koalition hätte man freilich Peres wohl den Vorwurf gemacht, diese zwischen Likud und Arbeiterpartei vereinbarte Amtsübergabe hintertreiben zu wollen. Peres mußte einsehen, daß er jetzt die religiösen Parteien nicht zu einer kleinen Koalition mit der Arbeiterpartei bewegen kann. Er fürchtete offenbar, daß Neuwahlen ihn nicht im Amt bestätigen würden.

Auch taktisch war die Konfrontation mit Sharon falsch angelegt, denn eine Entlassung hätte diesen Ex-General noch populärer gemacht. Wenn man Israel, wie Peres und viele andere es hinstellen, Sharon „ersparen" sollte, muß man den erfahrenen Außenminister Shamir als Führer des Likud-Blocks stärken. Von Peres herausgefordert, mußte Shamir sich hinter das Schlachtroß „Arik" stellen.

Diese unnötige Krise hat die Zweifel an den Führungskünsten von Peres verstärkt. Das einzig Gute ist, daß Peres und Sharon durch ihr Nachgeben dem Land Neuwahlen erspart haben, die Israel in dieser Situation zerrissen hätten.

Falsche Adresse

Von Gernot Facius

Mit rührender Beharrlichkeit warten die Unions-Länder auf ein Rauchzeichen des hessischen Ministerpräsidenten Börner, um die Medienstaatsvertrags-Verhandlungen, die in Saarbrücken scheiterten, doch noch fortsetzen zu können. Das Signal kommt, wenn es überhaupt gegeben wird, nicht von Börner, sondern vom Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks. Dieses Gremium hat 1984 die Hürde aufgebaut, die eine Einigung bislang verhinderte: Die Einführung von Werbung im Dritten Fernsehprogramm des HR. Sie soll das Geld für ein viertes Hörfunkprogramm einspielen. Nicht zu unrecht wird befürchtet, daß man es mit einer weiteren Etappe auf dem Expansionsweg der Öffentlich-Rechtlichen zu tun hat, der die Entfaltung der Privaten behindern soll.

Den Reibepunkt Werbung hat nicht nur Börners Partei mit ihrem Anhang im HR-Rundfunkrat zu verantworten. Der umstrittene Beschluß kam auch mit dem Votum der CDU zustande, die sich ansonsten viel darauf zugute hält, für Konkurrenz zum Monopol zu sorgen. Zumindest sie wäre verpflichtet, den unseligen Beschluß zu korrigieren. Dem HR entstünde kein Schaden. Schon in Saarbrücken ist Börner von seinen Amtskollegen eine „Kompensation" angeboten worden: über den ARD-Finanzausgleich. Börner und sein „bevollmächtigter" Staatssekretär Giani haben dieses Angebot nicht rundweg abgelehnt. Sie wollen gegebenenfalls darüber sprechen.

Die Gefahren für die ARD, von denen Albrecht, Späth, Vogel und Stoiber reden, sind etwas weit hergeholt. Und der „Alleingang" der unionsregierten Länder, der seit gut zwei Jahren angekündigt wird, bleibt Fiktion. Immerhin gibt Börner mit seiner erklärten Absicht, die Einspeisung von Satellitenprogrammen gesetzlich regeln zu wollen, zu erkennen, daß er nicht länger der „Blockierer" sein möchte. Mit der Zulassung privater Sender auch in Hessen hat diese Kurskorrektur freilich nichts zu tun. Sie zielt eher darauf ab, die Unions-Länder bei Laune zu halten. Man darf darauf gespannt bleiben, mit welchen weiteren Zugeständnissen an die Öffentlich-Rechtlichen CDU und CSU die Rückkehr Hessens an den Verhandlungstisch erkaufen werden.



Umverteilung von unten nach oben KLAUS BÖHLE

Das Volk ist reif

Von Reiner Kunze

Als ich gehört hatte, zu Beginn des KSZE-Forums sei in Budapest ein privates Schriftstellertreffen verboten worden, entschloß ich mich, meine Teilnahme am KSZE-Forum abzusagen. Dann las ich, ein offizieller ungarischer Sprecher habe trotz des Verbots die ausländischen Gäste des privaten Treffens willkommen geheißen, und durch die dankenswert sachliche und umfassende Berichterstattung des österreichischen Rundfunks konnte ich mich davon überzeugen, daß jene privat angereisten Kolleginnen und Kollegen, nachdem sie sich in Wohnungen zurückgezogen hatten, unbehelligt geblieben sind. Ich überdachte meinen Entschluß, dem Forum fernzubleiben, und die Erklärung, die der Leiter der Delegation der Bundesrepublik Deutschland, Herr Botschafter von Hase, am 16. Oktober hier abgab, erleichterte es mir, zu meiner ursprünglichen Absicht zurückzukehren.

Hans Magnus Enzensberger sagte, das, was sich während des privaten Schriftstellertreffens in Budapester Wohnungen abgespielt hat, sei das Normale, während dieser Mammutkongreß das Unnormale sei. Er hat recht. Aber wir leben nicht in einer normalen Welt, und so müssen wir uns auch mit dem Unnormalen abmühen, damit das Normale normal bleibt oder überhaupt erst normal wird (denn so normal ist es ja auch in Budapest nicht gewesen).

Im Deutschen sagt man von jemandem, dem eine Bitte abgeschlagen wird, er bekommt einen Korb. Sollte dieses Mammutforum nicht spürbar dazu beitragen, daß das Normale normal wird, bekämen all jene Menschen in Europa, denen kaum etwas anderes bleibt, als im stillen zu bitten, den Korb III.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland stebt an, daß jeder Teilnehmerstaat in jedem Teilnehmerstaat ein Kulturinstitut errichten kann, zu dem die Öffentlichkeit ungehindert Zugang hat. Dazu zwei Überlegungen:

Im Osten wird Literatur abgeklopft nach Politik, und im Westen wird sie abgeklopft nach Politik, jeweils aus anderen Gründen und – dies hervorzuheben gebietet die Gerechtigkeit – mit höchst unterschiedlichen Folgen. Aber nirgendwo geht es der Ideologie und dem Geschäft um die Literatur selbst. Den Ideologien ist sie mehr oder weniger suspekt, dem Geschäft gleichgültig. Die Hochrangigkeit eines Werkes aber, das, wodurch Hochachtung, Bewunderung und vielleicht sogar Liebe entstehen, ist das eigentlich Friedensstiftende an Literatur, an Kunst – das, was Friedensproklamationen überflüssig und Gegenproklamationen wirkungslos macht.

Die Kulturinstitute könnten soviel Kennerschaft der Gastgeberländer um sich versammeln, daß wir mit der Zeit vielleicht doch fähig werden, die Literatur dieser Länder einzig nach literarischen Kriterien zu beurteilen und ihrem Rang gemäß zu vermitteln, und die Institute könnten bei dieser Vermittlung Entscheidendes leisten (ich denke an die Möglichkeit, Dichter – ich sage hier „Dichter", weil Lyrik letztlich doch nur von einem Lyriker übertragen werden kann – und Interlinearübersetzer zusammenzuführen und ihre Arbeit fördernd zu begleiten).

Die zweite Überlegung: Während es in den westlichen Staaten und – zu unser aller Aufatmen – jetzt auch in Ungarn eine Selbstverständlichkeit ist, daß der Bürger, also auch der Schriftsteller, in alle Himmelsrichtungen reisen darf, ist diese Freiheit andernorts schmerzlich eingeschränkt oder ein Tabu.

Auch wer sich verpflichtet fühlen sollte, dem zu widersprechen, weiß, daß sich – wenn es möglich wäre – mindestens hundert Millionen Zeugen für den Wahrheitsgehalt dieser Behauptung aufbieten ließen. Und man komme mir auch nicht mit der Entgegnung, die ich in meinem Leben ungezählte Male gehört habe: Das Volk sei für diese Freiheit noch nicht reif.

Haben Sie sich – und jetzt spreche ich diejenigen an, die meinen, daß das Volk noch nicht reif sei – haben Sie sich nie in einer stillen Stunde gefragt, warum nach vierzig, fünfzig, sechzig Jahren das Volk noch immer nicht reif ist, sich in der Welt zurechtzufinden? Sie, die Sie einen Unterschied machen zwischen der „Vorhut" und den „Massen", haben die Massen, das Volk all die Jahrzehnte geführt. Wenn das Volk noch immer nicht reif ist, dann gibt es in meinen Augen dafür nur eine einzige schlüssige Begründung: Das Volk ist nicht reif, weil Sie es vierzig, fünfzig, sechzig Jahre von der Wahrheit abgeschirmt haben. Sonst brauchten Sie sich heute nicht zu sorgen, daß es in der Welt nicht zurechtfindet. – Aber ich bin gar nicht der Meinung, daß das Volk nicht reif ist, ich habe nur Ihre eigene Logik zu Ende geführt. Das Volk ist reifer, als manche denken. Trotz alledem. Es ist ihm nur nicht erlaubt, so reif zu sein, wie es ist.

In Kulturinstituten einen Ersatz für Freizügigkeit sehen zu wollen, wäre zynisch. Aber Kulturinstitute wären Schritte aufeinander zu. Gleichschritt könnte dabei nicht entstehen, und vielleicht würde eben deshalb an anderer Stelle Gleichschritt entbehrlicher werden; je mehr wir voneinander wissen, desto weniger kann man uns täuschen.

Fußnote zu beiden Überlegungen: Eine Regierung, die argwöhnte, die Bürger ihres Landes könnten ein offizielles Kulturinstitut mit einem Ort für subversive Kontakte verwechseln, würde den Scharfsinn des Volkes unterschätzen. Doch in demselben Maß, in dem ein Kulturinstitut ungeeignet ist für subversive Kontakte, ist es geeignet für schöpferische (eine Unterscheidung, die allerdings voraussetzt, daß man schöpferische Kontakte nicht prinzipiell als subversiv betrachtet).

Sollten sich im Ergebnis dieses Forums die Teilnehmerstaaten wenigsten so weit öffnen, daß durch den Spalt ein Kulturinstitut hindurchpaßt, könnten zwei, die einander ausschließen, einander zuzwinkern: Literatur und Diplomatie.

GAST-KOMMENTAR



Der Lyriker und Schriftsteller Reiner Kunze („Die wunderbaren Jahre", „Auf eigene Hoffnung") trat am 12. November vor dem Budapester KSZE-Forum auf FOTO: LITERATURARCHIV MARBACH

IM GESPRÄCH Melina Mercouri

Ein Fries wird kommen

Von Evangelos Antonaros

Nun setzt sie alle ihre Hoffnungen auf Neil Kinnock. Melina Mercouri, einstige Schauspielerin („Sonntags nie") und seit gut vier Jahren Kulturministerin im Kabinett von Andreas Papandreou, ist fest davon überzeugt, daß „wir alles zurückbekommen werden, wenn die Labour-Partei in London regiert".

Gemeint sind die als „Elgin Marbles" bekannten Parthenon-Friese, die der britische Diplomat Lord Elgin Anfang des 19. Jahrhunderts im noch türkisch besetzten Griechenland erworben und später an das British Museum verkauft hatte. Eine herbe Enttäuschung erlebte die gerade sechzig gewordene Sozialistin Mercouri, als die Regierung Thatcher die zuständige Unesco-Kommission fristgerecht wissen ließ, daß sie die wertvollen Marmorstücke nicht zuletzt deshalb in London behalten wolle, weil sie dort „besser aufgehoben" seien als im luftverseuchten Athen. Um der Friese willen und erst in zweiter Linie wegen der ideologischen Affinitäten wünscht sich Frau Mercouri einen Wahlsieg Kinnocks; angeblich hat sie von ihm nämlich ein festes Rückgabe-Versprechen.

Nach vier Jahren im Amt – außer ihr hat nur ein weiterer Minister seit Bildung der ersten Papandreou-Regierung ununterbrochen dasselbe Ministerium verwaltet – ist die mit dem französisch-amerikanischen Regisseur Jules Dassin verheiratete, kinderlose Politikerin kein bißchen gelassener. Zwar fährt sie im Ministerium nicht mehr in ihrem rot-gelben Jeep vor. Aber die Politik ist für sie weiterhin eine „neue Bühne", auf der Ideenreichtum höchst erwünscht sei.

Bereits als schlichte Abgeordnete hatte die angesehene Schauspielerin mit den kräftigen Gesichtszügen und der heiseren Stimme für kleinpolitischen Wirbel gesorgt: Monatelang weigerte sie sich, ihre Fernsehgebühren zu zahlen, weil ihr das Programmangebot zu schlecht vorkam und sie zudem angeblich kein Gerät besaß. Dann setzte sie im Athener Parlament die Einrichtung von Frauentoiletten durch. Schließlich brachte sie die Kleiderordnung der Kammer durcheinander, als sie in einem schicken und, wohlgemerkt, sündhaft teuren Hosenanzug im Plenum erschien.



Papandrous Aushängeschild: Ministerin Mercouri FOTO: DPA

Vor gut fünfzehn Jahren war Frau Mercouri von den damals in Athen regierenden Obristen ausgebürgert worden. Später reizte sie trotz ihrer noblen Herkunft – sie entstammt einer angesehenen Politikerfamilie – die Athener Gesellschaft, als sie den Schickeria-Stadtteil Kolonaki, wo sie selbst eine dreistöckige Penthouse-Wohnung besitzt, auf Schritt und Tritt „Kolograd" nannte, was vornehm übersetzt „Popostadt" heißen würde. Damals hatte Frau Mercouri, die ja als Schauspielerin die Kunst der Metamorphose beherrscht, ihren Wahlkreis im Arbeiterviertel von Piräus, um sich volksnah zu präsentieren.

Als sie im Oktober 1981 von Papandreou ins Kabinett berufen wurde, glaubte kaum jemand, daß diese Besetzung von Dauer sein würde. Damals wurde ihr Mangel an Seriosität, fachlicher Qualifikation, Sitzfleisch und politischer Erfahrung vorgehalten. Inzwischen hat sie bewiesen, daß sie auf jeden Fall dauerhafter ist als die Mehrheit ihrer Kabinettskollegen. Hinzu kommt, daß sie für die profillose Regierung Papandreou im In- als auch im Ausland ein eindrucksvolles Aushängeschild ist.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die ÖTV-Forderung beschäftigt viele Zeitungen:

SÜDKURIER

Höhere Lohnabschlüsse, für die sich der Finanzminister selbst ausgesprochen hat, bringen dem Bund mehr Steuern und den notleidenden Sozialversicherungen höhere Beiträge. Andererseits gehen die Bezüge des öffentlichen Dienstes eben zu Lasten der Staatskasse. Der Abbau des Schuldenberges wird durch kräftige Einkommenserhöhungen also sicher nicht beschleunigt. **(Konstanz)**

Nordwest Zeitung

Natürlich paßt eine Lohn- und Gehaltsforderung in Höhe von durchschnittlich sechs Prozent ... keineswegs in eine konjunkturpolitische Landschaft, die auch auf die Investitionskraft der öffentlichen Hände angewiesen ist. **(Oldenburg)**

Lübecker Nachrichten

Ohne Zweifel hat die ÖTV Augenmaß bewiesen. Denn der Tarifpoker mit den öffentlichen Arbeitgebern wird auf einen Kompromiß hinauslaufen, der diesmal wohl eine Vier vor dem Komma bringen wird.

WESTFALENPOST

Was der Staat in Bund und Land oder die Gemeinden zugestehen, kann Leitsatz für nachfolgende Forderungen werden. Man wird hart verhandeln ... Der Lufthansa-Streik ist hoffentlich nicht Signal dafür, was Frau Wulf-Mathies als „offensive Lohnrunde" verheißt. **(Hagen)**

DONAU KURIER

Bund, Länder und Gemeinden haben sich verpflichtet, ihre Ausgaben nicht schneller als um drei Prozent pro Jahr steigen zu lassen ... Würden die öffentlichen Arbeitgeber die an sie gestellten Forderungen akzeptieren, würden die öffentlichen Kassen mit etwa 20 Milliarden Mark belastet. Das wäre ungefähr die Summe, die dem Staat durch die Steuerreform verlorengeht.

SÜDWEST PRESSE

Interessant wird sein, auf welche Weise die ÖTV-Forderung nach einer „besonderen sozialen Gewichtung" umgesetzt wird. Da das Gesamtvolumen sechs Prozent ausmachen soll, bleibt ein ungewöhnlicher Verhandlungsspielraum. Denn fixierte Sokkel- oder Einmalbeträge gibt es nicht. **(Ulm)**

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

So sehr zum Beispiel den Briefträgern und Rangierarbeitern ein menschenwürdiges Einkommen zusteht – die fortwährenden Bestrebungen zur Begünstigung der unteren Lohngruppen vermindern ebenso beständig den Anreiz für mehr Ausbildung und größere Leistung.

Elvis Presley, Albert Schweitzer, oder wer sonst?

Vorbilder müssen zunächst die Eltern und Lehrer sein / Von Günter Zehm

Bisher galten die Texte zur Rockmusik der Jugendszene als eine Art Naturschutzpark für Geschmacklosigkeiten, doch jetzt bekommt man auch hier die Nase allmählich voll. Wie Pilze sind beispielsweise in den USA während der letzten Zeit Bürgerinitiativen aus dem Boden geschossen, die gegen „Gemeinheit und Verbrechertum in Schlagertexten" angehen. Im Visier liegen vor allem Songs und Videos, die das Freizeitbandenwesen inklusive Mädchenvergewaltigung preisen und ungeniert zum Drogenkonsum auffordern.

Nancy Reagan, die Frau des amerikanischen Präsidenten und Vorsitzende eines übernationalen Anti-Drogen-Komitees, verspricht sich von den Kampagnen, daß sie die „Vorbildwirkung" haschender und Kokain schnupfender Rock- und Popidole abbauen helfen. Neue Vorbilder müßten her, fordert sie, während viele ihrer Mitstreiterinnen eher der Ansicht zuneigen, es sei das Beste, die gerade gängigen Idole zum Singen besserer Texte zu bewegen und sie somit selbst in den Dienst der Kampagnen zu stellen.

Aber kann denn ein Schlageridol überhaupt Vorbild für junge Leute sein? Frau Reagan hat wahrscheinlich recht: Idol und Vorbild schließen einander aus. Idole sind Gegenstand von Anbetung und Kulthandlung, man opfert ihnen; Vorbildern eifert man nach. Idolen liefert man sich blindlings aus; Vorbilder klopft man sorgsam auf ihre Tugenden und eventuellen Schwächen ab. Idole, wenn sie denn aus Fleisch und Blut sind, ahmt man nach; mit Vorbildern identifiziert man sich.

Ob die Jugend über den engeren Kreis der Eltern und unmittelbaren Lehrer hinaus überhaupt Vorbilder braucht, nämlich überdimensionale, von den Medien vermittelte Identifikationsfiguren – darüber gehen die Meinungen der Pädagogen weit auseinander. Eine nicht einflußlose Schule vertritt die These, mediale Leitfiguren könnten grundsätzlich nicht Vorbild sein, sie seien lediglich ein Hindernis beim Sozialisationsprozeß. Sie entfremdeten die Kinder ihrer Umwelt und verführten sie zum Träumen und zum Grillenfang. Man solle deshalb so früh wie möglich Skepsis wecken gegenüber all den Mediensternen, die im Fernsehen oder in den Illustrierten als „Vorbilder" verkauft werden.

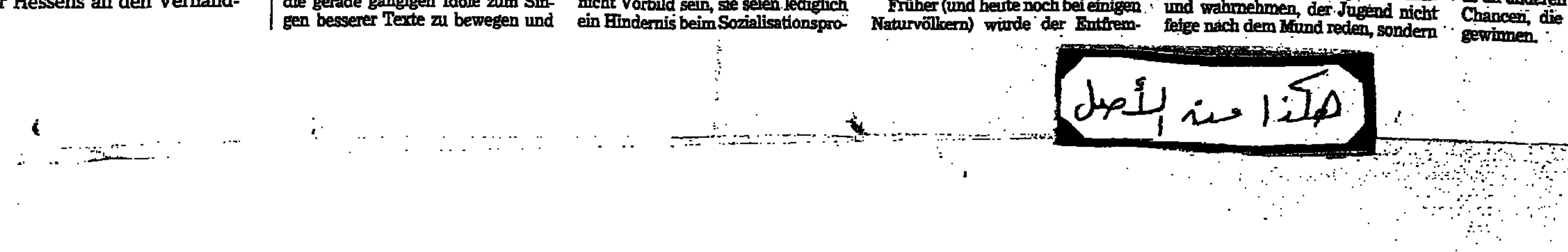
So richtig das freilich theoretisch sein mag, es geht an der Tatsache vorbei, daß der Entfremdungsprozeß bei den Jugendlichen auf jeden Fall stattfindet, ob nun mit oder ohne mediales Vorbild. Von einem bestimmten Zeitpunkt an verabschiedet sich die Jugend zunächst einmal von ihrer gewohnten und wohlmeinenden Umwelt, setzt sich ab in mentale Gegenwelten, läßt sich nicht mehr hereinreden, sucht eigene Wege und eben auch eigene Mentoren. Wer während dieser Phase die Rolle der Identifikationsfigur übernimmt – das zu bestimmen liegt faktisch nicht mehr in der Macht der Eltern und der Grundschullehrer.

Früher (und heute noch bei einigen Naturvölkern) wurde der Entfremdungsprozeß kanalisiert durch die Aufnahme des männlichen Jugendlichen in die Gemeinschaft der (Stammes-)Krieger. Das kriegerische Leitbild bot Möglichkeiten zum glanzvollen Paradieren, zur Aggressionsabfuhr und zum Sich-Abheben von der Welt des Alltags. All das muß in unseren Tagen irgendwie kompensiert werden. Deshalb der papageienhaft kolorierte, oft auch pseudomilitärische Aufzug der Rock- und Popsänger, ihr Schreien und schwitzendes Sich-Abreagieren, ihre primitiv-surrealistischen Videos und symbolischen „Schwarzen Messen".

Ein riesiger Markt bedient mittlerweile diese schwarzbunte Surrogat- und Gegenwelt, die an sich durchaus ihren sozialen Sinn hat. Sie ist oft recht putzig und läßt sich ohne weiteres aushalten, sofern nur die wirklich zum Vorbild berufenen Instanzen der Nach-Grundschul-Ära, die Oberstufenlehrer, Professoren und Meister, ihren Erziehungsauftrag erkennen und wahrnehmen, der Jugend nicht feige nach dem Mund reden, sondern Verantwortungsbewußtsein und Charakterfestigkeit zeigen.

Leider scheint es gerade daran zu hapern, und das ist der eigentliche Grund der Erziehungsmisere. Verbrecherische Schlagertexte sind schlimm, aber sie werden nur solange gesungen, solange die Sänger oder ihre Manager glauben, damit bei unerzogenen, von Vorbildern verlassenen Jugendlichen Geschäfte machen zu können. Und solange nützt es auch nichts, Goldschnittbildchen mit Albert Schweitzer, Mutter Theresa oder John F. Kennedy in Stellung zu bringen und sich von ihnen eine Vorbildwirkung, ein Gegengift gegen den Einfluß der Rock-Idole zu erhoffen.

Sie selbst, die „ganz normalen" Eltern und Lehrer, Professoren und Ausbilder, müssen zunächst einmal Vorbild sein. Kein Medienheld kann ihnen diese Mühe abnehmen. Nur wenn sie sich selbst immer wieder darum bemühen, so zu leben, wie sie es an anderen bewundern, haben sie Chancen, die Jugend auf Dauer zu gewinnen.



Der Berg warnte, doch die Gefahr wurde verkannt

Schon Monate vor dem verheerenden Ausbruch des Vulkans Nevado del Ruiz gab es Warnsignale. Vor drei Wochen erst war der Tübinger Vulkanologe Professor Pichler auf dem Gipfel des unruhigen Berges. Von seinen Erfahrungen berichtete er der WELT.

Von LUDWIG KÜRTEN

Der Nevado del Ruiz gilt unter Experten seit langem als gefährlicher Vulkan, vor allem *wegen der großen Schneemengen auf* seiner Spitze und weil er zu einem Typus von Vulkanen gehört, die sehr heftig ausbrechen. Er ähnelt darin dem Mount St. Helens im US-Bundesstaat Washington, der 1980 zum letzten Mal ausgebrochen ist.

Wie der Tübinger Vulkanologe Professor Hans Pichler der WELT berichtete, ist der Nevado del Ruiz vor ei*nem knappen Jahr wieder aktiv ge*worden; der letzte schwere Ausbruch hatte am 19. Februar 1845 stattgefunden. Im November 1984 registrierte man an dem Berg erstmals ein leichtes Erdbeben. Ende Dezember nahm dann die seismische Tätigkeit zu, seither konnten pro Monat bis zu 30 leichte Beben gemessen werden. Gleichzeitig traten in dem Krater im*mer wieder Dampferuptionen auf*, sogenannte Fumarolen, deren Stärke laufend zunahm.

Am 11. September kam es zu einem ersten starken Ausbruch: Fast einen Tag lang traten große Mengen an Dampf und Asche aus. Geschmolzener Schnee führte bereits damals zu einer kleineren Schlammlawine, die jedoch bewohntes Gebiet nicht erreichte. *In Manizales*, der *Hauptstadt* der Provinz, ging ein Ascheregen nieder. Danach beruhigte sich der Berg zwar wieder, es stand aber seitdem eine viele hundert Meter hohe Dampfwolke über dem Vulkan.

Pichler berichtet, bei seinem letzten Aufenthalt auf dem Gipfel des Nevado vor drei Wochen habe es stechend nach Schwefeldioxid gerochen. Dieser Gasaustritt sowie die Unzugänglichkeit des eigentlichen Kraters hätten wohl verhindert, daß die Vorgänge dort *ständig aufmerk*sam überwacht worden sind. Im Februar waren deutsche Wissenschaftler in den etwa 200 Meter tiefen Krater des Vulkanes abgestiegen, der sich an der östlichen Seite des Gipfels befindet und den Namen „Arenas" trägt. Dort habe sich ein etwa 200 Meter großer See mit grünlichem Wasser befunden. Messungen hätten gezeigt, daß das Wasser sehr stark angesäuert (pH-Wert 0,2) gewesen sei, *vermutlich durch austretende* Schwefel- und Salzsäure.

Ende Februar stellte man dann *fest, daß der Wasserspiegel* des Sees um einen Meter gestiegen war. Alle diese Anzeichen wiesen, so Pichler, darauf hin, daß sich im Inneren des Vulkanes Gas bildete und sich mit zunehmendem Druck staute. Der Wasseranstieg könne nur damit erklärt werden, daß Schnee durch die Wärmeeinwirkung geschmolzen sei. Nach Pichlers Angaben ist der Gipfel des 5399 Meter hohen Berges von einer etwa 5 mal 5 Kilometer großen und mindestens 200 Meter dicken Eiskappe bedeckt. Allem Anschein nach ist es bei dem Ausbruch in dieser Woche zu einem explosionsartigen Austritt von Dampf und Gas gekommen. Auslöser war *möglicher*weise das Schmelzwasser, das durch Ritzen und Spalten in das Berginnere gelangte und dort nach Kontakt mit heißem Magma explosionsartig verdampfte.

Die bei *solchen Eruptionen* entstehenden bis zu 800 Grad Celsius heißen Gaswolken, die man als pyroklastische Ströme bezeichnet, können sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 150 Meter pro Sekunde (500 Stundenkilometer) ausbreiten. Dadurch ist offenbar die gesamte Eiskuppe des Berges abgeschmolzen, so daß sich eine riesige Wasser- und *Schlammflut* nach Osten in die Schlucht des Lagunillas ergossen habe. Dieser Fluß verläuft durch ein schmales Tal, in dem sich nur einige kleine Farmen befinden, und mündet 50 Kilometer weiter in das große Tal des Magdalenastromes. Am Ausgang der Schlucht liegt die Stadt Armero, die nun von Schlamm und Geröllmassen völlig überschwemmt und *verwüstet worden ist.*

Der Ausbruch des Nevado del Ruiz entspricht in seinem Ablauf dem des Mount St. Helens am 18. Mai 1980. Die Behörden in Kolumbien haben die drohende Gefahr jedoch offenbar völ*lig* verkannt. *Es seien zwar Evakuie*rungspläne ausgearbeitet worden, als jedoch nach dem Ausbruch am 11. September die seismische Aktivität des Berges wieder nachließ, rechnete anscheinend niemand mehr mit einer erneuten Eruption.







Eine Schlammlawine, ausgelöst durch das geschmolzene Eis auf dem Gipfel des Vulkanberges Nevado del Ruiz, wälzte sich nachts aus mehr als 5000 Metern Höhe hinunter in das Tal des Flusses Lagunilla. In der Stadt Armero, vor der Katastrophe eine blühende Landwirtschafts-Metropole, begrub sie Tausende von Menschen unter sich. Doch immer wieder konnten Helfer Bewohner vor der erstickenden Flut retten. FOTOS: AFP/AP

Schlamm und Schwefel – die Hölle auf Erden

„Armero ist ein riesiger Friedhof." So sagte es einer der Rot-Kreuz-Helfer, die nach dem katastrophalen Vulkanausbruch pausenlos in der kolumbianischen Stadt nach Überlebenden suchen. Doch in dem einst 50 000 Menschen zählenden Ort finden sie vor *allem Leichen* – vermutlich werden es mehr als 15 000 sein.

Von WERNER THOMAS

Ein erschöpfter Rettungsarbeiter *stammelt*: „Die Hölle *auf* Erden." Draußen vor der total zerstörten Stadt Armero werden die Leichen auf einem Sportplatz gesammelt, verstümmelte Körper, mit einer dicken Lehmschicht überzogen. Erhobene Arme, längst erstarrt, lassen die Verzweiflung im Augenblick des Todes ahnen. Halbnackt irren Überlebende umher, viele weinen. Kleine *Kinder suchen schreiend nach ihren* vermißten Eltern. Der Himmel ist grau und düster. Den Vulkan kann man nicht sehen. Er muß 40 Kilometer westlich liegen.

Marina Franco de Huez (35), eine Einwohnerin Armeros, bemerkte schon einen ersten Asche-Regen um 18 Uhr. „Wir wurden nervös, aber die Stadtväter beruhigten uns. Das sei nicht *schlimm*." *Um 23 Uhr* schreckte dann die erste gewaltige Eruption die Frau aus dem Schlaf. „Ich nahm meine zehn Jahre alte Tochter und floh ins Freie. Wir fanden einen sicheren Ort, den Friedhof." Der Friedhof blieb durch seine hohe Mauer vor der Schlammlawine geschützt. Auch der Bürgermeister Armeros, Ramon An*tonio Rodriguez, kam ums Leben.* Er wollte gerade die Behörden in Bogotá verständigen, als sein Haus unter den Schlammbergen begraben wurde.

„Ich glaube, es war kurz nach 23 Uhr, als wir von einem ohrenbetäubenden Geräusch aufgeschreckt wurden", erzählt Edeliberto Nieto (32) aus Armero. „Dann folgte eine schreckliche Windbö. Wir rannten ins Freie und sahen einen riesigen Feuerball am Himmel." Etwa eine Stunde später überrollte die Schlammlawine *seine Stadt. Die Flucht durch die* noch freien Straßen war schwierig, weil überall glühende Asche lag. „Wir verbrannten uns die Füße." Nieto, ein Landarbeiter, weint. „Ich verlor meine Frau, meine Mutter, meine Schwester und meine kleine Tochter. Sie wäre morgen vier Jahre alt geworden."

Doris Rico Aldania (21) berichtete: „Die Schlamm-Massen drangen durch Türen und Fenster. Wir nahmen Zuflucht im zweiten Stock und knieten nieder zum Beten." Ihre Familie überlebte. Hortensia Oliveros, 19 Jahre, im achten Monat schwan*ger, beobachtete entsetzt*, wie die Fluten die elfmonatige Tochter aus den Armen ihres Mannes rissen. „Halte dich an einem Baum fest", schrie der Mann, dann wurde er auch weggeschwemmt. Hortensia Oliveros hat ihn seither nicht mehr gesehen. Sie wurde später von Rot-Kreuz-Helfern gerettet.

Pedro Mancera (25), ein Lkw-Fahrer: „Wir wollten vor der Schlammlawine fliehen, meine Frau und ich hiel*ten unsere beiden Kinder fest an der* Hand. Plötzlich kamen gewaltige Wassermassen von den Bergen. Zunächst erfaßten sie die Kinder, dann meine Frau. Ich bin auch weggespült worden und strandete schließlich auf einer Obstplantage." Der Mann erlitt *eine Fraktur am linken Arm.* Frau und Kinder werden vermißt.

Luis Vicente Suarez (24), ein Obst*verkäufer, erinnert sich, daß irgendje*mand gesagt hatte, im Stadion sei man sicher. Er und 3000 andere Personen preßten sich gegen die Mauern, als die heiße Lawine auch das Stadion überrollte. Suarez wurde acht Kilometer mitgerissen. In Guayaval, einer kleinen Ortschaft, zogen ihn Rettungsarbeiter aus dem Schlamm. „Ich hatte bereits alle Hoffnungen *aufgegeben." Seine schwangere Frau* konnte bisher nicht gefunden werden. Es ist die grausamste Naturkatastrophe in der Geschichte Kolumbiens. „Wir kennen noch nicht das Ausmaß dieser Tragödie", sagte Präsident Belisario Betancur, der per Hubschrauber die von einer Schlammlawine vernichtete Region besichtigte.

Alfonso Lopez Reyna, der Direktor des Institutes für geologische Untersuchungen in Bogotá, erklärte, seine Mitarbeiter hätten bereits in den Nachmittagsstunden des Mittwochs alarmierende Signale vernommen. „Wir warnten die Bevölkerung, aber unsere Worte haben offenbar nicht überall Gehör gefunden." Der nördlichste Vulkan der Andenkette ist seit mehr als einem Jahr aufmerksam beobachtet worden. Man wußte, daß eine Eruptionsgefahr bestand. *Meßgeräte registrierten die brodelnden Ak*tivitäten.

Die Behörden berichteten über Evakuierungspläne. Vertreter der Provinzregierung Tolima schoben die Schuld auf die Bauern. Diese hätten sich wegen der bevorstehenden Ernten geweigert, umzusiedeln. In den nächsten Monaten sollten auch die Kaffeebohnen gepflückt werden. *Chaos und Konfusion herrschten im* Katastrophengebiet, dem Tal des Flusses Lagunilla, der sich von dem Vulkan Nevado del Ruiz (5399 Meter) nach Osten zum Magdalena-Strom schlängelt. Ein riesiger Schlammteppich bedeckte die Landschaft. Darunter lag nicht nur die einst blühende Agrarmetropole Armero, auch andere Kleinstädte mit insgesamt *70 000 Menschen. Die Lawine aus* schmelzendem Schnee, Erde und Geröll riß Häuser, Lastwagen, Maschinen und Vieh in die Tiefe. Die Gegend im Westen des Vulkans wurde dagegen weniger betroffen.

Die Bergungsarbeiten verlaufen mühsam. Die Regierung ließ wohl die Straße zwischen der Hauptstadt Bogota und dem 220 Kilometer entfernten Katastrophengebiet für den normalen Verkehr sperren, damit die Ambulanzfahrzeuge schneller vorankommen. Aber Landwege sind unpassierbar und Brücken zerstört. Der größte Teil der Region kann nur mit Hubschraubern erreicht werden. Die Helfer erhielten Anweisung, sich auf die Rettung der Überlebenden zu konzentrieren. Viele Leichen blieben zunächst liegen. Niemand erwartet jedoch Wunder wie nach dem mexika*nischen Erdbebendesaster*, als noch eine Woche später Opfer geborgen wurden: Die Schlamm-Massen führten zu einem schnellen Erstickungstod.

Die Rundfunk- und Fernsehsender verbreiten ständig Spendenaufrufe der Regierung und des Roten Kreuzes. Immer wieder wird um Kleidung und Decken gebeten. Der Vulkanausbruch überraschte die Bevölkerung in der Nacht. Die Überlebenden flohen in Schlafanzügen oder Nacht*hemden auf Bäume, Dächer oder hö*her gelegene Gebiete. Manche waren nackt. Heftige Regenfälle durchnäßten die Menschen. Die USA und die Nachbarländer Kolumbiens ließen Hubschrauber einfliegen. Sie sollen die Evakuierung der Zehntausenden von Obdachlosen beschleunigen.

Die Überlebenden, die Taschentücher gegen das Gesicht pressen, um sich vor dem penetranten Schwefelgeruch zu schützen, stehen noch unter Schockeinwirkung. Viele wollen nicht sprechen oder brechen in Tränen aus, wenn sie sich an die furchtbare Nacht erinnern.

In die Stimmung der Trauer, des Schocks und der Verzweiflung mischt sich Angst – Angst vor einer neuen Katastrophe. Eduardo Allzate Garcia, der Gouverneur von Tolima, zittert bei dem Gedanken, daß nun noch eine Lava-Lawine droht. „Möge uns das Schicksal vor weiteren Tragödien bewahren", flehte er, „diese Leute haben genug gelitten." (SAD)

„Pflicht ist es, die Jugend in die Pflicht zu nehmen"

Matthias Walden (1927–1984)

Vor einem Jahr, am 17. November 1984 starb Matthias Walden, Mitherausgeber der WELT. Wir zitieren aus seinem Buch „Von Wölfen und Schafen":

Ist es eigentlich besorgniserregend, wenn junge Menschen *leidenschaftlich für Abrüstung* eintreten? Selbstverständlich nicht. Anlaß zur Sorge wäre, wenn dieser Wunsch und Wille Köpfe und Herzen der Heranwachsenden nicht bewegte. Ist es etwa ein Ärgernis, wenn die junge Generation Furcht vor der Anhäufung von Waffen empfindet, die immer brisanter und deren Arsenale immer größer werden? Gewiß nicht. Diese Furcht ist menschlich, und von ihr nicht heimgesucht zu werden, wäre bedenklich unsensibel. Auch ist Pazifismus als ethische Grundhaltung durchaus einer der liebens- und lobenswerten menschlichen Beweggründe für das Bemühen um Weltverbesserung. Riskant werden diese *Impulse erst dann, wenn sie sich* losgelöst von der Wirklichkeit eifernd in Abstraktionen verstrikken, ausschließlich von Naivität bestimmt oder von ideologischer Einseitigkeit beherrscht werden.

Zu den Schlagworten, mit denen wir *uns herumzuschlagen* haben, gehört das Klischee von der „kritischen Jugend". Ist der Teil der *Jugend, in dem die* Notwendigkeit der Verteidigung gegen einen gewalttätigen und friedensfeindlichen Gegner erkannt und geltend gemacht wird, etwa unkritisch? Der Blick der Älteren ist oft fixiert auf eine Minorität militanter Herausforderer jener neuen „Bewegungen", deren Vorzeichen die Intoleranz ist. Die elektronischen Medien werden nicht müde, diese Gruppen mit Mirkophonen und Kameras zu „betreuen" und ihre Thesen und ihrem Protestgeschrei millionenfache Multiplikation und Publizität zu geben. So entsteht ein schiefes Bild. Die Lautesten, die nicht immer die Lautersten sind, erscheinen als allein repräsentativ. Man darf aber eine Krise in der Jugend nicht mit „der kritischen Jugend" verwechseln.

Schon gibt es Erfolge im Sinne einer Erosion der Vernunft. Den aufsässigen und aggressiven Systemzerstörern gelang es, den Begriff „Anpassung" auch bei vielen Älteren mit einem negativen Vorzeichen zu diskreditieren. Eine „angepaßte Jugend", so wurde bis *auf parlamentarische* Rednerpulte hinaus nachgeschwatzt, sei etwas Fürchterliches. Wer spricht noch aus, daß unser Leben, wenn es nicht egozentrisch, rücksichtslos und auf Kosten anderer geführt werden soll, uns zu unzähligen Anpassungen verpflichtet? Anpassung ist, anzuhalten, wenn die Verkehrsampel auf Rot steht. *Anpassung ist, Steuern zu bezah*len, mit denen unter anderem Alte, Kranke und Schwache versorgt werden. Den Schlaf des Nachbarn nicht durch Lärm zu stören, ist auch Anpassung. Die Arbeit Millionen einzelner wird nur durch Anpassung an einen Arbeitsprozeß sinnvoll und erfolgreich. Keine Hilfe für Hilfsbedürftige ist ohne Anpassung möglich. Meist geht es bei den Anpassungen um eine Verzichtsleistung zu eigenen Lasten und zugunsten anderer. Ginge das verloren, dann wäre das Ende einer solchen Entwicklung ein Rückfall in Chaos und Barbarei. Hier gilt es, den Anfängen zu wehren – und es fängt *damit an*, eine „kritische" Jugend dort im positiven Sinne des Begriffes zu vermuten, wo alle *Anpassungen verweigert werden.*

Immer wieder wird empfohlen, den widersprechenden jungen Menschen genau zuzuhören. Das ist im Prinzip richtig und dringend geboten. Aber viele Ältere versäumten, ihrerseits Gehör zu beanspruchen. Es haben sich Einbahnstraßen gebildet, auf denen sich Jüngere lautstark bewegen und an deren Rändern Ältere stumm Spalier stehen. Dabei geht es nach modernistischem Sprachgebrauch darum, „Denkanstöße" zu empfangen, die aber häufig nur *zu anstößigem Denken führen* oder verführen. Die vorhandenen Atomwaffen einer nachweislich aggressiven Supermacht zu ignorieren und die geplanten Nuklear-Raketen der anderen, auf Verteidigung beschränkten Weltmacht zu attackieren, ist anstoßerregend und bedarf des Widerspruches. *Die entrüstete*, abrüstungsbesessene und einseitig indoktrinierte Jugend hört jedoch nicht zu. *Sie beansprucht, absolute* Wahrheiten zu besitzen und zu verkünden. „Wahrheiten", die oft gar nicht mehr artikuliert, sondern in einem Happening der Verachtung aller Andersdenkenden erschöpft werden. Diese Art von „Pazifismus" ist wie eine dämonisierende Trance, sie ähnelt der Drogensucht oder den traumatischen Aggressivitäten von Poona. Flucht vor der Verantwortung mißversteht sich als Fortschrittlichkeit *der Lösungen und* Erlösungen. Es ist gefährlich, sie zu Hochburgen der Erleuchtung umzulügen ...

Kennzeichnend für die verblendete, klischeegebundene jugendli*che Kerntruppe der* „Friedensbewegung" ist ein totaler Mangel an Respekt gegenüber Einwänden anderer und Älterer. Ginge es nur um den spezifischen Idealismus früher Lebensjahre, dann hätte die Auseinandersetzung einen guten Sinn. Es gibt nicht nur Altersweisheit, sondern auch „Jugendweisheit" eines unverbrauchten, nicht durch längere Wegstrecken des Daseins beschädigten Ethos. *Die Lebenserfahrung aber ist die* andere Komponente in solchem Wechselspiel der Erkenntnis. *Wenn sie sich nicht mehr Geltung* verschafft, geht die Balance der Ansichten, der Einsichten und der Absichten verloren ...

Die Jugend ist eine zu ernste Sache, um sie opportunistisch mitlaufen oder ideologisch soufflierenden Älteren und den Jungen selbst zu überlassen. Es gab Versäumnisse in Elternhäusern, die ihre Kinder sich selbst überließen und die eigene Bequemlichkeit als Toleranz maskierten. Pflicht der Älteren ist aber, die Jugend in die Pflicht zu nehmen – bei gegenseitiger *Demut* und *ohne* gegenseitige Demütigungen. Dabei schließen sich Selbstbewußtsein und Demut nicht aus – sie bedingen einander.

Franke-Prozeß – Suche nach 5,6 Millionen Mark

PETER PHILIPPS, Bonn

Punkt neun Uhr früh wird am Montag der Vorsitzende Richter am Bonner Landgericht, Wilfried Manthei, vor der Ersten Großen Strafkammer die Suche nach rund 5,6 Millionen Mark eröffnen. Der ehemalige Bundesminister für Innerdeutsches, Egon Franke, sowie sein langjähriger Vertrauter, Ministerialdirektor Edgar Hirt, sind angeklagt, dieses Geld veruntreut bzw. Beihilfe zur Veruntreuung geleistet zu haben.

Auch die Staatsanwaltschaft hat zwar bisher keinerlei Hinweise auf persönliche Bereicherung, aber beide Angeklagte verweigern hieb- und stichfeste Angaben über den Verbleib des verschwundenen Geldes. Franke und Hirt beschränken sich weitgehend auf den Hinweis, das Geld sei für Häftlings-Freikäufe aus der „DDR" benötigt worden, was von Hirt zum Teil noch mit blumigen Geschichten ausgeschmückt wurde, die dann aber jeweils bei genauer Nachprüfung weitgehend in sich zusammenfielen. Wesentliche Akten und Belege sind im Behörden-eigenen Reißwolf verschwunden – was die Anklage um den Punkt „Urkundenvernichtung" erweitert hat.

So viel glaubt aber die Staatsanwaltschaft zweifelsfrei beweisen zu können: Der Caritas-Verband Berlin soll als eine Art Geldwaschanlage für das Bonner Ministerium gedient haben, knapp 5,6 Millionen Mark sollen von dort in eine schwarze Kasse zurückgeflossen und „zweckwidrig" verwendet worden sein.

Verschluderte Akten

Es sind zwei höchst unterschiedliche Männer, die nun vor dem Bonner Richter stehen werden, nachdem der Verhandlungsbeginn im April wegen einer schweren Operation Frankes verschoben werden mußte:

Hier der frühere Minister, einst von den Nazis ins Zuchthaus und ins berüchtigte Strafbataillon 999 geschickt, im Büro Schumacher 1945 Mit-Wiederbegründer der SPD, jahrelang als „Kanale Grande" unumschränkter Führer der damaligen rechten Partei-Mehrheit, direkt bis zur Derbheit, zugleich fähig zur bis an die Grenze der Selbstaufgabe gehenden Mitmenschlichkeit, vor allem aber offensichtlich untalentiert für die ordnungsgemäße Leitung eines großen Apparates. Verschluderte Akten, *die plötzlich wieder auftauchten*, zeigen dies ebenso wie sein verschwundener General-Schlüssel für das Ministerium und die Erklärung seines Verteidigers Hermann Höcherl, „nach seinem besonderen Amtsverständnis" habe sich Franke um Details „niemals gekümmert", war über Einzelheiten der Ministeriums-Aktivitäten „offensichtlich nicht informiert".

Auf der anderen Seite der einstmalige Vertraute, der über sein Parteibuch eine eindrucksvolle Karriere geschafft hat, der am Ende offensichtlich von dem immer komplizierter werdenden west-östlichen Austauschgeschäft überfordert war. Zu denen, die aus dem verschwundenen Geld bedacht wurden, gehört darüberhinaus mit 200 000 Mark ein weitläufiger Hirt-Verwandter, der zwar offiziell aus der „DDR" hatte ausreisen dürfen, aber zur Begründung der Hirt-Zahlung eine Räuberpistole von angeblicher Expressung durch Fluchthelfer auftischte.

Kein vorbildlicher Chef

Die Verteidigungslinien zeichnen sich ab: Es wird genügend Zeugen geben, die glaubhaft darlegen können, daß Franke zwar manche Qualitäten hat – aber nicht die des vorbildlichen Chefs eines Ministeriums. Akten waren für ihn immer nur dafür vorhanden, um ihnen auszuweichen. Im nicht erst während der 13jährigen Minister-Tätigkeit gewachsenen Vertrauen zu Hirt, so wird man zu beweisen suchen, *habe Franke eben nicht*, wie es in einem von ihm „blind unterschriebenen" (Verteidigung), aber von Hirt formulierten Brief an Amtsnachfolger Rainer Barzel geheißen hatte, „in jedem Einzelfall die Entscheidung getroffen". Hirts Anwalt Ohlsson wiederum hat bereits angekündigt, daß er beweisen werde, daß sein Mandant in allen Fällen konkrete Einzelanweisungen seines Ministers erhalten habe: Franke habe dessen Aktivitäten „nicht nur gekannt", sondern „vielmehr gebilligt".

Es gibt kaum einen Gegenstand, der sich weniger zu breiter öffentlicher Darstellung eignet, als das schwierige Gelände innerdeutscher humanitärer Aktionen. Es ist ein Prozeß, der eben nur im geteilten Deutschland stattfinden kann, wo es *eines unbeleuchteten Niemandslandes* bedarf, um mit Hilfe von Ablösezahlungen von einem Teil in den anderen gelangen zu können. Und wo *eben auf ominöse Weise staatliche* Millionen versickern können.

Barschel: Kaufkraft der Pendler stärkt die Hamburger Wirtschaft

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident verteidigt die derzeitige Steuerpraxis

UWE BAHNSEN, Hamburg

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Uwe Barschel (CDU) glaubt nicht daran, daß die von sechs Bundesländern vor dem Bundesverfassungsgericht angestrengten Normenkontrollverfahren zum Länderfinanzausgleich dessen Probleme beseitigen. Als Gast der Hamburg-Redaktion der WELT erklärte Barschel, er bedaure die Klagen, an denen Schleswig-Holstein sich auch nicht beteiligt habe: „Die Fragen des Länderfinanzausgleichs in ihrer detaillierten Ausgestaltung können nicht durch einen Gerichtsbeschluß geklärt werden. Korrekturen kann nur der Bundesgesetzgeber vornehmen."

Auf die inzwischen von dem Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi immer wieder bekräftigte These angesprochen, die Hansestadt sei „die Melkkuh der Republik" und werde von den anderen Bundesländern „ausgebeutet", meinte Barschel: „Ich bin im Zivilberuf Anwalt, und da weiß ich, daß zu jeder Klage eine gewisse Begleitmusik gehört. Darunter ordne ich das ein." Wenn er nach Hamburg komme, habe er nicht das Gefühl, er betrete „ein ausgeplündertes Haus".

Barschel verteidigte in diesem Zusammenhang die derzeitige steuerliche Zerlegungspraxis im Hinblick auf die rund 170 000 Pendler, die in Hamburg arbeiten und zum größten Teil in Schleswig-Holstein wohnen.

Auf das Argument des Hamburger Senats, der Hansestadt würden auf diese Weise erhebliche Steuereinnahmen zu Unrecht verlorengehen, entgegnete Barschel: „Da muß man nun sehen, daß die Pendler nicht nur durch ihre Arbeits-, sondern auch durch ihre Kaufkraft zur Stärkung der Hamburger Wirtschaft beitragen. Und man muß zudem berücksichtigen, daß die Pendler auch Lasten auf schleswig-holsteinischer Seite verursachen – wir müssen für sie Schulen, Kindergärten, Straßen, Wohnungen, Krankenhäuser vorhalten. Ob man in dieser Hinsicht kleinere Korrekturen vornehmen kann, ist eine ganz andere Frage. Das Prinzip als solches ist aber richtig."

Barschel kündigte an, er werde am 18. Dezember in Kiel zusammen mit Dohnanyi eine Zwischenbilanz der vor eineinhalb Jahren zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg abgeschlossenen Rahmenvereinbarung über gemeinsame Projekte ziehen. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarländern sei mittlerweile *„auf vielen Feldern konkretisiert worden"*. Als Beispiele nannte Barschel die Lagerung von Industrie- und Hausmüll sowie von Hafenschlick aus Hamburg auf Deponieflächen in Schleswig-Holstein, die verbesserte Verkehrsanbindung des nördlichsten Bundeslandes an den Flughafen Fuhlsbüttel und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Hamburger Nordosten, sowie die gemeinsame Nutzung des Geländes für das inzwischen aufgegebene Flughafenprojekt Kaltenkirchen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus von Dohnanyi und dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht (CDU) will der Kieler Regierungschef am kommenden Donnerstag über Konsequenzen aus dem Scheitern der Verhandlungen über einen bundesweiten Medienstaatsvertrag beraten. Das Gespräch soll nach den Worten Barschels der „Schadensbegrenzung" dienen. Es *gehe insbesondere um die Frage, ob* die drei für den NDR verantwortlichen Bundesländer im Hinblick auf die Nutzung eines betriebsbereiten direkt strahlenden Satelliten zu gemeinsamen Positionen kommen.

Barschel warnte in diesem Zusammenhang vor Gefahren für den Bestand der ARD durch *„Alleingänge"* einzelner Rundfunkanstalten, etwa des WDR, zusammen mit privaten Programmanbietern: „Wenn das so *kommen sollte, was ich nicht* wünsche, müssen wir uns fragen, ob dadurch nachteilige Folgen für den NDR, seine Hörer und Zuschauer in Norddeutschland entstehen. Wir wollen uns nicht durch andere vor vollendete Tatsachen stellen lassen, sondern wir wollen prüfen, was wir drei in einem solchen, nicht gewünschten, Fall tun können."

Vertrauensvotum für Minister

Nea. Mainz

Mit den 57 Stimmen der CDU-Mehrheit gegen 52 Stimmen der SPD lehnte der rheinland-pfälzische Landtag den von der Opposition eingebrachten Mißtrauensantrag gegen Justizminister Heribert Bickel (CDU) ab. Die Sozialdemokraten hatten ihren Antrag zum einen mit Bickels Verhalten in einem öffentlich ausgetragenen Konflikt mit dem Koblenzer Generalstaatsanwalt Ullrich und fünf Mainzer Staatsanwälten begründet. Zum anderen wurde ihm ein ganzes „Sündenregister" aus den vergangenen Jahren angelastet. Gerade in dieser Anhäufung verschiedenster Vorwürfe sah die CDU den „künstlichen *Versuch", dem Minister* die Ehre abzuschneiden.

Die Gemeinden und die Umwelt

woi. Bonn

Die Gemeinden haben zwischen 1971 und 1981 insgesamt 118 Milliarden Mark „für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen" ausgegeben. Diese Bilanz zog der Präsident des Städte- und Gemeindebundes, Theo Magin, anläßlich des diesjährigen Jahreskongresses seines Verbandes in Bonn („Gemeinden pflegen Umwelt"). Auch der Staatssekretär im Innenministerium, Horst Waffenschmidt, lobte die Leistungen der Kommunen. So seien heute mehr als *90 Prozent der Einwohner an die Ka*nalisation angeschlossen. Waffenschmidt („Regierung hat den Umweltschutz im Eiltempo vorangetrieben") versprach weitere Unterstützung durch den Bund.

Muß Kuratorium Arbeit einstellen?

hs. Hamburg

Das Kuratorium Unteilbares Deutschland muß seine Arbeit in Hamburg zum Jahresende einstellen, wenn der Senat bei seiner Verweigerungshaltung bleibt. Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) hat gestern dem Landesvorsitzenden, dem ehemaligen Sozialsenator Ernst Weiß (SPD), mitgeteilt, daß für 1986 kein Geld zur Verfügung stehe. Bisher erhielt das Kuratorium jährlich Zuwendungen von 50 000 Mark. Weiß kündigte daraufhin gestern seinen Rück*tritt an." Ich bedaure diese* Entwicklung außerordentlich", sagte der engagierte Sozialdemokrat der WELT. Das Kuratorium widmete sich vor allem der Betreuung von Besuchern aus der „DDR".

„Friedensbewegung" will Wahlkampf beeinflussen

Protestwoche gegen Bundeswehr-Jubiläum geht heute zu Ende

rmc. Bonn

Über die Aktivitäten der bundesweiten „Informationswoche der Friedensbewegung", die heute zu Ende geht und die von den Initiatoren als Gegenpart gegen die „Jubelfeiern" der Bundeswehr anläßlich ihres 30. Geburtstages gedacht waren, haben sich deren Sprecher in Bonn zufrieden geäußert. Nach ihren Angaben sind in 5000 Veranstaltungen in 450 Städten rund eine Million Menschen mit den Ansichten der „Friedensbewegung" bekannt gemacht worden.

Die Absicht, so hieß es, sei dabei gewesen, *die Menschen „für das* Überleben zu mobilisieren" und der „Verharmlosungs- und Desinformtionskampagne der Bundesregierung" in sicherheitspolitischen Fragen entgegenzuwirken.

Als weitere These wurde geäußert, die Bundeswehr sei ein „Instrument zur *atomaren* und konventionellen Selbstvernichtung unseres Landes" geworden. Ausdrücklich bezogen sich die Sprecher der „Friedensbewegung" mit der Formulierung dieser These auf die Rede des Bundespräsidenten beim Festakt auf der Hardthöhe und wollten Richard von Weizsäker für ihren Standpunkt in Anspruch nehmen.

Was Weizsäcker sagte

Der Bundespräsident hatte am Dienstag aber über „Wirkung und moralische Berechtigung der Abschreckung" folgendes gesagt: „Es ist schwer, ein System innerlich zu verarbeiten, das die Bereitschaft zur Selbstvernichtung einschließt, um denkbare Gegner von einem Angriff abzuhalten. *Dennoch hat dieses* System maßgeblich dazu beigetragen, während einer – historisch gesehen – ganz außergewöhnlich langen Zeitspanne einen Krieg zu verhindern. Das ist nicht nur eine sicherheitspolitische Tatsache, sondern auch ein moralisches Argument von großem Gewicht."

Gemeinsam mit den Sprechern der „Friedensbewegung" traten bei der Pressekonferenz auch Mitglieder der *internationalen Ärztevereinigung zur* Verhinderung des Atomkriege (IPPNW) auf. Sie erklärten, ihre Forderungen seien frei von „politischen Einseitigkeiten". Ob das den Tatsachen entspricht, läßt sich nach Meinung politischer Beobachter von außen schwer beurteilen. Dabei sei man auf Indizien angewiesen.

Sprecher der „Friedensbewegung" gaben gestern einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im kommenden vom Bundestagwahlkampf gekennzeichneten Jahr. Sie machten deutlich, ihre Bewegung werde sich in diesen „direkt einmischen".

Folgende fünf Forderungen wer*den vertreten: gegen eine Militarisie*rung des Weltraums, für einen bedingslosen Abbau der Mittelstreckenwaffen in der Bundesrepublik, gegen eine *konventionelle* Aufrüstung und Sozialabbau, gegen eine Militarisierung der Gesellschaft sowie schließlich gegen eine Interventionspolitik und für Solidarität mit der Dritten Welt.

Kommunistischer Einfluß

Diese Forderungen waren bei einer Konferenz der „Friedensbewegung" am 16. und 17. Juni 1985 in Köln beschlossen worden. Von den knapp 700 Teilnehmern dieser Konferenz waren mehr als die Hälfte Angehörige *der DKP* oder andererer kommunistisch gesteuerter Organisationen sowjetischer Prägung.

Bonner Sicherheitskreise berichteten damals dazu, daß die DKP ihre „Woche des realen Sozialismus" auf die Zeit vom 3. bis 17. November gelegt hatte und dies mit der unverkennbaren Zielsetzung, deren Aktivitäten parallel mit denen der „Informationswoche der Friedensbewegung" zu organisieren. Mehr als 50 Referenten aus der Sowjetunion propagierten auf mehr als hundert Veranstaltungen „sowjetische Friedenspolitik".

Über die Majorität der DKP-Vertreter bei der Kölner Konferenz wurde im „Kölner Volksblatt" von anderen aus der „Friedensbewegung" bewegt Klage geführt. In der Nummer 7 des Blattes hieß es: „So wurde denn auch gleich wieder die Diskussion hochgekocht über die Legitimation solcher Konferenzen, für die gesamte Bewegung zu beschließen ... Nur ist *es natürlich ziemlich hilflos, der DKP* ihre gute Organisationsarbeit zum Vorwurf zu machen, denn wenn alle anderen Gruppen ähnlich gut mobilisierten, kämen wir auch zu repräsentativeren Konferenzen."

Savimbi setzt auf die Hilfe aus Washington

Unita in Nöten / Strategische Folgen für südliches Afrika

MONIKA GERMANI, **Jamba**

Zehn Jahre nach der sogenannten Unabhängigkeit Angolas, die zwar die Befreiung vom portugiesischen Kolonialregime brachte, andererseits das Land jedoch zu einem Bollwerk der sowjetischen Expansionspolitik im südlichen Afrika werden ließ, ist der Befreiungskampf der antikommunistischen Guerrillabewegung Unita in ein entscheidendes Stadium getreten. Unita-Führer Jonas Savimbi ließ in Jamba, seinem Hauptquartier im Südosten des Landes, während einer Militärparade und Pressekonferenz keinen Zweifel daran aufkommen. *Waren noch im Vorjahr* über 1000 seiner gut gedrillten Guerrilla-Kämpfer zur Parade angetreten, so waren es in diesem Jahr höchstens 400. Savimbi hat jeden nur verfügbaren Mann im Feld zu stehen, besonders nach der jüngsten, von den Sowjets geführten Großoffensive.

Für die Guerrillas sieht es nicht gut aus. Savimbi gab zu, die Bedeutung *dieser Offensive unterschätzt zu haben*. Er hatte Cazombo aufgeben müssen und Ende September/Anfang Oktober nur mit großen Schwierigkeiten einen Sieg über die sowjetisch geführte Regierungsarmee Luandas errungen. Die über 200 Gefangenen wurden in Jamba während der Parade der Bevölkerung vorgeführt. Später berichteten die jungen Männer, *der jüngste war erst 15 Jahre alt*, sie seien von den Regierungssoldaten auf den Straßen aufgegriffen und zum Armeedienst gepreßt worden.

Einsätze mit Napalm

Doch das Ziel der Offensive war nicht die Eroberung einiger Gebiete, sondern die Zerschlagung der Unita selbst. Jamba *sollte vernichtet* werden, und zwar vor dem zweiten Parteikongreß der MPLA im Dezember. In der Tat, wäre die Unita zerschlagen worden, hätten sich die verhandlungswilligen Kräfte innerhalb der Partei in Luanda wieder in die harte, moskautreue Linie einreihen müssen, wie sie von Parteisekretär Lucio Lara und dem Chef der Luftwaffe, dem in Moskau ausgebildeten Oberst Iko Carreia, vertreten wird. In einem Gespräch mit der WELT bestätigte Savimbi *auch, daß* die Sowjets in *Cazombo* und Huambo Napalm gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt haben.

Auf die Frage, ob Jamba nun von der angolanischen Luftwaffe bedroht werde, weil sie von einem wesentlich näheren Stützpunkt als der Hauptstadt Luanda aus operieren könne, antwortet Savimbi: „Jamba kann von Menonge oder Lubango aus bombardiert werden. Wir sind uns dessen bewußt und sind militärisch darauf vorbereitet. Aber Carreia muß, bevor *er weitere Aktionen* durchführt, den Russen erst einmal den Verlust von 30 Flugzeugen, die wir abgeschossen haben, erklären." Die Lage im Norden sei weiterhin für ihn günstig, betont Savimbi. Man sei nun zu der Taktik kleinerer Gruppen übergegangen. Dies sei sehr viel wirksamer. Savimbi: „Wir appellieren an die freie Welt, sich über eines im klaren zu sein: Die Schlacht um die Kontrolle des südlichen Afrika wird in Angola ausgetragen. Was hier geschieht, hat entscheidende Auswirkungen auf das ganze südliche Afrika."

Nächstes Ziel Zaire

In seiner Rede wandte sich der Unita-Führer direkt an die USA. Der Wunsch Präsident Reagans nach Beendigung der sowjetischen Expansion könne zumindest in Angola verwirklicht werden. Die schwarze angolanische Mehrheit wolle von der Herrschaft der 35 000 Kubaner, 1500 Sowjets und 2000 Mitteldeutschen befreit werden. Sie *hätten* Angola mit Gewalt zu einem Satelliten der Sowjetunion gemacht. Savimbi wies auf den Kampf seines Volkes von der Befreiung des Sowjetkolonialismus hin und bezeichnete die Sowjetunion als einzige imperialistische Macht der Welt.

Anstelle der derzeit in Washington debattierten humanitären Hilfe für seine Organisation würde Savimbi eine Militärhilfe bevorzugen, weil dies die Leiden Angolas effektiv und schnell beenden *könne*. Die Hilfe aus den USA werde eine klare Warnung an das marxistische Regime in Luanda und die Sowjets sein, um endlich mit Verhandlungen zu beginnen. In Washington wird seit einigen Wochen ernsthaft und kontrovers zwischen konservativen Kreisen und dem Pentagon einerseits und dem State Department andererseits über eine Unterstützung Savimbis beraten.

In seinem militärischen Briefing warnte Unitas Geheimdienstchef, Oberst Peregrino Chindondo vor der sowjetischen Aufrüstung in seinem Lande. Wenn die Unita zerstört würde, *hätten die Sowjets ein geeignetes* Hinterland, um im nächsten Schritt Zaire anzugreifen, das für die USA von großer Bedeutung sei.

Imelda Marcos spielt mit der sowjetischen Karte

Demonstrativer Besuch in Moskau / Lob für Gorbatschow

R.-M. BORNGÄSSER, **Moskau**

Während die USA wegen der derzeitigen Lage auf den Philippinen noch Befürchtungen hegen, ob die „Neue Volksbefreiungsarmee" (NPA) die Regierung von Präsident Ferdinand Marcos stürzen könnte, spielt Imelda Marcos, die Frau des Präsidenten, bereits die sowjetische Karte aus. Auf Einladung des Obersten Sowjets reiste sie ein paar Tage in die Sowjetunion. In Moskau wurde sie mit großem Protokoll empfangen. 90 Minuten widmete ihr Staatschef Andrej Gromyko, anschließend führte sie Gespräche mit Außenminister Schewardnadse. Im Mittelpunkt der Erörterungen standen die Beziehungen zwischen den UdSSR und den Philippinen.

Imelda Marcos, *die zum siebten* Mal im Kreml weilte, unterzeichnete nach Abschluß ihres mehrtägigen Aufenthaltes in der Sowjetunion ein neues kulturelles Austauschprogramm zwischen der UdSSR und den Philippinen. „Eine neue Ära sei angebrochen, eine Ära der Freundschaft und gemeinsamer Zusammenarbeit", betonte die First Lady der Philippinen. Sie lobte besonders „Gorbatschows Initiative zum Genfer Gipfel".

Neue Ära der Freundschaft: First Lady Imelda Marcos
FOTO: SVEN SIMON

Zur gleichen Zeit, da Frau Marcos sich in Moskau aufhielt, veröffentlichte „Novoje Vremja" einen Artikel über *die Beziehungen zwischen den* USA und den Philippinen, der die amerikanische Politik scharf verurteilte. „Beispiellos" nannte das außenpolitische Blatt des Kreml die Politik der USA gegenüber diesem Land. Plötzlich erteile die US-Administration diesem „Freund" – ohne Gewissensbisse – nicht nur „Ratschläge", sondern schreibe ihm direkt vor, was er zu tun und zu lassen habe, „als ob es der 51. US-Bundesstaat wäre und keine souveräne Republik". Der *Kommentator* durchleuchtet die derzeitige Situation auf den Philippinen, geht insbesondere auf die politischen Unruhen ein und befaßt sich auch mit der Wirtschaft des Landes. Die Auslandsverschuldung, so schreibt „Novoje Vremja" beträgt derzeit über 25 Milliarden Dollar. Die Ursachen sieht man hier in Moskau freilich „in der Abhängigkeit von den *kapitalistischen* Ländern, vor allem den USA und Japan, die ihre protektionistischen Maßnahmen gegen philippinische Exportgüter extrem verschärften".

Unter diesen Umständen lasse Washington nichts unversucht, um Manila Vorschriften zu machen. Die Philippinen würden zur Änderung ihrer politischen Struktur gedrängt, wobei beinahe *reglementiert* wird, wann und wie Wahlen durchzuführen seien. Eine Umstrukturierung der Wirtschaft werde verlangt, Reorganisierung der Armee vorgeschrieben, ja, Washington würde sich sogar das Recht herausnehmen, zu bestimmen, wer Chef des Generalstabs werden solle, entrüstet sich das sowjetische Propagandablatt. Washington ginge es vor allem darum, daß seine Stützpunkte auf den Philippinen „heil und ganz bleiben: der Luftwaffenstützpunkt Clark Field und der Marinestützpunkt Subic Bay – die größten außerhalb der USA", klärt das Journal auf.

Fast wie eine verhaltene Drohung klingt es, wenn der Kreml schreiben *läßt*: „*Auf den Philippinen wächst* nicht erst seit heute die Friedens- und antiamerikanische Bewegung breiter Schichten der Öffentlichkeit zur Annullierung des amerikanisch-philippinischen Vertrages über Militärstützpunkte noch vor dessen Ablauf im Jahre 1991 und für die Auflösung aller militärischen Objekte der USA auf philippinischem Boden." Vielmehr hätten sich auf Kolloquien in Manila jüngst namhafte Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens *unmißverständlich* gegen die Ausnutzung der Philippinen als „Vorposten des Pentagon im Westpazifik" ausgesprochen.

Alltag in Rumänien: „Das ist schlimmer als Krieg"

C. SILVENSTEIN, **Bukarest**

Schon werden auf den Straßen Bukarests die Autos wieder auf den Winterschlaf vorbereitet und für Monate in Nylonüberzügen verpackt. Von Ende Dezember bis März müssen die Rumänen auf ihren fahrbaren Untersatz verzichten – ein Symptom der sich seit 1982 ständig verschärfenden Energiekrise im ehemals reichsten Land des Balkans.

Die Ausrufung des Energienotstandes Ende Oktober und die Übernahme der Leitung der Elektrizitätswerke durch die Armee sind nur die Spitze einer Versorgungskrise, die schon im letzten Winter die Ausmaße *einer Kälte- und Hungerkatastrophe* annahm: „Das ist schlimmer als im Krieg. Denn wenn wir etwas zu essen hätten, dann wäre es wie damals, da haben wir wenigstens nicht gehungert", lautet die landläufige Meinung der älteren Generation über die staatlich verschriebene Diät.

Die Verbitterung über die wirtschaftliche Lage dürfte im kommen*den Winter noch wachsen*. Denn die offiziell erlaubte Zimmertemperatur, die im vergangenen Winter bei 16 Grad Celsius lag, aber in der Praxis sieben Grad nicht überschritt, wurde für dieses Jahr auf elf Grad herabgesetzt. – Wenig Trost für die Familien, die in zentral geheizten Wohnblöcken die kalten Monate bei etwa drei Grad mit Mänteln in der Wohnung verbrachten. Dagegen half auch nicht der schwarze Humor, der Witze zum Aufwärmen kursieren ließ: „Mach das Fenster nicht auf, die Leute auf der Straße werden sich erkälten!"

„Wir hatten auch lange kein Wasser, weil die Wasserleitungen bei null Grad in unserem Haus brachen", schildert eine Bukarester Familie, die diesen Winter bei den Eltern auf dem Land verbringen wird: „Dort haben wir Gasöfen, und niemand kann uns die Heizung zentral einfach abstellen." Vor allem die Mütter mit kleinen Kindern fliehen aus der Stadt, wenn sie die Möglichkeit haben. Die offizielle Kindersterblichkeit stieg in den Wintermonaten auf über 28 Prozent, tatsächlich ist sie jedoch höher. In den ersten Wochen nach der Geburt werden die Säuglinge nicht registriert, denn viele sterben kurz nach der Entlassung aus der Klinik – an der Kälte und der unzureichenden Ernährung. Milchprodukte sind oft wochenlang nicht aufzutreiben.

Wen wundert es also, wenn die bevölkerungspolitischen Kampagnen der Regierung Ceausescu auf taube Ohren stoßen? Geburt bedeute in Rumänien zugleich ein Todesurteil, *heißt es im Volk. Die Geburtenrate* geht drastisch zurück, dafür stieg die Abtreibungsrate – trotz Gefängnisandrohung für Ärzte und schwangere Frauen, die abtreiben – auf fast 60 Prozent, in einem Land, in dem Verhütungsmittel streng verboten sind, das aber traditionell geburtenreich war. In welche Lebensgefahr sich Frauen begeben, die lieber abtreiben, als ihre Kinder nach der Geburt sterben zu sehen, ist für westliche Vorstellungen von ärztlicher Sorgepflicht unbegreiflich. Eine Deutsche, die in Rumänien ihre kranke Mutter besuchte, erzählte von Frauen, die sie in einem Bukarester Krankenhaus verbluten sah, weil man ihnen ärztliche Hilfe nach einer verpfuschten, privaten Abtreibung versagte. Sie sollten den Namen des Kurpfuschers nennen, oder ihre eigene Schuld bekennen.

Meldungen über alte Leute, die grundsätzlich nicht mehr ins Hospital eingeliefert werden, wenn sie die 70 überschritten haben, die auch keinen Notarzt in Anspruch nehmen dürfen, wenn sie über 60 Jahre alt sind, verbreiten unter Rentnern Angst und Schrecken. Von einer alten Frau wird erzählt, Ärzte hätten ihr mit dem Hinweis auf ihr fortgeschrittenes Alter *eine Tetanusspritze verweigert*. Nach ihrem Tod an Wundstarrkrampf mußten die Angehörigen eine Bestätigung für eine erfolglos durchgeführte Tetanusbehandlung unterschreiben.

Die meisten Rumänen, so die offizielle Kampagne, erkrankten an Fettleibigkeit und Völlerei. – Gibt es eine treffendere Verspottung des Volkes in einem Land, in dessen Läden Speiseöl, Zucker, Fleisch und Käse ständig fehlen? Zu Gast bei einer Bukarester Hausfrau kann man erfahren, was es heißt, unter diesen Umständen für eine Familie zu sorgen. Täglich gilt es, allein für eine Suppe aus Gemüse und etwas Hühnerfleisch etwa sechs Stunden Einkaufszeit einzuplanen. Da es in Bukarest keine Lebensmittelrationierung gibt, wie in anderen Städten, entbrennt ein unbarmherziger Konkurrenzkampf um den besten Platz in der Schlange, wenn Mangelwaren wie Butter oder Fleisch eintreffen. Nachts schon bilden alte Leute auf Stühlen vor den Läden Schlangen und verdienen sich frühmorgens mit dem Verkauf ihres günstigen Platzes an Jüngere ein Zu*brot zur ärmlichen Rente*. Im Sommer ist das möglich, in den Wintermonaten bei 40 Minusgraden jedoch lebensgefährlich.

Duarte sieht sich mit harter Kritik konfrontiert

WERNER THOMAS, **Bogotá**

Der salvadorianische Präsident José Napoleon Duarte konnte am 24. Oktober wieder seine entführte Lieblingstochter Ines in die Arme schließen. Aber das Drama hat ein Nachspiel. Der Präsident muß den Preis *des Autoritätsverlustes zahlen*. Er geriet ins Kreuzfeuer der Kritik. Rechte Rivalen des christdemokratischen Politikers finanzierten eine Anzeigenkampagne in den Zeitungen. In den Streitkräften grassiert Unmut. Der rebellische Oberst Sigifredo Ochoa, *Kommandeur der* heißumkämpften Provinz Chalatenango, stellte sich an die Spitze einer Offiziersgruppe, die eine Ablösung Duartes forderte.

Ein westlicher Diplomat äußert diese weit verbreitete Meinung: „Die Guerrilleros haben viel mehr aus den Austauschverhandlungen herausholen können." Duarte wird vorgewor*fen*, er habe *aus emotionalen Gründen* die Konzessionsbereitschaft übertrieben. Weiter wird ihm die Entscheidung angekreidet, die meisten Familienmitglieder ins Ausland geschickt zu haben. Ein Offizier: „Was sollen wir unseren Soldaten sagen, wenn sich *selbst* der Präsident nicht mehr sicher fühlt?"

Diplomatische Beobachter erwarten, daß die Militärs diese Schwächeperiode des Staatschefs nützen, um ihre Position zu stärken. Kaum jemand glaubt noch an eine Fortsetzung der Friedensverhandlungen mit den Rebellen, vor einem Jahr noch eine Trumpfkarte des Präsidenten. *Dagegen* droht eine *Brutalisierung* des Konfliktes. Rot-Kreuz-Kreise befürchten, daß die Armeekommandeure unter dem Eindruck des Häftlings-Austausches nun weniger Gefangene nehmen und die Rebellen ähnlich reagieren. Präsident Duarte versucht dem Druck von rechts durch einen härteren Kurs gegen die linke Herausforderung zu begegnen. Schärfer denn je verurteilt er die *Marxisten* in Managua. Und die Rebellen ließ er wissen, er werde sich nicht mehr auf Verhandlungen wie während der Gefangenschaft seiner Tochter einlassen. Das sei „ein Sonderfall" gewesen. (SAD)

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid *at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices*. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Für Westeuropas Kommunisten ist Gorbatschow der große Magnet

Von ALFONS DALMA

Der Frontwechsel, den die größte kommunistische Partei Westeuropas im Zuge der Terroristenaffäre um das Schiff „Achille Lauro" in den Oktober-Wochen vollzog, hätte größere *Schlagzeilen verdient. Die gleichen* Mediengruppen aber, die noch vor wenigen Jahren nicht genug tun konnten, um das Phänomen des Eurokommunismus als eine der größten politischen Weichenstellungen der Gegenwart darzustellen, scheinen in der letzten Zeit kaum noch die Präsenz dieser Parteien in Italien, Frankreich, Spanien, Portugal und in anderen Ländern West- und Nordeuropas wahrzunehmen.

An der Weise, wie sich die einst von Enrico Berlinguer geführte KPI gegenüber dem Sozialistenführer und Ministerpräsidenten Bettino Craxi in den Tagen der Terrorkrise und der Spannung zwischen Rom und Washington verhalten hat, lassen sich zwei Erscheinungen ablesen, die zu den bezeichnenden Eigenschaften des Kommunismus in Westeuropa, wie er jetzt ist, gehören: die Degradie*rung der politischen Grundsätze* zur reinen Taktik, und das einzige strategische Ziel, die innere Aushöhlung der atlantischen Allianz, die Scheidung zwischen den Europäern und den Vereinigten Staaten von Amerika. Bevor es sich der italienische Regierungschef leistete, *Ronald* Reagan *im Namen der „nationalen Würde* und Unabhängigkeit" zu trotzen, galt Craxi als „Verräter der Arbeiterklasse" und „Volksfeind Nummer eins". Und das waren noch die harmloseren Ausdrücke der KPI-Propagada: „Mussolinis Zögling", „kapitalistischer Haifisch", „Lohntüten-Dieb", „Rex-Dux-Crax" (in Anspielung auf die Schreckgespenster Monarchie und Faschismus), sind einige Beispiele aus einer reichen Sammlung. Als aber der „Sozialverräter" die „bewaffnete rechte Hand" Arafats, den Terroristenführer Abul Abbas, frei davonkommen ließ, sprach der KPI-Vorstand dem Ministerpräsidenten seine Bewunderung für die „Verteidigung der Würde der Nation" aus, und stellte ihm notfalls die parlamentarische Unterstützung in Aussicht, wenn er nur auf der Linie des nationalen Widerstandes gegen die „unerträgliche amerikanische Bevormundung und Mißachtung der italienischen Interessen" bliebe.

Taktische Beweglichkeit

In verschiedenen Abwandlungen kommen die gleiche taktische Beweglichkeit auf Kosten der ideologischen Beständigkeit und der Vorrang für die Schwächung der NATO auch anderswo vor. *Die französischen* Kommunisten haben den Umschwung Mitterrands vom sozialistischen Gesellschaftsprogramm zur halbliberalen wirtschaftlichen Notstandspolitik noch glatt hingenommen, den Bruch aber dann vollzogen, als klar wurde, daß der sozialistische Staatspräsident die Fragen der europäischen Sicherheit in einer Optik sieht, die sich in diesem spezifischen Bereich nicht von den amerikanischen Ansichten unterscheidet. Dem Ausscheiden der KPF aus der Koaliti*on der vereinigten Linken gingen* Marchais' Besuche in Moskau und die Solidarisierung mit der sowjetischen Kriegsführung in Afghanistan voraus. Seitdem führt die Partei die französische Friedensbewegung.

In Spanien, wo die kommunistische Weltbewegung seit dem Bürgerkrieg von 1936 wie auf einer kleinen Bühne schon ein halbes Jahrhundert Probe hält, spiegelt sich im dreifachen Zerfall der ursprünglichen Partie der gleiche Verlust der starken *inneren und ideologischen Bindung* wider, mit der charakteristischen Folgeerscheinung der persönlichen Rivalitäten und des damit verbundenen Schwindens von Autoritäten. Der einst gefeierte Super-Eurokommunist Santiago Carillo ist nur noch einer der untereinander geifernden Führungspräsidenten.

Nur in einem Punkt wetteifern sie wirklich untereinander: *In der mit allen* Mitteln der Demagogie geführten Aktion für die Volksabstimmung über den Austritt Spaniens aus der NATO, gegen die amerikanischen Stützpunkte und gegen die US-freundliche Haltung des sozialistischen Regierungschefs Gonzáles.

Der rote Parzifal

Nach wie vor gilt in den kommunistischen Parteien des Westens die grundsätzliche Disziplin des „demokratischen Zentralismus", aber die ideologische Ausweglosigkeit fördert die Spaltungen, fordert geradezu Reibungen unter den Personen und Gruppen *heraus*. Das geht nicht immer bis zu Spaltungen, wie in Spanien. Dennoch gibt die italienische Partei selbst in ihrer Publizistik zu, daß der ZK-Sekretär Natta im Namen einer Gruppierung des Zentrums nur noch mühsam das Gleichgewicht gegenüber der neo-revolutionären Linken und der „sozialdemokratischen" Rechten, angeführt von Pietro Ingrao beziehungsweise *Giorgio* Napolitano, aufrechtzuerhalten vermag.

In Frankreich ist die in aller Öffentlichkeit und ohne Rücksicht auf Verluste vorgetragene Opposition des früheren ZK-Sprechers Pierre Juquin gegen Georges Marchais ein für die KPF-Verhältnisse noch nie dagewesenes Ärgernis. In den siebziger Jahren der blühenden Hoffnungen, die *von den Genossen selbst* und vor allem von den geneigten Medien in den Eurokommunismus gesetzt worden sind, war gleichermaßen von der Abschaffung der Abhängigkeit in der Beziehung zu Moskau und von einem „dritten Weg", einer neuen ideologischen Ausrichtung zwischen der „sozialdemokratischen Kapitulation vor dem Kapitalismus" und dem „realen Sozialismus" in der Sowjetunion und in Osteuropa die Rede. Keine KP und kein Kommunistenführer oder Ideologe war in den vergangenen fünfzehn Jahren *imstande*, den *neuen* Weg zu definieren.

Während die Zuschauer immer müder geworden sind, leiden *die* kommunistischen Akteure dieses Wartens auf Godot unter zunehmender Nervosität, die eine der Ursachen der Spaltungen, Rivalitäten und Fehden ist. Der Verlust der ideologischen Glaubensfestigkeit und der internen Einheit geht einher mit der Aufwertung des Sowjetmythos und den Erwartungen, die in den „jungen Sowjetführer" Gorbatschow wie in eine Art von rotem Parzival gesetzt werden. Er ist für sie der große Magnet. So konnte dieser in seiner Rede vor dem Plenum am 15. Oktober von der „dialektischen Einheit der Weltbewegung in der Verschiedenheit" reden, nicht nur ohne sich dem Widerspruch der „Eurokommunisten" auszusetzen, sondern sogar vom allgemeinen Applaus der Parteien im Ausland begleitet.

Mit Abstand betrachtet scheint sich in der Entwicklung der kommunistischen Bewegung in Westeuropa eine Tendenzumkehr zu vollziehen. Der historische Höhepunkt ist längst überschritten. Eine Art Rückgang ist zu registrieren. Die KPF hat in zehn Jahren die Hälfte ihrer Wähler, die KPI ein Fünftel ihrer Mitglieder, neun Zehntel ihrer organisierten Jugend verloren. Der wahlpolitische Verfall in Spanien und in Portugal *wird zur Konstante*. Der gewerkschaftliche „starke Arm" leidet offensichtlich an Muskelschwund: In Italien ist die „Basis" weder für Streiks noch für demagogische Volksabstimmungen zu mobilisieren, in Frankreich stolpert die CGT von der mißlungenen Okkupation ihrer Renault-Hochburg zur Schande eines Generalstreiks, von dem die Franzosen kaum Notiz *nehmen konnten*. Der englische Kommunist Scargill hat seinerseits die in Jahrzehnten der Wühlarbeit seiner kleinen Partei in der großen „Trade Union" akkumulierten Einflußstellung in der Niederlage des Bergarbeiterstreiks bis zur Ohnmacht ausverkauft.

Zurück zum Ursprung

Ungeachtet der von einer zerrütteten Wirtschaft gebotenen Opportunitäten sind auch in Portugal alle Ge*werkschaftsoffensiven Cunals* nacheinander gescheitert, nicht viel anders als die Agitationsversuche der spanischen Genossen aller Couleurs.

Die beachtliche kommunistische Macht in den Verwaltungsgremien der italienischen und der französischen Regionen, Provinzen und Gemeinden ist in den letzten Jahren halbiert worden. Sie befindet sich weiter im Rückgang. In allen Ländern Westeuropas ist zugleich das innere Gefüge der kommunistischen Parteien weit über dem Durchschnitt der Ge*samtbevölkerung veraltet, in den* Jugendjahrgängen dagegen weit unterbesetzt worden.

Während also der Versuch der ideologischen Erneuerung im Sinne der Demokratie, des „dritten Weges", im Sande der real existierenden Verhältnisse verlaufen ist, die kommunistischen Parteien ferner von den inneren Befehdungen, vom Wähler- und Mitgliederschwund und von realen Machtverlusten heimgesucht werden, weisen sie nur in einem Punkt Folgerichtigkeit und Zielstrebigkeit auf, in der Manipulierung der Friedensbewegung zum ausschließlichen Nachteil der USA und des Westens. Der Eurokommunismus von heute ist das, was von der marxistisch-leninistischen Bewegung übriggeblieben ist: eine dekadente Klassenpartei. Und das Zeitalter der von den Marxisten unvorhergesehenen gesellschaft*lichen Umschichtung* macht sie wieder deutlich zu dem, was sie ihrem Wesen nach immer war: die Partei Moskaus im Westen.

Anzeige

Neues aus der Industrie

Systems '85, Teil 2 / Das moderne Büro

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97 – 98



Ein vorbildlicher Beitrag für den humanen Arbeitsplatz

ist der SMP 900 RS von 3K Buromobel, ein flexibles modulares System für funktionsgerechte Raumgliederung im Büro. Es basiert auf einem Spezial-Hohlkammer-Alu-Profil als tragendes Element bei Arbeitstischen und Wandelementen. Sein Vorteil ist eine entscheidende Nutzungsvielfalt mit zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten. So können Arbeitstische und Raumgliederungselemente direkt verkettet werden – durch dieses Profil also entsteht eine funktionale und ästhetische Einheit von Arbeitsplatz und Wandelement. Arbeitsplatten, Anhangemöbel, Ablageborde und die Arbeitsplatzbeleuchtung können stufenlos in jeder Höhe am Raumgliederungselement angebracht werden. Die SMP 900/RS Wandelemente sind eine standfeste, selbsttragende Alu-Profilrahmen-Konstruktion, ohne jede Verspannung zwischen Decke und Boden und ohne Fußbodenbefestigung. Die Elektrifizierung im Wandelement erfolgt über den zum Kabelkanal ausgebildeten abnehmbaren Sockel, der für den sofortigen oder späteren Einbau von Doppelsteckdosen und Telefonanschlüssen vorgerichtet ist. SMP 900/RS – mit formschönem, zeitlosem Design und zukunftsorientierter Technik.

3K Büromöbel GmbH
Industriestraße, 6143 Lorsch

Pelikan rundet das Disketten-Sortiment ab

Es ist die Neue High-Density-Diskette (HD), für die der wachsende Einsatz des neuen IBM-AT-Computers gute Zukunftschancen voraussagen läßt. Diese MD-2HD-Diskette ist zweiseitig, 96 tpi, mit 2mal 77 Spuren und 955-K-Bytes-Speicherkapazität. Sie hat eine besondere Beschichtung, die nur in den Laufwerken funktioniert, für die sie vorgesehen ist. Denn die HD-Diskette mit der höchsten Speicherkapazität ist nicht für jedes andere beliebige Laufwerk konzipiert, sondern nur für jene, die diese hohe Dichte auch fahren können. **Alle Disketten von Pelikan haben eine äußerst lange Lebensdauer, Oberflächenversiegelung, und sie unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle.**

Pelikan Aktiengesellschaft
Podbielskistr. 141, 3000 Hannover 1

Ein Netzgerät für die Computertechnik

speziell für die **mittlere Datentechnik wurde von der CEAG mit einem neuen, kundenspezifisch ausgeführten Schaltregler mit 4 Ausgangsspannungen entwickelt.** Dieser Primärschaltregler, der nach dem Flußwandlerprinzip arbeitet, erzeugt eine Gesamtleistung von 200 W (thermisch) oder 344 W (dynamisch). Die Primärspannung des Geräts beträgt 230 V bzw. 115 V, wobei Toleranzen von 187 ... 255 V bzw. 84 ... 129 V ausgeglichen werden. Qualität und Wirkungsgrad des Schaltreglers sind behutsam, eine stattliche Reihe von Vorschriften wurde realisiert. Beachtung verdienen auch die Schutzmaßnahmen wie die Eingangsspannungsschutzsicherung und Varistor sowie OVP und OCP für alle Ausgangsspannungen. **CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH, Juchostr. 40, 4600 Dortmund**



Optimal geeignet für PC und anspruchsvolle Heimcomputer

aber auch als Protokolldrucker sind die neuen Serien DX 2100 und DX 2200 von Fujitsu. Mit ihnen kann man 220 CPS und 80 bzw. 136 Spalten scharf gestochen drucken und positionieren. Zu ihren besonders wichtigen Merkmalen gehört zunächst die Geräuschminimierung auf 55 dB (A), sie macht diese vielseitigen Nadeldrucker ausgesprochen leise. Weiter sind zu nennen die 100prozentige Epson- oder IBM-Kompatibilität sowie die automatische Einzelblattzuführung, die sogar den wechselseitigen Endlos- und Einzelblattbetrieb ohne jeden Umbau gestattet. Dabei nicht zu vergessen die Möglichkeit der einmaligen Aufrüstung zum Farbmatrixdrucker mit dem Farbbandlift und lediglich zwei Schrauben. Beide Drucker sind mit der wahlweisen parallelen und seriellen Schnittstelle versehen, die eine schnelle Verbindung zu Ihrem Computer herstellt und garantiert.

Fujitsu Elektronik GmbH
Sonnenstr. 29, 8000 München 2



Das moderne Büro im Stil der neuen Zeit

Eine eigenwillige Note besetzt „Life", ein junges und ungewöhnliches Kaffeegeschirr der Porzellanfabrik Friesland. Das frische, klare Dekor heißt „Magic". Diagonal verlaufende zarte rote Linien betonen die klare Form des Geschirrs. Ein praktischer Gebrauchswert: **„Life". „Magic"** findet auf kleinstem Raum Platz. Die gradlinig gestalteten Teile lassen sich problemlos stapeln. Zusätzlicher Effekt im Servierteller sind Vertiefungen für Kanne, Tasse, Zucker und Milchgefäß eingelassen, so daß Ihre Sekretärin Ihnen immer Ihren Kaffee ohne Fußbad servieren wird. Erhältlich im Fachhandel, oder fragen Sie uns, wo Ihr nächster Händler ist.

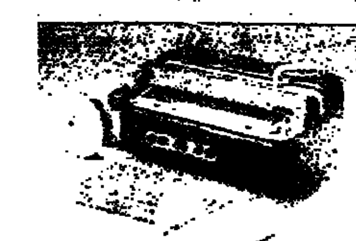
Porzellanfabrik Friesland
Postfach 15 60, 2930 Varel 1



Künstliche Intelligenz aus deutschem Programmier-Haus

Dazu gehört das mächtige und komfortable Expertensystem FOX von Dr. Neuhaus, dessen Kern ein wissensbasierendes System mit den Komponenten Wissensbasis, Faktenwissen und Schlußfolgerungsmechanismus bildet. Auf der Basis vorhandenen Wissens (Regeln) und aktueller Beobachtungen oder Zustandsbeschreibungen (Fakten) ist FOX in der Lage, Situationen zu analysieren, Diagnosen durchzuführen und Schlußfolgerungen zu treffen. Es ist ein offenes Expertensystem, das dem Anwender erlaubt, seine eigene Wissensbasis zu erstellen und zu verwalten. Neben vielen Vorteilen dieses Systems aber besonders wichtig, daß man mit FOX nie allein gelassen wird, denn das Unternehmen steht vor, während und nach dem Kauf mit Rat und Tat zur Seite.

Dr. Neuhaus Mikroelektronik KGaA
Haldenstieg 3, 2000 Hamburg 61



Wirtschaftliche Bindesysteme vom Spezialisten

Planax Bindegeräte binden Geschäftsberichte, Analysen, Befragungen, Erhebungen – alles, was auf Papier festgehalten und wirkungsvoll präsentiert werden soll. Einfach und preiswert, weil keine Klammern, Stifte, Spiralen, Klemmschienen verwendet werden müssen, entfallen die sonst üblichen Folgekosten. Ein elastischer Klebefilm verbindet die einzelnen Blätter, Deck- und Rückblätter können beliebig gewählt werden; den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Hinter den Planax Bindegeräten steht eine 35jährige Erfahrung. Es gibt sie in unterschiedlichen Modellen für jeden Anwendungsfall.

PLANATOLWERK WILLY HESSELMANN
Postfach 280, 8200 Rosenheim



Raus aus der Arbeitslosigkeit ...

... kommt man nur mit Eigeninitiative und Kreativität. Nehmen Sie deshalb Chancen an, die sich Ihnen bieten. Die Idee von **„FORM UND FIGUR"** eignet sich aber auch dazu, sich auf ein zweites selbständiges Bein zu stellen. Das Prinzip ist einfach. Die bisherigen 100 **FORM UND FIGUR**-Unternehmer im gesamten Bundesgebiet können durchschnittlich 20 000,– DM Umsatz pro Monat verbuchen. Sie werden zukünftig als Profi in der Tiefenwärme-Behandlung arbeiten und Frauen mit Problemstellungen behandeln. Wenn Sie interessiert sind, bekommen Sie ein unverbindliches Unternehmenskonzept von:

MANFRED SCHMIDT
Postfach 20 05 38
6074 Rödermark-Oberroden
Tel. 0 60 74 / 9 02 43 / 9 53 48 / 9 68 68

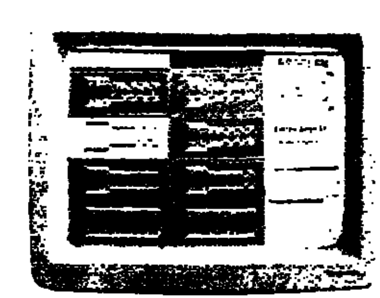
FORM & FIGUR



Groß in der Leistung, aber klein im Preis,

das ist der „Volks-PC", von Multitech, **ein voll IBM-PC kompatibler Rechner mit einem 16 Bit Mikroprozessor Intel 8088 (4,77 MHz) sowie einer hohen Ausbaufähigkeit.** Seine 8 KB ROM, erweiterbar auf 40 KB und die 256 KB RAM, erweiterbar auf 512 KB, sind völlig ausreichend für das kleinere Büro oder die Filiale. Die Hauptplatine hat 4 IBM-kompatible Steckplätze: 1. CPU Board, 2. Colorgrafikkarte mit RGB- und BAS-Ausgang, 3. I/O Board mit Centronics parallel und RS 232 C-Schnittstelle, mit Floppy disc Interface für 2 Laufwerke, mit Game port, 4. Steckplatz frei für Anwender, eventuell für eine Netzwerkkarte. Die Tastatur hat 84 Tasten DIN-Belegung in AT Design, der monochrome Monitor ist grün entspiegelt und die Videobandbreite beträgt 20 MHz. Den **„Volks-PC" gibt es in allen guten Fachgeschäften und Warenhäusern wie Karstadt, Horten, Kaufhof und Quelle.**

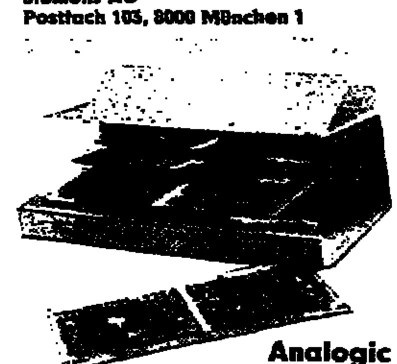
CE-TEC Trading GmbH
Lange Reihe 29, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 80 10 45-49



Äußerst vielseitig ist das Arbeitsplatzsystem 5820

von Siemens mit umfassenden Hard- und Software-Leistungen für Text-, Daten- und Grafik-Bearbeitung. Als wesentliche Neuerung wird hier die Möglichkeit geboten, einen Personal-Computer zu emulieren, wobei die PC-Emulation in einem Bildschirmfenster parallel zu anderen Anwendungen läuft. **APS 5820** dient ganz **nach Wunsch als Textsystem, Grafikstation, Rechner-Terminal, Personal-Computer und in Zukunft auch als Kommunikationsendgerät, da es bereits für künftige Kommunikationsfunktionen im Verbund mit dem neuen ISDN-Kommunikationssystem Hicom vorbereitet ist.** Seine Hardware umfaßt als Herzstück einen Bit-Slice-Prozessor für 48-Bit-Instruktionen mit 32-Bit-Adressen. Der separate Ein-/Ausgabeprozessor (Intel 80186) ermöglicht die parallele periphere Gerätesteuerung, und für die PC-Emulation unter dem Betriebssystem MS-DOS ist ein weiterer, optionaler 80186-Prozessor vorgesehen. **Der Hauptspeicher ist stufenweise von 1 MB bis 5,5 MB ausbaufähig, ein Speicher von 128 KB dient als Bildschirmpuffer.** Die Standardversion des APS 5820 ist bereits für weniger als 20 000,– DM (unverbindliche Preisempfehlung) erhältlich.

Siemens AG
Postfach 103, 8000 München 1



Analogic Array-Prozessoren

sind eine Kombination von ultraschnellen Bausteinen aus der Mikroelektronik und einer Software, die auf immer wiederkehrende Operationen ausgerichtet ist. So kann die Geschwindigkeit von Standardrechnern bei der Verarbeitung von Massendaten um einen Faktor erhöht werden, der in der Größenordnung bis 500 liegt. **Diese Prozessoren sind geeignet für den rechenintensiven Echtzeitbetrieb, für Anwendungen im Bereich von CAD/CAM und CAE, in der Geophysik, in der Medizin, ebenfalls aber zur Simulation und Überprüfung in Entwicklung, Fertigung und Qualitätskontrolle.** Zum Einsatz kommen hier die Array-Prozessoren AP 400 und AP 500 in der 24-Bit-Blockfließ- oder in der 32-Bit-Gleitkomma-Ausführung; dabei kann für DEC-Maschinen der AP 400 auch als Kartensatz geliefert werden. Die Array-Prozessoren von Analogic minimieren den Overhead für den Datentransfer und bieten Schnittstellen zu allen gängigen Hostcomputern und bieten bis in den Bereich von 12 MFLP **ein außerordentlich günstiges Preis- und Leistungsverhältnis.**

Analogic GmbH
Daimlerring 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt



Ab Frühjahr '86 ist MPx 9000 lieferbar

das neue Flaggschiff der Supermini-Linie der Firma /M/A/I Deutschland. **Zu den Stärken dieses Systems gehören ein Hauptspeicher bis zu 12 MB und serielle Anschlüsse für bis 255 Benutzer, wobei die erhöhte Datenmenge mit Hilfe eines neuen DMA-Controllers problemlos bewältigt wird,** der bis zu vier Plattenlaufwerke unterstützt. **Hier entfällt auch die Notwendigkeit einer totalen Neuanschaffung, da alle Peripheriegeräte der MPx 8000 übernommen werden können.** Während der Hochleistungs-Streamer eine schnelle wie gründliche Datensicherung garantiert, **bringt der im MPx 9000 verwendete Prozessor bereits die dreifache Leistung der Prozessoren der früheren /M/A/I-Anlagen.** Da das gleiche Betriebssystem /M/A/I BOSS/VS zur Anwendung kommt, können **MPx 8000-Anwender leicht auf MPx 9000 umsteigen, wie auch die technologische Umrüstung der Hardware keine Schwierigkeiten bereitet.** Erst nach gründlicher Marktbeobachtung hat der Frankfurter Hersteller seine Rechnerreihe ergänzt, der Bedarf also ist vorhanden.

/M/A/I Deutschland GmbH
Hahnstr. 31–35, 6000 Frankfurt 71



Neu aus USA: m.i.t Massachusetts Institute of Technology

das schnellste Softboard der Welt für IBM PC#S und Kompatible. Der PC-Elevator von ABC wurde auf der System 85 erstmals vorgestellt. Dieses Softboard macht es möglich, PC (bzw. XT) als AT weiter wie bisher als PC oder XT einzusetzen. Er garantiert dabei ein höheres Leistungsvermögen als der AT. Die Geschwindigkeit ist 5mal so hoch als die des XT und sogar 50% höher als die des AT. Die Installation des PC-Elevator-Softboards ist denkbar einfach: sie setzen die PC-Elevator-Platine in einen Steckplatz Ihres PC oder XT ein und laden die PC-Elevator-Software. Das geht, ohne daß man Chips herausnimmt, Kabel angeschlossen werden und ohne daß Werkzeug benötigt wird. Jetzt können Sie auf dem AT-Level arbeiten, und Ihre bisherigen Programme und natürlich auch die Peripherie weiter verwenden. Durch einen einfachen „Down"-Befehl können Sie auf die PC- bzw. XT-Ebene gehen und die Programme nützen, die nicht auf dem AT laufen – ein Vorteil, der Ihnen nur ein PC-Elevator-Softboard bietet: Sie haben zwei Computer in einem, denn Ihr AT ist immer noch zugleich auch ein XT oder PC. Das Softboard ist besonders geeignet für leistungsorientierte Anwender, die jedes Gramm Computer-Geschwindigkeit gebrauchen können, das Sie aus Ihrem System herausholen können. Wir können z. B. eine Aufgabe in 9 Minuten erledigen, für die 60 Minuten auf einem PC oder 18 Minuten auf einem AT benötigt würden. Wer so denkt, spart Zeit und Geld.

ABC Datensysteme GmbH
Segeberger Chaussee 36,
2000 Norderstedt
Telex: 2 173 443, BTX-Leitseite 61 500

NCR weiter vorn mit Personal-Computern

und zwar mit den **beiden neuen Systemen PC 6 und PC 8,** die industriekompatibel sind. Beim PC 6 wird der Intel-Mikroprozessor 8088-2 benutzt, mit der umschaltbaren Prozessor-Geschwindigkeit von 4,7 auf 8 MHz. Drei Grundmodelle stehen zur Auswahl, so das **Modell 1 mit 256-KB-Hauptspeicher und zwei 5¼"-Diskettenlaufwerken mit je 360-KB-Speicherkapazität pro Diskette; das Modell 2 mit 256-KB-Hauptspeicher und einer Festplatte mit 20 MB und Modell 3 mit 512-KB-Hauptspeicher,** einer Festplatte mit 20 MB und einem Streamer Tape mit 10 MB. Die neigbaren und drehbaren Bildschirme haben 25 Zeilen und 80 Zeichen pro Zeile. – Dagegen kann der PC 8 mit seinem 16-Bit-Mikroprozessor Intel 80286 mit 8-MHz-Taktfrequenz sowohl als Einzelplatz- wie auch als Mehrplatzsystem mit bis zu vier zusätzlichen Arbeitsplätzen oder auch als File-Server in einem Netzwerk eingesetzt werden. Seine Merkmale sind seine Diskettenlaufwerke und Festplatten in Slimline-Technik, der große Hauptspeicher und die höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit.

NCR GmbH
Ulmer Straße 160, 8900 Augsburg

CAD
CAP
CAM
CAQ

Bewährte und neue Software-Produkte

In Verbindung mit neuen Micro-Computern und Graphic-Geräten gehörten zum aktuellen Angebot der **EXAPT-NC-Systemtechnik** auf der System '85. Die erste Neuvorstellung war das NC-Programmiersystem EXAPT mit neuen grafisch-interaktiven Eigenschaften für die rationelle Programmierung aller NC-Bearbeitungen wie Drehen, Bohren, Fräsen, Nibbeln oder Drahterodieren bis 3D. **Neu auch EXAPT N.C.M.E.S. für die rationelle Programmierung von Mehrkoordinaten-Meßgeräten oder die EXAPT-Infos für die automatische Schnittwertgenerierung** bei den Fertigungsverfahren Drehen, Fräsen oder Bohren sowie das CAD-System Cadex für die rechnerunterstützte Konstruktion und CAD-/CAM-Integration. – **Zu den bewährten Produkten gehört das CAD-EXAPT-Kopplungssystem CADCPL für die Weiterverwendung von Daten aus CAD-Systemen unterschiedlicher Anbieter für die EXAPT-NC-Programmierung.** Nicht zu vergessen das Schachtelsystem NESTEX für das automatische und grafisch-interaktive Schachteln für die Blechbearbeitung. Alle Systeme des Unternehmens wurden mit einer neuen integrierten und einheitlichen Benutzerschnittstelle vorgeführt.

EXAPT-NC-Systemtechnik GmbH
Petersstr. 17, 5100 Aachen

NESCAD 9000 von NESTLER – das anpassungsfähige Zentrum des technischen Büros:

Für die Nutzer dieses neuen CAD-Systems erstellt NESTLER zusammen mit den Anwendern eine auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittene Software-Lösung. Ein wesentlicher Punkt in der Liste der Leistungsmerkmale zu NESCAD 9000 stellt die relationale Datenbank dar. Sie arbeitet mit verschiedenen Element-Typen, von kompletten Zeichnungen über Zeichnungselemente bis zu einzelnen Koordinaten. Jede vom Anwender durchgeführte Interaktion wird hierbei von der Datenbank berücksichtigt – also weitaus umfassender als die reine Archivierung. Auf der SYSTEMS '85 in München wurde NESCAD 9000 in Verbindung mit dem NC Programmiersystem RADU demonstriert. Mit dem langjährigen Partner NC Programmiertechnik hat NESTLER ELECTRONICS die NC-Schnittstelle realisiert. **Somit besteht die Möglichkeit, bei NESCAD 9000 mit fast allen gängigen NC-Steuerungen zu arbeiten.**

Firma Albert Nestler Electronics GmbH & Co.
7630 Lahr, Tel. 0 78 21 / 28 41.

Anzeige

Minisender hilft bei Wetterfühligkeit

Die Zahl Menschen, die an Wetterfühligkeit leiden, steigt von Jahr zu Jahr. Stahlbetonbauten und das Auto isolieren uns von wichtigen natürlichen Reizen. Ein Minisender schafft problemlos Abhilfe. Bewährt vor allem bei psychosomatischen Alltagsbeschwerden.

Überall auf der Welt ist diese Tatsache bekannt: Bei bestimmten Wetterlagen häufen sich Selbstmorde, Verbrechen und Einlieferungen in die Krankenhäuser. In der Schweiz wird bei der Beurteilung von Verbrechen sogar untersucht, ob an dem Tag, an dem sie begangen wurden, Föhn herrschte oder nicht.

Bekannt ist ferner, daß bei Föhn elektromagnetische Wellen auftreten, die die Gerinnung des Blutes beeinflussen. In München und Innsbruck, die besonders häufig von Föhn heimgesucht werden, wird an solchen Tagen in den Kliniken möglichst nicht operiert.

Der bekannte schwedische Nervenarzt und Meteorologe, Prof. Dr. Lindholm, ist der Ansicht, daß die Zahl der Menschen, die auf Wetteränderungen reagieren, ständig zunimmt. Und zwar deshalb, weil immer mehr Menschen eine unnatürliche Lebensweise haben. Durch die dauernde Überlastung des vegetativen Nervensystems könne ihr Organismus die Belastungen einer Wetterveränderung nicht mehr normal verarbeiten.



W. Bangert anläßlich einer Auszeichnung für Verdienste auf dem Gebiet der Magnetfeldtherapie.

Doch nicht nur durch bestimmte Witterungslagen reagieren wir mit Mißempfindungen, fühlen wir uns nicht mehr wohl in unserer Haut. Auch ein völliges Fehlen von Reizimpulsen kann zu den erwähnten Beschwerden führen. Denn unser Gehirn, das den Aktivitätsspiegel unseres Organismus steuert, benötigt ein Minimum an Reizimpulsen. Aber nicht immer sind in unserem modernen Leben die Voraussetzungen dafür gegeben.

Viel zu viele Menschen werden heute durch Stahlbetonbauten, im Auto usw. von diesen natürlichen Reizimpulsen abgeschirmt, wie wir sie sonst aus der Atmosphäre empfangen.

Die wesentlichen dieser Impulse sind elektromagnetische Felder im Niederfrequenzbereich. Fehlen diese Felder, reagiert unser Körper mit Unlust, Müdigkeit und Depressionen.

Die amerikanische Weltraumbehörde erkannte schon vor einiger Zeit, daß man einen Menschen von den natürlichen Reizimpulsen nicht isolieren sollte. Aufgrund der Forschungsergebnisse von Prof. M. A. Persinger installierte man deshalb Magnetfeldgeneratoren in den Raumkapseln.

Parallel zu diesen Forschungsergebnissen von Prof. Persinger entdeckte der bekannte Arzt und Klimaforscher Prof. F. G. Sulman, daß ein Zusammenhang zwischen der jeweiligen Wetterlage und der Hormonausschüttung des Körpers besteht.

Auch russische Wissenschaftler führten Versuche mit elektromagnetischen Feldern durch und stellten fest, daß ein Körper, der einem künstlich erzeugten Magnetfeld ausgesetzt wird, seine Reaktionslage stabilisiert. Diese Erkenntnisse führten letztlich dazu, daß ein kleiner Miniatursender entwickelt wurde, der in der Lage ist, die von unserem Körper benötigten Reizimpulse künstlich zu erzeugen. Dieser kleine Sender wird körpernah getragen und ist mit unterschiedlichen Programmen ausgestattet.

Bereits heute ist dieser Magnetfeldgenerator MECOS für viele Menschen ein unentbehrlicher Begleiter geworden.

Es hat sich auch gezeigt, daß dieses kleine Gerät bei Konzentrationsschwäche, Streß, Depressionen, Phantomschmerzen etc. mit großem Erfolg eingesetzt werden kann.

Auszeichnungen und Erfolgsberichte, die sich sehen lassen können

Die ersten Prototypen dieser Geräte wurden bereits in dem Buch „Wetterbeschwerden" von M. Köhnlechner erwähnt: Das dort genannte Gerät VITASETTE wurde weiter entwickelt und liegt heute in zweiter Generation der Magnetfeldgeräte unter dem Namen MECOS vor. Dieses Gerät wurde auf der Wiener Herbstmesse 1981 mit der großen Medaille ausgezeichnet.

Eine Goldmedaille erhielt das Gerät anläßlich der Weltausstellung für Produktionsneuheiten der EUREKA 82 in Brüssel. Auszeichnungen für den formschönen Minisender bekam auch die Firma W. Bangert + Dr. W. Ludwig, der die Entwicklung des Gerätes zu verdanken ist, so z. B. die Ehrenmedaille der Stadt Brüssel für Verdienste auf dem Gebiet der Magnetfeldtherapie.

Inzwischen liegen zahlreiche Berichte von dankbaren MECOS-Besitzern vor. Seine Wirksamkeit bei Wetterbeschwerden hat sich herumgesprochen. Hier einige Auszüge:

„Ich bin von der Wirkung dieses Gerätes so angenehm überrascht, daß ich ein weiteres Gerät bestellen möchte." J. A., Zahnarzt. „Die 24stündige Benutzung meines Gerätes durch meine Schwester linderte ihre Beschwerden auf ein Minimum." H. T., Ratinger.

„... für Sie und für mich die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Gerät für meinen Fall (Phantomschmerzen) wider Erwarten zu 100 Prozent erfolgreich ist." K. H., Röthenbach.

„MECOS half mir bei der Schmerzbekämpfung, Nervosität, Föhnbeschwerden und Blutdruckschwankungen.

Auch bei nervösen Durchblutungsstörungen habe ich ihn mit Erfolg angewandt." A. W., Ulm.

„Nach nicht erwartet erstaunlichen Erfolgen gegen die spastischen Schmerzen durch Wetterfühligkeit möchte ich weitere ..." Dr. med. H. N.

„Mit MECOS bin ich sehr zufrieden. Mein Dauerkopfweh, wetterbedingt, ist nahezu beseitigt. Der Tablettenverbrauch ist auf etwa 25 Prozent zurückgegangen." Dr. med. W. Sch.

„Wochenlang hatte ich das Gerät bei mir getragen, und es sind keine Kopfschmerzen mehr aufgetreten." W. G., Zahnarzt.

Psychosomatische Alltagsbeschwerden wurden bisher vorwiegend mit Medikamenten behandelt. Heute gibt es mit MECOS ein Gerät, das ohne Nebenwirkungen auf elektronischem Wege Alltagsbeschwerden erfolgreich bekämpfen kann. Gewissermaßen eine elektronische Pille als Ersatz für Milliarden von Beruhigungs-, Schlaf- und Aufputschtabletten.

Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller.

W. Bangert & Co.
Elektromedizinische Geräte
Postfach 11 68 46, 7406 Mössingen
Telefon 0 74 73 / 2 18 89
Telex 17 074 313



Anzeige

Die ganz natürliche Therapie bei Rücken- und Kreuzbeschwerden: Entspannen im M-Extender.

Es ist eine unangenehme Tatsache, daß weit über 70% aller Menschen im Laufe ihres Lebens mit mehr oder weniger starken Rückenschmerzen konfrontiert sind. Vom „harmlosen" Hexenschuß bis zu chronischen Lumboischialgien werden Rückgratbeschwerden oft erstaunlich geduldig hingenommen – bis in manchen Fällen als einziger Ausweg die Operation angeraten und leider auch viel zu häufig durchgeführt wird.

Tatsache ist aber auch, daß unser Rückgrat beim Sitzen, Stehen, Gehen, Joggen, Auto- oder Motorradfahren unglaublichen Belastungen ausgesetzt ist. Das eigene Körpergewicht drückt Wirbel gegen Wirbel, wobei die zwischengelagerten Bandscheiben enorm strapaziert werden. In akuten Schmerzstadien werden die aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzeln in Mitleidenschaft gezogen: Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustkorb oder bis in die Beine hinunter sind die Folge. Medikamentös ist nur eine Symptombehandlung möglich, die zwar Schmerzen lindern, aber nicht die Ursache beseitigen kann.

Wirksamer dagegen packt der M-Extender solche Probleme an. Die Entspannung (Extension) der Wirbelsäule im Extender wird dadurch erreicht, daß der Körper im Gerät in eine beliebig starke Schräglage mit Kopf nach unten gebracht wird. Also zieht das eigene Körpergewicht, der Schwerkraft folgend, die Wirbelsäule sanft schonend, aber gründlich auseinander. Dadurch kriegen die Bandscheiben „wieder Luft", können sich wieder in die richtige Lage bringen (reponieren), die Nervenwurzeln werden entlastet.

Drei Funktionen

a) Die Dehnung der Wirbelsäule (Extension, Distraktion) zur Vorbeugung gegen und Heilung von Rückgratschäden, Bandscheibenproblemen, Lumboischialgien etc. Selbst in vielen orthopädischen Fachpraxen und -kliniken wird der M-Extender deshalb erfolgreich angewendet, und einer großen Zahl von Patienten konnte eine (teure) Operation erspart werden.

b) Von Kind an werden wir sozusagen auf Haltungsschäden hinprogrammiert. Kinder werden in Schulen an Schreibtische gezwängt, im Beruf hat sich der Körper der Arbeit anzupassen, und die daraus folgende Verspannung der Muskulatur führt zu teilweise äußerst schmerzhaften Myogelosen, (Knotenbildungen in den Muskeln) die sich auch im Schlaf nicht mehr lösen. Wenige Wochen systematisches Aushängen im M-Extender lösen diese Verspannung, und Sie fühlen sich wieder wohl.

c) Der psychologische Ausgleichseffekt, den die Übungen im M-Extender nachgewiesenermaßen haben, ist dem von Yoga-Übungen durchaus vergleichbar. Nur brauchen sich gerade ältere Menschen nicht in für sie fast unmögliche Körperhaltungen zu zwingen. 5 Minuten morgens und abends ruhig in Schräglage entspannen genügt.

Ausgereifte Konstruktion

Wesentlich am M-Extender ist aber auch seine ausgereifte Konstruktion. Die stabile Bauweise, die rechts und links neben der bequem gepolsterten Liege angebrachten Rundholme, die Spezialfußhalterung, die auch die Bauchlage im M-Extender ermöglicht: Das alles sind Sicherheits-Elemente, die den M-Extender deutlich von anderen Geräten unterscheiden. Eine in verschiedenen Winkeln einstellbare Rasterung verhindert das plötzliche unbeabsichtigte Senkrechthängen, das aus medizinischen Gründen ohnehin problematisch ist. Fachärztliche Untersuchungen haben eindeutig gezeigt, daß wenige Minuten Schräglage-Übungen im M-Extender pro Tag ausreichen, um sowohl als Präventiv-Maßnahme wie als Therapie auch für ältere Menschen wirksam werden zu können. Aber gerade bei Älteren spielt der Sicherheitsfaktor eine wesentliche Rolle. Die absolute Risikofreiheit gewährleistet nur der M-Extender in so großem Umfang. Zwischen sportlich-riskantem Senkrecht-nach-unten-Hängen und physiotherapeutisch sinnvoller Extension in Schräglage besteht eben ein ganz gesunder Unterschied!

Wenn Sie weitere Informationen oder Referenzschreiben wünschen, wenden Sie sich bitte an:

L. Müller GmbH
Medizinisch-technischer Gerätebau
Hauptstraße 52–56
Postfach 1
D-7702 Gottmadingen W 2
Tel. 0 77 31 / 70 51
Neu: Vermietung möglich!

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Bleifrei – Weg zum Horrortrip

Sehr geehrte Damen und Herren,

statt Glaubenskrieg und Klassenkampf um das Tempolimit sollten bei den Maßnahmen zur Schadstoffreduktion bei Pkw wieder die Fakten in den Vordergrund treten. Die zentrale Frage lautet doch weiterhin: „Haben Staat und Verwaltung bisher alle Voraussetzungen für eine schnelle Schadstoffreduktion bei Pkw-Benzinmotoren geschaffen?"

Im folgenden ein Beispiel, das das Gegenteil beweist: Ende Oktober dieses Jahres mußte ich von Baden-Württemberg nach Schleswig-Holstein mit einem Katalysator-Fahrzeug reisen. Meine Erfahrungen:

● Nur wenige Autobahntankstellen auf der Strecke Würzburg–Hannover–Flensburg können bleifreies Super-Benzin anbieten. Die Suche nach diesem Stoff kann zum Horrortrip werden.

● In dem Gebiet Eutin–Malente–Plön (Holstein) gibt es zur Zeit (Stand: 31. 10. 1985) keine einzige Super-Bleifrei-Tankstelle. Die freundliche Dame im Verkehrsbüro Plön verwies mich nach diversen Telefonaten nach Bad Segeberg bzw. Neumünster.

Frage: Ist es einem gutwilligen und naturbewußten Autofahrer mit Katalysator zuzumuten,

● alte Pfadfinderfähigkeiten zu reaktivieren,

● erhebliche Zeit- und Betriebskosten in Kauf zu nehmen, um die richtige Tankstelle zu finden,

● 60 Liter Super-Bleifrei-Benzin im Gepäckraum des Wagens mitzuführen für Notfälle, die die Regel zu sein scheinen?

Sicher bin ich nicht in die einzige Ecke der Bundesrepublik geraten, wo die Suche nach schadstoffarmem Super-Benzin einer Odyssee gleichkommt. In Husum habe ich es gar nicht mehr probiert.

Resümee: Die Bundesregierung hat eine Bringschuld gegenüber den umweltbewußt handelnden Autofahrern, die über das bisher halbherzig Beschlossene und Realisierte hinauszugehen hat:

● bleifreies Benzin in beiden Versionen an jeder Autobahntankstelle,

● bleifreies Benzin in beiden Versionen schnellstens flächendeckend (d. h. eine Tankstell je 3000 Pkw) durch konsequente Maßnahmen anbieten zu lassen,

● jede Tankstelle zu verpflichten, für Ortsunkundige ein Verzeichnis der nächstgelegenen Bleifrei-Tankstellen gut sichtbar auszuhängen,

● im Falle eines Tempolimits zu differenzieren – und nicht zu nivellieren –, damit die Autofahrer, die aus Gründen des Naturschutzes bereit waren, Vorleistungen zu erbringen, nicht doppelt die Dummen sind. Es könnte sonst sein, daß der erbrachte Vertrauensvorschuß sich in sein Gegenteil verkehrte.

Mit freundlichem Gruß
Professor Joachim-Rüdiger Groth, Gschwend

Craxis Rezept

„Craxi löst Sturm der Entrüstung aus"; WELT vom 8. November

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Craxi dieser Mörderorganisation PLO das Recht zum bewaffneten Kampf „nach einem Vaterland und nach eigenen Institutionen" zugesteht, wird er wohl hoffentlich auch viel Verständnis aufbringen für den Kampf der Südtiroler mit friedlichen Mitteln für Vaterland, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit von Italien. Ich hoffe, daß alle Südtiroler/Tiroler und das offizielle Österreich ihn bald beim Wort nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Konrad Nagele, Bad Vilbel

Grundlohn

Sehr geehrte Herren,

die zunehmende Diskussion um den Begriff der durchschnittlichen Grundlohnsumme bedarf einer kleinen Anmerkung. Was ist das überhaupt: Durchschnittliche Grundlohnsumme, und was bedeutet der Begriff: Steigerung der durchschnittlichen Grundlohnsumme?

Die Gewerkschaften haben schon des öfteren sich dahingehend geäußert, daß sie in Zukunft weniger Wert auf den Anstieg der Löhne als vielmehr auf vermehrte Freizeit und Arbeitszeitverkürzung bei nur geringem Lohnanstieg oder auch Fehlen des Lohnanstieges legen werden. Wie sieht das dann mit dem Anstieg der Grundlohnsumme aus, wenn statt eines nominellen Anstieges der Lohnsumme einige Tage Urlaub mehr gegeben werden oder die Arbeitszeit entsprechend verkürzt wird? Wird dann die vermehrte Freizeit, in Geld umgerechnet, auf die Grundlohnsumme hinzugeschlagen oder wird das Ministerium sagen: Meine Herren, vermehrte Freizeit ist kein gesteigerter Grundlohn?

So ist in der Metallindustrie zum Beispiel vereinbart worden: für das Jahr 1984 eine Lohnerhöhung von 3,3 Prozent und für 1985 eine weitere Lohnerhöhung ab 1. April in Höhe von 2,2 Prozent. Dazu kommt dann noch eine Arbeitszeitverkürzung, die umgerechnet eine Lohnkostensteigerung von weiteren 3,9 Prozent ergibt. Damit sind die Lohnkosten um 9,4 Prozent gestiegen. Um wieviel ist jetzt aber der durchschnittliche Grundlohn gestiegen, ebenfalls um 9,4 Prozent?

Das beste Beispiel bietet der öffentliche Dienst. Neben den Tarifverträgen mit zusätzlich hier einer kleinen Extrasumme und dort einer finanziellen Beihilfe werden doch unabhängig von den jährlichen Tarifrunden die Gehälter alle zwei Jahre angehoben. Hinzu kommen noch die verschiedensten Beförderungen. Wie soll denn diese dreifache Dynamisierung in eine Grundlohnsumme umgerechnet werden? Und wird bei Neueinstellungen verfügt, daß die Gesamtlohnsumme hierdurch nicht verändert werden darf, sondern bei Neueinstellungen und hierdurch bedingter Vermehrung des Personals bei gleichbleibender Gesamtlohnsumme eben alle etwas weniger verdienen werden?

Grundlohnsumme, das ist ein politischer Begriff, mit dem man alles machen kann, nur kein ehrliches Geschäft. Jeder Versuch, eine präzise Definition dessen zu erhalten, was Grundlohnsumme eigentlich ist wie sie sich präzise zusammensetzt und berechnen läßt, ist bisher fehlgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Hans-Jürgen Deiwick, Hamburg 80

Erkenntnisse

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen dazu gratulieren, daß es Ihnen nach vielen Jahren gelungen ist, die im praktischen Leben nicht ganz unwichtigen Wetterberichte in einer Form darzustellen, daß sie aussagefähig sind und geeignet, für Reisedispositionen Erkenntnisse zu vermitteln.

Dr. Jürgen Hübener, Hamburg 13

Die Lausitzen

„Im Gespräch: Hans Nadler"; WELT vom 12. November

Dem Bericht von Maximilian Friedrich wäre nichts hinzuzufügen, wenn er nicht zwei Unrichtigkeiten enthielte.

Görlitz, die geteilte Stadt „an der Oder", liegt an der Neiße, und zwar an der Lausitzer oder Görlitzer Neiße – 150 Kilometer weiter westlich, als der Berichterstatter die Stadt vermutet.

Auch scheint er die historischen Landschaften Nieder- und Oberlausitz miteinander zu verwechseln. Die Niederlausitz ist schon seit 1815 nicht mehr sächsisch, auch nicht in der heutigen DDR, und gehört jetzt im wesentlichen zum Bezirk Cottbus (Mark Brandenburg). Sie dürfte daher kaum dem Wirkungsbereich von Hans Nadler unterliegen.

Dagegen ist die Oberlausitz, die seit 1815 sächsisch und preußisch/schlesisch war, seit letztem Kriegsende wieder ganz zu Sachsen gekommen, bis auf den Ostteil jenseits der Neiße, der von den Polen besetzt wurde. Also dürfte die Oberlausitz (zu ihrem größeren Teil) einschließlich des Westteiles der Stadt Görlitz von Hans Nadler in bezug auf Denkmalpflege betreut werden.

Wolf Dietrich Thiel, Barsbüttel/Stormarn

Unkenntnis

Die Ansprache des Bundespräsidenten Frhr. v. Weizsäcker am Geburtstag der Bundeswehr am 12. November 1985 und am Geburtstag des preußischen Reformers General v. Scharnhorst war hervorragend sowohl vom Inhalt als auch in der Behandlung der Vergangenheit.

Das Auftreten der Soldaten der Bundeswehr, insbesondere beim großen Zapfenstreich war sehr gut.

Der Reporter des Zweiten Deutschen Fernsehens jedoch gab nur dumme Kommentare, die totale Unkenntnis des Ereignisses – sowohl des Geburtstages als auch des großen Zapfenstreiches – belegten. Die bessere Visitenkarte des ZDF war der Bildreporter, der hervorragende treffende Bilder zeigte mit einem wirklich vorhandenen Verständnis für dieses Ereignis. Im übrigen: ein „großer Zapfenstreich" ist das „Abendgebet der Soldaten". Er wurde durch König Friedrich Wilhelm III. in die Armee eingeführt, und es taucht die Frage auf, ob „Tanzmusik" dazu gehören sollte. Ich meine nein.

Arnold Boldt, Oberstleutnant der Bundeswehr a. D.

Wort des Tages

„Die Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft, und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann – sie genießen die Gegenwart."

Jean de La Bruyère, französischer Moralist (1645–1696)

Personalien

KIRCHE

Der 58 Jahre alte Weihbischof Dr. **Ludwig Averkamp** aus dem Bistum Münster wurde von Papst **Johannes Paul II.** zum Koadjutor des Bischofs von Osnabrück, Dr. **Helmut Hermann Wittler** (72), ernannt. Das bedeutet die Nachfolge Averkamps auf den Bischofsstuhl in Osnabrück in absehbarer Zeit. Der aus dem Münsterland stammende Averkamp ist seit 1973 Weihbischof für die Region Niederrhein des Bistums Münster mit dem Sitz in Xanten.

GEBURTSTAG

An vielen deutschsprachigen Bühnen hat **Jane Tilden** gespielt, zuerst hat sie dem Wiener Theater in der Josefstadt, dann 13 Jahre bis zu ihrer Pensionierung 1977 dem Burgtheater angehört, aber wirklich bekannt geworden ist sie durch Film und Fernsehen. Jane Tilden kam am 16. November 1910 in Aussig an der Elbe zur Welt und hieß **Marianne Tuch.** Jane Tilden übernahm vorwiegend komische Rollen, etwa die Mrs. Quickly in Shakespeares „Lustigen Weibern von Windsor", die Madame Knorr in Nestroys „Einen Jux will er sich machen". Es gab aber auch tragische, zwielichtige, skurrile Gestalten in Stücken von Eugene O'Neill, Ödön von Horváth oder Hugo von Hofmannsthal. Obwohl Jane Tilden zurückgezogen lebt, ist sie im Fernsehen immer wieder begehrt. So wirkte sie in der deutschen Serie „Forellenhof" mit und interpretierte im Österreichischen Fernsehen eine Zeitlang alte Schlager, vor allem aus Operetten und musikalischen Lustspielen.

AUSZEICHNUNGEN

Den mit 10 000 Mark dotierten Milupa-Preis der Herbert-Quandt-Stiftung für 1984 hat Dr. **Martin Stern** aus Hamburg in Frankfurt am Main überreicht bekommen. Stern, Privatdozent am Universitäts-Kinderkrankenhaus Hamburg-Eppendorf, wurde für seine Untersuchung „Die Reifung der Verdauungsfunktion, Abbau- und Aufnahmefähigkeit von Nahrung im Säuglingsalter" ausgezeichnet. Den zweiten Preis (5000 Mark) teilten sich Dr. **Berthold Koletzko** von der Universitätsfrauenklinik Düsseldorf und der Nigerianer Dr. **Philip O. Abiodun** von der Universität Berlin für eine gemeinsame Arbeit zum Thema „Veränderungen des Fettstoffwechsels und Mangel an essentiellen Fettsäuren bei Kindern mit Protein-Energie-Mangelernährung".

*

Der baden-württembergische Minister für Wissenschaft und Kunst, Professor Dr. **Helmut Engler**, hat in Stuttgart dem Trompeter und Flügelhornisten **Johannes Faber** den mit 15 000 Mark dotierten Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg überreicht. Damit ist der Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg zum ersten Mal vergeben worden, nachdem die Landesregierung ihn auf Anregung des Jazz-Kritikers und Jazz-Autors Professor **Joachim Ernst Berendt** und des Landesmusikrates Baden-Württemberg in diesem Jahr gestiftet hatte.

WAHL

Dipl.-Volkswirt **Siegfried Rahammer** (66) aus Bonn, ein Mann der „ersten Stunde" bei der Wiedergründung christlicher Gewerkschaften, Mitbegründer der Christlich-demokratischen Postgewerkschaft (CGP) und deren langjähriger Vorsitzender kandidierte aus Altersgründen nicht mehr für den Bundesvorsitz. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Bundesvorsitzende **Max Fischer** (50) aus Biberach gewählt.

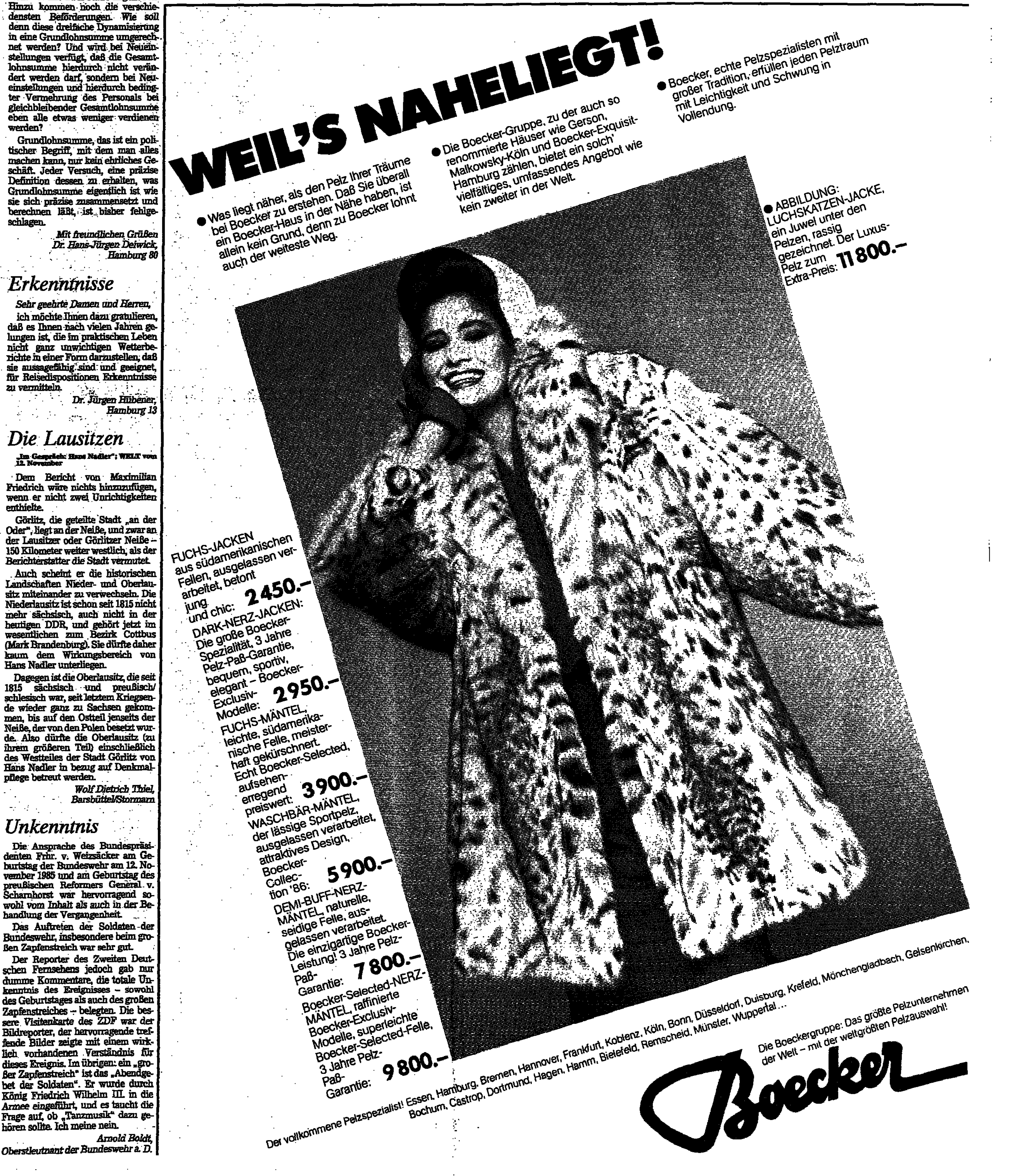
VERÄNDERUNG

Reinhart Hoffmeister, langjähriger ZDF-Kulturmoderator und Autor mehrerer Bücher, Dokumentationen und Fernseh-Spiele, wird Chefredakteur der „Westermanns Monatshefte". Dies wurde aus dem Verlag Magazinpresse in München mitgeteilt, in dessen Programm die „Monatshefte" in einem von Hoffmeister entwickelten neuen Konzept im zweiten Quartal 1986 herauskommen werden.

EHRUNG

Der erste noch lebende Raketenflieger der Welt wird am Samstag vom Luftsportverband Bayern in Garmisch-Partenkirchen geehrt. Der 66jährige Luftfahrtpionier, Testpilot und Regeltechniker **Hans Zübert** aus Vilshofen erhält dort den „Heini-Dittmar-Ehrenteller". Dieser Teller erinnert an jenen Luftfahrtpionier, der mit einer ME 262 kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs schneller als 1000 Stundenkilometer flog. Die historische Leistung von Zübert war kaum weniger aufsehenerregend – er steuerte die ersten lenkbaren Raketen, blieb jedoch bis heute weitgehend unbekannt. Sie fiel seinerzeit, ebenfalls kurz vor Kriegsende, im Februar 1945 unter die Vorschriften der strengsten Geheimhaltung.

Der langjährige Direktor der Universitätskinderklinik in Gießen und Erforscher der „Pharmakokinetik", Professor Dr. **Friedrich Hartmut Dost**, ist im Alter von 75 Jahren verstorben. Der in Dresden geborene Arzt und Forscher war über Berlin – wo er mehrere Jahre lang Direktor der Charité-Kinderklinik gewesen ist – 1960 nach Gießen gekommen und hatte dort bis zu seiner Emeritierung 1975 den Lehrstuhl für Kinderheilkunde inne. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit widmete er sich vor allem der Erforschung der Konzentrationsverläufe bestimmter Medikamente im Blut – der Pharmakokinetik.



Union einigt sich auf Entlassungsgeld

GÜNTHER BADING, Bonn

Die Spitzen von CDU und CSU haben sich bei ihrem Bonner Treffen auf die Einführung eines Entlassungsgeldes für Wehrpflichtige geeinigt. Weitere innenpolitische Themen waren der „Streikparagraph" und die Diskussion in der Union über Wege zur Verhinderung von Mißbrauch bei den Abtreibungsbestimmungen.

Über verschiedene Wege zu mehr Wehrgerechtigkeit war schon in der vorangegangenen „Zehnerrunde" von CDU und CSU am 10. September gesprochen worden. Während die CDU seither dazu tendierte, durch möglichst umfassenden Einzug aller Wehrpflichtigen und die Reduzierung der Freistellungsmöglichkeiten auf ein Minimum diese Gerechtigkeit zu erzielen, war der gedankliche Ansatz bei der CSU zunächst auf steuerliche Anreize für die Wehrdienstleistenden gerichtet. Dabei hatte der CSU-Vorsitzende Strauß in einem Brief an Verteidigungsminister Wörner auch den Vorschlag eines Steuerfreibetrages für Wehrdienstleistende gemacht.

Am Dienstag befaßte sich das bayerische Kabinett mit den drei in der CSU diskutierten Möglichkeiten zur Verbesserung der Wehrgerechtigkeit:

- Steuerfreibetrag.
- Steuerabzugsbetrag.
- Entlassungsgeld für Wehrpflichtige.

Aufgrund der vom bayerischen Finanzminister vorgelegten Modellrechnungen wurde deutlich, daß der Steuerfreibetrag zu teuer würde. „Außerdem ist in diesem Fall der gleichmäßige Beitrag der gerechtere", erklärte der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatssekretär Stoiber, gegenüber der WELT. Es sei nicht einzusehen, „warum ein Wehrdienstleistender, der später viel verdient, durch die Wirkung der Steuerprogression beim Steuerfreibetrag für denselben Dienst am Staat höher honoriert werden soll als ein weniger Verdienender." Mit der gemeinsamen Auffassung, entweder ein Entlassungsgeld oder aber einen Abzugsbetrag von der Steuerschuld einzuführen, der ja durch die Steuerprogression nicht verändert werde, sei die CSU in die Bonner Runde mit der CDU gegangen. Dort habe sich dann „eine größere Präferenz" für das Entlassungsgeld ergeben. „Von einem Dissens kann also keine Rede sein", sagte Stoiber.

Israels Koalitionskrise ist zunächst beigelegt

Sharon nimmt Vorwürfe gegen Regierungschef Peres zurück

E. LAHAV, Jerusalem

Die Regierungskrise in Jerusalem ist vorbei. Ariel Sharon hat sich für seine gegen Peres gerichteten Beleidigungen entschuldigt, und Peres hat Sharons Entlassung zurückgezogen. Die Große Koalition bleibt bestehen, Peres kann seine politischen Pläne sowohl zur Gesundung der Wirtschaft und zur Verständigung mit den arabischen Staaten weiterführen.

Aber die Krise ist nur vertagt, sie wird wiederkehren, weil ihre inneren Ursachen fortbestehen. Peres sah sich zum Einlenken gezwungen, weil es ihm – zu spät – klar wurde, daß er ohne den Likud keine neue Koalition aufstellen könnte. Er hätte Neuwahlen ausrufen müssen, ein Risiko, das er sich im jetzigen Stadium noch nicht leisten konnte.

Peres hatte nämlich aufgrund der Versicherungen einiger seiner engen Parteikollegen angenommen, die vier religiösen Parteien würden sich einer „kleinen" Koalition mit der Arbeiterpartei anschließen. Damit hätte Peres auf den Likud verzichten können. Tatsächlich hatte er die Religiösen in den letzten Monaten eifrig „kultiviert". Aber die Hoffnung trog. Peres mußte einen eiligen Rückzug machen.

Die Krise muß auf's neue ausbrechen, sobald Friedensgespräche mit Jordanien und vielleicht auch Syrien aktuell werden. Dazu besteht allerdings nach dem jetzigen Stand wenig Aussicht.

Aber koalitionszersetzende Faktoren bestehen auch auf der Seite des Likud. In weniger als einem Jahr sollen aufgrund des Koalitionsabkommens Peres und Shamir ihre Plätze tauschen. Shamir soll Premier und Peres Außenminister werden. Wenn das erfolgt, so hat Sharon jede Aussicht verloren, bei den nächsten Wahlen der Spitzenkandidat des Likud zu werden. Wenn Shamir zwei Jahre lang als Premier gedient hat, kann ihn nicht seine eigene Partei vor den Wahlen desavouieren. Sharons einzige Chance liegt in der Verhinderung der Rotation nächsten November. Das heißt, die nächste Krise ist schon gewissermaßen eingebaut.

Sharon hat bei seiner eigenen Partei Prestige gewonnen. Er hat den verhaßten Peres nicht nur öffentlich beleidigt, er hat noch dazu eine etwas wässrige Entschuldigung abgegeben und hat – vor allem – Peres in eine Lage versetzt, in der er mit Sharon um den Wortlaut der Entschuldigung verhandeln mußte.

Doch ist dies nicht alles. Mit der – wenn auch auf halbem Wege fallengelassenen – Entlassung Sharons ist Peres zwar innerhalb seiner verfassungsmäßigen Befugnisse geblieben. Aber den Koalitionsvertrag mit dem Likud hat er eindeutig gebrochen. Dort steht, daß der Premier einen Minister, der dem Lager Shamir angehört, nur mit Billigung Shamirs entlassen darf. Um Sharon aus der Regierung zu entfernen, hätte er den Koalitionsvertrag kündigen und dann den Rücktritt der Regierung melden müssen.

Jetzt hat sich Peres vertragsbrüchig gemacht, und es ist sicher, daß ihm der Likud, allen voran Sharon, bei den nächsten Wahlen diesen Vorwurf ins Gesicht werfen wird.

Dazu kommt noch die Einbuße an Glaubwürdigkeit bei den nächsten Koalitionsverhandlungen. Mögliche Partner werden daran denken, daß sich Peres über eine ausdrückliche Verpflichtung hinwegsetzte, sobald ihm dies politisch durchführbar schien.

Peres selbst sagte Freitag auf diesen Vorwurf, beim Abschluß des Koalitionsvertrages hätte niemand eine Situation wie jetzt vorausgesehen. Ob diese Erklärung haltbar ist, steht im Zweifel. Es scheint auf jeden Fall, daß Shimon Peres aus dem Scharmützel mit Sharon geschwächt hervorgegangen ist. (SAD)

DW. Washington

Israel könnte sich mit dem Gedanken an eine Art „internationalen Schirm" abfinden, wenn damit das einzige Hindernis für direkte bilaterale Verhandlungen mit Jordanien aus dem Weg geräumt werden könnte. Das versicherte der israelische Verteidigungsminister Jitzhak Rabin in Washington. Nach einer Unterredung mit dem amerikanischen Außenminister George Shultz bekräftigte Rabin den Wunsch seiner Regierung nach direkten Verhandlungen mit Jordanien „unter Beteiligung einer jordanisch-palästinensischen Delegation". Dieser Delegation dürften allerdings keine „erklärten Mitglieder der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO" angehören.

Schlußstrich unter die Affäre BND

gba. Bonn

Der Bundestag hat sich die Bewertung der privaten Geldzahlungen an den Bundesnachrichtendienst (BND) in den Jahren 1979 und 1980 durch die Parlamentarische Kontrollkommission (PKK) zu eigen gemacht und damit einen Schlußstrich unter die seit einer Woche andauernde Diskussion gezogen. Mit den Stimmen von CDU/CSU, FDP und der SPD nahm das Parlament das Ergebnis der Untersuchungen durch die PKK (WELT v. 15. 11.) „zustimmend zur Kenntnis".

Alle Fraktionen mit Ausnahmne der Grünen waren sich in der Aussprache über die von Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble vorgetragene Regierungserklärung darüber einig, daß derartige Finanzierungspraktiken für staatliche Aufgaben „nicht angängig" seien. Allerdings müsse man Verständnis für die besondere Lage haben, in der sich die Verantwortlichen der Sicherheitsbehörden in jenen Jahren nach mehreren terroristischen Morden und angesichts akuter Gefährdung führender Persönlichkeiten befunden hätten.

Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble und die Abgeordneten Alfred Emmerlich (SPD), Karl Miltner (CDU) und Gerhart Baum (FDP) sagten, es müsse jeder Anschein vermieden werden, daß Sicherheitsdienste des Staates durch private Zuwendungen in ihren Handlungen beeinflußt würden und die Dienste staatsfremden Zwecken untergeordnet werden könnten. Baum, zu jener Zeit Bundesinnenminister, stellte fest: „Niemand hat Sicherheit gekauft." Er bekannte sich dazu, damals den Rat gegeben zu haben, das Detektivbüro – mit dem Bundeskriminalamt und Landeskriminalämter „und auch der BND Ende der 60er Jahre" schon erfolgreich zusammengearbeitet hatten – in die Fahndung nach flüchtigen Terroristen im Ausland einzusetzen. Alle Redner, auch der Abgeordnete Schily von den Grünen, unterstrichen, daß sie in der Beiziehung von Privatpersonen durch den BND keinen Anlaß zur Kritik sehen, sondern nur in der „Misch-Finanzierung". Schäuble hatte deutlich gemacht, die jetzige Regierung habe dafür gesorgt, daß sich ein ähnlicher Vorfall nicht wiederhole. „Die zur Aufsicht und Kontrolle berufenen Institutionen werden für die Beachtung dieser Weisungen sorgen."

Über SDI-Vereinbarung wird noch gestritten

Strauß: Aber nur so ist nukleare Abschreckung überwindbar

BERNT CONRAD, Bonn

Nach der Einigung zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und dem CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß gilt es in Bonn als sicher, daß die Bundesregierung Verhandlungen mit der US-Regierung über ein Rahmenabkommen für eine deutsche Beteiligung am amerikanischen Weltraumforschungsprogramm (SDI) aufnehmen wird. Allerdings wiesen die FDP und Regierungssprecher Friedhelm Ost gestern ausdrücklich darauf hin, daß darüber erst noch die Regierung entscheiden müsse.

FDP-Sprecher Lothar Mahling erklärte, der gemeinsame Wunsch von CDU und CSU nach einer Regierungsvereinbarung über SDI sei nach Auffassung des FDP-Vorsitzenden Martin Bangemann „zwar sicherlich für CDU und CSU verbindlich, nicht aber für die Freien Demokraten und damit nicht für die gesamte Koalition". Die Koalition habe sich darauf geeinigt, bis zum Jahresende zu entscheiden, ob und in welcher Form die Voraussetzungen für deutsche Firmen zur Teilnahme an dem amerikanischen Forschungsprogramm verbessert werden könnten. „Dabei bleibt es!"

Damit wollte Bangemann offensichtlich klarmachen, daß die Freien Demokraten noch keineswegs Verhandlungen über ein SDI-Rahmenabkommen zugestimmt hätten. Vor allem Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher legt großen Wert darauf, daß zunächst alle Aspekte – und darunter versteht er in erster Linie die Einwände gegen ein Regierungsabkommen – gründlich erörtert werden.

Keine Koalitionskrise

Maßgebliche FDP-Politiker haben jedoch erkennen lassen, daß sie keineswegs daran denken, aus diesem Anlaß eine Koalitionskrise herbeizuführen. Notfalls würden die Freien Demokraten wohl eine Vereinbarung mit Washington in Form eines Briefwechsels akzeptieren.

Dies wäre auch für die Unionsparteien akzeptabel, die einen Briefwechsel als eine mögliche Form eines Regierungsabkommens betrachten. Dazu erklärte CDU-Generalsekretär Heiner Geißler nach dem Gespräch zwischen Kohl und Strauß, die Beteiligung von Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland an dem SDI-Forschungsprogramm solle im Rahmen einer Regierungsvereinbarung, allerdings ohne Ratifizierung durch das Parlament, unterstützt werden. Auf die Frage: „Ist das mehr als ein Briefwechsel?" erwiderte Geißler: „Eine Möglichkeit einer Regierungsvereinbarung kann auch der Austausch von Briefen oder Dokumenten sein."

Dem stimmte der Chef der Bayerischen Staatskanzlei, Edmund Stoiber (CSU), ausdrücklich zu. Er versicherte, entscheidend sei, daß es sich, auch bei einem Briefwechsel, um ein Regierungsabkommen handele.

Zeitpläne

Den Zeitplan für die Realisierung dieser Zielsetzung erläuterte Regierungssprecher Ost noch einmal: Nach dem Reagan/Gorbatschow-Gipfel werde die Bundesregierung über die Stellungnahmen der Mitglieder des Bundessicherheitsrates zu den Vorschlägen der Teltschik-Kommission beraten und bis zum Jahresende darüber entscheiden, ob und mit welchem Inhalt Regierungsverhandlungen über eine SDI-Beteiligung aufgenommen werden sollen. Würden solche Verhandlungen bejaht, müßte mit der amerikanischen Regierung ein Termin vereinbart und die Verhandlungsdelegation zusammengestellt werden. Dann könnten die Verhandlungen beginnen. Ein Bonner Diplomat sagte voraus: „Eine monatelange Verhandlungsdauer ist möglich."

Regierungssprecher Ost nannte als Themen für die Verhandlungen: Auftragsvergabe, Technologietransfer, Geheimschutz und das Eigentum an Nutzungsrechten. Der Inhalt wird nach den Worten von Ost auch die Form eines Rahmenabkommens bestimmen.

Strauß bekräftigte bei einem Vortrag in Düsseldorf noch einmal die von Kohl zuvor schon ihm gegenüber betonte grundsätzliche Unterstützung der Strategischen Verteidigungsinitiative Ronald Reagans. Sie stelle die vermutlich einzig realistische Chance dar, die Strategie der nuklearen Abschreckung zu überwinden.

Lambsdorff nennt Flugblatt der IG Metall infam



gba. Bonn

Mit heftiger Kritik haben Politiker, aber auch Arbeitnehmervertreter auf ein Flugblatt der IG Metall reagiert, mit dem die Gewerkschaft ihre Mitglieder gegen eine eventuelle Änderung des sogenannten „Streikparagraphen" mobilisieren will. Das Extrablatt der Mitgliederzeitschrift „metall" (Auflage: 2,5 Millionen) zeigt das Foto eines Demonstranten mit einem Plakat, auf dem steht: „Die Nazis haben die Gewerkschaften verboten. Diese Regierung will sie ausbluten." Ex-Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff sagte dazu: „Ein solcher Vergleich zwischen den Nazis und der demokratisch gewählten Bundesregierung ist infam, ist ehrabschneiderisch und ist verleumderisch".

Honecker auf Spielraum bedacht

hrk. Berlin

Gibt es zwischen der „DDR" und der UdSSR unterschiedliche Auffassungen über die weitere Militärpolitik im Warschauer Pakt? Eine solche Vermutung läßt der ungewöhnlich kühl formulierte Wortlaut einer Meldung der „DDR"-Nachrichtenagentur ADN zu, die über die Ostberliner Sitzung des Militärrats der Pakt-Streitkräfte unter Oberbefehlshaber Viktor Kulikow berichtete. Darin ist lediglich von einer „sachlichen" Atmosphäre und „abgestimmten" Empfehlungen die Rede, während üblicherweise die Adjektive „herzlich" und „einmütig" verwendet werden. Wörtlich heißt es: „Die Sitzung verlief in einer sachlichen Atmosphäre und des gegenseitigen Einvernehmens. Zu den behandelten Fragen wurden abgestimmte Empfehlungen verabschiedet."

Die Sitzung in Ost-Berlin und der Empfang durch den Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker sollte offenkundig die militärische Schlüsselstellung der „DDR" im Pakt betont.

Kulikow ließ in seiner Ansprache, die von einer eher zurückhaltenden Wortwahl geprägt war, indirekt eine gewisse Unzufriedenheit über die Schlagkraft der Militärallianz durchblicken. Er sagte, die Sitzung des Militärrates habe auch dazu gedient, Impulse für die „qualitative Vervollkommnung" der militärischen Zusammenarbeit zu geben.

Honecker selbst nutzte die Gelegenheit, neben den üblichen Vorwürfen gegenüber einer angeblich auf militärische Überlegenheit gerichteten US-Politik die Ostberliner Marschroute einer optimistischen Grundhaltung gegenüber Genf festzuklopfen: Im „Neuen Deutschland" versicherte Honecker, die „DDR werde ihr initiativreiches außenpolitisches Wirken zur Weiterführung der Friedensoffensive der sozialistischen Staatengemeinschaft, zur Beseitigung der Gefahr eines nuklearen Konflikts fortsetzen". Mit anderen Worten: „Ost-Berlin will sich seinen Spielraum in Richtung Westen bei dieser „Friedensoffensive" nicht einengen lassen.

Brandt rechnet mit weiteren Gipfeltreffen

p.p. Bonn

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt blickt nach seinen Gesprächen in Washington „positiv überrascht" und mit „gemäßigtem Optimismus" auf das bevorstehende Gipfeltreffen von Reagan und Gorbatschow in Genf. Nach seinem Zusammentreffen unter anderem mit Vizepräsident Bush und dem Abrüstungsbeauftragten Nitze, geht Brandt davon aus, daß „einiges vereinbart werden wird" im bilateralen Bereich, daß es „weitere Treffen", auch „auf höchster Ebene" geben wird. Im übrigen hätten „Experten beider Seiten" bei der Vorbereitung des Gipfels auch bereits sehr konkret „mit Ziffern" über die Mittelstrekken-Waffen gesprochen.

Er würde sich „wundern", sagte Brandt, wenn es nicht eine gemeinsame Erklärung Reagans und Gorbatschows gebe, das Wettrüsten einzudämmen. „Spannend" bleibe, welche „öffentlich gemachten Hinweise und Aufträge" an die Verhandlungsführer gegeben würden, etwa im Hinblick auf das „beiderseits bekundete Ziel, die Nuklearwaffen um die Hälfte zu reduzieren". „Ganz schwierig" werde wegen der Abgrenzung zwischen „Forschung und militärischem Bereich" die Behandlung der „Weltraumrüstung".

Moskauer Vorbehalte gegen Kulturabkommen

Rahmenvereinbarung abgeschlossen und unterschriftsreif

hrk. Bonn/Berlin

Der Text des Rahmenabkommens, das den Grundstock für die seit September 1983 wieder in Gang gekommenen deutsch-deutschen Kulturvereinbarungen bildet, ist fertiggestellt. Dies hat SED-Generalsekretär Erich Honecker inzwischen in seinem Interview mit der „Saarbrücker Zeitung" öffentlich mitgeteilt. Das Gesamtwerk besteht aus einer Präambel, einer Protokollnotiz sowie 17 speziellen Artikeln. Es ist seit dem 11. September, der letzten Zusammenkunft beider Verhandlungs-Delegationen, unterschriftsreif.

Seither schweigt Ost-Berlin jedoch darüber, ob es die Bonner Vorschläge für die praktische Einbeziehung Berlins in den ersten, zwei Jahre gültigen „Kultur-Kalender" billigt. Bundesregierung und Senat bieten unter anderem ein Gastspiel der nichtstaatlichen „Schaubühne" mit Tschechows „Drei Schwestern" sowie eine Ausstellung des Bauhaus-Archivs und des Volkskundemuseums, das zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz gehört, an.

Zu den Bonner Erklärungsmodellen für die ausbleibende „DDR"-Reaktion gehört auch die These, Moskau nehme an der insgesamt auf die deutsche Kultur ausgerichteten Vereinbarung aus übergeordneten deutschlandpolitischen Gründen Anstoß und verweigere die Zustimmung zur Unterschrift. Außerdem wolle die UdSSR verhindern, daß Bonns Unnachgiebigkeit in der praktischen Einbeziehung Berlins zu einer besseren Qualität der deutsch-deutschen als der deutsch-sowjetischen Vereinbarung führt. Denn die Kulturabsprachen mit Moskau funktionieren nicht, weil die Sowjets stets Berlin ausklammern, wenn es um Gastspiele oder Ausstellungen geht.

Streitfragen gelöst

Rahmenabkommen und Protokollnotiz haben dem Vernehmen nach mehrere schwierige Streitfragen gelöst:

1. Das Thema „Preußischer Kulturbesitz" ist im Prinzip ausgespart worden. Ost-Berlin erreichte lediglich, daß eine salvatorische Klausel gefunden wurde, die den „DDR"-Standpunkt durch die Formulierung wahrt, das Abkommen sei „unbeschadet unterschiedlicher Auffassungen in der Frage der Rückführung von Kulturgütern" abgeschlossen worden.
2. Die Interessen Berlins werden in Artikel 16 durch die übliche Frank-Falin-Formel verankert. „Entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 wird dieses Abkommen in Übereinstimmung mit dem festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt." Hier wollte die andere Seite ihre übliche Formel vom „vierseitigen Abkommen" durchsetzen.
3. Auch Vorbehalte der unterschiedlichen Kulturinstitutionen in der Bundesrepublik konnten von der Bundesregierung offenbar weitgehend ausgeräumt werden. Dabei ist ein Brief von Bundesminister Heinrich Windelen an den gegenüber dem Abkommen besonders skeptischen Präsidenten der Akademie der Künste in Berlin, Günter Grass, von besonderem Belang. Die Akademie veröffentlichte den Text jetzt in ihrem „Anzeiger Nr. 4".

Punkte klargestellt

Das Schreiben trägt das Datum vom 16. Oktober 1985 und stellt namens der Bundesregierung durch den Minister für innerdeutsche Beziehungen mehrere Punkte eindeutig klar:

„Es war unser vorrangiges Anliegen, auf ein Kulturabkommen hinzuwirken, welches allen nur denkbaren Bereichen und Ausdrucksformen der Künste und der Kultur eine Berufungsgrundlage geben wird. Es muß und wird ein Abkommen sein, welches nichts ausklammert, welches keine einengenden Definitionen der Künste zuläßt. Als ein Rahmenabkommen regelt es zudem den Austausch nicht selbst, es ist mithin auch nicht das ‚Nadelöhr', durch welches künftig jeglicher Wunsch nach Zusammenarbeit und Begegnung gelenkt werden müßte: Es wird deutlich werden, daß alles, was bisher möglich war, auch künftig möglich bleibt.

Weshalb die Bundesregierung am Ende dem ausgehandelten Text zustimmte und auf eine ordentliche Berlin-Akzeptanz seitens der „DDR" wartet, beschreibt Windelen in seinem Brief so: „Nach allem schien es mir unverantwortlich, auf die Chancen, die ein solches Abkommen eröffnen kann, zu verzichten. Den Fortbestand der Kulturnation, den ich mit Ihnen (Günter Grass, d. Red.) sehe und zugleich für die Zukunft wünsche, können wir nicht durch Festschreibung in einem Abkommen garantieren. Erreichen wir für dieses Ziel, dem ich mich so verpflichtet fühle wie Sie, nicht mehr, wenn wir alle unsere Kraft für einen möglichst lebendigen Austausch einsetzen?"

Beachtenswert sind in dem vorliegenden Text des Rahmenabkommens vor allem die mehrfachen Hinweise auf „kommerzielle" Vereinbarungen.

Störender Staat

Wb. – Wo sich der Staat über seine politischen Aufgaben hinaus aktiv, sozusagen „unternehmerisch", in den Wirtschaftsablauf einmischt, kommt es in den meisten Fällen zu Wettbewerbsverzerrungen; werden Verluste produziert und umgehend sozialisiert und schließlich die gesunden Privatunternehmen, die mit dem scheinbar unerschöpflichen Finanzrückhalt der Staatsbetriebe nicht mithalten können, in Mitleidenschaft gezogen. Das etwa könnte das Fazit eines zweitägigen Symposiums der Internationalen Handelskammer zum Thema der „Wettbewerbsverzerrungen zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen" sein.

Zwar betrifft das Problem im Augenblick andere europäische Staaten weitaus stärker als die Bundesrepublik. So hat Italien ganze Verlustbranchen in riesigen Staatskonzernen zusammengefaßt, haben wenige Jahre der Nationalisierung in Frankreich genügt, gerade erst sanierte Vorzeige-Konzerne wieder tief in die roten Zahlen zu führen.

Doch auch hierzulande liegt noch so manches im argen. Da werden von Staatsbetrieben Unmengen von Dienstleistungen außerhalb der eigentlichen Hoheitsaufgaben erbracht, wo Private in aller Regel mit der Hälfte des staatlichen Regieaufwands arbeiten könnten. Und da gibt es auch eine ganze Fülle von Unternehmen in Staatshand, die allein deswegen nicht privatisiert werden können, weil damit die Politiker ihre Aufsichtsratsposten verlören, wie ein Redner des Symposiums argwöhnte. Ob an all dem eins der dezenten Treffen der Internationalen Kammer etwas ändern kann, sei dahingestellt.

Schmerzfrei?

hg – Steuern zahlen tut weh – meistens. Der Fiskus kennt nämlich *eine schmerzfreie Methode*, die ihm im vergangenen Jahr immerhin 46 Milliarden Mark eingebracht hat: Die Verbrauchsteuern. Zehn davon gibt es, doch nur drei bis vier sind allgemein bekannt, wie etwa die Mineralölsteuer, die Tabaksteuer oder die Brantweinsteuer. Der Bund der Steuerzahler hat jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß der Staat zum Beispiel von jedem Pfund Kaffee 2,15 Mark kassiert, für jede normale Glühbirne 13 Pfennige, sechs Pfennige für das Pfund Salz und drei für das Pfund Zucker. Auch beim Bier genehmigt er sich regelmäßig ein Schlückchen, nämlich zwölf Pfennig pro Liter. Viele dieser Steuern stammen von Anno Tobak, als das Salz noch teuer gehandelt wurde und Kaffee, Tee und Zucker Luxusgüter waren. Heute gehören sie zum täglichen Bedarf, und so läppern sich die Milliarden zusammen. Dazu kommt dann noch die Mehrwertsteuer – vom Bier und der Biersteuer zum Beispiel, also Steuer vor der Steuer. So gesehen tut es doch weh.

BUNDESHAUSHALT / Der Haushaltsausschuß hat seine Beratungen abgeschlossen

Die Bundestagsfraktionen loben und tadeln Stoltenbergs Etatentwurf

HEINZ HECK, **Bonn**

Der Bundeshaushalt 1986, den der Bundestag in der letzten Novemberwoche verabschieden wird, sieht nach Abschluß der Beratungen im Haushaltsausschuß gegenüber dem laufenden Jahr (Soll) nur eine Steigerung von 2,2 Prozent auf 263,5 Milliarden Mark vor. Damit liegt die Haushaltsentwicklung schon im vierten Jahr deutlich unter der Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts.

Gegenüber dem Regierungsentwurf vom Juli haben die Haushälter den Ausgabenrahmen per Saldo um 450 Millionen auf 263,5 Milliarden und die Nettokreditaufnahme sogar um knapp 1,3 auf rund 23,7 Milliarden Mark gekürzt. Auch für 1986 ist, wie der haushaltspolitische Sprecher der *Unionsfraktion, Manfred Carstens* (Emstek), gestern erklärte, kein Nachtragshaushalt zu erwarten. Die Investitionen des Bundes werden auf 34,5 (Regierungsentwurf 34,85) Milliarden beziffert. Laut Carstens werden „effektive Investitionen nicht gestrichen".

Die Haushaltsexperten der Koalitions- und der Oppositionsfraktionen werteten das Ergebnis der am Donnerstag abend zu Ende gegangenen Beratungen sehr unterschiedlich.

*Für die SPD kritisierten der Aus*schußvorsitzende Rudi Walther und Fraktionsobmann Helmut Wieczorek unter anderem, daß der Haushalt 1986 keinen wirksamen Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit leisten und weder vom Volumen noch den Maßnahmen den gesamtwirtschaftlichen Erfordernissen gerecht werde; die begleitenden beschäftigungsfördernden Maßnahmen seien „halbherzig und kontraproduktiv". Die Zuwachsrate gegenüber 1985 betrage nicht 2,2, sondern in Wahrheit nur 1,6 Prozent.

Walther warf Finanzminister Gerhard Stoltenberg einerseits „Scheinsanierung" vor. Ein Defizit von 36 Milliarden Mark (Nettokreditaufnahme plus erwarteter Bundesbankgewinn) *hätte in der sozialliberalen Ära* „zur Koalitionsauflösung geführt". Andererseits erhob er den Vorwurf, Stoltenberg erhebe das Sparen zum Selbstzweck, sei ein „phantasieloser Sparer" und lasse nirgendwo Gestaltungswillen erkennen.

Bei den Beratungen der Personalstellen sind am Donnerstag 1200 Anhebungen (davon allein 600 beim Zoll) und 140 neue Planstellen beschlossen worden. Letztere sollen aufgrund eines Beschlusses des *Haushaltsausschusses möglichst* noch 1986 an anderer Stelle – bevorzugt im Verteidigungsministerium – wieder gestrichen werden. Die SPD-Politiker kritisierten, es habe „noch nie so viele Parteibuch-Entscheidungen wie in diesem Etat" gegeben, unter anderem beim Bundeswehrbeschaffungsamt (BWB).

Diesem Vorwurf widersprach der Berichterstatter der Unionsfraktion für den Verteidigungsetat, Bernhard Friedmann, mit dem Hinweis, „parteipolitische Gesichtspunkte (hätten) keine Rolle gespielt". Dies habe Verteidigungs-Staatssekretär Günter Ermisch nach der Kritik der SPD-Abgeordneten Brigitte Traupe im Ausschuß *zu Protokoll gegeben*. Friedmann bescheinigte dem BWB zwar, gute Arbeit zu leisten, diese sei jedoch „verbesserungsfähig".

Der haushaltspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Wolfgang Weng, erklärte, bei der Privatisierung habe man einen „guten Schritt nach vorn" getan. Der Ausschuß hat den Ansatz für Privatisierungserlöse im 86er Entwurf von 400 auf 460 Millionen Mark erhöht. Carstens rechnet bis Ende 1986 mit weit höheren Privatisierungserlösen. Für Weng ist in der umstrittenen Frage der Lufthansa-Privatisierung mit der CSU „eine Einigung nicht in Sicht". Die FDP werde sich *jedoch als Partei wie Fraktion in dieser* Frage weiter bemühen.

Für die Grünen erklärten deren Mitglieder im Haushaltsausschuß, *Hubert Kleinert und Jo Müller*, die Beratungen in dem Gremium hätten „trotz einiger weniger kosmetischer Korrekturen am Charakter des Haushaltsentwurfs der Bundesregierung nichts Wesentliches verändert". Der Entwurf bleibe ein „Dokument einer ökologisch verantwortungslosen Politik, das auch in der Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit keine sinnvollen Perspektiven enthält".

BÖRSENWOCHE

Fehlende Auslandsaufträge brachten Kurse ins Rutschen

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Die Ausländer bestimmen die Tendenz. Das konnte man in dieser Woche wieder einmal ganz deutlich sehen. Sobald sie dem Markt als Käufer fernbleiben, läuft nichts mehr an der deutschen Börse. Und wenn sie gar *verkaufen, gerät alles ins Rutschen*. So geschehen am Donnerstag, als viele Spitzenwerte vier Prozent und mehr verloren, weil Auslandsabgaben die Kulisse auf dem falschen Fuß erwischten. Viele Berufshändler waren zwar schon vorsichtiger geworden. Aber es gab noch genug, die auf einen weiteren Kursanstieg gesetzt hatten. Sie ließen ihre Papiere nun fallen wie heiße Kartoffeln.

Einen ähnlich starken Einbruch hatte es am Dienstag voriger Woche nach dem Erreichen des diesjährigen Kurshöchststandes auch schon gegeben. Doch anders als in der letzten Woche folgte dem Sturz diesmal keine von Auslandskäufen getragene kräftige Erholung. Zwar haben sich die Kurse vieler Papiere im Laufe der gestrigen Börsensitzung um etwa ein Prozent verbessert. Aber *diese* Gewinne schienen auf einem wackeligen Fundament zu stehen; sie basierten meist nur auf Rückkäufen der Kulisse, die auf eine Marktstabilisierung hoffte, weil die Auslandsabgaben etwas nachließen. So wären denn viele Börsianer nicht überrascht, wenn die Tendenz auch zu Beginn der nächsten Woche noch unsicher sein sollte.

Kurseinbußen wie in dieser Woche, die bei vielen Titeln weit über den 3,3prozentigen Rückgang des WELT-Aktienindex (von 249,60 auf 241,27) hinausgingen, müssen nach Meinung der meisten Experten noch nicht das Ende der Hausse markieren. Sie zeigen aber, daß die Börse nach Überhitzungen anfälliger ist. Und das sollte spekulative Gemüter zu etwas mehr Vorsicht mahnen. Typisches Überhitzungsmerkmal ist das Übernahmefieber, das den BMW-Kurs von 550 zeitweilig auf über 600 hochschießen ließ, bis er sich nach einem Rückgang auf 575 gestern bei 587,50 setzte. Aber das ist nur ein Beispiel für die wild ins Kraut geschossene Übernahmephantasie.

Unter den Standardwerten gab es kaum ein Papier, das in dieser Woche nicht kräftig Federn lassen mußte. Verluste von mehr als vier Prozent waren keine Seltenheit. Am meisten standen die vorher favorisierten Papiere unter Druck. Dazu gehörte auch die Springer-Aktie, die nach der Börseneinführung zu 510 Mark vor einer Woche bis auf 630 kletterte und gestern zu 522 zu haben war. Aber auch altgestandene Blue Chips wie Daimler oder Bayer, die beide mehr als 5,5 Prozent ihres Kurswertes einbüßten, verloren deutlich Terrain. Als besonders stabil sind Mannesmann und Schering mit Minuskorrekturen von weniger als einem Prozent zu erwähnen.

Die Freien in Bedrängnis

Von HANS BAUMANN

Im Frühjahr dieses Jahres eröffneten die Markengesellschaften das werbliche Trommelfeuer um die Qualität des an deutschen Zapfsäulen angebotenen Vergaserkraftstoffes. Im Spätherbst zeigen die freien Wettbewerber im Markt Wirkung. Der Vorsitzende des Bundesverbandes Freier Tankstellen (BFT), Franz Förster fordert die Markengesellschaften auf, die Freien „in den Genuß der verbesserten Waren" kommen *zu lassen*. Benzin mit Additiven, die die DIN-Norm zum Teil erheblich überschreiten, dürfe nicht länger „Privileg" der *großen Marken bleiben*.

Damit wird ein Wandel am deutschen Benzinmarkt offenbar: Der Wettbewerb wird nicht mehr aus*schließlich* über den *Preis geführt*; die Freien bemühen sich, den Preisabstand zu den Markenbenzinen nicht groß werden zu lassen, weil „billiges" Benzin vom Verbraucher als schlechtes Benzin identifiziert wird; die Freien waren noch vor einem Jahr ausschließlich daran interessiert, sicher versorgt zu werden – zu günstigsten Preisen.

Das Bild hat sich mit der Qualitätsoffensive gründlich gewandelt. Der BFT, in dem 365 Freie zusammengeschlossen sind, versorgt sich inzwischen zu 70 bis 80 Prozent aus deutschen Raffinerien. Die Restmengen werden auf „freien" Märkten beschafft (Ostblock, Italien, Rotterdam), wobei nicht gesichert ist, daß die DIN-Norm eingehalten wird. Selbstverständlich gibt es auch Benzine, die mit Alkohol aufpoliert werden, dem Motor aber erheblichen Schaden zufügen können. Alle Markengesellschaften haben Listen von Anbietern dieser Ware, die aber kaum belangt werden können, weil die DIN-Norm nicht überwacht wird.

Die Drohung des BFT, auf dem *Rechtsweg* die *Belieferung* mit hochwertigerem Benzin durchzusetzen oder die Änderung der DIN-Norm zu erzwingen, ist hohl. Auch die Ankündigung, selbst Additive dem Benzin zuzusetzen, wird aus technischen Gründen keine Realität werden. Die diffusen Interessen eines großen Teiles der Freien vereitelt leider die große Chance einer Kooperation des Mittelstandes in dieser Branche. Was die Landwirte in Genossenschaften zusammenführte, das stünde den Freien mit einer *Gemeinschaftsinvestition* in eine Additiv-Mischanlage gut. Da aber der Corpgeist fehlt und die Freien höhere Kosten fürchten, wird es wohl kaum zu einer solchen Kooperation im Vorfeld des Marktes kommen.

Ein Teil der Freien wird auch künftig mit dem Mangel leben müssen, keine eigene Marke aufbauen zu können – was sie ursprünglich auch nie wollten, weil sie sich als Marktregulativ zu den Etablierten verstanden, also gerade mit dem Verzicht auf „Marke" ihren Anteil von fast einem Viertel des Vergaserkraftstoffmarktes erreichten.

Daß aber auch Freie zumindest Quasi-Marken aufbauen können, das beweisen die Ketten und Schwesterverbände des BFT, *der selbst nur 5,9 Prozent des Marktes versorgt*. Das sind so feine Namen wie Uniti, zu dem auch Marke „Westfalen" gehört. Auch das Markt-Renommee der Avia-Kette beweist, daß selbst Freie ein Image aufbauen können, das an das der Marken heranreicht. Ein noch klassischeres Beispiel bieten jene Freien im Hamburger Raum, die es verstanden, die Marke Texaco führen zu dürfen – ohne von Texaco in den Konzern eingebunden zu werden, aber doch mit hoher Versorgungssicherheit ausgestattet sind.

Wie sehr die Freien ohne Marke vom wachsenden Qualitätsbewußtsein der Autofahrer bedrängt werden, zeigt die Äußerung, daß sich BFT-Mitglieder gern vertraglich an deutsche Raffineriegesellschaften anlehnen möchten, um sich von dem Zwischenhandel, von dem sie noch in größerem Umfang ihre Ware beziehen, lösen zu können.

Ob das so einfach sein wird, wie es sich anhört, darf bezweifelt werden. Die großen Raffineure haben längst Verträge mit Freien. Und die übrigen *Markengesellschaften, soweit sie* überhaupt Freie beliefern, dürften auch ausgebucht sein, vor allem, seitdem alle kräftig ihre Raffineriekapazitäten reduzieren.

Die Erklärung des BFT, daß man sich lieber im Inland versorgen möchte, weil Importe die Versorgungssicherheit beeinträchtigen könnten, ruft politische Ereignisse von 1978 wach, als die Freien über Bonn die Markengesellschaften zwangen, ihnen über eine Clearingstelle Waren zur Verfügung *zu stellen*.

AUF EIN WORT

„Zu den vordringlichsten Aufgaben gehört es, die Erträge beim Fachhandel und bei uns zu verbessern. Letztlich verkaufen wir keine Produkte, sondern Ertrag. Wer sich dem verschließt, katapultiert sich selbst aus dem Markt."

Herbert Thum, Sprecher der Geschäftsführung der Blaupunkt-Werke GmbH, Hildesheim. FOTO: DIE WELT

Berliner Wirtschaft weiter optimistisch

DW. **Bonn**

In der Berliner Wirtschaft hat sich nach der neuesten vierteljährlichen Umfrage der Industrie- und Handelskammer das konjunkturelle Klima im Herbst 1985 weiter gefestigt. Auch im Einzelhandel entspannt sich die Situation. In der Hoffnung auf ein gutes Weihnachtsgeschäft, auf zu erwartende Steuererleichterungen sowie auf die wachsende reale Kaufkraft ist der Einzelhandel etwas zuversichtlicher in Bezug auf den weiteren Geschäftsverlauf. In der Industrie bezeichneten 51 Prozent der Unternehmen zu Beginn des vierten Quartals ihre Geschäftslage als gut, 45 Prozent als befriedigend und nur vier Prozent als schlecht.

EG-VERKEHRSPOLITIK

Minister haben sich auf neue Vorschriften geeinigt

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Über neue *Sozialvorschriften im* Straßengüterverkehr haben sich die Verkehrsminister der EG nach langem Tauziehen geeinigt. Dagegen bleibt die geplante Elftonnen-Antriebsachse im Lkw-Verkehr vorerst weiter umstritten.

Die neuen Lenkzeiten sollen eine flexiblere Gestaltung der Fahrten ermöglichen, ohne die Schutzvorschriften für die Fahrer einzuschränken. So soll zwar die wöchentlich zulässige Lenkzeit auf 56 Stunden erhöht, die Fahrzeit innerhalb eines Zweiwochen-Rhythmus jedoch von 92 auf 90 Stunden gesenkt werden.

Die Fahrer dürfen (von Ende September 1986 an) vier Tage in der Woche jeweils neun Stunden und zwei Tage höchstens zehn Stunden am Steuer bleiben. In der folgenden Woche dürfen sie dann aber nur 34 Stunden fahren. Außerdem soll vorgeschrieben werden, die wöchentliche Mindestruhezeit von 40 auf 45 Stunden zu erhöhen.

Bei der Antriebsachse – dem letzten Bestandteil der harmonisierten Lkw-Abmessungen – lag ein Kompromiß in der Luft: Bundesverkehrsminister Werner Dollinger zeigte sich gegenüber einem französischen Vorschlag aufgeschlossen, die 11,5 Tonnen-Achse für solche Wagen zuzulassen, die besonders straßenschonend *gebaut sind. Letztlich scheiterte eine* Einigung jedoch vor allem am dänischen Widerspruch.

Die Minister kamen schließlich überein, im Hinblick auf die EG-Erweiterung die Zahl der sogenannten Gemeinschaftskontingente im Straßengüterverkehr 1986 um 7,5 Prozent aufzustocken.

KRANKENKASSEN

Beiträge werden im Jahre 1986 deutlich angehoben

PETER JENTSCH, **Bonn**

Die Krankenkassen haben auf breiter Front für 1986 Beitragssatzanhebungen von heute durchschnittlich 11,8 auf mehr als zwölf Prozent angekündigt. Zu diesem Schritt sehen sich die Kassen gezwungen, da aufgrund der weiter ausufernden Kosten des Medizinbetriebs in diesem Jahr mit einem Defizit in Höhe von rund 2 Milliarden Mark zu rechnen sei. Für die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherung machte der Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Innungskrankenkassen, Wilhelm Jung, deutlich, daß mit der Beitragserhöhung die Einsparungen des ersten Schritts der Steuerreform 1986 „weitgehend *aufgezehrt* werden".

Im Vorfeld der am Montag tagenden Konzertierten Aktion im Gesundheitswesen, in der Bundesarbeitsminister Blüm mit allen Beteiligten weitere Schritte zur Kostendämpfung beraten will, wandten sich Sprecher *der Verbände nachdrücklich gegen* Bestrebungen von Bund und Ländern, der Krankenversicherung Mehrbelastungen in Höhe von annähernd 7 Milliarden Mark aufzubürden. Dies führe zu einer weiteren Beitragserhöhung von etwa einem Prozentpunkt und konterkariere alle Bestrebungen, die Belastung von Versicherten und Wirtschaft durch Sozialabgaben zurückzuschrauben.

Durch die beitragsfreie Krankenversicherung für Bezieher von Erziehungsgeld würden die Kassen mit jährlich 400 Millionen Mark zusätzlich belastet. Die geplanten Verbesserungen der *häuslichen Pflege*, der Aids-Früherkennung, der psychiatrischen Versorgung und eine Reihe anderer Leistungen schlügen mit weiteren Milliardenbeträgen zu Buche.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Einzelhandelsumsätze in den USA gesunken

Washington (Sbt.) – Die Einzelhandelsumsätze in den USA sind im Oktober *nach Angaben des Handelsministeriums* um 3,3 Prozent gesunken. Den Rutsch lösten Einbußen bei den Autoverkäufen aus. Ohne diese Branche nahmen die Umsätze um 0,5 Prozent zu, was jedoch ebenfalls enttäuschte, weil sie auf ein eher gebremstes Weihnachtsgeschäft hindeuten. Hinzu kommt, daß in den USA die Sparrate auf 1,9 Prozent gesunken ist, der finanzielle Rückhalt der Verbraucher also abnimmt. Gegenüber August stiegen die Ratenkredite im September um 4,3 auf 10,6 Mrd. Dollar.

Verbraucherschutz erhöht

Bonn (VWD) – Die Verbraucher sind künftig besser vor den Folgen übereilter Geschäftsabschlüsse geschützt. Der Bundestag beschloß am Donnerstag abend ein Gesetz, das den Käufern bei sogenannten Haustürgeschäften das Recht einräumt, den Kauf innerhalb einer Woche rückgängig zu machen.

Land wahrt VW-Interessen

Hannover (dos) – Das Land Niedersachsen wird seine Interessen bei der Volkswagen AG „voll und ganz wahren". Diese Feststellung traf der finanzpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im nidersächsischen Landtag, Adolf von Wangenheim, mit Blick auf einen entsprechenden Entschließungsantrag der SPD. Die in der VW-Satzung verankerte Sperrminorität, die bereits bei einer Beteiligung von 20 Prozent gilt, sichere den Einfluß des Landes in „allen wichtigen Fragen des *Unternehmens" und* werde deshalb aufrechterhalten.

Moratorium verlängert

Johannesburg (dpa/VWD) – Südafrika wird sein einseitig erklärtes und ursprünglich bis Jahresende befristetes Schuldenmoratorium vor*aussichtlich verlängern müssen*. Der als Vermittler tätige Schweizer Bankier, Fritz Leutwiler, hat ein für den 26. November geplantes Treffen der Gläubigerbanken auf einen nicht genannten Termin im nächsten Jahr verschoben. Südafrikas Auslandsschulden werden auf rund 24 Mrd. Dollar geschätzt.

Exportkredite verteuert

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, verteuert das KfW/ERP-Exportfinanzierungsprogramm. Wie die KfW am Freitag mitteilte, betragen die Zinssätze für neue Bestellerkredite bei Aufträgen bis 115 Mill. DM ab sofort 7,73 (bisher 7,26) Prozent pro Jahr und bei Aufträgen darüber 8,45 (8,07) Prozent.

Beatrice wird verkauft

New York (dpa/VWD) – Die Unternehmensgruppe Beatrice Companies, zu der die Hersteller von Tropicana-Orangensaft und Samsonite-Koffern gehören, soll von der Finanzgesellschaft Kohlberg, Kravis, Roberts + Co zum Preis von 6,2 Mrd. Dollar über*nommen werden. Diese Übernahme* wäre die größte außerhalb der Mineralölbranche. Auch eine Gruppe um die Brokerfirma E.F. Hutton + Co hatte sich um Beatrice bemüht.

Anleihen für Haindl

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Haindl *Finance BV (Amsterdam), eine Toch*tergesellschaft der Haindl-Papier GmbH (Augsburg), begibt eine Nullkupon-Anleihe über 150 Mill. DM mit 15 Jahren Laufzeit und einem Emissionskurs von 36,25 (Rendite 7 Prozent), teilte die Deutsche Bank am Freitag in Frankfurt mit. Außerdem habe Haindl eine Sieben-Prozent-Anleihe in Höhe von 100 Mill. DM mit einer Laufzeit von zwölf Jahren zum Kurs von 100 Prozent aufgelegt.

Neuer Emittent

Hannover (dos) – Mit dem Beamtenheimstättenwerk, gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Hameln, etabliert sich eine neue Adresse an den deutschen Börsen. Nach Angaben der Niedersächsischen Börse zu Hannover werden am *18. November 100 Mill. DM* Kassenobligationen der BHW-Bausparkasse (Zinssatz 6,5 Prozent) in den geregelten Freiverkehr einbezogen und damit erstmalig börsennotiert.

[illegible]WARENBRANCHE / Gute Chancen im Einzelhandel

[illegible]ellbahn rangiert vorn

[illegible] Nürnberg

[illegible]

[illegible] und renditestarke [illegible]anlagen für deutsche [illegible]

[illegible]

[illegible] hatte man die Nachfrage nach Modellbahn, Autos, Puppen und Plüschartikeln [illegible] auf den Wunschzetteln der Konsumenten. Spiel- und Playfiguren erfreuten sich einer guten Nachfrage. Hingegen habe das Interesse für Elektronik-Spielzeug etwas nachgelassen. Statt dessen konzentriere sich das Interesse mehr und mehr auf das traditionelle Sortiment.

Während der Spielwaren-Fachhandel [illegible] nach den ersten Hochrechnungen für die ersten neun Monate dieses Jahres mit einem Umsatzplus von real zwei Prozent aufwarten kann, hat das Umsatztempo in der Spielwaren-Industrie nachgelassen. Dieser Industriezweig, der im ganzen Jahr 1984 rund 1,5 Mrd. DM plus 1,3 Prozent umsetzte, verbuchte in der ersten Jahreshälfte 1985 einen um 2,5 Prozent auf 661 Mill. DM geschmälerten Umsatz. Unter Berücksichtigung von zwei Prozent Preissteigerung – Preiserhöhungen zum diesjährigen Weihnachtsfest werde es nicht geben – ergab sich somit ein reales Minus von drei bis vier Prozent.

„Renner" in der Produktion waren Stoff- und Fellspielwaren mit 21 Prozent Zuwachs sowie Modelleisenbahnen und Zubehör mit plus 19 Prozent. Einbußen (minus 17 Prozent) gab es bei Kunststoff-Spielwaren. Vom Handel erhofft die Industrie ein zügigeres Orderverhalten. Erfolgreich war die Industrie im Export, der – bedingt auch durch den hohen Dollarkurs – um 14,6 Prozent auf 576 Mill. DM zunahm. Vergleichsweise schwächer stiegen die Einfuhren im ersten Halbjahr um 7,8 Prozent auf 680 Mill. DM, was zu einem Abbau des Importüberhangs auf 115 (141) Mill. DM führte. Aus Fernost stammten in 1984 77 Prozent der Einführen.

[illegible]ungsumfrage: Mehrheit für Europa-Währung

[illegible]nales Geld außerdem

WILHELM HADLER, Brüssel

[illegible]

[illegible] Bundesrepublik und Holland, noch mehr aber in Großbritannien wollen die meisten Bürger davon nichts wissen.

Allerdings steigt die Zustimmung auch in diesen Ländern mit dem Bildungsgrad und dem gesellschaftlichen Einfluß. Für eine europäische Währung, die neben der nationalen besteht, sprachen sich in der Untersuchung immerhin 59 Prozent aller Befragten aus, während 16 Prozent davon nichts hielten.

Das eigentliche Ziel der Umfrage war, näheres über den Bekanntheitsgrad der europäischen Währungseinheit ECU zu erfahren. Wie zu erwarten war, ist auch dieser von Land zu Land recht unterschiedlich. In Luxemburg, Belgien und Frankreich haben mehr als 60 Prozent schon von der ECU gehört, in Großbritannien dagegen nur jeder Zehnte. Die Deutschen, Italiener und Holländer belegten mit 30 Prozent einen mittleren Platz.

[illegible]NKFURT TRUST / Vom Zinsrückgang profitiert

[illegible]arnung vor Illusionen

ed. Frankfurt

Kurssteigerungen in ähnlicher Höhe wie in diesem Jahr sind an der deutschen Börse und an den Weltbörsen ausgeschlossen, und am Rentenmarkt ist die Zinsuntergrenze sehr nahe gerückt. Mit dieser Aussage will [illegible] Gräbner, Geschäftsinhaber der BHF-Bank und Aufsichtsratsvorsitzender von deren Investmentgesellschaft Frankfurt Trust, die Investmentsparer nicht entmutigen, sondern nur vor Illusionen warnen. Gräbner und sein Stellvertreter im Aufsichtsrat, Günther Mecklenburg, [illegible] für die Anlagepolitik der Fonds verantwortlich ist, halten das [illegible] Aktienkursniveau nicht für [illegible]. Sie betrachten die Hausse [illegible] drei Jahre als Anpassung an die entsprechend verbesserten Unternehmensgewinne und als Nachholbewegung, nachdem sich 23 Jahre an der Börse per Saldo nur wenig getan hatte.

[illegible] Experten glauben, daß das [illegible]interesse bei weiterhin guten Rahmenbedingungen anhält, weil die deutsche Börse jetzt erstmals einen festen Platz in der weltweiten [illegible]strategie hochliquider internationaler Investoren einnehme. Allerdings seien verstärkte Gewinnmitnahmen – auch wegen DM-Aufwertungsgewinnen – zu erwarten. Wenn [illegible] Street wieder interessant werde und eine Vorreiterrolle übernehme, könnte auch der deutsche Markt mit anderen Weltbörsen folgen. Für den deutschen Rentenmarkt rechnet Gräbner mit einem Zinsrückgang auf sechs Prozent im nächsten Jahr.

Im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 9.) haben die Frankfurt-Trust-Sparer mit den drei Rentenfonds sehr gut vom internationalen Zinsrückgang profitiert, besonders mit dem Accuzins, der allerdings seine hochrentierenden US-Titel von 72 auf 53 Prozent des Fondsvermögens reduziert hat. Wesentliche Träger des Nettoabsatzes (42 nach 18 Mill. DM) waren Interzins und Re-Spezial. Der beste Fonds der Gesellschaft, der in deutsche Aktien investierende Frankfurt-Effekten-Fonds, operierte zu vorsichtig und gehörte zu den Schlußlichtern der Branche. Das Vermögen aller Publikumsfonds stieg von 392 auf 479 Mill. DM, das der 22 (17) Spezialfonds von 983 auf 1499 Mill. DM.

Frankfurt Trust	1984/85 Wertsteigerungen in %
Interzins	+ 12.1
Accuzins	+ 21.8
Re-Spezial	+ 14.8
Frankf.-Effekten-Fonds	+ 36.3
Amerika Dynamik Fonds	– 6.3
Nippon Dynamik Fonds	+ 3.3
Interspezial	+ 29.7
Interspezial II	+ 30.8

KONKURSE

Konkurs eröffnet: **Bad Hersfeld:** [illegible], Gastwirt, Haune[illegible]; **Bad Homburg:** [illegible] GmbH; **Bocholt:** Lensing [illegible] GmbH, [illegible]; **Düsseldorf:** [illegible] GmbH; Sigward von [illegible] Autozubehör-Großhandel [illegible] Co. KG; Von Heister Han[illegible] GmbH; **Euskirchen:** Nachl. d. [illegible], Zimmerei, Mechernich-[illegible]; **Frankfurt:** Deutschen [illegible] GmbH; **Herford:** I & M W [illegible] u. Werbeagentur [illegible] Bad Oeynhausen; **Husum:** Rolf [illegible], Kaufmann; Johannes Chri[illegible] Bahnsen, Inh. d. Kältetechnik [illegible]; **Idar-Oberstein:** Peter [illegible] u. Kuppenbetrieb, Re[illegible]; **Krefeld:** Willy Küsters GmbH, [illegible]; Malerei u. Design GmbH; **Lampertheim:** Hifi Musikladen GmbH; **Mannheim:** Turimex Im- u. Export GmbH; **Neu-Ulm:** MNT-GmbH, Milch- u. Nahrungsmitteltechnik; **Ulm/Donau:** Nachl. d. Emil Ondra; **Worms:** Hildegard Beilmann, Flörsheim-Dalsheim; **Wuppertal:** Vaupel-Geschäftsführungsges. mbH; Landi den Hartog, Deutschland GmbH; **Zweibrücken:** Karl Walter Maurer, Glasermeister.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Stuttgart: KG u. Christian Kessel GmbH & Co., Sägewerk, Weil der Stadt 4; **Wuppertal:** Erich Vaupel Aggregatebau GmbH & Co. KG.

Vergleich beantragt: Stuttgart: BAUMA Baumaschinen u. Baugeräte GmbH + Co.; LIKO Mineralöle u. Flüssigkeitstransporte GmbH.

MASCHINENBAU / VDMA: Durchschnittliche Kapazitätsauslastung 90 Prozent

Gutes Investitionsklima in Europa

DANKWARD SEITZ, München

Über dem deutschen Maschinenbau scheint die Konjunktursonne. „Wir sind in einer selten günstigen Situation", umschreibt Peter Jungen, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), die gegenwärtige Lage. Und keineswegs müsse dabei befürchtet werden, daß es sich nur um eine kurzfristige Erscheinung handele. Alles deute darauf hin, daß „wir erst am Beginn einer langlaufenden Nachfragewelle stehen".

Der Aufschwung, in dem sich die Branche befindet, läßt sich am besten daran ermessen, daß sie bereits 1985 mit einem Umsatzplus von etwa zwölf Prozent auf rund 100 Mrd. DM die „bislang überhaupt größte Zuwachsrate" erreichen wird. Und die Auftragspolster für 1986 sind schon jetzt „beachtlich". Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung beziffert Jungen auf ungefähr 90 Prozent, in Teilbereichen (Büro- und Informationstechnik, Textil- und Werkzeugmaschinen sowie bei Druck- und Papiermaschinen) sogar annähernd 100 Prozent. Spätestens 1986 werde sich dies auch in der Ertragsentwicklung der Unternehmen niederschlagen, nachdem 1984 die Umsatzrendite bei bescheidenen 1,1 Prozent lag.

Spürbare Auswirkungen wird dies nach Ansicht von Jungen ebenso auf den Arbeitsmarkt haben. Bereits 1985 wird der deutsche Maschinenbau rund 40 000 Mitarbeiter mehr beschäftigen als im Vorjahr. Mit einer mindestens ähnlichen Zunahme sei auch für 1986 zu rechnen, obwohl qualifizierte Facharbeiter kaum noch zu finden seien. Die Zahl der Kurzarbeiter ging von 130 000 (1983) inzwischen auf „praktisch Null" zurück.

Seine Zuversicht begründete Jungen damit, daß sich das gute Investitionsklima, das 1984 in den USA herrschte, inzwischen auf Europa und die Bundesrepublik übertragen habe. Seit dem Sommer 1985 sei das Wachstumstempo im Inlandsgeschäft sogar größer als im Export, der 1985 eine Größenordnung von 95 (80) Mrd. DM erreichen dürfte. Vor diesem Hintergrund müsse man auch keine Sorge haben, wenn der Dollar-Kurs stärker zurückgehen sollte. Selbst ein Konjunktureinbruch in den USA, die 1984 zum größten Absatzmarkt des deutschen Maschinenbaus wurden, könnte verkraftet werden. Denn für fünf Prozent Exportwachstum in die USA benötige die Branche nur ein um ein Prozent höheres europäisches Geschäft.

Gerade in Europa und in der Bundesrepublik hat sich, so Jungen, in den 70er Jahren ein großer Modernisierungsbedarf aufgestaut, der sich nun zu lösen beginnt. Und hier zahle sich der hohe Standard deutscher Maschinen aus. Vor allem durch den Einsatz von Elektronik habe die Branche einen „großen Zuwachs an Wettbewerbsfähigkeit" errungen und sei unangefochten die Nummer eins im Welthandel. In 22 von insgesamt 43 Fachzweigen sei die Bundesrepublik weltweit führend, während dies die USA nur für 14 und Japan lediglich für fünf Bereiche in Anspruch nehmen könnten. „Wir sind", so Jungen, „auch weiter denn je davon entfernt, vom einst propagierten Blaupausen-Export leben zu müssen – eher ist es umgekehrt!" Viele Fertigungen seien wieder in die Bundesrepublik zurückgekehrt.

KALKHOFF / Rettung des Fahrrad-Herstellers gescheitert

Konkurs trotz Bürgschaft

dos. Cloppenburg

Die Kalkhoff-Werke GmbH, Cloppenburg, mit einem Marktanteil von rund 25 Prozent einer der führenden Fahrrad-Hersteller in der Bundesrepublik, haben gestern beim Amtsgericht Cloppenburg Konkurs angemeldet. Damit haben sich die Bemühungen der Unternehmensleitung, der Banken und des Landes Niedersachsen um eine Rettung des traditionsreichen Familienunternehmens, das seit 1919 Fahrräder produziert, zerschlagen.

Geschäftsführer Ludwig Klein, der Anfang dieses Jahres in Cloppenburg angetreten war, die Sanierung der Firma einzuleiten, nennt als Grund die hohe Überschuldung. Kalkhoff sei nicht mehr in der Lage, noch ausstehende Lohnzahlungen für Oktober vorzunehmen. Das Unternehmen beschäftigte zuletzt etwa 650 Mitarbeiter, nachdem im Jahresverlauf die Belegschaft bereits um ein Drittel reduziert wurde. Wie es heißt, haben die Banken gestern die Kredite gekündigt. Der Konkursrichter hat den Oldenburger Rechtsanwalt Klaus Weigmann zum Sequester bestellt.

Gesellschafter der Kalkhoff-Werke, deren Umsatz bei 100 Mill. DM liegen dürfte, sind die Brüder Heinz, Bernhard und Karl Kalkhoff. Noch vor wenigen Tagen hatte Klein die Übernahme der Firma auf neue Gesellschafter angekündigt. Im Gespräch war unter anderen die Oldenburger Investmentgruppe GBU Gesellschaft für Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen. Der Einstieg der GBU war jedoch an die Begrenzung der Verluste bei Kalkhoff gekoppelt. Dies ist offenbar nicht gelungen. Wie zu hören ist, muß für 1985 mit roten Zahlen in Höhe von rund 18 Mill. DM gerechnet werden.

Das Land Niedersachsen hatte bereits Mitte des Jahres als Überbrückungshilfe den Kalkhoff-Werken eine Bürgschaft von 1,5 Mill. DM zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Neuordnung des Gesellschafterkreises sollte jetzt eine weitere Landesbürgschaft von 1 Mill. DM gegeben werden. Ob und in welcher Form eine Auffanglösung für den wichtigen Arbeitgeber der Region gefunden werden kann, läßt sich derzeit nicht absehen.

Stuttgarter Börse kräftig im Aufwind

nl. Stuttgart

Die Baden-Württembergische Wertpapierbörse zu Stuttgart, vom Umsatz her an fünfter Stelle unter den acht deutschen Börsen, wartet im bisherigen Verlauf dieses Jahres mit einem überdurchschnittlichen Umsatzwachstum auf. Nach Angaben von Börsensyndikus Hans-Joachum Feuerbach stiegen in den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres an der Stuttgarter Börse die Aktienumsätze um 138 Prozent auf 6 Mrd. DM, der Umsatz an festverzinslichen Wertpapieren (Renten) erhöhte sich um 135 Prozent auf 4,8 Mrd. DM.

Für das ganze Jahr 1985 schätzt Nikolaus Kunkel (Deutsche Bank Stuttgart), der Präsident des Bankenverbandes Baden-Württemberg, den erwarteten Wertpapierumsatz am Börsenplatz Stuttgart auf 12 bis 13 Mrd. DM. Den Tatbestand, daß die Regionalbörsen recht gut im Rennen lägen, führt Kunkel auf die in Zeiten ausgeprägter Börsenhektik gegenüber großen Plätzen glattere Abwicklung zurück.

Zwar fehlten auf dem Stuttgarter Kurszettel die ausländischen und auch einige große deutsche Werte. Doch kümmere man sich dafür umso mehr um Wertpapier-Spezialitäten der Region. Der Erfolg der weitaus überwiegenden Anzahl an Neuemissionen unterstreiche dies.

Geringer Anstieg der Bilanzsumme

dpa/VWD. Eckernförde

Dem „sehr unterschiedlichen Konjunkturverlauf im ländlichen Raum" haben sich die Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein und Hamburg angepaßt. In den ersten neun Monaten dieses Jahres ist die Bilanzsumme der Institute nach Angaben von Verbandsdirektor Dietrich Hill nur noch um 1,9 Prozent auf 7,6 Mrd. DM gestiegen.

Im Geschäftsjahr 1984 hatte sich die zusammengefaßte Bilanzsumme aller 123 Raiffeisenbanken noch um 0,5 Mrd. DM oder 6,8 Prozent auf 7,5 Mrd. DM gesteigert. Die Kreditnachfrage nahm um 166 Mill. DM oder 4,8 Prozent (Vorjahr 3,5 Prozent) auf 3,6 Mrd. DM zu. Die Kundeneinlagen stiegen um 444 Mill. DM oder 8,4 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent) auf 5,7 Mrd. DM. Die Bilanzsumme der Norddeutschen Genossenschaftsbank stieg um 4,5 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent) auf 14,8 Mrd. DM.

Die Gesamtumsätze der 482 Waren-, Meierei- und Dienstleistungsgenossenschaften in Norddeutschland lagen nach Hills Angaben mit rund 6,7 Mrd. DM geringfügig unter dem Niveau des Jahres 1983. Die Milchanlieferung an die Meiereigenossenschaften ging infolge der Garantiemengenregelung um 3,8 Prozent auf 2,5 Mill. Tonnen zurück.

Klöckner verstärkt Auslandsgeschäft

dpa/VWD. Duisburg

Die Klöckner-Werke AG, Duisburg, hat ihren Außenumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 1984/85 (31. September) im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 Prozent auf 5,47 Mrd. DM gesteigert. Der Auslandsanteil liege dabei mit knapp 2,7 Mrd. DM bei etwa der Hälfte und werde demnächst den Inlandsumsatz übersteigen, kündigte der Vorstandsvorsitzende der Klöckner-Werke AG, Herbert Gienow, in der jüngsten Ausgabe der Klöckner-Hauszeitschrift an.

Die Rohstahlproduktion stieg von Oktober 1984 bis Juni 1985 im Vergleich zum Vorjahreszeitruam um 8,7 Prozent auf fast 3,5 Mill. Tonnen. Im gleichen Zeitraum wurden mit 3,27 Mill. Tonnen 6,4 Prozent mehr Walzstahl produziert. Wachstumschancen in Maschinenbau und Kunststoffverarbeitung sieht Gienow auf den asiatischen Märkten.

Auswirkungen auf die heimischen Arbeitsplätze des Unternehmens, das bereits 20 Produktionsstätten im Ausland betreibt, seien dadurch nicht zu befürchten. Träger und Entwickler des Know-how blieben die deutschen Werke, von der alle Aktivitäten ausgingen. Die Inlands-Belegschaft der Klöckner-Werke habe sich von Oktober 1984 bis Juni 1985 um 1,2 Prozent auf 28 760 erhöht.

ENERGIEPOLITIK / VIK fordert sichere Versorgung

Für mehr Marktwirtschaft

HANS BAUMANN, Essen

Da die deutsche Energiewirtschaft nicht mehr unter dem Zwang stehe, außerordentlich hohe Verbrauchszuwächse abzusichern, müsse die Chance genutzt werden, eine marktwirtschaftliche Energiepolitik zu verwirklichen. Diese habe sich an den Forderungen nach einer sicheren und kostengünstigen Versorgung zu orientieren. Einzubeziehen in diese Politik sei auch der Umweltschutz.

Hans Graf, Vorsitzender der Vereinigung Industrielle Kraftwirtschaft (VIK), sagte auf der Jahrestagung gestern in Düsseldorf, daß zur Erreichung dieses Zieles die Bundesregierung unterstützt werden müsse. Sie orientiere sich zur Zeit vorbildlich an den international abgestimmten Zielsetzungen der westlichen Industrienationen. Reformbestrebungen der Bundesländer zur Energiepolitik dürften nicht in eigene Energieprogramme münden, die der Bundespolitik zuwider liefen.

Graf erhob elf Forderungen, die von der VIK für eine marktwirtschaftlich orientierte Energiepolitik für notwendig erachtet werden:

– Sicherstellung der vertikalen Harmonisierung der Energie- und Umweltpolitik durch den Bund unter Nutzung der gesetzlichen Möglichkeiten. Die Länder sollten keinen Gegenkurs zur Bundespolitik fahren.
– Petitum an die Politiker, von dem internen Abwärmenutzungsgebot für die Industrie Abstand zu nehmen.
– Umweltbonus für industrielle Kraft-Wärme-Kopplung, da sonst die Umweltpolitik deren Ausbau verhindere.
– Deutsche Steinkohle von Fördereinschränkungen ausnehmen, solange in der EG andere Schachtanlagen mit geringerer Förderung betrieben werden.
– Beseitigung des Defizits an Grundlast-Strom aus Kernenergie.
– EG-Umweltpolitik deutlich harmonisieren.
– Braunkohle künftig von weiteren Verteuerungen durch Umweltauflagen verschonen.
– Standortbedingungen für Raffinerien innerhalb der EG angleichen.
– „Ausfallbürgschaften" für Errichtung und Betrieb von industriellen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.
– Statt der in Hessen geförderten dezentralen Energieerzeugung Einsatz der von VIK entwickelten Konzeption der „Komplementären Kraft-Wärme-Wirtschaft".
– Suche aller Beteiligten nach Möglichkeiten, um die deutschen Strompreise der internationalen Wettbewerbssituation anzupassen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Kabelmetal zahlt 5,50 DM

Osnabrück (dos) – Eine auf 5,50 (5) DM erhöhte Dividende wird die Verwaltung der Kabel- und Metallwerke Gutehoffnungshütte AG, Osnabrück, der HV am 4. Februar für das Geschäftsjahr 1984/85 (30.6.) vorschlagen. Dies verlautete im Anschluß an die gestrige Aufsichtsratssitzung.

Kunststoffteile für Pkw

Oldenburg (dpa/VWD) – Kunststoff-Formteile für die Automobilindustrie will die Peguform-Werke GmbH, Bötzingen, eine hundertprozentige Tochter der Pegulan-Werke AG, Frankenthal, von 1987 an im niedersächsischen Oldenburg produzieren. In das neue Werk will der Kunststoffhersteller mit öffentlicher Unterstützung rund 70 Mill. DM investieren. Mindestens 300 Arbeitsplätze sollen damit geschaffen werden.

Katalysator-Tochter

Marl (dpa/VWD) – Die Hüls AG, Marl, und die Süd Chemie AG, München, wollen eine gemeinsame Katalysator-Tochter gründen. Als HSC Hüls-Südchemie Katalysatoren GmbH mit Sitz in Marl soll sie in der Anlaufphase Katalysatoren zur Entfernung von Stickoxiden aus Kraftwerksrauchgasen bauen. Die neue Gesellschaft wird auf Lizenzen für Produktion und Anwendung von Katalysatoren zur selektiven Reduktion von Stickoxiden zurückgreifen können, die Hüls vor kurzem von den japanischen Firmen Mitsubishi Petrochemical, Sakia Chemical und der Mitsubishi Heavy Industries erhalten hat.

Rekord-Messejahr

Köln (dpa/VWD) – 1986 wird ein Rekordjahr für den Messeplatz Bundesrepublik. Wie der Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft, Köln, mitteilte, finden im kommenden Jahr 105 überregionale Messen und Ausstellungen in Deutschland statt. In diesem Jahr seien es 90.

Wechsel bei Effem

Verden (DW.) – Heinz Koch, Verkaufsdirektor und Mitglied der Geschäftsleitung der Effem GmbH in Verden, wird am 1. Mai 1986 vorzeitig in den Ruhestand treten. Wie das Unternehmen weiter mitteilt, bleibt er der Effem und ihren Schwesterfirmen in Europa jedoch durch einen Betratervertrag verbunden. Seinem Einsatz und seinem Können sei zu verdanken, daß der Umsatz des Unternehmens, das Tierfertignahrung herstellt, von 80 Mill. DM im Jahr 1968 auf mittlerweile über eine Mrd. gestiegen ist. Nachfolger wird Dipl. Kaufm. Rainer Camphausen, der zur Zeit Geschäftsführer und Verkaufsdirektor bei der Effem-Schwestergesellschaft Master Foods GmbH, Buchholz, ist.

Ergänzung

Frankfurt (adh) – Als „hervorragende Ergänzung" des bereits bestehenden Verbraucherkreditgeschäfts in der Bundesrepublik wertet die Security Pacific Corp. den Erwerb der Baumeister Kreditbank KG. Das Institut mit einer Bilanzsumme von 81,5 Mill. DM verfügt über sechs Filialen im Frankfurter Raum.

FRANKREICH / Kapitalflucht hat sich verstärkt

Mehr Vergehen aufgedeckt

J. SCHAUFUSS, Paris

Die Kapitalflucht aus Frankreich scheint sich im letzten Jahr weiter verstärkt zu haben. Jedenfalls ist es den Zollbehörden gelungen, mehr Devisenvergehen festzustellen. Nach Angaben von Bernard Gaudillere, dem Leiter der Zolldirektion im französischen Finanzministerium, wurden 1984 illegale Geld- und Kapitaltransaktionen von 5,6 Mrd. Franc aufgedeckt, gegenüber 4 Mrd. Franc 1982 und von 3,2 Mrd. Franc 1980.

Der Betrag der an den französischen Grenzen durchgeführten Beschlagnahmungen von Bargeld verdoppelte sich gegenüber 1982 auf 80 Mill. Franc. Konfisziert wurden außerdem für 9 Mill. Franc 640 Kunstwerke, die einer Ausfuhrbeschränkung unterlagen. Vor allem aber stellten die Zollbeamten bei ihren Kontrollen fest, daß 5000 Privatpersonen und 800 Unternehmen im Ausland illegal Guthaben unterhielten.

Den durchschnittlichen Deliktwert bezifferte Gaudillere bei den Privaten auf 0,5 Mill. Franc und bei den Firmen auf 4 Mill. Franc. Es habe sich dabei hauptsächlich um Transaktionen zum Zwecke der Steuerhinterziehung gehandelt. Wegen Delikten von 4 Mrd. Franc (70 Prozent des Gesamtwertes) wurden auf Veranlassung des Zolls Steuerverfahren eingeleitet.

Aus Nachzahlungen und Strafen hatten die französischen Steuerbehörden, wie bereits berichtet, 1984 insgesamt 29,3 Mrd. Franc vereinnahmt, davon 19,2 Mrd. Franc bei den Unternehmen und 2,6 Mrd. Franc bei den Privaten durch direkte Kontrollen. Den Rest erbrachte die Kontrolle der Steuererklärungen und anderer den Finanzämtern – insbesondere vom Zoll – zugeleiteten Dokumente.

Der Pro-Kopf-Ertrag der 8000 Steuerfahnder erscheint damit erheblich größer als derjenige der 20 000 Zollbeamten. Aber die meisten Zollbeamten waren mit normalen Aufgaben, nämlich der Verzollung und der Erhebung der Mehrwertsteuer befaßt. Insgesamt kassierten sie 250 Mrd. Franc. Das Zollerhebungsverfahren soll weiter vereinfacht werden.

JUGOSLAWIEN / Getreideernte drastisch zurückgegangen – Krise im Agrarbereich

Verschuldung belastet die Wirtschaft

DW./dos. Belgrad/Hannover

Jugoslawiens Landwirtschaft, wichtig für die Gesundung der Wirtschaft dieses Landes, ist in die tiefste Krise ihrer Geschichte gestürzt: Die diesjährige Getreideernte liegt mit rund fünf Millionen Tonnen um 600 000 Tonnen unter dem Vorjahresergebnis; der Schweinebestand ging um etwa ein Fünftel zurück; der Lebensmittelexport ist schwach; die Verluste der Agrarindustrie werden in diesem Jahr auf 110 Mrd. Dinar (etwa eine Mrd DM) geschätzt.

Die Misere ist nach Auffassung von Experten vor allem durch das fehlende Gleichgewicht zwischen den Preisen für Industriegüter und denen für Lebensmittel entstanden. So stiegen die Kosten für Traktoren, Kunstdünger, Viehfutter und Pflanzenschutz seit 1983 doppelt so schnell wie die Verkaufspreise für Lebensmittel. Außerdem verhalten sich die Politiker gegenüber den Privatbauern, die 80 Prozent des Bodens und 97 Prozent des Viehbestandes besitzen, sehr ablehnend. Rund 95 Prozent aller Investitionen des Staates wurden in die großen Kombinate gesteckt. Die Privatbauern dagegen mußten in ihren Dörfern Strom- und Wasserleitungen, Straßen und oft sogar Schulen und Erste-Hilfe-Stationen aus eigener Tasche bezahlen.

Die schlechte Situation in der Landwirtschaft läßt sich, nach vorübergehender Erholung, auf das ganze Land übertragen. Die Auslandsschulden – die Norddeutsche Landesbank (NordLB), Hannover, schätzt sie derzeit auf 24 bis 26 Mrd. US-Dollar – belasten Jugoslawien. Da bis vor kurzem keine wirksamen wirtschaftspolitischen Handlungsinstrumente eingesetzt werden konnten, wurde die Handels-, Wechselkurs- und Zinspolitik den Erfordernissen nicht gerecht. Das Funktionieren der Marktkräfte werde vor allem durch die Splittung der Güter- und Devisenmärkte und den ständigen Wertverlust des Dinar, durch institutionelle Hemmnisse, Inflationserwartungen und Spekulation beträchtlich behindert. Die Konsolidierung der Auslandsverschuldung Jugoslawiens dürfte nur unter erschwerten Bedingungen möglich werden.

Sorge bereitet außerdem die Inflationsrate, die in den ersten sechs Monaten 74,1 Prozent betrug. Für das gesamte Jahr rechnen Beobachter mit einem Anstieg der Preise gegenüber 1984 auf 100 Prozent. Die geringen Erfolge auf den Exportmärkten und der Rückgang der Realeinkommen ließen die Industrieproduktion in der ersten Jahreshälfte nur noch um 2,9 Prozent wachsen. Nach Meinung der NordLB ist das geplante reale Wachstum des Bruttosozialprodukts von 3,5 Prozent nicht zu erreichen. Wegen der schwachen Nachfrage westlicher Industrieländer müsse 1985 mit einem Handelsdefizit von 2 Mrd. Dollar gerechnet werden; die Leistungsbilanz dürfte einen Passivsaldo von 1 Mrd. Dollar ausweisen.

Nach dem neuen Fünfjahresplan 1986–1990 behält Jugoslawien die bisherigen wirtschaftspolitischen Präferenzen bei. Über eine beschleunigte industrielle Dynamik sollen die Exporte rascher als die Importe zunehmen. Die NordLB bewertet den Plan als „ehrgeizig, aber unrealistisch". Dennoch glaubt die Bank, daß Jugoslawien zu „einem mäßigen Wachstum zurückfindet".

LANDWIRTSCHAFT / Perspektiven für die Bauern vermißt

Kiel legt sein Grünbuch vor

hoe. Lübeck

Günther Flessner, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, hat jetzt die „Position" des Kieler Kabinetts „zur Neuorientierung der Agrarpolitik" vorgelegt. Darin stimmt die Regierung der „klaren Analyse" im Grünbuch der EG-Kommission zu. Sie kritisiert aber den Mangel an Perspektiven für die Bauern und besonders an ausreichenden Aussagen zu den Zukunftsaussichten für Haupterwerbsbetriebe.

Preisdruck, wie Brüssel ihn im Auge habe, sei keine Lösung, unterstrich Flessner, da er die wirtschaftlichen Schwierigkeiten auch der strukturell gesunden Betriebe unvertretbar verschärfen würde. Ausgleichszahlungen gemäß Grünbuch werden gleichfalls abgelehnt, da die Aufbringung der hohen Haushaltsmittel für sie und deren Verteilung „kaum lösbare Probleme" aufwerfen würden.

Daher müsse die Preispolitik „auch in Zukunft Basis für die landwirtschaftliche Einkommenspolitik bleiben", lautet die erste der Kieler „Grundpositionen". Die nominelle Sicherung des derzeitigen Agrarpreisniveaus sei unverzichtbar, die Gemeinschaftspräferenz auf den EG-Märkten gegenüber dem Weltmarkt müsse uneingeschränkt gesichert bleiben. Mittelfristig soll die preisliche Absicherung der Agrarproduktion so gestaltet werden, daß ein „weitergehendes Marktgleichgewicht auf den Agrarmärkten erreicht wird".

Struktur- und sozialpolitisch hält Kiel den Abbau der drückenden Überschüsse nur für vertretbar und erreichbar, wenn der Landwirtschaft mittelfristig „Produktions- und Erwerbsalternativen bei Fortführung ihrer Betriebe und vor allem außerlandwirtschaftliche Einkommensmöglichkeiten beim Übergang zu einem anderen Haupterwerb angeboten werden". Daher sollten der Anbau von Erzeugnissen verstärkt gefördert werden, mit denen die EG noch unterversorgt ist oder die außerhalb des Ernährungsbereiches verwendbar sind, desgleichen die Extensivierung der Landbewirtschaftung, Flächenstillegung, Aufforstung und das Angebot von Zuerwerbsmöglichkeiten und Haupterwerbs-Alternativen.

Renten noch unter Druck

Von einem Abbau des Zinsbuckels kann zur Zeit keine Rede mehr sein. Bei den öffentlichen Anleihen bestand auch am Wochenschluß Abgabedruck. Ein Teil des angebotenen Materials soll aus dem Ausland kommen, daneben dürften aber auch Banken ihre Bestände vermindern, nicht zuletzt, um Platz für neue DM-Auslandsanleihen zu schaffen, die gegenwärtig teilweise nur schwer plazierbar sind. Bei den öffentlichen Anleihen erreichten die Kursabschläge nicht ganz einen halben Punkt. Tröstlich ist dabei, daß dies weniger war, als die Vorbörse befürchten ließ.

	Anleihe			Anleihe			Anleihe		
F	5¾ dgl. 83 o. O.	99,45	99,4	10¾ dgl. 81/89	113,35	113,25G	5½ dgl. 78/88	99,25G	99,25G
F	3½ Kansai Paint 84 m.O.	118G	115G	9¾ dgl. 82/92	109G	109	6½ dgl. 79/89	101,5G	101,5
F	3¾ dgl. 84 o. O.	91,5	91,15T	9¾ dgl. 82/92 II	109,75	109,75T	10¾ dgl. 81/91	111G	111G
F	3¾ Kaufhof 84 m. O.	138	135G	8¾ dgl. 82/92	105,2	105,5bG	9 dgl. 82/92	106,75T	106,25T
F	3¾ Kaufhof 84 o. O.	79,25	79,85	7¾ dgl. 85/91	105,4	105,4	8¾ dgl. 82/90	107,5G	107,5
F	3¾ Linde Int. m. O.	158	158	8¾ dgl. 83/95	107	107,1G	7¾ dgl. 83/91	104,5G	101,5G
F	3¾ dgl. o. O.	78	78	7¾ dgl. 84/94	103,7	103,7	7¾ dgl. 83/90	106,25T	106,5T
F	3¾ Mitsubishi 84 m. O.	151,5	148	8 dgl. 84/94	105	105	7¾ dgl. 84/94	104,4	104,25
F	3¾ dgl. 84 o. O.	91,75	92,25	7¾ dgl. 85/97	105,75	104G	7¾ dgl. 84/92	105,5G	106eB
F	3¾ Nippon Flour 84 m.O	115G	115T	6½ dgl. 85/95	96,4	96,6	6¾ dgl. 85/97	96,1	96,4G
F	3¾ dgl. 84 o. O.	91,1	91,5bG	7¾ Audi Fin. 84/94	105,75	105,25T	7 Europarat 73/88	100,5G	100,5
F	3¾ Nipp. Shin. 85 m.O.	123G	125	7¾ Aemar 73/88	102G	102G	6¾ dgl. 77/87	100,1	100,4G
F	3¾ Nipp. Shin. 85 o.O.	89,5	89,7				6¾ dgl. 78/88	100,1T	100,1T
F	5¾ Rhythm Watch 85 m.O	124T	124T	7 Australien 72/87	101,25T	101T	6¾ dgl. 78/88 II	100,1T	100,1T
F	5¾ dgl. 83 o. O.	98,7G	98,7	5¾ dgl. 77/89	100	99,95	6¾ dgl. 78/83 III	100,5	100,4
F	4¾ dgl. 84 m. O.	105,5G	105,5G	6 dgl. 78/88	100,35G	100,5	7¾ dgl. 79/89	102,25	102,45G
F	4¾ dgl. 84 o. O.	94,75bG	94,75	8¾ dgl. 80/90	102,6	102,5bG	7¾ dgl. 79/89	102,25	102,75

[illegible]

Bundesanleihen

[illegible]

Bundespost

[illegible]

Länder – Städte

[illegible]

Sonderinstitute

[illegible]

Bundesbahn

[illegible]

Industrieanleihen

[illegible]

Optionsscheine

[illegible]

Optionsanleihen

[illegible]

Währungsanleihen

[illegible]

Wandelanleihen

[illegible]

Frankfurt

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Anmerkung: *Zinsen steuerfrei; PF = Pfandbrief; KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, RS = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr. B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart.

Aktien überwiegend stabilisiert

Teilweise Rückkäufe der Börsenkulisse

DW. – Zum Wochenschluß kam es nach zwei schwachen Börsentagen bei den Aktien teilweise zu leichten Kursbesserungen, nachdem es anfangs noch nach weiter weichenden Notierungen ausgesehen hatte. In der zweiten Börsenstunde hatte die Börsenkulisse, die zu den nachgebenden Notierungen am Mittwoch und Donnerstag einen gewissen Beitrag leistete, Eindeckungen vorgenommen. So kam es in fast allen Standardaktien zum Schluß zu Kurserholungen. Unter Druck blieben noch die Papiere der Deutschen Bank.

Der Markt der Bankaktien litt allgemein unter der unsicheren Tendenz am Rentenmarkt. Am ausgeprägtesten waren die Kurserholungen in einigen Autoaktien, so vor allem bei Daimler. Sehr viel vorsichtiger vollzog sich dagegen der Wiederanstieg in der Großchemie, während Schering um etwa 5 DM besser lagen. Bei den Börsenneulingen Henkel und Springer machten sich weiterhin Verkäufe der Erstzeichner bemerkbar, die aber die Kurse nicht mehr wesentlich veränderten. Die erstmals an der hanseatischen Wertpapierbörse notierten Peter Temming Vorzugsaktien kamen auf 218 DM, der Zeichnungspreis hatte bei 135 DM gelegen. Das Interesse für neu an die Börse kommende Unternehmen ist trotz der Schwächetage in dieser Woche voll in Takt geblieben.

Frankfurt: Metallgesellschaft rückten um 20 DM und Rheinmetall um 18 DM nach vorn. Altana erhöhten um 7 DM und IWKA um 6 DM. Cassella gaben um 10 DM nach. Aesculap verloren 8 DM und Enzinger Union 6,50 DM.

Düsseldorf: Nachgegeben haben Aseag um 5 DM, Bilfinger um 6 DM und Kochs Adler um 5 DM. Rhenag verloren 10 DM und Kabelmetal 4 DM. Dyckerhoff St. verbesserten sich um 4,80 DM und Stahlwerke Bochum 8 DM. Allianz Leben stockten um 40 DM auf.

Hamburg: Beiersdorf gaben um 3 DM nach. Andererseits erholten sich Phoenix Gummi um 3 DM und Hapag Lloyd um 4,30 DM. Bavaria Brauerei stockten um 3,50 DM auf. Peter Temming AG wurde im geregelten Freiverkehr zu 218 DM eingeführt.

Berlin: Schering erhöhten um 5 DM. Orenstein und DUB-Schultheiss behaupteten sich. Kötitzer Leder Vz. verbesserten sich um 5 DM, Berliner Kindl legten 1 DM zu. Berthold notierten 4,10 DM fester.

München: Blattmetall schlossen um 15 DM und AKS um 2,90 DM fester. Leonische Draht stockten um 10,50 DM und Tucher um 5 DM auf. Nachgegeben haben Dywidag um 1,80 DM, Electro 2000 um 22 DM und Südchemie um 8 DM.

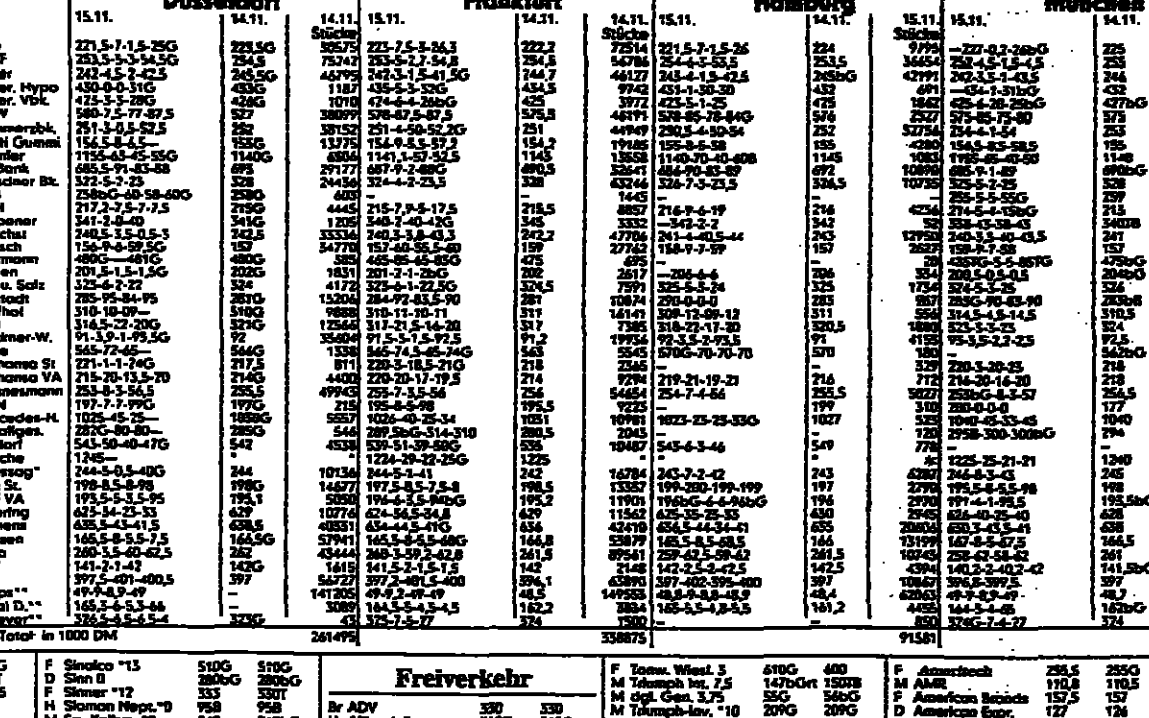
Stuttgart: Daimler besserten sich um 10 DM und Mercedes um 20 DM. Maschinen Müller-Weingarten blieben bei 320 DM angeboten. Salamander machten 4 DM gut. Stuttgarter Hofbräu St. erhöhten um 23 DM, während die Vorzugsaktien um 25 DM nachgaben.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 241,27 (241,05)
WELT-Umsatzindex: 5151 (5369)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze



Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausland in DM

Ausland



Inlandszertifikate

Optionshandel

Auslandzertifikate (DM)

Fremde Währungen

WELT-Aktien-Indices

Kursgewinner:

Kursverlierer:

Junge Aktien

Devisenmärkte

Devisen und Sorten

Warenpreise – Termine

Etwas schwächer schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Während Kaffee kräftig zulegen konnte, ging Kakao nur gut behauptet aus dem Markt.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)	14.11.	13.11.
Dez.	338,25	338,75
März	337,25	339,00
Mai	317,00	317,25

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.		
St.L. 1 CW	276,15	275,60
Am. Durum	273,09	272,54

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)		
Dez.	118,70	119,80
März	123,80	124,50
Mai	126,90	127,60

HAFER Winnipeg (can.$/t)		
Dez.	102,00	102,30
März	102,50	105,00
Mai	–	–

HAFER Chicago (c/bush)		
Dez.	126,25	127,50
März	134,25	135,75
Mai	139,25	150,00

MAIS Chicago (c/bush)		
Dez.	240,00	239,75
März	244,75	244,75
Mai	247,50	247,75

GERSTE Winnipeg (can.$/t)		
Dez.	107,10	107,10
März	112,10	112,60
Mai	115,10	115,50

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)	14.11.	13.11.
Dez.	157,25	153,75
März	159,45	155,50
Mai	161,10	157,05

KAKAO New York ($/t)	14.11.	13.11.
Dez.	2025	2025
März	2130	2126
Mai	2185	2180
Umsatz	4510	4319

ZUCKER New York (c/lb)		
Nr. 11 Jan.	5,30	5,30
März	5,95	5,95
Mai	6,12	6,16
Juli	6,30	6,33
Sept.	6,48	6,55
Umsatz	7076	6780

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)		
	5,46	5,60

KAFFEE London (£/t) Robusta	14.11.	13.11.
Nov.	1831-1840	1855-1857
Jan.	1882-1885	1872-1875
März	1885-1886	1878-1880
Umsatz	4467	3211

KAKAO London (£/t)		
Dez.	1617-1618	1631-1632
März	1665-1666	1679-1680
Mai	1691-1692	1706-1708
Umsatz	2247	2458

ZUCKER London (£/t) Nr.6	14.11.	13.11.
Dez.	139,00-143,00	139,00-143,40
März	154,80-155,20	156,20-156,40
Mai	159,00-159,20	160,00-160,20
Umsatz	1524	2004

PFEFFER Singapur (Straits-Sing. $/100 kg) schw.	15.11.	14.11.
Saraw.spez.	900,00	900,00
weiß Saraw.	1070,00	1070,00
weiß Munt.	1080,00	1080,00

ORANGENSAFT New York (c/lb)	14.11.	13.11.
Nov.	113,40	113,40
Jan.	112,30	113,00
März	112,95	113,30
Mai	113,40	113,50
Juli	113,40	113,90
Umsatz	500	680

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	14.11.	13.11.
	43,00	43,00

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk		
	21,25	21,50

SOJAÖL Chicago (c/lb)		
Dez.	20,68	20,56
Jan.	20,77	20,69
März	21,10	20,95
Mai	21,35	21,22
Juli	21,42	21,40
Aug.	21,33	21,38
Sept.	21,20	21,35

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk		
	18,00	18,50

SCHMALZ Chicago (c/lb)		
loco lose	20,50	20,00
Choice white hog 4 % fr. F.	12,75	12,75

TALG New York (c/lb)		
top white	14,75	14,75
fancy	14,25	14,25
bleichf.	14,00	14,00
yellow max. 10% fr.F	10,75	10,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)		
Dez.	45,80	45,35
Feb.	44,55	44,25
April	40,25	40,00

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)		
Feb.	59,10	58,60
März	59,20	59,10
Mai	60,50	60,35

HÄUTE Chicago (c/lb)	14.11.	13.11.
Ochsen einh. schwere River Northern	65,00	65,00
Kühe einh. schwere River Northern	55,00	61,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)		
Nov.	514,50	518,00
Jan.	520,25	525,00
März	530,50	535,50
Mai	538,50	542,25
Juli	542,00	546,00
Aug.	539,00	544,00
Sept.	525,00	526,50

SOJASCHROT Chicago ($/sht)		
Dez.	142,50	145,50
Jan.	142,50	145,50
März	143,50	146,50
Mai	144,50	147,50
Juli	145,00	147,80
Aug.	145,00	147,60
Sept.	143,00	145,50

LEINSAAT Winnipeg (can. $/t)	14.11.	13.11.
Dez.	297,00	301,00
März	303,00	306,10
Mai	308,30	311,00

KOKOSÖL New York (c/lb) – Westk. fob Werk	14.11.	13.11.
	17,75	18,00

ERDNUSSÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk.	15.11.	14.11.
cif	955,00	955,00

LEINÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank		
	525,00	520,00

PALMÖL Rotterdam ($/lgt) – Sumatra		
cif	360,00	360,00

SOJAÖL Rotterdam (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk		
	141,50	139,80

KOKOSÖL Rotterdam ($/lgt) – Philippinen		
cif	402,50	402,50

LEINSAAT Rotterdam ($/t) – Kanada Nr. 1		
cif	240,50	245,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb) Kontr.Nr.2	14.11.	13.11.
Dez.	60,75	61,40
März	61,75	62,05
Mai	62,50	62,75
Juli	61,61	61,85
Okt.	56,20	56,66
Dez.	55,00	55,20

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1		
	42,50	42,50

WOLLE London (Neusel. c/kg) – Kreuzz.	15.11.	14.11.
Dez.	447-449	–446
Jan.	458-460	455-458
März	466-470	459-465
Umsatz	66	66

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.	14.11.	13.11.
Dez.	51,15	51,15
März	51,15	51,15
Mai	51,50	51,50
Juli	51,50	51,50
Umsatz	0	0
Tendenz: ruhig		

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard	14.11.	13.11.
Dez.	594,00-596,00	595,00-596,00
März	618,00-625,00	617,00-625,00
Mai	–	625,00-630,00
Umsatz	3	31

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen	15.11.	14.11.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager	14.11.	13.11.
Nov.	12377	12366
Dez.	12380	12350

KAUTSCHUK London (p/kg)	14.11.	13.11.
Nr.1 loco	56,00-59,00	56,50-59,50
Dez.	–60,00	–60,00
Jan.	–	–
Febr.	–	–
Tendenz: ruhig		

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)	14.11.	13.11.
Dez.	180,50-181,50	181,50-182,50
Jan.	181,50-182,50	183,00-184,00
Nr. 2 Nov.	173,50-174,50	174,50-175,50
Nr. 3 Nov.	171,00-172,00	172,00-173,00
Nr. 4 Nov.	166,00-167,00	167,00-168,00
Tendenz: ruhig		

JUTE London (£/lgt)	15.11.	14.11.
BWC	375	375
BWD	350	350
BTC	375	375
BTD	350	350

Erläuterung – Rohstoffpreise

Mengenangaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g; 1 lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–)

Westd. Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	15.11.	14.11.
ALUMINIUM: Basis London		
lfd. Mon.	246,07-246,26	244,38-244,57
dritt. M.	255,05-255,22	253,35-253,52
BLEI: Basis London		
lfd. Mon.	101,94-102,31	105,05-105,21
dritt. M.	103,99-104,37	105,97-106,77
NICKEL: Basis London		
lfd. Mon.	1064,56-1064,94	1072,29-1072,66
dritt. M.	1082,86-1084,75	1074,55-1076,39
ZINK: Basis London		
lfd. Mon.	147,12-147,49	147,00-147,37
Prod.-Pr.	175,52	174,88
REINZINN 99,9 %	ausg.	ausg.

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ringgit/kg)	14.11.	13.11.
	ausg.	ausg.

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	15.11.	14.11.
ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke DEL-Not.*	370,04-373,21	368,99-372,16
BLEI in Kabeln	109,75-110,75	112,75-113,75
ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW) Rundb.	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorz.dr.	464,00-464,50	464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	15.11.	14.11.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	326-329	326-328
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	357	357
MS 63	349-351	348-351

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM/100 kg)	15.11.	14.11.
Leg. 225	315	315
Leg. 226	317	317
Leg. 231	350-352	350-352
Leg. 233	360-362	360-362

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

Edelmetalle

	15.11.	14.11.
PLATIN (DM/g)	30,20	30,20
GOLD (DM/kg Feingold)		
Bank-Vkfpr.	27760	27760
Rückn.-Pr.	27010	27010
GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing)		
Deg.-Vkfpr.	27870	27880
Rückn.-Pr.	27160	27160
verarbeitet	29240	29250
GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg)	27340	27345
SILBER (DM je kg Feinsilber) (Basis Londoner Fixing)		
Deg.-Vkfpr.	527,90	530,20
Rückn.-Pr.	512,20	514,40
verarbeitet	551,10	553,50

Internationale Edelmetalle

GOLD (US-$/Feinunze)	15.11.	14.11.
London 10.30	324,55	325,00
15.00	–	325,30
Zürich mit.	324,50-325,40	325,00-325,50
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	83700	83600
SILBER (p/Feinunze) London		
Kasse	428,85	431,25
3 Mon.	440,45	442,60
6 Mon.	452,15	454,25
12 Mon.	474,70	477,25

PLATIN (£/Feinunze) London	14.11.	13.11.
fr. Markt	234,05	234,95
PALLADIUM (£/Feinunze) London	14.11.	13.11.
f. Händl.-Pr.	70,65	71,15

New Yorker Metallbörse

	14.11.	13.11.
GOLD H & H Ankauf	325,55	324,50
SILBER H & H Ankauf	615,00	620,00
PLATIN f.Händl.-Pr.	332,00-334,00	332,00-334,00
Prod.-Pr.	475,00	475,00
PALLADIUM f. Händl.-Pr.	100,00-101,00	100,50-101,50
Prod.-Pr.	150,00	150,00
SILBER (c/Feinunze)		
Nov.	612,40	617,20
Dez.	614,50	618,50
Jan.	618,90	623,90
März	627,00	631,50
Mai	636,00	640,60
Juli	646,00	649,40
Sept.	653,50	658,60
Umsatz	15000	8000

KUPFER (c/lb)	14.11.	13.11.
Nov.	61,15	61,15
Dez.	61,30	61,40
Jan.	61,65	61,75
März	62,20	62,35
Mai	62,60	62,75
Juli	62,95	63,15
Sept.	63,25	63,55
Umsatz	13100	5200

Londoner Metallbörse

ALUMINIUM (c/lb)	15.11.	14.11.
mitt. Kasse	659,00-659,50	657,00-659,00
3 Mon.	683,00-683,50	683,00-684,00
BLEI (£/t)		
mitt. Kasse	273,00-274,00	278,00-279,00
3 Mon.	278,50-279,50	281,00-283,00
KUPFER Highergrade (£/t)		
mitt. Kasse	970,00-971,00	968,00-969,00
3 Monate	986,00-986,50	985,50-986,00
ab. Kasse	–	973,50-974,50
3 Monate	–	990,50-991,50
KUPFER-Standard		
mitt. Kasse	946,00-948,00	952,00-956,00
3 Monate	969,00-970,00	970,00-974,00
ZINK (£/t)		
mitt. Kasse	394,00-395,00	397,00-499,00
3 Monate	–	–
ZINN (£/t)		
mitt. Kasse	ausg.	ausg.
3 Monate	ausg.	ausg.
QUECKSILBER ($/Fl.)	–	270-280
WOLFRAM-ERZ ($/T-Einh.)	–	60-65

Energie-Terminkontrakte

HEIZÖL Nr. 2 – New York (c/Gallone)	14.11.	13.11.
Dez.	87,80-87,95	86,60-86,70
Jan.	88,05-88,25	86,80-86,90
Febr.	86,85-87,00	85,80-85,95
März	82,35-82,45	81,55-81,66

GASÖL – London ($/t)	14.11.	13.11.
Dez.	273,00-273,25	269,50-169,75
Jan.	269,75-270,00	266,75-267,00
Febr.	265,25-265,50	262,00-262,25
März	256,50-256,75	252,75–
April	246,50-247,00	245,00-245,25
Mai	237,50-238,50	236,50-238,00
Juni	234,00-236,00	233,00-234,00
Juli	–	–

BENZIN – New York (c/Gallone)	14.11.	13.11.
Dez.	78,95-79,10	79,05-79,20
Jan.	78,18-78,30	77,75-77,80
Febr.	77,15-77,35	76,40-76,50
März	76,60-76,70	75,75-75,80
April	76,60	75,75-75,80

ROHÖL – New York ($/Barrel)	14.11.	13.11.
Dez.	31,35-31,36	31,00-31,05
Jan.	30,30-30,33	29,95-29,99
Febr.	29,44-29,48	29,13-29,17
März	28,60	28,40-28,42
April	28,05	27,86

ROHÖL-SPOTMARKT ($/Barrel) mittlere Preise in NW-Europa – alle fob	14.11.	13.11.
Arabian Lg.	28,00	28,00
Arabian Hv.	25,80	25,70
Iran Lt.	26,95N	26,95N
Forties	30,30	29,50
N.Sea Brent	30,75	29,90
Bonny Light	30,25N	29,30N

Kartoffeln

London (£/t)	14.11.	13.11.
Febr.	75,50	75,00
April	82,30	83,10
Mai	88,20	89,50
Nov.	74,00	74,00

New York (c/lb)	14.11.	13.11.
Nov.	1,99	1,99
März	2,06-2,11	2,09-2,10
April	2,11-2,14	2,11-2,12
Mai	2,24	2,22-2,24

Bauholz

Chicago ($/1000 Board Feet)	14.11.	13.11.
Nov.	147,50-147,90	145,00-145,50
Jan.	148,70-149,20	148,00-149,00
März	153,50-153,60	153,00-153,60
Mai	159,40-159,50	158,60

Devisenterminmarkt

Wegen höherer Dollar-Zinssätze wurden die Dollar/DM-Termine am 15. 11. zu höheren Abschlägen gehandelt.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,83-0,73	2,30-2,20	4,43-4,25
Pfund/Dollar	0,40-0,38	1,16-1,13	2,15-2,10
Pfund/DM	2,80-1,40	7,10-5,70	12,9-11,8
FF/DM	21-5	46-30	70-54

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 15.11.: Tagesgeld 4,50-4,55 Prozent; Monatsgeld 4,60-4,70 Prozent; Dreimonatsgeld 4,75-4,85 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,85 Prozent, 6 Mon. 4,90 Prozent.

Privatdiskontsätze am 15.11.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 15.11.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 15.11.85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	8-8⅛	4⅝-4⅝	3-3⅝
3 Monate	8-8⅛	4⅝-4⅞	4-4⅛
6 Monate	8-8⅛	4⅝-4⅞	4⅛-4⅜
12 Monate	8⅛-8½	4⅞-5⅛	4⅛-4½

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 15.11. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 15.11. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1255,00	1613,10
5 US-Dollar (Indiana)**	825,00	989,75
5 US-Dollar (Liberty)	480,00	661,20
1 £ Sovereign alt	202,00	253,08
1 £ Sovereign Elizabeth II.	197,00	247,38
20 belgische Franken	150,75	200,36
10 Rubel Tscherwonez	201,25	256,79
2 südafrikanische Rand	188,75	236,84
Krüger Rand, neu	843,25	1001,21
Maple Leaf	859,75	1020,02
Platin Noble Man	889,50	1053,93
Außer Kurs gesetzte Münzen*		
20 Goldmark	215,50	274,17
20 schweiz. Franken „Vreneli"	168,25	220,31
20 franz. Franken „Napoléon"	161,25	212,35
100 österr. Kronen (Neuprägung)	797,50	972,99
20 österr. Kronen (Neuprägung)	158,75	203,78
10 österr. Kronen (Neuprägung)	81,50	110,01
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	373,50	459,99
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	85,00	119,70

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Nov. 1985 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/13 (Typ A) 4,00 (4,00) – 6,50 (5,22) – 6,75 (5,70) – 7,00 (5,99) – 7,50 (6,26) – 8,50 (6,57). Ausgabe 1985/14 (Typ B) 4,00 (4,00) – 6,50 (5,24) – 6,75 (5,74) – 7,00 (6,06) – 7,50 (6,34) – 8,50 (6,70) – 8,50 (6,95) **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,55, 2 Jahre 5,40. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,50, Kurs 100,30, Rendite 6,43.

Nullkupon-Anleihen (DM)

Deutsche Emittenten	Rückzahlung Preis	Datum	Kurs 15.11.85	Rendite in %
BW-Bank E.69	100,00	1.7.95	52,349	6,95
BW-Bank E.70	192,16	1.7.95	100,597	6,95
Berl. Bk. E.54	100,00	1.7.95	53,52	6,70
Berl. Bk. E.55	100,00	1.7.00	37,91	6,85
Commerzbank	100,00	22.5.95	55,09	6,45
Commerzbank	100,00	4.8.00	38,75	6,45
Deutsche Bk. $	287,00	23.1.95	113,00	10,68
DSL-Bank R.264	937,81	2.7.90	102,32	6,50
DSL-Bank R.265	100,00	2.7.90	74,68	6,50
DSL-Bank R.266	100,00	1.8.95	51,82	7,00
Fr. Hyp. KO 468	196,72	1.6.95	105,09	7,00
Hbg. Ldbk. A.2	100,00	15.8.96	48,50	6,96
Hess. Ldbk. 245	100,00	1.6.95	53,69	6,73
Hess. Ldbk. 246	100,00	1.6.00	37,36	7,00
Hess. Ldbk. 247	100,00	1.6.95	53,21	6,83
Hess. Ldbk. 248	100,00	1.7.05	25,87	7,13
Hess. Ldbk. 251	100,00	2.11.05	25,76	7,05
SGZ-Bank 060	100,00	12.6.95	53,05	6,80
WestLB 600	100,00	2.5.95	53,45	6,86
WestLB 601	100,00	2.5.00	37,55	7,06
WestLB 602	100,00	3.10.05	25,05	7,22
WestLB 500	126,86	16.2.89	106,35	5,61
WestLB 501	137,01	16.2.90	106,80	6,06
WestLB 503	115,76	3.10.88	99,55	5,41
WestLB 504	141,85	1.10.91	98,55	6,41
Emittenten (DM) Ausland				
Österreich	200,00	24.5.95	109,75	6,39
Österreich	294,12	24.5.00	111,50	6,91
Atl. Richfield	$ 100	4.2.92	147,8	11,12
Campbell Soup	$ 100	21.4.92	148,20	10,70
Prud Realty	$ 100	15.1.99	69,40	11,34
Emittenten (Dollar)				
Wells Fargo(AA)	100,00	4.2.88	80,50	10,24
Pepsi-Co. (AA)	100,00	4.2.92	54,625	10,04
Beatrice Foods	100,00	9.2.92	50,50	11,40
Xerox (AA)	100,00	11.2.92	53,625	10,55
Gulf Oil (AAA)	100,00	2.3.92	52,75	10,52
Gen. Elec.(AAA)	100,00	17.2.95	54,875	9,90
Caterp.Fin (AA)	100,00	11.2.94	41,50	11,10
Penney (A+)	100,00	17.2.94	42,75	10,68
Philip Morris/A	100,00	8.6.94	41,00	10,81
Sears (AA)	100,00	27.5.94	42,50	10,46
Gen. Elec (AAA)	100,00	4.3.95	45,875	9,69

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Laufzeit Jahre	Rendite* ca.%(Vortag)	Emissionspreise** bei Nominalzinsen von 5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	4,95 (4,95)	100,1	101,0	101,9	102,8	103,8	104,7
2	5,55 (5,50)	99,0	100,9	102,5	104,4	106,2	108,0
3	6,05 (5,95)	97,0	99,9	102,3	105,0	107,6	110,3
4	6,48 (6,45)	94,6	98,0	101,5	104,9	108,3	111,7
5	6,70 (6,65)	92,6	96,7	100,8	105,0	109,1	113,2
6	6,80 (6,75)	90,9	95,7	101,0	105,3	110,1	114,8
7	7,00 (6,90)	88,7	94,1	100,0	104,9	110,2	115,6
8	7,10 (7,06)	87,0	92,9	99,4	104,8	110,7	116,6
9	7,15 (7,10)	85,5	92,0	99,1	104,9	111,3	117,8
10	7,20 (7,15)	84,1	91,8	98,6	104,9	111,8	118,7
15	7,30 (7,29)	78,7	87,6	96,5	105,4	114,2	123,1

*Die Rendite wird auf der Basis aktueller Kupons berechnet (ca. %)
**Aufgrund der Marktrendite errechnete Preise, die von den amtlich notierten Kursen vergleichbarer Papiere abweichen können.

Commerzbank Rentenindex: 110,158 (110,327)
Performance-Rentenindex: 230,083 (230,276)
Mitgeteilt von der COMMERZBANK

New Yorker Finanzmärkte

Fed Funds	14. Nov.	7,825-7,938
Commercial Paper (Direktplazierung)	30-59 Tage	7,85
	60-270 Tage	7,65
Commercial Paper (Händlerplazierung)	30 Tage	7,85
	60 Tage	7,80
	90 Tage	7,75
Certificates of Deposit	1 Monat	7,70
	2 Monate	7,75
	3 Monate	7,70
	6 Monate	7,70
	12 Monate	8,00
US-Schatzwechsel	13 Wochen	7,37
	26 Wochen	7,41
US-Staatsanleihe	10 Jahre	9,93
	30 Jahre	10,17
US-Diskontsatz		7,50
US-Primerate		9,50
Geldmenge M1	4. Nov.	611,6 Mrd. $ (+ 200 Mill.$)

NYSE-Aktienindex (New York)		
Dezember	115,40	114,35
März	116,50	115,30

Mitgeteilt von Hornblower Fischer & Co., Frankfurt

Dollar-Anleihen

	14.11.	13.11.
11% EEC 90	105,125	105,375
10% EIB 93	103	103,25
11 dgl. 91	104,5	104,75
11% dgl. 90	106,5	106,75
11% dgl. 93	108,125	108,375
12 dgl. 95	109,125	109,375
12% dgl. 90	109,25	109,5
12% dgl. 94	113,375	113,625
13 dgl. 96	112,25	112,5
10% Wld Bk 95	99,5	99,75
10% dgl. 88	102,125	102,375
10% dgl. 90	104,125	104,375
10% dgl. 93	104,125	104,375
11 dgl. 92	104,375	104,625
11% dgl. 98	105,625	105,875
11% dgl. 88	104,75	105
11% dgl. 90	106,125	106,375
11% dgl. 89	105	105,25
11% dgl. 90	106,75	107
12 dgl. 93	109,25	109,5
12% dgl. 94	110,875	111,125
12% dgl. 94	113,625	115,875
6% Sallie 92	95,75	96,125
6% Sears 91	100,625	100,625
6% Swed.Ex.91	97,125	96,75
7 TRW 94	98,25	98,375
6% Un.Tech.92	98,25	98,125
6% World Bk90	97,375	97,375
6% dgl. 94	95,5	95,625
7 dgl. 94	98,75	98,375
7% dgl. 95	101,625	101,625
8 dgl. 93	103,25	103,375

Lux. Franc Bonds

	14.11.	13.11.
9% Akzo 87	99,75	99,75
9% Asea 89	100,5	100,5
6% Asian Dvl87	97,25	97,25
10% BFG Lux90	103	103
11 BNP 90	101,5	101,5
9 dgl. 93	101	101
10% Paribas89	103	103
10% Ceca 94	105	105
11 dgl. 92	105,75	105,75
13 dgl. 91	104	104
12% Comsell92	105	105
8 Copsel 88	98,25	98,25
8% dgl. 89	98,5	98,5
11 Cr.Lyon.88	100,5	100,5
13 dgl. 89	101	101
7% Den.Mtg 88	96,5	96,5
10% Euratom96	105	105
11 dgl. 93	103	103
12% dgl. 88	102	102
12% dgl. 92	102,5	102,5
10 Eurofima91	101,5	101,5
10 dgl. 94	103,25	103,25
14% dgl. 87	103,5	103,5
11% dgl. 89	102,5	102,5
8 EIB 91	98	98
9% dgl. 95	102,75	102,75
9% dgl. 88	101,25	101,25
9% dgl. 93	102,875	102,875
10% dgl. 94	106	106
11% dgl. 88	101	101
12% dgl. 90	102,5	102,5
9% Hypo Bk.88	101,25	101,25
9% Ind.B.F.95	101,5	101,5
11 Krediet.93	104,5	104,5
8 Kredietc 86	99	99
10 dgl. 90	102,75	102,75
11% dgl. 89	103,25	103,25
8 Luxair 87	98,75	98,75
8% dgl. 87	99	99
10% Lux Bk.91	102,25	102,25
12% dgl. 89	105	105
9 Met.Chim 95	99	99
12% Nord L.89	102	102
8 Norges 86	98,5	98,5
8 Oslo 89	98,25	98,25
8% dgl. 87	98,5	98,5
9 Paribas 92	100	100
8 Philips 89	97,75	97,75
7% Renault 88	96,5	96,5
9% Sogenal 92	101,25	101,25
8 Solvay 85	102	102
10% Stockh.86	99,5	99,5
8 Sveriges 88	98,25	98,25
9% Volvo 87	100	100
9% WorldBk.90	102,75	102,75
10% dgl. 89	103,5	103,5

Euro-Yen

	14.11.	13.11.
6% ALCorp 91	98,25	98
5% ADB 88	95,875	95,5
7% dgl. 94	100	100,25
7 Austria 95	98,125	98,125
6% Avon 91	97,25	96,875
7 BP 92	100,625	100,125
6% Denmark 92	96,875	96,625
7 Denm.Bk. 92	97,375	97,5
7 Dow Chem.94	99,25	98,875
6% EDF 95	97,75	97,875
6% Eurofima86	99,25	99,25
6% dgl. 95	94,5	94,5
6% dgl. 92	96,5	96,625
7% dgl. 94	100	100,25
6% Fannie 97	96,5	96,875
6% Fin.Rep90	97,5	97,5
6% GMAC 90	98	98,25
7% Goodyear95	98,5	98,25
6% dgl. 94	97,125	97,125
6% ITT 92	97,375	97,375
8% McDonal.97	97,75	97,75
7% N.Bruns.95	97,625	97,75
7% N.Zeald.90	99,75	99,75
7% dgl. 89	100,875	100,75
7 Pac.Gas 94	98,75	98,875
6% Penney 92	97,375	97,5
6% Procter 92	98,25	98,25

Rechnungs-Einheiten

RE 9 DM 2,60418

	14.11.	13.11.
8% Cop City91	97	97
8% CCA 91	97,5	97,5
9% Gas d Fr86	99	99
11% Ned. G.88	102,5	102,5
9% Queb. P.94	99,75	99,75
8% SDR 94	98,25	98,25

RE 9 DM 2,65627

	14.11.	13.11.
7 Bass 91	90	90
8% Cp City 86	98,5	98,5
8% Iceland 88	98	98
9% dgl. 86	97,5	97,5
9% SDR 87	100	100

RE 9 DM 2,62969

	14.11.	13.11.
7 Acoba 93	90	90
7 Cop.City 93	92	92
7 Ind.Bk.F.93	92	92
7% KLI 93	92	92
7% dgl. 93	92	97
8% Panama 93	90	98
7 SDR 93	90	90

ECU

	14.11.	13.11.
11% Aerop.93	104	104
9% ABN 92	102,75	102,75
9% ANZ 92	102,75	102,75
10% Austria95	107,5	107,5
9% Bac.Fin 95	101,25	101,25
9 M.+Hope 92	101	101
10% Bk.Tok.91	103	102,875
10% dgl. 91	102,75	102,875
8% Bay.Vbk.88	100,625	100,75
10% CEPME 87	101	101
11% dgl. 95	107	107
12% dgl. 90	106	106
9% CNT 92	103,125	103
9% dgl. 95	102,875	103,125
12 dgl. 86	99,5	99,5
12% dgl 89	105	105
12% dgl. 92	107	107
11% CNE 95	106	107
10% CECA 89	107,25	107,25
10 Chrysl.91	102,375	102,25
10% dgl. 93	102,25	102,25
11% Citycp 90	100,5	100,5
13 dgl. 89	100,5	100,5
14% Comsel90	109	109
9% dgl. 92	102,25	102
9% dgl. 95	102,5	102,375
11% Cp City94	105	105
10% Cop Tel95	104,75	104,75
13% Cd.Fonc89	106,875	106,75
11% dgl. 96	108	108,375
11% Cred N.91	106,5	106,5
12% dgl. 93	107	107
10% Denmark91	107	107
9% Dresd.Bk93	102,625	102,5
12% EDF 93	107	107
11% EEC 93	106	106
11% EEC 93	106	106
11% ELF Ng.88	104	104
10 Eurotom 97	104,25	104,375
12% dgl. 90	103	103
9% Eurofima93	102,125	102
11 dgl. 92	108	108,5
10% EIB 94	104,75	104,75
11% dgl. 94	110	109,875
11% dgl. 91	105	105
13% dgl. 89	102	102
14 dgl. 86	102	102
8% Fiat 90	98,875	98,875
11% Forsm. 98	103	103
13 G.d.Fr. 89	107	107
10% Giroz. 95	107,5	107,5
8% IBM 90	100,75	100,75
11% IBD 93	103	103
12% Ireland91	103,5	103,5
14% ISPaolo88	102	102
14 IMI 89	102	102
11% Italie 90	108,125	108,125
14 dgl. 89	107	107
11% LTCB 98	107,5	107,5
10% Megal 95	103,75	103,75
13% Norsa 90	105	105
8% Oliv. 93	98,5	98,5
10% Peugeot90	103	103
9 Philips 93	102	101,875
11% P.Bk. 91	106,625	106,625
11% Queb.P.89	106,625	106,625
13% Queb.H.89	107	107
9% Rabobk. 95	103,25	103,25
11% R.Xer. 88	104	104
9 SAS 95	99,875	99,875
11% SDR 90	104,5	104,5
14 dgl. 92	105	105
11% SNCF 94	109,125	109
13 Softe 87	103	103
11% S.Afr. 89	97	97
10% SATS 2000	94,75	94,75
10% Spark.91	104,125	104,125
9 Sumitomo 95	100,375	100,375
9% dgl. 93	99,875	99,875
11 Swed.Ex.89	102	102
11% dgl. 95	99,5	99,5
12% Brandt 87	105	105
9 U.B.Norw.95	99,5	99,5
11% dgl. 90	104	104
9% WestLB 90	104,5	104,5
10% dgl. 91	104	104
9% World Bk95	102,375	102,125
9% dgl. 92	102,875	103
10% dgl. 89	105,5	105,5
10% dgl. 88	105,625	105,625
10% dgl. 94	107,5	107,5
11 dgl. 95	107,625	107,625

ECU-Tageswerte

	14.11.	13.11.
Dollar	0,845585	0,845607
Bfr	44,6088	44,5804
DM	2,20799	2,20788
Hfl	2,48686	2,48675
£	0,592789	0,593825
Dkr	7,98316	7,98464
FF	6,72874	6,72680
Lira	1492,05	1489,96
I-£	0,714176	0,713894
Sfr	1,80955	1,80960
öS	15,5249	15,5253
Peseta	138,042	135,762
Skr	6,64058	6,63844
Nkr	6,64122	6,64520
Kan-$	1,16378	1,16626
Esc	138,042	137,834
Fmk	4,74288	4,73920
Yen	171,865	172,504
Drachme	129,916	129,792





Am 13. 10. 1983 ist Frau

Käthe Martha Albrecht

geb. 5. 11. 1910, wohnhaft gewesen: Veensberg 28 d, 2000 Hamburg 11, verstorben. Blutsverwandte, die als Erben in Betracht kommen, werden hiermit aufgefordert, sich beim Nachlaßpfleger RA K. Tacke, Tel. 0 40 / 6 78 39 85, zu melden.

Die WELT gehört zu den im In- und Ausland am meisten zitierten deutschen Zeitungen. Sie gilt als eine wichtige Stimme Deutschlands in Deutschland und in der Welt.

W 3515

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); *Fernsehen:* Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Giskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), *Stefan G. Heydeck*, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: *Prof. Dr.* Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714
Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 01, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11-13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement *DM 35,– einschließlich Porto.* Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner *Börse*, der *Bremer Wertpapierbörse*, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. *Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab* 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp

Anzeige

Neues aus der Industrie

Systems '85, Teil 3 / Das moderne Büro

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97 + 98

Halogen-Design-Leuchten für kultiviertes Wohnen



aber auch für Büro und Praxis eignen sich diese beiden wirklich tollen Lampen, die es in jeweils Weiß und Schwarz gibt. Sie zeichnen sich aus durch stromsparendes, aber sehr helles Halogen-Licht, das durch einen beweglichen Reflektor blendfrei ist. Beide Lampen haben eine weite Ausladung und einen großen Schwenkbereich in alle Richtungen. Die Gelenkstangen sind stoß- und kratzfest, die Halogenlampe hat eine extrem lange Lebensdauer, der Sicherheitstransformator im Leuchtfuß nur 50 Watt; alles selbstverständlich TÜV-geprüft, 1985 für innovative Produktgestaltung preisgekrönt (SIHK 1985). Diese Lampe ist zeitlos modern und kostet als Tischleuchte 147,– DM, als Stehleuchte 151,– DM (unverbindliche Preisempfehlung). Weiter im Angebot die LAMPETTE, eine Lese- und Arbeitslampe mit freundlichem Licht.

**Heinz Buss, Industrievertretung
Wegsfeld 42 5–7, 3000 Hannover 91
Tel. 05 11 / 49 91 68**



Graphik-Terminals von Selanar

verbinden höchste Qualität mit einem günstigen Preis. Den Anschluß zur Spitzenklasse bietet das HiRez 100XL, das durch Emulation etablierter Systeme jeder Aufgabe gewachsen ist und bei dem Kombatibilität mit verschiedenen Softwarepaketen besteht. Dieses Terminal verarbeitet sowohl graphische wie auch alphanumerische Daten, es ist leistungsstark durch hohe Eigenintelligenz und schnell durch Digitalisiertablett und Maus; das flache und übersichtliche Keyboard erfüllt die Forderung nach ergonomischer Gestaltung. Selanar hat seinen Hauptsitz im kalifornischen Silicon-Valley und eine eigene Service-Werkstatt in der Bundesrepublik: seine Terminals arbeiten in der Chemie, der Autoindustrie und der Meß- und Regelungstechnik.

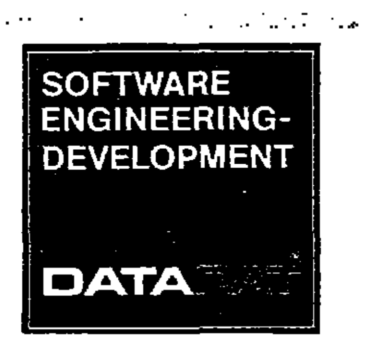
**Selanar GmbH, Steubenplatz 12
6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 8 40 71
Telex: 4 197 201**



Telefonieren durch die Steckdose? Jetzt ist es möglich – mit dem ersten installationsfreien, hausinternen Telefon.

Keine Kabelverlegung – Stecker in die Steckdose, fertig. Man ist von jedem Raum sprechbereit, auch über mehrere Stromkreise. Sie können von Raum zu Raum, von Etage zu Etage durch die Steckdose telefonieren. Den Hörer abnehmen – automatisch ertönt bei der Partnerstelle ein Rufzeichen, und die Verbindung ist hergestellt. Das Telefon ist nicht platzgebunden – jede Steckdose ist ein Anschluß. Es ist gleichzeitig Tisch- oder Wandmodell. Postgenehmigt, anmelde- und gebührenfrei. Die Anlage besteht aus zwei Geräten und ist lieferbar in den Telefonfarben Beige, Grün und Rot. 1 Jahr Garantie. Sie erhalten die Anlage zum Komplettpreis von 268,– inkl. MwSt. und kaufen ohne Risiko, da 10 Tage Rückgaberecht. Fordern Sie Informationsmaterial an.

micro-electric GmbH, Osterdeich 92, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 49 82 82, Telex 2 46 286



DATAPAT entwickelt High Tech Software

Sie ist speziell für Datenbanken gedacht, wobei die Entwicklung von Software zur Verwaltung und zum Aufbau voluminöser Datenbanken auf Mini- und Micro-Rechnern im Vordergrund steht. Für Textmanipulation, Setzarbeiten, Text- und Schriftbildgestaltung sowie komplexe Lösungen benützt Datapat Hierarchon® eine völlig neue objektorientierte, problembeschreibende Sprache als Werkzeug zur Entwicklung komplexer Datenbankanwendungen. Weiter Emacs®, einen einzigartigen Texteditor mit Windowtechnik sowie TeX® und Metafont®, das außergewöhnlichste Setzsystem der Welt. Außerdem entwickelte Datapat Patentdator®, ein Patentgebühren-Überwachungssystem, das seit mehr als 7 Jahren im erfolgreichen Einsatz ist. So stellt DATAPAT® verfügbare Software aus dem Artificial-Intelligence- und High-Tech-Bereich zusammen.

**DATAPAT, Software Engineering-Development
Alter St. Georgsplatz 9
8000 München 40
Tel. 0 89 / 3 51 05 47**



Der Preis macht's

Ein sofort einsatzfähiges Bindesystem mit 100 eleganten Bindemappen aus feinem Karton mit Klarsichtdeckeln gibt es jetzt zu einem günstigen Preis: Den QUICK-BIND-Thermobinder inkl. 100 Mappen für DM 555,– zzgl. 14% MwSt. – Komplettpaket-Preis DM 632,70. Sehr praktisch und nützlich ist der einfache Kippschalter, durch den sich der QUICK-BIND auch auf die Arbeitstemperatur von Plastikmappen einstellen läßt. Die Bindekapazität reicht bis zu 150 Blatt (70 g). Mehrere dünne QUICK-BIND-Mappen können gleichzeitig gebunden werden. Wie ansprechend eine mit QUICK-BIND gebundene Mappe auf den Empfänger wirkt, kann man testen: Eine Mustermappe mit weiteren Informationen ist direkt vom Importeur erhältlich.

**REICHELT & Co., Nehringstraße 12
6380 Bad Homburg v. d. H.
Tel. 0 61 72 / 2 46 76**



Der AEG Formularleser ist ein leises Tischgerät

mit dem die Datenerfassung in dezentralen Erfassungsstellen umfassend rationalisiert werden kann. Er arbeitet mit dem opto-elektronischen Universalschriften-Leseverfahren Polyfont, das über eine erstaunlich hohe Lesequalität verfügt. In Verbindung mit einem Arbeitsplatzrechner auf der Basis AT/MS-DOS 3.1 läßt sich dieser Formularleser in vorhandene DV-Verfahren und Organisationsabläufe integrieren. Dabei erfaßt er automatisch die Angaben in Vordrucken, Formblättern, Listen und Formularen in über 150 Maschinenschriften und genauso schnell und mit sehr gutem Ergebnissen liest er nun auch Handblockschrift; die Große der Formulare kann von DIN A6 bis A4 liegen. Der neue Arbeitsplatz besteht aus dem Formularleser und einem Bildschirmcomputer mit den Formularerfassungs-Programmen. Möglich ist der interaktive Betrieb mit dem Lesen und sofortigen Nachbearbeiten des Formulars oder das Lesen eines Formularstapels und Sortieren nach vollständig erfaßten und nachzuarbeitenden Belegen.

**AEG Aktiengesellschaft
Informationstechnik
Bücklestr. 1–5, 7750 Konstanz
Tel. 0 75 31–86–20 20**



Auszubildende VORHER testen

Eine große Hilfe bei der Auswahl des geeigneten Nachwuchses ist der U-Form „Berufseingangstest": Es gibt 3 kfm. Tests unterschiedlicher Anforderung und 1 gewerbl.-techn. Test. Die programmierten Aufgaben werden mit einem Auswertungsblatt schnell und problemlos geprüft und bei voller Objektivität bewertet. Kenntnisse, Denk- und Urteilsvermögen sind sofort ablesbar. Nur DM 32,50 (Lieferung gegen Rechnung). Es lohnt sich, die Probeserie zu bestellen.

**U-Form Verlag, H. Ullrich
Cronenberger Str. 58, 5650 Solingen 1
Tel. 02 12 / 1 60 72**



MAYERs Adreßfeldtaschen – eine patente Kuvert-Idee

Die neue Adreßfeldtasche löst viele Versandprobleme im Bereich der Tagespost und der Werbung. Bei Versandtaschen mußte bis zum heutigen Tage immer die Anschrift per Hand oder durch ein Selbstklebe-Etikett aufgebracht werden, obwohl ein Adreßträger durch einen beigefügten, persönlich beschrifteten Briefbogen vorhanden war. Dies war sehr zeitaufwendig, führte zu Verwechslung und hat den Empfänger nicht mehr persönlich angesprochen. Gerade in der personalisierten Werbung waren Versandaktionen mit Versandtaschen für die Werbefachleute immer „der Dorn im Auge". Bei MAYERs neuen, patentierten Adreßfeldtaschen ist in genormter Position ein Fenster angebracht, so daß bei einem einmal gefalteten DIN-A-4-Bogen die Anschrift richtig positioniert ist. Dafür, daß der Brief in dieser Position gehalten wird, sorgt eine separat eingeklebte Tasche. Der adressierte DIN-A 4-Brief wird in diese separate Tasche eingelegt und die Anlagen wie bisher anschließend in die Tasche geschoben. Im täglichen Postverkehr lassen sich nunmehr erhebliche Zeiteinsparungen erreichen. Fordern Sie kostenlose Muster an, und überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen, die die neue, patentierte MAYER-Adreßfeldtasche bietet.

**MAYER-KUVERT
Postf. 27 20, 7100 Heilbronn
Telefon 0 71 31 / 62 17 - 0**

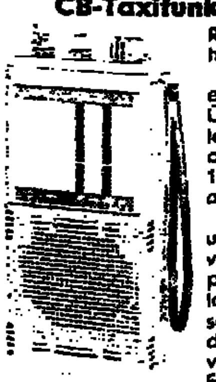


Kann dieser Brieföffner mehr als nur Briefe öffnen?

Er kann, denn ... mit SESAM 1 durchläuft die Post das Sekretariat schneller und befreit den Chef von langer Wartezeit auf seine wichtigste Mitarbeiterin. Mit SESAM 1 bekommt jede Abteilung ihre Post früher. Es können mehr Vorgänge noch am selben Tage bearbeitet werden. SESAM 1 schlitzt statt schneidet. Es gibt keinen Schnittabfall und keine abgeschnittenen Briefinhalte. SESAM 1 ist im Design ungewöhnlich attraktiv. Er betont die besondere Note eines jeden Chef-Sekretariats. Bitte Prospekt anfordern von

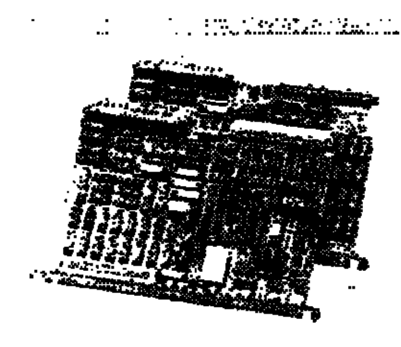
**STIELOW S 1-270
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. (0 40) 5 23 01 - 337 (Prosp.-Vers.)**

Für Polizeifunk und Flug-Amateur-CB-Taxifunk



Radiocontrol 11 heißt dieser neue Super-Taschenempfänger zur Überwachung aller Spezialfrequenzen von 54–174 MHz – er ist allerdings in der Bundesrepublik und in Westberlin von der Bundespost nicht zugelassen. Mit diesem Gerät kann der Funkverkehr von Polizei und Feuerwehr empfangen werden, man kann mithören bei Autotelefonen, beim Flug- und beim Schiffsfunk und bei vielen weiteren äußerst interessanten Funkdiensten; natürlich auch beim UKW-Rundfunk und beim TV 1. Aber wo auch immer, mit Radiocontrol 11 ist man immer mitten im Geschehen. Diesen Taschenempfänger gibt es frei Haus per Nachnahme für nur 98,– DM (unverbindliche Preisempfehlung).

**Kaiser Electronic GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 49
6909 Walldorf, Tel. 0 62 27 / 6 28 16**



Jetzt wird der VMEbus interessant: PPI-Platinen-Set

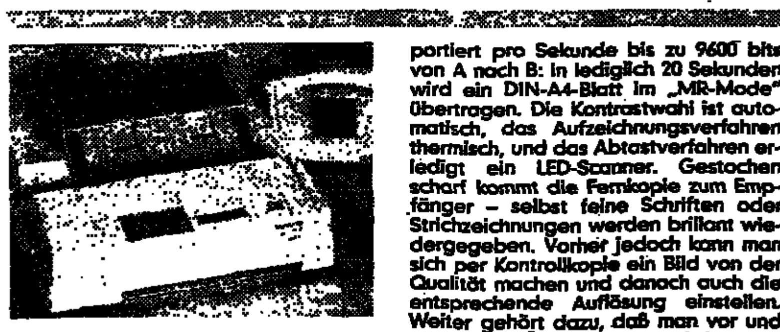
zur Echtzeitübernahme und Verarbeitung von Videosignalen mit Standardvideoeingang für alle CCIR- und EIA-kombatiblen Kameras oder Bildquellen. Verschiedene Ausbaustufen des Bildspeichers ermöglichen das Speichern von max. 16 unabhängigen Bildern der Auflösung 512 x 256 x 8 bit. Die 1978 gegründete Firma Eltec rangiert heute als VMEbus-Hersteller weltweit an der Spitze. Sie bietet ganz einfach zu jeder Hardware die komplette Softwareschale. Das Haus **Eltec löst ganz unkompliziert Ihre Probleme: Eltec arbeitet bundesweit** – und so **schnell** kann Sie kaum jemand **beraten!**

**Eltec Elektronik GmbH,
Galileo-Galilei-Straße 11,
6500 Mainz 42, Postfach 65
Telefon 0 61 31 / 5 00 31, Telex 4 187 273**



Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch- und reißfest**, vergibt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stuhlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 25, Postfach 13 43 W**

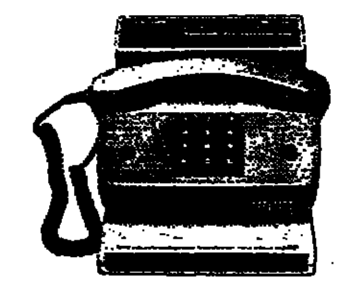


Ein kompakter Fernkopierer: der U-BIX FA 5000

Kommunikation weltweit schneller zu machen gehört zu den Aufgaben des Fernkopierers. Hier hat auch der neue U-BIX FA 5000 seinen Platz: ein Fernkopierer der CCITT-Gruppe 3 und somit voll kompatibel mit allen Geräten der Gruppen 3 und 2. Es ist ein Tischgerät-Sender/-Empfänger in Schreibmaschinengröße und mit nur wenigen Tasten äußerst bedienungsfreundlich. Auch ist er einer der schnellsten, denn er transportiert pro Sekunde bis zu 9600 bits von A nach B: In lediglich 20 Sekunden wird ein DIN-A4-Blatt im „MR-Mode" übertragen. Die Kontrastwahl ist automatisch, das Aufzeichnungsverfahren thermisch, und das Abtastverfahren erledigt ein LED-Scanner. Gestochen scharf kommt die Fernkopie zum Empfänger – selbst feine Schriften oder Strichzeichnungen werden brillant wiedergegeben. Vorher jedoch kann man sich per Kontrollkopie ein Bild von der Qualität machen und danach auch die entsprechende Auflösung einstellen. Weiter gehört dazu, daß man vor und nach der Übertragung telefonieren kann, ohne neu wählen zu müssen. Auch besteht die Möglichkeit, den U-BIX FA 5000 Tag und Nacht auf Empfang zu stellen. Dabei werden die Absender hereinkommender Fernkopien automatisch notiert sowie Tag und Ankunftszeit auf die Sekunde genau protokolliert. Mit diesem „Intelligenten, anwenderfreundlichen Produkt im zukunftsorientierten Markt der Bürokommunikation" will das Hamburger Unternehmen Zeichen setzen.

**U-BIX International GmbH
Frankenstr. 12, 2000 Hamburg 20**

Jetzt zugelassen: Telefongespräche aufzeichnen



Wie oft kommt es vor, daß nach einem Telefongespräch besser noch eine Aufzeichnung vorhanden wäre. Einfach per Knopfdruck nimmt der neue TELEBOY z. B. Aufträge und wichtige Mitteilungen auf Normal-Cassetten. Gleichzeitig Lautverstärker und Telefonregister. Deutsches Qualitätsgerät mit FTZ-Nummer. Direkt zur Ansicht anfordern, momentan Testaktionspreis DM 248,00 inkl. MwSt.

Schulte Elektronik oHG, Marketing, 5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 / 45 54

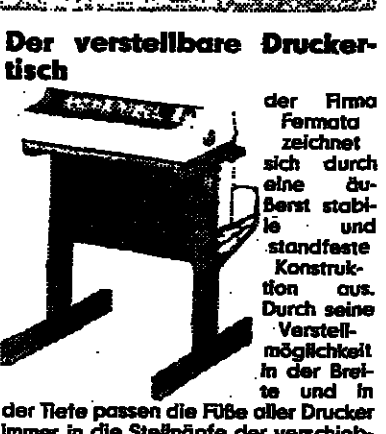


Unibind ist anders als alle anderen

Es ist ein neues System, das zur Zeit den Markt erobert: Es bindet in Sekundenschnelle lose Seiten zu Broschüren bis zu einer Rückenstärke von 8 cm. Unibind kann jeden Blattsatz vom Angebot bis zur Image-Broschüre, von der Bilanz bis zum EDV-Datenband binden. Dieses System ist von jedermann sofort und schnell einsetzbar – dabei kommt hinzu, daß man die Titelseite nach Wunsch gestalten kann, denn die Unicover-Bindeumschläge sind transparent. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch der gegenwärtige Sonder-Aktionspreis.

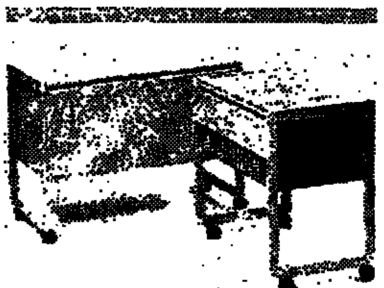
**Unibind GmbH, Hülsbecker Straße 29, 5628 Heiligenhaus,
Telefon 0 20 56 / 6 94 75
Unibind Nord, Ing. Fritz Schroeder, Legienstraße 18, 2 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 7 32 85 15
Scriptomail GmbH,
Schurwaldstraße 29,
7024 Filderstadt 1,
Telefon 07 11 / 70 28 08,
Scriptomail GmbH,
Postfach 34 02 56,
8 München 34,
Telefon 0 89 / 28 10 99**

Der verstellbare Druckertisch



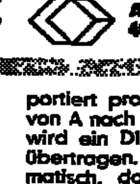
der Firma Fermata zeichnet sich durch eine äußerst stabile und standfeste Konstruktion aus. Durch seine Verstellmöglichkeit in der Breite und in der Tiefe passen die Füße aller Drucker immer in die Stellnäpfe der verschiebbaren Trägerelemente. Ist die richtige Position eingestellt, werden die Halterungen festgeschraubt. Das Papier kann dann von oben oder von unten in den Drucker eingeführt werden. Zum Druckertisch gehört ein Auffangkorb, der von beiden in drei verschiedenen Höhen einsetzbar ist. Nähere Einzelheiten durch den örtlichen Büro-Fachhandel – oder durch uns:

**Fermata Gesellschaft mbH
Gewerbepark
4777 Welver-Scheidingen**



ATLANTA-Databoys

eine neue Serie Registraturboys. In einer sehr soliden Konstruktion mit ansprechender „Softline" auf vier Schwenkrädern, zwei davon feststellbar, leicht laufend. Der einreihige Databoy und der abschließbare Databoy für zwei Reihen nebeneinander. Die gewünschten Breiten sind variabel einstellbar für alle handelsüblichen Dateneinbände 8,5–12".



**Atlanta, Poststraße 77
4054 Nettetal 2**

Anzeige

Weltneuheit. Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Autoabgase. Ohne unhygienische Filtermatten.

Die Revolution in der Luftreinigung und Luftbefeuchtung

Der neuartige Ventax-Luftwäscher ist das erste und einzige Gerät, das mit reinem Wasser und natürlichen Substanzen die Atemluft gleichzeitig wäscht und befeuchtet.

Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine, saubere Atemluft nachweislich wesentlich verbessert. Deshalb ist es wichtig, daß der Luftwäscher kann, was **Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können:** Er befeuchtet ungesunde, trockene Heizungsluft, und er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Industrie- und Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Auf unhygienische Filtermatten wird verzichtet.

ARD-Ratgeber Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 5. 1984:
„Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet.
Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 3000 Liter Atemluft gereinigt.
Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m² großer Raum frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 80 m².
Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.
So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, daß wir das Gerät auf Wunsch innerhalb von 14 Tagen vom Paketdienst bei Ihnen zu Hause wieder abholen lassen, kostenlos.
Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW 30 für Räume bis 50 m² = 685,– DM, LW 40 für Räume bis 80 m² sowie LW 20 bis 50 m² mit Zusatzschaltung für Schlafräume = jeweils 785,– DM (inkl. jeweils 14% MwSt.). Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 10 Pfennig.

Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 70 02
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778

Unser Kapital sind über 20 000 zufriedene Kunden, die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er tadellos und hält meinen ca. 35 m² großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockener Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Nach nunmehr zwölf Monaten Betriebszeit möchte ich die aktuelle Smog-Situation im Rhein-Ruhr-Gebiet, von der wir auch in Köln betroffen waren, zum Anlaß nehmen, meine Zufriedenheit mit Ihrem Gerät zum Ausdruck zu bringen. Nicht nur wir, auch unsere Nachbarn waren von dem angenehmen Klima in unserem Wohnraum sehr angetan. Bewährt hat sich Ihr Gerät auch bei Erkältungen."
Prof. Dr. Ch. Blume-Bonniza, 5 Köln

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner größten Zufriedenheit arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen."
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

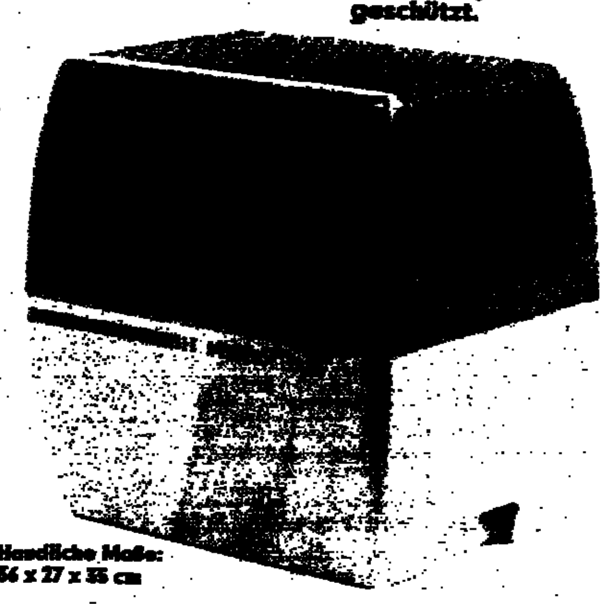
„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: Meine Ehefrau, die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, daß kaum noch Staub auf den Möbeln zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage „Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?"
Herbert Müller, 6000 Frankfurt

„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Westerheim

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30, d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt, denn nicht nur Luftwäsche führt er tadellos durch, sondern er befeuchtet die Luft gleichzeitig ausreichend. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr sehr selten zu beobachten. Ihre Zusätze „Kräuterkonzentrat" und „Silvaflores" haben sich, je nach Ziel ihres Einsatzes, bestens bewährt. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schramm, 1000 Berlin 48

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:
- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxidbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Heeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.

Das Ventax-System ist einzigartig und patentamtlich geschützt.



Handliche Maße: 34 x 27 x 35 cm

Anzeige

Der nächste Einbruch bei Ihnen?



Über 40 000-fach bewährt.

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40.000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.

4fache Sicherheit:

1. Vor dem Haus

Wenn der Einbrecher sich Ihrem Haus nähert, schaltet er durch die neue Freiland-Lichtsicherung Ihre Außenbeleuchtung automatisch ein, und er steht plötzlich im Rampenlicht.

2. Am Haus

Versucht er trotzdem, ins Haus einzudringen, scheitert sein Vorhaben durch die an den Außentüren und Fenstern angebrachten Funk-Kontakt- und Funk-Glasbruchsicherungen bzw.

3. Im Haus

durch im Haus an strategisch wichtiger Stelle plazierten Raumsicherungs-Geräten (Bewegungsmeldern) in modernster Ultraschall- oder Passiv-Infrarot-Technik. Da gibt es kein Entrinnen, der Alarm löst aus, und

4. 24-Stunden-Wachdienst

die Alarmverfolgung durch den SCHARPF-Notrufdienst setzt ein. Die SCHARPF-Wachzentrale arbeitet flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik und kooperiert mit Hunderten lokalen Wach- und Schließ-Gesellschaften, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, egal, wo Sie wohnen. Sie können sich darauf verlassen, daß bei einem Einbruch nach Ihren Instruktionen gehandelt wird (z. B. Verständigung der Wach- und Schließ-Gesellschaft, Polizei, Nachbarn, Verwandtschaft usw.).
Wir kümmern uns um Sie und sorgen dafür, daß auch während Ihrer Abwesenheit aufgebrochene Türen und Fenster umgehend repariert und wieder verschlossen werden. Ihr Haus ist nie allein.

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 56fach digital codierte SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.
Dafür **der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie!** Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

In jeder Minute werden in der Bundesrepublik fünf Diebstähle und Einbrüche verübt. Täglich 7600, im Jahr 2,8 Mio. Wozu dieses Risiko noch länger eingehen? Schon morgen können Sie und alles was Ihnen viel Wert ist gegen Einbrecher geschützt sein. Drahtlos und installationsfrei.

Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modernster Ultraschall- und Passiv-Infrarot-Technik sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses ...", sagen die Kunden, die es kennen und sich und ihren Besitz damit schützen.

Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"

Von der technischen Überlegenheit des SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

☐ 1. Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNKALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informationsmappe.

☐ 2. Ja, ich möchte mein Haus mit dem hypermodernen SCHARPF FUNKALARMSYSTEM absichern und bitte um den Besuch Ihres Fachberaters für Sicherheitstechnik nach telefonischer Vereinbarung.

☐ 3. Ich besitze eine alte unzuverlässige – nicht gerade hypermoderne – Alarmanlage, die ich gern loswerden würde. Mit wieviel nehmen Sie im Rahmen Ihrer Umtauschaktion „alt gegen hypermodern" meine alte Anlage in Zahlung?

Name ____________

Straße ____________

PLZ/Wohnort ____________

Telefon ____________

**SCHARPF
DRAHTLOSE ALARMSYSTEME**

Am Siebenstein 2 · 6072 Dreieich
Tel. (0 61 03) 6 21 34 / 6 75 26 · Telex 4 14 326

هكذا من الأصل

Buch mit drei Ecken

mar – „Picasso-Brücke" nennen die Wuppertaler eine asymetrische Brücke über die Autobahn, so eine schräge Architekten-Idee im Design der Fünfziger. Überhaupt wird im Volksmund das Unregelmäßige oder Schiefe noch *immer gern mit* Picassos Namen verspottet. Und der Fischerhuder Verlag Atelier im Bauernhaus hat nun dazu beigetragen, daß die Bezeichnung „Picasso-Buch" künftig nicht mehr nur eine seriöse Publikation über den Maler meint.

Das Buch „Was glauben Sie denn ist Picasso?" präsentiert sich mit drei Ecken: als ein rechtwinkliges Dreieck mit Schenkeln von 39 und 30 cm. Beim Lesen bohrt sich deshalb unangenehmerweise die Spitze so in den Bauch, daß die Konzentration auf die Texte erheblich beeinträchtigt wird. Die über 210 Seiten repetieren die Referate eines Kongresses – natürlich in einem Layout und mit einer Typographie, die dem Benutzer eine gewisse Kombinationsgabe abverlangen. Dafür darf man für dieses unhandliche Opus immerhin 58 Mark, ab 1. 1. 86 sogar 78 Mark bezahlen. Es ist also kein billiger billiger Gag.

Und neu ist er auch nicht. Bei Kinderbüchern, wie manche Kaufhäuser sie feilbieten, stößt man immer wieder auf Ausgaben, die die Form einer Puppe, eines Teddys oder eines Hauses haben. 1981 gab das Frechener Keramion einem Katalog den Umriß eines Bartmann-Kruges. Und im selben Jahr erschien die voluminöse (und recht konfuse) „Drudenfuß-Monographie" von Otto Stöber als fünfeckiges Buch.

„Ich liebe das, was weiterführt", hat der alte Picasso einmal angemerkt. Von Büchern, bei denen das Format den Inhalt zur Nebensächlichkeit deklassiert, läßt sich das gewiß nicht sagen.

Turin: Rossinis „Elisabetta, Regina d'Inghliterra"

Maria Stuarts Tochter

Schiller und natürlich Bette Davis haben unser Bild von Queen Elizabeth I. geprägt, so historisch anfechtbar diese Darstellungen auch sein mögen. Lella Cuberli, die jetzt in Turin Rossinis „Elisabetta, Regina d'Inghliterra" sang, ist kein männervernaschender weiblicher General, keine Schreibtischmörderin, eher ein durch königliche Gemächer schwirrender Schmetterling, der nicht weiß, wie ihm geschieht. Darin unterscheidet sie sich von den standfesteren Damen Leyla Gencer und Montserrat Caballé, die in Palermo und Aries die beiden letzten Rettungsversuche an dieser Oper unternommen hatten.

Die Cuberli ist eine Monarchin mit der Aura einer Operettendiva. Dabei ist ihr Gesang über alle Zweifel erhaben, labt sie sich doch an exquisiten Piani, am kultivierten Mezza-voce-Gesang, dem die Exhaltiertheiten, die Donizetti später seinen diversen Elizabeth' *zumuten wird, noch fremd* sind. Ihr Singen besitzt die verhaltenen Qualitäten der frühen romantischen Heldinnen. Haß gegenüber der Rivalin, der Gattin ihres Helden Leicester, die zu allem Überfluß die Tochter der schottischen Maria ist, läßt sich damit indessen nur schwer ausdrücken.

Daniela Dessy läßt sich in dieser Partie mit ihrer nicht unbedingt schönen, aber klangvollen und virtuosen Stimme allerdings auch nicht so leicht in die Rolle der Seconda Donna drängen. Die Elisabetta der Cuberli ist groß, wenn sie vergibt, wenn sie nach einem mißlungenen Anschlag auf ihr Leben den Bösewicht bestraft, Leicester, ihrem Retter, Freiheit und Gattin zurückgibt und die Liebe fortan aus ihrem Herrscherherzen verbannt. „Bell'alme generose", die „edlen Seelen" der sie Liebenden und Bewundernden, kann man kaum schöner besingen.

In diesem Finale bricht nach der dem „Fidelio" ähnlichen Kerkerszene *nochmals das Ideal* der klassischen Seria durch. Doch ansonsten hat sich Rossini mit seiner ersten für Neapel entworfenen Oper erfolgreich in einem neuen Terrain bewegt. Hinter sich gelassen hat er die biblischen und antiken Vorlagen und komponierte erstmals – wenn auch notgedrungen – einen gar nicht so fernen historischen Stoff. Einem Zingarelli und Paisiello mußte mit Nachdruck gezeigt werden, wie man ein Schicksal verpacken kann. Auch wenn es später um „Elisabetta" still wurde, damals war sie ein riesiger Erfolg, dank der Colbran, dank Rossini, der alle Finessen einer filigranen Orchesterbehandlung nützte, der sich die neapolitanischen Usancen der begleiteten Rezitative zu eigen machte und den Chor in die Handlung integrierte.

Rossini hat auch hier einen beträchtlichen Teil der Musik von sich selbst übernommen. Klugerweise aus keiner jener Opern, die er in Neapel vorzustellen gedachte. Doch die Ouvertüre von „Aureliano", welche später auch die des „Barbier" wurde, ist vollkommen in die Seria eingeschmolzen, wie auch Teile einer „Aureliano"-Arie, die später Rosina singen wird. Rossini hat hier die Musik dem neuen Inhalt anverwandelt, *eine Mühe, die er sich sonst nicht oft* machte.

Rossini hat alles auf Erfolg berechnet, und es wirkt deshalb wohl ein bißchen kühl und pompös, zielt auf eine Wirkung ab, welche die Musik nicht mehr als drei Stunden lang garantieren kann. Schon gar nicht, wenn man so störrische Musiker zu bändigen hat wie Gabriele Ferro, der sich nur noch auf eine sorgfältige Begleitung der Sänger beschränken durfte.

Die Rolle des Intriganten Norfolk, eines in tenorale Regionen geflüchteten Pizarros, war Garcia jr. auf den Leib geschrieben: Wer soll das heute singen? Rockwell Blake gelang es so gut, wie man es sich besser kaum vorstellen kann. Der schwärmerische Gegenpol dazu ist Antonio Savastanos elegischer Leicester, der sich erst in der Kerkerszene aus anfänglicher Lethargie zu einer glanzvollen Leistung aufschwingt.

Etwas verblüfft ist man schon über Franco Mancinis Rekonstruktion der Uraufführungsbilder, würde man in den feingliedrigen Empire-Räumen doch eher eine Salonkomödie Scribes erwarten als Historiengemälde aus der Shakespeare-Zeit. Gianfranco de Bosio vollzog darin ein artiges Bühnenspiel nach, ohne aus der Spannung der Stile Profit zu schlagen.

ROLF FATH

Meret Oppenheim †

Berliner Muse der Pariser Surrealisten

Ihr berühmtestes Objekt ist jene „Pelztasse" von 1936, die heute im New Yorker Museum of Modern Art steht. Aber den eigentlichen Witz dieser surrealistischen Preziose enthüllt erst der französische Originaltitel: „*Déjeuner en fourrure*", was jenes kleine Frühstück meint, das Pariser Damen während des Einkaufsbummels nehmen und dabei den Pelzmantel um die Schultern spielen lassen.

Überhaupt hat Meret Oppenheim einen stets burschikosen Witz an den Tag gelegt, wenn es um Titel für ihre Objekte ging. Da fügte sie ein paar Damenschuhe mit Stöckelabsatz zusammen, *schob* kleine Papiermanschetten auf die Absätze, wie man sie am kalten Büffet auf den Hühnerbeinen findet, und nannte dieses Brathuhn-Objekt „Ma gouvernante".

Die Malerin und Objektmacherin Meret Oppenheim ist gestern 72jährig in Basel an einem Herzversagen gestorben. Sie stammte, Tochter eines deutschen Vaters und einer Schweizer Mutter, aus großbürgerlichem Kreise. Zwar in Berlin geboren, kam sie bald in die Schweiz, schlug sich aber noch vor dem Abitur nach Paris, um sich der Kunst an den Hals zu werfen. Sie fand ihren Kreis, schloß Freundschaft mit Max Ernst, wurde gefördert von Giacometti und Hans Arp, arbeitete mit Magritte, Dali, Duchamp und Man Ray zusammen, der sie als nackte Schönheit, an eine Druckerpresse gelehnt, fotografierte, nicht ohne ihr vorher Hand und Unterarm mit Druckerschwärze eingefärbt zu haben.


Meret Oppenheim (1913–1985)
FOTO: MARGIT BAUMANN

Mit einem Wort: Die Oppenheim war so etwas wie Modell und Muse im Kreis der Surrealisten, aber sie machte auch ihre eigene Kunst. Es war ein ganz präziser, privater Stil, den die Oppenheim in ihren Objekten pflegte. So berührte sie mit ihren Stücken immer wieder solche Gemütszonen, in denen sich der Atavismus und die Naturmythen unserer Urahnen verborgen haben, darin vielleicht tatsächlich eine ganz frauliche Kunst pflegend.

Sie trat kürzer *mit ihrem Schaffen* während ihrer Ehe mit Wolfgang La Roche: Da hörte man von einer Frühlingsmahlzeit, bei der die Speisen von einem nackten Frauenkörper gegessen wurden, was André Breton entzückte. Erst als Witwe widmete sie sich wieder ganz der eigenen Arbeit, richtete sich Ateliers ein, kümmerte sich um Ausstellungen, deren größte letztes Jahr in Bern und Paris zu sehen war.

REINHARD BEUTH

Es gibt keine jüdische Kunst, nur jüdische Künstler – Die Jankel-Adler-Retrospektive in Düsseldorf

Laß mich blaue Psalmen für Dich singen

Wer in der Diaspora lebt, hat keine Heimat. Er findet allenfalls von Zeit zu Zeit einen Ruhepunkt auf der Wanderschaft. Das gilt für das Leben der Juden in Europa und das gilt für die Kunst von Jankel Adler, dem jetzt die Düsseldorfer Kunsthalle eine große Ausstellung gewidmet hat – begleitet von einer kleinen Übersicht mit späten Zeichnungen und Graphiken in der Galerie Remmert und Barth.

Jankel Adler wurde 1895 in Tuszyn, einem Vorort von Lodz, geboren und starb 1949 in Aldbourne bei London. Dazwischen liegen viele Stationen. Als 18jähriger zieht er zu seinen Geschwistern nach Barmen und beginnt ein Studium an der dortigen Kunstgewerbeschule. 1918/19 kehrt er nach Polen zurück, kommt 1920 wieder nach Berlin, Barmen, dann Düsseldorf. 1933 geht er nach Paris, 1935 bis 1937 erneut nach Polen, bereist Italien, den Balkan, besucht die Sowjetunion, lebt danach in Frankreich, meldet sich 1940 als Freiwilliger zur polnischen Armee, wird 1941 aus Gesundheitsgründen in Glasgow entlassen, und 1943 siedelt er nach London über. Auf dieser Wanderschaft sind viele Bilder verlorengegangen. Einen Teil überliefert der Katalog wenigstens in alten Photographien.

In Polen war Jankel Adler Mitbegründer der Gruppe „Jung Jiddisch", in Deutschland gehörte er zum „Jungen Rheinland" mit engen Verbindungen zu den Kölner Progressiven. Er kannte die meisten Künstler, die heute der Klassischen Moderne zugerechnet werden, war mit Klee verbunden, verstand sich mit Dix, wovon ein charakteristisches Doppelporträt zeugt. Die einfache Federzeichnung zeigt das kantige Profil des Freundes, mit wenigen Linien in dessen kritischer Zeichenmanier umrissen, und dahinter, halb verdeckt, der eigene Kopf, einfach, fast naiv. Denn Jankel Adler, obwohl er zu den linkssozialistischen und anarchistischen Künstlerkreisen gehörte, übernahm nicht die sozialkritischen Themen seiner Malerfreunde. Seine politische Gesin*nung spiegelt sich nicht in seinen Bil*dern. Aber sein Judentum.

Sein Vater war Chassid. Und obwohl Jankel Adler kein orthodoxer Jude war, bewahrte er zeitlebens den Glauben der Väter. Das klingt in seinem Gedicht „Ich singe mein Gebet" an, das er 1919 in der Zeitschrift „Jung Jiddisch" (in jiddisch) druckte.


Eigenartig abgewandt von der Welt: „Mann mit Taube" (1927) von Jankel Adler, aus der Düsseldorfer Ausstellung
FOTO: KATALOG

„Großer, großer Gott!" heißt es da, „Hüll mich ein in Deine Gnade, / und laß mich blaue / Psalmen für Dich singen vom zartesten Kobalt bis / zum tiefsten Ultramarin!"

Ähnlich hat es Else Lasker-Schüler, die er bereits in Barmen kennenlernte, und die er 1924 in einem schönen, strengen Porträt ohne ihre orientalisierende *Prinz-Jussuf-Maskerade* festhielt, in einem Gedicht ausgedrückt, in dem sie Adler den „hebräische Rembrandt" nennt. Das war zweifellos zu hoch gegriffen.

Jankel Adler hat sich unterschiedlicher Stile bedient. Man spürt in seinen Bildern die verschiedensten Einflüsse, von Léger, Picasso, Chagall. Wenn er sich jedoch auf sein jüdisches Erbe besinnt, klingen eigene, unverwechselbare Töne an.

Man hat – zu Recht – gesagt, es gibt keine jüdische Kunst, nur jüdische Künstler. Jankel Adler ist einer von ihnen. Bei ihm verbinden sich Elemente der ostjüdischen Folklore mit der Kabbala und dem jüdischen My*stizismus (wie er sich im Chassidis*mus ausprägte). Er liebt das Spiel mit hebräischen Buchstaben und kabbalistischen Zeichen als Bildelement auch bei „unjüdischen" Themen – in der Ausstellung z. B. bei dem Porträt „Angelika", der Frau des Freundes Heinrich Hoerle, dem er das Wort Sabbat hinzufügt, oder dem „Stilleben" *(von 1928) mit dem Wort* „Tee" in hebräisch und russisch. Andererseits steht auf dem berühmten Gemälde „Zwei Rabbiner" (1942) auf dem Zettel, den der eine dem anderen zu reichen scheint, „Miserico(rdia)" in lateinischer Schrift.

Diese Zutaten sind es also nicht, die seine Bilder als „jüdisch" charakterisieren. Es ist auch nicht der Menschentyp. Adler greift nicht auf die Stereotypen zurück, mit denen in der Trivialkunst und der Karikatur der Jude seit dem frühen 19. Jahrhundert charakterisiert wird. Der „Bärtige Rabbi" (um 1925) könnte nach seinem Habitus ein russischer Fuhrmann sein, wie der „Jude als russischer Soldat" ein Russe, wären da nicht der weltabgewandte Blick, der Ausdruck jenes inneren Glanzes, einer Weltgewißtheit jenseits der gegenwärtigen Welt. *Dieses offensichtliche Desinter*esse am Gegenüber charakterisiert die meisten seiner Porträts, und es gibt seinen Aktgemälden eine unerotische Fremdheit, die in diesem Genre eigentlich unüblich ist.

Adler bemüht sich bei seinen Bildern nicht um Tiefe. Die Schatten, die er gelegentlich hinter sie setzt, erzeugen nicht den Eindruck einer dritten Dimension, sie wirken wie der Schat*ten eines Grabmals. Und oft umrahmt* er die Körper mit festen Konturen, wie den Verbleiungen von Glasfenstern, jedoch ohne damit jene Melancholie, jenes Leidenspathos zu gewinnen, das Rouault mit dieser Technik erzielt. Der Maler stellt nur Fragen, die Antworten überläßt er dem Betrachter – selbst auf die Gefahr hin, daß sich mit dem Wissen von 1945 Überinterpretationen ergeben.

*Bei der Zeichnung „Jude mit Tho*ra bei den Gefallenen" (um 1945, bei Remmert) sind solche Mißverständnisse unwahrscheinlich. Jankel Adler bringt darin das Schicksal dieses Volkes auf eine lakonische Formel. Der Umriß des Juden verschmilzt mit den beiden Thorarollen, die er aufrecht, wie sich's gehört, im Arm trägt. Hinter ihm liegen Menschen, nur angedeutet, so daß sich ihre Zahl nicht bestimmen *läßt* und *nicht* die Art, wie sie zu Tode kamen. Es ist ein Blatt der Trauer und des Trotzdem, des Bereitsein zu neuer Wanderschaft.

PETER DITTMAR

Bis 8. Dez.; Tel Aviv: 23. Dez. bis 11. Febr.; **Lodz: 28. Febr. bis 13. April; Katalog (deutsch, engl., poln.) 43 Mark, im Buchhandel, DuMont Verlag, 78 Mark; Remmert und Barth: Bis 18. Jan.; Katalog 5 Mark.**

Mannheim: David Rudkins Ballade „Vor der Nacht"

Der Penner Shakespeare

Das Mannheimer Nationaltheater widmet sich der englischen Gegenwartsdramatik so intensiv wie augenblicklich keine andere deutsche Bühne. Jetzt grub Schauspieldirektor Jürgen Bosse ein Stück aus, das zwar in jedem besseren Uni-Lektürekurs über modernes englischsprachiges Drama ein Muß ist, auf der Bühne aber schon lange nicht mehr zu sehen war: David Rudkins 1960 entstandenes Obstpflückerdrama „Vor der Nacht".

Die Geschichte spielt im matschigsten Provinzeinerlei irgendwo bei Birmingham; es ist die Zeit der Obsternte, die Früchte müssen angesichts der heraufziehenden Herbstunwetter schnell unter Dach und Fach. Drill ist Trumpf, die Stimmung gereizt. An jenem Tag, von dem das *Stück erzählt, finden sich* auf einer Birnenplantage zusätzlich zu den Berufspflückern und zwei von einer Nervenheilanstalt zur Arbeit freigestellten Packern ein Halbstarker, ein Student und ein Penner ein. Körbe um den Hals, rauf auf die Bäume, Sticheleien allenthalben bis hin zu ruppigen Ausfällen, der Vorarbeiter brüllt – Normalzustand ganz unten auf der sozialen Leiter.

Unterdessen strampeln sich die drei Neuen mit verschiedenem Erfolg ab. Der Halbstarke Jeff labert sich beharrlich auf die Seite der Profis. Der Student Larry bleibt, mißtrauisch beäugt, außen vor, wird aber insoweit in Ruhe gelassen. So richtet sich alle Verachtung gegen den selbstbewußt dahinphilosophierenden, bald nurmehr „Shakespeare" genannten alten Landstreicher Roche. Als er die Arbeit über fremdwortgespicktem Fachsimpeln und alttestamentarischem Herumorakeln mehr und mehr vergißt, schlägt der Zorn der in ihrer Berufsehre sowieso deutlich angeknacksten Pflücker in offenen Haß um. Der harte Kern der Pflücker fällt schließlich mit Messern über „Shakespeare" her, schlachtet ihn *richtiggehend ab. „Scheißbir*nen", hatte einer der beiden in düsterer Bibelmetaphorik verirrten Anstaltsinsassen kurz zuvor gesagt, „Scheißbirnen, aber Jesus liebt uns."

Ein mörderischer Brocken. Jürgen Bosses Inszenierung im Werkhaus des Mannheimer Theaters wählt den Alltag mit seinen Bösartigkeiten aus Langeweile als Ausgangspunkt und verharrt lange in dieser zwar nicht gerade gemütlichen, aber doch alles andere als bedrohlichen Atmosphäre. Aber früh gelingt es den Schauspielern, die Gruppen, in die die Pflücker im Verlaufe des Konflikts zerfallen werden, mit kleinen Fingerzeigen gegeneinander abzusetzen.

Der Ausbruch gegen den zwischen allen Stühlen sitzenden Tippelbruder kommt deshalb wie eine Explosion nach einem lange unterdrückten Brodeln. Gerade weil das so schleichend geschieht, ist das Erschrecken in Mannheim über den dann in Zeitlupe unter orangegelbem Licht ausgeführten Mord besonders groß. Vielleicht aber auch deshalb, weil dieser Roche, so wie Roderich Wehnert ihn spielt, einer ist, der jedem schon einmal begegnet ist: Wenn der, verborgen hinter seiner dunklen Brille und unter seinem aus einem Taschentuch geknüpften *Kopfschutz*, seine philosophischen Brocken ausbrütet, um sie schließlich mit schnarrender Stimme besserwisserisch herauszubellen, dann hat er genau jene Penner-Aggressivität, vor der sich so mancher Passant in der Fußgängerzone ängstlich wegduckt.

JENS FREDERIKSEN

Kölner Kunstmarkt: Sonderschau mit Fotografien

Die Inszenierung ist alles

Es ist eine perfekte Inszenierung. Der Blick aus dem ersten Stock der Kölner Messehalle in das große weiße Loch des Erdgeschosses, wo die Sonderschau des Internationalen *Kunstmarktes Art Cologne* „Der Schein des Objektiven" aufgebaut wurde, verspricht viel. Da scheint jene Ruhe zu herrschen, die man in der Hektik und Fülle des Marktes vermißt. Hier wird scheinbar der Kommerz ausgesperrt, darf sich die Kunst als Kunst präsentieren (was sich allerdings als Irrtum erweist, denn die Korrespondenz mit verschiedenen Galerien, die nicht nur dieselben Fotokünstler vertreten, sondern in ihren Kojen zeigen, was vom Katalog der Sonderschau zugeordnet wird, ist nicht zu übersehen). Aber das ist nicht das Entscheidende.

Klaus Honnef vom Rheinischen Landesmuseum in Bonn, seit der documenta 7 in Fotosachen bewährt, hatte hier die einmalige Gelegenheit, sein imaginäres „Fotografie als Kunst"-Museum einzurichten. Seine Ausgangshypothesen sind dabei: 1. die meisten Leute schwören nach wie vor auf die „Wahrheit der Fotografie", aber 2. die Fotografie erzeugt nur eine falsche Realität, und 3. Ziel der Künstler ist es, diese hermetische Welt aufzubrechen.

Das geschieht durch eine Überinszenierung der Bilder, und deshalb hat Honnef auch zwei Modefotografen – Helmut Newton und F. C. Gundlach (leider nur mit mittelmäßigen Aufnahmen) – in seine Auswahl aufgenommen, weil das „die wahrste Fotografie sei, da sie aus ihrer Inszenierung nie einen Hehl gemacht hat". Da droht also wieder der Sieg des Interpreten über die Anschauung.

In der Ausstellung muß sich der Betrachter nicht mit den postkartengroßen Normalfotos begnügen, hier kann sein Auge auf Quadratmetern wie auf Superplakaten spazierengehen. Formate von einem Quadratmeter und noch größer sind an der Tagesordnung. Cindy Sherman in ihren Selbstinszenierungsvarianten ist viermal auf 180 x 120 cm zu betrachten, *Toto Frima bildet sich fünfteilig auf* 60 x 250 cm ab, Katharina Sieverding gibt es fünfzehnmal mit wechselnder Ausleuchtung.

Man liebt auch das Spiel mit den Emulsionen, das Übereinanderkopieren oder die Technik des Fotogramms, wie Sigmar Polke, Rudolf Bonvie oder Floris M. Neusüss, natürlich wandfüllend. Oder erfreut sich an kleinen Plastilinfiguren, ein Tanzpaar z. B. von Ludger Gerdes zwischen Kaffeedosen, Zigaretten und Schachteln postiert, oder Soldaten, von Milan Kunć gegen eine Coca-Dose oder Mao-Büste in Marsch gesetzt, alles bunt und groß und in Serie.

Es handelt sich dabei zweifellos um Fotografien oder Bilder, die auf fotografischem Wege erzielt wurden. Und gemäß einer Verabredung handelt es sich auch um Kunst. Ob es den Betrachter überzeugt, steht auf einem ganz anderen Blatt. Die Fülle der großen, raffiniert aufgehängten Abzüge an den hohen Wänden der Messehalle ist jedoch, ungeachtet der Bildinhalte, ein ästhetisches Vergnügen.

Nur wenige Beispiele überrumpeln nicht allein wegen des ausgeklügelten Arrangements. Die schattenhaften Szenerien von Astrid Klein gehören dazu, der auf ein Puzzle von 21 Tafeln zergliederte Wasserfall (nebst mythologisierenden Text) von Jochen Gerz, die grotesken Parodien auf Alltäglichkeiten von Ben Oyne.

Aber das meiste bleibt Selbstinszenierung, die bald langweilt. Denn interessant ist nicht der Künstler, sondern stets nur die Kunst. Und der schadet eine zu perfekte Inszenierung cft. (Bis 20. Nov.; Katalog der Art Cologne, 20 Mark).

PETER JOVISHOFF


Mit Witz ins Bild gesetzt: „Supermarkt" von Ben Oyne, aus der Foto-Sonderschau beim Kölner Kunstmarkt
FOTO: KATALOG

KULTURNOTIZEN

Patrick Besson, 29jähriger Schriftsteller, hat für sein Buch „Dara" den Großen Romanpreis der Académie Française (17 000 Mark) erhalten.

Für den Wiederaufbau der Dresdener Dreikönigskirche, die im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war, wurde das Richtfest gefeiert.

Malereien und Collagen von Tina Juretzek stellt die BASF in Ludwigshafen in ihrem Feierabendhaus bis zum 20. November vor.

Zwei Stahlplastiken des amerikanischen Bildhauers Richard Serra hat der französische Kulturminister Jack Lang der Öffentlichkeit übergeben.

Das zweite internationale Festival des historischen Films findet vom 18. bis 23. November in Rueil-Malmaison bei Paris statt.

Claudio Ambrosini (geb. 1948 in Venedig) erhielt als erster Ausländer den französischen Prix de Rome für Musiker, zu dessen Preisträgern unter anderen Berlioz, Bizet und Debussy gehörten.

Eine der ältesten bekannten topographischen Karten der Welt, ein auf Marmor dargestellter Plan eines Stadtviertels von Rom, ist bis zum 24. November in der italienischen Hauptstadt ausgestellt.

Eine Ausstellung über die Kasseler Zeit des Komponisten Heinrich Schütz ist bis zum 5. Januar im Kasseler Brüder-Grimm-Museum zu sehen.

JOURNAL

Kunsthistoriker wenden sich an Weizsäcker

dpa, **Berlin**

Kunsthistoriker haben sich gegen das Vorhaben der Staatlichen Museen Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Berlin) gewandt, Meisterwerke altdeutscher und altniederländischer Kunst 1986 mehrere Monate in Washington und Los Angeles zu zeigen. In einem Appell an Bundespräsident Richard von Weizsäcker heißt es, zu den ausgewählten Werken gehörten hochempfindliche Gemälde auf Holztafeln sowie Holzskulpturen, die zum kostbarsten Bestand der Berliner Museen zählten. Bei solchen Ausstellungen könnten allein durch Klimaeinwirkung und Transport Kunstwerke beschädigt oder zerstört werden.

30-Millionen-Schenkung für New Yorker Moma

AFP, **New York**

Aus der Sammlung von William Burden hat das New Yorker Museum of Modern Art eine Schenkung von Kunstwerken im geschätzten Gesamtwert von rund 30 Millionen Dollar erhalten. Unter den elf Werken befinden sich drei Picassos – „Zwei Akrobaten mit Hund" (1905), „Stilleben mit Stierkopf" (1938) und „Spiegel mit Kirschen" (1947), Piet Mondrians „Trafalgar Square" sowie Bilder von Robert Delaunay und Seurat wie Skulpturen von Arp und Brancusi.

Münchner Bücherschau mit China-Ausstellung

dpa, **München**

Eine Sonderausstellung bietet die 26. Münchner Bücherschau, die bis zum 1. Dezember im Haus der Kunst an 181 Ständen die Produkte von 116 bayerischen Verlagshäusern präsentiert. Dem chinesischen Schrifttum ist die Sonderschau mit 300 Bänden zur Kunstgeschichte, Landeskunde und Kalligraphie sowie Werken von Mao Zedong und anderen Persönlichkeiten gewidmet. Dazu kommen noch deutsche Bücher chinesischer Romanciers und Lyriker sowie Originalausgaben, die zum besseren Verständnis für Europäer ins Englische übertragen wurden.

Architektur-Preis nach Mies van der Rohe

gur. **Aachen**

Die Aktionsgemeinschaft Glas im Bau des Fachverbandes Flachglasindustrie e. V. hat zum vierten Mal den Mies-van-der-Rohe-Preis für „innovative Entwicklung in der Architektur" ausgeschrieben. Er ist mit 55 000 Mark dotiert und soll am 27. März 1986 zum 100. Geburtstag Mies van der Rohes in dessen Geburtsstadt Aachen verliehen werden. Eingereicht werden können neue oder modernisierte Bauwerke, die nach dem 1. April 1980 fertiggestellt wurden und ihren Standort in der Bundesrepublik haben. Einsendeschluß ist der 28. Februar 1986 (Public Press, Königsallee 96, 4000 *Düsseldorf 1).*

Eine Sphinx aus Brooklyn im Regierungsviertel

E.N. **Bonn**

Das New Yorker Brooklyn-Museum hat seinen monumentalen Sphinxkopf einer Prinzessin oder Königin des mittleren Reiches, der bereits seit Monaten mit der Ausstellung *„Nofret - die Schöne.* Die Frau im alten Ägypten" unterwegs ist, jetzt auch noch in Verlängerung der Leihfrist der Landesvertretung von Niedersachsen in Bonn zur Verfügung gestellt (bis zum 24. November). Die Bonner Schau „Frauenbildnisse aus Alt-Ägypten umfaßt vor allem Objekte des Hildesheimer Pelizaeus-Museums.

Hungerstreik für die Behinderten

DW. **Moskau**

Am Jahrestag der Oktoberrevolution, dem 7. November, hat der Künstler Juri Kiselew einen Hungerstreik begonnen, den er bis zum Ende des Genfer Gipfeltreffens durchhalten will. Kiselew will damit auf die Situation der Behinderten in der Sowjetunion aufmerksam machen, die ein „vergessenes Volk" sind und von der Presse und der Öffentlichkeit ignoriert werden. Der Künstler, Gründungsmitglied der „Aktionsgruppe für die Rechte der Behinderten", ist selbst betroffen. Ihm wurden beide Beine amputiert.

Bayerns Preise für modernisierte Häuser

dal. **München**

Mit Preisen für Umbauten kulturhistorisch wertvoller Gebäude hat Bayerns Innenminister Karl Hillermeier 14 Architekten und Bauherren ausgezeichnet. Den Preisträgern wurde außer der Donation von jeweils 2000 Mark eine Keramikplatte überreicht, die der Staatsminister doppelsinnig als „Haus-Orden" bezeichnete. Im Rahmen des Wettbewerbs „Modernisierte Wohnbauten" wurden, anders als bei den üblichen Architektur-Wettbewerben, fertige Objekte bewertet.

Bhagwan verließ die USA für immer

AP, Portland

Der indische Guru Bhagwan Shree Rajneesh ist am Donnerstag wegen Organisation einer Scheinehe und Irreführung der amerikanischen Behörden von einem Gericht in Portland (US-Staat Oregon) zu zehn Jahren Haft und 400 000 Dollar Geldstrafe verurteilt worden. Gegen das Versprechen, innerhalb von fünf Tagen die USA zu verlassen, wurde die Haftstrafe auf Bewährung ausgesetzt. Bhagwan erklärte, er wolle sofort ausreisen und nie mehr in die USA zurückkehren. Nach Aussagen einiger seiner Anhänger will er in seine indische Heimat zurückkehren, um dort eine neue Kommune zu gründen.

Das schnelle Urteil wurde durch Bhagwans Geständnis ermöglicht. Er gab zu, eine Scheinehe gestiftet und die Behörden darüber belogen zu haben. Im Gegenzug ließ das Gericht 33 ähnliche Vorwürfe gegen Bhagwan fallen und setzte die Haftstrafe zur Bewährung aus.

Winkend verließ der Guru nach dem Urteilsspruch das Gerichtsgebäude. Er bestieg eine wartende Limousine und fuhr in Begleitung einer Polizeieskorte direkt zum Flughafen. Dort bestieg er zusammen mit seiner Sekretärin Ma Prem Hasya, seinem Leibarzt Swami Devaraj, dem Präsidenten der Rajneesh Investment Corp., Swami Dhyan John und anderen Getreuen ein Privatflugzeug nach Teterboro. Was aus der Sektengemeinde Rajneeshpuram in Oregon wird, ist nach den Worten von Bhagwans Pressesprecherin Ma Pram Isabel noch unklar. Bhagwan werde nach Rajneeshpuram nie mehr zurückkehren, sagte sie.

Bhagwans Rechtsanwalt Brian O'Neill sagte, der Guru halte sich weiterhin für unschuldig. Er habe sein Plädoyer jedoch geändert, weil er für den Fall eines Verbleibs in den USA Gefahr für sich befürchtet habe. Wenn er in allen 35 Anklagepunkten schuldig gesprochen worden wäre, hätte Bhagwan zu 175 Jahren Haft verurteilt werden können. Seit Freitag letzter Woche befand sich der Guru bereits gegen eine Kaution von 500 000 Dollar auf freiem Fuß.

Bhagwan lebte seit 1981 mit mehreren tausend Anhängern in Rajneeshpuram. Er war am 28. Oktober bei dem Versuch festgenommen worden, sich aus den USA in Richtung Bermudas abzusetzen. Sieben seiner früheren und aktuellen Gefolgsleute erwarten ebenfalls einen Prozeß. Unter ihnen befindet sich seine frühere Vertraute und persönliche Sekretärin Ma Anand Sheela, die gegenwärtig unter dem Verdacht des Mordversuchs in der Bundesrepublik inhaftiert ist. Sheela hatte am 14. September mit mehreren Anhängern Rajneeshpuram fluchtartig verlassen und damit schwere Erschütterungen in der Gemeinde ausgelöst.

Veterinäre erwägen „Ausnüchterung" der Hormon-Kälber

MICHAEL JACH, Hannover

Wohin mit 11 772 hormongespritzten Mastkälbern, die Ende Oktober bei einer Großrazzia der niedersächsischen Strafverfolgungs- und Veterinärbehörden in 57 Lohnmast-Stallungen im Westen des Landes sichergestellt worden waren (die WELT berichtete). „Wir können die Tiere ja nicht einfach zum Abdecker schaffen", heißt es im Landwirtschaftsministerium in Hannover. Denn noch bestehen gewisse Aussichten, die derzeit maximal ein halbes Jahr alten Kälber bis zum Erreichen der Schlachtreife (mit zwei Jahren) von den illegal verabreichten Injektionsstoffen wieder „reinigen" zu können.

Am Montag wollen die Oberkreisdirektoren und Chefveterinäre der betroffenen Landkreise Grafschaft Bentheim, Emsland, Vechta und Diepholz sowie Vertreter der Bezirksregierung Weser-Ems (Oldenburg) sich gemeinsam mit Ministerialbeamten in Hannover die Köpfe zerbrechen, vor allem über die drei Fragen:

- Wie kann längerfristig die nötige Aufsicht über die „Riesenherde" so organisiert werden, daß bei fortgesetzter Aufzucht weitere Mißbräuche auszuschließen sind?
- Bleibt das Eigentumsrecht des Bad Bentheimer Zuchtunternehmens Alpuro GmbH, dem die Tiere ausnahmslos gehören, ungeachtet der Strafverfolgung bestehen?
- Drittens und vor allem muß geklärt werden, ob das Kalbfleisch tatsächlich nach weiteren eineinhalb Jahren Aufzucht rückstandsfrei und damit marktfähig sein wird.

Das anhand entnommener Proben inzwischen nachgewiesene synthetische Hormon „19-Nortestosteron" wird nämlich bei nunmehr „sauber" gehaltenen Tieren binnen eines halben Jahres im Körper wieder abgebaut. Das Bundesgesundheitsamt in Berlin hätte somit keine Bedenken, sie nach solcher „Ausnüchterungszeit" zur Schlachtung freizugeben. Vorausgesetzt allerdings, die Injektionsstelle ist dann noch auffindbar und kann herausgeschnitten werden. Allein dies aber dürfte in den meisten Fällen schwierig werden.

Ratlosigkeit indessen herrscht einstweilen hinsichtlich eines zweiten Synthese-Hormons, für dessen verbotene Anwendung die Ermittlungsbehörden Anhaltspunkte, jedoch (noch) keinen Nachweis haben: „Medroxyprogesteronacetat". Da dieses Mittel – im Unterschied zum „Nortestosteron" – nicht einmal in den sorgloseren EG-Nachbarländern zugelassen ist, liegen keinerlei Erfahrungswerte über die Ausscheidungszeit vor. Bekannt ist jedoch, daß das Präparat von seinen Erfindern mit Langzeitwirkung (also über Jahre) angelegt wurde. Es könnte also sein, daß die beschlagnahmten Kälber letztlich doch keine „Überlebensaussicht" haben. Zuvor allerdings müssen die mit der Prüfung beauftragten Tierphysiologen in Weihenstephan bei München es nachgewiesen haben – und dazu muß ihnen die nur in den USA zu beschaffende, inzwischen zugesagte Untersuchungssubstanz zur Verfügung stehen.

Unterdessen haben die Überwachungsbehörden in Südoldenburg und dem Emsland dafür zu sorgen, daß ihnen keines der registrierten Jungtiere abhanden kommt. Die Vollzähligkeit der Vierbeiner wird, so die amtlichen Stellen, mit erheblichem Personalaufwand „regelmäßig" überprüft. Veterinäre, Staatsanwälte und Kriminalpolizei rechnen dabei mit dem Interesse der Lohnmast-Bauern, möglichst „saubere Hände" zu behalten. Bevor nämlich die Stalleigentümer (im Unterschied zum Tiereigentümer) strafrechtlich belangt werden können, muß ihnen der eigenhändige Vollzug strafbarer Praktiken (Injektionen oder „Verdunkelung" etwa durch Beseitigung von Tieren) nachgewiesen werden.

Ein Schlupfloch konnte in der vergangenen Woche rechtzeitig gestopft werden, bevor es dem Bentheimer Mastunternehmen gelang, zumindest einen Teil seiner Kälber zur Schlachtung nach Holland zu schaffen. Als die Behörden Wind davon bekamen, liefen zwischen dem niedersächsischen Landwirtschaftsministerium und der niederländischen Botschaft in Bonn sowie zwischen der Bentheimer Kreisverwaltung und dem Gesundheitsministerium in Den Haag die Drähte heiß – mit Erfolg: die Niederlande verweigerten die Einfuhrgenehmigung.

Überschwemmung in Argentinien: 10 000 Obdachlose

AP, Buenos Aires

Heftige Regenfälle haben am Freitag in Argentinien zu großflächigen Überschwemmungen geführt. Nach Angaben der Behörden wurden in der Provinz Buenos Aires etwa 10 000 Menschen obdachlos. Zwei Menschen kamen ums Leben. Zahlreiche Flüsse traten über die Ufer, viele Straßen wurden unpassierbar. Etwa vier Millionen Hektar Land verschwand unter den Fluten. Der Sachschaden und die Ernteverluste werden auf 2,7 Milliarden Mark geschätzt.

Arbeitsplätze nicht besetzt

dpa, Düsseldorf

Über 43 000 Pflichtplätze für die Beschäftigung Schwerbehinderter sind in Nordrhein-Westfalen nicht besetzt. Gleichzeitig waren Ende Oktober mehr als 57 000 Behinderte arbeitslos gemeldet. Das sind acht Prozent aller Arbeitslosen im Land. Darauf hat das Düsseldorfer Landesarbeitsamt gestern hingewiesen.

Polizisten ohne „Kepi"

AFP, Paris

Die Pariser Polizeibeamten zeigten sich am Freitag in neuer Uniform. Das zylinderartige traditionelle „Kepi", das ihnen bei Zusammenstößen mit Demonstranten oft vom Kopf fiel, wurde durch eine moderne Schirmmütze ersetzt. In ihren neuen dunkelblauen Blouson-Jacken, die knapp den Revolver verdecken, ähneln die Beamten den amerikanischen „Cops". Die Uniform wurde von Balmain entworfen.

Warnung vor Wasser

rtr, Bonn

Das Bundesgesundheitsministerium hat vor dem Genuß des türkischen Mineralwassers der Marke „Kizilay" gewarnt. Das Ministerium verwies darauf, daß das Mineralwasser, in dem unzulässig hohe Mengen Nitrit festgestellt worden sind, wahrscheinlich bundesweit vertrieben wird.

Falscher Pater

dpa, Bayreuth

Als falscher Pater hat ein 57jähriger, aus Berlin stammender Kirchenhistoriker Pfarrämter, Klöster und Missionsstationen im In- und Ausland um Bargeld und Kunstgegenstände erleichtert. Wegen Betrugs in sechs Fälle und Diebstahls verurteilte ihn die Erste Große Strafkammer des Landgerichts Bayreuth zu drei Jahren und acht Monaten Freiheitsentzug.

Prozeß gegen Graf Galen

dpa, Frankfurt

Im Betrugsverfahren um rund 750 Millionen Mark gegen den ehemaligen Frankfurter Bankier Ferdinand Graf von Galen (50) und drei Mitangeklagte hat die 2. Strafkammer des Landgerichts Frankfurt den Prozeßtermin auf den 13. Januar 1986 festgesetzt. Galen und drei anderen persönlich haftenden Gesellschaftern des Frankfurter Bankhauses Schröder, Münchmeyer, Hengst & Co. (SMH-Bank) wird Betrug und Untreue im Zusammenhang mit der Gewährung von rund einer Million Mark Krediten an den inzwischen zusammengebrochenen Mainzer Baumschinenkonzern IBH vorgeworfen.

Anschlag auf den D-Zug Moskau–Paris

F. D. Berlin

Bislang unbekannte Täter haben gestern in den frühen Morgenstunden auf Westberliner Gebiet einen Anschlag auf den D-Zug Moskau–Paris verübt, bei dem die Lokomotive und drei Waggons des Zuges beschädigt wurden. Nach den Ermittlungen des Berliner Staatsschutzes war der Zug gegen Mitternacht planmäßig vom Bahnhof Zoo in Richtung Bundesgebiet abgefahren und etwa eine Viertelstunde später im Berliner Ortsteil Wannsee auf Hindernisse geprallt, die auf die Gleise gelegt worden waren. Personen kamen dabei nicht zu Schaden. Der Zug konnte mit vierstündiger Verspätung weiterfahren.

Nach dem bisherigen Ermittlungsstand hat der Anschlag einen politischen Hintergrund. In der Nähe des Tatortes fanden sich Flugblätter, die den Anschlag mit dem Tod eines Demonstranten vor wenigen Wochen in Amsterdam begründeten. Der Berliner Senat hatte erst mit mehrstündiger Verzögerung von dem Zwischenfall erfahren, da der Zugverkehr im Zuständigkeitsbereich der „DDR"-Reichsbahn liegt.

Die Eisenbahnanlagen in West-Berlin sind nach einer Übereinkunft der vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs Eigentum der Deuschen Reichsbahn der „DDR". Die Reichsbahn ist auch für den Betrieb des Eisenbahnverkehrs im Westen der Stadt zuständig. Im September hatte die amtliche „DDR"-Nachrichtenagentur ADN von zunehmenden Angriffen auf Reichsbahnanlagen in West-Berlin berichtet und den Behörden der Stadt Untätigkeit vorgeworfen.



Letzter Ausflug vor dem ersten Frost

Schwäne, so glaubten unsere Ahnen, seien nicht nur stolz und mutig, sondern auch klug und edel. So zog es Zeus vor, in der Gestalt dieses Tieres Leda zu verführen, und jeder weiß: Lohengrin entschwand mit dem Schwan aus Brabant. In Deutschland wurden Schwäne auf der Havel bei Potsdam erstmals im 16. Jahrhundert gehalten, als flugunfähige Parkvögel. Ende des 19. Jahrhunderts war ihre Zahl auf 2000 gestiegen. Auch auf der Alster in Hamburg sind diese Tiere seit alten Zeiten zuhause. Das Heer der Schwäne, dieser königlichen Vögel mit dem elegant gebogenen Hals, ist seit diesen Zeiten beachtlich angewachsen. Über zehntausend dürften es heute sein, die sich in unseren Seen und Teichen tummeln. Geschlechtsreife Schwäne verloben und verheiraten sich auf Dauer. Bis zu einem halben Kilometer Uferstreifen beansprucht ein Paar für sich. Sie gelten als vorbildliche Eltern. Bei Übervölkerung schlagen sie jedoch aus der Art, Bigamie und Seitensprünge sind dann an der Tagesordnung. Im Sommer werden die Tiere von Spaziergängern, im Winter von den Stadtverwaltungen gefüttert und gepflegt. In diesen Tagen ist es wieder soweit. Bevor die starken Fröste des nahenden Winters die Gewässer mit einer Eisschicht überziehen, beziehen die stolzen Vögel, die bis zu 60 Jahre alt werden, ihr Winterquartier. R.Z.

FOTO: ANDREA PREUSSLER

LEUTE HEUTE

Gebastelt

Einen Kurs über die Herstellung primitiver Kernwaffen hat jetzt ein Professor in New Haven für das kommende Semester angekündigt. Professor **Richard Morrison** (47) will damit einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion über die Gefahren des atomaren Wettrüstens leisten. Zunächst mußte Morrison jedoch die Öffentlichkeit beruhigen. „Die Kursteilnehmer erwerben lediglich das technische Wissen zur Konstruktion von Kernwaffen", schränkte er ein, „die Herstellung solcher Waffen im Eigenbau bleibt auch für sie schwierig. Dazu ist Plutonium nötig, und alle verfügbaren Plutoniumvorräte sind streng bewacht.

Geschätzt

Noch zu Lebzeiten soll **Salvador Dali** sich in seiner Heimat ein Denkmal setzen. Das beschlossen die Stadtväter von Madrid. Bürgermeister **Enrique Tierno Galván** begab sich höchst persönlich ans Krankenbett des geschätzten Meisters und ließ ihn die Urkunde unterzeichnen. Das Monument soll an einem der zentralen Plätze der spanischen Hauptstadt aufgestellt werden.

Gekürt

Mit einem eingefrorenen Lächeln, wie es bei solchen Anlässen üblich ist, ließ sich die blauäugige Isländerin **Holmfriour „Hofi" Karlsdottir** (Foto) am Donnerstag abend in der Londoner Royal Albert Hall die Krone der Miss World aufs blonde Haupt drücken. Die 22jährige Kindergärtnerin kann nun eine Prämie von 5000 Pfund (18 600 Mark) und einen Arbeitsvertrag, der ihr weitere 25 000 Pfund (93 000 Mark) bescheren soll, ihr eigen nennen. Mit dem zweiten und dritten Platz unter den Schönsten dieser Erde mußten sich das 19jährige blonde Fotomodell **Mandy Adele Shires** aus Großbritannien und die 22jährige Studentin **Brenda Denton** aus den USA begnügen. Die drei ließen sich zunächst zu ihren Zukunftserwartungen interviewen und beantworteten Fragen über ihr Land, bevor sie sich in tief ausgeschnittenen Abendkleidern vor der Entscheidung der Jury den Zuschauern präsentierten. Insgesamt hatten sich Schönheiten aus 78 Ländern Hoffnungen auf den Titel gemacht.

ZU GUTER LETZT

„Sowjetisches Bergdorf verbietet Alkohol", meldet dpa.

WETTER: Kalt

Lage: Eine von Frankreich bis nach Skandinavien reichende Hochdruckzone bestimmt das Wetter in Mitteleuropa. Den Westen und Norden des Bundesgebietes streifen schwache Tiefausläufer.

Vorhersage für Samstag: Samstag: Im Süden verbreitet neblig-trüb, nur im Bergland sonnig, sonst wolkig und vor allem in Norddeutschland strichweise leichter Schneefall. Höchste Temperaturen bei 3, in Nebelgebieten um null Grad. Tiefstwerte nachts minus 3 bis minus 8 Grad.

Weitere Aussichten: Keine durchgreifende Änderung.

Sonnenaufgang am Sonntag: 7.43 Uhr*, Untergang: 16.31 Uhr; **Mondaufgang:** 13.21 Uhr, Untergang: 21.02 Uhr.

Sonnenaufgang am Montag: 7.44 Uhr, Untergang: 16.30 Uhr; **Mondaufgang:** 13.48 Uhr, Untergang: 22.24 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).

Vorhersagekarte für den 16. Nov., 7 Uhr

H Hochdruckzentrum
T Tiefdruckzentrum
wolkenlos
heiter
halb bedeckt
wolkig
bedeckt
Windstille
Nordwind 10 km/h
Ostwind 20 km/h
Südwind 30 km/h
Westwind 40 km/h
Nebel

Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:		
Berlin	2	bw
Bielefeld	1	wl
Braunlage	1	he
Bremen	-1	Ne
Dortmund	3	bw
Dresden	2	bw
Düsseldorf	4	he
Erfurt	0	wl
Essen	3	bw
Feldberg/S.	-4	he
Flensburg	1	bd
Frankfurt/M.	1	wl
Freiburg	3	bw
Garmisch	-1	he
Greifswald	4	bw
Hamburg	3	bd
Hannover	1	Ne
Kahler Asten	-2	wl
Kassel	-1	bd
Kempten	-1	wl
Kiel	2	he
Koblenz	4	he
Köln-Bonn	4	he
Konstanz	4	he
Leipzig	1	bd
List/Sylt	2	bd
Lübeck	-1	Ne
Mannheim	3	he
München	0	wl
Münster	3	he
Norderney	-1	Ne
Nürnberg	-2	Ne
Oberstdorf	-2	wl
Passau	-1	bd
Saarbrücken	0	he
Stuttgart	0	he
Trier	-1	bw
Zugspitze	-13	he

Ausland:		
Algier	23	bw
Amsterdam	3	Sp
Athen	21	bw
Barcelona	10	bw
Belgrad	3	bd
Bordeaux	4	wl
Bozen	5	wl
Brüssel	5	bw
Budapest	7	he
Bukarest	10	wl
Casablanca	-	-
Dublin	4	he
Dubrovnik	13	wl
Edinburgh	6	bd
Faro	17	bw
Florenz	10	bw
Genf	2	bw
Helsinki	0	S
Hongkong	25	he
Innsbruck	1	he
Istanbul	12	bd
Kairo	24	bw
Klagenfurt	-2	he
Konstanza	8	he
Kopenhagen	4	he
Korfu	20	wl
Las Palmas	22	bw
Leningrad	1	S
Lissabon	14	he
Locarno	6	he
London	8	bw
Los Angeles	10	he
Luxemburg	-1	bd
Madrid	8	bd
Mailand	9	wl
Malaga	15	Sp
Mallorca	14	bd
Moskau	-2	S
Neapel	14	he
New York	7	he
Nizza	10	bw
Oslo	-1	bw
Ostende	7	bw
Palermo	18	he
Paris	8	he
Peking	8	bw
Prag	0	bw
Rhodos	22	he
Rom	12	he
Salzburg	3	he
Singapur	30	bw
Split	12	wl
Stockholm	-1	bw
Straßburg	0	bd
Tel Aviv	27	wl
Tokio	16	he
Tunis	20	he
Valencia	10	bd
Varna	8	bw
Venedig	8	wl
Warschau	1	bw
Wien	3	he
Zürich	1	bd

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gr = Graupel; Gw = Gewitter; he = heiter; IW = in Wolken; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; S = Schneefall u. Schneeschauer; Sp = Sprühregen; Sr = Schneeregen; wl = wolkenlos

Hintergründe der Tragödie ungeklärt

Urteil gegen Hartmut Görs: Zehn Jahre Haft für dreifachen Totschlag

Das Schwurgericht beim Landgericht Augsburg hat am Freitag den 31jährigen Regierungsrat Hartmut Görs wegen dreifachen Totschlags zu einer Freiheitsstrafe von zehn Jahren verurteilt. Die Hintergründe der Tragödie blieben jedoch ungeklärt. Von der Staatsanwaltschaft war eine 15jährige Freiheitsstrafe gefordert worden – mit der Begründung, Hartmut Görs habe seine 30jährige Ehefrau Ingrid, seine dreijährige Tochter Stefanie und seinen einjährigen Sohn Michael „bewußt und gewollt" getötet.

Der Angeklagte hatte sein Schweigen auch vor Gericht nicht gebrochen und nahm das Urteil mit unbewegter Miene zur Kenntnis: Je fünf Jahre für drei Taten, begangen am 22. September 1984 oder in der darauffolgenden Nacht. Das Gericht sah es als erwiesen an, daß der Beschuldigte innerhalb dieses Zeitraums seine Frau erdrosselt und seine beiden Kinder erstickt hat. Nach den Worten des Vorsitzenden Richters Helmut Fey muß sich zuvor „etwas Besonderes" ereignet haben. Dem Angeklagten sei deshalb „erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit" zugebilligt worden. Zeugen hatten Görs als äußerst ruhigen und besorgten Familienvater geschildert. Er hatte zur Aufklärung der Tatumstände lediglich mit einem Brief an seine tote Frau beigetragen, der nach seiner Verhaftung in einem Hotel im Südtiroler Schnalstal sichergestellt wurde: Bei seiner Rückkehr am Abend des 22. September 1984 habe ihn die Wut gepackt, als er seine beiden Kinder erstickt in ihren Betten auffand: „In diesem Augenblick habe ich nichts anderes gewollt, als Dich totzumachen", schrieb Görs. Die Schuldzuweisung an Ingrid Görs wurde von dem Gericht nicht anerkannt. Sie habe ein „langes, normales und beinahe lustiges" Telefonat mit ihrer Freundin Gabriele H. (nach deren Aussage gegen 21.30 Uhr) nur beendet, weil sie jeden Moment mit der Rückkehr ihres Mannes von einer Dienstreise nach München rechnete: „Telefonieren und gleichzeitig Kinder umbringen, das geht nicht", stellte der Vorsitzende in der Urteilsbegründung fest. Die Mutter sei deshalb als Töterin auszuschließen.

Der schweigsame Angeklagte hatte seine offensichtliche Kaltblütigkeit schon bei der Beseitigung der Tatspuren bewiesen. Die Ermittlungsbeamten fanden in dem Haus der Familie Görs keinerlei Hinweise. Der Täter beseitigte die Leichen und versteckte sie an verschiedenen Plätzen entlang der Autobahn Würzburg-Hannover. Sie waren nackt und zum Teil verbrannt. Erst nach ihrer Identifizierung richtete sich der Verdacht gegen den Ehemann und Vater Hartmut Görs. Seine Flucht endete am 18. Januar 1985 in Basel. Er verließ seinen letzten Aufenthaltsort im Schnalstal, als dort Gäste aus seiner Heimatstadt Augsburg erwartet wurden. Den Brief an seine Frau ließ er dort zurück. Das darin enthaltende Geständnis, sie getötet zu haben, war die einzige Äußerung, mit der Hartmut Görs zu Aufklärung des Verbrechens beigetragen hat. Verteidiger Gerhard Decker zog daraus den Schluß, sein Mandant habe in verständlicher Wut über die Tötung seiner Kinder seine Ehefrau erdrosselt. Er sei deshalb allenfalls zu zwei Jahren Freiheitsstrafe mit Bewährung zu verurteilen. Sollte dem Angeklagten Schuldunfähigkeit zugebilligt werden, dann sei ein Freispruch angebracht.

Angesichts der Indizien konnte sich das Gericht dieser Auffassung nicht anschließen.

Volontäre zu Gast bei Weizsäcker

Richard von Weizsäcker lud Volontäre der WELT zu einem Gespräch in die Villa Hammerschmidt. Der journalistische Nachwuchs konnte erfahren, wie genau der Bundespräsident darauf achtet, sich nicht zu Streitpunkten der Tagespolitik zu äußern. Von Weizsäcker wollte weder den eventuellen Besuch Erich Honeckers noch die Pläne des Künstlers Christo, den Reichstag zu verpacken, kommentieren.

Es freue ihn, daß die deutsche Nationalhymne zum Programmschluß jetzt auch im Fernsehen gespielt werde. Er „summe sie bei Staatsempfängen sogar leise mit". Und: „Adelstitel sind meiner Ansicht nach nur dann sinnvoll, wenn sie einer lebendigen Tradition wie der englischen entspringen", meinte der Bundespräsident zur Entscheidung von 1919, Adelstitel in Deutschland als Teil des bürgerlichen Namens beizubehalten. „Das habe ich nie für sehr sachdienlich gehalten."

Der Bundespräsident im Gespräch mit WELT-Volontären

FOTO: DIE WELT

Mit dabei waren Weizsäckers Pressesprecher Friedbert Pflüger (30) und sein persönlicher Referent Reinhardt Stuth (29). Das Alter der Mitarbeiter ist ein Zeichen für Weizsäckers Aufgeschlossenheit gegenüber der Jugend, die auch die WELT-Volontäre spüren konnten. flo.

Im Süden Deutschlands hat die Skisaison begonnen

DW. Frankfurt

Ziemlich kalt, neblig trüb, teils heiter, teils wolkig, vereinzelt Schneefall, Tagestemperaturen um drei Grad, Nachtfröste mit minus fünf bis minus zehn Grad. So lauten die Voraussagen des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach für das Wochenendwetter. Ein Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über Skandinavien bestimmt nach Angaben der Meteorologen das „Vorwinter- oder Spätherbstwetter" in der Bundesrepublik. Schwache Tiefausläufer von den britischen Inseln könnten noch Einfluß auf das Rheinland bekommen und Schnee mit sich bringen. Aber auch in den Hochdruckbereichen sei vereinzelt mit Schneefall zu rechnen, sagte der Meteorologe vom Dienst am Freitag.

In den Mittelgebirgen im Süden liegt bereits Schnee. Vom Kahlen Asten meldete die Wetterstation acht Zentimeter Schneefall, auf dem kleinen Feldberg im Taunus bei Frankfurt lagen vier Zentimeter und am Feldberg im Schwarzwald fünf Zentimeter Schnee. Die Zugspitze meldete am Freitag mittag wolkenlosen Himmel und eine Sicht von 100 Kilometern bei 16 Grad Kälte und eine Schneehöhe von 65 Zentimeter. In den Lagen um 2000 Meter liegen 30 bis 40 Zentimeter Schnee. Im Hochgebirge hat die Skisaison bereits begonnen.

Süddeutschland erlebte am Freitag in weiten Teilen einen „Hochwintertag". Bei leichtem Dauerfrost wenig unter Null Grad und einer durchgehenden Schneedecke war es in Südbayern sonnig und meist wolkenlos. In der Nacht zum Freitag hatte es Frost zwischen zehn und zwölf Grad gegeben.

Auf vielen Nebenstraßen im Voralpenland und auch in Niederbayern und den Mittelgebirgen wurde der Verkehr durch Schneeglätte und Glatteis behindert. Die Autobahnen waren zum größten Teil schnee- und eisfrei. In der Nacht war der Verkehr auf den Autobahnen Nürnberg-München und München-Stuttgart sowie in den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Augsburg durch dichten Nebel mit Sichtweiten von stellenweise weniger als 30 Metern behindert. Der ADAC meldete in München, daß nunmehr bereits 28 Alpenpässe gesperrt sind.

Samstag, 16. November 1985

GEISTIGE  WELT

Nr. 268 - DIE WELT

Walter Jens und die Republik der wandelnden Sprechblasen

Beredt, aber inhaltlos – Warum die Rhetorik heute in Deutschland so sehr überschätzt wird

Von HANS-MARTIN GAUGER

Große Kerzen, denke ich mir, umstellten den Katafalk, auf dem der Sarg ruhte. Von ihren Flammen, die flackerten, trennte sich kringelnder Rauch, der sich in dem dunklen Gewölbe rasch verlor. Schwarze Tücher bedeckten fast ganz, von oben her, die farbigen Fenster der Sainte Chapelle: Totenmesse, Messe „Requiem aeternam" für Ludwig XIV. Man hatte begonnen, seit einiger Zeit schon, ihn den Großen zu nennen, Louis le Grand.

Die für diese Messe festgesetzte Stelle des Evangeliums war verlesen worden, die zelebrierenden Geistlichen, die Meßdiener traten vom Altar zurück, und wer konnte, blickte auf den Mann, der seitlich betend kniete und sich nun langsam erhob. Abwesend, wie von weit herkommend, mit nach innen gewandtem Blick – so, schildern Zeitgenossen, habe er in solchen Augenblicken gewirkt –, ging er zur Kanzel.

Jean-Baptiste Massillon begann die Oraison funèbre auf Ludwig mit einem Satz, der bis heute im Gedächtnis blieb. Ich stelle mir vor, daß er ihn langsam und deutlich, aber ohne Nachdruck, ohne ein Wort hervorzuheben gesprochen hat. Er sagte: „Nur Gott, meine Brüder, ist groß ...", („Dieu seul est grand, mes frères ..."), „Nur Gott, meine Brüder, ist groß und ist es besonders in jenen Augenblicken, in denen er beim Sterben der Könige den Vorsitz führt: Je stärker ihr Ruhm und ihre Macht erstrahlten, desto mehr huldigen beide, wenn sie *dann* erlöschen, seiner Größe: Gott erscheint ganz als der, der er ist, und der Mensch ist nichts mehr von alledem, was er glaubte zu sein."

Mit einem kurzen Satz also, mit vier Wörtern, einsilbigen Wörtern, „Dieu seul est grand", umreißt der Redner (und könnte damit beinahe schon schließen) die Situation und reißt sie gleichzeitig unwiderlegbar, definitiv auf seine Seite: Es ist eine Klarstellung, die zudem, vor *dieser* Gemeinde, die Spannung erzeugen mußte: Wie wird sich der Redner aus dem Kreis dieses harten,



Prof. Hans-Martin Gauger (50), der Autor unseres Aufsatzes, ist Ordinarius für Romanistik, Sprachtheorie und Sprachphilosophie an der Universität Freiburg. Von ihm erschienen u. a. die Bücher „Wort und Sprache", „Durchsichtige Wörter" und „Sprachbewußtsein und Sprachwissenschaft".
FOTO: DIE WELT

aber, nachdem er gesprochen, unvermeidbar scheinenden Satzes wieder lösen?

Ich frage nun: Ist dieser Einsatz rhetorisch? Oder ist er nicht vielmehr in seiner einleitungslosen, abrupten Direktheit und Schlichtheit gerade unrhetorisch? Ist er nicht – und zwar unter Voraussetzung des hier Vorauszusetzenden – einfach gut? Meine Frage bezieht sich besonders, natürlich, auf diesen allerersten, beinahe empörend schlichten Keulensatz. Meine Antwort ist: Dieser Satz ist nicht rhetorisch, er ist gut.

Am Ausgangspunkt dessen, was ich hier, eher tastend als meiner Sache sicher, sagen will, steht eine Irritation: der irritierte Eindruck, daß *gegenwärtig*, besonders in Deutschland (aber nicht nur hier), die Rhetorik überschätzt werde. Vormals wurde sie unterschätzt: Da war man sich einig, daß das Rhetorische, stilistisch, künstlerisch und in einem weiteren Sinn menschlich, negativ zu bewerten sei. Heute aber eine eigentümliche Hochschätzung des Rhetorischen. Sie findet sich beim gebildeten Betrachter, dem unprofessionellen Freund der Sprache, dann in der professionellen Literaturkritik, schließlich in den akademischen Philologien.

Niemand wagt, gegen Rhetorik etwas zu sagen, und selten wird verfehlt, darauf hinzuweisen, daß man das Rhetorische keineswegs negativ sehen dürfe. In meinem Fach, der Sprachwissenschaft, entstand die sogenannte Textlinguistik, die sich geradezu als Fortsetzung der alten Rhetorik versteht, als eine auf den aktuellen Forschungsstand gebrachte und mit den Motivationen unserer Zeit versehene Rhetorik. Die moderne Linguistik behandelt, etwa unter der anheimelnden Überschrift „persuasive Kommunikation", rhetorische Fragen. Sie entdeckt die Rhetorik der Alltagssprache. In dem Sätzchen zum Beispiel „ich vergesse alles" entdeckt sie eine Hyperbel, also einen bestimmten von der Rhetorik seit alters bezeichneten und klassifizierten Tropus. Im übrigen gibt es die „New Rhetoric" oder auch „Rhetorica Nova" ...

Sodann irritiert mich ein gewisser Imperialismus dieser aufschäumenden Rhetorik-Welle. Autoren, die ich schlicht als große Schriftsteller betrachte, werden nunmehr als „Redner" oder „Rhetoren" herausgestellt. So schreibt Walter Jens einleitend in dem Essay „Feldzüge eines Redners" über *Lessing*: „*Was immer er war: Antiquar und* Philologe; Kritiker und Pamphletist; Sammler und Dramenschreiber; Theologe, Lyriker und Bibliothekar – zuerst war er Redner ..."

Und in demselben Band findet sich der Essay „Der Rhetor Thomas Mann". Hier heißt es etwa: „Ein Schriftsteller war Thomas Mann, der die Techniken der klassischen Rhetorik, von der Drei-Stil-Lehre und deren parodistisch-verfremdender Umkehr bis zur Dialog-Nuancierung, mit einer Kennerschaft ohnegleichen beherrschte, ein Rhetor höchsten Ranges, ein Rhetor wie Schiller, den Adam Müller in seiner Schrift über die Beredsamkeit und deren Verfall in Deutschland als den größten Orator der deutschen Nation etikettierte."

Wörter machen Leute, aber wer macht die Wörter?

Natürlich ist dies nicht schlechthin von der Hand zu weisen, bei Schiller am allerwenigsten, obwohl selbst die Sprache Schillers durch die Kennzeichnung „rhetorisch" mir unvollständig beschrieben schiene. Aber ich sehe nicht recht ein, weshalb ich die Lebendigkeit und Sprechnähe von Lessings Schreibweise unter dem Begriff des Rhetorischen subsumieren soll oder die differenzierte und doch wieder so einheitliche Vielfalt Thomas Manns.

Übrigens gibt es, bei dem ganz frühen Lessing bereits, eine Äußerung, die klar in eine andere, die entgegengesetzte Richtung weist. Der Vierzehnjährige schreibt aus der *Schule St. Afra in Meißen* an die Schwester zu Hause: „Ich habe zwar an Dich geschrieben, allein Du hast nicht geantwortet. Ich muß also denken, entweder Du kannst nicht schreiben, oder Du willst nicht schreiben. Und fast wollte ich das erste behaupten. Jedoch ich will auch das andere glauben; Du willst nicht schreiben. Beides ist strafbar. Ich kann zwar nicht einsehn, wie dies beisammenstehn kann: ein vernünftiger Mensch zu sein; vernünftig reden können, und gleichwohl nicht wissen, wie man einen Brief aufsetzen soll. Schreibe wie Du redest, so schreibst Du schön."

Diese stilistische Maxime – kennzeichnend für das achtzehnte Jahrhundert, in Frankreich schon früher anzutreffen – wird schwerlich von dem Vierzehnjährigen selbst stammen; sie war, denke ich, Frucht des Unterrichts, den er genoß. Aber hier scheint mir, weit eher als im Rhetorischen, das Geheimnis von Lessings Schreibweise zu liegen: Sprechnähe, Imitation des Sprechens *im Schreiben, fingierte Mündlichkeit*.

Bei Walter Jens – ich will dies gar nicht ironisieren – erscheint die Beschäftigung mit Rhetorik, ihre Hochschätzung, beinahe als republikanische Pflicht. Und es ist ja ganz unabweisbar, daß ein Zusammenhang besteht zwischen Rede und Demokratie: Diktatur ohne Rede ist immerhin möglich, obwohl sich, sehr bekanntlich, auch Diktatoren bemühten, ihre Macht durch Rede zu festigen; aber Demokratie ohne Rede ist unmöglich. Trotzdem werde ich unsicher und erblicke da wieder jene Überschätzung des Rhetorischen, wenn anklingt, daß die Deutschen, wenn sie zuvor mehr Rhetorik getrieben *hätten, Hitler nicht* erlegen wären ...

In dem sprachkritischen Buch von Wolf Schneider „Wörter machen Leute" findet sich die Vermutung noch direkter und vergröbert, Hitler und Goebbels hätten ihre Wirkung dadurch begünstigt gesehen, „daß die Deutschen keine rhetorische Tradition besaßen und mithin kein geschultes Mißtrauen gegen die Kunstgriffe der Beredsamkeit". Dies Buch teilt übrigens die Hochschätzung des Rhetorischen keineswegs.

Dies also ist das eine: Hochschätzung. Meine Irritation vermindert sich nicht, sondern wächst, wenn ich zusätzlich feststelle, *daß diese Hochschätzung*, dieser Respekt, mit Fremdheit einhergeht: Es handelt sich, hat man den Eindruck, um eine künstliche, nicht wirklich assimilierte, eine (möchte man sagen) rhetorische Hochschätzung. Ernst Robert Curtius, der durch sein Buch „Europäische Literatur und lateinisches *Mittelalter*" so viel beigetragen hat zu jener Aufwertung der Rhetorik, sagt über sie: „Sie ist uns fremd geworden ...". In der Tat: fremd geworden und fremd geblieben trotz jener Aufwertung. Speziell für unser Land fügt Curtius hinzu: „Ein angeborenes Mißtrauen gegen sie scheint dem Deutschen eigen." Und es folgt das Zitat, das in diesem Zusammenhang immer kommt, der Ausbruch Fausts gegenüber seinem unglücklichen Famulus:

Such' Er den redlichen Gewinn!
Sei Er kein schellenlauter Tor!
Es trägt Verstand und rechter Sinn
Mit wenig Kunst sich selber vor;
Und wenn's euch ernst ist, was zu sagen,
Ist's nötig, Worten nachzujagen?

Übrigens hatte Famulus Wagner mit seinem Satz „Allein der Vortrag macht des Redners Glück", auf den Faust repliziert, lediglich den *Demosthenes* zitiert ...

Antirhetorische Äußerungen gibt es aber nicht nur im deutschsprachigen Raum. Solche Äußerungen, und zwar sehr prominente, finden sich auch im englischen und romanischen Bereich: Bacon, Locke, Pascal, Descartes, Verlaine, Cervantes, Ortega ... Schließlich war ja bereits Plato – in gewissem Sinne zumindest – Gegner der Rhetorik. Also: Hochschätzung der Rhetorik und gleichzeitig Fremdheit vor ihr.

Auch der Sprachgebrauch widerspricht jener Hochschätzung; sie hat sich in ihm nicht durchgesetzt. Der Sprachgebrauch ist klar negativ. Der Satz „Das ist reine Rhetorik" ist negativ. Rhetorik wird allenfalls toleriert, wenn etwas anderes hinzukommt oder schon da ist, wenn sie nur begleitet. Also ist *sie für sich selbst nichts Gutes, denn:* ist etwas für sich selbst gut, ist es am besten, wenn es rein, ohne Beimischung von anderem erscheint: reines Gold, reine Wahrheit. Oder ist Rhetorik etwas wie das Salz? Jedenfalls: wenn Rhetorik rein auftritt, ist sie – so sieht es der Sprachgebrauch – unerfreulich. Der „Große Duden" definiert das Adjektiv „rhetorisch": a) die Rhetorik betreffend, b) die Redeweise betreffend, c) phrasenhaft; schönrednerisch. Zwei neutrale Bedeutungen, *also*, und eine negative.

Walter Jens selbst sagt über Hofmannsthal in dem Band, aus dem ich zitierte, daß er ein Schriftsteller war, „dessen Begabung und dessen Gefahr im Rhetorischen lag". Also sieht auch Walter Jens unter Umständen im Rhetorischen etwas Negatives oder doch Ambivalentes. Ein weiteres Beispiel: Der verstorbene, zu früh verstorbene (aber das ist eine rhetorische Floskel), der verstorbene Literaturkritiker Rudolf Hartung, der stets so sorgfältig abzuwägen pflegte, sagt über die Sprache von Marcel Reich-Ranicki: „Es ist die Sprache eines reinen Rationalisten, scharf und flach in einem, hell und ganz ohne Aura, gesalbt mit dem Öl der Rhetorik, nicht ohne Witz und nicht untauglich zur Satire. Nimmt man einen seiner Sätze *aus dem Kontext, mag er banal* anmuten; im Verband aber wird er getragen vom rhetorischen und suggestiven Schwung des Ganzen."

Man sieht: auch hier, wo das Wort eigentlich positiv verwendet wird, haftet ihm etwas leicht Negatives an: ein Lob, das einen Tadel, die Feststellung eines Fehlens oder eines Zuviel, je nachdem, enthält. In der Tat, wir assoziieren negativ mit dem Wort „rhetorisch": Machen und Mache, Glätte, Geklingel, Wortüberschuß, sachliche *Unerheblichkeit*, Hohlheit, auch sachlichen Unernst, Pose und Öligkeit („alle tausend Worte Ölwechsel", wie Herbert Wehner über den Redestil eines Politikers sagte).

Also: der faktische Sprachgebrauch der Wörter „rhetorisch" und „Rhetorik" ist wie ein Dementi jener allgemeinen Hochschätzung; er widerspricht ihr, und die Frage ist, ob sich nicht in ihm die Wahrheit ausdrücke oder zumindest dasjenige, was wir tatsächlich meinen. Denn Äußerungen wie „pure Rhetorik", „das ist mir zu rhetorisch", „ich mag seine rhetorische Art nicht", sind sinnvoll und meinen unter leicht zu erzielendem Konsens etwas Bestimmtes, tatsächlich Vorkommendes und genauer Beschreibbares.

Das stilistische Ideal hieß immer „Angemessenheit"

Übrigens gehört auch der Ausdruck „rhetorische Frage" hierher: eine unernste, uneigentliche, *nicht wirkliche Frage. Man fragt* nach etwas, was man schon weiß. Und es gibt ja nicht bloß die rhetorische Frage, sondern, weniger bekannt, auch die rhetorische Aufforderung: „Holen Sie mal jemand aus Tanger raus!", um ein berühmtes historisches Beispiel aus dem Deutschen Bundestag zu nennen.

Meinen Einwand gegen das Rhetorische möchte ich präzisieren durch eine Äußerung von José Ortega y Gasset. Ich weiß, daß *dieser spanische, ja, kastilische Philosoph*, vormals hochberühmt, heute, in unserem Lande zumindest, vergessen ist; er ist aber, was immer er war, unter den Philosophen der größte Schriftsteller seit Nietzsche; er ist also zuständig für unser Thema.

Ortega sagt an einer Stelle ganz unzweideutig: „Wem es gelingt, ohne Rhetorik zu schreiben, ist ein großer Schriftsteller ..." Und er fügt hinzu: „Rhetorik kann nicht ausladende Fülle heißen oder Gesuchtheit: es gibt durch ausladende Fülle und Gesuchtheit gekennzeichnete Stile, die nicht rhetorisch sind. Ich würde sagen: jeder ausdruckslose Stil oder jedes ausdruckslose Stilelement sind Rhetorik. Wenn die Wörter oder die Wendungen nicht ausschließlich der Notwendigkeit gehorchen, einen Gedanken, ein Bild oder ein Gefühl auszudrükken, die in der Seele des Autors lebendig gegenwärtig sind, bleiben sie wie tote Materie und sind die Negation des Ästhetischen."

Es muß also, Ortega zufolge, ein expressiver Drang da sein. Und dieser darf sich nicht *darin erschöpfen, daß da jemand ist*, der unbedingt schreiben will und das von ihm Geschriebene anderen zu unterbreiten sucht (kaum gibt es Irritierenderes als diesen Drang!). Es muß da noch anderes hinzukommen, und wenn dies fehlt, ist der Stil bestimmt durch anderes: Er ist dann bestimmt durch Anpassung an andere. Ortega: „Das Rhetorische ist die Sünde, die eben darin besteht, daß man sich selbst nicht treu ist, die Heuchelei in der Kunst." Bei Ortega läuft es schließlich *hinaus* auf die „unabhängige Persönlichkeit" und die „Aufrichtigkeit".

Dies ist mißlich, denn wir wissen es doch, und auch Ortega hätte es wissen können, daß es die unabhängige Persönlichkeit nicht gibt und die volle Aufrichtigkeit auch nicht. Trotzdem hat er hier, meine ich, insgesamt etwas gesehen. Nämlich dies: Es muß eine Entsprechung vorliegen, eine sich unmittelbar aufdrängende Affinität zwischen dem Innen und dem sprachlichen Außen, zwischen *dem gedanklichen und emotionalen* Ausdrucksimpuls einerseits und dem Gesagten andererseits. In anderen Worten: das Sprachliche einer Äußerung muß dem entsprechen, was hinter ihr steht, was sie bedingte.

Von hier aus wäre nun das dem – so verstandenen – Rhetorischen entgegengesetzte stilistische Ideal der „Angemessenheit" zu formulieren. Ich meine damit keineswegs, was die Rhetorik unter dem „Angemessenen" („aptum") *verstand. Damit ist* gemeint, ziemlich genau, was man heute den „Erwartungshorizont" nennt. Dies meine ich mit „Angemessenheit" nicht. Ich meine damit, daß das Sprachliche, das Formale allgemein, nicht überschüssig sein sollte über das – intellektuell und emotional – Gesagte hinaus. *Es sollen, um eine treffende Wendung* unserer Sprache aufzugreifen, keine „Worte gemacht werden". Dies, eben dies, wäre rhetorisch.

Die fatale Sache mit dem Überschuß der Sprache

Ich verstehe also unter dem Rhetorischen, *daß die Rede- und Schreibweise, daß ihre* sprachlichen und formalen Mittel überschüssig sind über das hinaus, was gesagt wird, eine Art Verselbständigung, also, des Sprachlichen. Dieser Begriff des Rhetorischen scheint mir in der Nähe des Begriffs zu liegen, den der Sprachgebrauch verrät. Ich behaupte nicht, daß das Rhetorische notwendig oder ausschließlich so zu fassen sei, meine aber, daß dieser Begriff des Rhetorischen, zumindest neben anderen, notwendig ist.

Es gilt – zumindest gegenüber der gegenwärtigen Überschätzung der Rhetorik – den negativen Begriff des Rhetorischen zu retten. Denn es ist doch ganz unbezweifelbar, daß es das von ihm gemeinte Phänomen tatsächlich gibt: die Wortüberschüssigkeit, *die Sprachüberschüssigkeit. Wobei dieser* Überschuß nicht nur numerisch zu nehmen ist, sondern auch, unter Umständen, qualitativ: es können nicht nur unangemessen viele, sondern auch unangemessen hohe Wörter gebraucht werden. Jene Überschüssigkeit kann, psychologisch betrachtet, verschiedene Ursachen haben. Stets jedoch handelt es sich, von der fertigen Äußerung her gesehen, um Hypertrophie, um unbegründete Wucherung des Sprachlichen; die *Äußerung erliegt der Sprache*.

Ich trenne also die Rhetorik und das Rhetorische. Das Rhetorische, wie ich es hier, im Anschluß an Ortega, bestimmt habe, ist eine – negative – Stilqualität, die man als verbreitet betrachten darf und von der Rhetorik eigentlich unabhängig ist. Die Rhetorik ist eine geschichtliche Erscheinung, die sich herausbildete vom frühen fünften vorchristlichen Jahrhundert an: Es begann in Syrakus auf Sizilien, das damals griechisch war, von dort gelangte die Rhetorik, mit Gorgias, nach Athen, von dort nach Rom und von hier aus, eingegliedert in das System der sieben „freien Künste", weitergereicht überall *in Europa, ins „lateinische Mittelalter"* hinein, wie Ernst Robert Curtius dies nannte, und von dort, vom Mittelalter aus, weit in die Neuzeit, eine Tradition von über zwei Jahrtausenden, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts aufhörte, eigentlich lebendig zu sein. Aber war sie, ist sie darum schon tot?

Im übrigen ist die Rhetorik bei aller Kontinuität differenzierter, als es zunächst den Anschein hat. Aufstieg, Triumph und Niedergang der Rhetorik wären ein anderes Thema. *Hier geht es mir nur um das Rhetorische* als Stilqualität. Für die gegenwärtige Literatur ist die Rhetorik ohnehin kaum bedeutsam. Aber das Rhetorische, der Sprachüberschuß, findet sich gewiß auch in ihr. Noch einmal Ortega: „Rhetorisch", sagt er, „ist für mich ein Buch, auf dessen Grund nicht jener metaphysische Schauer zittert, die Unruhe, die Bewegtheit, welche in einem Autor die Existenz erzeugt."

Ich will die gegenwärtige Literatur hier nicht durchgehen mit diesem Kriterium. Ich will nur fragen, ob nicht auf dem Grund dessen, was uns gegenwärtig vorgelegt wird, meist in der Tat nur der Drang zu schreiben zittert und dann der, veröffentlicht und gelesen zu werden. Das reicht aber nicht.



Prächtig geschmückte Inderin in der Provinz Rajasthan

Die Welt des Schmückens: Signale aus Silber und Gold

Ältere können sich nicht recht daran gewöhnen, aber für die Jüngeren ist es längst nichts Besonderes mehr, daß Männer Schmuck tragen: im Ohr, um den Hals, um die Handgelenke. Nicht nur beim Jugendjargon mißverstehen sich die Generationen, sondern auch bei der Sprache der Mode und des Schmückens. Das Vokabular der Eheringe z. B. gerät in *Vergessenheit, stattdessen bildet sich* eine neue Rhetorik des Schmuckes heraus, zuerst als Provokation, dann als Gruppensprache.

Dabei sind – bewußt oder unbewußt – Rückgriffe auf frühere Zeiten nicht ungewöhnlich. So ist auch der schmucktragende Mann, durch den das bürgerliche Zeitalter der Bescheidenheit und des Puritanismus scheinbar zu Grabe getragen wird, eigentlich eine Wiedererweckung feudaler Bräuche. Denn bis weit ins 18. Jahrhundert gaben die Männer häufig mehr Geld für den eigenen Schmuck aus, als für den ihrer Frauen oder Mätressen. Erst die revolutionäre Gleichmacherei brachte den männlichen Schmuck in Mißkredit und aus der Mode – oder reduzierte ihn aufs *weniger Auffällige*.

Frauen hatten es da nur scheinbar einfacher. Zwar war ihnen in Sachen Schmuck selten Zurückhaltung auferlegt (z. B. zur Zeit der Befreiungskriege mit der vaterländischen Parole „Gold gab ich für Eisen"), aber auch für sie waren Armspange, Ohrringe, Collier und Diadem nicht nur Beiwerk der Schönheit. Es gab auch eine Pflicht zum Luxus. Wohlstand oder Reichtum forderten einen gebührenden Ausdruck. Dezenz wäre da leicht mißinterpretiert worden.

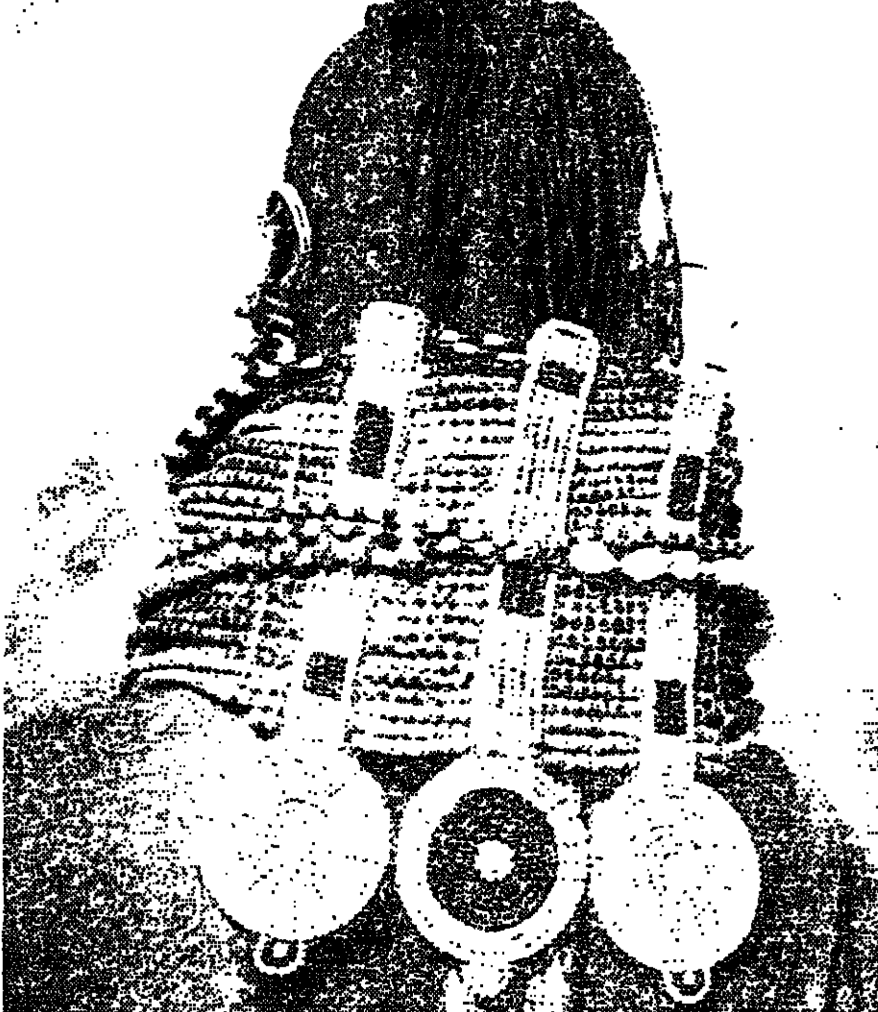
Der Schmuck war schon immer und ist auch noch heute sichtbarer Ausdruck der Ungleichheit der Menschen. Das mag in unseren Breiten nicht so auffallen, weil die „Gesellschaft" eher in den bunten Bilder*blättern als in der Wirklichkeit präsent ist*. Auch weil Glasperlen – heute gern als Ausdruck des Hochmuts der Kolonisatoren gesehen – längst nach Europa zurückgekehrt sind und sich mit allerlei Talmi, Plastik-Chi-Chi und den Schmuckstücken der exotischen Länder mischen. Muschelketten aus Afrika, breite Silberarmbänder aus Indien, Amulettbehälter aus den Himalajaländern werden bei uns mit einer Selbstverständlichkeit getragen, die die Her*kunft vergessen läßt – und auch die Funk*tion, die weit über den bloßen Schmuck hinausging.

Daran erinnert Peter Herion mit dem Band „Schmücken – ein Urtrieb der Völker" (Verlag Hans Schöner, Königsbach-Stein, 176 S. mit zahlr. Abb., 138 Mark). Er zeigt Fotos aus Mali, Kamerun, Kenia, Äthiopien, Ladakh, Nepal und Rajasthan, die eine kleine Enzyklopädie des Schmückens aufblättern. Dabei geht es nicht nur um die Selbstdarstellung und Verschönerung. Dem Schmuck kommen noch zahlreiche andere Funktionen zu. Er dient als Amulett dem Schutz des Trägers, der Abwehr böser Einflüsse, er deutet Reichtum an (sehr oft den persönlichen der Frau), aber er signalisiert auch den Familienstand, *ob ein Mädchen heiratsfähig, eine* Frau verheiratet ist und manches andere.

Dem Fremden bleibt allerdings diese Sprache fremd, er versteht nicht, was die einzelnen Schmuckstücke mitteilen, was sie zur lokalen Herkunft des Trägers oder der Trägerin sagen, zu seiner sozialen Stellung, zu seiner Zugehörigkeit zu einer Familie oder Gruppe. Und vor allem versteht er die Rhetorik des Schmuckes nicht. Er erkennt nicht, wenn da durch das Weglassen einer Kleinigkeit, Understatement demonstriert, wenn durch Übertreibung geprotzt oder mit Ersatzmaterialien ein Mangel überspielt wird.

Es ist beim Schmuck nicht anders als bei den Tänzen anderer Völker. Wir können uns an der Exotik des Fremden er*freuen, aber erfassen können wir es kaum*.

PETER JOVISHOFF



Hals- und Rückenschmuck einer Turkana aus Kenia

Mein letzter Sommer mit Dirk

Erzählung von EVA ZELLER

Mai 42. Ich fahre nach Greifswald, um mich an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität zu immatrikulieren. Greifswald deshalb, weil ich, um eine neue Mitte kristallisiert, mich hinfort nur noch nach Dirk richten will, und Dirk, das hat man durchblicken lassen, wird von Kissingen in ein Lazarett nach Stralsund verlegt werden. Die verschiedenen Orte büßen für mich ihre Unverwechselbarkeit ein; es gibt nur noch Orte, wo Dirk ist und solche, wo er nicht ist.

Mein Weltbild zu dieser Zeit ist nicht mit Stecknadeln gespickt, welche den Verlauf der Fronten anzeigen, eher gleicht es einer Strömungskarte, die Unaufhaltsamkeit, Geschwindigkeit, Druck und Dichte flüssiger Körper aufzeigt; hinter jedem Widerstand vereinen sich die Ströme und bilden einen Wirbel.

Dirk wird überraschend schnell aus dem Lazarett entlassen: sechs Wochen Genesungsurlaub, ein Semester Studienurlaub, Worte, die für uns den Sinn von Galgenfrist haben, von Atemholen gestundeter Zeit, geschenktem Leben. Während wir in Greifswald studieren, geht der Krieg weiter.

Während

nach der Schneeschmelze in Rußland schwere Regenfälle einsetzen, so daß der Krieg im Osten vollends die grauschlammige Wochenschaufarbe annimmt, springen auf den besonnten „Wiesen bei Greifswald" wie auf Caspar David Friedrichs Bild die Pferde, und stieben die Gänseherden auseinander, wenn Dirk und ich auf unseren Fahrrädern über Koppelwege und Knüppelwege fahren in einem grünen, gräbendurchzogenen, flachen Land.

Während

Ende Mai Panzerspähwagen in die eroberte Stadt Charkow vordringen und unsere neuen Waffen wie Garben aus der Erde schießen, blühen blau und gelb, kilometerlange, bienenbeflogene Lupinenfelder auf Usedom. Das Wasser ist noch zu kalt zum Baden, aber wir machen barfüßig einen Slalomlauf um die Zungen der Brandung. Unsere Fußstapfen saugen sich hinter uns langsam voll Grundwasser und glänzen. Ein Wachtposten in wehendem feldgrauem Umhang patrouilliert am Strand auf und ab, um das Meer, den Himmel oder weiß der Kuckuck was zu bewachen und winkt uns lachend zu.

Während

am 30. und 31. Mai tausend feindliche Bomber auf 52 englischen Flughäfen zum Großangriff auf Köln starten, um über der Innenstadt 1455 Tonnen Sprengstoff abzuwerfen, strahlt der Leuchtturm von Lubmin. Seine Blenden drehen sich um die Lichtquelle, und ich küsse Dirks Gesicht jedes Mal, wenn es dunkel ist, weil ich lieber im Dunkeln küsse. Bei drohendem Fliegeralarm erlischt das Blinklicht, da wäre des Küssens kein Ende gewesen, aber das haben wir kein einziges Mal abgepaßt in unserem gegönnten Sommer.

Während

die Krim erobert wird und unsere Heeresleitung über die geheime, unfaßbare Waldarmee rätselt, die der kämpfenden Front das Leben schwermacht, Brücken sprengt, Eisenbahnwege unbefahrbar macht, Züge zum Entgleisen bringt, Tankwagen mit Benzin in Brand setzt – wehe, wenn diese Partisanen uns in die Hände fallen: Kolchosebauern in ukrainischen Hemdblusen, Traktoristen aus Getreidesowchosen, bebrillte Buchhalter, Ärztinnen mit Ponyfrisuren, Sekretärinnen, Mittelschülerinnen und halbe Kinder, die die Verpflegung bringen, – während also diese Geisterarmee „Roter Blitz" unsere siegreichen Truppen vor allem nachts behindert, stehen wir eines abends am Schwanenteich in Greifswald, auf dem wirklich „Die Schwäne im Schilf" schwimmen; die langen, schmalen Schilfblätter biegen und kreuzen sich zu der gotischen Architektur wie unter dem Pinsel des allgegenwärtigen Malers.

Für kurze Zeit sehe ich Dirks Spiegelbild im Wasser. Eine Seerose wächst ihm durchs Herz. Ich beschwöre diesen Augenblick, wenigstens so lange in meiner Erinnerung zu bleiben, bis ich mir eingestanden habe: Hier beschlich mich zum ersten Mal eine Ahnung, daß ein so wehrloser Mensch, dem der rhythmische Lauf der Stimmen in einer Bach-Triosonate, das ruhige Ausbreiten der Klangformen an der Orgel wichtiger ist als alles andere, – daß ein so gearteter Mensch kaum eine Chance hat, aus diesem Krieg davonzukommen. Trauer – vorausgewußt. Die weiche, schwanke Spiegelung im Wasser vergeht.

Während

die Seeschlacht im Korallenmeer tobt und die Einheiten der 1. deutschen Panzerarmee Elista in der Kalmückensteppe einnehmen, Australier und Engländer gemeinsam auf Neuguinea im Dschungel gegen die mit uns verbündeten Japaner kämpfen, unterstützt von Holländern und Papuas; während der japanische Vormarsch in den Kautschukwäldern Malaysias zügig vorankommt und vorgeschobene Gefechtsposten an der Eismeerfront sich dem Eismeerhafen Murmansk nähern; während man wirklich große Mühe hat, die Weltkarte mit allen Fronten im Auge zu behalten, singen wir im Collegium musicum vocale „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" und spielt Dirk im Collegium musicum instrumentale Konzertflöte. Ich sitze dabei und sehe ihn an, seine Lippen, auf das Mundstück gestützt, seine Finger auf den Grifflöchern, das leuchtende Auge mit der schwarzen Iris.

Während

Molotow London besucht, um den britisch-sowjetischen Bündnisvertrag zu unterzeichnen, der jeglichen Separatfrieden mit Nazideutschland ablehnt; während Rommel, zum Feldmarschall befördert, als nächstes Angriffsziel in Afrika El-Alamein-Alexandria-Nilmündung-Kairo bestimmt und der Obersten Heeresleitung zusagt, dieses Ziel bis zum 30. Juni erreichen zu wollen, redet mit uns kein Mensch über Politik oder über die Ursachen des Krieges, sondern im altdeutschen Proseminar über Ansätze zu einer Schriftsprache in karolingischer Zeit, im neudeutschen über Lessings Prosadramen, im kunstgeschichtlichen über Caspar David Friedrichs Farbsymbolik, in germanistischen Vorlesungen über die deutsche Mystik, insbesondere über Mechthild von Magdeburgs Buch vom „Fließenden Licht der Gottheit".

Nur im Lateinkurs, an dem ich teilnehmen muß, um das Große Latinum nachzuholen, ist vom Krieg die Rede; nur da wimmelt es von Schwertern, Speeren, Lanzen, da gibt es viele Worte für Töten. Damals und heute der Krieg eine Naturkatastrophe, ein fünftes Element, in das die Menschheit hineingezwungen wird wie in Feuer, Wasser, Luft und Erde. Der Krieg, ein kosmisches Prinzip. Der Vater aller Dinge. Eine moralische Größe, die die Menschen läutert. Professor Pichler gibt im Auditorium maximum eine Einführung in die griechische Philosophie. Platon, sagt er, habe den Krieg mit Krankheit gleichgesetzt, mit einem Zustand, der nicht wünschenswert, aber leider schwer vermeidbar sei; am besten, so Platon, könne man dem Krieg durch ständige Vorbereitung auf ihn und Übung der Kräfte vorbeugen, ihn durch perfekte Vorbereitung und gegenseitige Bedrohung geradezu verhindern.

Während

deutsche U-Boote im Atlantik, in den amerikanischen Küstenmeeren, im Nord- und Mittelmeer im Monat Juli 110 alliierte Handelsschiffe mit insgesamt 455 800 Bruttoregistertonnen versenken, rennen wir Hand in Hand ins Meer, treiben ein silenisches Spiel in einem Element, das uns trägt und vorm Untergang rettet. Es gibt viele Quallen im Bodden. Sie schweben in der Spülkante der Wellen. Eine strandet auf Tang und Geröll, die bugsieren wir mit ihren langen, zuckenden Fußschnüren in meine Badekappe und tragen sie zurück ins Wasser. Von nun an radeln wir morgens vor der ersten Vorlesung zum Bodden. Der Krieg umschließt uns wie das Wasser den Schwimmer, aber er dringt nicht in uns ein, sonst würden wir untergehen.

Während

aus dem stoffbespannten Rund der Volksempfänger die Meldungen und Sondermeldungen sich überstürzen: Vorstoß nach … Operationen bei … Durchbruch durch … Erstürmung von … Verfolgungskämpfe in …, laufen wir an einer wunderschönen Küstenstelle auf Rügen über flache weißstufige Terrassen, die Kante um Kante zum Meer hinabsteigen, sich zuunterst überstürzen, um kleine Plateaus übers Wasser vorzuschieben. Da sitzen wir, baumeln mit den Beinen, die Wellen klatschen schlapp gegen den weichen Felsen und Dirk zeigt mit ausgestrecktem Arm über die flimmernde Meerfläche und fragt mich, ob der Strich am Horizont etwa die Südküste von Schweden sein könnte.

Und während

am 26. und 27. Juli die britische Luftwaffe Hamburg bombardiert, der Himmel weiß, was wir da gerade machen, da könnten wir uns just an Rügens allerschönstem Aussichtspunkt befinden, dem „Kreidefelsen auf Rügen", eingegangen in Friedrichs berühmtes Bild, dazugemalt wie die romantischen Bäume, die es hier gar nicht gibt und nie gegeben hat; und es hätte uns nicht gewundert, Hut und Stock des Malers im Grase liegend zu finden, an der Stelle, wo er auf allen vieren dem Abgrund zukriecht, um hinabzuschauen.

Während

General Paulus, Befehlshaber der Panzertruppen der 6. Armee, den Befehl zum Angriff auf Stalingrad gibt; während Ernst Jünger, dessen „Marmorklippen" ich gerade verschlungen habe, sich zusammen mit General Rupp vor Tuapse an der Kaukasusfront präsentiert, geizen wir mit jedem lieben langen Tag. Der Morgen der Mittag der Nachmittag der Abend. Die geraden Stämme des Kiefernwaldes stehen wie Gitter vor einem gelben Abendhimmel. Zwei Wanderer, fast verwechselbar mit den kleinen Bäumen im Vordergrund, gehen auf diesen Himmel zu. Ich wohne am Hafen. In den offenen Fensterflügeln spiegeln sich die Masten der Schiffe, die Luft- und Wolkenstudien, die Caspar David Friedrich auf Leinwandabfälle malte. An der Wand meines Zimmers hängt in Originalgröße ein Druck seines Bildes „Mann und Frau den Mond betrachtend". Der Mond ist noch unbetreten von Neil Armstrong, unbeflaggt, einer von Friedrichs Vollmonden. Seine Abendsterne stehen am Himmel, seine Regenbögen, die heidnischen Eichen davor und seine Ruinen, Eldena vor allem. Wie kann ich Eldena vergessen.

Wir liegen im Gras wie andere Paare auch. Eldena ist ein Ort für Liebespaare. Die Liebe scheint umso verläßlicher, je sinnloser der Krieg wird. Liebe, die Lebensgewißheit mitten im Krieg. Sich mit Liebe den Krieg vom Leib halten. Die Abschiede hinausschieben. Die Tage zählen. Die Liebespaare sitzen auf verfallenen Fenstersimsen, Säulenstümpfen. Schwarzgelbe, zerbrechliche Schneckenhäuser kleben zwischen den Steinbrüchen, Stranddisteln mit gepanzerten Blättern wachsen aus den Spalten, kleine Birken, Buchen, Kiefern; der Turm der Westfassade ist wie ein Rocken vom wildem Hopfen übersponnen. Das Meer liegt als Dunst in der Luft, als kräftiger Wassergeruch, als Geschrei und Geflatter der Silbermöwen; die Möwen stürzen sich aufeinander, um sich ihre Beute aus den Schnäbeln zu reißen. Das Meer liegt als zerquetschte Wollhandkrabbe in den Fußspuren der Liebespaare.

Alle Paare, die sich hier treffen, machen Pläne für den Frieden. Sie trauen ihren Träumen mehr als der Wirklichkeit. Nur eine Studentin sieht man in Eldena einsam und allein, man kennt sie aus kunstgeschichtlichen Vorlesungen und Seminaren. Sie hat unser aller Mitgefühl, denn sie trägt zwei Eheringe am knochendürren Ringfinger der rechten Hand; Frau Herr, das hat sich schnell herumgesprochen, ist Kriegswitwe, sie schreibt ihre Staatsexamensarbeit über die Zisterzienserabtei Eldena, deshalb ihr Umhergeistern in der weitauseinandergezogenen Ruinenanlage.

Während

im August 42 die Sowjets in voller Flucht vor den deutschen, rumänischen und slowakischen Truppen im großen Donbogen das Weite suchen und während die Terrorflüge der Briten auf west- und mitteldeutsche Städte den entschlossenen Siegeswillen der deutschen Bevölkerung nicht brechen können; während ganz in unserer Nähe, in der Versuchsstation Peenemünde auf Usedom, der Bau von Raketen und ferngesteuerten Flugzeugen vorangetrieben wird; während nur hinter vorgehaltener Hand vom baldigen Einsatz der Wunderwaffen gemunkelt wird, gegen die Stalinorgeln und Molotowcocktails Kinderspielzeuge sein sollen; während die Welt von Waffen starrt, da habe ich gegen Ende des Semesters im Proseminar mein erstes Referat zu halten über Friedrichs Ölgemälde „Der Sommer", auf dem ein Liebespaar in einer Laube sitzt und sich umarmt, neben ihm Rosen als Zeichen der Liebe, Lilien als Zeichen der Unschuld, und die hohen Sonnenblumen, ihre Blütenköpfe der Sonne zugewandt, stehen für die Sehnsucht. Ich zitiere Goethe und Kleist, wo und wie sie sich begeistert haben über den paradiesischen Charakter Friedrichscher Landschaften und – erweise mich durchaus als würdig, an einer deutschen Universität studieren zu können.

Ich pfeife auf meinen Vater, der sich süffisant in einem Brief erkundigt, ob immer noch derselbe Jüngling sich der Liebe des Töchterleins erfreue, oder ob selbiges Töchterlein dem Vater nachschlage, der mehr die Abwechslung liebe, allerdings habe er bei solchem amüsanten Reigen nie in einem politischen Nirwana gelebt, ich wisse schon, was er meine, oder müsse er sich noch deutlicher ausdrücken?

Zu diesem Zeitpunkt habe ich mindestens schon ein Dutzend Briefe meines Vaters aufgehoben, in denen er unmißverständlich gegen das Regime wettert. Meiner Mutter zeige ich diese Briefe nicht, aber Großmutter lese ich den einen, den anderen Brief vor. Was sagt sie dazu? Sie sagt: „Ach Kind, wir können doch nicht für die Niederlage unseres eigenen Vaterlandes beten. Das können wir doch nicht." Oder sie sagt: „Wenn dein Vater recht hätte, müßten wir uns ja das Gegenteil von Sieg wünschen. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Nein, nein und nochmal nein. Er hat immer gelogen, dein Vater, leider." Dirk ist über die Briefe meines Vaters nicht entsetzt. „Im übrigen", sagt er, „habe ich den Eindruck: Dein Vater ist dein Lieblingsfeind." Dirk nennt meinen Vater meinen Lieblingsfeind.

Während

russische Dörfer evakuiert – und nur die kräftigsten Frauen zurückbehalten werden, die, da keine Traktoren mehr vorhanden sind, die riesigen, bis zu den Horizonten wallenden Kornfelder mit Sensen schneiden müssen, fahren wir mit der Bahn oder mit unseren Rädern von Kirche zu Kirche, weil Dirk, ehe er wieder die Uniform anziehen und stramm stehen muß, alle im weiten Umkreis erreichbaren Orgeln sehen und spielen möchte, Orgeln in kleinen Dorfkirchen, die berühmte im Schweriner Dom und in der Neubrandenburger Marienkirche, aus der Caspar David Friedrich auf seinem unvollendet gebliebenen Bild Flammen schlagen läßt, die er brennend gemalt hat vor einem brennenden Himmel.

Bevor Dirk sich an den Spieltisch setzt, prüft und betastet er das Orgelinnere, die Blasebälge, Windkanäle, Windkästen und Windladen, die Heerscharen von Pfeifen: mannshohe Baßsäulen, zigarrenkleine Stifte, die nur gigsen können. Bei kleineren Orgeln trete ich die Bälge, bei elektrischen registriere ich. Die Hände auf zwei, drei oder auch vier Manualen, die Füße auf Pedalen, von denen manche bucklige, unverbundene, ausgetretene Stümpfe haben, ist Dirk in seinem Element. Wie hatte Kurt gesagt: Der würde noch spielen, wenn die Kirche schon brennt.

Während

nach den Worten des Führers der Atlantik zum Schiffsfriedhof für die britische und amerikanische Flotte wird, und während unsere siegreichen Truppen im Osten am 19. September den Stadtrand von Stalingrad erreichen … *während* …

Und so könnte ich fortfahren, der Stachel des Wortes *während* verführt dazu. Ich, der Besserwisser von heute, der Himmelheber, der vielbemühte Reiter überm Bodensee, den's schaudert, wenn er zurückblickt. Wer von den Nachgeborenen glaubt mir, wenn ich sage: Ein Wort wie Stalingrad sagt uns gar nichts im September 42. Stalingrad ist ein roter oder grüner Stecknadelkopf auf den Landkarten. Bis jetzt ist es einer nur als genial zu bezeichnenden Propaganda noch gelungen, eine 70 Millionen Seelen zählende Gemeinde unter einem Hirten zu weiden und ihr Opfer aufzuerlegen, denn: „Vom Opfer lebt das Leben / Im Opfer pflanzt sichs fort / Wer sich entzieht dem Opfer / Verrottet und verdorrt." Bis jetzt ist es der obersten Heeresleitung in tausend und abertausend Volksempfängermeldungen und Zeitungsschlagzeilen noch gelungen, das Kriegsgeschehen an den Fronten zu verharmlosen und zu entwirklichen: „Vorausabteilungen unserer tapferen unschlagbaren Truppen haben den Stadtrand von Stalingrad erreicht …"



László Ertl: Das Soldatengrab

Schauplätze

Von WIELAND SCHMIED

Warum war ich gekommen?

Um traurig zu sein und nichts zu finden

als ein paar Bilder aus Epinal

in einem Hausflur

mit der Inschrift „1871",

um einsam zu sein auf der Place de la Concorde,

einsam in den Gängen des Louvre,

einsam mit den Erfahrungen vieler Generationen.

Ohne Gelassenheit keine Gerechtigkeit

Von GERD-KLAUS KALTENBRUNNER

Das deutsche Wort Gelassenheit, das in anderen Sprachen kaum eine Entsprechung hat, stammt aus der mittelalterlichen Mystik. Von Meister Eckhart, der um das Jahr 1300 wirkte, sind einige Predigten über die Tugend der Gelassenheit überliefert, und Jakob Böhme, der vor über vierhundert Jahren geborene Barock-Mystiker, hat ein eigenes Büchlein „Von der wahren Gelassenheit" verfaßt.

Die Sprachwurzel des schönen deutschen Wortes „Gelassenheit" ist „lassen". Es bedeutet soviel wie: „ablassen von etwas", „etwas loslassen". Der gelassene Mensch ist bereit, die Dinge und Ereignisse, die uns beständig bedrängen, zu lassen. Das heißt nicht, daß er sich ihnen gegenüber passiv oder gleichgültig verhält oder daß er sie nicht ernst nimmt. Es bedeutet jedoch, daß er im Innersten seines Wesens *ruhig* ist, sich nicht in unfruchtbare Aufgeregtheit und Verwirrung treiben läßt. Gelassenheit zeigt sich in einer letzten Distanz – auch dann, wenn der gelassene Mensch sich für Dinge, Mitmenschen oder Ideale engagiert oder sich auf sie „einläßt".

„Wer das Wort Gottes hören will, der muß gänzlich gelassen sein", heißt es bei Meister Eckhart. Gelassen ist, wer alles gelassen hat. Das Wesen der Gelassenheit besteht darin, sich selbst *und* alle Dinge, wie der Mystiker ausdrücklich sagt, zu lassen: „Wer gelassen hat und gelassen ist und nie mehr auch nur einen einzigen Blick wirft auf das, was er gelassen hat – der Mensch allein ist gelassen." Bei Angelus Silesius, in dessen „Cherubinischem Wandersmann" die Grundgedanken der deutschen Mystik einen dichterisch vollendeten Ausdruck gefunden haben, findet sich unter der Überschrift „Das Etwas muß man lassen" der Vers:

Mensch, so du etwas liebst, so liebst du nichts fürwahr;
Gott ist nicht dies und das, drum laß das Etwas gar

Statt Gelassenheit steht bei den Mystikern oft auch der Ausdruck „Abgeschiedenheit". Meister Eckhart sagt: „Wer ungetrübt und lauter sein will, der muß eines haben: Abgeschiedenheit."

Es ist noch nicht lange her, als sich christliche Theologen, vor allem protestantische, in apodiktischen Verdammungsurteilen über die Mystik ergingen. Mystische Religiosität, so hieß es etwa bei Emil Brunner, dem zeitweiligen Gefolgsmann Karl Barths, sei biblisch-christlicher Gläubigkeit diametral entgegengesetzt. Diese Auffassung hat erst vor kurzem Franz Hesse wiederholt.

Verdikte dieser Art gehen davon aus, daß Mystik im Grunde Pantheismus sei und auf eine Leugnung der Transzendenz Gottes hinauslaufe. Es ist nicht zu leugnen, daß es auch solche Formen von Mystik gibt. Doch jeder Kenner der christlichen, jüdischen und islamischen Mystik wird bestätigen können, daß hier nicht einer Auflösung des Unterschieds zwischen menschlicher Individualität und dem absoluten Sein Gottes das Wort geredet wird. Vielmehr ist die absolute Transzendenz Gottes die Bedingung der Möglichkeit mystischer Einigung mit Gott. Der Mystiker opfert seine Individualität so wenig auf, wie Gott zu einer visionären Projektion des ekstatisch aus seinem Alltagsleben heraustretenden Menschen wird. Wer die Briefe des Apostels Paulus und das Johannes-Evangelium aufmerksam liest, dem wird unmöglich entgehen, daß christliche Mystik kein Widerspruch in sich ist, daß der Mystik im Christentum ein legitimer Platz zukommt.

Mystik pflegt aufgeklärte, auf ihr kritisches Bewußtsein stolze Menschen meistens abzustoßen. Wenn von Mystik die Rede ist, denken sie überwiegend an Visionen, Ekstasen und andere außergewöhnliche Zustände, die einzelnen Mystikern zuteil geworden sind. Doch gerade die großen Mystiker haben immer wieder vor Visonen gewarnt, die nur Halluzinationen sind. Sie haben stets zwischen Mystik und Rausch unterschieden. Und ihren eigenen Visionen, sofern sie überhaupt welche hatten, haben sie im allgemeinen nur eine sekundäre Bedeutung beigemessen; sie waren ihnen, wie Henri Bergson sagt, „Zwischenfälle auf dem Wege". Sie blieben dabei nicht stehen wie am Ziel einer Reise. In diesem Sinne sagt Meister Eckhart: „Wäre der Mensch so in Verzückung, wie's Sankt Paulus war, und wüßte einen kranken Menschen, der eines Süppleins von ihm bedürfte, ich erachtete es für weit besser, du ließest aus Liebe von der Verzückung ab und dientest dem Bedürftigen in größerer Liebe."

Auch Jakob Böhme stand seinen mystischen Erfahrungen durchaus kritisch gegenüber, sie waren ihm nicht Selbstzweck. Als er im Jahre 1600 sein berühmtes Zinnkrug-Erlebnis hatte und gleichsam in den Weltinnenraum zu blicken vermochte, da ging er aus seiner Schusterstube hinaus in die grünenden Auen an der Neiße, um sich auf diese Weise seine vermeintlichen Phantasien aus dem Kopf zu schlagen. Als er nicht länger daran zweifelte, daß hier mehr als Tagträumerei oder ähnliches im Spiele war, habe er, wie sein erster Biograph berichtet, stille geschwiegen, Gott gelobt und, gegenüber jedermann freundlich, seine häuslichen und beruflichen Obliegenheiten umsichtig besorgt und „von solchem seinem empfangenen Lichte und inneren Wandel mit Gott und der Natur wenig oder nichts gegen jemanden gedacht."

Mit einem schönen Wort Hölderlins könnte man den Zustand des wahren Mystikers so umschreiben: „heilignüchtern". Nicht Schwärmerei, Überspanntheit und rauschhafte Weltflucht charakterisieren den wahren Mystiker, sondern heilig-nüchterne Gelassenheit und Freiheit.

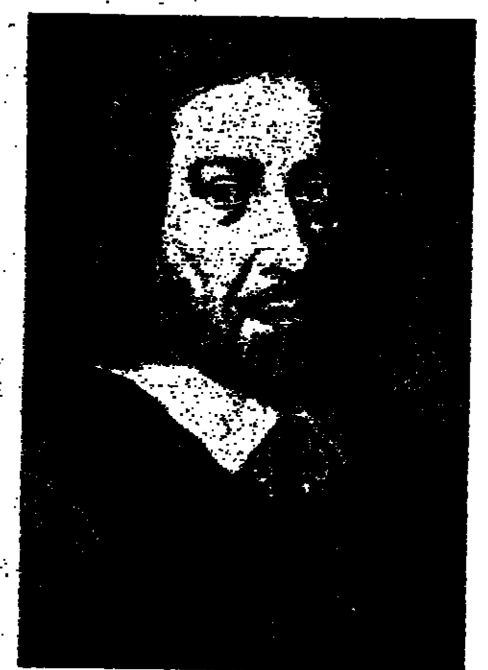
Gelassenheit, diese kostbare Frucht mystischen Aufschwungs, gehört zu jenen Tugenden, die heute besonderer Übung und Pflege bedürfen. Es gibt Stufen der Gelassenheit, von denen die höchsten gewiß nur mit äußerster Anstrengung zu erlangen sind, wenn sie nicht überhaupt den Bereich des Machbaren und Erlernbaren übersteigen. Doch hat Gelassenheit, so sehr ihre sublimsten Auswirkungen in eine Dimension hineinragen, die man die der Heiligkeit nennen kann, durchaus auch erdennähere, „weltlichere", auch für „Nichtmystiker" zugängliche Stufen. Darauf hat Martin Heidegger in einer vor dreißig Jahren gehaltenen Rede hingewiesen, die später unter dem Titel „Gelassenheit" in einem schmalen Bändchen veröffentlicht wurde.

Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf Meister Eckhart hat auch der aus Estland stammende Rechtsphilosoph Ilmar Tammelo das Thema in seinem Buch „Zur Philosophie des Überlebens" erneut aufgegriffen. Tammelo bemerkt zu recht, daß das „Lassen der Welt" keineswegs bedeutet, daß wir uns um unsere alltäglichen Pflichten nicht kümmern sollen. Es bedeutet vielmehr eine bestimmte Haltung, die man, wenigstens auf ihren ersten Stufen, mit Ausdrücken wie Gleichmut und Gemütsruhe umreißen kann. Diese Haltung ist nicht zu verwechseln mit kraftloser Resignation und passivem Quietismus. Sie ist im Grunde nur dialektisch zu fassen. Sie bedeutet Distanz zu den Dingen, Losgelöstheit von der Unbeständigkeit der Welt und – in letzter Vollendung, die freilich nur in gleichsam aus der Zeit herausfallenden Augenblicken möglich ist, – jene metaphysische Heiterkeit, die in Goethes Vers aufblitzt:

Und alles Drängen, alles Ringen
Ist ewige Ruh' in Gott dem Herrn.

Loslassen – das ist der eine Aspekt der Gelassenheit. Er hängt innig mit einer Fähigkeit zusammen, die schon seit langem nicht kultiviert, ja geradezu verhöhnt und geächtet wird, obwohl sie zur Zeit der deutschen Klassik und auch noch in den Werken Adalbert Stifters oder Theodor Fontanes einen hohen Rang einnahm: zu entsagen. Der andere Aspekt der Gelassenheit ist das Seinlassen. Der gelassene Mensch ist bereit, den Dingen und Ereignissen ihre Eigenart zu lassen, das heißt: Er will sie nicht gewaltsam nach seinen subjektiven Vorstellungen zurechtbiegen; er bringt die Geduld auf, sie in ihrem Wesen wahrzunehmen, ihnen gleichsam zu lauschen. Und deshalb hängt Gelassenheit auch mit Gerechtigkeit zusammen, die jedem das Seine gewährt oder – läßt.

Meister Eckhart nennt den in der Abgeschiedenheit zu sich selbst gekommenen, „wesentlich" gewordenen Menschen den „Gerechten". Der Gerechte ist nicht einfach derjenige, der kein Unrecht tut, sondern dessen Sein eine gewisse Vollkommenheit und Integrität ausstrahlt, die sich nicht innerlich verschließt, sondern „ohne Warum" in die Welt hineinwirkt. Gerechtigkeit besteht, nach einer alten römischen Formel, im *suum cuique dare*, also darin, daß jedem das Seine gegeben wird.



Die Gelassenheit in Person: Der Mystiker Jakob Böhme FOTO: ULLSTEIN

Gelassenheit hindert die Gerechtigkeit daran, in bloße Rechthaberei zu entarten. Gelassenheit weiß darum, daß die Verwirklichung der Gerechtigkeit unmöglich ist, wenn darunter bloß ein Tatbestand sozialer Geometrie, die Herstellung einer vom Dasein gerechter Einzelner unabhängigen total gerechten Gesellschaftsordnung verstanden wird.

Es gibt keine Gerechtigkeit ohne Gelassenheit. Gelassenheit macht es erst möglich, unbefangen zu prüfen, was jemandem gebührt – und auch allen das Gebührende zu geben. In der Lehre Meister Eckharts ist Gelassenheit die notwendige Bedingung von Gerechtigkeit. Die Fähigkeit, alles gelassen anzunehmen und sein zu lassen, befreit uns von übertriebener Angst, Gier und Gereiztheit, die so oft alles Reden über und Streben nach Gerechtigkeit vergiften.

Charles Péguy sagt: „Alles beginnt in Mystik und endet in Politik." Hinter jeder Politik steht eine bestimmte Mystik. Péguy wußte freilich auch, daß jede politische Ordnung in dem Maße verfällt, in dem sie den Geist der Mystik aufzehrt, der sie aus sich geboren hat. Der Gelassene, der die Anstrengung der Distanz zu leisten vermag, ist nicht nur *von* der Welt, sondern auch *für* die Welt frei. Friedrich Christoph Oetinger, der Vermittler zwischen der Mystik Böhmes und der Philosophie Schellings, wußte um dieses Geheimnis, als er die Bitte aussprach:

Gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann;

Gib mir den Mut,
Dinge zu ändern, die ich ändern kann;
Und gib mir die Weisheit,
Das eine vom andern zu unterscheiden.

Wann endlich Versöhnung?

In Slowenien tobt ein bitterer Streit um 12 000 Ermordete von der „anderen Seite"

Von CARL GUSTAF STRÖHM

In Jugoslawien ist zwischen Kommunisten und Nichtkommunisten – und teilweise auch innerhalb der Kommunistischen Partei – eine heftige Polemik über die Frage entbrannt, ob es eine „nationale Versöhnung" zwischen der siegreichen KP einerseits und ihren im Zweiten Weltkrieg, während des „Volksbefreiungskampfes" unterlegenen Gegnern geben könne. In dieser Debatte *sind Emotionen* von großer Intensität entfesselt worden: denn die Kommunisten, die aus dem Pathos des seinerzeitigen „Sieges" über den Faschismus und damit aus einer Weltanschauung des latenten Bürgerkrieges leben – für die „Feinde", „Verräter" und „Kollaborateure" von einst, darf es demnach auch nach vier Jahrzehnten kein Verzeihen geben – müßten wesentliche Elemente ihrer Ideologie aufgeben, wollten sie der Forderung nach nationaler Versöhnung akzeptieren.

Die Versöhnungsdebatte ist zuerst in Slowenien, der nordwestlichen, am Alpenrand gelegenen, von Mitteleuropa geprägten Teilrepublik Jugoslawiens, akut geworden. Hier griff eine mutige Soziologin und Philosophin die Frage nach dem Schicksal von 12 000 jungen Slowenen auf, die als Angehörige der sogenannten „weißen Garde" bzw. der „slowenischen Heimwehr" (Domobranci) im Zweiten Weltkrieg gegen die kommunistischen Partisanen gekämpft hatten. Diese meist aus katholischem Milieu und der katholischen slowenischen Volkspartei stammenden jungen Leute lieferten den Kommunisten erbitterte Schlachten. Bei Kriegsende zogen sie sich mit der deutschen Wehrmacht nach Kärnten zurück und ergaben sich hier den Briten.

Die britische Armee aber lieferte die slowenischen Heimwehrleute unter Bruch gegebener Versprechungen an ihre Todfeinde, die Partisanen Titos, aus. Fast bis auf den letzten Mann – nur wenige entkamen dem Massaker – wurden die „Domobranci" nach Kriegsende, im Mai und Juni 1945, von den Partisanen im Hornwald bei Gottschee, südwestlich von Laibach (Ljubljana) erschossen. Ein ähnliches Schicksal erlitten viele gleichfalls von den Briten an Tito ausgelieferten Soldaten der kroatischen Streitkräfte.

Die Laibacher Wissenschaftlerin Spomenka Hribar, *die selber aus einer kommunistischen* Partisanenfamilie stammt, hat nun gefordert, das kleine slowenische Volk müsse auch diesen Opfern ein Denkmal setzen, denn auch sie seien für Slowenien gestorben. Das führte zu scharfen Attacken der Partei gegen die Soziologin, die nun in der Belgrader Literaturzeitschrift „Knjizevne Novine" (Literaturzeitung) erstmals ausführlich und öffentlich auf die Attacken antwortete.

Die nationale Versöhnung, die sie für das slowenische Volk (und wohl auch für die anderen Völker Jugoslawiens) fordere, solle nicht, wie ihr von der Partei unterschoben wurde, eine Versöhnung mit der anti-kommunistischen *Heimwehrbewegung und* deren Ideen, sondern „eine Versöhnung unter uns als Menschen" sein – als Menschen, die, wie Frau Hribar schreibt, „hier und heute" leben. „Sollen wir in unserer eigenen Heimat Fremde sein?" fragt die Autorin und setzt dann fort: „Wer fühlt sich als Fremder im eigenen Land? Jener der zum Feind proklamiert wird. Aber wen proklamieren sie zum Feind? Nicht nur die Kinder der Weißgardisten, sondern auch die Kinder der Kommunisten, wenn sie nicht mit uns sind. Schon wächst die zweite und dritte Generation heran, aber auch sie werden in ‚unsere' und in ‚Feinde' geteilt ... Wir sind geteilt auf allen Ebenen und in allen Bereichen: wir sind zerschlagen in ‚richtige' und ‚nicht richtige' in ‚vertrauenswürdige' und in – Feinde."

Nachdem Frau Hribar feststellt, daß die „offizielle Wahrheit" geradezu einen Feind benötige, da die Macht auf den Klassenkampf insistiere, hält sie ihren kommunistischen Kritikern vor: „Wir sind allesamt Menschen – sterbliche Wesen, die sich irren. Um so aufmerksamer und toleranter müssen wir einer dem anderen zuhören und den besten Weg für unsere nationale Selbsterhaltung suchen."

Eine vernünftige, verantwortungsvolle Diskussion über gewisse Ideen seien nicht möglich, wenn man solche „unakzeptable Ideen" erschlage, noch bevor sie das Licht der Welt erblickt hätten. Die Forderung der kommunistischen Ideologie, immer im Recht zu sein, bedeute aber die Repression geistigen Schaffens.

Die nationale Versöhnung, wie sie sie sehe, sei die Kohäsion aller Kräfte des Volkes, aller schöpferischen *Potentiale im Volke* – eine Kohäsion, die nur im Pluralismus der Weltanschauungen verwirklicht werden könne. Eine solche Kohäsion sei die einzige Alternative zur tödlichen Gefahr einer gesellschaftlichen Differenzierung im Namen der Ideologie.

Spomenka Hribar fordert dann die Slowenen und Jugoslawen auf, sich bewußt zu sein, „daß alle und jeder einzelne ein Teil des Volkes sind". Man könne sich nicht in alle Ewigkeit gegenüber gewissen Menschen nach dem Motto verhalten: „Das sind Feinde und deshalb gehören sie nicht zum Volk". „Wir alle sind die Heimat – und nicht nur einige Auserwählte", fährt die Autorin fort. Es sei eine Blasphemie und Sinnlosigkeit, einzelne Personen oder Gruppen als „Feinde aus der Heimat aus der nationalen Gemeinschaft ausstoßen zu wollen". Die Einheit des Volkes werde von der Ideologie auf „hierarchischer" Grundlage vollzogen – sie, die Autorin, trete aber für Pluralismus ein, denn die nationale Gemeinschaft sei in sich notwendigerweise vielfarbig und unterschiedlich.

„Wichtiger als das Bewußtsein, daß wir verschieden sind, muß aber das Bewußtsein sein, daß wir alle gemeinsam die Heimat sind – alle und jeder – und daß wir für diese Heimat vor unserem Gewissen und der Geschichte die Verantwortung tragen."

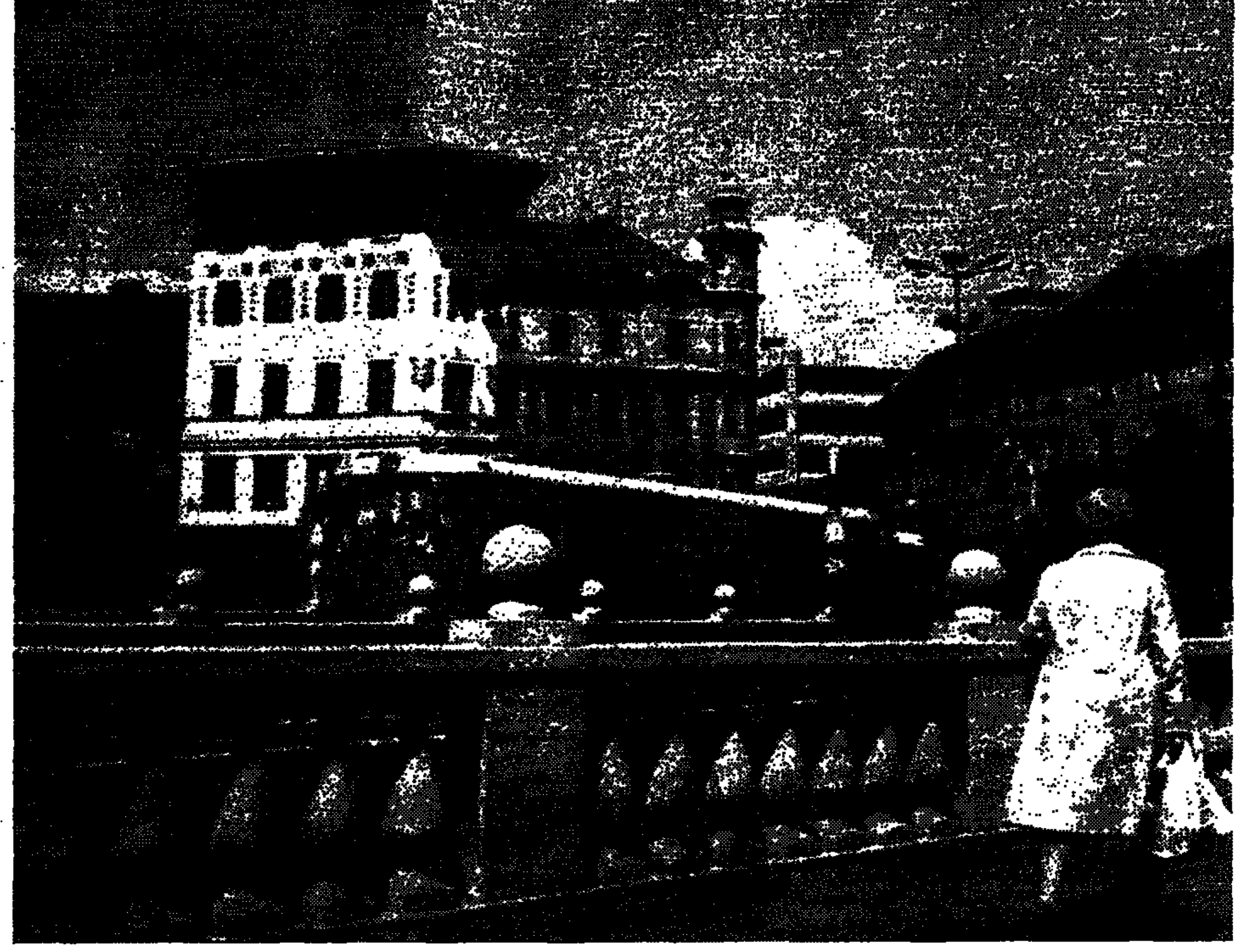
Die „gewöhnlichen Sterblichen" im Lande hätten sich trotz der offiziellen Polemiken längst miteinander ausgesöhnt: „Wir gewöhnlichen Sterblichen sind miteinander versöhnt, wir haben unsere einstige Feindschaft überwunden *(nicht vergessen!)*... Wir gewöhnlichen Sterblichen sind bereits versöhnt mit unserer Endlichkeit und unserer Geschichtlichkeit – das heißt: wir haben eingesehen, daß wir uns irren können und wir gestatten einer dem anderen, in unseren Individualitäten verschieden zu sein."

Die herrschende (kommunistische) Ideologie aber, so schreibt Frau Hribar, sehe nicht ein, daß auch eine Ideologie ein Produkt der Geschichte und damit menschlich ist. Die herrschende *Ideologie* habe ihr „menschliches Maß" vergessen und halte sich für eine „übermenschliche Wahrheit". Man müsse aber von allen – und damit auch von der Ideologie – verlangen, „sich selber zu thematisieren und zu reflektieren". Auch die Ideologie müsse sich mit sich selber versöhnen – das heißt mit ihrem „menschlichen Wesen". Sie dürfe sich nicht als „absolute Wahrheit" das Recht herausnehmen, Menschen zu „Feinden ihrer eigenen Gesellschaftsordnung" zu machen.

Die Ideologie führe heute den „Klassenkampf von oben nach unten", konstatiert Frau Hribar – denn nur ein solcher Klassenkampf garantiere die Macht. Dort aber, wo *das Volk mit sich selbst versöhnt sei, seien* alle gleich und gleichberechtigt.

Sie spreche der herrschenden kommunistischen Ideologie keinesfalls das Recht ab, die eigenen Ideen zu vertreten. Es gehe vielmehr *darum*, daß die Ideologie auch *die* Freiheit des Denkens erlaube und daß sie den „Dialog über unsere allgemeinen gesellschaftlichen und menschlichen Dinge nicht nur gestattet, sondern selber in ihn eintritt"! Die Ideologie müsse sich nicht nur ihrer Klasseninteressen, sondern ihres menschlichen Maßes und ihrer „Grenzen" bewußt sein. Spomenka Hribar wörtlich: „Das Paradies ist auf Erden nicht möglich, aber jetzt und hier können wir unser gesellschaftliches Leben *auf rationale* Weise und in Übereinstimmung mit der Würde eines jeden Menschen einrichten."

Eine Gesellschaft, die von Haß zerrissen werde, könne man nicht mit dem Volk identifizieren, *erklärt die Autorin dann, um fortzufahren*: „Es geht darum, daß sich die Gegensätze nicht bis zum Haß potenzieren. Es geht darum, daß sie sich nicht bis zu einem Haß steigern, der nach Blut verlangt... Deshalb verstehe ich unter einem Volk, das ‚mit sich selbst versöhnt ist' nicht eine Idylle, in der es keine Gegensätze gibt und in der nur Liebe herrscht... Sondern es geht um ein Volk, eine moderne Gesellschaft, in der eine solche Selbstregulierung stattfindet, daß Haß nicht aufkommen kann."



„Wir sind geteilt auf allen Ebenen und in allen Bereichen" – Die slowenische Hauptstadt Laibach FOTO: BAVARIA

Und weiter formuliert die slowenische Soziologin: „Wir müssen das eigene gesellschaftliche Leben so organisieren, daß wir uns nicht polarisieren und uns nicht tödlich bis in den Tod hassen. Nur eine Demokratisierung unseres *gesellschaftlichen* Lebens und die geistige Befreiung garantieren, daß der angehäufte Haß überwunden wird."

Die Partisanen hätten im Zweiten Weltkrieg von einer Freiheit geträumt, in der es keine Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und keine Verfolgung des Menschen durch den Menschen geben würde. „Was ist das anderes als gesellschaftliche Versöhnung?" Deshalb stelle die nationale Versöhnung auch keine Verunglimpfung des *Volksbefreiungskampfes* dar, sondern seine Erfüllung. Die Ideologie aber sei nicht imstande, sich mit allen Menschen zu versöhnen, obwohl sie im Namen aller spreche, wobei sie die „Unerwünschten" hinauswerfe.

„Ja, das ist diese jämmerliche Exkommunizierung des Feindes, indem man gewissen Menschen das Recht auf die Heimat abspricht: Menschen, die wie du und ich in dieser Gesellschaft geboren sind ... und denen wir ihr Grundrecht vorenthalten. Wir haben vergessen, daß nicht nur das Ziel die Mittel bestimmt, sondern auch die Mittel das Ziel – und daß wir mit jenen Mitteln, die wir anwenden, uns immer weiter vom Ziel entfernen."

„Wir haben uns zu sehr in manichäischer Weise auf eine ferne Zukunft ausgerichtet, die wir uns in unseren Träumen schufen. Dabei vergaßen wir, daß auch wir Menschen der jetzigen Zeit ein freies und menschenwürdiges Leben leben müssen. Wir haben vergessen, daß wir die Freiheit jeden Tag aufs neue schaffen müssen und daß die heutige Freiheit eine Vorbedingung für die Freiheit von morgen ist." Den Kommunismus im Sinne des materiellen Wohlstandes werde man erst nach mehreren Generationen verwirklichen können – aber auch unter minimalen materiellen Bedingungen müsse man hier und heute Freiheit und Menschenwürde realisieren, meint Frau Hribar.

Was aber ist mit den Weißgardisten – also den Anti-Kommunisten – in dieser nationalen Versöhnung? fragt Frau Hribar – und antwortet: „Nichts. Es gibt sie nicht. Im Mai und Juni 1945 haben die Engländer sie als entwaffnete Kriegsgefangene zurück in ihre Heimat geschickt. Dort wurden sie im Hornwald (Kocevski Rog) und anderswo ohne gerichtliche Überprüfung ihrer individuellen (tödlichen) Schuld liquidiert. Jene, die sich zufällig vor der ersten Welle der Liquidierung retten konnten, haben ihre Gefängnisstrafen verbüßt und sind als Menschen aus dem Gefängnis gekommen, die ihr Bürger- und Heimatrecht besitzen."

Die Tatsache einer solchen Liquidierung Tausender Menschen habe die Grundlagen der Ideologie, in deren Namen das geschehen sei, „problematisiert". Dies sei auch der Grund, weshalb diese Liquidierungsaktion lange ein Tabu gewesen sei. Dann weist Frau Hribar auf *einen besonderen Schwachpunkt* kommunistischer Ideologie in diesem Zusammenhang hin: „Zu beweisen, daß du heute im Recht bist und daß du deshalb auch morgen im Recht sein wirst, ist nur möglich, wenn du darauf bestehst, daß du auch gestern im Recht warst." Angesichts des massenhaften Sterbens der Heimwehrleute erklärt Spomenka Hribar: „Jeder ideologische Exklusivismus stellt eine tödliche Gefahr dar."

„Wie immer es im Hornwald und anderswo gewesen ist," stellt Frau Hribar fest, „Tatsache ist, daß die Toten nur noch Tote sind. Und daß für jeden Verstorbenen gilt: möge er ruhen in Frieden." Auf die Vorwürfe von kommunistischer Seite, sie, Stomenka Hribar, setzte die toten Partisanen mit den toten Anti-Kommunisten – also mit „Verrätern und Faschisten" – gleich, antwortet die Soziologin: „Nicht ich habe die Toten gleichgemacht. Der Tod hat sie gleichgemacht. Der Tod als *die endgültige tragische Erfüllung* des Menschen ... Aber den Menschen unterscheidet vom Tier, daß er ein menschliches Verhältnis zu den Toten hat. Die Humanität einer Zivilisation und Kultur zeigt sich gerade darin, daß sie sich mit Pietät gegenüber den Toten als Toten verhält. Daher stellt das pietätvolle Verhalten gegenüber den Toten und der Respekt gegenüber den Lebenden den einzigen Sinn der nationalen Aussöhnung dar."

Angesichts der Toten des vergangenen Krieges zitiert Spomenka Hribar die große serbische Dichterin Desanka Maksimovic, die schon 1946 in ihren Versen geschrieben habe: „Es tut mir leid um den Menschen. *Niemand soll sich wundern, wenn ich weine* wie alle Frauen und Mütter der Welt." Ihren jugoslawischen und slowenischen Zeitgenossen hält Spomenka Hribar – die inzwischen aus der KP ausgeschlossen wurde – vor: „Anstatt zu diskutieren und einen Dialog zu führen, jagen wir hinter den Feinden und der Konterrevolution her."

Abschließend bemerkt die Laibacher Soziologin in der Belgrader Literaturzeitung: „*Ich werde es nicht zulassen, daß man mich* zu einer Dissidentin macht oder mich ins Lager der Feinde drängt – denn ich bin das nicht. Dies ist mein Land! Solange ich dazu imstande bin, werde ich versuchen, auf unser gemeinsames Leben Einfluß zu nehmen, für das ich mich persönlich verantwortlich fühle."

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Für sie war die Weltwirtschaftskrise ein Glück

Vor fünfzig Jahren entließen die Vereinigten Staaten von Amerika die Philippinen in die Selbständigkeit

„Habe Philippinen erobert. Was machen wir nun damit?" telegraphierte der US-Admiral Dewey nach Washington. Das war nach seinem spektakulären Seesieg am 1. Mai 1898 bei Cavite in der Bucht von Manila kurz nach Ausbruch des Spanisch-Amerikanischen Krieges. Mit seinen modernen Kreuzern hatte er zuvor das dort liegende spanische Geschwader aus veralteten Schiffen in Grund und Boden geschossen. Eine befriedigende Antwort auf diese Depesche wußten weder der damalige *Präsident McKinley noch seine Administration*.

Außerdem war die Meldung des braven Admirals etwas voreilig und prahlerisch. Um die Philippinen mit ihren 7107 Inseln, ein Gebiet von fast 300 000 Quadratkilometer, tatsächlich unter Kontrolle zu bringen, bedurfte es der Entsendung eines starken Expeditionskorps und eines sehr harten Dschungelkrieges von nahezu drei Jahren. Erst im August 1898 wurde mit der Hilfe *philippinischer* Freiheitskämpfer der spanische Kommandant von Manila zur Kapitulation gezwungen.

In rund 350 Jahren ihrer Herrschaft war es den Spaniern niemals gelungen, den ganzen Archipel zu unterwerfen. Auf Mindanao und den Südinseln behauptete sich der islamische Teil der Bevölkerung, die „Moros" (Mohren), wie die Spanier verächtlich sagten, mit Erfolg gegen jede Unterwerfung und Missionierung. Die ganze bunte Inselwelt wurde bis zur endgültigen Unabhängigkeit Mexikos 1824 vom Vizekönigreich Neuspanien von Mittelamerika aus verwaltet, schon wegen der besseren Seeverbindung über den Pazifik. Nach dem Verlust „*Neuspaniens*" *ging* die Verwaltung auf Madrid über.

Neben der hauchdünnen Schicht der königlich spanischen Beamten und Offiziere etwa auf der Hauptinsel Luzon spielte die Katholische Kirche, die den Großteil der Bevölkerung bekehrt hatte, eine sehr eigentümliche Rolle. Die Spanier ließen die Dorf- und Gemeindeverwaltungen der *Filipinos*, die nicht die Sprache der Eroberer beherrschten, bestehen, So wurden die katholischen Priester, die auch die heimischen Dialekte verstanden, zu Mittlern zwischen Unterworfenen und Kolonialherren.

Dank katholischer Missionsschulen entstand eine Schicht einheimischer Intellektueller, die im 19. Jahrhundert zum Träger eines neuen Nationalgefühls wurde. Seit den 70er Jahren herrschte vielfach Aufruhr, und es *hatte nichts geholfen, daß die Spanier* einen der populärsten Freiheitskämpfer, den Arzt und Schriftsteller Dr. José Rizal, 1896 hatten hinrichten lassen.

Als sich im Mai 1898 das Ende der spanischen Herrschaft ankündigte, wurde in der Hoffnung auf die Unterstützung der Amerikaner, *in Malolo, nördlich von Manila, die* „Republik der Philippinen" proklamiert. Die Amerikaner ignorierten diese Staatsgründung. Infolgedessen wandten sich die Freiheitskämpfer nun gegen die USA, um die Besetzung der Philippinen zu verhindern. Diese Hoffnung scheiterte mit der Gefangennahme des Partisanen-Generals Aguinaldo im März des Jahres 1901.

In Washington löste man die Militärverwaltung sogleich durch eine zivile ab. Eine Kolonialmacht europäischen Stils *wollten* die USA nicht werden. Der erste Generalgouverneur, der spätere Präsident William Howard Taft, gab die Parole aus: „Die Philippinen den Filipinos." Das bedeutete die schrittweise Bildung eines eigenen Verwaltungsapparates, eines neuen Schulsystems, *die Zulassung politischer Parteien*, die Wahl eines eigenen Parlamentes. Die volle Souveränität ließ Jahrzehnte auf sich warten. Dabei florierte die philippinische Agrarexportwirtschaft durch zollfreie Einfuhren in die USA.



Erste Stufe zur Unabhängigkeit: US-Präsident Roosevelt unterzeichnet 1934 in Washington eine Erklärung, die den Philippinen die Selbständigkeit garantiert. FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Die Weltwirtschaftskrise von 1929 veränderte die Lage radikal. War der amerikanischen Öffentlichkeit bisher das Schicksal der Philippinen gleichgültig gewesen, so wurde deren Entlassung in die Unabhängigkeit plötzlich zur nationalen Forderung, denn damit, so argumentierten die Farmer des Mittelwestens und Südens ebenso wie gewisse Industriekreise, wurden diese Zollausland. Man konnte die philippinischen Importe drosseln. Und die waren die Hauptursache der Krise *in den USA*.

1932 legten die Senatoren Hawes und Cutting den ersten Plan zur Gewährung einer bedingten Souveränität für die Philippinen vor, unter Zubilligung einer zehnjährigen Umstellungszeit für die Wirtschaft. Sowohl der noch amtierende Präsident Hoover wie der philippinische Senatspräsident Manuel Quezon verwarfen ihn. Unter dem neuen Präsidenten Roosevelt brachten die Senatoren Tydings und McDuffie einen abgewandelten *Plan ein: Volle Unabhängigkeit binnen* zehn Jahren, fünf Jahre Umstellungszeit für die Wirtschaft, Kontrolle der USA über Außen-, Zoll- und Finanzpolitik, Kontingentierung philippinischer Einfuhren in die USA und die Belassung militärischer Stützpunkte der USA – infolge der wirtschaftlichen Klauseln ein Danaergeschenk.

Vor 50 Jahren wurde am 15. November 1935 feierlich dennoch das „Commonwealth of the Philippines" mit eigener Verfassung und eigenem Staatsoberhaupt proklamiert – eine Art von Suzeränrepublik der USA, aber die Basis der Einheit von Nation und künftigem Staat. Jede normale Weiterentwicklung wurde freilich durch die japanische Besetzung von 1942/44 unterbrochen. W. G.

Pawlatschen am Grazer Dreiländereck

Von ERIK G. WICKENBURG

Graz, die Hauptstadt der Steiermark stand einst im Rufe, hinter den sieben Bergen zu liegen und in ruhiger Abgeschiedenheit dahinzudämmern. Selbst heute noch, wo auch *hier die Industrialisierung* so mächtig eingedrungen ist, daß der vordem jadefarbene Gebirgsfluß, die Mur kloakenbraun dahinfließt – wogegen die Behörden so vergebens kämpfen wie unsereins gegen die Dummheit – selbst heute noch ist für den Wiener Graz weiter entfernt als Salzburg. Die steirische Metropole, einst eine ideale Pensionistenstadt, wimmelte von hohen Militärs im Ruhestand, die auf dem reizvollen Viktualienmarkt einkaufen gingen.

Ganz so, wie man im angeblich konservativen Österreich im Gegensatz zu anderen Ländern gar nicht schnell genug die Stadtmauern einreißen konnte, aus mißverstandenem Fortschrittsgeist, rüttelte sich Graz gewaltsam aus dem Schlaf und beschloß modern zu werden. Es hätte ohne Festspiele so dachte man wohl, den Zug der Zeit verpaßt. Zunächst nahm freilich dieser „Steirische Herbst" althergebrachte Formen an. Da sich – abgesehen von dem weiträu*mig gedachten* „Dreiländereck" – keine spezifische Festspielidee anbot, wurden halt die üblichen Musik-, Theater- und Vortragswochen ins Leben gerufen und auf dem grüngelbrot belaubten Schloßberg Freilichtaufführungen publikumssicherer Stücke veranstaltet, womit man nicht schlecht reüssierte.

Aber nach einigen Jahren beschloß man dem Drängen der Jungen gehorsam, moderner zu werden. Der Titel „steirischer herbst" wurde nun in Kleinbuchstaben geschrieben *und alles, was andernorts* als zu gewagt nicht ankam, herangeholt. Der alsbald über die Grenzen dringende Ruf des „herbstes" brachte eine schwierige Verpflichtung mit sich, da doch nach einem bekannten Wort die Avantgarde in der Gefahr steht, mit großem Enthusiasmus in Nebengassen zu stürmen, während der Fortschritt auf breiter Straße, und freilich weniger rasant, dahinmarschiert. Mit anderen Worten, es müssen immer neue, mehr oder weniger revolutionäre Hervorbringungen *entstehen*, da *sich die* eben noch superneu gewesenen mit ihren nützlichen Ansätzen alsbald totlaufen.

Nun, Graz tauschte willig den Ruf, Podium fortschrittlicher Kunst zu sein, gegen die alleinige Wertschätzung als schöne, alte, an wohlerhaltenen Architekturen reichste Stadt Österreichs ein. Und um nur ja nicht provinziell zu erscheinen, trieb man die Progressivität auf die Spitze, schlug Wien und Salzburg in kühnem Anlauf und scheint darüber beinahe vergessen zu haben, was man an der kostbaren Stadt selber hat.

Dennoch ist viel Liebenswertes erhalten geblieben. Immer noch fahren Straßenbahnen durch die mittelalterlich engen Gassen, *funkenstiebend und mit Donnergrollen* brechen sie aus Häuserschluchten hervor wie eh und je. Der Autofahrer ist gehalten, die Schienen als Verkehrsfläche zu benützen und darf sich nicht durch die Fahrradschwärme irritieren lassen, denen oft erlaubt ist, in Einbahnstraßen die Gegenrichtung zu benützen.

Natürlich profitieren auch hier die Mineralölfirmen von den verschlungenen Umwegen, die dem Lenker zugemutet werden. Unverbrüchlich setzt sich aber im Umgang das ländliche Element durch, gegen das hypermoderne Kaufläden nicht aufkommen können. Der Schloßberg sonnt sich im bunten Weinlaub, Pawlatschen – umlaufende Innenbalkone – und mächtige Adelspaläste gehören zum sonst so geschäftigen Alltag. Jedes dritte Haus besitzt einen lauschigen Hof, Brunnen plätschern. Und immer noch erinnert der kolossale Uhrturm auf dem Schloßberg oben an die alte Geschichte, wie er mit seinem Riesenzifferblatt und meterlangen Zeigern einem geängstigten Menschen das Leben gerettet hat.

Dessen Schäferstündchen mit der Frau des Turmwächters von der verfrühten *Heimkunft des Ehemannes peinlich gestört* wurde, weshalb er sich in seiner Not durch ein Fensterchen oben zwängte und an den robusten Zeiger der Uhr anklammerte, der gerade die Zwölf erreicht hatte. Kein Zweifel, die Zeit würde für ihn arbeiten – nur leider, die Uhr hat nach barocker Manier die Eigenschaft, daß die langen Zeiger die kurzen sind, nämlich die Stundenzeiger lang und die Minutenzeiger kurz. Der Mann hatte zwar das Glück, daß um diese mitternächtliche Stunde der lange Zeiger gerade oben bei der Zwölf stand, aber er hätte sechs Stunden warten müssen, ehe er mit diesem sonderbaren Vehikel unten, nahe dem Erdboden, angekommen wäre. Also hangelte er sich, in Angstschweiß gebadet, auf den bereits *etwas vorgerückten Minutenzeiger* hinüber, der aber offenbar von weniger guten Eltern war als der Stundenweiser und sich bei der unerwarteten Belastung leicht nach vorne bog. Und den getürmten Mann um halb eins auf dem Erdbogen ablud. Ob er sich wegen des gewohnten Gewichtes deformiert hatte, wird von manchen Grazern bezweifelt, die behaupten, nein, er habe sich eben vor Lachen gebogen.

Übrigens hatte Graz schon einmal, in der *Mitte des vorigen Jahrhunderts, einen* überraschenden Versuch zur Modernisierung mitgemacht, woran der auch heute noch dort sehr populäre Erzherzog Johann, Bruder des guten Kaisers Franz, beteiligt war. Nicht nur, daß er sich schon damals große Verdienste um die Industrialisierung erwarb, war er auch der Initiator der direkt von Wien nach Graz führenden Eisenbahnlinie, die über den damals für Lokomotiven schier unersteiglichen Semmering führte.

Genug, genug, – es gäbe manches zu erzählen, was nichts mit Fortschritt zu tun hat und doch liebenswert ist. Wie lange wird es dauern, bis auch diese Stadt von der – bereits einsetzenden – Betonitis überrollt wird?

Gentechnisches Wachstumshormon erstmals zugelassen

Gentechnisch hergestelltes Wachstumshormon ist jetzt erstmals in den USA und Großbritannien von den Gesundheitsbehörden für die Behandlung des Zwergwuchses zugelassen worden. Das bisher benutzte Hormon, das aus menschlichen Hirnanhangdrüsen gewonnen wurde, war im Mai verboten worden, da in einigen Fällen der Verdacht aufgetreten war, daß es mit den Erregern einer tödlichen Gehirnkrankheit (Creutzfeldt-Jakob-Syndrom) verunreinigt sein könnte. Das nun von den Firmen Genentech und KabiVitrum entwickelte Produkt entspricht allerdings nicht völlig dem menschlichen Hormon, sondern besitzt an einem Ende eine zusätzliche Aminosäure. Bei 30 Prozent der Patienten kommt es deshalb zu einer Reaktion des Immunsystems. Aus diesem Grund hat das Bundesgesundheitsamt das Mittel noch nicht zugelassen. Die amerikanischen und britischen Behörden erklärten jetzt, nicht zuletzt auch mit Blick auf die unversorgten Patienten, die Bedenken seien ausgeräumt. Zwei europäische Firmen (Nordisk, Celltech) entwickeln zur Zeit ein Produkt, das dem menschlichen Hormon völlig entspricht. Es wird vermutlich das jetzt zugelassene künstliche Hormon bald ersetzen. Kü.

Aktiviertes Dioxin schon bei 70 Grad chemisch spaltbar

Die Vernichtung von Dioxinen auch in kleinsten Mengen und ohne hohen Energie- und Kostenaufwand ist mit einem Verfahren möglich, das Chemiker der amerikanischen Michigan State University in East Lansing entwickelt haben. Sie konnten im Labor nachweisen, daß sich verschiedene Dioxine mit Huminsäuren binden lassen, und anschließend chemisch zerstört werden können. Es stellte sich außerdem heraus, daß bestimmte lehmartige Tone ebenfalls eine große Affinität zu Dioxinen aufweisen. Es handelt sich um sogenannte Smektite, auch als Kalzium-Bentonit bekannt, die als Zersetzungsprodukte vulkanischer Gesteine entstehen. Wenn mit Kupfersalzen imprägnierte Smektite mit dioxinhaltigen Flüssigkeiten zusammengebracht werden, entstehen „aktivierte" Dioxine. Dazu reichen Temperaturen bis etwa 70° Celsius aus. Aktivierte Dioxine können dann relativ einfach in chemisch ungefährliche Verbindungen aufgespalten werden. Die Aktivierungsreaktion ist zudem noch an einem leicht sichtbaren Farbumschlag festzustellen. Nö.

Raster-Spektroskop zur Untersuchung der Photosynthese

Ein neues spektroskopisches Verfahren (surface-enhanced Raman scattering spectroscopy, abgekürzt: SERS) erlaubt jetzt, die Reaktionsschichten von Pflanzenzell-Chloroplasten zu untersuchen. Alle grünen Blattpflanzen zersetzen mittels spezieller Enzymsysteme aufgenommenes Wasser in Wasser- und Sauerstoff. Sie synthetisieren daraus neue Stoffwechselprodukte. Diese Reaktion wird als Photosynthese bezeichnet. Biochemiker suchen schon seit längerer Zeit, dem Chemismus dieser wichtigen Reaktionen auf die Spur zu kommen. Wissenschaftler der Universität von Nebraska haben nun festgestellt, daß in diesen membranartigen Schichten Mangan als katalytischer Wirkstoff eine besondere Rolle spielt. Die Mangan-Atome sind zwischen Proteinschichten eingebettet. Ähnlich wie in Molekülen des roten Blutfarbstoffs übernehmen diese Eiweißverbindungen eine führende Rolle für den Ablauf der Photosynthese. Die Wissenschaftler hoffen anhand dieser neuen Erkenntnisse, künstliche Membranen zu konzipieren und zusammen mit eingelagertem Mangan wasserspaltende Solarzellen konstruieren zu können. A. N.

Miniaturcomputer im Innenohr hilft Hörgeschädigten

Patienten, die beidseitig innenohrertaubt sind, hören nach Implantation eines kleinen, reizübertragenden Computers in das Innenohr wieder so gut, daß sie die meisten Umweltgeräusche unterscheiden und menschliche Sprache verstehen können. Über den augenblicklichen Stand der Implantationstechnik berichtete jetzt Prof. Lehnhardt von der Medizinischen Hochschule Hannover. Voraussetzung für eine erfolgreiche Operation sei eine durch Schäden an den Sinneszellen bedingte Taubheit; Schädigungen am Hörnerv schlössen eine Implantation aus. Das Gerät – eine runde Scheibe – wird in das Knochenbett eingefräst. Ein Elektrodenbündel wird in die Hörschnecke eingeführt und reizt dort die Haarzellen. Erfaßt werden Frequenzen oberhalb von 800 Hertz, was den wesentlichen Frequenzbereich der menschlichen Sprache einschließt. Ein Mikrophon hinter dem Ohr nimmt die Sprachsignale auf. Sie werden von einem Prozessor in elektrische Impulse verwandelt. Der implantierte Computer übersetzt sie nach einem bestimmten Muster in digitale Signale, die von acht kleinen Metallringen auf den Elektroden an die Sinneszellen weitergegeben werden. Die Kosten von rund 50 000 DM werden von den Krankenkassen übernommen. ja



Auch Störche wählen beim Zug gen Süden möglichst Strecken, die über Land führen FOTO: OKAPIA

Vorfahrt für den Vogelschwarm

In Israel beobachten Biologen die Zugrouten und warnen frühzeitig die Luftfahrt

Die Länder am östlichen Mittelmeer liegen auf einer der wichtigsten Vogelzugrouten der Erde. Viele Millionen Vögel, die den kürzesten Weg über den Bosporus nach Afrika und zurück wählen, müssen zweimal im Jahr Syrien, den Libanon und auch Israel überfliegen.

Aus dem Libanon mehren sich, wie die Weltarbeitsgruppe für Greifvögel des Internationalen Rates für Vogelschutz mitteilt, die Meldungen über regelrechte Greifvogel-Massaker während der Zugzeit. Derartige Berichte sind seit Jahren auch aus den übrigen Mittelmeerländern bekannt, die sich ebenfalls schwertun, die einmal erlassenen Schutzbestimmungen bei der Bevölkerung durchzusetzen.

Israel dagegen hat ganz andere Probleme: Durch die geographische und politische Lage in doppelter Hinsicht in einer besonders mißlichen Situation, bereiten die häufigen Kollisionen von Vögeln und Flugzeugen den Verantwortlichen Kummer. Denn der winzige Streifen Land zwischen Meer und Jordan besitzt nur einen kleinen Luftraum, gleichzeitig aber unterhält Israel eine große Luftstreitkraft. Den engen Luftkorridor müssen die Flieger zur Zugzeit im Frühjahr und Herbst dann auch noch mit den Zugvögeln teilen. Und das ist ein durchaus ernstzunehmendes Problem: Denn obwohl sich ein Vogel im Vergleich zu einem Kampfflugzeug wie David gegen Goliath auszunehmen scheint, verhält sich dies bei Spitzengeschwindigkeiten von 800 bis 900 Stundenkilometern ganz anders.

Jedes Jahr verzeichnen die Flugsicherungsexperten der israelischen Air Force Hunderte von Kollisionen mit Schäden in Millionenhöhe durch gebrochene und durchlöcherte Tragflächen, zerstörte Triebwerke oder gar Abstürze. Seit Mitte der 70er Jahre ist durch Zusammenstöße mit wandernden Störchen, Bussarden und Adlern mehr Schaden an israelischen Kampfflugzeugen angerichtet worden als in allen Kampfhandlungen. Immerhin prallt ein etwa zwei Pfund schwerer Vogel bei derartigen Geschwindigkeiten mit einer Wucht von rund 20 Tonnen auf das Flugzeug. So stürzte beispielsweise am Toten Meer eine „Skyhawk" der israelischen Luftwaffe ab, nachdem ein Wespenbussard (wie sich aus der nachträglichen Analyse von Blut- und Federresten ergab) frontal durch die Kanzelscheiben ins Cockpit geschlagen war. Der Pilot überlebte den Unfall, weil der Hebel seines Schleudersitzes wohl durch Bruchstücke oder Vogelreste ausgelöst wurde und sich anschließend der Fallschirm ebenfalls automatisch öffnete. Er erlitt aber schwere Verletzungen.

Von derartigen Vorfällen alarmiert, holte sich die Luftwaffe schließlich Unterstützung bei Vogelforschern. Für die Ornithologen in Israel standen dadurch auch finanzielle Mittel bereit, den Vogelzug im eigenen Land eingehend zu studieren. Man wußte zwar, daß die größeren und schwereren Greifvögel, Störche und Reiher, anders als kleine Singvögel, die durch aktives Fliegen das Mittelmeer im Non-stop-Flug oft innerhalb eines Tages überfliegen, den längeren Weg über Land nehmen müssen. Doch die genauen Routen waren bisher nicht bekannt.

Die größeren Zugvögel sind darauf angewiesen, warme Luftströmungen auszunutzen, da sie die meist über 6000 Kilometer lange Reise nicht im Dauerflug zurücklegen könne: Das ständige Flügelschlagen würde zuviel Energie verbrauchen. Die Vögel bewältigen diese Strecken, indem sie vertikal aufsteigende Warmluftströmungen suchen und sich von diesen mit ausgebreiteten Schwingen in große Höhen transportieren lassen, wo sich die Luft abkühlt und niedersinkt. Von dort segeln die Großvögel dann langsam über weite Strecken abwärts, bis sie die nächste Thermik erwischen, von der sie sich erneut kräfteschonend in die Höhe tragen lassen können.

Zwei der wichtigsten Zugrouten des Landes entdeckten die Vogelforscher um Yossi Leshem vom Israel Raptor Information Center bei landesweiten systematischen Beobachtungen, die sie seit 1981 jeweils zur Zugzeit mit Hilfe freiwilliger Helfer durchführten. Zu zählen gab es dabei genug, denn jedes Jahr ziehen rund eine Million Greifvögel über Israel – eine Zahl, die alle Erwartungen übertraf. Zudem schien jede Vogelart jährlich zur selben Zeit und auf denselben Routen zu ziehen. Bei Wespenbussarden beispielsweise fällt dies auf den 4. September, wenn etwa 220 000 Tiere innerhalb kürzester Zeit durchziehen.

Ein solches Schauspiel läßt zwar das Herz jedes Ornithologen höher schlagen, für die Piloten der israelischen Luftwaffe jedoch ist das ein Alptraum, seit sie 1982 mit der Sinai-Halbinsel ihr einziges weiträumiges Trainingsgebiet verloren. Im eigenen Land gingen nun ebenfalls zwei Luftkorridore als „mit Vögeln verseucht" für die Flüge verloren. Denn übereinstimmend mit den Vogelkundlern hatte die Luftwaffe bei der Analyse sämtlicher Kollisionen inzwischen zwei der wichtigsten Nord-Süd-Korridore der Zugvögel entdeckt: Die engen Schluchten des von Norden kommenden Jordantals bis zum Toten Meer sind ebenso wie das flache Küstenvorland ideale Brutstätten für Warmluftströmungen und stellen deshalb auch die Hauptzugstraßen der Langstreckenflieger aus Europa und Westasien dar.

Seit der Zusammenarbeit mit den Ornithologen, so ein Luftwaffen-Experte, sei die Zahl der Vogelkollisionen um die Hälfte zurückgegangen, ohne daß sich ein weiterer schwerer Unfall ereignet hätte. Ganz so konstant allerdings, wie anfangs angenommen, läuft die Wanderung der Vögel doch nicht ab. Mit Hilfe eines Computerprogramms wird jetzt laufend versucht, die exakten Wege der Greifvögel festzustellen. Neben der jeweiligen Flughöhe einzelner Arten spielt vor allem auch das Datum des Durchzuges eine wichtige Rolle. Nur so können die betreffenden Gebiete rechtzeitig zu „Vogelschutzzonen" erklärt werden.

Gerade das Wetter in Europa und Asien hat auf den Vogelzug erheblichen Einfluß und führt zum Teil zu beträchtlichen Abweichungen. Für die Luftwaffe läßt sich mittlerweile durch diese Daten der begrenzte Luftraum gefahrloser nutzen. Den Ornithologen gelang es, 475 verschiedene größere Vogelarten zu identifizieren, die Israel regelmäßig überfliegen. Ein Ergebnis, das den Internationalen Rat für Vogelschutz dazu veranlaßte, im März 1987 den nächsten internationalen Kongreß in Eilat am Toten Meer – mitten auf der Zugroute – abzuhalten.

Im dem vom Bürgerkrieg erschütterten Libanon dagegen hat gegenwärtig niemand Interesse am Vogelschutz. Nur einer kleinen Gruppe von Wissenschaftlern der Universität in Beirut, die sich mit Vogelberingung und Vogelzug beschäftigt, geht es um die Durchsetzung einer mehrjährigen Pause bei der Vogeljagd. Bisher war es jedoch unmöglich, die Bevölkerung dafür zu erwärmen – kein Wunder in einem Land, in dem nicht einmal die Menschen sicher sind.

Zudem ist die Vogeljagd eine Art Nationalsport im Libanon. Zwar sind nach libanesischem Gesetz alle Greifvogelarten geschützt, aber nur wenige der etwa 400 000 Jäger des Landes respektieren diese Gesetze. So sterben nach vorsichtigen Schätzungen jährlich Tausende von Vögeln. Libanon sei, so einige Biologen, praktisch bereits seit Jahren leer an Brutvögeln. Deshalb fallen zunehmend die Zugvögel dem Kugelhagel der Jäger zum Opfer. Wie die Zählungen aus dem benachbarten Israel zeigen, sind dadurch mindestens eine Million Greifvögel bedroht, die den Nahen Osten überqueren müssen. MATTHIAS GLAUBRECHT

Auf der Jagd nach dem einpoligen Phantom

Physiker versuchen mit großem Aufwand, Magneten ohne Nord- und Südpol zu finden

Wieder einmal glaubt eine Gruppe von Physikern, einen sogenannten magnetischen Monopol nachgewiesen zu haben. Nach Falschmeldungen in den Jahren 1975 und 1982 nimmt die Fachwelt das neue Resultat nun mit Vorsicht auf. Ein Magnet hat stets einen Nordpol und einen Südpol. Auch wenn man ihn in immer kleinere Bruchstücke zerteilt, hat jedes dieser Bruchstücke wieder einen Nord- und einen Südpol. Diese Aussage ist allerdings nur im Bereich der klassischen Physik gültig, nicht jedoch in der Quantenphysik, in der Physik der Elementarteilchen. Hier ist die Frage, ob es Teilchen gibt, die magnetische Monopole (so nennt man einpolige Magneten) sind, Gegenstand intensivster Forschung.

Im Jahre 1931 zeigte der britische Physiker Paul Dirac, daß sich mit der Existenz magnetischer Monopole die rätselhafte Tatsache erklären ließe, warum die elektrische Ladung nur in Einheiten einer sogenannten Elementarladung auftritt. Seither geistern die „Diracschen Monopole" durch die physikalische Literatur. Großen Auftrieb erhielt die Idee der Monopole durch die „Großen Vereinigungs-Theorien". Darin versucht die Physik drei fundamentale Kräfte der Natur, die elektromagnetische, die schwache und die starke Wechselwirkung, mit einem gemeinsamen Ansatz zu beschreiben. Die meisten dieser Theorien sagen die Existenz magnetischer Monopole voraus. Sollte es sie wirklich geben, so wären sie bei weitem die massivsten Teilchen, die man kennt. Ein Monopol hat etwa die Masse von zehntausend Billionen Protonen, das entspricht etwa der Masse eines Einzellers.

Für die Anzahl der heutigen Monopole setzt die Astrophysik eine Grenze. Schon eine relativ kleine Zahl von magnetischen Monopolen würde nämlich ausreichen, um das Magnetfeld unseres Sternsystems, der Milchstraße, zu neutalisieren. Da ein solches Magnetfeld jedoch beobachtet wird, muß die Zahl der Monopole entsprechend gering sein. Mit den heutigen Experimenten würde man erwarten, etwa einen Monopol in 10 000 Jahren zu finden. Die Skepsis über angebliche Nachweise ist also verständlich. Im Jahre 1975 glaubte man bei einem Ballonexperiment einen magnetischen Monopol in der kosmischen Strahlung gefunden zu haben. Eine Fehlinterpretation, wie sich zeigte. 1982 meldete Blas Cabrera von der Stanford Universität, er habe mit einem neuen Detektor nach nur halbjähriger Suche einen Monopol nachgewiesen.

Cabreras Detektor bestand im wesentlichen aus einer mit flüssigem Helium gekühlten supraleitenden Drahtschleife, die gegen störende äußere Magnetfelder durch ein ebenfalls supraleitendes Schild geschützt war. Fliegt ein magnetischer Monopol durch die Leiterschleife hindurch, so wird durch das Magnetfeld des Teilchens ein Strom in ihr erzeugt. Einen solchen induzierten Strom glaubte Cabrera registriert zu haben.

In der ganzen Welt begannen Physiker nun, ähnliche Anordnungen aufzubauen. Einen der größten Detektoren baute eine Gruppe unter der Leitung von A. D. Caplin am Imperial College in London. Noch Ende April dieses Jahres meldeten die Physiker, daß sie nach halbjähriger Meßzeit keinen Monopol gefunden hatten. Dafür lieferten sie eine Erklärung für Cabreras Messung. Mechanische Erschütterungen der Versuchsanordnung können, so zeigten sie, ebenfalls zu einem induzierten Strom führen und so einen durchfliegenden Monopol vortäuschen.

Im August jedoch, völlig überraschend für das Physiker-Team, wurde ein Ereignis gemessen, dem keinerlei mechanische Erschütterung vorausging. Eine eingehende Suche nach anderen Fehlerquellen blieb erfolglos. Ein echter magnetischer Monopol also? „Wenn es in diesem Bereich Monopole gibt, sollten wir sie finden", so Caplin. Immerhin ist die effektive Aufnahmezeit bei ihm durch die Verwendung größerer Leiterschleifen bereits mehrere hundert Mal größer als bei Cabrera. Das größte Problem bleibt der Widerspruch zur Astrophysik. Skepsis scheint weiterhin geboten, doch darf man mit Spannung auf die Ergebnisse zusätzlicher Messungen warten. RAINER KAYSER

Wie man mit dem Belzebub den Teufel austreiben kann

Krebserregende Substanzen neutralisieren sich gegenseitig

Zahlreiche krebserregende Substanzen stellen für den Organismus eine Art „trojanisches Pferd" dar. Sie dringen in einer inaktiven und scheinbar harmlosen Form in die Zellen ein und werden erst durch den Zellstoffwechsel aktiviert. Zu diesen heimtückischen Substanzen gehört zum Beispiel das Benzpyren. Diese ringförmige, organische Verbindung entsteht bei unvollständigen Verbrennungen. Die Verbindung wird mit der Atemluft, aber auch mit der Nahrung dem Körper zugeführt und anschließend von den Zellen aufgenommen. Im Zellstoffwechsel tauchen anschließend schwerwiegende Probleme auf, denn Benzpyren ist nicht wasserlöslich und kann nicht mehr ausgeschieden werden.

Die Zelle aktiviert deshalb umfangreiche Enzymsysteme, um die Substanz zuerst wasserlöslich zu machen und danach auszuscheiden. Dabei entstehen reaktionsfreudige Zwischenprodukte, die mit zelleigenen Inhaltsstoffen reagieren können. Wird bei diesen Reaktionen der zelleigene Informationsspeicher, die Desoxyribonucleinsäure, angegriffen, dann kann Krebs entstehen.

Es gibt andererseits zahlreiche Substanzen, die eine Krebsentwicklung hemmen können. Meist treten sie in den Stoffwechselwegen der krebserregenden Substanzen als deren Konkurrenten auf oder verhindern die Reaktion der krebserregenden Substanzen mit dem zelleigenen Informationsspeicher. Zahlreiche Vitamine und das seltene Metall Selen können zum Beispiel im Experiment die Krebsentwicklung blockieren.

Zusätzlich können beim Einschleusen der krebserregenden Substanzen in den Zellstoffwechsel Engpässe entstehen. Dabei streiten sich verschiedene Stoffe um das jeweils gleiche Enzymsystem, so daß im Endergebnis überhaupt keine Verarbeitung stattfindet. Krebserregende Substanzen sind sich häufig chemisch sehr ähnlich. Sie müssen in der Zelle übereinstimmende Stoffwechselwege passieren. Zum großen Vorteil der Zelle kann dabei der Teufel dem Belzebub im Wege stehen.

In verschimmelten Nahrungsmitteln werden durch bestimmte Pilze die sogenannten Aflatoxine gebildet. Sie gehören zu den stärksten bekannten Leberkarzinogenen. Einige wenige Tausendstel Gramm Aflatoxin B_1 erzeugen in der Ratte mit praktisch absoluter Sicherheit Leberkrebs. In tropischen Gegenden, wo wegen der hohen Luftfeuchtigkeit Nahrungsmittel rasch von Schimmelpilzen befallen werden können, tritt beim Menschen Leberkrebs durch Aflatoxine sehr häufig auf. In Sudan waren zum Beispiel bei einer Studie 41 Prozent der untersuchten Erdnußproben durch Aflatoxine verunreinigt. Seltsamerweise sind übrigens Mäuse gegen Aflatoxine resistent und erkranken nicht an Leberkrebs.

Der „Teufel" Aflatoxin läßt sich jedoch bei Ratten in seiner Wirkung durch den „Belzebub" Arochlor aufheben. Verfüttert man die beiden Wirkstoffe in einer sonst sicheren krebserregenden Konzentration an die Ratte, dann bleibt das Tier gesund und erkrankt nicht an Krebs. Arochlor für sich allein ist allerdings ein echter Bösewicht. So besteht etwa der Wirkstoff des Seveso-Giftes aus Arochlor. Die Summe von Gift und Gift stellt aber plötzlich kein Gift mehr dar, dies zeigt zumindest der Tierversuch. Dies ändert allerdings nichts daran, daß man im Umgang mit solchen Stoffen äußerste Vorsicht walten lassen muß.

Ein weiteres Beispiel liegt beim Kaffee vor. Beim Rösten der Kaffeebohnen entstehen krebserregende Verbrennungsprodukte, zu denen das Methylglyoxal gehört. Gleichzeitig bildet sich jedoch die ebenfalls krebserregende Chlorogensäure. Diese Substanz unterdrückt die Synthese von Nitroso-Verbindungen, die mit großer Wahrscheinlichkeit eine Krebserkrankung auslösen können. GÜNTER GOEBEL

Traumtänzer im Tierreich

Die Erforschung des Schlafes bei Tieren ist schwierig. Giraffen, so glaubten Zoologen noch vor kurzem, schlafen aus Angst vor Löwen überhaupt nicht. Inzwischen weiß man, daß sie allnächtlich etwa sieben Minuten in Morpheus Armen liegen. Delphine schalten im Schlummer immer nur eine Hirnhemisphäre ab, während die andere hellwach bleibt und ein Ertrinken verhindert. Bienen pflegen inmitten des betriebsam wimmelnden Stockes auszuruhen, indem sie in eine leere Wabenkammer schlüpfen.

Noch viel schwerer aber ist der Nachweis, ob Tiere auch träumen. Sie können uns ja nichts über ihre Schlaferlebnisse berichten. Bei Hunden kann man beobachten, daß sie manchmal im Schlaf schmatzen und schlucken, als fräßen sie gerade einen Leckerbissen. Auch knurren und winseln sie gelegentlich, wedeln mit dem Schwanz oder vollführen mit den Beinen Laufbewegungen in der Luft, als erlebten sie eine Jagd. Aber träumt der Hund dann wirklich oder sind dies alles nur Reflexe, die nichts mit dem menschlichen Träumen zu tun haben?

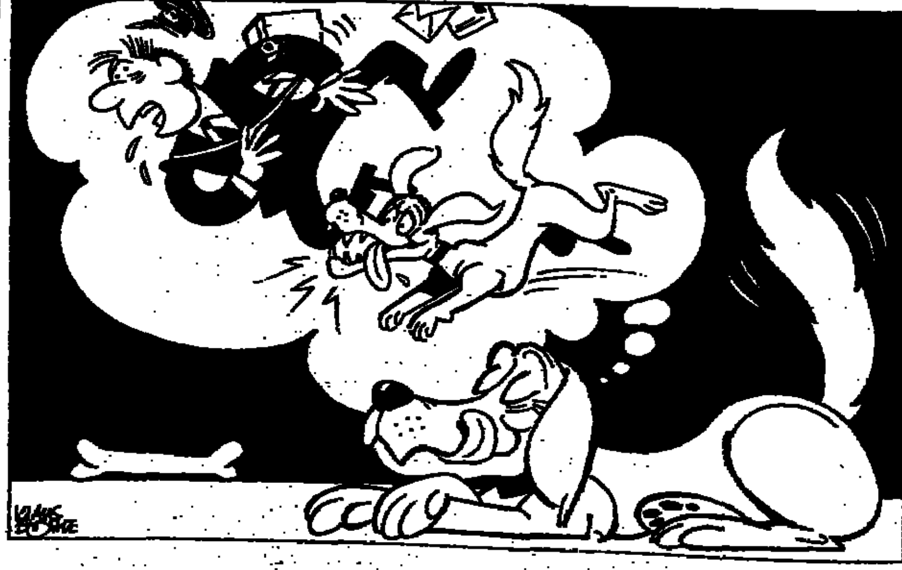
Um hier näheren Aufschluß zu erhalten, haben Forscher einige raffinierte Experimente erdacht. An der Universität Pittsburgh hielt Clint Vaughn einen Rhesusaffen in einem dunklen, weißgetünchten Zimmer ohne Fenster und ohne irgendeinen Gegenstand darin. Bilder bekam das Tier nur dann zu sehen, wenn ein Lichtbild auf eine Wand projiziert wurde. Bediente der Affe daraufhin einen Hebel, so bekam er Futter. Nachdem er diese Aufgabe perfekt beherrschte, beobachtete der Forscher, wie das Tier auch im Schlaf plötzlich am Hebel zog. Messungen des Hirnstrombildes (Elektroenzephalogramm, EEG) zeigten gleichzeitig, daß sich der Affe dann immer gerade in einer sogenannten REM-Schlafphase befand. In dieser Phase hat ein Mensch regelmäßig Traumerlebnisse, wie man seit einiger Zeit weiß. Somit liegt der Schluß nahe, daß auch der Affe Traumvisionen gesehen hat und dann unwillkürlich den Futterhebel betätigte.

Noch tiefere Einblicke geben systematische Untersuchungen, die seit einiger Zeit an der Universität von Pennsylvania vorgenommen werden. Mit einem Trick können die Forscher zum Augenzeugen der Träume ihrer Versuchstiere werden. Während ein Mensch oder ein Tier träumt, sorgt eine Nervenschaltung in der sogenannten Brücke des Hirnstammes dafür, daß die Muskulatur nicht auf die Traumerlebnisse reagiert, sondern man völlig entspannt und schlaff liegenbleibt: dies ist also ein „Schalter", mit dem alle Körperbewegungen ausgeschaltet werden können. Nur hin und wieder sind die Traumerlebnisse so gewaltig, daß etwas davon kurzschlußartig durchschlägt. Dann redet der Mensch im Schlaf, vollführt mit den Armen fuchtelnde Abwehrbewegungen und flieht mit den Beinen im Leerlauf zwischen den Kissen.

Schon vor einiger Zeit gelang es erstmals bei Katzen, diesen „Ausschalter" des Körpers im Hirnstamm außer Betrieb zu setzen. Es zeigte sich, daß die Tiere aktiv in das Phantasiegeschehen eingreifen: Wenn eine Katze in tiefem Schlummer lag, und das EEG das Hinüberwechseln vom Tief- in den Traumschlaf anzeigte, zuckte der Kopf hoch und vollführte Suchbewegungen. Die Augenlider blieben dabei geschlossen. Dann erhob sich das Tier langsam und tappte unbeholfen im Raum umher. Dabei machten die Beine einen bleischweren Eindruck, als würde das Tier von einer unsichtbaren Hand festgehalten. Doch die Zeitlupenjagd nach der nicht vorhandenen Beute ging weiter. Die Vorderbeine führten mit ausgefahrenen Krallen Fangbewegungen in der Luft oder gegen den Fußboden aus, aber alles machte den Eindruck, als könne die Katze das Traumbild der Maus nicht erreichen.

Mit dem Außerbetriebsetzen der natürlichen Körperlähmung während des Träumens hatte man also offenbar ein Mittel gefunden, das nicht nur beweist, daß auch Tiere träumen, sondern mit dem man an den Bewegungen des Tieres genau ablesen kann, was es gerade träumt. Mit der Entdeckung, daß Tiere in jener Phase des Schlafens, die beim Menschen als „REM-, Leicht- oder Traumschlaf" bezeichnet wird, von Träumen „seelisch" bewegt werden, können die EEG-Kurven auch darüber Auskunft geben, welche Tiere träumen und welche nicht, was für Arten lange Traumerlebnisse haben und welche nur kurze.

Ausgesprochene Träumer sind nach den bisherigen Untersuchungen Hund, Katze, Maus, Opossum, Ratte, Kaninchen, Schaf, Ziege, Esel, Rhesus, Schimpanse und einige Vögel. Reptilien dagegen wie Schildkröten, Schlangen, Krokodile und Eidechsen kennen nur den normalen Tiefschlaf, sie träumen aber nie. Amphibien wie Frösche, Molche und Salamander sind bisher noch nicht auf ihre Traumfähigkeit untersucht worden, ebensowenig Fische. Wahrscheinlich aber ist der Traum eine Gabe, in deren Genuß im Lauf der Evolution erst die Vögel und Säugetiere gekommen sind. VITUS. B. DRÖSCHER



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Wenn das Vergessen nicht gelingen will

„Adieu Wolodja", das letzte Buch von Simone Signoret

Sie war Schauspielerin, sie war die Kino-Königin der Franzosen, Oscar-dekoriert. Über Jahrzehnte leuchtete Simone Signoret am Cineasten-Himmel, ein Fixstern, dessen Glanz auch nicht verblaßte, als die Schönheit ihrer frühen Jahre dahingegangen war. Wohl 50 Filme hat sie gedreht, nicht jeder geriet zum großen Wurf, klar, doch die Macht der Anmut, die sie ihren Rollen zu verleihen wußte, ist noch heute zu spüren, bis eben jetzt, da man in memoriam der großen Menschendarstellerin einige der alten Streifen zu sehen bekommt. Ob im „Goldhelm" oder im „Pesthauch des Todes", „Die Teuflischen" und „Der Weg nach oben" – Simone Signoret hat nur Rollen gespielt, zu denen sie eine innere Beziehung herstellen konnte und die ihrer Fähigkeit zur Anverwandlung das Äußerste abverlangten.

Simone Signoret:
Adieu Wolodja
Roman. Aus dem Französischen von Gerlinde Quenzer. Benziger Verlag, Zürich. 629 S., 39,80 Mark.

Simone Signoret hat die Menschen, die sie spielte, zugleich gefühlt und gedacht, denn der Kopf und die Lende, das Hirn und der Solar plexus waren bei dieser „Frau aus einem Stück" stets in eins gesetzt. „Ungeteilt", wie ihre Erinnerungen an das bewegte Leben mit ihrem Mann Yves Montand, dessen Ruhm als Schauspieler und Chansonnier den ihren sogar noch überstrahlt hat.

Frankreich war seinerzeit von den Memoiren der Signoret entzückt, wie sich die Franzosen jetzt wieder enthusiasmieren – und eine rasch wachsende Zahl deutscher Leser dazu – daß ihre geliebte Simone die Gabe hatte, auch schreibend eine hinreißende Menschen-Malerin zu sein. Eine véritable, ja: eine große Romancière. Sind wir zu Recht überrascht? Kommt nicht die drängende Dichte von Gestalten und Gestaltungen wie „Madame Rosa", der alten Vettel, die für einen Hurenkindergarten rackert, oder jener Untersuchungsrichterin aus einer TV-Serie, kommt sie denn nicht aus jenem Urgrund von Anverwandlung und Imagination, die den Schriftsteller erst möglich machen?

Wie anders hätte die Autorin diese unendliche, rankenreiche Geschichte vom Leben der Guttmanns und Roginskis überhaupt erzählen können, kleinen Leuten, Juden, wie sie selbst, die geborene Kaminker? Von Menschen aus Lublin oder Lemberg oder irgendwo aus der Ukraine, die der Malstrom von Krieg und Pogromen anfangs der zwanziger Jahre in Paris an Land gespült hat. Dort leben sie nun, nicht weit von den öffentlichen Duschbädern in der Rue des Pyrénées, heiraten, zeugen Kinder und verdienen ihr Brot als Kürschnermeister, Zuschneider, Spezialisten für Flitter und Tand, die dem Theater und der heraufziehenden Filmindustrie zuarbeiten. Die „Schtetl-Polacken", wie sie sich ironisch selber nennen, sprechen immer seltener Jiddisch, nur noch in trauter Zweisamkeit sagen sie „taire Olga" oder „Sonja, mei Taibele", denn die Roginskis und die Guttmanns warten auf den Einbürgerungsbrief, der sie und die Kinder vor allem zu „richtigen" Franzosen macht. Dann, hoffen sie, liegt die Vergangenheit endgültig hinter ihnen.

Sie wollten vergessen. Natürlich gelingt dies nicht; natürlich war die Ermordung des Judenschlächters und Kosakenhetmans Petljura am 26. Mai 1926 in Paris, die dieses Klein-Wilna aus seinen Träumen von Wohlfahrt und Frieden aufschreckte, ein Menetekel. Der erste Hinweis, symbolisch, auf weit schlimmeres Unheil, das noch im Schoße der Zeiten ruhte: die Nazis. Ihnen senden die Würgeengel des Schicksals dann ein anderes Attentat voraus, Herschel Grynspans Anschlag auf den deutschen Legationsrat Ernst vom Rath im November 1938.

Indem Simone Signoret ihre Gestalten in einen gläufigen Zeitbezug stellt, versetzt sie den Leser in die Rolle eines mitfühlenden, mitleidenden Zuschauers, der den Mörder kennt und nun sehen will, ob und wie die Protagonisten dem Labyrinth aus Angst und Hoffnung entrinnen. Die Anordnung gehört schriftstellerisch zum Standard, aber Simone Signorets Ausführung ist meisterhaft. Das erzählt sich hier schwer und liest sich dort leicht. Jede der kleinen Geschichten in der Geschichte ist mit soviel szenischer Sicherheit gestaltet, mit solch traumwandlerischem Gespür für das richtige Timing, für das rechte Maß an Kraft- und Lärm- und Farbenentfaltung, wie sie nur ein ausgereifter Schauspieler entwickeln konnte.

Bestrickender noch für den Leser ist aber eine andere Gabe der Signoret, ihr weites Herz. Auch der „Canard Enchainé" empfand es so: „Zärtlich, warm, voller Menschenliebe und Humor – man entsteigt dem Roman wie verzaubert in dem Gefühl, wirklich in der Zeit gelebt zu haben."

Anzufügen wäre noch: und die Klugheit einer wissenden Frau. Nehmen wir nur mal, als kleine Kostprobe, wie die Directrice Agnès von einem slawischen Liebhaber träumt, weil ihre Chefin mit einem Polen verheiratet ist: „Sie hatte oft an ihn gedacht, und zwar sehr präzise. Präzise, verwirrend, mit Wonne ganz im geheimen. Man konnte nicht den ganzen Tag neben Victoria Jean leben, ohne ein wenig über ihre Nächte zu phantasieren. Nicht daß Victoria Jean etwa darüber sprach, aber alles an ihrem Gang, ihr glücklich müdes Gähnen, die Art, wie sie ihre Brüste liebkoste, ihre zerknitterten Lider, ihr abwesendes Lächeln, ihr häufiges Zuspätkommen am Morgen – all das sagte mehr als irgendwelche schlüpfrigen Vertraulichkeiten ... Wenn sie an manchen Tagen die lila Kreide in der schönen müden Hand Victoria Jeans zittern sah, konnte es ihr passieren, daß auch sie vom Kaukasus, von der Wolga oder der Weichsel zu träumen begann, so wie andere von Venedig träumen. So wurden denn Janeks Bruder Stepan von Mademoiselle Agnès als Erbe einer langen Tradition, als Held erlesener und unerzählbarer Geschichten und Sagen empfangen." HORST STEIN



Simone Signoret FOTO: CAMERA PRESS



Kaiserliche Truppen besetzen Ostafrika: Die Ankunft der Wißmann-Expedition in Bagamoyo 1889
FOTO: HISTORIA

Als auf Samoa die deutsche Fahne wehte

Mit dem Namen Deutschland verbindet sich die Geschichte einer jahrhundertelangen Kolonisierungsarbeit, die sich allerdings auf benachbarte Gebiete im Nordosten und Südosten des Reichs beschränkte. Die überseeische Kolonialpolitik dauerte demgegenüber nur 30 Jahre, nämlich von 1884–1914. Deutschland stieß damals in eine Welt hinein, die andere europäische Mächte wie England, Frankreich, Holland, Portugal und Spanien längst unter sich aufgeteilt hatten, und von der nur einige periphere Anteile übrig geblieben waren. Auch quantitativ waren die Neuerwerbungen – verglichen etwa mit denen Großbritanniens – kaum der Rede wert.

Der deutsche Kolonialbesitz umfaßte am Ende vier Gebiete in Afrika (Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Togo) und vier im asiatisch-pazifischen Raum, nämlich in Melanesien (sogenannter „Bismarck-Archipel" einschl. Nordost-Neuguinea), in Mikronesien (Marianen, Karolinen und Marshallinseln), Polynesien (Samoa) und in Nordchina (Qiaozhou-Bucht mit Qingdao/„Tsingtao").

Dies sind statistische Angaben, unter denen man sich heute kaum noch etwa vorzustellen vermag. Umso größer ist das Verdienst Schultz-Naumanns, dieses blasse Datengerüst mit Leben gefüllt zu haben. Unter welch ernüchternden Umständen beispielsweise die deutsche Kolonialherrschaft im pazifischen Raum begann, wird aus einem der zahlreichen, in dem Buch zitierten zeitgenössischen Berichten deutlich: „Am 17. November 1884, bei klarem schönen Wetter, fuhr ‚S. M. S. Elisabeth' langsam in den Friedrich-Wilhelms-Hafen an der Westseite der Astrolabe-Bucht auf Neu-Guinea ein ... Wild und üppig ist die Vegetation, die den Strand bedeckt, ... und erst nach zweitägiger Arbeit gelang es, einen freien Platz herzustellen, in dessen Mitte die deutsche Flagge gehißt werden konnte ..." Dann arbeitete man sich hinein in die Landschaft, nannte das eine Hubertushöhe und das andere Ferdinands- oder Hedwigstal: Kurzum, es ist schon eine merkwürdig ferne und von unangekränkeltem Selbstbewußtsein bestimmte Welt, der man hier mit hundert Jahren Verspätung begegnet!

Joachim Schultz-Naumann:
Unter Kaisers Flagge
Deutschlands Schutzgebiete im Pazifik und in China einst und heute. Universitas Verlag, München. 352 S. mit zahlr. Fotos u. Karten, 38 Mark.

Das Ende ist nicht weniger heroisch als der Anfang: Die Schutzgebiete werden zu Beginn des Ersten Weltkrieges von Japanern, Australiern und Briten besetzt, und das Deutsche Kreuzergeschwader unter Führung von Graf Spee zieht sich – mangels fester Stützpunkte im Pazifik – in eine hoffnungslose Defensive zurück. Nachdem sie der englischen Handelsflotte noch gewaltige Verluste beigebracht haben, gehen die Kreuzer durch Versenkung, Internierung oder Selbstversenkung im Pazifik oder aber vor der südamerikanischen Küste verloren.

Schultz-Naumann macht die deutsche Kolonialpolitik aus den Bedürfnissen und dem Geist ihrer Zeit heraus verständlich, zeichnet die Vorarbeit der hanseatischen Kaufleute und der Missionsgesellschaften nach und erläutert auch die juristische Verfassung der deutschen Schutzgebiete in Theorie und Praxis. Vor allem aber beschreibt er die Besetzung, die Ausdehnung und den Verlust der einzelnen Gebiete, wobei sich zwischen den Zeilen ein fast rührender Patriotismus bemerkbar macht, der so gar nicht in die heutige Zeit mit ihrer grundsätzlichen Ablehnung alles „Kolonialistischen" paßt. Ein Leser, der, wie der Rezensent selbst, Samoa oder aber das so „urdeutsch" wirkende Qingdao besucht hat, ist freilich durchaus in der Lage, diese Stimmung nachzuempfinden, die wenig mit Kolonialismus und viel mit Wehmut zu tun hat.

Schultz-Naumann hat es dankenswerterweise nicht versäumt, die Geschichte der damaligen „Schutzgebiete" bis in die heutige Zeit weiterzuführen. Wie schnellebig unsere Zeit ist, geht schon aus der Tatsache hervor, daß das einhundertjährige Jubiläum des Beginns der deutschen Kolonialgeschichte hierzulande kaum noch zur Kenntnis genommen wurde. Lediglich die Bücher von Graudenz/Schindler, die alle acht deutschen Kolonialgebiete unter die Lupe nehmen, ferner das auf den asiatisch-pazifischen Raum beschränkte Werk von Schultz-Naumann und ein paar Zeitschriftenaufsätze haben sich um einen Moment der Rückbesinnung bemüht. OSKAR WEGGEL

Ansichten eines seltenen bunten Vogels

Für viele sitzt er auf dem falschen Pferd: Politische Erzählungen von Rolf Hochhuth

In der Titelnovelle der Sammlung „Atlantik-Novelle" spricht Hochhuth, während einer Schiffsreise in die USA, von dem Plan zu seinem Stück über Churchill, und er erzählt packend und treffend die Wiederholung der englischen Schlachtkreuzer-Katastrophen 1916 und 1941 und findet auch den Grund: Der Mensch lernt nichts aus den geschichtlichen Erfahrungen.

Der Mensch, so meditiert er dabei, möchte mehr sein als ein Naturgeschöpf, während Jacob Burckhardt vom „duldenden und handelnden Menschen" spricht, „wie er war und ist und immer sein wird", und Goethe bescheiden anmerkt, es komme im Leben aufs Leben und nicht auf ein Resultat desselben an. Da der Mensch aber metaphysisch verankert sein will, hat er „himmlische und irdische Heils-Halluzinationen, Wahnbilder, zu deren unmöglicher ‚Erreichung' der Mensch als Religiöser oder Ideologe mehr Blut vergossen hat als für jedes irdisch-erreichbare Ziel ..."

Hier sieht man, wer alles mit Hochhuths Denken zugleich einverstanden und nicht einverstanden sein muß. Keine politische Gruppe kann den politischen Schriftsteller und Dichter Hochhuth ganz akzeptieren, und keine kann ihn ganz ablehnen.

Etwas später, im „Brief an einen Sohn", sucht er den Wunsch nach Auswanderung ins sichere Kanada zu entkräften mit dem Appell, auszuharren in den europäischen Friedensbewegungen. Was sind seine Gründe? Die Gründe de Gaulles: Wenn keine Mitbestimmung über die Lagerung und Benutzung der Spezialwaffen des Verbündeten, dann keine dieser Waffen des Verbündeten in meinem Land! „Sonst wäre de Gaulle in der NATO geblieben." Von einseitiger Abrüstung ist keine Rede.

Er empfiehlt den Friedensbewegungen, sich unter der unverdächtigen Galionsfigur des alten Kreisky zu sammeln. Dann könnten die Bemühungen Erfolg haben, „in Moskau und Washington die Halbierung Europas in ein westliches und ein östliches" aufzukündigen. Die Supermächte „wollen Europa nur als Panzergraben vor ihrer Tür verteidigen, bis nichts mehr übrig ist von Europa". Also „das Vermächtnis de Gaulles aktivieren". Also keine Neutralität? „Frankreich ist nicht neutral – aber es duldet auch nicht auf seinem Boden eine 'Schutz'-Macht, die keinem Franzosen gestattet, darüber mitzubestimmen, welche Waffen diese andere Nation auf seinem Boden lagert oder gar von seinem Boden aus abfeuert. Frankreich gehört zum Westen und wird ihn verteidigen ..."

Rolf Hochhuth:
Atlantik-Novelle
Rowohlt Verlag, Reinbek. 256 S., 28 Mark.

Ich weiß nicht, ob Hochhuth in Mutlangen mitdemonstriert hat und ob er da uneingeschränkt und freudig begrüßt wurde. Aber seine Gründe für die Friedensbewegung stammen ganz und gar aus der Haltung de Gaulles. Und schon wieder sitzt er für viele auf dem falschen Pferd. Wahrscheinlich für alle Gruppierungen.

Oder, an anderer Stelle, diese harte Notiz: „Terror linksgerichteter Gesinnungsgruppen, die beispielsweise Berufungen von Professoren nicht auf Grund fachlicher Qualifikation, sondern ebenso wie früher die Nazis auf Grund politischer Haltung durchsetzen." Hätte er nicht vorsichtigerweise wenigstens die Nazis weglassen sollen? Aber gerade das ist es: Hochhuth ist ein unvorsichtiger Denker. Es ist gerade diese Ungebundenheit, die ihn in der systematisch aufgeteilten Gedankenwelt so unbegreiflich macht. Was ihm durch den eigenen Kopf geht, das sagt und schreibt er. Und wo er eine Heuchelei oder Anmaßung aufspießen kann, tut er es.

In der „Grüninger-Novelle" berichtet er zornbebend von dem St. Gallener Kantonspolizeichef Paul Grüninger, der die Schweizerische Auslieferungspraxis immigrierender Juden aus Nazideutschland nicht mitmachte, deswegen frist- und pensionslos entlassen und bis zu seinem Tod 1972 nicht rehabilitiert wurde. Und das ist nicht das erste Mal, daß Hochhuth alte Wunden aufreißt und mit Salz bestreut just in dem Land, in dem er seit Jahren wohnt! Einen so seltenen bunten Vogel muß man nehmen, wie er ist. RUDOLF KRÄMER-BADONI

Eine gottgewollte Ordnung

Historischer Roman aus Südafrika: „Die Nilpferdpeitsche"

Mit der Revolte einer kleinen Sklavengruppe fing es an. Sie wurde schnell im Keim erstickt; zu Beginn des 19. Jahrhunderts zweifelte im Kapland niemand an der gottgewollten Ordnung, die Weiße als Herren und Schwarze als Sklaven vorsah. Der Aufstand war Gotteslästerung. Doch die Unruhe blieb, und jedem Anschein von Widerstand wurde mit drakonischen Strafen begegnet.

Als der alte Farmer Piet van der Merwe im Kalten Bokkeveld davon hörte, rief er alle seine Sklaven zusammen, ließ sie nacheinander an das Vorderrad des Wagens binden und auspeitschen, neununddreißig Hiebe für jeden Erwachsenen und fünfundzwanzig für jedes Kind – als Warnung. „Ich hatte mit Sklaven noch nie Probleme." Sein Argument war die Nilpferdpeitsche, auch in der Familie. Die beiden Söhne waren von ähnlichem Holz: Barend ebenso stur und unnachgiebig, Nicolaas nur selten aufmuckend und dann der gleichen Strafe ausgeliefert.

André Brink:
Die Nilpferdpeitsche
Aus dem Englischen von Hans Hermann. Kiepenheuer & Witsch Verlag, Köln. 694 S., 39,80 Mark.

Zusammen mit den Söhnen wuchs der Sklave Galant auf; er spielte und raufte mit ihnen und galt als Nicolaas' Freund, doch in ihm brannten schon früh Zweifel und Aufruhr gegen das bestehende System. Wenn morgens die Sklavenglocke läutete, traten die Schwarzen zur Arbeit an – barfuß, winters und sommers. Galant hätte gern Schuhe gehabt, aber „du bist doch Sklave, du darfst gar keine Schuhe tragen". Einmal ließ er den Zorn am Reitpferd des Herrn aus; er wurde nackt aufgehängt und halbtot gepeitscht.

Langsam führten die Engländer im Kapland Reformen ein. Die Arbeitszeit der Sklaven wurde verkürzt, die Strafen vorgeschrieben, wie viele Schläge und mit welchem Gerät. Vom Landdrost kam eine Verwarnung. „Seien Sie in Zukunft vorsichtiger, Mr. van der Merwe. Ein Lederriemen oder ein Gurt oder Rohrstock ist in Ordnung, aber die Nilpferdpeitsche kann Schwierigkeiten machen." Die Sklaven hatten zwar das Recht, sich zu beschweren, doch brachte ihnen das jedesmal neue schwere Strafen ein. „Gott hat uns die Sklaven gegeben, um uns die Arbeit etwas zu erleichtern. Sollen wir uns gegen die Bibel stellen?" Trotzdem mußte Barend einmal fünfzig Reichstaler Strafe zahlen; der Sklave Klaas, der sich beschwert hatte, wurde daraufhin fast totgeschlagen. Nach Stunden mischte sich Barends Frau ein, zum Zorn ihres Mannes, der sie dann in der Nacht „auf andere Weise unterjochte". Galants junge Frau, die immer wieder nachts in Nicolaas' Bett geholt wurde, erwartete ein Kind, und Galant war voller Freude. Doch es war ein weißes Kind, das sie zur Welt brachte.

Gerüchte reisen schnell. Jenseits des Great River, so hörten die Schwarzen, sollte es tatsächlich freie Schwarze geben. Es stand in den Zeitungen, die sie nicht lesen konnten und durften. Und endlich sollten zu Neujahr – es war das Jahr 1825 – auch im Kalten Bokkeveld alle Sklaven frei werden. Insgeheim schickte Galant Boten zu den umliegenden Farmen, um – wenn nichts geschah – die Sklaven zum Aufstand zu gewinnen. Das neue Jahr kam, und die Revolte brach los mit Mord, Raub und Plünderungen; ihr Ziel erreichte sie nicht. Die Aufrührer wurden gehängt oder in Ketten in die Bergwerke geschickt.

Das alles ist heute Geschichte, belegt in den Archiven der Kap-Provinz. André Brink, der in diesem Jahr als Kandidat für den Literatur-Nobelpreis genannt wurde, ist mit seinem spannenden Roman tief in die Vergangenheit seiner Heimat gestiegen. Am Anfang des Buches steht die Anklage mit den authentischen Unterschriften, am Ende das Urteil. Das Für und Wider wird von den handelnden Personen selbst geschildert und dadurch grell beleuchtet. ANNE UHDE

Glückspilz Klutscharjow sucht sein Pech

Aus dem Alltag in der sowjetischen Hauptstadt: Die Erzählungen von Vladimir Makanin

Bei russischen Schriftstellern liegt es immer nahe, sie mit Gogol und Tschechow zu vergleichen. So geschieht es auch Makanin, wenn man Rezensionen und Klappentexten folgt. Faßt man nach, sind zwei Aspekte gemeint: das Milieu und die russische Seele. Nun stimmen die Klischees schon bei den Klassikern nicht, um so weniger bei einem sowjetischen Autor.

Es sind Erzählungen aus dem Moskauer Alltag, und in der Tat wirken sie eher russisch als sowjetisch. Politik kommt nicht vor, es sei denn, man hielte die ewig tristen Zustände wie Wohnungsnot, Schlangestehen, Lebensangst und Wodka dafür. Das wird nicht angeklagt. Es ist die selbstverständliche Daseinsweise der Sowjetbürger. In diesem Rahmen spielt sich das Leben der Menschen ab, an die Erdenschwere gebunden wie überall. Dostojewskij hat gesagt: „Wir kommen alle von Gogols ‚Mantel' her." Er meinte damit die Geschichte des kleinen, gebeutelten Mannes, dessen Beamtenseele sich zur Phantasmagorie steigert. In genau dieser Tradition bewegt sich Makanin. Seine drei Geschichten: „Klutscharjow" ist ein Glückspilz, hat Erfolg im Leben, im Beruf, in der Liebe. Aber er kann es nicht glauben und sucht verzweifelt den Pechvogel, der auf der Waage der Nemesis für ihn bezahlen muß. Die Angst vor dem Glück – ein sehr modernes Motiv. Der „Mann aus dem Gefolge" ist ein Sekretär, ein Aufsteiger, der bei der Vorzimmerdame des Direktors Tee trinken darf. Er verliert ihre Gunst so unbegründet, wie er sie einmal erwarb. Ihm dämmert, daß er ein Nichts war – Staffage, Komparse, austauschbar.

Vladimir Makanin:
Moskau 1985
Erzählungen. Aus dem Russischen von Alexander Kaempfe. Neuer Malik Verlag, Kiel. 189 S., 29,80 Mark.

Erzählt man den Inhalt der wichtigsten Erzählung „Der Fluß mit der reißenden Strömung", so klingt das recht banal. Eine Frau hat Krebs und tobt sich nochmal aus. Ihr Mann wird depressiv und säuft. Eine gemeinsame Freundin führt den Haushalt, um ihn demnächst zu übernehmen. Hier steckt alles in den Valeurs: den einfachen Sätzen und Fakten, die vieles verbergen.

Makanin ist wie alle Russen ein Meister der Psychologie, und zwar einer leisen. Seine Menschenbeobachtung ist unbestechlich, aber seine Nachsicht mit den Menschen auch. Man fühlt sich ständig angesprochen und gerührt, Rußland ist nicht so fern.

Vladimir Makanin, geboren 1937 im Ural, lebt als Schriftsteller in Moskau. Man muß das sagen, weil die russischen Autoren wie die aus der „DDR" und aus Polen häufig ihren Wohnsitz ändern müssen. Aber in der Bemerkung steckt auch etwas Positives: Es fällt immer schwerer, Schriftsteller im Land und im Exil nur anhand ihrer Texte zu unterscheiden. JÜRGEN RÜHLE

Retter des Vaterlandes

Er war der Mann, der sein Land vor der Zerstückelung bewahrte und mit tiefgreifenden Reformen dafür sorgte, daß die Türkei endlich den Anschluß an die Neuzeit fand: **„Kemal Atatürk"** (Rowohlt Verlag, Reinbek. 154 S., 9,80 Mark). Der deutsche Historiker Bernd Rill schildert das aufregende Leben des Feldherrn und Politikers. Als das Osmanische Weltreich nach dem Ersten Weltkrieg unterging und Engländer, Franzosen, Italiener und Griechen im Vertrag von Sèvres das türkische Kernland unter sich aufteilten, kam die große Stunde Kemal Atatürks. Mit seinen Truppen vertrieb er die griechischen Invasoren aus Kleinasien und erzwang so die Annulierung des Teilungsvertrages. In der Folge setzte er gegen den heftigen Widerstand der Mullahs einschneidende Reformen durch, darunter die Einführung des lateinischen Alphabets. Verhängnisvoll für die Türkei erwies sich freilich, daß Atatürk schon mit 57 Jahren starb, ehe sich seine Reformen in allen Landesteilen endgültig durchgesetzt hatten. Bo.

Amüsante Memoiren

Sie war schon eine bemerkenswerte Dame, die Charlotte Elisabeth Konstanze von der Recke, geborene von Medem, die ihren weit älteren Mann verließ und ruhelos durch die Welt zog, die Kant, Goethe, Schiller, Klopstock, Claudius und viele andere kennenlernte und einen der großen Schwindler der Weltgeschichte, den faszinierenden Cagliostro, mit einer Streitschrift zu Fall bringen half. Daß ihre **„Tagebücher und Selbstzeugnisse"** wieder herausgebracht wurden (C. H. Beck Verlag, München. 475 S., 32 Mark), ist dem Verlag zu danken, denn nicht nur sind sie köstlich zu lesen, sie vermitteln etwas ungemein Wichtiges darüber hinaus: Wir lernen eine hochinteressante Epoche aus dem Blickwinkel einer klugen Zeitgenossin kennen, statt, wie nur zu oft, aus der Sicht sich gescheit machender Nachfahren. vl

Kwaschniok, der Faulpelz

Nicht Hänsel und Gretel, sondern Aljonuschka und Iwanuschka heißen sie, der Hüter des Schatzes ist ein Dzjedka, und den Faulpelz schimpft man Kwaschniok. Das sind nur einige von den vielen Menschen, die wir in den Geschichten kennenlernen und die uns in eine ungewohnte Märchenwelt entführen – in die russische. Aleksandr Nikolaevič Afanasjew (1826–1871) hat die Erzählungen zwischen 1855 und 1864 gesammelt, wobei er sich die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zum Vorbild nahm. Swetlana Geier hat eine zeitgemäße Übersetzung der Gesamtausgabe angefertigt, Lutz Röhrich ein informatives Nachwort geschrieben, das man, zum tieferen Verständnis der Märchen, besser als Einführung lesen sollte: **„Russische Volksmärchen"** (dtv, München. 2 Bd.,178 S., 28 Mark). no

Geflügelte Worte

Das chinesische Sprichwort „Wer fünfzig Schritte flieht, verspottet den, der hundert Schritte geflohen ist" mag auch ohne Erklärung verständlich sein. Aber was besagen Redensarten wie „Auf das Bild des Drachen die Pupillen tupfen" oder „An einem Baum auf Hasen warten"? Gu Sheng-qing erläutert 75 solcher **„Sprichwörter und Lehrgeschichten der Chinesen"** (Diederichs Verlag, Köln. 144 S. mit zahlr. Abb., 19,80 Mark), indem er die Geschichten erzählt, von denen sich diese geflügelten Worte ableiten. Verbunden mit den vielen altertümlichen, wenngleich zeitgenössischen Illustrationen entstand ein Band, der uns auf vergnügliche Weise Moral lehrt. mar

Prächtige Schiffe

Ja, es gibt im Rummel des modernen Kunstbetriebs durchaus noch Maler, die wirklich malen können („realistisch", wie das heute heißt) und sich nicht scheuen, dies zu tun und ihre Arbeiten zu veröffentlichen. **„Der Marinemaler Jochen Sachse"** gehört dazu, und man freut sich darüber, daß sein Werk in einem so prächtigen Buch von dem Kunsthistoriker Boye Meyer-Friese, dem Leiter der Abteilung „Schiffahrt und Fischerei" im Altonaer Museum in Hamburg, vorgestellt wird (Koehlers Verlagsgesellschaft, Herford. Mit zahlr. farb. Abb., 114 S., 58 Mark). Marinemalerei heißt, daß man Schiffe im Wasser sieht, und es heißt wohl auch Auftragsmalerei, aber selbst der nicht unbedingt an der Seefahrt Interessierte wird mit Vergnügen die ewig wechselnden Stimmungen des Wassers um moderne Fregatten oder Containerschiffe oder ein Fangschiff vor Grönland sehen, oder eben das letzte Gefecht des Kleinen Kreuzers „Cöln" am 28. August 1914. E. L.

Hinweis

Eva Zellers Erzählung „Mein letzter Sommer mit Dirk" auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem autobiographischen Roman „Nein und Amen" entnommen, der im kommenden Jahr bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinen wird.

EHEWÜNSCHE

Heart TO Heart

Seriöse nationale und internationale Partnerschaftsvermittlung bietet Kontakte zu charmanten philippinischen Damen

Postfach 11 09 15 · 4000 Düsseldorf 11

Selfmademan

45, kernig-frisch, unternehmungslustig u. reich an materiellen wie natürlichen Gütern, sucht die Liebe u. geschäftl. Unterstützung einer Massage- u. Kurbad-Spezialistin. 30–35 Vollblutige Stier- u. Jungfrau-Damen bevorzugt.

BS-Dienst, Pf. 20 27, 4 Düsseldorf 1, Tel.: 02 21 . 32 97 01



Rufen Sie uns einfach an. Wir sind für Sie da. Täglich 15-19 auch Sa/So.

Mädchenfrau, 32/168, akad. Unternehm., schlank, blond, blaue Augen, sportl., weltoffen, mit viel Sinn für harm. Zweisamkeit, sucht außergewöhnl. IHN.

Kerzenschein-party

DPV – Deutschlands seriöse Partnervermittlung Frankfurt · Goethestraße 30

069-28 55 71

WEIHNACHTEN glücklich mit einer hübschen, kinderlieben, häuslichen und treuen **PHILIPPININ** durch: RG-Verm., 5249 Breitscheid, Herzberg 6, Abt.: 5. EILT, da SOFORTVERMITTLUNG. Bezahlung der **GEBÜHR** erst nach **HEIRAT** möglich.

Bildhübsche Mädchenfrau, 27/168,

aus erstkl. bek. Unternehmerfam., akad. Ausbildung (Sprachen), mit sicherem, gewandtem Auftreten, eig. Vermögen, mit bes. natürl. Wesen, anschmiegsam, gefühlsbetont, feminin.

Tel. 0 69 - 28 53 58 Ffm. v. 15–19 Uhr, auch Sa. So., Kaiserstr. 13, bei Claudia Püschel-Knies.

MANAGER, 44/1,81

Lebensfrohe, humorvolle Persönlichkeit mit Freude an Beruf, Sport (Ski, Tennis), Reisen, Theater, möchte natürliche, gut aussehende, charmante Partnerin für gemeinsame Zukunft kennenlernen.

Zuschr. mit Bild erb. u. Y 6579 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hübsche Philippininnen

zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1976 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie können der nächste Glückliche sein! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 6 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2269 V, Manila, Phil. 2800

UNTERNEHMERIN

37/172, eine Frau mit allen Attributen, von intelligent bis attraktiv, zudem sehr weiblich, mit Interessen an Theater, Literatur, Psychologie, Astrologie und Börse. Sportl. aktiv (Ski, Reiten etc.). Sucht „Ihn" aus Parität, der ebenfalls erfolgsorientiert, dynamisch, männlich, aber auch den schönen Dingen des Lebens zugetan ist. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40, „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Sie, 26 J., erotisch, sehr weibl., mit toller Figur, gebildet u. interessiert (aus Unternehmerfamilie stammend), vielseitige Hobbys von Kunst bis Sport, heiteres Naturell, mag Modisches und Gemütliches ... und sucht den Lebenspartner, der intensiv fühlt und beide Schultern zum Anlehnen „frei" hat und mich für immer haben will: Sofortkontakt unter Tel. 05 11 / 69 90 02, **Ehe- und Partnervermittlung Sabine**, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

Ich suche einen Ehemann!

Ich biete eine Traumfigur, langbeinig, mit allen weibl. Attributen, ich bin unabhäng., auch finanziell, reisefreudig, mag Natur, Musik, Theater, bin 29 J. und suche Dich zum Lachen, Lieben, Schmusen ... Ich freue mich wenn Du jetzt gleich anrufst! Tel. 05 11/69 90 02, **Ehe- und Partnervermittlung Sabine**, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

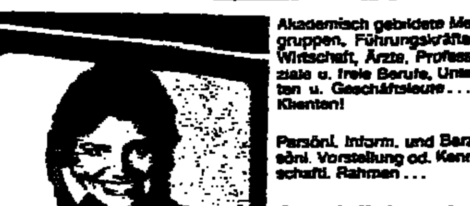
Angst vorm Zahnarzt? Ich bin 46 J., groß, männl. sportlich (Hobbyflieger), Reit- und Wassersport, ich liebe Antiquitäten, alte Häuser, ich bewohne selbst ein romantisches Fachwerkhaus ... Na, noch immer Angst? Rufen Sie mich doch an, denn ich kann Sie, meine Lebenspartnerin, nicht anrufen ... Tel. 05 11/69 90 02, **Ehe- und Partnervermittlung Sabine**, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

Sympath. Juniorchef, 38 J. ... Wundern Sie sich auch manchmal, da kennt man „Gott und die Welt", aber trotzdem will einem die Lebenspartnerin, nach der man sich sehnt, einfach nicht über den Weg laufen ... Ich bin 182 groß, männl., sportl. (durchtrainierter Körper), mag Segel- u. Motorsport, südl. Mentalität, Natur, liebe Kinder ... Über einen Anruf von Ihnen würde ich mich riesig freuen ... Tel. 05 11/69 90 02, **Ehe- und Partnervermittlung Sabine**, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

Sie, attraktiv, jugendl., blond, 1,70 m gr., Ende vierzig, nicht unverm. Habe nicht nur die schönen Seiten des Lebens kennengelernt, doch das soll nun anders werden. Ich suche einen Partner, 45–55 J., groß, charm. u. gepfl., nicht ganz unverm., der mit mir redet, reist (i. m. Haus a. M.) usw. Fühlen Sie sich angespr.? Dann schreiben Sie mir umgehend unter E 6585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ICH BIN 25 JAHRE

194, schlank, dunkelblond. Meine Interessengebiete: gute Musik, Reisen, Theater. Meine Partnerin sollte gut aussehen, Niveau, gute Umgangsformen sowie Toleranz besitzen. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Foto (garantiert zurück) unter A 6581 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.



Akademisch gebildete Menschen aller Altersgruppen, Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft, Ärzte, Professoren u. Lehrer, soziale u. freie Berufe, Unternehmer, Fabrikanten u. Geschäftsleute ... zählen zu meinen Klienten!

Persönl. Inform. und Beratung – diskrete persönl. Vorstellung od. Kennenlernen im gesellschaftl. Rahmen ...

Candlelightparty im November in gepflegtem privatem Rahmen ... rufen Sie mich an – ich lade Sie gerne ein ...

bekannt durch Presse – Funk – Fernsehen

Claudia Püschel-Knies
Die große individuelle Ehe- und Partnervermittlung

München	Frankfurt	Düsseldorf	Hamburg
T. (0 89) 29 79 58	T. (0 69) 28 53 58	T. (02 11) 32 71 60	T. (0 40) 34 21 47
Th.-Wimmer-R. 15	Kaiserstr. 13	Königsallee 90	Jungfernstieg 30

Hannover	Mannheim	Karlsruhe	Saarbrücken	Freiburg
T. (05 11) 32 58 06	T. (06 21) 40 93 84	T. (07 21) 2 46 56	T. (06 81) 39 76 43	T. (07 61) 3 07 42
Luisenstr. 4	Augustaanlage 42	Karlstr. 46	Hafenstr. 6	K.-Josef-Str. 261

Unternehmerin, Mitte 40, auffallend gute Erscheinung, selbständig im eigenen großen Industriebetrieb tätig, klug, wirtschaftlich vollkommen unabhängig, mit bedeutendem Vermögen u. hohem Einkommen, zauberhaften Heim, möchte glückliche Zweitehe oder zunächst Partnerschaft mit Herrn entsprechenden Formats aufbauen. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11-55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.**

MITGIFTJÄGER WIDER WILLEN

(Scheidungsopfer!), der es aber ehrlich meint! Akademiker, groß, schlank, gutaussehend, sportlich (Reiter), naturverbunden, 50 J., sucht liebevolle Partnerin! Zuschr. u. C 6583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Juniorchef u. Mitgesellschafter alten Familienunternehmens, Mittzwanziger, ein sportlicher, lebenstüchtiger Mann, beruflich stark engagiert, dabei große Liebe zur Natur, zu Reisen im In- u. Ausland, Studium von Menschen u. Ländern, in guten wirtschaftlichen Verhältnissen, möchte glückliche Ehe aufbauen mit entsprechender junger Dame, hübsch, liebenswert, aber auch unternehmerisch denkend, die ähnliche Interessen hat. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11-55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Liebenswerte Witwe, Anfang 60, schlank, dunkel, Nichtraucherin, sucht netten Partner. Zuschriften u. B 6582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gutaussehende, schlanke

SCHÜTZEFRAU

Mitte 40, m. 16jähr. Tochter, selbständig, Interesse: Musik, Theater, Natur, tanzen, schwimmen, sucht liebevollen Mann mit Niveau, nicht nur für die schönen Seiten des Lebens, sondern will auch weniger schöne mit ihm teilen. Kind nicht unerwünscht. Zuschr. mit Bild u. Sternzeichenangabe u. X 6578 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsmann, 55 Jahre, Witwer, in sehr vermögenden Verhältnissen lebend, sucht eine unabhängige gutaussehende, attraktive Dame zwischen ± 45 – ± 50. Sie wollte aus dem Raume D, K, BN oder AC sein. Dunkler Typ erwünscht.

Nur Bildzuschriften erbeten unter J 6590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

UNTERNEHMER, 39/188
(intern. renomm. Industrieunternehmen)

sehr gut aussehend, sportlich und dynamisch, sehr vermögend, mit Herz und Humor, wünscht eine charmante, vorzüglich aussehende Ehegefährtin (ca. 25–45 J.) aus entsprechenden Kreisen kennenzulernen. Zuschriften nur mit Bild erbeten unter H 6588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Irgendwo gibt es ihn, den Mann zwischen 45–55 J., jung, als Mensch, sehr liebenswert, als Mann sehr aufregend, der alles nicht so tödlich ernst nimmt, diese Anzeige nicht und auch nicht mich, eine junge Frau, 42 Jahre, verwitwet, vermögend, ungebunden, sportlich-schlank, weitgereist, fontsprachig, die sich nach einigen Jahren des Alleinseins wieder binden möchte. Auf ein Echo von Ihnen freue ich mich schon jetzt. C 1

An eine Frau mit Herzensbildung. Nachdem ich eine Weile überlegt habe, wie ich diesen Text schreiben sollte und nun alles wieder verworfen habe, verzichte ich nun auf Originalität. Ich bin 51/1,83, Akademiker, selbständig, erfolgreich. Man sagt charmant und humorvoll und im Grunde ein ganz normaler, liebevoller Mann. Wenn Sie bereit sind, eine aufrichtige, harmonische Partnerschaft einzugehen, ein nicht zu anspruchsvolles Leben führen, könnte dies der Anfang zu einem Kennenlernen sein. Zuschr. bitte unter R p

Güte, Zärtlichkeit, Treue, gegenseitige Achtung und die Freude an großen und kleinen Dingen wären für mich wesentliche Komponenten einer Partnerschaft. Ich, Facharzt (Ende 50, vorzeigbar, schlank, sportlich, in sehr guten Verhältnissen lebend), suche auf diesem Wege eine charmante Partnerin zum Verwöhnen und für ein harmonisches Leben zu zweit. Fühlen Sie sich angesprochen? T 3

Unternehmer, 51/83, verwitwet, sportlich, vorzeigbar, nicht unvermögend, sucht weder Carriere-Frau noch Mannequin oder Nur-Hausfrau, sondern natürliche, unkomplizierte Lebenspartnerin mit Herz und Humor, um alle Höhen und Tiefen der nächsten 50 Jahre und mehr schwungvoll und mit Optimismus gemeinsam zu meistern. F 6

Mann mit grauen Schläfen, Rechtsanwalt, 60 Jahre, sportlich, schlank, aktiv, beruflich engagiert, gebildet, ungebunden. Ich suche eine ehrliche, liebevolle Frau, mit Herz und Niveau, die wie ich gerne spazieren geht und den Tag dann zu Hause in gepflegter Gemütlichkeit ausklingen läßt. Ich freue mich auf ein Zeichen von Ihnen. D 9

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen. Seit Jahren erfolgreich tätig. Vertrauen auch Sie sich uns an.

Institut Benecke
Zentrale: Oststr. 115
4000 Düsseldorf 1
Tel. (02 11) 13 33 99
tägl., auch Sa./So., 15–20 Uhr

Single man back from Australia

31/181, optimist, faithful; loves nature, sports, animals, small islands – to meet christian, single Lady, committing and loyal to a man. Zuschr. u. P 6586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nette Damen

suchen Tagesfreizeitpartner o. fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Info. mit ca. 300 Fotos gegen DM 3,– Briefm. nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 9 63/8

INA Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 · Mitglied im GDE –

Keine Kompromißlösungen mehr! Facharzt, 44/185, profil. Persönlichkeit, liebenswert, ehrenf., bestsituiert, mag Natur, Sport, Kunst, wünscht Kontakt mit großer, junger Dame aus adäquaten Verhältnissen.
Solider Geschäftsmann, 36/188, Akademiker, ehrenf., jagdverbunden, sucht mädchenhafte, anschmiegsame, junge Ehepartnerin mit Sinn für Natur, Häuslichkeit u. Familie.

Welcher junge Mann wünscht Kontakt mit hübscher, anschmiegsamer Apothekerin, 25/178, led., aus gutem Elternhaus, zw. späterer Heirat? Hobbys: Sport, Reisen, Natur, Konzerte, Tiere.
Wieder ein Leben zu zweit wünscht sich charmante, jung gebliebene Witwe, Ende 50/163, unabhängig, gutsituiert. Hobbys: Wandern, Fernsehen, Stilleben, Konzerte, gepflegte Häuslichkeit.

Bernhard Hoffmann Wißsteig 37 5600 Wuppertal 1
Telefon täglich bis 19 Uhr (02 02) 72 25 93 · 72 28 43 · Btx 984 603 096

Welcher

Akademiker von 70 Jahren oder darüber

mit weitem Geist, warmem Herzen und leiser Freude am Dasein würde mit mir, 61 Jahre alt, schlank, finanziell unabhängig, gerne durch die Natur spazierend, gemeinsam etwas unternehmen oder einfach nur gemütlich beisammensein?

Zuschr. u. Z 6580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer sucht sie noch, diese Traumfrau?

Blond, langhaarig, schlank, Traumfigur, blaue Augen, 170, feminin, zärtlich, anschmiegsam u. sehr attraktiv.

Die Format, Stil, Niveau u. Intelligenz hat, gesellschaftsfähig, selbstbewußt, flexibel, anspruchsvoll, eheerfahren u. 35 Jahre ist.

Was sie sucht!

Einen charmanten, sportlichen, eleganten, großzügigen, sehr gutsituierten, weltgewandten Mann mit Format, Stil, Feeling. Sein Alter sollte zwischen 45 u. 60 J. sein, mit dem sie die schönen, sowie auch weniger schönen Stunden des Lebens verbringen kann.

Zuschriften erbeten unter I 6589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Köln/Düsseldorf

Feminine, gefühlsbetonte, zierliche Mittvierzigerin sucht unabhängigen Partner entspr. Alters.

Zuschr. u. N 6660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MAGAZIN PER PAL

Für zw. Bekanntschaften. Viele Fotos mit Adressen! An gr. Kiosken (od. geg. 10,– Verlag Penpal/w. Pf. 132, 8 München 80)

MALERIN

33/170, gutaussehend, charmant, ist außer zur Kunst auch anderen schöngeistigen Dingen zugetan. Sportlich aktiv (Ski, Tennis, Reiten), sucht „Ihn" mit Format, weltoffen und dynamisch. Möchten Sie sie kennenlernen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40, „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

PERUANERIN

32, attraktiv, hübsch, Fremdsprachensekretärin, aus akadem. Familie, z. Z. in Deutschland, sucht auf diesem Weg gutsituierten Herrn bis 50 J., zwecks Heirat.

Zuschr. u. K 6721 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Philippinische Damen

hübsch und liebenswert, suchen netten Ehemann. Auch Brieffreundschaften möglich. Info durch:

GFIC, Landweg 5, 2201 Kollmar
Seriöse Partnervermittlung bis zum Erfolg:
Schnell – Korrekt – Preiswert

WEG-GEMEINSCHAFT

Seit 1945 Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer gepflegter Partnerkreis aller Berufs- u. Altersgruppen. Nachweisbar 1000fache Erfolge. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Gratis-Schriften verschlossen ohne Absenderangabe

WEG-GEMEINSCHAFT · Postfach 224/We 4930 Detmold Telefon (0 52 31) 2 40 06

Gibt es diese Frau

die Stil und Niveau hat, selbstbewußt und attraktiv ist, die „Selbstverwirklichung" nicht als gesellschaftliche Auflage empfindet, sportlich ist, repräsentieren kann und einen Partner möchte, der 44 Jahre alt, 190, Akademiker und Geschäftsmann ist? Dieser gut aussehende Mann sucht möglichst in NRW die Frau, die charakterlich und vielseitig interessiert, selbst große Ansprüche an einen Partner stellt.

Zuschr. unt. G 6587 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

NETSUKE

18./19. Jh. Einzelheiten Fotos von H. Lauderbach · Blaubergstr. 16, 8137 Berg 3 Tel. 081 51-511 50

INRO

Ölgemälde

80×60 cm, „Gondoliere vor Santa Maria della Salute", von Kirchhoff.
Tel. 0 24 61 / 32 21

Sammlerin sucht alte Käthe-Kruse-Puppen sowie K.-Kruse-Schaufensterfiguren.
Ruf 0 42 21 / 8 80 37

Su.
Rosenthal-Speise/Kaffeeserv.

Form Isolde Kobalt u. Goldrand, Mokkaserv. um 1930, 10 Tassen, Kanne, Platte und Teile Meißen-Zwiebelmuster.
Wrede, Tel. 0 91 91 / 9 49 70

BRIEFMARKEN

Achtung, Philatelisten! Klein ist diese Anzeige, aber groß unser Angebot. Zur Zeit sind Briefmarken günstig wie seit Jahren nicht mehr! Wir verkaufen nur gute Qualität, teure Marken sind geprüft, zu ca. 40–65% vom neuesten Katalog. Das Angebot enthält Deutschland und Westeuropa, auch Sammlungen, Zubehör zu Sonderpreisen, Gelegenheiten etc. Die neueste Preisliste ist kostenlos und ohne Kaufzwang. Briefmarken Hubert Stelzer, Hauptstr. 110, 4800 Bielefeld 14, Tel. 05 21 / 43 19 43.

Alte „Bergische Standuhr"

(Werk: Winckel/Elberfeld, 18. Jh.), Korpus: Mooreiche, priv. zu verk., falls gewünscht Zertifikat, VB 6500,- DM.
Tel. 0 29 52 / 14 00

Bildnis-Miniaturen

18. Jh. Originale, günstiger Verkauf, aus Slgs.-Nachlaß v. Priv. Angebote unter L 6770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Netsuke

18. - 19. Jahrh. Katalog, stets aktuell, mit ausführlichen Beschreibungen und Fotos versendet kostenlos und unverbindlich Albert Randerath, In der Grächt 29, 5138 Heinsberg, Tel. 0 24 52 / 29 79 – keine unerwünschten Hausbesuche –

Barockengel

alte Fassung, sehr gut erhalten, sowie

Petrusfigur

Kalkarer Schule zu verk.
Zuschriften unter W 6933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biedermeiermöbel für gehobene Ansprüche

RITTER ANTIK

Fahrgasse 26, 6 Frankfurt/M. 1, T. 069/283976

Eichenmöbel aus Norddeutschland des 17.–18. Jh., bis zu 500 Möbelstücke vorrätig, auch für Wiederverkäufer.
Tel. 0 42 / 44 79 19

KUNSTAUKTION
in Düsseldorf am 4. Dezember 1985 ab 15 Uhr



Andreas Achenbach, 50 × 72 cm, Schätzpreis über DM 50 000,–, wird am 4. 12. versteigert

Porzellanfigurensammlung, Antiquitäten, Gemälde, Aquarelle, Plastiken u. a. v.:
A. Achenbach, E. Bargher, F. Beinke, H. Böttger, J. Beuys, G. Bortignoni, M. Clarenbach, Th. S. Cooper, C. F. Deiker, A. Doll, J. B. Duntze, J. A. Heine, A. Henrich, H. Hermanns, H. Herrmann, C. Hilgers, C. W. Hübner, J. Hübner, P. Janssen, J. P. Junghanns, E. Klimsch, A. Köster, P. Krämer, F. Lange, G. Lange, A. Mauve, W. Menzler, H. Mühlig, G. F. Papperitz, E. v. Perfall, P. Potter, G. A. Rasmussen, D. Roberts, G. J. Seitz, J. Seyler, C. Spitzweg, W. Schreuer, Chr. G. Schütz II, J. Steib, F. v. Stuck, P. D. Trouillebert, F. Voltz, W. Velten, F. v. Wille, G. Wolf, F. Ziem u. v. a.

Vorbesichtigung: ab 29. November bis 3. Dezember täglich 11–18 Uhr.

Katalog: auf Anforderung (Schutzgebühr 10,–)

AUKTIONSGALERIE KARBSTEIN & SCHULTZE, 4000 DÜSSELDORF
Hohenzollernstr. 36, Telefon 02 11 / 3 61 32 32 und 35 43 38

Aus kleiner Sammlung einige **kupferverglaste Lampen** (Tiffany-Stil), aparte Unikate, vor 5–15 J. in Berlin u. London erworben.
Tel. 0 61 06 / 7 43 55

Meissen-Spiegel

zum Stellen od. Hängen, m. 2 Putten, ca. 1830, zu verk. Tel. 0 21 05 / 1 01 65

Antike Feldbrandsteine

Blaubasalt, Granitpflaster, antike Bodenfliesen.
Tel.: 02 03 / 44 50 12

BURG KONRADSHEIM
Gil-Antiques

5012 Erftstadt-Lechenich, BAB Köln – Koblenz, Abfahrt Erftst.-Lechenich, Telefon 0 22 35/7 79 77

Geöffnet Mo – Fr 10 – 18.30 Sa + So 11 – 17 Uhr, außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.
Auf 2500 m² Ausstellungsfläche finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● Rokoko ● Rustikales Eichenmobiliar u. Weichholzmöbel sowie bemalte Möbel u. Graphik.

Gelegenheit!
Von Privat zu verkaufen
2 Spitzen-Smaragde
1 ct. u. 2,6 ct., unter 50 % v. Wert. Zuschriften erbeten unter K 6769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Brillantring (Solitär)

2,70 ct. lupenrein, Preis DM 30 000,–. Zuschr. u. R 6752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Taschenuhren aus Glashütte b. Dresden
A. LANGE & SÖHNE · DUF · J. ASSMANN u.a. auch mit Schlagwerk, Repetition
Barankauf zu Höchstpreisen
Laumann Gold-Quelle
Taschenuhren - Schmuck - Geschäft
10 bis 17 Uhr durchgehend - Sa. geschl.
6 Frankfurt · Bethmannstr. 7 Weißfrauenstr. 2 Ecke HOTEL FRANKFURTER HOF · An der Ampel
Tel. 069-28 81 82, auch Sa. So. + Nachts

Meißen von 1930

1. Wahl, 15 Teile eines Speiseservice, nachkaufbar DM 2500,–. Briefmarkensamml. DM 2800,–. Zuschr. erb. unt. C 6763 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

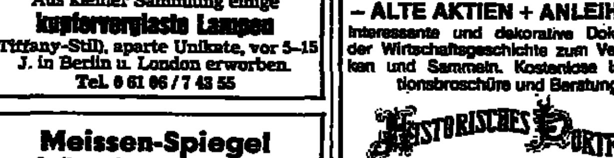
EDELSTEINE

Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung mit Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.

Fa. HANS GORDNER
Edelsteinschleiferei
6581 Hettenrodt bei Idar-Oberstein
Am Kremel, Tel. 0 67 81 / 3 39 27

– ALTE AKTIEN + ANLEIHEN –

Interessante und dekorative Dokumente der Wirtschaftsgeschichte zum Verschenken und Sammeln. Kostenlose Informationsbroschüre und Beratung:



Historisches Portfolio

Kaiserstraße 24 w, 6000 Frankfurt/M. 1
Telefon 0 69 / 21 61 - 3 49
im Hause Hauckbankiers



Taschenuhren aus Glashütte/Dresden
A. Lange & Söhne · Deutsche Uhrenfabrikation
Taschenuhrketten kauft zu Höchstpreisen Uhrmachermeister B U S E · 65 MAINZ Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/23 40 15
Gehäuse- und Werkreparaturen · Unruhwellen

Schreibschrank

Louis-seize, 1780, Mahag., Biedermeierschrank, 1840, Rüster, poliert, 2 Sessel, 1840, Nußbaum,
Tel.: 0 20 41 / 2 24 15

Alte China-Teppiche

Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

MOHRMANN, Hamburg

versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen

Briefmarken

Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Tel. 0 40 / 38 41 51.

Weihn.-, Jahres- u. Künstlerteller: Meißen, Rosenthal (Wiinblad + Trad.), Heinrich-Ikonen usw., I. Wahl und günstig! Gratisinfo: Christine Bliesko-Versand T 1 Eichpfad 6, 2153 Neu Wulmstorf

Aus 18karätigem Gold
Juwelen Kopien

unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch, Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.

Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07, 6940 Weinheim

Christus-Corpus

ca. 30 cm hoch, feinste barocke Elfenbeinschnitzerei, umständehalber für DM 8700,– zu verkaufen.
Zuschr. u. X 6758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte **Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:**

KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

Englische Stilmöbel
Eines der bedeutendsten Spezialhäuser Deutschlands

Alle ausgestellten Modelle (ca. 1000) sofort lieferbar.

BRITISH-MÖBEL

Hannoversche Straße 93
Osnabrück, ☎ 05 41 / 58 89 40

Aus Privatsammlung zu verkaufen: Schönes Gemälde von

Raoul Dufy

Anfragen unter: Chiffre A 120, Mosse Annoncen, Postf. CH-8025 Zürich.

FINGERHÜTE

aus Silber, Gold, Meissen, 100-S.-Farbkatalog exkl. Fingerhüte aus aller Welt, Kat. DM 20,–, bei Best. voll vergütet. P. J. Walter, Maximilianstr. 2a, D-8990 Lindau/B., Tel. 0 83 82 / 2 27 36

Thoma, Hans

Grafik in der Platte monogrammiert H. T. 1916, u. signiert, gegen Höchstgebot zu verk.
Tel.: 0 54 21 / 15 50 ab 14 Uhr

WAPPEN-KRÖLLS®

Die Deutsche Qualitätsmarke · MdWH · MdWL
Bitte fordern Sie kostenlos unser Leistungsprogramm an
Theodor-Körner-Straße 36 · Tel. 0721/772233
D 7514 Eggenstein/Karlsruhe

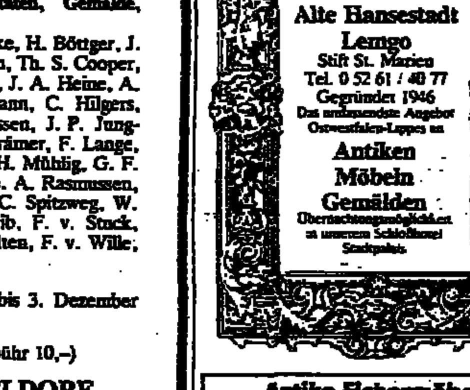
A. P. Weber, H. Janssen, Wunderlich, Kokoschka, Christo: Lithos, Rad., Bücher etc. Gratisinfo: Christine Bliesko-Versand-G 1 Eichpfad 6, 2153 Neu Wulmstorf

adamas
Diamanten

Verkauf von Diamanten aus Privatbesitz zu sehr günstigen Preisen. Expertisen liegen vor.
Fuchs-Diamanten, Waldpark 9
7531 Eisingen, 0 72 32, 8 18 67

Verkaufe zweimanualisches
Cembalo
von Schütz 2. Liebhaberobjekt.
Zuschr. unter S 6663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

8 wunderschöne dkle. Eichenstühle (2 m. Lehne), um 1850, norddt.; Ammerländer Drachentruhe, um 1600, mit gleichen floralen Ornamenten, gegen Höchstgebot zu verk. Zuschr. erb. unt. B 6762 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Kunsthaus
ROSTECK
Alte Hansestadt Lemgo
Stift St. Marien
Tel. 0 52 61 / 40 77
Gegründet 1946
Das umfassendste Angebot Ostwestfalen-Lippes an
Antiken Möbeln Gemälden
Übernachtungsmöglichkeiten in unserem Schloßhotel Stadtpalais

Antike Eichenmöbel
zu verkaufen.
Telefon 0 48 52 / 22 78

Thai-Buddha

sitzend, 87 cm hoch, Bronze vergoldet, 18./19. Jh., für nur DM 7000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. S 6753 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Stadtansichten, Landkarten. Varia bis 1880
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen
Katalog Nr. 10 soeben erschienen auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Donnersbergstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße



ERIKA JACOBS
TISCHLERMEISTERIN
Antiquitäten
2100 HAMBURG 90 · JOHNSWEG 2
TEL. 040 / 760 20 38

AUSGESUCHTE MÖBEL AUS DEM 18. UND 19. JAHRHUNDERT
RESTAURIERUNG IN EIGENER WERKSTATT
BEI BESUCHEN BITTE ICH UM TEL. ANMELDUNG

Seltene Faksimile-Ausgaben

preiswert von Privat abzugeben wie: Rothschild-Gebetbuch, Stricker/Karl der Große, Evangelistar Heinrich III. usw. Anfragen erbeten unter D 6754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TIFFANY-Lampen, Kopien
direkt vom Hersteller
Tel. (0 41 06) 6 63 44

Verkaufe
Sammlung von antiken Geigen (ital. Meister).
Tel. 02 21 / 39 58 06

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE

Echt und versilbert. Alle Markenuhren. Nur seriöse Interessenten. Anruf 02 11 / 36 31 52

Antike engl. Standuhren

große Auswahl, mit u. ohne Mondphase, Messing- u. Emaillezifferbl., erlesene Qualitäten. Feinstes ant. Sideboard, preisgünstig.
Charlotte G. Kölle, 04 21 / 25 92 41

BRIEFMARKEN

Posthorn-Satz postfr. gepr. Schl., nur DM 3300,–.
Bauw. 55% Mi., Spitzenwerte, Liste gratis
R. Fisher
Johannesstr. 35
53 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 77 08



ARCHÄOLOGIE

Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,–. Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Dänische Jahresbestecke

von 1979 bis 1982 gegen Höchstgebot zu verkaufen. Zuschriften erbeten unter P 6773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Für Sie aufbereitet die
aktuelle Weltbanknoten-Liste
Kaufen auch deutsches Inflationsgeld. Bitte einfach Listen anfordern.
S. Reichenberger, Banknoten
Dornröschenstr. 18, 8000 München 83
Telefon 0 89 / 6 01 62 62

PRIVATVERKAUF

Gemäldesammlung, u. a. Dali, Buffet, Labisse, usw.

Telefon Brüssel 00 32 2 343 28 99
oder Telex 26 401

Nicht an Händler

36. und 37. Gemälde- und Antiquitäten-Auktion auf Schloß Ricklingen

Sonnabend, 23. November und Sonnabend, 30. November 1985
Beginn jeweils 10.00 Uhr

Zum Aufruf kommen Teile einer bedeutenden Gemälde-Sammlung u. a. Abraham de Lust, Pieter van Bloemen sowie Meister der Düsseldorfer und Münchener Schule: Carl Hilgers, Anton Hoffmann, Heinrich Hermanns, Hugo Mühlig, Ludwig Munthe, Georg Saal, Otto Scheuerer, Hermann Werner, August von Wille. Schmuck und Juwelen u. a. Französischer und Wiener Juweliere aus drei Jahrhunderten. Jugendstil mit Arbeiten von Tiffany, Pâte-de-Verre-Glas von Daume, Silber Augsburger, Breslauer, Berliner und Naumburger Silberschmiede des 17. Jh. Porzellan aus Berlin, Frankenthal, Fürstenberg, Meissen des 18. Jh. Möbel vom Barock bis zum Biedermeier. Uhren, u. a. Portaluhr Frkr. um 1780. Gläser, u. a. Lauenstein.

Vorbesichtigung beider Auktionen ab Dienstag, 12. November bis Donnerstag, 21. November 1985, täglich durchgehend von 11 – 18 Uhr (auch am Sonntag, 17. November), Freitag, 22. November von 11 – 16 Uhr.

37. Auktion: Vorbesichtigung wie oben und ab Sonntag, 24. November bis Donnerstag, 28. November 1985, täglich durchgehend von 11 – 18 Uhr, Freitag, 29. November, von 11 – 16 Uhr.



Schloß Ricklingen Auktionshaus

3008 Hannover/Garbsen 5 · Telefon (0 50 31) 7 10 66
Telex 09 23 651
Autobahn Hannover – Dortmund, Abfahrt Raststätte Garbsen, nur 15 Min. vom Flughafen Hannover-Langenhagen entfernt.

Das Fachblatt **Antiquitäten Zeitung**

erscheint alle 14 Tage und enthält die neuesten Informationen über den Kunstmarkt
Auktionen · Preistrends · Angebote · Anzeigen

☐ Bitte senden Sie mir ein kostenloses Probeexemplar

☐ Ich bestelle die Antiquitäten-Zeitung zum regelmäßigen Bezug. Ein Jahresabonnement mit 26 Ausgaben kostet DM 91,– zzgl. DM 7,80 Versand.

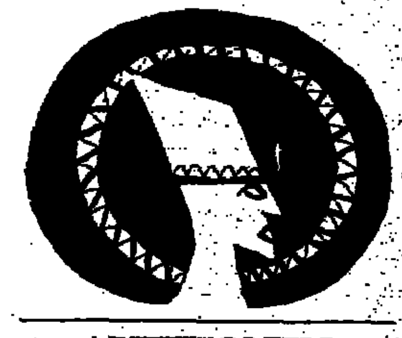
Name: ____________ Straße ____________

PLZ/Ort ____________ Datum/Unterschrift ____________

Widerrufsrecht: Meine Bestellung kann ich innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei der Antiquitäten-Zeitung Verlag GmbH, Nymphenburger Str. 84, 8000 München 19 widerrufen und bestätige dies durch meine 2. Unterschrift. Rechtzeitige Absendung des Widerrufs genügt.

____________ Datum/Unterschrift

Antiquitäten-Zeitung Verlag GmbH
Nymphenburger Str. 84, 8000 München 19, Tel. 089/18 10 95



AUKTIONEN

27./28. Nov.: Hauswedell & Nolte, Hamburg – Bücher, Autographen
27.–30. Nov.: Dörling, Hamburg – Bücher, Manuskripte, Autographen
28./29. Nov.: Karl & Faber, München – Alte und moderne Kunst
30. Nov.: Crott & Schmelzer, Aachen – Armbanduhren

AUSSTELLUNGEN

Elvira Bach – Galerie & Edition Karl Pfefferle, München (bis 30. Nov)
Hannah Höch: Frühe Bilder – Galerie Alvensleben, München (bis 29. Nov.)

Münzauktionen

Bonn (DW.) – Am 26. und 27. November versteigert die Firma Numismatik Lanz in München *(Maximiliansplatz* 10) 1326 Münzen. Am ersten Tag umfaßt das Angebot Prägungen der Antike, am zweiten Tag Ausgaben des Mittelalters und der Neuzeit aus deutschen Landen und dem Ausland.

Am 27. und 28. November lädt die *Firma Hirsch, ebenfalls in München* (Promenadeplatz 10), zu ihrer ersten Winterauktion ein. Ausgerufen werden mehr als zweieinhalbtausend Lose, darunter antike Stücke sowie Silber- und Goldprägungen vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert.

Anläßlich der internationalen Münzenbörse vom 30. November bis 2. Dezember in New York versteigert The Numismatic Auction Ltd. im Westbury-Hotel am 1. Dezember 326 antike Münzen aus Griechenland, Rom und Byzanz. Das Angebot ist von heute an bis zum 21. November in der Züricher Dependance der Tradart (Weinbergstr. 108) zu besichtigen.

Am 9. und 10. Dezember wird von der Münzenhandlung Fritz Künker in Osnabrück (Gutenbergstr. 23) die Sammlung Karl Witte, Hameln, versteigert. Dazu gehören u.a. Münzen der Stadt Hameln, der welfischen Lande, von Lippe, Waldeck, Schaumburg-Lippe und Schauenburg-Hohenstein. Insgesamt werden 2298 Münzen angeboten.

Rückkehr der Figurativen: Der 19. Internationale Kunstmarkt Art Cologne

Die „DDR" möchte auch mitverdienen

Die gute halbe Million Mark für Robert Delaunays „Blumen vor dem Regenbogen" (1925) sind eher *ein Ausdruck von Optimismus als ein* Charakteristikum für den 19. Internationalen Kunstmarkt, die „Art Cologne", in den Kölner Messehallen. Die Preise halten sich in aller Regel in sehr viel niedrigeren Dimensionen. Für Impulskäufe unter 1000 Mark bieten sich nicht nur Graphiken an. Für 800 Mark sind z. B. kleine Aquarelle mit lebendigen Zwei- und Dreipersonenstücken von Peter Wörfel (Galerie Döbele, Ravensburg/Stuttgart) zu haben. Bei größeren Formaten (etwa DIN A 1) steigen sie *dann auf 2800 Mark.*

Wörfel, der sich stilistisch auf der Grenze zwischen Figuration und Abstraktion bewegt, ist in gewisser Weise charakteristisch für den Trend dieses Kunstmarktes. Bei vielen Arbeiten zeichnet sich eine Rückgewin*nung des Figurativen ab, ohne daß* deswegen gleich der strenge Realismus beschworen wird. Die Tafeln von Fritz Fröhlich, dem 75jährigen Wiener, der in Österreich zwar schon einigen Ruf genießt, in Deutschland aber kaum hervorgetreten ist, mit ihren sanften Farben und *großflächigen* ruhigen Szenen verraten das. Die Gemälde kosten zwischen 4000 und 8000 Mark (Timm Gierig, Frankfurt/M.)

Die längst nicht mehr neuen „Neuen Wilden" dominieren jedenfalls nicht wie in den letzten Jahren. Sie *sind noch präsent, mit großen* Formaten (deshalb wurden die Kojenwände generell auf drei Meter erhöht) und recht ordentlichen Preisen. Walter Dahn erwartet z. B. 28 000 Mark (Maenz, Köln); für Walter Stöhrers „Fragment eines Triptychons – *Die Geschichte des Auges"* (280 x 200 cm) sind 40 000 Mark, für Dieter Kriegs titellosen überdimensionierten Fischkopf (150 x 253 cm) 24 000 Mark (beide Wentzel, Köln) angesetzt. Maria Lassnigs Gemälde mit den wuchtigen, unbestimmt gehaltenen *Figuren kosten zwischen 20 000* und 40 000 Mark (Curtze, Wien) und Christa Nähers dunkle Urwelten, von pferdartigen Ungetümen bevölkert, und nur gelegentlich mit ein wenig Weiß aufgehellt, werden als Malerei mit 16 000, als kleinere Gouache mit 3500 *Mark* gehandelt (Grässlin, Frankfurt/M.). Und auch die „Nach-Wilden" sind wieder dabei. Die Wunderkästen der Berliner „Endart"-Gruppe, im Vorjahr der Verkaufsrenner der Vernissage, wollen bei stabilen Preisen um 3000 Mark junge Käufer finden (Maenz).

Viel Raum nimmt die Klassische Moderne ein, wenngleich oft nur als Druckgraphik oder Zeichnung. Braque-Graphiken rangieren zwischen 3800 und 18 500 Mark (Hachmeister, Münster), Vallottons Weltausstellungsserie mit sechs Holz*schnitten ist für 15 000 Mark* zu haben (Wittrock, Düsseldorf), Kirchners kleinformatiges „Ballett" und „Atelier", Blei mit Farbe, wurden mit 19 000 angesetzt, die große Tusche- und Federzeichnung „Zwei Tänzerinnen" mit 70 000 Mark (Utermann, *Dortmund). Und wer sich* eine Sammlung von Heckels Selbstporträts zusammenstellen möchte, findet bei Henze (Campione d'Italia) ein ganzes Repertoire: die Tuschpinsel-Federzeichnung von 1927 kostet 21 000 Mark, der Holzschnitt von 1950 *8000, die Lithographie von 1953* 12 000, die Zinkätzung von 1955 7000, die Radierung von 1958 5000 Mark, nur bei dem berühmten Farbholzschnitt von 1919 wird um Nachfrage gebeten.



Für 12 500 Mark zu haben: „Frau mit Kerze", Holzschnitt von Max Beckmann FOTO: WITTROCK

Diesselbe Galerie bietet auch Gemälde von Fritz Winter zu Preisen zwischen 17 000 und 24 000 Mark für *mittlere Formate und für 70 000 Mark* für ein großes Bild an. Denn die Künstler, die sich in der ersten Nachkriegszeit einen Namen machten, sind offenbar wieder stärker gefragt. So zeigt Dürr (München) mehrere Radierungen (1100 Mark) und Gemälde von *Mac Zimmermann* (55 000 bis 65 000 Mark). Und bei Inter Art Galerie Reich sind drei Radierungen von Otto Coester für jeweils 2500 Mark zu haben.

Die Naiven sind zwar vorwiegend eine Sache der „Spezialisten" wie die *Galerie* für naive Kunst Charlotte in München, die mit bekannten Namen und Neuem präsent ist. So sind hier kleinere Bilder von Trotin für 2800, große für 7200 Mark angeboten, Bambois Gemälde bewegen sich zwischen 32 000 und 48 000 Mark, die Beton*skulpturen von Bödeker zwischen* 4400 (kleine Kirche) bis zu 15 000 Mark (Brigitte Bardot auf dem Gartenstuhl). Bei der Berliner Ladengalerie sind Malereien von Kurt Mühlenhaupt zu Preisen zwischen 4000 und 14 000 Mark zu haben.

Unter den *Zeichnungen fallen zwei* sehr einfache Blätter von Jean Fautrier, „Nu", bei denen der Körperumriß geradezu kalligraphisch erscheint, während das Volumen mit Kohle angedeutet wurde, für 9500 Mark (Hachmeister) auf. Als besonders ein*drucksvoll erweisen sich die italieni*schen Zeichnungen von Rolf Escher in Bleistift mit leichter Farbstiftkolorierung. Sie kosten zwischen 2800 und 10 000 Mark (Redies, Düsseldorf). Es sind verlassene Plätze, leere Räume, vergreisende Architektur und immer wieder *gestapelte Stühle, die ei*ne Atmosphäre der Verlassenheit, der Melancholie, auch der Trostlosigkeit erzeugen.

Insgesamt sind bei der Art Cologne 165 Galerien vertreten, davon 55 aus dem Ausland. Dafür präsentiert sich *zum erstenmal der „Staatliche Kunst*handel der DDR" auf einer Kunstmesse in der Bundesrepublik. Er zeigt Mattheuer, Metzkes, Stelzmann und Libuda, wobei 12 000 die untere Grenze, 40 000 Mark die höhergeschraubten Erwartungen im Kunstgeschäft markieren.

Insgesamt ein rechter Bazar der Anerkannten, der Arrivierten, der Hoffnungsvollen, auch der Hoffenden, nicht leicht zu erwandern, aber anregend. PETER DITTMAR

Drei Sterne für St. Gereon bei Lempertz

In diesem Herbst ist das Kölner Auktionshaus Lempertz (Neumarkt 3) von seiner sonst üblichen Versteigerungsfolge abgewichen. Die Ostasiatische Kunst bildet diesmal nicht den Abschluß, sondern wird bereits am 27. und 28. November ausgerufen. Sie folgt damit der Auktion Alte Kunst, die vom 21. bis 23. November stattfindet, während die Moderne Kunst am 3. und 4. Dezember angesetzt wurde.

Zu den herausragenden Angeboten der ersten Auktion gehört ein Corpus Christi in patiniertem Gelbguß aus dem Rhein-Maas-Gebiet, 12 cm hoch und wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts gegossen. Geschätzt wird diese Kleinskulptur auf 70 000 Mark. Eine Rarität sind auch die zwölf Elfenbeinschnitzereien, die ursprünglich ein Kästchen schmückten. Die flämischen oder nordfranzösischen Arbeiten, die Szenen der Passion wiedergeben, sind jeweils 5,7 mal 10,8 cm und werden auf 42 000 Mark geschätzt.

Unter den Gemälden ist die Düsseldorfer Schule stark vertreten, u. a. mit zwei Werken von Andreas Achenbach (10 000 und 20 000 Mark) sowie acht Bildern von Oswald Achenbach (von 10 000 bis 80 000 Mark). Unter den Altmeistergemälden ist die „Parklandschaft mit badenden Frauen" von Hendrik van Balens und dem älteren Jan Breughel mit 88 000 Mark am höchsten angesetzt. Allerdings erwartet das Haus von Gerrit Adriaensz Berckheydes „Ansicht von St. Gereon in Köln" einen noch höheren Erlös, wie die drei Sterne statt eines Schätzpreises verraten.

Bei den Ostasiatica werden solche Spitzenpreise *nicht* erwartet. *Mit am* höchsten bewertet wird ein großer Wandbehang (160 mal 351 cm) aus dem Burma des 19. Jahrhunderts in rotem Samt mit Stoffauflagen und Faden- und Pailettenstickerei, auf dem personenreich eine der Jataka-Erzählungen *dargestellt* ist. Der Schätzpreis beträgt 20 000 Mark. Sonst aber liegt ein reiches Angebot von japanischen Holzschnitten vor, die häufig unter 500 Mark, nur selten über 1000 Mark geschätzt wurden. Auch chinesische Snuffbottles übersteigen nur bei einigen Stücken die 500 Mark-Grenze. Und die Netsuke sind zu gut einem Drittel unter tausend Mark angesetzt, und erreichen nur gelegentlich mehr als 4000 Mark. DW

Gute Exemplare gefragt: Buchauktionen in München

Hohe Limite schrecken

In den jeweils viertägigen Buch-, Graphik- und Autographenautkionen bei Zisska & Kistner sowie Hartung & Karl in München zeigten der Handel und Privatbieter – bei insgesamt immerhin rund 11 300 Aufrufen innerhalb zweier aufeinander folgender Wochen – eine enorme Aufnahmebereitschaft. Hinzu kamen in München eintägige Auktionen von Büchern und Graphik bei Ketterer und Sotheby's. Die Haltung gegenüber hohen Preisforderungen ist noch kritischer geworden als bisher.

Vom Einlieferer im höheren fünfstelligen oder sechsstelligen Bereich zu anspruchsvoll gesetzte Limite, die sich an Spitzenergebnissen der jüngsten Vergangenheit orientierten, wurden strikt abgelehnt. So war bei Zisska ein durchgehend leicht fleckiges und stellenweise leicht gebräuntes, doch vollständiges Exemplar der einzigen Folio-Ausgabe von Redoutés dreibändigen Hauptwerk „*Les roses*" von 1817-1824 bei einer Taxe von 150 000 Mark ebensowenig zu verkaufen wie bei Hartung ein unvollständiges Exemplar eines Ortelius-Atlas des ausgehenden 16. Jahrhunderts beim Aufruf von 27 000 Mark oder nicht *einwandfreie Merian-Bände erster* und dritter Ausgaben bei 24 000 und 14 000 Mark.

Ein bei Hartung unlängst zurückgegangener Atlasband von Samson & Jaillot jedoch (einer von zweien) brachte netto mit 26 000 Mark durch *Händlergebote jetzt mehr als seiner*zeit die Schätzung. Es ist zwar nur die eine Hälfte, das alte Kolorit jedoch kann als prachtvoll gelten. Vieles fehlte bei den ersten vier von sechs seit 1641 bei Blaeu in Amsterdam erschienenen Bänden der dritten Aus*gabe des „Novus atlas", die Hartung* offerierte. Mit 40 000 Mark (Taxe 60 000) blieb der Handel verständlicherweise unter dem zu hohen Ansatz.

Stark gefragt waren bei Hartung vor allem alte Manuskripte und Drucke der *Zeit* bis etwa *1600, Litera*tur des 18. und 19. Jahrhunderts und die gut bestückte Moderne. Ein diesmal besonders reichhaltiges Angebot an spanischen Titeln rief mehrere ausländische Interessenten auf den Plan, so daß auch die mit demselben Bestand übernommenen bibliographischen Werke gut abzusetzen waren. Spitzenpreise bei Hartungs Handschriften waren die 17 000 Mark für ein 1602 begonnenes Stammbuch eines aus Nürnberg stammenden Kaufmanns mit qualitätvollen Malereien des Augsburger Miniaturisten Tobias Bernhard und die 16 000 Mark für eine Miniatur aus einem niedersächsischen Sakramentar der Zeit um 1200.

Bei den *alten Drucken ging* ein Berliner Antiquar für die erste Ausgabe des Neuen Testamentes in der Ursprache (1516) von 12 000 auf 19 000 Mark, steigerte ein hessischer Kollege auftragsweise für die sehr seltene erste spanische Ausgabe des Alten Testamentes *(1553)* von 10 000 auf 44 000 Mark, bot ein Schweizer Antiquar für die erste Ausgabe von Michael Herrs außerordentlich seltenem zoologischen Werk von 1546 von 4800 auf 15 000 Mark, bewilligte ein Auftraggeber 6200 Mark für den ersten Druck der ersten Ausgabe von Luthers großer Reformationsschrift „An den Christlichen Adel deutscher Nation".

Bei der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts konzentrierte sich das Interesse insgesamt auf gut erhaltene Gesamtausgaben, z.B. auf eine E.T.A.-Hoffmann-Sammlung oder auf die Sophienausgabe der Werke Goethes aus der einst bei Hauswedell in Hamburg versteigerten Bibliothek Salman *Schocken (von 5000 auf* 10 000 Mark). Die tadellos erhaltene 13bändige Ausgabe der Werke Johann Joachim Winckelmanns brachte 3600 Mark, die 40bändige erste Gesamtausgabe der Werke Jean Pauls 4200 Mark (mit dem fünfbändigen „*biographischen Commentar*").

Bei der Moderne galt die Nachfrage wieder den illustrierten und aufwendig gebundenen Bänden sowie den Sammelwerken und Zeitschriften mit Originalgraphiken.

Bei Zisska ging in der Naturwis*senschaftlichen Abteilung die Reihe* zoologischer Werke am besten. Für die 16 Bände der ersten Ausgabe der „British Entomology" von Curtis, 1824–1839 im Verlag erschienen, wurden 8500 Mark geboten, für Freyers siebenbändiges und seltenes deutsches Schmetterlingswerk *10 500* Mark, für Harris' Schmetterlings- und Raupenbuch in der dritten Ausgabe von 1794 netto 11 500 Mark. Sehr starke Nachfrage herrschte hier wiederum bei Kinderbüchern.

Insgesamt zeigte sich, daß die Antiquare und die von ihnen beratenen Privatkunden gut erhaltene Exemplare für den eigenen Bedarf auswählen und alle Mängelrügen mit entsprechenden Rückgängen honorieren. ALEXANDER ERXLEBEN

Bønnifaz

Als sie noch allein regierten,
Brauchten die fest etablierten
Fernsehsender kaum zu bangen –
Niemand konnte sie belangen.

Seit jedoch die Kabelwellen
Dräuend an ihr Stammland schwellen,
Wächst in ihren Kemenaten
Sorge über die Privaten.

Eben müssen sie erfahren,
Daß die Leute jetzt in Scharen
Lieber auf SAT 1 umschalten –
Dort will man sie unterhalten.

Gleich wird das Klischee beschworen:
Amüsement ist was für Toren –
Wozu also sich noch schinden
Und gar eigne Fehler finden?

JOHANN



Das Denkmal: Bölln am Rhein ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Gewohnheit

Zum Frühstück beschloß ich, ein Ei zu kochen. Am Sonntag esse ich immer ein weich gekochtes Ei und eine frische, dick mit Butter beschmierte Schnitte Brot. Wochentags esse ich zum Frühstück das Brot ohne Ei, und zwar bestrichen mit Margarine.

Zum Sonntag legte ich meinen Festanzug an, bespritzte mich mit Kölnisch-Wasser und ging erfrischt in die Küche. Dort öffnete ich den Kühlschrank und guckte in den Innenraum. Das Ei war nicht da. Im Fach lagen, wie immer, warme Socken, ein Pelzhandschuh, Ohrenschützer und – verdächtig – eine Eierschale. Dessen Inhalt aber war verschwunden. Ich machte den Kühlschrank zu und versank in Nachsinnen.

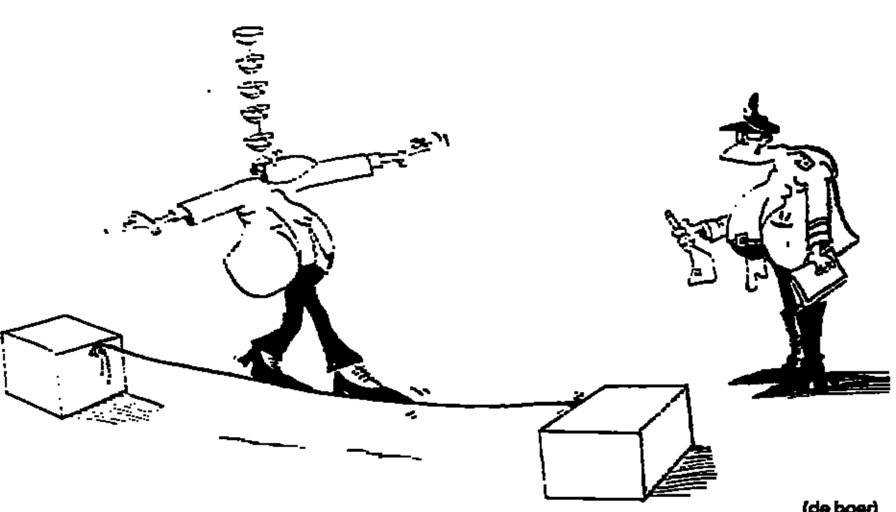
Am Sonntag muß ich eben zum Frühstück ein Ei essen. Voraussetzung ist nur, daß sich eines im Kühlschrank befindet. Ich machte mich systematisch auf die Suche. Zuerst zog ich meinen Arbeitsanzug an, dann nahm ich ein Stück Kreide und teilte den ganzen Kühlschrank, nach Pinkertons Methode, in Quadrate. Gewissenhaft untersuchte ich ein Quadrat nach dem anderen.

Gleich im ersten Quadrat fand ich eine 10-Pfennig-Münze, die mir letztes Jahr abhanden gekommen war. Der Erfolg beflügelte mich. Das zweite Quadrat war leer. Im dritten lag eine Stromrechnung und ein Wahlflugblatt der Sozialisten. Danach wieder nichts. Im siebten entdeckte ich eine Kopfschmerztablette und schluckte sie unverzüglich, um meine Nerven zu beruhigen.

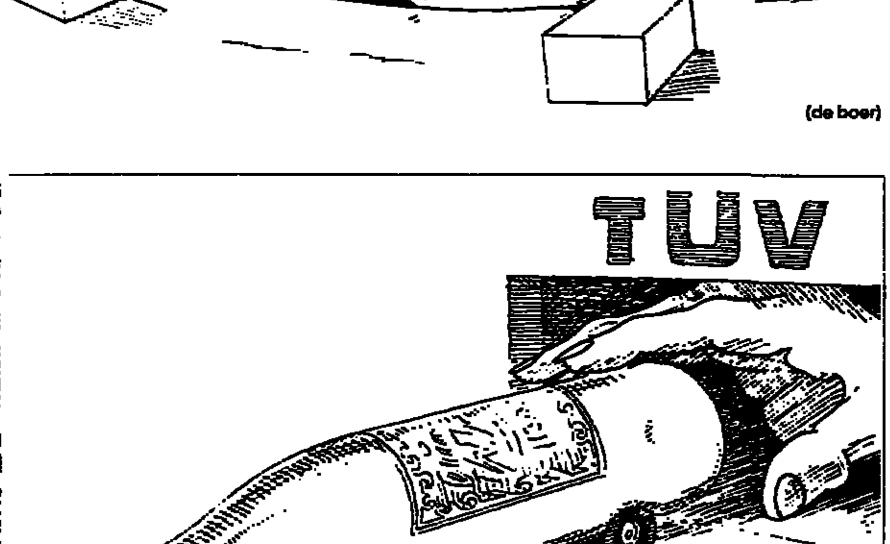
Plötzlich hatte ich den Eindruck, daß unter dem Birnenschirm des Kühlschranks, ganz in der Ecke, ein Auge rollte. Ich schaute näher hin: In die Ecke gedrückt hockte ein Kükken, das von Zeit zu Zeit mit den Flügeln flatterte, vielleicht zur Erwärmung. Es sah mich durchdringend an, und blies mit jedem Atemzug Dampfwolken aus dem Schnabel.

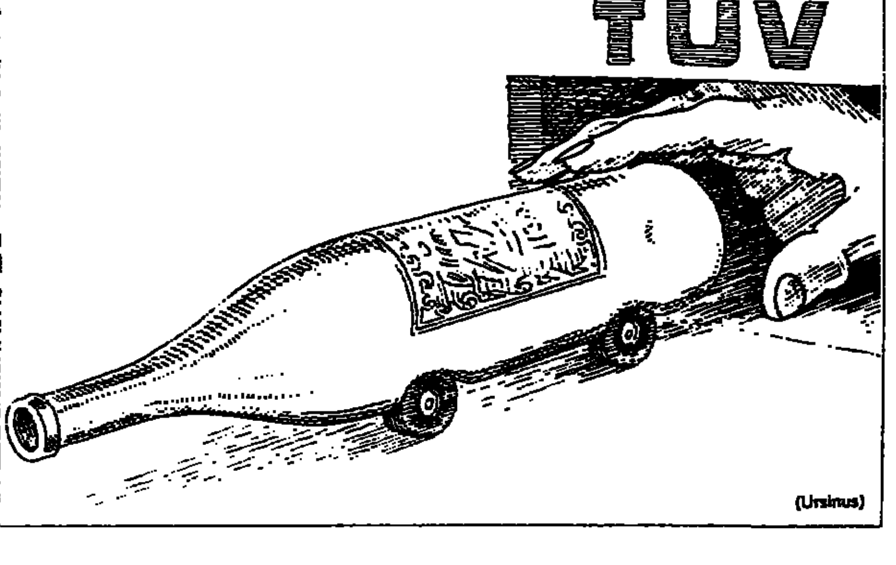
Einem ersten Reflex folgend, wollte ich das Kücken herausnehmen und ihm den Hals umdrehen. Nach kurzer Überlegung aber besann ich mich eines besseren, schüttete Brotkrumen in das achte Quadrat und schloß den Kühlschrank. Ich habe nämlich auch die Gewohnheit, einmal im Monat, am Samstag, eine Hühnerbrühe zu essen.

MACIEJ RYBINSKI



(de boer)





(Ursinus)

Ursus elasticus coloratis

Ich bin zwar überall ein Hahn im Korb, aber trotzdem gegen die Legehennen-Batterien. Nach basisdemokratischer Art hat unsere Selbsterfahrungs- und Kampfgruppe „Ei-Ei" kürzlich die Würde der KZ-Hühner verteidigt und sich mit überwältigender Mehrheit für einen Boykott des (leider sehr verbreiteten) Vier-Minuten-Eis ausgesprochen. Unsere Genossinnen und Genossen verpflichteten sich freiwillig, aber feierlich, nie über das Drei-Minuten-Ei hinauszugehen.

Jedoch ist unser Kampf von bedrückender, schmerzlicher Halbherzigkeit: Zynisch löffeln wir unsere Frühstückseier, wer aber kümmert sich um die Gummibärchen?

Die Massenhaltung der Gummibärchen mit ihrer drangvollen Enge ist besonders inhuman. Trotz ihrer Vielfarbigkeit wird die Spezies („ursus elasticus coloratis") noch enger gehalten als das Huhn. Letzteres kann sich dadurch wehren, daß es sich mit Salmonellen infiziert, das Gummibärchen dagegen ist hilflos den menschlichen Kauwerkzeugen ausgeliefert. Für die allgemeine Verrohung spricht, daß sich unverändert selbst Kinder und Heranwachsende an ihm vergreifen.

Eine gute Nachricht für unsere Kampfgruppe war es deshalb, daß auch Gummibärchen zur Selbsthilfe, zu einer chemischen Keule gegriffen haben: sie umgaben sich mit einer glykolhaltigen Tüte. Damit schützen sie sich einerseits vor winterlichen Temperaturen in ungeheizten SB-Märkten, andererseits vor unkritischem Verzehr. Dieser Selbstschutzgedanke hat unsere vollste Unterstützung.

Von der ultrareaktionären Presse wird immer wieder behauptet, Gummibärchen seien gleichgeschlechtlich und vermehrten sich parthenogenetisch. Das erste ist nicht ehrenrührig, das zweite jedoch perfide. Tatsächlich lieben die Gummibärchen die Zweier-Beziehungskiste, und zwar auch hetero-color, also ein rotes paart sich auch mit einem gelben Knubbelchen.

Beim Verzehr (wenn er denn unvermeidlich sein sollte) ist deshalb besonders darauf zu achten, daß auch diese kreuzweisen Paarungen möglich bleiben. Natürlich sollen alle auch die Freiheit zu gleichfarbigen Kontakten haben.

Mit einer Gummi-Demo auf dem Bonner Münsterplatz wollen wir deshalb eine Aktionswoche für die Einführung des Zweier-Packs starten. Es ist dem weitverbreiteten, machtvollen und elastischem Tier auf Dauer nicht zuzumuten, unter Verzicht auf seine natürlichen Beziehungskisten sein klebriges Leben zu fristen. Das Gummibärchen hat ein Grundrecht auf multicolores Leben, auf freie Partnerwahl innerhalb des gesamten Farbspektrums. Vor allem die grüne Sorte muß aus Steuergeldern subventioniert werden, denn ihre Verbreitung liegt besonders im argen.

Für den Artenschutz wichtig ist die Tatsache, daß die komplizierte Paarung von grünen mit roten Exemplaren erleichtert werden sollte. Bezeichnenderweise sind die schwarzen Gummibärchen, sollte es sie überhaupt je gegeben haben, ausgestorben.

Die Ernährung der feinfühligen Spezies ist durch die Förderung kleiner Tütenbiotope sicherzustellen. Die Massenbärchenhaltung ist prototypisch für profitorientierte Ausbeutung von Gummitieren und verdient schärfste Bekämpfung.

Besonders böswillig ist die Unterstellung, die Gummibärchen seien von einer bekannten Immunschwäche ihres gummiartigen Abwehrsystems befallen. Tatsächlich sind die putzigen Knubbelchen Menschen wie du und ich – farbig, aber knetbar. WILHELM KLOPS

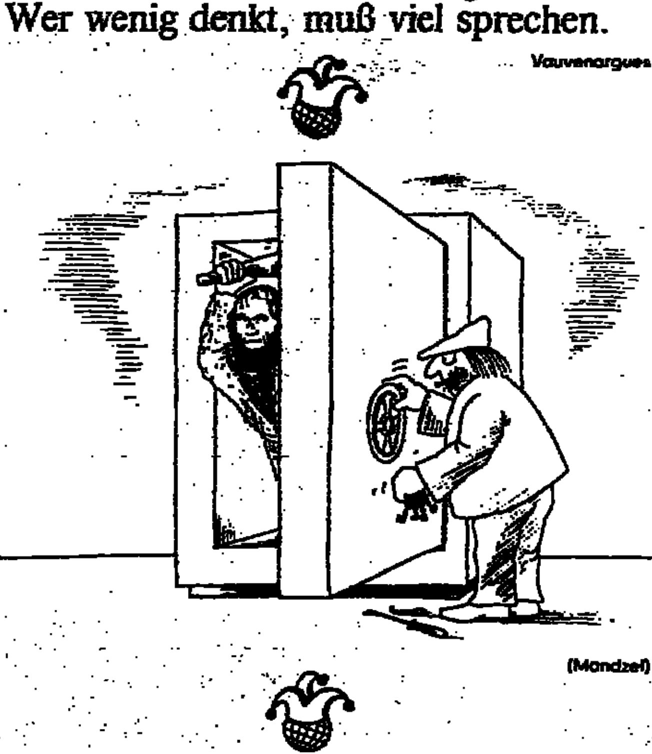


„Würden Sie bitte pfeifen, wenn das Wasser kocht?" (Punch)



Der Mensch will beschäftigt sein:
Wer wenig denkt, muß viel sprechen.

Vauvenargues



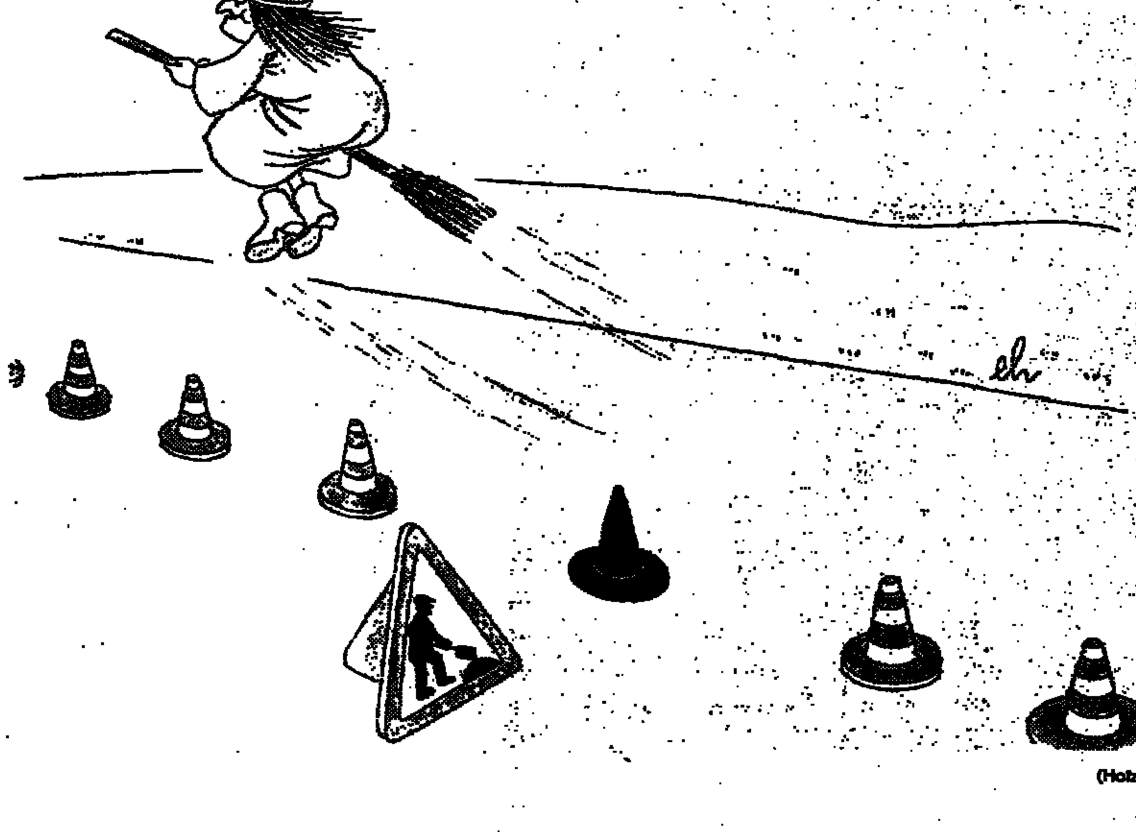
(Mandzel)



„Das erste Mal, daß sie nach dem Spritverbrauch fragen . . ." (Langdon)

Der Tugendhafte ist nur nicht sprachgewandt,
der Sprachgewandte nicht tugendhaft.

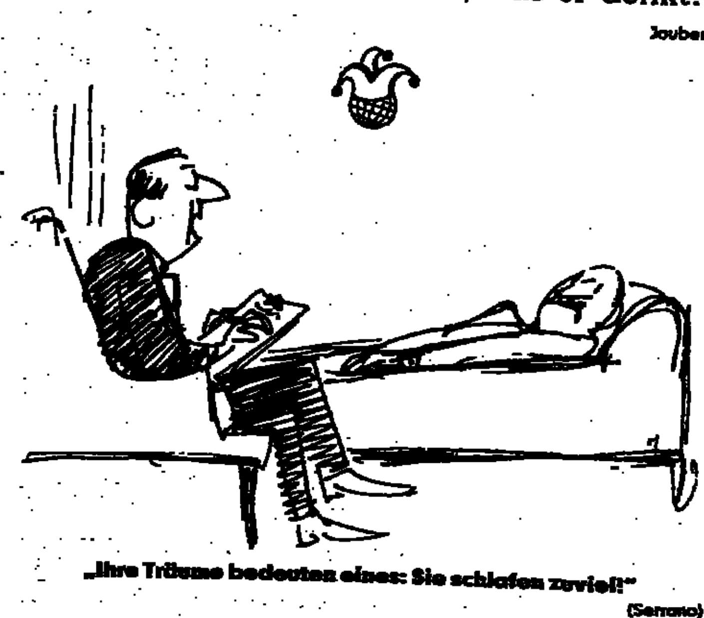
Lao-tse



(Holz)

Der eine spricht über das, was er weiß,
der andere lieber über das, was er denkt.

Joubert



„Ihre Träume bedeuten eines: Sie schlafen zuviel!" (Serrano)



„Aber bitte keine verschmutzte Luft!" (Tippit)

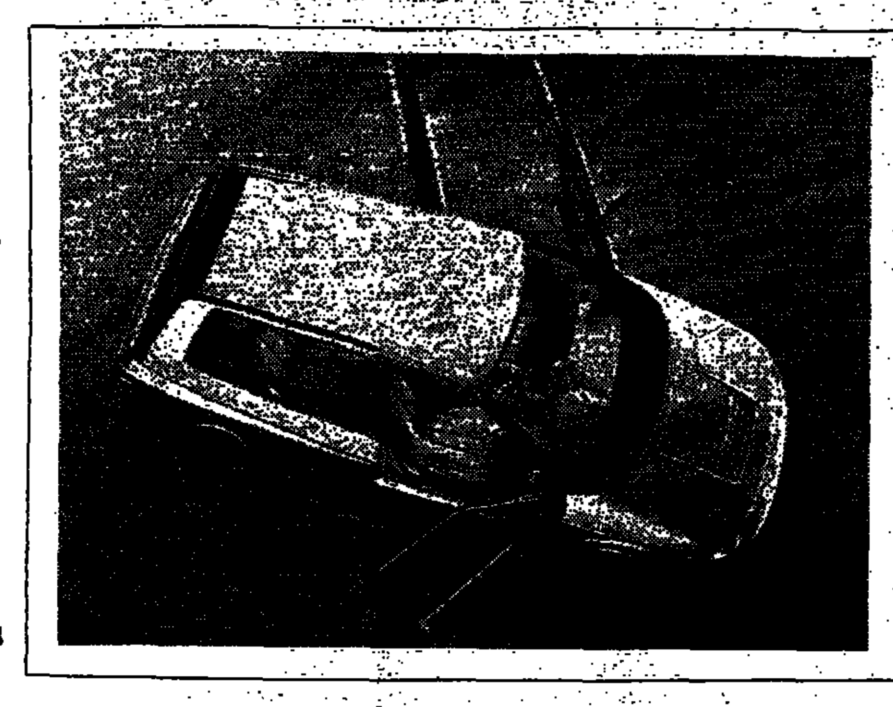


Das Geld und die Sprache sind zween Gegenstände,
deren Untersuchung so tiefsinnig und abstrakt
als ihr Gebrauch allgemein ist. Beide stehen in einer
näheren Verwandtschaft, als man mutmaßen sollte.
Die Theorie des einen erklärt die Theorie des anderen;
sie scheinen daher aus gemeinschaftlichen Gründen zu fließen.

Johann Georg Hamann



„Schlechte Nachricht: Die Inres haben das Heim übernommen!" (Barlx)



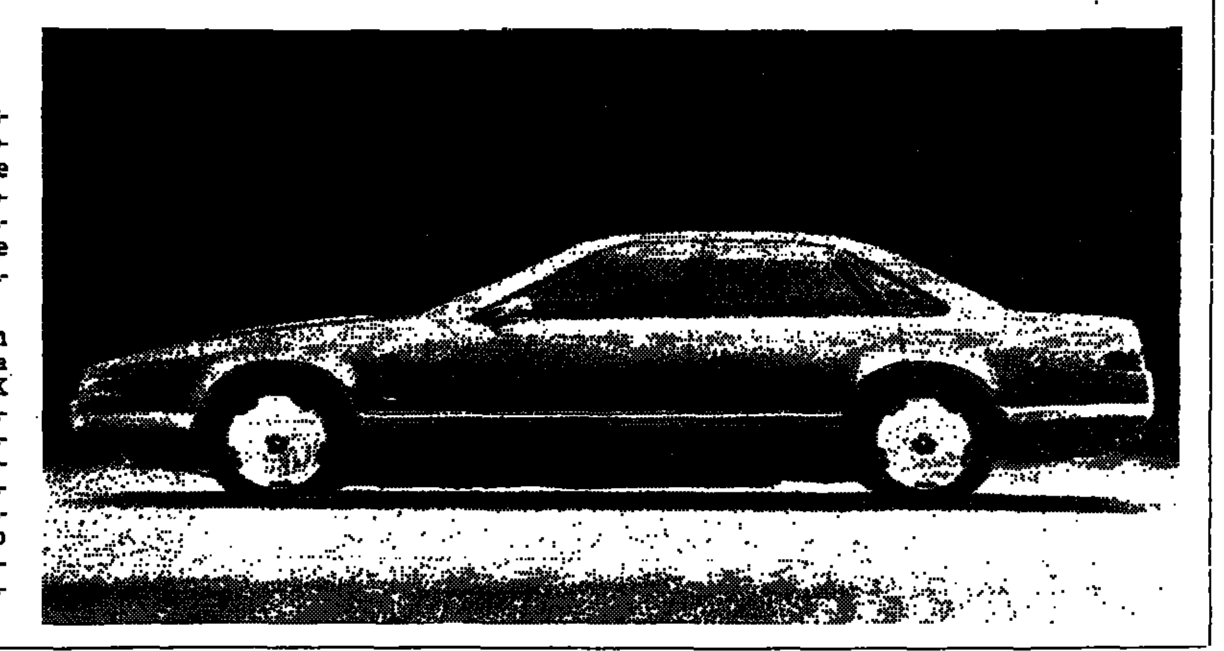
Zukunftsmusik in Tokio

HOR, Tokio

Die Faszination des Automobils ist weltweit unverändert groß. Nur sechs Wochen nach der IAA mit Millionen-Publikum besuchten nahezu eineinhalb Millionen Menschen die Tokio-Motorshow auf dem Harumi-Messegelände. Während dieser Veranstaltung zeigte Japans Autoindustrie keine neuen Modelle, die jetzt auf den Markt kommen, sondern technische Zukunftsstudien.

So hat Toyota die Frage, wie das Auto von morgen aussieht, mit den futuristischen Studien FXV und AXV beantwortet. Die erste Buchstabenkombination steht für eine ultraflache Mittelmotor-Limousine mit permanentem Allradantrieb, hydropneumatischer Federung und kombinierter Leistungsoptimierung durch Turbolader und Kompressor. Das zweite Fahrzeug besticht mit einer aerodynamisch ausgefeilten Tropfenform (Foto links), eine technische Sensation ist die Kunststoff-Hinterachse.

Toyotas Dauerkonkurrent im eigenen Lande, Nissan, wollte da nicht nachstehen. Mit dem CUE-X wurde eine High-Tech-Luxuslimousine für das Jahr 2000 präsentiert. Folgende wegweisende Details waren aufsehenerregend: Satelliten-Navigationssystem, elektronisch gesteuerter Allradantrieb mit getrennt einstellbarer Drehmomentregelung und Vierradlenkung. (Foto rechts)



Der Stichtag naht: Ab 1. Januar 1986 steigt die Kfz-Steuer für herkömmliche, nicht abgasgereinigte Autos

Steuernebel für Kunden und Beamte

HEINZ HORRMANN, Bonn

Die Hilferufe der Kfz-Steuerbeamten in den Finanzämtern künden von einer drohenden Notlage, die sich mit Beginn des neuen Jahres nochmals verschärfen wird. An der Basis muß nämlich verarbeitet werden, was im Kfz-Steuergesetz, nach Auffassung der Experten wie Normalverbraucher das komplizierteste in der Geschichte der Bundesrepublik, verabschiedet wurde.

Zwar sollen die Autofahrer ohne Anfragen den richtigen Steuerbescheid bekommen, doch weil strittige Positionen und Ungerechtigkeiten nicht ausgeräumt wurden, fragen umweltbewußte Autohalter nach und bringen die Finanzbeamten ungewollt in Not. Selbst unter den versierten Experten des ADAC und den Verantwortlichen im Finanzministerium gibt es unterschiedliche Auffassungen über Detailinterpretationen und Auslegungen. Fest steht nur: Am 1. Januar 1986 steigt die Kfz-Steuer für herkömmliche, nicht abgasgereinigte Pkw von 14,40 Mark auf 18,80 Mark pro 100 ccm Hubraum. Für nicht schadstoffgereinigte Fahrzeuge, die ab diesem Tag erstmals zugelassen werden, sind dann sogar 21,60 Mark fällig. Die Zielsetzung des Gesetzes ist klar und positiv: Die Luft soll verbessert werden. Der Steuernebel liegt freilich auch in Zukunft über Einzelbereichen.

So versteht ein Heer von Dieselfahrern nicht, warum nur solche Diesel steuerlich gefördert werden, die ab Januar 1985 erstmals zugelassen wurden. Die Mehrheit fuhr schon vor diesem Termin schadstoffarm, muß aber im neuen Jahr den auf 18,80 Mark erhöhten Tarif bezahlen. Ein Sprecher des Finanzministeriums begründet das: „Wir mußten einen Stichtag finden, so ärgerlich das im einen oder anderen Fall ist. Ältere Dieselfahrzeuge, die aber die strengen US-Grenzwerte (nach Anlage 23) erfüllen, bekommen ebenfalls die Vergünstigung. Bis Ende März wird in Brüssel über neue Rußpartikel-Grenzwerte und die gesamte Dieselsituation entschieden." Aber auch danach wird es in jedem Fall so bleiben, daß die Fahrer des Peugeot 205 Diesel beispielsweise, oder des Citroën Visa mit Boschpumpe, 5-Gang-Getriebe und Rotopumpe (fragen Sie den Händler) den Bonus behalten, auch wenn die Steuerbefreiung erst jetzt beantragt wird.

Bei Autos mit Gas-Betrieb werden zweierlei Maßstäbe angelegt. Geht es um die Einstufung „schadstoffarm", müssen diese Autos sowohl im Gas- wie auch im Benzinbetrieb die Grenzwerte unterschreiten. Bei der Einstufung in die Gruppe „bedingt schadstoffarm Stufe A" jedoch reicht es, wenn lediglich im Gasbetrieb die entsprechenden Abgaswerte eingehalten werden.

Auf völliges Unverständnis stößt die Regelung bei den Eignern von Wankelmotor-Autos. Bisher werden diese Wagen wie Lkw nach Gewicht besteuert. Für den Mazda RX 7 sind 176 Mark im Jahr zu zahlen. Nun gilt das Auto als „bedingt schadstoffarm Stufe A". Das bedeutet einen ermäßigten Steuersatz von 13,20 Mark pro 100 ccm Hubraum. Weil das Einscheiben-Triebwerk aber keinen Hubraum hat, wurde nach einer fiskalischen Formel aus dem Kammervolumen ein Hubraum von 2300 ccm errechnet. Das Ergebnis kritisiert der ADAC heftig: „Die Jahressteuer steigt auf 303,60 Mark, das ist fast eine Verdoppelung für ein bedingt schadstoffarmes Fahrzeug." Das Finanzministerium interpretiert die Auslegung anders. Ein Sprecher glaubt, daß es unverändert bei den 176 Mark bleiben wird. Bis die Betroffenen Gewißheit haben, bleibt es spannend.

Zweierlei Maßstäbe auch für VW-Transporter: Wer sich einen Kastenwagen mit Abgasreinigung kauft, egal ob Diesel oder Benziner, geht beim Finanzamt leer aus, weil der Kasten als Lkw gilt. Sind im Kastenaufbau aber Fenster, handelt es sich steuerrechtlich um einen Pkw-Kombi, für den es Steuerrabatte gibt. Aber Pick-ups gelten nicht als Pkw, obwohl sie stets von einem solchen Grundtyp abgewandelt wurden.

Der gesamte Lastwagenbereich ist erst einmal ausgeklammert. Für diese Fahrzeuge wird im Ministerium ein Konzept erarbeitet. Fest steht, daß es mit Sicherheit keine steuerliche Förderung geben wird, wohl aber klare Grenzwerte.

Der Mössingener Ingenieur und Forscher Erich A. Dolderer kommt nach Auswertung eines eigenen umfassenden Schadstofftests auf Bundesstraßen und Autobahnen zu dem Schluß, daß Laster die größten Umweltverschmutzer sind und daher gezielte Veränderungen zur Abgasreinigung unumgänglich seien. In diesem Punkt herrscht übrigens Einstimmigkeit bei den Experten.

Die Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten im Personenwagenbereich zu korrigieren hat der Allgemeine Deutsche Automobilclub die Behörden aufgefordert. In zwei Punkten hatte der ADAC mit bohrender Kritik bereits Erfolg: Wohnmobile und Kleinbusse bis zu neun Sitzplätzen können zukünftig je nach Grad der *Abgasreinigung steuerlich gefördert* werden.

Bei Peugeot wird Talbot jetzt aufpoliert

P.H. Paris

Bei Peugeots Langfristüberlegungen kommt wieder ein Name ins Spiel, der längst abgehakt schien: Talbot. Diese bislang wenig erfolgreiche und ungeliebte Stieftochter soll zukünftig für exotische wie auch für besondere Luxusmodelle im Peugeot-Programm stehen. Die übrige Großserienproduktion wird wie bisher breiteste Bevölkerungsschichten ansprechen. In der Firmengeschichte (*Talbot gehört erst seit sechs Jahren* zur Peugeot-Gruppe) stand die Marke bislang für Mißerfolg. Die im Schnellgang entwickelten Modelle Samba, Horizon und Tagora blieben nicht nur in Technik und Qualität hinter dem Klassendurchschnitt zurück, die hausinterne Konkurrenz machte ihnen das Leben zusätzlich noch schwer.

Die Konzern-Produktplanung hat derweil das zukünftige Peugeot-Programm verabschiedet und auf vier Basis-Baureihen vorerst begrenzt. Dazu gehören der erfolgreiche 205, der gerade vorgestellte 309, ein noch in der Entwicklung befindliches intern „D 60" genanntes Stufenheckmodell, das aber wahrscheinlich Ende 1986 als 407 auf den Markt kommen wird und als Nachfolger des jetzigen 505 auf die Jagd nach Marktanteilen gehen soll.

Sowohl die Modell-Ausweitung ins automobile Oberhaus, als auch der *Vorstoß in exotische Fahrzeugklassen* bliebe dann Talbot vorbehalten. Denkbar ist eine Luxuslimousine, die den nicht mehr gebauten Peugeot 604 ersetzen und als Konkurrent beispielsweise gegen den Renault 25 Turbo antreten könnte, sowie eine Coupé-Variante, die nach Produktionseinstellung des klassischen 504-Coupés im Peugeot-Programm ebenfalls fehlt. Zwei weitere Modelle sind im Gespräch. Einmal, so wird berichtet, soll ein reinrassiger Sportwagen an das traditionelle Rennzeitalter der Marke Talbot erinnern, während eine Großraumlimousine verlorenes Terrain wieder aufholen soll, nachdem die *Hochdachlimousine* Espace ursprünglich im Peugeot-Auftrag von der Firma Matra entwickelt wurde, aber durch den Verkauf an Renault der *Konkurrenz in die Hände fiel.*

Neuer Range Rover mit 8-Zylinder-Einspritzer

WOLFGANG RAUSCH, Bonn

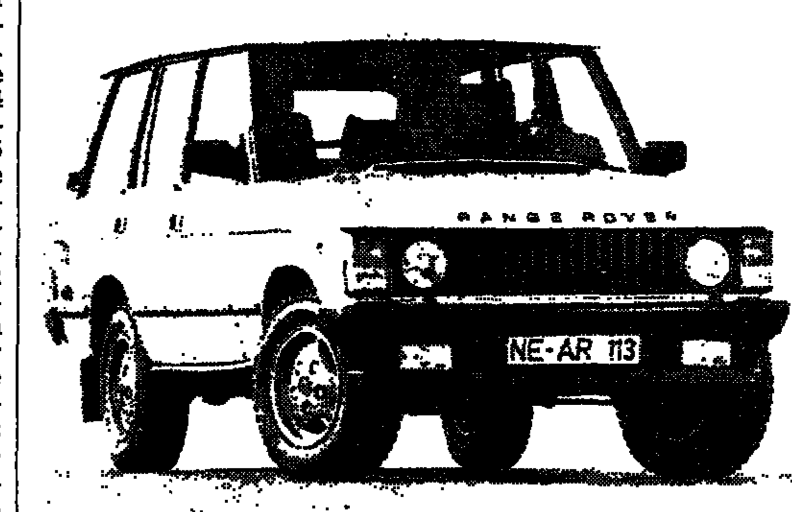
Fast 90 Prozent des explosionsartig expandierenden Geländewagen-Marktes sind fest in japanischer Hand. *Abgesehen vom preiswerten* (und unbedeutenden) Lada Niva gibt es bei uns mit dem Mercedes G und dem Range Rover nur zwei Geländewagen, die nicht aus fernöstlicher Fertigung sind; beide wurden in der obersten Preisklasse angesiedelt, in der es keine Japaner gibt.

Noch vor zwei Jahren kostete ein viertüriger Range Rover 50 000 Mark, war also rund 20 000 Mark teurer als japanische Konkurrenten, denen er freilich den permanenten Allrad-Antrieb, die elegante, rostfreie Alu-Karosserie und den V8-Motor voraus hatte; zudem war er wesentlich besser ausgestattet.

Statt sich nun auf einen Preiskampf einzulassen, hat man bei Rover die Flucht nach vorn angetreten. Im Vorjahr gab es mit dem „Vogue" ein neues Topmodell mit allem erdenklichen Luxus (u. a. vier Fensterheber, Zentralverriegelung, Metallic-Lack, Edelholz-Verkleidung, Alu-Felgen, Scheinwerfer-Wascher, elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel), allerdings für 57 670 Mark mit Fünfgang-Getriebe bzw. 61 770 Mark mit einer betagten Dreigang-Automatik. Obwohl es noch ein billigeres Grundmodell gab, haben sich rund 90 Prozent der Käufer für den Vogue entschieden und damit Rover zum nächsten Schritt ermutigt: dem Vogue Injection.

Der 3,5-Liter-V8-Motor leistet statt bisher 126 PS jetzt 163 PS und ist dank Benzineinspritzung mit Schubabschaltung nicht nur schneller (170 km/h statt 154 km/h), sondern auch um 15 Prozent sparsamer. Völlig neu ist die hochmoderne Viergang-Automatik von ZF mit Überbrückungs*kupplung von Sachs, die gegenüber* der alten Dreigang-Automatik die Fahrleistungen verbessert und den Verbrauch um 20 Prozent reduziert. Zu den sonstigen Verbesserungen gehört eine Überarbeitung des Armaturenbretts, des Fahrwerks sowie ein Frontspoiler mit integrierten Fernscheinwerfern.

Ohne Frage ist der Range Rover Vogue Injection als Synthese zwischen einem echten Geländewagen und einer Luxus-Limousine einzigartig. Leider ist die Aufwertung nicht ohne Auswirkung auf den Preis geblieben. Mit Fünfgang-Getriebe kostet der Wagen jetzt 63 995 Mark und ist damit gegenüber dem alten Vogue mit Vergaser-Motor, den er ersetzt, um 6325 Mark teurer geworden. Vergleichsweise moderat ist der Aufpreis für die Automatik-Version ausgefallen. Sie kostet 67 195 Mark.



Range Rover Topmodell „Vogue" mit verbesserten Fahrleistungen FOTO: DIE WELT

Breite Reifen nicht nur für die Optik



Ein Favorit unter beliebten Breitreifen: Der Uniroyal FOTO: DIE WELT

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Immer mehr Autofahrer finden Spaß daran, ihr Fahrzeug auf breitere Sohlen, sprich Reifen, zu stellen. Während in der Serie zumeist 70er- und 65er-Querschnitte Verwendung finden, werden in der Umrüstung vornehmlich 60er-, 55er- und 50er-Reifen gewünscht. Dabei ist den Benutzern in vielen Fällen die mit Breitreifen verbundener Optik wichtiger als technische Aspekte. Ein breites Fahrwerk, zu dem nicht nur breite Reifen, sondern auch breite Felgen gehören, sieht natürlich besonders gut aus.

Daß neben dem Komfort, beispielsweise durch härteres Abfedern des Reifens sowie durch empfindlicheres Reagieren auf Fahrbahneinflüsse, auch die Sicherheit, vor allem bei Aquaplaning und auf winterlichen Straßen beeinträchtigt wird, mag so manchem Autofahrer nicht bewußt sein.

Die Reifenindustrie ist demnach in der schwierigen Situation, einerseits mit Freuden den Marktbedürfnissen nach teuren und damit profitablen Breitreifen Rechnung tragen zu wollen. Andererseits dürfen keine gravierenden Einschnitte auf dem Gebiet der Sicherheit der Preis dafür sein.

Während die Breitreifen-Experten Pirelli, Dunlop und Goodyear vorrangig ihren Walzen mehr „Negativ-Profil", also mehr Raum zwischen den Profilblöcken zur besseren Wasserabführung, sowie eine optimierte Laufflächenmischung mit auf den Weg geben, verfielen die Uniroyal-Entwickler auf einen simplen, aber nicht weniger effektiven Trick. Sie konstruierten einfach die Lauffläche schmaler, ohne in Höhe der Reifenflanken das Normmaß zu verlassen. Da die Aufstandsfläche gegenüber anderen Fabrikaten geringer ist, haben sie naturgemäß auch weniger Wasser zu verdrängen.

Für Uniroyal, den „Regenspezialisten", war die Entwicklung von Superbreitreifen mit hoher Nässetauglichkeit eine Herausforderung. Daß sich dabei noch ein anderer, für Uniroyal spezifischer Vorteil einstellte, ist den zwangsläufig runden Reifenschultern zu verdanken, die zusätzlich für gutes Handling-Verhalten sorgen.

AUTOMARKT

ANKAUF

Audi 5000 S (US-Version)
Telefon 0 69 / 68 83 76
Tx.: 4 13 750 trebi d

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220
Kraftfahrzeughandel

Suche DB 500 SEL
Bj. 81, mit SSD, Klima u. MwSt.
Tel. 0 61 21 / 50 26 53

Wir suchen
300–500 SL, 200–300 D/E
Neufahrz. + Verträge
Tel. 02 11 / 57 65 24

Suche 3er + 5er BMW
86er Neufahrz., in allen Farben zur sofortigen oder späteren Lieferung.
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711
Fax. 0 61 74 / 48 93

T.O.P. SUCHT: 560 SEL
SEC, alle SL mit Leder od. Velour
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH
TEL.: 0 40/4 91 90 39 - TX.: 2 165 690 TOP

BMW 316 bis 323 i
mit Automatik
MIRBACH Exkl. Automobile
☎ 0 40 / 45 87 89, od. 45 36 11

Barankauf – Höchstpreise
Neuwagen – Gebrauchtwagen – Verträge
DB 280 – 500 SEL, SEC, SL, 190 D, 300 E, Porsche Carrera, Turbo, 928 S, 944 Turbo, Ferrari, Lamborghini u. Jaguar 4,2
Sprechen Sie zuerst mit uns, verkaufen Sie nicht ohne unser Angebot. Schnelle und problemlose Abwicklung überall.
Besuchen Sie uns, ständig großes Angebot Neu- und Gebrauchtwagen, Ausstellung
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351–357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/7 38 00 68 · Tx 4 170216

Drastische Preissenkung

JAGUAR · PANTHER · Bitter
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht
7 neuw. 200 D – 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

Ferrari 400 GT, 1/78, Zubh. 74 000,-
Jaguar XJS 3,6 C, 4/85, 7767 km
DB 500 SEL (ABS), 12/83, 24 272 km
Porsche 911 SC 3,0 Carrera, 7/77
RR Silv. Shadow, 6/77, 55 000 km

Opel Senator 3,0 E, 5/83
De Tomaso Longchamp GTS

AUTO BECKER

Suche 500 SEL
(altes Modell) neu, rauchsilber, Leder dattel oder schwarz, Vollausstg.
Fa. H + R., Gilg, Tel. 0 75 74 / 37 62, Tx. 73 25 66

Suche Ferrari 328 GTS
Zahle bar über dem Preis.
Tel. 0 76 21 / 8 98 35 od. 23 63

Suche Vertrag für
300 SL u. 300 E
Tel. 0 89 / 46 50 41

SUCHE
200 D – 250 D – Golf GTD
für Export
May-Fahrzeughandel
Tel. 0 26 05 / 5 81 oder 0 22 35 / 7 63 06

300 TD Turbo
dringend gesucht.
02 01 / 22 84 80 od. 23 12 69

Großverkauf: über 1000 Kfz zur Auswahl

MERCEDES
50x 190 E, Bj. 84–85 ab 26 900,-
20x 190 E, Aut., Bj. 84–85 ab 27 900,-
10x 190 E-Diesel, Bj. 84 ab 31 900,-
20x 230 E, Bj. 82–84 ab 16 900,-
5x 280 E, Bj. 81–82 ab 15 500,-
20x 280 SE, Aut., Bj. 84 ab 42 900,-
5x 280 SE, Aut., Bj. 83–84 ab 35 900,-
10x 380 SE, Aut., Bj. 84 ab 48 000,-
7x 500 SEL, Aut., Bj. 84 ab 72 000,-
10x 500 SEC, Bj. 84 ab 94 000,-
5x 280 SL, Bj. 83/84 ab 69 000,-
10x 500 SL, Bj. 84 ab 98 000,-

FORD
10x Fiesta, Bj. 84 ab 7 500,-
10x Escort, Bj. 84 ab 9 900,-
50x Sierra, Bj. 84–85 ab 9 500,-
10x Sierra Turn., Bj. 83–84 ab 9 900,-
10x Sierra, Aut., Bj. 83–84 ab 8 900,-
10x Transit, Bj. 83–84 ab 10 900,-

OPEL
40x Corsa, Bj. 84 ab 7 500,-
80x Kadett, Bj. 84 ab 8 300,-
25x Kad. Car., Bj. 84 ab 8 730,-
80x Ascona, Bj. 83–84 ab 8 900,-
5x Ascona, Aut., Bj. 83–84 ab 8 900,-
20x Rekord, Bj. 83–84 ab 8 500,-
15x Rek. Caravan, Bj. 83–84 ab 8 000,-
5x Rek., Aut., Bj. 83–84 ab 10 900,-

VW
50x VW Polo, Bj. 84 ab 7 500,-
20x Golf, Benzin, Bj. 84 ab 9 500,-
50x Golf E, Bj. 85 ab 11 300,-
50x Golf GL, Bj. 85 ab 12 700,-
30x Golf Diesel, Bj. 85 ab 13 700,-
50x Golf GTI, Bj. 85 ab 19 900,-
30x Passat, Bj. 83–84 ab 9 500,-
20x Passat Variant, Bj. 83–84 ab 10 900,-
20x VW Bus, 60 PS, Bj. 83 ab 10 500,-
10x VW Bus, 78 PS, Bj. 83 ab 11 900,-
10x VW Bus, 78 PS, Bj. 84 ab 15 900,-
20x VW Bus, Diesel, Bj. 83–84 ab 13 900,-

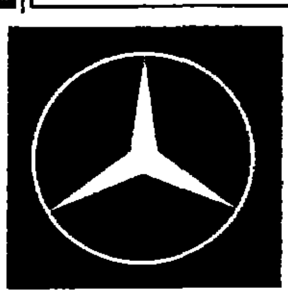
Kelsterbach (am Flughafen Ffm.), Lg. Kornweg 46
Telefon 0 61 07 / 60 71
München, Einsteinstraße 106, Telefon 0 89 / 47 60 15
Tx. 5 22 546

Sixt PKW Verkauf

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz



Baden-Baden

Opel Senator 2.5 E
Bj. 84, 42 700 km, Autom., SD, Radio-Cass., ZV, DM 21 900.– inkl. MwSt.

Isuzu Trooper
Bj. 10/84, 14 000 km, Klima, Standhz., met., Rammschutz, Radio-Cass., Turbo-Umbau u. div., DM 29 000.– inkl. MwSt

Merc. 280 SE
Bj. 7/85, 10 500 km, Autom., Klima, LM-Felg., Stereo, Tempomat, Velour, met., Color, Fensterh., SD etc., DM 59 400.– inkl. MwSt.

BMW 735 i
Bj. 6/84, 25 500 km, ABS, 5-Gang, met., el. Fensterh., Scheinw.-Waschanl., Sperrdiff., Color, Klima, Sportsi., Stereo etc., DM 39 200.– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Baden-Baden
Gebrauchtwagenabtlg.
Sinzheim an der B 3
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 68 63 44 + 45

Berlin

Merc. 280 S
EZ 8/81, weiß, SD, Autom., ZV, 79 000 km, DM 29 700.-

Merc. 280 SE
EZ 2/82, mimosengelb, SD, Autom., 119 000 km, DM 23 700.-

Merc. 280 SE
EZ 1/82, weizengelb, Autom., 70 000 km, DM 31 400.-

Merc. 380 SEL
EZ 6/84, zypressengrünmet., ABS, Klima, SD, Autom., Lederp., Tempomat, Fensterh. 4fach, Ahvorr., ZV, 12 985 km, DM 65 700.-

Merc. 380 SE
EZ 6/83, lapisblaumet., Autom., Tempomat, Alarmanl., 47 000 km, DM 49 900.-

Merc. 500 SEL
EZ 3/85, anthrazitgraumet., Klimaautom., ABS, Radio-Mex.-Elec.-Cass., Tempomat, Lederp., ZV, wd. Glas, Arml., Sitzhzg. vorn, 1660 km, DM 86 900.-

Merc. 230 GE
kurz, EZ 4/83, signalrot, Hardtop mit Lastdach, Servol., Radio, Sperren vo.+hi., wd. Glas, 36 500 km, DM 38 400.-

Merc. 190 E 2,3/16
rauchsilbermet., EZ 4/85, ABS, Servol., Klima, Radio, SD, ZV, Airbag, Außensp., Außentemperaturanz., Scheinw.-Waschanl., Sitzhzg. vorn, el. Fensterh. 2fach, 14 600 km, DM 59 800.-

Merc. 280 SLC
Coupé, EZ 1/76, silbermt., Autom., SD, Servol., LM, el. Fensterh. 2fach, Scheinw.-Waschanl., 153 000 km, Motor überholt bei 130 000 km, DM 25 900,- im Kundenauftrag

Merc. 280 SE
EZ 9/84, lapisblaumet., ABS, Klima, SD, ZV, Außentemperaturanz., Reiserechner, Kopfst., Tempomat, wd. Glas, Fensterh. 2fach, Schweinw.-Waschanl., 17 000 km, DM 59 800,- im Kundenauftrag

Merc. 280 SE
EZ 1/81, astralsilbermet., ABS, Autom., LM-Felg., Radio, ZV, Velourp., 125 000 km, DM 26 900,- im Kundenauftrag

Merc. 280 SE
EZ 3/80, gelb, SD, Radio, ZV, 105 000 km, DM 24 600,- im Kundenauftrag

Merc. 280 SE
EZ 6/84, manganbraunmet., SD, Autom., Außensp., Arml., wd. Glas, Velour, LM-Felg., Radio-Europa-Cass.-Stereo, 11 706 km, DM 53 800,- im Kundenauftrag

Daimler-Benz AG
Niederl. Berlin
Merc.-Benz Gebrauchtwagencenter
Holzhauser Str. 11
1000 Berlin 27
Tel. 0 30 / 43 20 41

Celle

Merc. 280 SE
blauschwarzmet., Aug. 85, 10 000 km, Lederp., Autom., ABS, Aluf., SD, Klima, Fensterh. u. w. Extr., DM 60 000,- inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Duisburg

DB 500 SEL
EZ 6/85, ca. 2190 km, manganbraunmet., Leder brasil, Zusatzheizung, Dachantenne Netz B, elektr. Schiebedach, Einbauteilesatz Tekade BSA 33, Tempomat, ABS, Niveauregulierung, Außenspiegel re. elektr., Heckantenne autom., Klimaanlage, wärmed. Glas, Scheinwerferwischeranlage, Leichtmetallräder 5fach, Sitzheizungen, Holz-Ausführung Wurzelnuß, Ausgleichsgetriebe m. begr. Schlupf, diverses DM 99 500.-

DB 500 SE
EZ 2/84, ca. 31 900 km, blaumet., Velours grau, ABS, Automatik, Klimaanlage, Leichtmetallräder, Radio m. Cass., Schiebedach, Zentralverriegelung, wärmed. Glas, Tempomat, Fensterheber elektr. 4fach, Außenspiegel re., Kopfstützen i. Fond DM 67 500,-

DB 380 SE
EZ 11/80, ca. 63 500 km, astralsilbermet., Stoff blau, Leichtmetallräder, Radio, Schiebedach, wärmed. Glas, Antenne autom., Armlehne vorn DM 38 900,-

Saab Scania
900 GL, EZ 10/83, ca. 61 500 km, rot/beige, Radio, Scheinwerferwischeranlage. IM KUNDENAUFTRAG: DM 10 900,-

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung Duisburg
Wintgensstr. 95a
Tel. 02 03 / 39 84 33 oder 4 34

Frankfurt

Merc. 190 E 2,3/16
Bj. 85, blauschwarzmet., Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., nur 3000 km, DM 65 000,–.

Merc. 230 GE
Stationswagen, lg. Radstand, Diff.-Sperre vo. + hi., Hydrol., Sonnenschutzdach, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., AHK, Abschlepp-Kupplg., LM-Räder m. Breitreif., gehobene Ausst., Kotflügelverbreiterung, Beck./Mex./Elektronik usw., nur 5000 km, DM 49 000.– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEC
EZ 7/84, zypressengrün/Vel. creme, 24 000 km, ABS, Radio-Cass., SD, DM 89 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEC
EZ 3/82, dunkelblau, ABS, Klima, Color, wd., AMG-Umbau komplett, DM 79 000,– inkl. MwSt.

Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Gummersbach

Geschäftswagen Mercedes 190 E
EZ 5/85, 8000 km, blauschwarzmet., AMG-Umbau, SD el., Servol., 5-G., Drehzahlm., ZV, Fensterh. el. 2fach, Außensp. re., Radio, Color, Fondbel., DM 44 916,– inkl. MwSt.

Willi Brandt GmbH & Co.
Vertragswerkstatt der DB AG
Mühlenstraße 35
5270 Gummersbach 1
Tel. 0 22 61 / 6 20 71

Hameln

Merc. 280 SE
astralsilber, EZ 5/85, 67 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
rauchsilber, EZ 5/85, 76 000,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
rauchsilber, EZ 6/85, 77 000,– inkl. MwSt.
Alle Fahrzeuge Vollausstattung.

Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Hamburg

6x 500 SEL
12x 280/380 SE/SEL
3x 280 SL
50x 190/190 E/190 D/190 E 2,3/16
7x 230 E W 124
Insgesamt ca. 190 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

Volvo 244 Turbo
EZ 8/82, rotmet., Aluf., Radio-Cass., 44 000 km, DM 17 000,– im Kundenauftrag

BMW 732i
EZ 11/81, silbermet., SD, Color, Aluf., Radio-Cass., ZV, ABS, DM 19 900,- inkl. MwSt.

Merc. 190 E
EZ 1/84, taigabeige, Servol., Radio, Außensp. re., nur 15 000 km, DM 28 500,– im Kundenauftrag

Autohaus Assenheimer KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

Lahr

Merc. 200
EZ 5/85, km-Stand ca. 10 650, Ausstattung: Metalliclackierung, Schiebedach mech., Zentralverriegelung, wärmed. Glas, Radio, Preis DM 26 220,– inkl. MwSt.

500 SE
Bj. 7/85, km-Stand ca. 9470, Vollausstattung, Preis DM 80 500,– inkl. MwSt.

190 E 2,3-16
EZ 7/85, km-Stand ca. 3980, Vollausstattung, Preis DM 64 900,– inkl. MwSt.

Audi 100 CD 5 E
Bj. 12/82, km-Stand 46 281, Ausstattung: Automatik, Radio-Cass. und weiteres Zubehör, Preis DM 19 500,– i.A.

BMW 528 i
Bj 7/82, km-Stand: 52 859, Ausstattung: 5-Gang-Getr., Servolenkung, Schiebe-Hebe-Dach el. und weiteres Zubehör, Preis DM 18 900,– i.A.

Merc. 280 GE / 2850
Bj. 4/83, km-Stand: 49 642, mit viel Zubehör, Preis DM 39 900,– inkl. MwSt.

240 TD
EZ 6/85, km-Stand 9300, Ausstattung: Schiebedach mech., Getriebe 5-Gang, Zentralverriegelung, Radio, wärmed. Glas, Fondsitz geteilt, Preis DM 34 800,– inkl. MwSt.

Firma Hartmann KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Gottl.-Daimler-Str. 6
7630 Lahr/Schw.
Tel. 0 78 21 / 4 30 81

Mannheim

Merc. 600
Bj. 69, dunkelbraun, Klima, SD, Barfach, 85 000,- DM im Auftrag

Daimler-Benz AG
Gebrauchtwg.-Center
Mannheim-Heidelberg
Tel. 06 21 / 45 32 66

Vechta

Merc. 190 E
EZ 8/85, champagnermet., Leder schwarz, Autom., el. SD, Servol., ABS, Klima, el. Fensterh. vo., Color, ZV, Radio-Cass., Aluf. m. Breitr. usw., DM 50 860,- inkl. MwSt.

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 8/85, rauchsilbermet., el. SD, ZV, Radio-Cass., Klima, el. Fensterh. 2fach, Spiegel re., Color usw., DM 62 750,- inkl. MwSt.

Merc. 190
EZ 5/85, schwarz, el. SD, ABS, Kli., Servol., el. Fensterh. vo., Color, ZV, Radio-Cass., Heckl. usw., DM 38 590,-

Merc. 280 SE
EZ 3/81, hansablau, 135 203 km, Autom., el. SD, ZV, Spiegel re., Radio-Cass., el. Ant., Heckl., el. Fensterh. vo., Color, DM 29 640,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 11/82, dunkelblau, Velour blau, el. SD, Klima, Radio-Cass., ABS, el. Fensterh. vo., Kopfst. im Fo., Wurzelnuß, Sitzhz., el. Ant., Spiegel re., AMG-Aluf. m. Breitr., AMG-Fw, tiefer gel., AMG-Frontsp., alles in Wagenfarbe lackiert usw., DM 58 140,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 6/78, silberdistelmet., Velour oliv, Tempomat, Autom., Klimaautom., Aluf., ZV, Color, Radio, Kopfst. im Fo. usw., im Auftrag DM 12 990,-

BL Rover 2600 S
EZ 8/82, 26 438 km, silbermet., Color, Spiegel re., ZV, el. Fensterh. vo., sehr gepfl., DM 13 680,- inkl. MwSt.

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Weilheim

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 4/84, rauchsilber, Led. schwarz, 53 000 km, DM 50 000,– im Auftrag.

Merc. 280 SE
Geschäftsw., EZ 4/85, anthr., 2600 km, SD, Autom., ABS u. v. m., DM 58 000,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 1/84, schwarz, 38 000 km, Velours creme, Vollausstg., DM 79 800,– inkl. MwSt.

Autohaus Medele
DB-Vertragswerkstatt
Alpenstr. 18–20
8120 Weilheim
Tel. 08 81 / 42 77
priv. G. Walger, 0 81 52 / 7 89 42

Weißenburg

500 SE
EZ 4/83, 99 400 km, champagnermet., Velour braun, SD, el. Fensterheber 4fach, Alu, Radio Stereo, ABS, etc. 47 500,- DM

280 SE
EZ 6/81, 101 500 km, lapisblaumet., ABS, Getr.-Autom., SD, el. wd. Glas, ZV, Fensterheber 2fach etc., 34 500,- DM

Carl Wüst GmbH + Co.
DB-Vertretung
8832 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 30 61

Wuppertal/Solingen

Porsche 928 S
EZ 84, 56 000 km, moosgrünmet., Led. dunkelgrau, 5gang, Autom., ABS, LM-Felg., HiFi-Klangpaket, DM 71 800,– inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 11/83, 24 000 km, weiß, Servol., Klima, wd. Glas, Radio-Cass., DM 38 400,– inkl. MwSt.

Renault Alpin A 310 S
EZ 84, 35 000 km, DM 32 800,– im Kundenauftrag.

Alfa GTV 2.5
EZ 84, 18 000 km, anthrazitmet., Rial-Felg., DM 19 800,– inkl.

Solingen

Merc. 500 SL
EZ 4/85, 11 000 km, blauschwarzmet., Led. schwarz, Klimaautom., Airbag, ABS, Lederlenkrad + Schalthebel, Tempomat, Color, Fondsi. Led., Radio-Mex.-Cass.-Elec., Sitzhz., DM 99 800,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 8/85, nauticblaumet., Velour grau, 2800 km, Klimaautom., el. Fh., SD, Radio-Grand-Prix, Kopfst. im Fo., Arml. vo., DM 79 800,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassungen Wuppertal/Solingen
Tel. Solingen 02 12 / 58 77 30
Wuppertal 02 02 / 7 19 14 30 - 432

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Baden-Baden

Merc. LPK 813
Bj. 81, Meiller-Kipper, Servol., Motorbremse, Stirnwand erhöht, DM 22 000,– + MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Baden-Baden
Gebrauchtwagenabtlg.
Sinzheim an der B 3
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 68 63 44 + 45

Kassel

Merc. 309 D Hymer Mobil 660
3,5 T GG, EZ 6/83, 47 000 km

Merc. 1320/37
Sattelzugm., gr. Hs., EZ 3/85, 4000 km

Merc. 814/42
Fahrgestell m. gr. Hs., EZ 9/84, 32 000 km

Merc. 2636 6x4
Kipper, EZ 1/85, 27 000 km

Merc. 2636 6x4
Kipper, EZ 3/84, 54 000 km
Ankauf – Eintausch – Finanzierung – Leasing

Merc.-Benz Gebrauchtwagen-Center
Lossestr. 99, 3500 Kassel
Tel. 05 61 / 5 00 00

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 17-911 65

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318, Händler

Dringend für USA-Export gesucht:
1x Jag. XJS 3,6 Cabrio, Mod. 86
1x Merc. 280 SE, 83–84
1x Merc. 280 SE, neu
1x Ferrari 308 GTSi, Bj. 82–84
1x Porsche 911 Tur., neu, Mod. 86
1x Original Porsche Carrera RS
1x Porsche 356 Cabrio
1x Merc. 280 SLC, Bj. 79–80
1x Merc. 280 SEC, Mod. 86
1x Merc. 300 E, neu
1x Ferrari 330 GTS i, Bj. 67
1x Ferr. Testarossa, neu, Mod. 86
Div. Po. 911 + 944, neu
+ Audi-US-Modelle
VAG Autoh. Lukner
☎ 09 11 / 56 00 18, Tx. 626 720 ahlu

Ferrari-Ankauf
412 – 328 GTS – Testarossa – GTO, Neu- und Gebrauchtverträge.
Tel. 0 61 81 / 44 10 01, gew.
Telex 4 102 244 etb d

Geschäftsmann sucht von Privat
DB neue S-Klasse
ab Bj. 80
Tel.: 07 11 / 69 59 30

Haben Sie Probleme mit Ihrem Autoexport nach Amerika?
Freie Auskunft und Kostenvoranschläge Eurotech Motor Imports/Max Kraus, 1734 Colorado Avenue, Santa Monica, CA 90404, Tlx. 7 52 680 Eurotech, Tel. 2 13 / 829-30 07
AICA-Mitglied - Seit 1981

Höchstpreise:
Testarossa, GTO, 328 GTS
Tel. 0 78 03 / 58 48 od. 25 41 Hdl.

Baraufpreis
420 SL/300 SL bis DM 5 000.–
Ferrari 328 GTSi bis DM 15 000.–
Testarossa bis DM 50 000.–
Bar-Sofort-Abholung
Unfallwagenankauf
Tel. 07 61 / 7 60 81 (Hdl.)

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf, 260 SE bis 560 SEC
Tel. 04 31 / 33 84 04
Autovermietung

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40 + FS 5 41 903
Busch Automobile GmbH

Höchstpreise
für 500 SL/SEC/SEL u. 230–300 E, alle Ferrari, alle Porsche, nur Neuwagen, sof. lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12, Tx.: 99 775
HERIBERT BAUER AUTOMOBILE

Mercedes
nur gepflegt, auch ältere Modelle gesucht.
MIRBACH Exkl. Automobile GmbH
Telefon 0 40 / 45 87 89

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Neuwagen dringend gesucht:
DB 190 – 560 SEC
Porsche 911, Cabrio, Targa, Turbo, Ferrari, Jaguar
Tel. 07 11 / 81 40 44 / 5
Telex 7 252 237

Suche gebrauchte
Mercedes-Pkw
Tel. 02 08 / 5 80 02–28, Tx.: 8 56 423

Wir suchen für sofortige oder kurzfriste Lieferung
AUDI 5000 S Quattro
neu oder Demo-Fahrzeug mit Vollausstattung.
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH
TEL. 0 40 / 4 91 90 39 · TX. 2 165 690 TOP

Suche neue
560 SEL, C
500 SE, SEL, SEC, SL,
300 E, SE,
Ferrari u. Porsche
Gebrauchte Fahrzeuge:
DB 500 SE, SEL, SEC, SL
ab Bj. 80
380 SE, SEL, SEC,
280 SE, 280 TE,
300 E, 230 E
BMW gebraucht
320, 323i A., b Bj. 83
635 CSi A.
Tel. 0 40 / 23 19 14 od. 15
Tx.: 21 65 231 koku d, Händler

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
kommt sofort.
Telefon 0 89 / 8 50 74 22
Automobile Rad & Simeth

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 300 SL, 420 SL, 500 SL
DB 230 E – 300 E, alle W 124 T Modelle, DB 300 SEL – 420 SEL, DB 500 SEL – 560 SEL
DB 500 SEC – 560 SEC
PORSCHE/FERRARI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

Wir suchen
Daimler-Benz, Porsche, Ferrari
Neuwagen und Verträge
schnelle und seriöse Abwicklung
We-Ge mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71–74
Telex 4 197 231

Wir suchen
DB 500 SEL Neuwagen
mögl. mit Velours und Vollausstattg.
Jatex GmbH, Tel. 0 40 / 29 10 34, Tx. 2 14 712

An- und Verkauf
Mercedes – Porsche – Ferrari
ab 1980, Neuwagen + Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gettilogstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

Wir suchen
Merc. 250 D, 190 D, 2.5, 500
Ferrari, VW Golf GTD
Neufahrzeuge u. Verträge
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 - 36
ab Montag
Telex 4 199 317, Händler

Wir suchen ständig:
Merc. 190–500 SE-, SEL-, SL-Typen ab Bj. 75, Neuw. + Vertr.
Autohaus Haydn, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

Wir suchen ständig
Merc. 190–500
Porsche, BMW
Gebraucht- und Unfallfahrzeuge.
Diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44 Tx. 4 61 626
Uwe Ohlsen Automobile

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84
ERLENBUSCH-AUTOMOBILE

Wir suchen:
MERCEDES
Lieferverträge
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 98
Tlx. 8 66 111 Schweiz

Aston Martin V 8
Bj. 77, liebevoll gepfl., DM 58 000,–.
Mirbach Excl. Automobile GmbH
T. 0 40/45 87 89, Tx. 2 165 154

Audi 200 Quattro
Lfg. Nov./Dez., Vertrag mit 10% Nachlaß abzugeben.
Tel. 04 21 / 66 30 22

Geschäftswagen
Audi 200 Turbo
tizianrotmet., 182 PS, 5gang, Bj. 9/85, wärmed. Glas, Zentralverriegelung, ABS, elektr. Fensterheber, Alufelgen, 2. Außenspiegel, elektr. verstellbar und beheizt, Lederlenkrad, Sport-Innenausstattung, SSD, Radio/Cassette, Automatik-Antenne 45 900,-
Audi 200 Turbo
topasgrünmet., 182 PS, 5gang, Bj. 9/85, ABS, elektr. Fensterheber, Radio Kassel Stereo CR, Automatik-Antenne, Alufelgen, 2. Außenspiegel, elektr. verst. und beheizt, SSD, Zentralverriegelung 43 900,-
AVG rosier
5750 Menden 1, T. 0 23 73 / 1 71 71

Audi Quattro Coupé
Bj. 3/83, 200 PS, 53 000 km, div. Extras, Preis VB 42 000,– DM.
Tel. 02 31 / 21 37 72

BMW 524 TD
Bj. 12/83, 19 200 DM.
Tel. 02 01 / 51 68 38

BMW 735 i
1/84, 42 000 km, balticmet., ABS, Niveau, el. SSD, el. FH, el. Außensp., Bavaria-Elektr., M-Paket, neuw., Preis: VS.
Tel. 04 21 / 66 30 22

BMW 745 i Turbo
Exekutive Ausstg., diamantschwarzmet., 11 Mon. alt, 27 000 km, Klima, u. weit. Extras, DM 66 900,– inkl. MwSt.
BMW 535 i
EZ 2/85, diamantmet./Leder, Klima, Color, ZV, BBS 3tlg., Radio, CR, 18 000 km, DM 42 500,–, im Kundenauftrag.
BMW Böhm + Kelleners
Am Pfauenzehnt 23
4220 Dinslaken
Tel.: 0 21 34 / 7 02 21

BMW M 1 Coupé
weiß, Leder schwarz, Klima, Kompl.-Ausstg., DM 94 000 inkl.
Autohaus Sprau, Tel. 0 63 31 / 9 50 26

BMW 728 i
Bj. 9/83, 41 000 km, met., Color, ZV, SSD, Stereo Radio/Cass., u. a.
Tel. 0 64 21 / 8 41 20

Top 635 CSi
Bj. 79, 81 500 km, hellgraumet., schwarzes Leder, Extras, VB 25 000,–. Tel. 0 22 02 / 7 93 68

BMW 635 CSi
Bj. 81, dunkelblaumet., sehr gepfl., DM 29 500,– im Auftrag.
Tel.: 0 63 21 / 3 14 23 Autosalon

BMW 745 i A.
neu, anthr.-met./Led. anthr., Klima, SSD, Katal., Color, Alu usw., weit unter NP für DM 72 300,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Unfallwagen:
BMW 728 i, Mod. 84
blaumet., SSD, Autom., Alufelg. u. v. m., leichter Heckschaden, fahrbereit, günstig.
Tel. 02 31 / 31 22 33

BMW 732 i
83, silbermet., neuw., DM 13 900,–
Tel. 02 11 / 67 67 68, Kfz-Handel

BMW 635 CSi
81, silbermet., Led. schwarz, Color, Aluf., 5-G.-Autom., neuw., DM 23 800,–
Tel. 02 11 / 67 67 68 Kfz-Handel

Ferrari 308 GT 4
rot/beige, Klima, Radio-Cass., 4 Rohre etc., zu verk.
Tel. 0 76 21 / 8 98 35 od. 23 63

Ferrari 308 GTS
7/79, org. 18 900 km, rot/Leder schwarz, DM 85 500,– inkl. MwSt. (Export 75 000,–)
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 88 20 71 od. 4 60 44
FS 461 626

Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet,
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 286 - 50

Testarossa
rot/schwarz, DM 249 000,-
rot/tean, DM 246 000,-
Tel. 07 61 / 7 80 81 (Hdl.)

Ferrari 328 GTS
115 000,- DM Export
BMW M 1
165 000,- DM Export
Tel. 0 60 24 / 5 26, Tx. 4 188 343

328 GTS
sofort gegen Gebot
944 Turbo
schwarz/schwarz
Tel. 02 21 / 73 47 89, Tx. 8 882 188 klnk

Exportwagen
Ferrari 328 GTSi DM 115 000,–
Ferrari Testarossa DM 238 000,–
Exportpreise ohne MwSt.
Telefon 07 61 / 7 80 81 (Hdl.)

Werkstattprotokoll IV
Ferrari nach Venedig
Unser Kunde E. hat Motoraussetzer. Er muß aber um jeden Preis am gleichen Tag nach Venedig. Sonderwunsch: Ablieferung seines Ferrari Samstag abend in Venedig bei „Harry's Bar".

Donnerstag	15.00	Werkstattauskunft: Motoraussetzer
Donnerstag	15.15	Privatflugzeug Abflughafen Mannheim gechartert
Donnerstag	16.30	Abflug des Kunden nach Venedig
Freitag		Fahrzeug repariert
Samstag	9.00	Überführungsbeginn
	18.15	gewünschte Ablieferung des Ferrari bei „Harry's Bar" in Venedig

Kunde kann seine Italienreise fortsetzen.
DIE FERRARI-KLINIK
SCUDERIA MANNHEIM
6800 Mannheim · Telefon 06 21 / 73 70 13
FERRARI E BASTA

FERRARI MONDIAL CABRIO
rot/schwarz, neu, ohne Zulassung
FERRARI TESTA ROSSA
rot/schwarz
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel. 0 69/73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

230 G m. Hardtop, Bj. 80
DM 16 900,– ideal f. d. Jagd.
Tel. 0 25 04 / 27 41 – Autohaus

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar-Neuwagen
Jaguar-Vorführwagen
Jaguar-Gebrauchtwagen
Leasing
Jaguar-Vertragshändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf, T. 0 43 46 / 50 55-56

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

XJ 5,3 He VDP
10/84, 19 000 km, 65 000,– DM inkl. MwSt.
XJS He
10/84, Extras, Farbe claret, Temp., 14 000 km, 65 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon 0 63 05 / 4 44 · Telex 45 806

AUTOMARKT

JAGUAR

Jaguar-Gelegenheit:
XJS 3,6 Coupé
weiß, Leder, fabrikneu, unverbindl. Preisempfehlung DM 77 800,–, nur DM 67 800,–.
XJ 6, 4,2
(205 PS, 6 Mon., 7800 km), el. SSD, Alu-F., Wisch-Wasch, Sperre, el. Fenster, Zentralverr., unverbindl. Preisempfehlung DM 63 820,–, nur DM 49 980,–.
Günstige Jaguar-Vorführwagen
Tel. 02 71 / 4 50 91

XJ 12 – 5,3 – Daimler
12/82, 1. Hd., sehr gepflegt, Garagenwagen, alle Extras, 40 000,– DM inkl. VB.
Telefon 06 51 / 4 40 01

NEU
Jaguar XJ 4,2 Sov.
schwarz/schwarz, DM 55 000,– Exportpreis. Leasing mtl. DM 1276,–, Laufzeit 43 Monate, 30% Rest
NEU
Jaguar XJSC 5,3 Cabrio
black/biscuit
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 411 757 WAG

Jaguar 5,3 XJ 12 Vanden Plas
champagnermet., Schiebed., Arden-Umbau, Breitreifen, Stereo, 10/83, 60 000 km, DM 44 000,– inkl.
Inckautomobile Köln
Tel. 02 21 / 36 69 10 od. 0 22 36 / 6 21 82

Jaguar XJ-S HE
schwarzmet./Leder schwarz, 1. Hd., 26 000 km, Bj. 9/83, DM 44 900,–.
T. 0 40 / 86 25 11 od. 0 40 / 34 33 96

Jaguar XJ 4,2
Bj. 3/83, gute Ausstg., 1. Hd., 5Gang, DM 39 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Kempen GmbH
Bonner Str. 141, 5 Köln 1
Tel. 02 21 / 37 49 81 od. 38 04 86-87

Jag. YJ SC 5.0 Cabrio
neu, Mod. 86, regentgrey; Leder schwarz, a. E., 76 000,– inkl.
VAG Lukner
Tel. 09 11 / 56 00 18; Tx. 6 26 720 ahln

Jag. 4,2 Sovereign
schwarz/Leder schwarz, Vollausst., 56 000,– DM + MwSt.
☎ 0 77 20 / 6 46 52

300 D
diamantblaumet., 260 D, anthrazitmet., Dezember, Tel. 0 21 52 / 5 43 72 + 5 27 58

500 SEL
Vel., 2/85, anthrazitmet., ca. 5000 km, Klima, ABS, Tempomat, Alu, makellos, 71 500,– + MwSt., Tel. 0 21 35 / 7 57 04

380 SE
1. Hd. – 81, 70 000 km, scheckheft, unfallfrei, 33 900,– DM inkl. MwSt., Tel. 0 54 07 / 58 88

Autohaus Saturski
Mercedes 600/70
1. Hd., dkl.-blau, 150 000,– DM
Mercedes 500 SEC Coupé
fabrikn., 85 u. 86, ab 98 000,– DM
Mercedes 500 SEL
fabrikn., 85 u. 86, ab 85 000,– DM
Mercedes 500 SL
fabrikn., 86, Ausw. ab 110 000,– DM
Mercedes 380 SE – 420 SEL
fabrikn., Ausw. ab 75 000,– DM
Porsche Neuw., Mod. 86
Turbo, Targa, Cabrio, Ausw. ab 90 000,– DM
Ferrari
308 GTSi, GTo Testarossa, fabrikn., Ausw. ab 105 000,– DM
Mainzer Landstr. 272
6 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 / 73 30 08 und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung, eigene Niederlassung in USA.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Telex 4 27 80
Houston (7 13) 4 61 40 55

300 SD Turbo
Serie 126, US-Ausführung, neu, ohne km, alle Extras, Bj. 1983, Tel. 0 70 32 / 20 40 H. Cetian, zwischen 21 u. 23 Uhr abends oder frühmorgens

500 SEL
1/85, pajettrot, Leder creme/beige, Coupé-Sitze, Vollausst., B-2-Telefon in Armlehne, 17 000 km, 25% u. jetzigem NP.
Tel. 0 22 93 / 10 78

230 E W124
n. n. zugel., blauschwarzmet., Extras, Tel. 0 22 47 / 22 28

280 SL, 380 SL, 500 SL
500 SEC, 380 SEC
500 SEL, 380 SEL, 280 SEL
500 SE, 380 SE, 280 SE
200 D, 250 D, 300 D
200, 230 E
lfd. am Lager.
Firma Walz, Pliezhausen
T. 0 71 27 / 72 32 / 33, Tx. 7 266 111

5x 500 SL
neu, 86, versch. Farben, alle Extr., 88 000,– DM (unter Liste), ab Belgien.
Tel.: 0 41 05 / 8 06 88 Inter-Car-Handel

500 SEL
Mod. 86, blauschwarzmet., DM 85 000,– + MwSt.
Tel. 09 51 / 3 01 95

380 SE, 84
silber, Vel. blau, Vollausst., 56 000,– inkl. MwSt.
450 SLC, 5,0
Klimatisierung etc., 55 000,– inkl. MwSt.
K. D. K. Automobil GmbH, T. 0 40 / 6 52 79 82, Tx.: 2 164 348

380 SEL, 11/81
85 000 km, Autom., astralsilbermet., Polster Velours blau, el. Vordersitze, el. SD u. FH, Vollausstattung, DM 40 000,– inkl. MwSt., Tel. 0 46 51 / 70 01

300 SL
Mod. 86, Vollausstg., inkl. MwSt. geg. Gebot.
Telefon 0 54 04 / 13 76

seelufra
INTERNATIONALE SPEDITION
TRUCK & CAR - SHIPPING
Hamburg ☎ 040/44 17 66 Tx 2 164 850
Frankfurt ☎ 0 6107/30 84 Tx 412 918
München ☎ 089/57 20 77 Tx 5 215 232
New York, N.Y. ☎ (718)-917-6300 Tx 853 597
Albany, N. Y. ☎ (518)-463-3196 Tx 146 322
Jacksonville, Fl. ☎ (904)-356-0075 Tx 291 143
Houston, Tx. ☎ (713)-468-0406 Tx 790 447
Portland, Or. ☎ (503)-257-0513 Tx 360 161
San Francisco, Ca. ☎ (415)-872-2977 Tx 3 716 703
Charleston, S. C. ☎ (803)-722-2721 Tx 810 881 1826
Los Angeles, Ca. ☎ (714)-855-8567 Tx 910 595 2608
AICA-member
worldwide transport ocean/air insurance · dot/epa

Merc. 500 SEC
904/278, Vollausstg., 8/85, 4900 km, DM 9500,– unter der unverbindlichen Preisempfehlung, Verkaufspr. 107 600,– DM inkl. MwSt.
Wiehr + Winter Automobile GmbH, 2350 NMS, Tel.: 0 43 21 / 1 60 33, FS 2 99 538 wi wi

BRABUS W 124



190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500 SEL-C
VFW u. NW in div. Farben u. Ausstg., auch mit orig. BRABUS-Autosport-Tuning.
New in diff. colours and equipments on request with original BRABUS-Modifications.
Wir stellen aus „Motor-Show Essen 85". 30. Nov. – 8. Dez., Halle 3, Stand 324
AUTO BUSCHMANN KG
Tel. 0 20 41 / 9 60 61 u. 98 44-8
Telex 8 570 650 mbtu d

500 SEL M. 86
weiß/dattel, Inl. 107 160 DM, Exp. 94 000 DM.
500 SL M. 86
weiß/dattel, Inl. 105 450 DM, Exp. 92 500 DM, pajettrot/creme, Inl. 102 600 DM, Exp. 90 000 DM.
300 E
diamantblau/L. grau, Inl. 72 390 DM, Exp. 63 500 DM.
Tel. 09 41 / 9 88 16, ab Mo. 09 41 / 5 80 61

380 SL
JW, 12/84, 9000 km, 67 TDM.
Tel. 07 11 / 72 52 13

DB 280 SE
11/84, silber, Klima, ABS etc., DM 43 000,– + MwSt.
Telefon: 05 31 / 51 32 05

500 SEL, Bj. 7/85
blauschwarzmet., Vollausstg., 8+ 9 Zoll etc., v. Priv. umständehalber DM 10 000,– unter Neupreis.
Telefon 0 23 39 / 60 99

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

500 SLC
5/81, 88 000 km, anthrazitmet., ABS, a. Extras. Tel. 0 23 24 / 49 49.

DB 500 SEL
Neuwagen, schwarz, Preis: 95 760,– DM inkl. MwSt.
DB 280 SEL
Neuwagen, classicweiß, viele Extras, Preis: 76 380,– DM inkl. MwSt.
Fa. C. RUFF-HAAS GMBH u. Co. KG, 7300 Esslingen a. N. Tel. 07 11 / 31 10 69

500 SL
Mod. 86, neu, Klimaautom., Vollausstg., DM 102 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 09 / 37 86 52

380 SEL
Bj. 82, 1. Hd., silbermet., Bestzust., 34 000,– DM inkl. MwSt.
Telefon 02 41 / 8 11 66

280 SL
Bj. 80, Autom., Leder, FH, anthrazit/beige, günstig f. Export.
Tel. 02 71 / 33 42 35

500 SL
Mod. 86, zum Listenpreis.
Tel. 0 24 21 / 8 77 79

NEUWAGEN
DB 380 SEL
pajettrot, Leder dattel, kompl. Ausstattung, Mod. 85, gegen Gebot. Telefon 0 61 03 / 46 98

DB 500 SE
Bj. 83, orig. 40 000 km, Zenderumbau, SEC-Haube, Alu-Breitreifen, DM 58 500,– inkl.
Autohaus Michael
Tel. 0 40 / 6 56 10 18

DB 500 SEL
Bj. 6/85, nauticblaumet., Leder grau, Vollausst., ca. 7000 km, DM 11 000,– unter Liste.
DB 500 SL, neu
schwarz, Leder dattel, Vollausst., Preis VB.
Gof C Diesel
Bj. 10/82, weiß, ca. 6000 km, DM 13 900,– + MwSt.
Tel. 0 24 08 / 20 11

Neufahrzeuge
300 E, 355/274, 172/071, 199/275
500 SEC, 904/274, 737/274
500 SEL, 040/271, 702/275, 737/972
500 SL, 199/274, 040/271
280 S, 568/977
280 SEL, 737/972, 587/277
Carex Automobile
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

500 SEC
30 000 km, a. Extr., 78 800,– DM netto + MwSt. = 89 900,– DM.
Autohaus Schmitz, 0 69 / 86 12 08

380 SE, 83
1. Hd., unfallfrei, 58 000 km, met., Klima, ABS, LM, Stereo, etc., DM 41 990,–.
Tel. 0 23 51 / 2 80 00

500 SL
20 000 km, 1/85, silber, Leder blau, viele Extras, NP 100 000,–, VB 91 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 51 41 / 2 53 11

86er 500 SEC + SEL
weiß, Velour blau, Japan-Vollausstattung, sof. ab Lager abzugeben.
Tel. 0 61 74 / 40 89, FS 4 10 711

Merc. 500 SL
Neuwagen, Mod. 86, 587/274, VHB
Tel. 02 71 / 7 93 28

500 SEL
neu, Mod. 86, Privat, mit MwSt., alle Extras, gegen Gebot.
Tel. 0 21 73 / 2 50 51

500 SL
blauschwarzmet., Leder grau, 240, 256, 260, 440, 442, 532, 565, 570, 581, 590, 600, 873. Lieferung Dez./Jan., gegen Gebot.
Tel. 02 21 / 4 06 04 32

500 SE
Bj. 80, 1. Hd., 120 000 km, Klima, met., weitere Extras, DM 43 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 63 21 / 3 14 23 Autosalon

300 E
neu, exklusive Ausstattung.
Tel.: 02 08 / 5 52 68

300 E
blauschwarzmet., Leder schwarz, 5 Mon. alt, 14 200 km, Vollausstg., von Privat mit MwSt. ab Mo.
Tel.: 0 21 02 / 3 10 24

Mercedes S-Klasse (Modelle 1986)
300 SE – 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
W 201: 190, 190 E + 16 Ventiler, 190 D, 190 D 2,5.
Porsche: Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet), 911 Turbo.
Neufahrzeuge-Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing – Finanzierung: günstig + unbürokratisch.
Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 84, Telex 8 29 957

Suche neue DB ohne Aufpreis für Export, auch Verträge:
500 SEL, 500 SE, 420 SEL, 420 SE, 300 SEL, 500 SL, 300 SL, helle Farben. Suche DB 124er Typen: 300 E, 300 D, 250 D, 200 D, 230 E mit Aufpreis.
Neues Merc.-Angebot: sofort lieferbar:
260 E, 300 E, 300 D, 200 D, 250 D, Ausstattung noch frei. 500 SEL, 904/278 Vollausstattung. 300 SE, 199/971, Vollausstattung. 500 SL, in verschiedenen Farben. 300 SEL, 280 SEC Coupé, Bj. 70, Leder, Klima, vollrestauriert, DM 26 500,–.
Adenauer 300, Bj. 61, 98 000 km, 500 SEC, 199/271, Vollausst., **BMW 635 CSi,** neu, 181/Leder schwarz, **neue Porsche:** Turbo, rot, 3x Carrera Cabrio, Leasing günstig.
AUTOHAUS WAGNER, Bielefeld 1, Stadtheider Str. 2, neben Daimler-Benz, T. 05 21 / 3 40 34, Tx.: 9 38 017

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast, New York. We pick up your car at the port, clear throug customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices an information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North
Woodbridge, N. J. 0 70 95

300 SL, neu
568/271, Vollausst., 88 350,– DM
500 SEL
8/85, 172/278, Vollausst., 3000 km, 93 480,– DM.
190 E, 2,3–16 V
702/271, neu, Vollausst., 76 380,– DM
280 SE
10/82, lapis, Stoff blau, 48 000 km, Extras, 37 620,– DM inkl. MwSt.
Telefon 02 11 / 44 39 82 + 42 73 09
Händler

380 SE
81, 1. Hand, ABS, Klima, Color, Neumotor, 29 900,– inkl.
Cat Car
Köln, ☎ 02 21 / 48 21 13

280 TE
81, unfallfrei, 1. Hand, bestgepflegt, weiß, Servo, Doppelrollo, SSD, Hängerkupplg., Zentralschloß, Radiocass., 17 900,– inkl.
Cat Car, Köln, ☎ 02 21 / 48 21 13

280 TE, 1. Hd., privat
rotmet., Chefarztwg., Autom., SD, ZV, Ski- u. Fahrradh. a. d. Reling, WW. 5 Kopfst., Kind.-Klapps., LM, AHK u. Winterr. u. v. a., 97 000 km, 19 800,– inkl., 6/79, evtl. MBB (VB), Sa. + So. 05 11 / 81 55 67 ab Mo. 05 11 / 85 42 58

380 SE
Luxusversion, 83, petrolmetallic, Leder, Klima, ABS, Tempomat, el. Sitze, SSD, Alu, Sitzheizg., Superextras, 49 800,– inkl.
Cat Car, Köln, ☎ 02 21 / 48 21 13

500 SL
signalrot, Leder beige, Neufahrz., Vollausstg., Liste DM 102 770,31 inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 43 36 83

Neu: MB 300 E, 929/278, ohne Zulassung
Neu: MB 500 SL, 568/274, ohne Zulassung
Neu: 2× MB 500 SEC, 147/274 u. 702/277
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 411 757 WAG

Neuwagen / Vollausstattung
300 SE, 355/172, 84 400 DM inkl.
300 SL, 568/275, 91 500 DM inkl.
Jag. 4.2 Sov., windsorblue / Leder doeskin, 65 000 DM inkl.
380 SE, Mod. 85, petrolmet., Leder creme, Vollausstg., 62 000 DM inkl.
Telefon 0 24 05 / 7 16 26
Tx. 8 329 389
AUTOHAUS

300 SE, 199/278
Neuwagen, Listenpreis.
Tel. 02 71 / 33 47 97

280 SL
84, 540-tecvreme, 9000 km, f. Export, 66 000,– DM
300 SE
Lieferung 1. Quartal 86.
Tel. 0 40 / 5 40 75 19, Tx. 2 182 015

500 SL, Neuwagen
Mod. 86, anthrazitmet., Led. grau, Klimatisierung etc., Exportpr. DM 93 000,–, VB DM 106 000,– inkl. MwSt.
380 SE
6/82, lapisbl., Led. creme, Vollausst., 90 000 km, Exportpr. DM 45 000,–, VB DM 51 300,– inkl. MwSt.
Tel. 0 68 06 / 8 51 66 Autec

500 SEL,	735/971, 5 km, 12%	85 500,–
500 SE,	172/278, 5%	90 630,–
280 SEL,	172/271, 5%	78 000,–
230 TE,	929/274, 5%	55 500,–

Fa. MM, ☎ 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 516

500 SEL
11/83, Vollausstg., Höchstangebot inkl. MwSt.
Telefon 0 21 66 / 24 80 58

1 x 250 D, 2 x 300 D
Neuwagen, sofort lieferbar.
Tel. 0 60 21 / 2 47 06, Tx. 4 188 952
AUTOPARK KNÖCHEL

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86 – 0

190 D 2,5
Autom., 3000 km, met., el. SD, ZV u. v. m., 5% unter Liste inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

Merc. 300 E
neuw., mit Bestausstg., sof. abzugeben
Tel. 0 61 01 / 4 40 80

Wir bieten folgende Neufahrzeuge ohne Eintrag an:

190 D	**803/076**
190 E, 2,3-l-16-Vent.	**199/271**
230 E	**444/071**
260 E	**904/072**
260 SE	**147/271**
300 D	**172/078**
300 E	**355/075**
300 SE	**702/275, 929/275, 199/271, /199/278**
300 SL	**568/275**

560-SEL-/SEC-Verträge
Ferrari GTSi 328
rot/schwarz u. rot/creme
Jaguar Cabrio, 3,6 l
schwarz/creme
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
We-Ge mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71–74
Tlx. 4 1 97 251 wege d

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

BMW Alpina C 1 323 i
170 PS, 10/84, diamantschwarzmet., SD, 2. Spiegel, el. FH, DM 35 000,–
BMW Alpina B 7 Turbo
300 PS, 6/84, diamantschwarzmet., 110 000 km, el. SD, el. FH, Scheinw.-Waschanl., ABS, etc. DM 54 000,–
BMW Alpina B 9
4/84, arktisblaumet., el. SD, 4 el. FH, ABS etc., DM 45 700,–
BMW Alpina B 9 Coupé
Mod. 82, graphitmet., Ledersportsitze schwarz, Vollstereo, Fächerkrümmer etc., DM 45 000,–
BMW Alpina B 7 Coupé
78, met., Klima, Leder etc., DM 36 000,–
Porsche 928 S
1/85, 14 000 km, Sportautom., Klima, Ledersitze, Vollstereo, Telefon-Vorber. etc., DM 92 000,–
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- und Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Altensteig

BMW 318i Baur-Cabrio
EZ 7/85, 4000 km, burgundrotmet., a. Extras, *Kat.-Vorber.*, DM 35 000,– inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
EZ 7/84, balticblaumet., 19 500 km, div. Extras, DM 52 500,– inkl. MwSt.
M-Coupé, 286 PS
Cheffahrzeug, EZ 3/85, 9500 km, schwarz, Leder perlbeige, 240/45 VR 415, SSD, ABS, Scheinw.-Waschanl., Klima, Stereo, DM 89 000,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 4/85, 15 600 km, braunmet., ABS, SSD, Servo, ZV, WSG, Aluf. etc., DM 36 500,– im Auftrag
Löhle Automobile
BMW-Vertragshändler
Tel. 0 74 53 / 80 21 bis 18 Uhr außer So.

Bergen

BMW 318i Cabrio
8/85, 6000 km, 5gang, LM, ZV, Color, el. Fh., Sportsitze, Radio-Cass., Sportlenkrad, 2. Spiegel, DM 29 800,– inkl. MwSt.
Habermann
BMW-Vertragshändler
3103 Bergen
Tel. 0 50 51 / 50 81

Burgdorf

BMW M 635 CSi
EZ 4/85, 30 000 km, ATM, weiß, unverbindliche Preisempfehlung 105 000,– für DM 84 000,– inkl. MwSt.
BMW Bäte KG
3167 Burgdorf
Tel. 0 51 36 / 9 26

Duisburg

BMW 635 CSi
EZ 7/81, 140 000 km, silbermet., Leder schwarz, Recaro, SD, Radio, WSG grün, 2. Spiegel, DM 25 000,– im Kundenauftrag.
BMW 732 i
EZ 5/81, 92 000 km, hellblau, SD, 2. Spiegel, 5gang, DM 17 900,– inkl. MwSt.
Franz Feigl
Josef Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 78 und 33 08 30 priv.

Düsseldorf

BMW 635 CSi
zobelbraunmet., Vorführwg., EZ 8/85, 600 km, Leder, TRX, Sperre, 2. Spiegel, Colorgl., el. SSD, Wischwasch, Leuchtweitenregulierung, Radio/CR, DM 72 950,–
BMW M 635 CSi
Vorführwagen, zobelbraunmet., EZ 5/85, 2000 km, Leder, TRX, Diebstahlwarnanl., Color, el. SSD, Kopfst. hinten, Wischwasch, Leuchtweitenregulierung, Klima, Vel.-Fußmatte, DM 87 500,–
BMW 635 CSi MK
EZ 4/83, 40 000 km, silbermet., MK-Mot. 250 PS, MK-Fahrwerk, BBS, 8 J × 16, Reif. 225/50 VR 16, el. SSD, Color, Klima, Scheinw.-Waschanl., Radio-Stereo-CR usw., 59 000,– DM inkl. MwSt.
BMW Hartge H 26
EZ 6/84, 33 000 km, weiß, ABS, SSD, Sportsitze, 2. Spiegel, Color, Sperre, 190 PS, 39 500,– im Kundenauftrag.
Autohaus Unterbach GmbH
BMW-Vertragshändler
Gerresheimer Landstr. 71
4000 Düsseldorf 12
Tel. 02 11 / 20 20 25

Harsewinkel

BMW 323i Hartge
ca. 8000 km, unverbindliche Neupreisempfehlung 48 000,– DM, jetzt 39 800,– DM inkl. MwSt.
Porsche 944 A
anthrazitmet., 42 800 km, LM-Felgen, herausnehmb. Dach, Radio-Stereo-Cass., Color, DM 34 800,– inkl. MwSt.
Auto Bresser
4834 Harsewinkel
Tel. 0 52 47 / 21 26
n. Geschäftsschl. 41 16

Hamburg

Merc. 500 SE
EZ 5/82, lapisblaumet., 74 000 km, Vollausst., DM 49 900,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSiA
EZ 7/82, schwarz, 71 000 km, Vollausst., ohne Klima, DM 42 400,– inkl. MwSt.
BMW 528 i A
EZ 6/83, bronzitmet., 57 000 km, SD, ABS, TRX, ZV usw., DM 25 500,– im Auftrag.
Junge Automobile
BMW-Vertragshändler
Privatweg 30
2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 54 60 61

Korntal

BMW 528 i
Bj. 9/83, 55 000 km, met., Sportlenkrad, LM-Felgen, ZV, SSD mit Glaseinsatz u. sonst. Extras, DM 24 000,– im Auftrag.
BMW 528 i
Bj. 82, 1. Hd., met., Color grün, SD, el. FH v., ABS, DM 21 500,– inkl. MwSt.
BMW 728 i
Bj. 80, 1. Hd., met., SD, Color, ZV, DM 15 800,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
Bj. 82, met., *Aluf., Color,* SD, ZV, ABS, DM 26 000,– inkl. MwSt.
BMW 745 i A
Mod. 84, 28 000 km, met., Sperr-Diff., Klimaautom., Elektronik-Radio, Diebstahlwarnanl., re. Spiegel el., Color grün, el. FH 4x, Sonnenrollo, Sitzhzg., DM 52 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
Bj. 80, met., SD, Servo., 2. Spiegel, Aluf., ZV, Kopfst. h., Radio, DM 30 400,– im Auftrag.
BMW Auto Hackl
Apfelallee 30
7015 Korntal
Tel. 07 11 / 83 10 36

Mainz

Geschäftswagen
BMW 735i Katalysator
EZ 5/85, ca. 6000 km, bronzitmet., Naturleder Buffalo nutria, el. FH, TRX-Bereifg., Klimaanl., Radio-Bavaria, Sitzverst., Scheinw.-Waschanl., unverbindl. Preisempfehlung DM 77 376,–, unser Preis DM 57 500,– inkl. MwSt.
autohaus karell
Vertragshändler der BMW AG
Saarstraße 4
6500 Mainz
Telefon 06131 / 31017

Münster

BMW 735 iA DM 63 750,–
BMW 745 iA DM 49 500,–
BMW 628 CSi A DM 52 500,–
alle Preise inkl. MwSt., alle Fahrzeuge mit reichhaltigem Zubehör wie z. B.: SSD, Klimaanl., Aluf., el. Fensterh., usw.
Auto-Muschinski
4400 Münster
Telefon 0 25 01 / 12 05

Nordhorn

Porsche 944
EZ 4/82, 68 000 km, 1. Hd., SD, Klima, Color, Stereo, DM 32 500,–, inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 2/81, 2. Hd., 75 000 km, dunkelblaumet., Color, el. Fh., Stereo, Turbo-Heckspoiler, 205/225er Reifen auf Fuchs-Aluf., Nebellampen, 2. Spiegel, DM 38 500,– inkl. MwSt.
Hans Behnen
BMW-Vertragshändler
Lingener Straße 121
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 3 50 54

Sulingen

BMW M 635 CSi
alpinweiß, Leder Büffel anthrazit, Klima, el. SSD, Vollausstg., EZ 9/85, 5000 km, DM 98 500,– inkl. MwSt.
Autohaus
Sulingen-West GmbH
BMW-Vertragshändler
Bassumer Str. 81
2838 Sulingen
Tel. 0 42 71 / 10 35 u. 10 47

Schwäbisch Gmünd

Merc. 280 SE
EZ 2/85, 19 000 km, ABS, met., Velour, SSD el., TRX, Alu., Winterräder, Color, Radio-Elektronik, 2. Spiegel, DM 56 000,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ *9/85, (86 Mod.), 8600 km,* blauschwarzmet., Servo., 5Gang, ZV, Color, AHK, el. FH, DM 35 000,– inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
Bj. 83, 83 000 km, met., SSD el., ABS, TRX, Alu., Spoiler v. u. h., Color, DM 37 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Wörner
BMW-Vertragshändler
In der Krähe 12
7070 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0 71 71 / 50 35

Erkelenz

Merc. 500 SLC
EZ 20. 12. 83, zypressengrünmet., Leder beige, Aluf., SD, Color, ZV, Radio-Cass., kompl. Ausstg. außer Klima, DM 73 500,– inkl. MwSt.
Hammer + Co.
Antwerpener Straße 6
5140 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

911 SC Carrera Cabrio
Katalysator, 8/85, 9000 km, 1. Hd., weißgoldmet., Stereo, Leder, Fuchs-Felgen, Tempomat, usw., DM 76 900,– im Auftrag.
Audi Quattro Coupé
1982, 74 000 km, weiß, v. Extras, DM 35 800,– im Auftrag
Hammer + Co.
Raderthalgürtel 1a
5000 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80

BMW 635 CSi
8/84, 14 000 km, Klima, Diff.-Sperre, Stereo-Cass., usw., DM 53 900,– inkl. MwSt.
Robert-Perthel-Straße 1
5000 Köln-Weidenpesch
Tel. 02 21 / 17 95 10

BMW und Alpina Vertragshändler Köln/Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Oberhausen

BMW M 635 CSi
5/85, 4411 km, polarismet., Leder schwarz, TRX, Diebstahlwarnanl., SSD el., Klimaan., Scheinw.-Waschanl., Leuchtweitenreg., Bavaria-Elektronik, DM 89 000,–
Autohaus Kruft
BMW-Vertragshändler
Lindnerstr. 51 und
Vestische Str. 240
4200 Oberhausen
Tel. 02 08 / 6 55 50
u. 66 48 11

Worms

Dienstwagen
BMW M 635 CSi
4 Wo. zugel., rot, 400 km, mit allem Zubeh., unverbindliche Preisempfehlung 109 000,–, für DM 99 000,– inkl. MwSt.
Christmann-Kraftfahrzeuge
BMW-Vertragshändler
6520 Worms
Schönauer Str. 17–19
Tel. 0 62 41 / 63 16

Wuppertal

BMW 323 i Hartge
hennarot, SD, BBS, Radio, Sportauspuff, Hartge-Fahrwerk, Sportsitze, div. Extras, DM 28 950,–, im Auftrag.
BMW 635 CSi
schwarz, Bj. 85, 6800 km, el. SD, Radio-CR, 2. Spiegel, Lederpolster, Klima, 71 500,– DM.
BMW 635 CSi A
kaschmirmet., Bj. 12/82, 54 900 km, el. SD, Radio-CR, ABS, ZV, DM 42 500,–.
Hans Emde
BMW-Vertragshändler
Zamenhofstraße 15
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 40 13

geprüft · gepflegt · zuverlässig

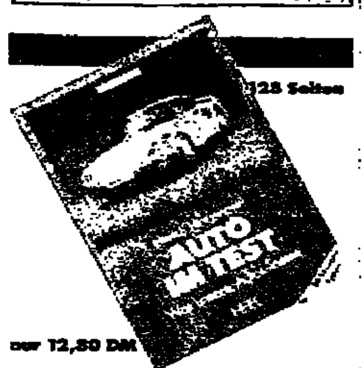


Liebe Autofahrer, bitte bedenken Sie, daß keine ‚Knautschzone' haben. Danke!

IHRE VERKEHRSWACHT
Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr - auch durch die Fernsehserie „7. Sinn".

AUTOMARKT

MERCEDES



nur 12,80 DM

DIE WELT Auto-Jahrbuch

DB 190 D
Bj. 85, km-Stand 2000 km, versch. Extras. Preis DM 34 770,– inkl. MwSt.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co. KG, 7300 Esslingen a. N., Tel. 07 11 / 31 10 09

280 SL, fabrikneu
anthrazit Leder grau, Kompl.-Ausst., DM 82 000,– inkl. MwSt.
280 SL
Bj. 84, 32 000 km, Autom., Leder, Alu etc., DM 59 500,–
Tel. 02 11 / 34 56 24 Automobile

500 SL, neu, pajettrot, Leder dattel, DM 107 000,–
500 SEC, neu, Mod. 85, schw., Led. schw., DM 108 000,–
Tel. 06 41 / 6 18 74 gewerblich
190 E, neu, dunkelbl., Stoff grau, DM 38 200,–
190 D, 2,5 l, neu, rauchsilb., Stoff schw., DM 39 500,–
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975 HM-Automobile

500 SL
neu, von Privat
Köln 23 27 64 oder 38 07 82

280 CE
EZ Sept. 84, 6000 km, unfallfrei, Extr.: Autom., ABS, Servol., Klima, el. SD, el. FH, Vordersitzhzg., met. etc., Cass.-Rec. etc., Airbag, 10 % unter NP.
Tel. 0 57 31 / 2 14 77 + 0 57 33 / 20 72

Merc. gepanzert 350 SE A
Klima usw., neuw. Zust., DM 26 000,–
Mirbach Exkl. Automobile GmbH, Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154

300 E, '86
anthrazit/Leder schwarz, Vollausstattung, DM 79 500,– inkl. MwSt.
Autohaus K+G, T. 0 62 21 / 2 34 18 + 0 62 03 / 8 55 45, Tx. 4 61 441

500 SEC, Modell '84
anthrazit Leder schwarz, AMG-Umbau, Vollausstattung, DM 94 500,– inkl. MwSt.
Autohaus K+ G, T. 0 62 21 / 2 34 18 + 0 62 03 / 8 55 45, Tx. 4 61 441

3× 500 SEL/86, sofort
904/274 – 904/278 – 199/274 mit: 222 223 227 241 412 440 532 506 543 570 581 590 600 611 673 731 812 873 877, je Fahrzeug DM 104 500,– inkl. MwSt mit 640 + DM 1600,–.
Fa. T. 0 89 / 95 85 16, FS 5 24 566

500 SEL
8/82, Klima, SSD, Breiträder, orig. SEC-Front, AMG-Umbau, DM 54 800,–.
Händler, Tel. 0 57 31 / 2 02 68

500 SEL
12/80, 1. Hd., met., Color, SSD, 4 Nackenst., Tempom., Mittelarml., ZV, FH, Alu, Klima, Hydraulik-Fed., Velours, Wi.-Wasch, el. Sitze, Rheumasitz, Radchrom, Stereo, el. Antenne, 34 900,– DM.
Tel. 09 11 / 34 59 59 + 53 69 01

280 SE
Direktionswg., 6/81, TÜV 6/87, Chaufeur- U. scheckheftgepfl., Langstreckenfahrzeug, 126 000 km, ABS, autom. Getriebe, Servo, el. SSD, wd. Glas, ZV, orth. Sitze, Cass.Radio, sowie Zubehörteile, techn. + opt. 1a., Tel. 05 11 / 2 80 22 77, DM 30 500,– VB.

Merc. 280 SLC
Bj. 77, 28 000 DM.
MANFRED FREISINGER, Telefon 07 21 / 55 49 26

Merc.-Benz 280 SE
Bj. 9/84, 26 000 km, dunkelblaumet., el. Sitzhöhenverst., ESD, Tempom., ZV, Klima, el. FH, ABS, Autom., DM 65 000 inkl. MwSt.
Merc.-Benz Coupé 500 SEC
Bj. 8/84, dunkelblau, m. v. Extras, DM 90 000 inkl. MwSt.
Autohaus Sprau, Tel. 0 63 31 / 9 50 26

Cars for Export
All European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt.
TECHNOTRADE, MEMBER OF AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711
Fax 0 61 74 / 48 93

DB 300-SL-Vertrag
Liefertermin 3/86, gegen Gebot abzugeben.
Tel. 0 40 / 6 56 54 93 od. 6 56 14 17

DB 500 SE
Bj. 82, 1 Hd., 90 000 km, anthr., Vel., Klima, ABS, Color, Alu, RC, EF, Kopfst., WiWa, original ATM 0 km, sehr gepfl., DM 44 500,– inkl.
Hennige Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

DB 380 SEL
587/274, neu, 200 km, Led., Klima, ABS, Alu, Temp., RC, Color, el. Sitze, EF, SSD usw., unverb. Preisempf. DM 95 400,–, für DM 82 000,– inkl.
Hennige Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

DB 190 E 2,3 16 V
9/84, 14 000 km, Rauchs., Led. schw., SSD, ABS, el. Sitze, EF, ZV, Color, Kopfst., RC usw., unverb. Preisempf. DM 74 400,–, für DM 56 500,– inkl. z. verk.
Henninge Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

DB 500 SEL
702/274, neu, kpl. Ausstg., für Inland DM 110 000,– inkl. oder Export DM 96 000,–
Hennige Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

DB 300 E
040/271, neu, alle Extr., sofort, Leasing, 42 Raten à DM 1087,20 oder Kaufpreis DM 74 000,– inkl.
Hennige Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

DB 500 SL
neu, Mod. 86, 929/275, ohne Eintr., Export DM 93 000,– Inlandpreis DM 103 700,– inkl. MwSt.
Hennige Automobile, T. 0 69 / 7 38 00 68

300 TD Turbo
3/83, 43 000 km, braun, Extras.
Tel. 0 56 74 / 69 10

380 SE Neuwagen
rauchsilber, Leder beige, Vollausstattung, DM 75 000,–.
Tel. 0 40 / 23 18 88 / 9, Tx. 2 165 506

500 SEL
7/82, DM 58 000,- inkl.
500 SE
11/81, DM 46 000,- inkl.
Beide SSD, Klima, Leder, Extr.
928 S
83, DM 55 000,-
Tel. 0 70 62 / 37 71 Firma

500 SEC, Mod. 82
champagnermet., AMG-Umbau m. AMG-Alu-Rädern, alle Extr., Kotflügelschaden ca. DM 1500,–, Pr. DM 55 000,– i. KA.
Inck Automobile Köln, Tel. 02 21/36 69 10 o. 0 22 36/6 21 82

500 SEL
702/274, DM 91 200,-
500 SEL
199/274, DM 91 200,-
500 SEC
702/274, DM 117 500,-
200 D
(W 124), 568/971, DM 46 000,-
190 D
5-G, 147/072, DM 35 400,-
Tel. 0 61 98/18 85, Tx. 4 10 957

500 SE
Mod. 85, met., Leder, SD, Klimaautom., el. Fensterh., Color, el. Si., Aluf., u. w. Extr., DM 79 000,–.
Tel. 0 52 81 / 1 00 22, Telex 9 31 677

Blechschaden 380 SE
12/80, 20 900,- DM.
Fa. Erlenbusch, Tel. 02 21/37 15 12

230 T
79, grün, Color, SD, Aluf., neuw., DM 11 950,–
T.: 02 11 / 67 67 68 Kfz-Handel

500 SEC
8/80, silberdistel, Velour grün, Klima, ABS, Tempomat, DM 39 900,– inkl. MwSt.
T.: 02 11 / 67 67 68 KFZ-Handel

500 SEC
84, blaumet., Leder, erst 30 000 km, SD, Color, Klima, 8", ABS, alle Extr., DM 79 900,–
T. 02 11 / 67 67 68 Kfz-Handel

380 SEC
EZ 83, met., Velour, SD, ABS, 8" tiefer, DM 59 900,–
T. 02 11 / 67 67 68 Kfz-Handel

380 SE
EZ 85, anthrazitmet., Klimaautom., Color, ABS, Leder schwarz, erst 40 000 km, neuw., unfallfrei, Erstbesitz, DM 54 900,–
T.: 02 11 / 67 67 68 Kfz-Handel

450 SL / 76
2. Hd., Leder, Autom., gepflegt, VB 40 000,– DM
Tel. 02 11 / 40 26 01 od. 02 12 / 5 72 36

220 SE Coupé
beige, m. Ledersitzen u. Wurzelh'Armaturenbrett, Bj. 64, hervorr. gepfl. Garaganfahrz. Liebhaberstück geg. Geb. abzug.
Telefon 0 48 33 / 6 53

Mercedes 450 SE
Bj. 11/76, TÜV 4/87, 178 000 km, weiß, schwarz Leder, Klima, Autom., Color, 4 elektr. FH., orthop. Sitze, neunfach bereift, Sommerreifen neu, Alu, Stereo neu, Anhängerkupplg., Top-Zustand.
Tel. 0 61 46 / 20 23

Merc. 280 SL
3/83, 1. Hd., 29 000 km, champagnermet., div. Extras, DM 58 000,– inkl. MwSt. (Export 50 800,–)
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH, Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44, FS 461 626

380 SEC
7/82, d'blau, Vollausst., wie 500 SEC, tiefergelegt, Breitreifen, DM 75 000,- inkl. MwSt. VB
Telefon 0 41 94 / 3 89

500 SL, 86
nauticblau, Leder dattel, Vollausst., DM 91 000,– für Export.
T. 0 78 03 / 58 48 od. 25 41 Händler

280 CE
5/82, 1. Hd., 108 000, km, scheckh.-gepfl. neuw. Zust., NP 54 000,– DM, VK 24 500,– inkl. MwSt.
Telefon 0 26 02 / 71 31

300 SEL
dunkelblau, Leder creme, Neufahrz., Vollausstg., Liste DM 88 714,11 inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 43 36 83

Neuwagen
420 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 300 SL, 300 SE, 200, 190 E, 190 D
Autohaus Köhler, Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Telex 8 529 145

500 SL, 86
147/274, 92 000,– + MwSt.
0 46 21 – 3 75 51 Hdl.

280 SE
surfblau, Bj. 83, 60 000 km, ABS, Breitreifen, Spoiler rundum, tiefer gelegt, elektr. SSD, elektr. Türverr., Rad./Cass. etc., VB DM 39 000,–.
Tel. 02 28 / 32 62 22

Mercedes 280 SE
Bj. 7/83, guter Zustand, div. Extras, Übernahme eines Leasing-Vertrages möglich, oder Kauf. Preis VS Telefon 05 31 / 4 41 08

500 SEC, 757/271, 737/972
500 SEL, 86, 355/278, 147/972
500 SEL, 040/271, 355/278, 199/271
500 SE, 172/278, 904/278, 702/273
500 SL, 199/278, 904/272, 040/271
300 SL, 355/278, 147/272
280 SE, SEL, 172/271, 929/978, 702/273
Weitere Fahrzeuge verfügbar.
Fa. MM, ☎ 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 516

280 SL
Autom., Mod. 85, 9000 km, viele Extr., DM 57 800,– netto + MwSt. = DM 65 900,–.
Autohaus Schmitz, 0 69 / 86 12 08

DB 500 SL
Farbe 199, Ausstattg. 271/440, 506, 532, 551, 565, 570, 581, 590, 873 sowie Porsche 928 S, meteormet., Ganzled.-Ausstattung, alle Extras, Mod. 86.
Tel. ab Mo. 02 63 / 2 77 95

500 SEL u. 500 SEC
Mod. 86, sofort.
Tel. 0 22 51 / 6 20 45

Merc. 300 D/W 124
4000 km, 6/85, SSD el., FH 4fach, 5-Gang, Spie. re. el., Alu, WD-Gl., met., ZV u. w. Extr., aus Privathand zu verk.
Sa. 9–14 Uhr: 0 60 21 / 4 29 31 / 4 - 31 31
Sa. 14–18 Uhr: 0 60 21 / 48 02 46
So. 9–12 Uhr: 0 60 21 / 48 02 46

280 TE, neu; **500 SEL**, 199/274; **500 SL**, 040/274; **280 SEL**, 040/274; **300 SL**, 199/278; **Porsche Cabrio Kat.**, neu.
Tel. 0 26 71 / 84 87, FS 8 69 410, Händler

DB 280 SEL
7/74, ca. 17 000 km, manganbraun/Velours, Autom., Klima, el. Sitze, Airbag, ABS, SSD, u. v. m.
Telefon 0 69 / 68 63 76, Tx.: 4 13 750 trebi d

500 SEL, 929/278, 199/278, 172/271
500 SL, 172/271, 568/274, 904/274
500 SEC 040/271, 172/271
5×380 SL u. 280 SL. Alles Mod. 85
420 SEL 355/278, 86er Mod.
Indiv. Farben sofort lieferbar.
Typ W 124, 300 E, 230 E, 300 D, 190 D, 190 D 2,5 l, alle Mod. sofort lieferbar.
E. Karcher Automobile, Lörrach, Tel. 0 76 21/4 78 14 o. Tx. 7 73 807

280 TE
Geschäftswagen, Bj. 5/83, dunkelblau, Leder beige, Autom. + Extras, NP ca. 64 000,–, jetzt 31 000,– DM.
Tel. 0 55 03 / 82 45

280 SEL
Bj. 80, 65 000 km, Autom., ABS, v. Extras, champagner/brasil, günstig f. Export. Tel. 02 71 / 33 47 97

190 E
EZ 11/84, weiß, 24 000 km, SEC-Haube, Kompl.-Ausstg., Fw. tiefer, Aluf., Breitr., SSD, Servol., ZV, Spiegel re., Lederlenkr., Color, Radio-CR, DM 36 800,– + MwSt.
AUTO CLAESSEN, Tel. 0 24 04 / 2 00 11

300 SL
signalrot/dattel, 12 weit. Extr., Liefrg. Jan. 86, geg. Höchstgeb.
Tel. 0 41 85 / 26 48

190 D
neu, blauschwarzmet., 5-G. etc.
190 D
2,5, neu, anthrazit met.
280 SL
2/85, blauschwarzmet., Led. creme.
NEUE MODELLE:
230 E
8000 km, rauchsilber
260 E
neu, pajettrot met.
300 E
neu, blauschwarzmet.
300 D
3500 km, Klima, Autom. etc.
Gass & Flores GmbH., 5102 Würselen, Tel.: 0 24 05 / 9 17 92 + 90 69, Tx.: 8 329 832

NUTZFAHRZEUGE

1319 Möbelwagen + Hänger
90 m³, gt. Zust., VB 20 000,- DM.
Tel. 02 02 / 31 28 65

OLDTIMER

Merc. 300 d Adenauer
Liebhaberzust., DM 42 000,-
Merc. 170 S A
2sitzer, Cabrio, Bj. 51, DM 52 000,-
Mirbach Excl. Automobile GmbH, T. 0 40/45 87 89, Tx. 2 165 154

Merc. 300 SL R
Bj. 60, TÜV 3/87, Topzustand, DM 97 000,–.
Telefon 0 28 51 / 26 87

PORSCHE

911 Carrera
EZ 8/84, 50 000 km, m. Extras, gegen Höchstgebot, Tel. 09 31 / 8 51 77

911 Carrera
12/83, platin, R./C., wenig km, 49 200,– DM.
Tel. 02 01 / 51 91 35

911 Carrera
Bj. 84, schieferblau, SSD etc., DM 58 500,–. Telefon 0 72 23 / 7 25 51

Neuwagen + Vorführwagen:
Carrera Coupé, Targa, Cabrio, 928
S, Vollausstattungen.
Autohaus Köhler, Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

944
Bj. 83, 24 000 km, Klima etc., 36 500,– i. A.
K. D. K. Automobil GmbH, T. 0 40 / 6 52 79 82, Tx.: 2 164 348

Porsche 911 SC
1. Hd., tabakbraunmet., 4/80, 3,0 L., 188 PS, Normalbenzin, 68 000 km, Fuchsfelg., 205/225er Bereifg. neu, Klima, get. Scheiben, 2. Außensp. el., Radio, Spoiler vo. + hin., el. Fenst., Garagenwagen, VB: 38 500,–.
Privat: 0 22 05 / 47 77

Porsche 944 Neuwagen
rot/Leder schwarz, 15% unter LP, Lfg. sofort.
Fa. Cosmo, Tel. 0 89 / 8 34 61 61

Carrera Cabrio
Bj. 6/84, Extras, wie neu, umständeh., DM 64 750 inkl. MwSt., v. Priv.
Tel. 0 40 / 6 02 40 61

Porsche Turbo 3,3
1/84, org. 43 000 km, platinmet., DM 82000,– inkl. MwSt. (Export 71 900,–)
Porsche Carrera Cabriolet
1/84, 38 000 km, 1. Hd., weiß/Ganzleder dunkelblau, div. Extras, DM 63 000,–
Porsche Carrera Coupé
1/85, 19 000 km, dunkelblau, Leder blau, SSD, P 7, günstige Leasing-Kondition möglich, DM 72 000,– inkl. MwSt. (Export 63 200,–)
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH, Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44, FS 461 626

Neufahrzeuge:
Porsche Cabrio 86
rot/champagner, vollausgest., 10% Nachlaß.
Fa. OCM GmbH, T. 02 11 / 43 46 46

Carrera Cabrio
Mod. 86, neu, Ganzleder, P7, Klima, Vollausstg., 89 500,– DM inkl. MwSt. Tel.: 02 09 / 37 86 52

Porsche Carrera Coupé
preußischblaumet., m. allem Zubeh., Katal., Neuwagen, noch nicht zugel., m. 4% Nachlaß zu verkaufen.
Telefon 0 71 91 / 6 41 52 priv.
Tel. 07 11 / 64 40 41 Büro

NEUWAGEN
Porsche Turbo
granatrot, Leder weinrot, kompl. Ausst., Mod. 85, gegen Gebot.
Tel. 0 61 03 / 46 98

911 Turbo Porsche
Bj. 80, 50 000 km, alle Extras, Klima, SSD, Volleder, Preis: DM 56 900,– + MwSt.
Fa. OCM GmbH, T. 02 11 / 43 46 46

Porsche 911 Targa
3/83, ca. 33 000 km, Ersthand, unfallfrei, weiß, diverse Extras, Topzustand, DM 48 000,–
Tel. 0 22 41 / 5 40 50

Porsche 928 S
2/84, 37 000, km, 5gang, blaumet., el. SSD, Ganzleder, Tempomat usw., 1. Hd., unfr., 65 400,– DM ohne MwSt.
Telefon 0 61 21 / 37 79 40

911 Carrera Cabrio
Turbo-Look, Bj. 3/85, 16 000 km, 1. Hd., unfallfr., NP 119 835,– für 83 500,– DM netto zu verkaufen
Telefon 0 52 22 / 5 93 50 ab 19.00 Uhr.

Cabrio ohne Zul.
indischrot, Ganzleder, schwarz, Klima, Sperre, ZV, Fuchs, usw. 84 900,– DM inkl. MwSt.
Inzahlungnahme möglich.
Tel. 04 51 / 49 43 13 gewerblich

911 Coupé
1. Hand, 83, SSD, Stereoradio, Color, Heckwischer, Fuchsfelgen, 44 900,– inkl.
Cat Car, Köln, ☎ 02 21 / 48 21 13

911 3,0 Carrera Targa
Bj. 77, talbotgelb, Ganzleder schwarz, 46 500 km, mit fabrikneuem Motor 200 km, Fuchs 7 + 8 J, Color, Stereo, Alarm, v. Extras, DM 34 500,–.
Tel. 02 21 / 43 36 85

Carrera Targa
Bj. 85, alle Extras, 68 000,– DM
Carrera Coupé
Bj. 85, alle Extras, 68 000,– DM.
Carrera Coupé

Bj. 85, viele Extras,	65 000,– DM
SC Bj. 83,	43 000,– DM
SC Bj. 82,	39 500,– DM
SC Targa Bj. 79,	34 000,– DM
928 S Bj. 84, 4000 km,	80 000,– DM
928 S Bj. 83,	63 000,– DM
944 Bj. 83,	32 500,– DM
944 Bj. 84	37 000,– DM
944 A Bj. 84,	36 000,– DM
Turbo, Bj. 78, Klima	57 000,– DM
SC Bj. 78, Turbolook,	45 000,– DM
924 Bj. 84,	23 500,– DM

MANFRED FREISINGER
Südliche Uferstraße 5
7500 Karlsruhe Rheinhafen
Telefon 07 21 / 55 49 26

911 SC
68 000 km, 36 600,– i. A.
911 Carrera
anthrazit, Mod. 84, 50 600,– netto + DM 57 600,–
911 Carrera Targa
schwarz, 5/84, 54 900,– netto, + MwSt. = DM 62 600,–
Alle Porsche mit Lederausstg., im 1a-Zust. + vielen Extr. Weitere Porsche-Fahrz. im Angebot.
Autohaus Schmitz, 0 69 / 86 12 08

GELEGENHEIT!
P. Carrera Cabrio, Neufahrzeug
schwarz/Leder grau, Klima, P 7, 84 000,– DM. (10% unter LP)
Telefon 0 26 33 / 9 60 77 – Autohaus

Porsche 911 SC
Carrera Targa, Bauj. 3/84, 1. Hand, Sonderlackierung, Ganzlederausstattung, heizb. Frontscheibe, Radio-Cass., elektr. Antenne, abschließbare Fuchs-Felgen 7 + 8", 40 587 km, DM 59 800,–.
Auto Wessels GmbH, Telefon 0 23 61 / 2 90 36

Turbo 86
neu, blauschwarzmet. (DB), Ganzleder weißgrau (Ausstg. 959), geändertes Fahrwerk u. Auspuffanlage, Felgen in Wagenfarbe, DM 130 000 inkl. MwSt.
Tel. 0 21 52 / 5 43 72 + 5 37 56

PORSCHE 911 Cabrio
schwarz/Gzl. schwarz, für DM 85 500,– inkl.
PORSCHE 911 Cabrio
Mod. 86, indischrot/Leder cancan
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 Telex 4 11 757 WAG

911 Turbo
schwarz, Ganzleder weinrot, Mod. '86, Neufahrz., sof. lieferb., DM 99 000,– zzgl. MwSt.
Tel. 0 40 / 51 92 38

Porsche 911 Turbo
Bj. 5/85, 9000 km, schwarz, Leder schwarz, US-Ausstg., 99 000 DM + MwSt.
Telefon 0 61 81 / 2 48 31

944
7/83, weiß, Col., el. FH, Servo, Dach, Rd. usw., 1. Hd., unfallfr., scheckh., 1a, v. Priv., VB 34 900,- DM.
Tel. 0 40 / 7 22 61 37

911 Carrera Cabrio
schwarz, Kompl.-Ausstattg., DM 95 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 34 56 24 Automobile

Po. 911 Carrera
Bj. 2/84, SSD, zinnmet., Ganzleder, Fuchs-Felgen usw., 30 000 km, DM 57 500,- inkl. MwSt.
Po. 911 SC Cabrio
Bj. 83, platin, Ganzleder, P 7 usw., DM 56 900,– inkl. MwSt.
Po. 944 Targa
dunkelblau, P 6, 1. Hd., DM 35 500,– inkl. MwSt.
Auto Exclusiv, Tel. 05 31 / 30 10 46, Tx. 9 52 548

Porsche Carrera Coupé, neu
DM 78 000,–.
Firma, Tel. 0 84 33 / 2 11

911 Carrera Coupé
8/84, dkl.-blau met., Turbo-Spoiler, v. E., neuw., 23 000 km, von Privat.
Telefon 0 23 81 / 40 24 77

Wegen Auswanderung von Privat
Porsche 911 Carrera
84, alle Extras
Jaguar E V 12, Cabrio
74, alle Extras, wie neu
BMW 732 i A
SSD, TRX, ABS usw., usw., gesamt od. einzeln, Preis VB.
Tel.: 0 25 01 / 77 20

Neuwagen 944 Turbo
Katalysator, steingraumet., Led. grau, alle Extr., 12 % unter unverb. Preisempf., evtl. Pkw-Inzn.
VAG Lukner, Tel. 09 11 / 56 00 18

911 SC
EZ 83, bordeauxmet., 1. Hd., 39 000 km, Klima, Color, Tempomat, Turbo-Front- u. -Heckspoiler, Leder, el. Fensterh., Radio-CR, DM 45 600,– + MwSt.
AUTO CLAESSENS, Tel. 0 24 04 / 2 00 11

Porsche Turbo 3,3
Bj. 3/83, 77 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 02 08 / 47 23 31

Porsche 928
Bj. 3/78, 75 000 km, Sonderlack., 2 Außensp., Nebellampen, LM-Felgen, Frontspoiler, Heckflügel, Seitenschw., Radio/Cass., DM 38 000 im Auftrag.
Porsche 911 Turbo Coupé, 4gang
Neuw., irisblaumet., Leder blau, el. Außenspiegel, Radio, Alarmanl., DM 125 000 inkl. MwSt.
Autohaus Sprau, Tel. 0 63 31 / 9 50 26

928 S Automatic
5/85, schwarz/Leder schwarz, Vollausstattung, DM 85 300,– inkl. MwSt.
Autohaus K+G, T. 0 62 21 / 2 34 18 + 0 62 03 / 8 55 45, Tx. 4 61 441

Carrera
10/84, Klima usw., DM 56 800,–.
Händler, Tel. 0 57 31 / 2 02 68

Carrera Coupé
neu, Mod. 86, indischrot/schwarz, Ganzleder, Klima, SSD, Fuchs, Tempo usw., 6 % unter LP.
Tel. 04 51 / 4 52 58 oder 2 64 90

3,3 Po. Turbo 340 PS
Leistungssteig., m. Werksgar., EZ 3/85, 12 000 km, 1. Hd., neuw., antrh.-met., Led. schwarz, alle Extr., Ruf-Spoiler m. Ölkühler, Weissach-Sportfahrwerk. NP 162 000,– DM inkl. MwSt., Vk. DM 136 800,– inkl. MwSt., Inz. möglich.
Tel. 0 40 / 2 29 97 54

SPORTWAGEN

Morgan 4/4
Original Engländer, neues Getriebe, neues Stoffdach, DM 25.200,– Tel. 0228 - 65 30 20

VOLKSWAGEN

Golf GTD
8/85, 1000 km, ohne Zulassung, 18 200,– DM. Tel. 02 01 / 51 65 38

LAMBORGHINI

Countach 5000 S
fabrikneu, preisgünstig
Tel. 0 62 34 / 23 14

ROLLS ROYCE

Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 230-260
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 75 03 - 2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

Rolls-Royce Silver-Wraith II
Langversion, von Priv. zu verk., einmalig gepfl. Fahrzeug, Bj. 78, 73 000 km, Farbe: Silbermink, schwarzes Lederdach, innen grünes Connoly-Leder, Sondereinbauten exklusiv eingebaut, vorne + hinten Telefon, 4 Kopfstützen, 2 Haistables mit 2 Barschranken sowie eingebautes Waffenfach. Nehme evtl. exkl. Fahrzeug oder sonstiges (z. B. Schiff, Juwelen) in Zahlung. VB 125 000,–. Tel. 0 43 21 / 8 37 77

Rolls-Royce Silver Shadow 1
4/78, beigemetallic, Leder schwarz, Top-Zustand, nur DM 69 000,–.
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 3 29 957

US-FAHRZEUGE

Camaro Z 28 E
EZ 5/82, 55 000 km, VS
Tel. 02 11 / 29 91 47

ZUBEHÖR

Autotelefon **Bosch 0F 4 B1** mit Abn. DM 3700,– inkl.
Hennige Automobile, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

VOLVO

Volvo-Sonderangebote
30 gebrauchte Volvo, alle Größen, alle Preislagen. Günstige Vorführwagen. Zielkauf: jetzt günstig kaufen, erst in 6 Monaten zahlen.
Volvo-Wallhäuser, Tel. 02 71 / 4 50 91

Volvo-Sonderangebot
Volvo 760 Turbo-Diesel
5 Mon., 700 km, met., el. SSD, Zentralverrg., el. Fensterh., Niveaureg., Alufelg., el. Spiegel, Wisch-Wasch, unverbindliche Preisempfehlung 48 650,–, Super-Sonderpreis 36 850,–
Tel. 0 27 38 / 85 65

WASSERSPORT

Yachtcharter 1986
nagelneue DUETTA 94, ab DM 1200,- W
Kiel, Tel. 04 31 / 5 72 86, nach 20 Uhr

Rettungsinsel
2 Jahre alt, Autoflug, 5 Personen, abzugeben, 1 600,– DM
Tel. tagsüber 0 73 51 / 79 31, abends 0 73 51 / 7 65 35

Zu verk.: stähl. Yacht
12×3 m, 35-PS-Samofa-Diesel, Preis ca. 35 000,–, Liegeplatz Westzaan (Holland). Tel. 00 31-75.28 98 84

Kauf/Tausch: Trawleryacht, Bauj. 81, 2 × DAF, fl. Bridge, Dusche, Kompaß usw., viel Komfort. Hfl 135 000,–
Telefon 00 31 - 88 12 35 34

Unser Mann in Jerusalem



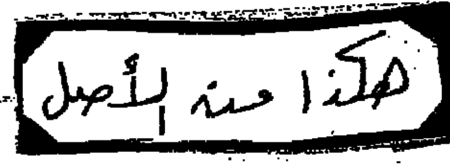
Ephraim Lahav wurde als Erich Feier 1923 in Wien geboren und ist knapp vor Torschluß dem Holocaust entronnen. Meldete sich 1943 im damaligen Palästina zum britischen Militär, zog mit der Achten Armee über Nordafrika und Italien bis Österreich zurück. Zwischendurch Kriegsabitur in Neapel. Nach vier Jahren abgerüstet, zurück nach Jerusalem, Studium (Volkswirtschaft und Englisch) unterbrochen 1948 durch nochmaligen Krieg und Einberufung zur israelischen Armee, verwundet an der Jerusalemer Front. 1949 Eintritt in das Israelische Staatliche Presseamt, 1958 zum Rundfunk als Leitender Nachrichtenredakteur, gleichzeitig tätig als Korrespondent für Zeitungen und Zeitschriften in England, den USA und Kanada, seit 1968 beim Springer-Auslandsdienst.

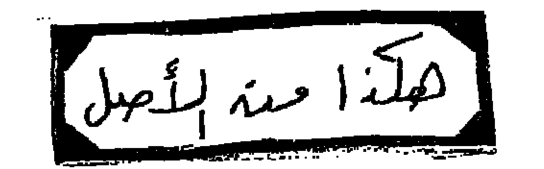
Über sich selbst:

Das aufwühlendste Ereignis, das ich als Israel-Korrespondent des SAD miterlebt habe, trug sich außerhalb des Landes zu: Es war die Unterzeichnung des israelisch-ägyptischen Friedensvertrages im März 1979 im Garten des Weißen Hauses in Washington. So erregt war ich damals, daß meine Berichterstattung darunter litt – sie erwies sich als kaum relevant. So etwas hat sich nicht wiederholt, aber es ist nicht leicht, Distanz zu bewahren in einem Land, in dem das Gefühl oft die kühle Berechnung überwältigt und passioniertes Engagement die Regel ist. Denn nicht nur Politik und Militär sind hier nachrichtenproduzierende Quellen. Sogar Ausgrabungen antiker Tonscherben können den Gegenstand erhitzter Debatten bilden, theologische Streite können Kabinettskrisen auslösen, während Landkarten manchmal zu Auseinandersetzungen zwischen Staaten führen.

Dazu kommt die besondere Dimension der Berichterstattung aus und über den jüdischen Staat an ein deutsches Publikum, das auch darüber informiert werden will, was in den Herzen der Israelis vorgeht, besonders jener, die aus Europa stammen. Einstellungen reichen quer über die Emotionenskala. Da gibt es die Israelisch-Deutsche Gesellschaft, die sich die Pflege der Beziehungen mit dem „Anderen Deutschland" – ein von Ben-Gurion geprägter Ausdruck – zum Ziel setzt. Dann wieder gibt es Politiker, bis hinauf zur Regierungsebene, die mit mir nicht sprechen, weil ich deutsche Zeitungen vertrete. Ein Minister, den ich um eine Stellungnahme gebeten hatte, verwies mich auf eine frühere Äußerung zum selben Thema, doch machte er es zur Bedingung, daß ich nicht einmal diese Hilfestellung erwähnen dürfe.

Bemerkenswert ist es, daß sich trotz des weitbekannten Wohlwollens unserer Blätter für Israel keine arabische Persönlichkeit je davon abschrecken ließ, mit mir zu sprechen, auch „on the record". Langweilig wird es hier nie.





SPORT-NACHRICHTEN

Heute: Zweimal Pokal

Bonn (DW.) – Im Achtelfinale des deutschen Fußball-Pokals gibt es heute (14.00 Uhr) zwei Spiele: FC Homburg – Borussia Dortmund, Eintracht Trier – Bayer Leverkusen.

20:1-Außenseiter

Washington (sid) – Der fünfjährige deutsche Galopperhengst startet heute mit Jockey Georg Bocskai beim mit 400 000 Dollar dotierten „Washington D.C. International" als krasser 20:1-Außenseiter.

Langer auf Platz drei

Kapalua (dpa) – Bernhard Langer ist nach der zweiten Runde beim Golf-Turnier von Kapalua (Hawaii) mit 68 Schlägen (insgesamt 135) auf Platz drei zurückgefallen. Es führt der Amerikaner Corey Parvin (133).

Rückzug von Alfa

Frankfurt (sid) – Nach Renault zieht sich mit Alfa Romeo ein weiteres Werksteam aus der Formel 1 zurück. Als Grund wurde „eine fehlende sportliche Perspektive für 1986" angegeben.

Prämien gestundet?

Düsseldorf (dpa) – Furtuna Düsseldorf, letzter der Fußball-Bundesliga, hat seine Lizenzspieler aufgefordert, die monatlich anteilig ausbezahlten Jahresleistungsprämien bis Februar 1986 zu stunden.

ZAHLEN

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in London, Achtelfinale: Lendl – Smid (beide CSSR) 6:2, 6:0, Jarryd (Schweden) – Taroczy (Ungarn) 6:4, 7:5, Pate (USA) – Edberg (Schweden) 6:7, 6:4, 7:5. – **Damen-Turnier in Brisbane, Viertelfinale:** Kohde (Deutschland) – Turnbull (Australien) 7:6, 3:6, 6:1, Navratilova (USA) – Gomer (Großbritannien) 6:3, 6:1, Shriver (USA) – Sawschenko (UdSSR) 6:2, 6:4, Sukova (CSSR) – Burgin (USA) 6:3, 6:1.

BOXEN / Streit um Europameisterschaft

Steinherr verlor den Titel

sid, **Düsseldorf**

Erst morgens um fünf Uhr war der Box-Profi Georg Steinherr von seinen nächtlichen Geschäften nach Hause gekommen. Als er gestern mittag aufwachte, war die Überraschung groß, weil ihm mitgeteilt wurde, daß die Europäische Box-Union (EBU) ihm den Europameistertitel im Halbmittelgewicht aberkannte hatte. Der Grund: Steinherr hatte wegen einer Verletzung den Kampf am 30. November in Genf gegen den Italiener Enrico Scacchia abgesagt.

Für Steinherr einspringen wird nun der Franzose Said Skouma, um den Kampftag in Genf zu retten und um die vakante Europameisterschaft gegen Scacchia zu boxen. Jean Bretonnel, der Manager des Franzosen, sagte in Paris: „Bei Steinherr muß man immer auf alles gefaßt sein. Er ist reich genug, lebt nicht vom Boxen. Deshalb hatten wir vorsorglich das Training aufgenommen."

Den EM-Kampf will Georg Steinherr jetzt jedoch durch den Bund Deutscher Berufsboxer (DDB) verhindern lassen. Präsident Peter Kohl kündigte einen Protest an. Georg Steinherr: „Ich habe im Training zwei Rippen gebrochen und laboriere nicht, wie die EBU in einem Telegramm behauptet, an einem Ellbogen-Bruch." Offiziell wurde die Entscheidung der EBU damit begründet, daß Steinherr die im März gesetzte Frist von sechs Monaten nicht einhalten konnte.

Der DDB hatte die Veranstalter in Genf schon besänftigt, weil befürchtet wurde, Steinherr könne wegen der gegen ihn laufenden Anschuldigungen wegen räuberischer Erpressung nicht in die Schweiz kommen. Steinherr soll, um Spielschulden einzutreiben, einen 23 Jahre alten Metzger gewürgt und in einen Glastisch geworfen haben.

Georg Steinherr war jedoch die Reise nach Genf von der Staatsanwaltschaft genehmigt worden. Auch *das Flugticket und die Hotel-Reservierung* lagen bereits vor. Doch die Verletzung kostete ihn den Titel und die 100 000 Schweizer Franken, die ihm als Börse garantiert waren. Georg Steinherr hat inzwischen angekündigt: „Wenn es bei der Aberkennung bleiben sollte, mache ich Schluß."

FUSSBALL / Letztes WM-Qualifikationsspiel morgen gegen die Tschechoslowakei in München

Libero Mathias Herget flog aus der Mannschaft „Augenthaler steht auf diesem Posten. Basta"

ULFERT SCHRÖDER, **München**

Das wichtigste, das Hauptargument lieferte der Teamchef nebenbei, en passant, im Beisatz: „Wo nun das Länderspiel schon in München ist, bietet sich der Wiggerl Kögl doch an." Diesen Gedanken hat Beckenbauer weiter gesponnen und Mathias Herget, seinen Libero Nummer eins, aus der *Mannschaft geworfen.* Beckenbauer: „Klaus Augenthaler steht auf diesem Posten. Basta."

Franz Beckenbauer, das ist ein einzigartiger Teamchef. In der Tat, Bundestrainer kann man, darf man ihn gar nicht nennen. Denn als Bundestrainer würde er jeden, auch den weitesten Rahmen des Gewohnten sprengen. Jedenfalls hat der Franz mit nichts was am Hut.

Die Mannschaft einspielen? Herget wieder als echten Libero, hinter der Abwehr, *prüfen?* Die Abwehr *festigen,* aufeinander abstimmen? Einen technisch, fußballerisch außergewöhnlichen Mann aufbieten, das spielerische Niveau des Teams damit heben? Alles Schmarrn.

Wenn nur die 20 000 oder die 25 000, die sich haben ins Stadion locken lassen, wenn nur die nicht pfeifen. Das war der wichtigste Gesichtspunkt bei der Formierung der Mannschaft für die Partie mit der CSSR morgen um 17.00 Uhr (ob das ZDF live überträgt, wird erst heute entschieden).

Das heißt: Zuerst müssen die Zuschauer mal gelockt werden und dann muß dafür Sorge getragen werden, daß sie zu sehen bekommen, was sie sehen wollen. Und daß sie neben ihrem Flügeltänzer Kögl auch ihren Augenthaler sehen wollen, daran besteht *kein Zweifel. In München nämlich* halten sie „Auge" für einen ganz Großen. An einer anderen Stelle verriet sich Beckenbauer noch einmal. „Und ihren Kalle haben sie ja auch", sagt er, „denn Rummenigge ist in München immer noch ein Münchener."

Gut, man kann Beckenbauers Handlungsweise opportunistisch, professionell, bestimmt von finanziellen Gesichtspunkten oder auch nur ängstlich nennen. Jedenfalls tut er, was nach Lage der Dinge angebracht scheint. Beim letzten Länderspiel, bei diesem 0:1 gegen die Portugiesen in Stuttgart, wurde die Mannschaft mit Pfiffen verabschiedet. Wenn sie nun hier in München keinen brillanten Start erwischt und die beiden Bayern, „Auge" und „Wiggerl" wären nicht dabei, würden die Fans gleich zu Grölen *anfangen.* Warum *also Hunde* wecken, die gar nicht schlafen, die hellwach auf der Lauer liegen?

Natürlich hat Beckenbauer Begründungen, Erklärungen bei der Hand. Die eine: Herget ist nur als „freier Mann" verwendbar. Entweder vor der Abwehr oder dahinter. Vor der Abwehr brauchen wir diesmal keinen. Und hinter der Abwehr steht Augenthaler.

Und dann diese: Stünde Herget vor der Abwehr, müßte er gegen die zen*trale Figur der CSSR spielen, gegen* Berger. Und soll ihm der Teamchef das antun? Herget als Manndecker? Das hat er doch seit Jahren nicht mehr gemacht.

Und ein dritter Grund: Beim 0:1 gegen die Portugiesen hat Herget seine taktische Aufgabe, so der Teamchef, nicht gelöst. Weil er sich als „freier Mann im Mittelfeld" so weit in die Abwehr zurückzog, konnten die Portugiesen die deutsche Mannschaft derart eng einschnüren. Franz Bekkenbauer: „Ich habe gewunken und gewunken, aber er hat nicht reagiert." also dem Libero jetzt eins auf den Hut, damit er in Zukunft Bescheid weiß.

Einen Kampf der Liberos gibt es nun freilich nicht. Auf gar keinen Fall. Die beiden betroffenen Herren haben Beckenbauers Entscheidung verstanden, ohne daß der Teamchef viele Worte machen mußte. „Wäre das Spiel in Krefeld, ganz bestimmt stünde ich auf dem Platz", grinst Mathias Herget. Und: „Ich verstehe das Argument Beckenbauers. Oft gibt es taktische Notwendigkeiten." Und Klaus Augenthaler: „Mathias ist der spielerisch bessere Libero. Ich bin der kämpferisch stärkere."

Zum übrigen Team: Andy Brehme hat eine Knochenhautentzündung im rechten großen Zeh. Wo möglich wird er *nicht verfügbar sein.* An seiner Stelle käme Rolff in die Mannschaft – als Gegner für Berger. Thons Hüftprellung wird bis morgen abgeklungen sein. Er wird mit Allgöwer und Briegel im Mittelfeld stehen. Der Sturm steht ohnehin: Littbarski, Rummenigge, Kögl.

Die Frage freilich, wer im Angriffszentrum die Flanken der Flitzer Littbarski und Kögl verwerten soll, wurde vom Teamchef nicht näher erörtert. Länderspiele in München werden unter besonderen Voraussetzungen gespielt. Außerdem wird, so Bekkenbauer, immer noch experimentiert.

Und dies bis zum 31. Dezember. Danach, so weit ist Beckenbauer jedenfalls bereit zu schauen, danach fängt dann die ernsthafte WM-Vorbereitung an. Und ob dann ein Länderspiel in München, Frankfurt, Köln, Krefeld oder Hamburg stattfindet, spielt dann bestimmt keine Rolle mehr.

Noch vage Hoffnungen für „DDR"-Auswahl

Auch die Auswahl der „DDR" hat noch vage Hoffnungen, an der Finalerunde in Mexiko teilnehmen zu können. Ausgangspunkt ist eine Spielerei mit Zahlen: Spielt Europameister Frankreich heute in Paris gegen Jugoslawien nur Unentschieden und gewinnt die „DDR" gleichzeitig (19.15 Uhr) in Karl-Marx-Stadt gegen Bulgarien, den bisherigen Tabellenführer in der Qualifikations-Gruppe vier, ist die Teilnahme in Mexiko doch noch geschafft. Ein 2:0-Heimsieg über Frankreich und ein unerwarteter Auswärtserfolg gegen Jugoslawien (2:1) haben diese Situation möglich gemacht. „DDR"-Auswahltrainer Stange: „Wir wissen, daß unsere Chance gering ist, aber wir werden sie mit einem Sieg wahren."

Die Mannschaften

Schumacher (31 Jahre/63 Länderspiele)
1. FC Köln

Brehme (25/19) Kaiserslautern	**Augenthaler (28/7)** Bayern München	**Förster (27/70)** VfB Stuttgart	**Frontzeck (21/67)** M'gladbach
Littbarski (25/37) 1. FC Köln	**Allgöwer (28/7)** VfB Stuttgart	**Thon (19/6)** Schalke 04	**Briegel (30/60)** Hellas Verona
Kögl (19/1) Bayern München		**Rummenigge (30/85)** Inter Mailand	

Auswechselspieler: Stein (Hamburger SV/31/4), Jakobs (Hamburger SV/32/12), Herget (Uerdingen/30/17), Thomas Allofs (Kaiserslautern/26/1), Rahn (Mönchengladbach/23/8), Rolff (Hamburger SV/25/12), Gründel (Hamburger SV/28/1).

CSSR: Miklosko (23/12) – Chovanec (25/7) – Ondra (28/11), Straka (27/6), Levy (21/11) – Kula (22/4), Berger (29/26), Hasek (22/7) – Micinec (27/6), Lauda (32/2), Vizek (30/52). – **Schiedsrichter:** Sven-Inge Thieme (Norwegen).

Tabellensituation: Deutschland (11:3 Punkte) und Portugal (10:6) sind bereits für die *WM*-Finalrunde in Mexiko qualifiziert. Schweden, das am Sonntag auf Malta spielt, und die CSSR haben 7:7 Punkte und sind ebenso ausgeschieden wie Malta (1:13).

Berti Vogts testet heute neue Talente

Bereits heute spielt die Junioren-Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes gegen die CSSR (14.00 Uhr in Regensburg). Trainer Berti Vogts und sein Team verpaßten die Qualifikation für die Endrunde der Europameisterschaft. So testet Vogts heute neue Spieler, zum Beispiel den Kölner *Torwart Bodo Illgner* (im Verein Nummer zwei hinter Schumacher), Maximilian Heidenreich aus Hannover oder Lars Schmidt vom Zweitligaklub Karlsruher SC. In diesem Jahr schafften Olaf Thon (Schalke), Thomas Berthold (Frankfurt), Ludwig Kögl (München) und Michael Frontzeck den Sprung in die A-Nationalmannschaft. Heute wird auch der Bochumer Torjäger Stefan Kuntz eingesetzt.

TENNIS

Ein Schaukampf macht's möglich: Sieger Björn Borg

DW./dpa, **Bonn**

Das ist das Schöne an Tennis-Schaukämpfen: Bei derartigen Veranstaltungen dürfen die sportlichen Helden der Vergangenheit weiterleben – und sogar auch wieder einmal gewinnen. Der Schwede Björn Borg, der fünfmal das Turnier von Wimbledon gewann, sich 1982 vom Turniersport zurückzog und inzwischen in keiner Rangliste mehr geführt wird, besiegte in Bloomington (Minnesota) John McEnroe mit 6:4, 7:5. 15 175 Zuschauer sahen dieses Spiel – die größte Kulisse, die es jemals bei einem Tennis-Schaukampf gegeben hat.

McEnroe hatte die beiden vorangegangenen Begegnungen der auf sechs Spiele angesetzten Tournee gewonnen. Am Tag zuvor mit 7:6, 6:4 in Nashville. Dort zeigte sich auch der oft unbeherrschte McEnroe von seiner liebenswürdigsten (Schau-)Seite. Er scherzte mit Schieds- und Linienrichtern und ließ sich während der Ballwechsel von weiblichen Fans, die am Spielfeldrand saßen, küssen. Björn Borg hatte vor dieser Tournee sieben Monate lang kein Tennis gespielt.

Claudia Kohde aus Saarbrücken, Nummer fünf der Weltrangliste, spielt heute im Halbfinale des mit 150 000 Dollar dotierten Turniers von *Brisbane* (Australien) gegen *Martina* Navratilova. Im Viertelfinale besiegte sie die Australierin Wendy Turnbull mit 7:6, 3:6, 6:1. Martina Navratilova setzte sich gegen die Engländerin Sara Gomer klar mit 6:3, 6:1 durch. Claudia Kohde ist eine der drei Spielerinnen, die Martina Navratilova in diesem Jahr bereits bezwingen konnten (außerdem Chris Evert-Lloyd und Hana Mandlikova). Im zweiten Halbfinale stehen sich Pam Shriver (USA) und Helena Sukova (CSSR) gegenüber.

Beim Grand-Prix-Turnier in London erreichten auch Ivan Lendl (6:2, 6:0 gegen seinen Landsmann Tomas *Smid) und der Schwede Anders Jarryd* (6:4, 7:5 gegen Balazs Taroczy) das Viertelfinale. Jarryd ist Boris Beckers möglicher Gegner im Halbfinale (heute). Das Ergebnis des Spiels des Wimbledonsiegers gegen den Amerikaner Mike Leach stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Erst die Platte, dann die Leinwand – Franz von Lenbachs Familienbild

Zärtlicher Blick auf geliebte Menschen

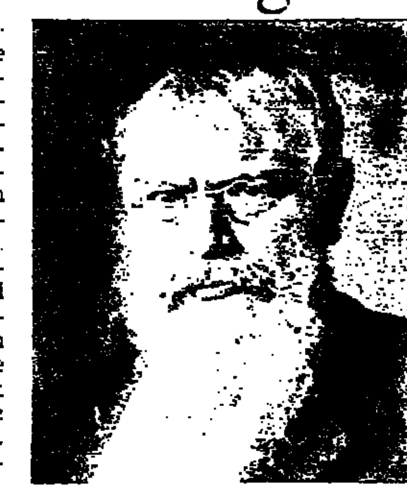
Das Freund-Feind-Verhältnis zwischen Malerei und Fotografie zählt zu den interesssantesten Phänomenen der jüngeren Kunstgeschichte, wo sich die Gelegenheit bietet, erhitzt es immer noch die Geister. Es rauchte gewaltig im deutschen Blätterwald, als vor fünfzehn Jahren die Foto- und Kunstprofessoren Otto Steinert und Schmoll gen. Eisenwerth die „sensationelle" Entdeckung von sechseinhalbtausend Glas-Negativen im Münchner Lenbachhaus durch eine Ausstellung in Essen publik machten. Es handelte sich um fotografische Bildnisstudien Franz von Lenbachs, darunter allein 120 Einzelaufnahmen von Bismarck, fast ebenso viele von Moltke, außerdem Originalfotos, Kontaktabzüge, Ausschnittvergrößerungen und Diapositive. Der große Lenbach war ertappt!

Das Echo in den Medien hörte sich an, als hätte Interpol einen kapitalen Kunstbetrug aufgedeckt.

Gleichwohl hatte Lenbach nie ein streng gehütetes Geheimnis aus der

Hundert Meisterwerke – So., 21.00 Uhr, ARD

Tatsache gemacht, daß er sich fotografischer Hilfsmittel bediente. Die Entdeckungen Schmolls waren insofern keineswegs sensationell, sie lieferten nur das Material zu einem längst bekannten Sachverhalt, über den bereits 1911 A. Rosenberg in seiner Lenbach-Biographie detailliert berichtet hat. Hier muß gesagt werden, daß jene Ausstellung keineswegs die Absicht verfolgte, den Porträtisten Lenbach zu „dekuvrieren". Schmoll und Steinert wußten natürlich, daß so gut wie alle Maler – von Ingres und Delacroix über Courbet, Manet, Degas, Leibl, Slevogt bis zu Munch, Max Ernst und Picasso – sich



Auch er nutzte die Photographie: Malerfürst Lenbach FOTO: HOFFMANN

seit der Erfindung der Daguerreotypie fotografischer Hilfsmittel bedienten, die mit Recht als legitim, rational und fortschrittlich empfunden und (von Delacroix zum Beispiel) empfohlen wurden. Warum sollte Lenbach, Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft zur Förderung rationaler Malverfahren, sie sich nicht zunutze machen?

Er nutzte sie vortrefflich – sein gewaltiges Oeuvre beweist es –, freilich erst auf der Höhe seines Ruhms und vermutlich unter dem Druck der sonst nicht zu bewältigenden Fülle der Aufträge. Fotografische Vorstudien mußten an die Stelle der zeichnerischen treten. Die Gemälde gehen allemal darüber hinaus. Ein treffliches, wenngleich in vieler Hinsicht untypisches Beispiel dafür bietet uns das späte Familienbild „Franz von Lenbach mit Frau und seinen beiden Töchtern", das ein Jahr vor seinem Tod entstanden ist. Es zählt vielleicht nicht zu seinen bedeutendsten Schöpfungen, aber gewiß zu seinen privatesten, intimsten, zärtlichsten und – wenn man so will – zu seinen naivsten. Unbefangen, nicht ohne einen Anflug von Ironie und Humor, gibt sich der „Malerfürst" als liebender Familienvater und Heimatfotograf. Das Bild läßt niemand im Zweifel über seinen Ursprung sozusagen aus der Foto-Linse und verliert dennoch nichts von seinem einzigartigen Charme.

Aber auch hier komponierte er die Gruppe – wie ein Stilleben beinah – und drückte dann den Selbstauslöser. Während dieser abschnurrte und die Lunte zum Magnesium brannte, eilte er, man sieht es förmlich, geduckt zu den anderen, neigte sich ins Bild, damit auch der Kopf ganz auf die Platte komme, und alle schauten mit glänzenden Augen ins Objektiv. So blikken sie den Betrachter an. Man hat Lenbach einen „Augenmaler" genannt. Überspitzt schrieb ein Kritiker einmal über seine Frauenporträts, sie seien „bisweilen nichts als garnierte Augen". Das ist hier anders. Hier ist fast alles anders als auf den bekannten Lenbach-Bildnissen, wo gemeinhin nur die Köpfe mit dem scharf beobachteten Physiognomien beleuchtet sind und alles andere im Halbdunkel verbleibt. Hier ist die ganze Gruppe deutlich zu erkennen mit allen Einzelheiten der Glieder und der Kleidung. Lenbach ist zu der malerischen, fast impressionistischen Verve seiner frühen Bilder zurückgekehrt, so scheint es, hat sich einen hellen Ärmel und eine dunkle Weste mit Borte gegeben, die den dunklen Rock ersetzen mußten, Marion, die ältere Tochter trägt ein rotes Kleid zum langen blonden Haar. Das Ganze ist ein zartes, duftiges Gebilde, dessen malerischer Charme seinen „mechanischen" Ursprung vollauf vergessen läßt.

EO PLUNIEN

TV-Spiel über die Malerin, Graphikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz

„Eine Taube mit Adlergedanken"

Käthe Kollwitz hat sich selbst einmal „eine Taube mit Adlergedanken" genannt. Und das umschreibt vielleicht auch am prägnantesten die innere Spannung ihres grafischen wie ihres plastischen Werkes. Das Sanfte und das Visionäre, das Leiden als Aufforderung zum Glück, das Mütterliche als Ausgangspunkt des Lebenskampfes – die Kunst der Käthe Kollwitz ist gerade wegen dieser „Widersprüche", die das Ungenügen der menschlichen Lebenswirklichkeit anzeigen, so populär geworden wie kaum eine andere im Deutschland des 20. Jahrhunderts.

Der Widerspruch ist Käthe Kollwitz vom Elternhaus mitgegeben worden. Ihr Vater, Referendar in Königsberg, verweigerte um seiner inneren Freiheit willen den Staatsdienst und wurde lieber Maurermeister. Der Großvater hatte in Königsberg die erste freireligiöse Gemeinde Deutschlands gegründet. Und die Familie hat auch nie gezögert, schon der 14jährigen Käthe (1867 geboren) Kunstunterricht erteilen zu lassen, obwohl das zu jener Zeit, gerade für eine Frau, nicht gerade als Traumberuf galt. Die Biographie der berühmten Königsbergerin, die mit Mädchennamen schlicht Schmidt hieß, ist äußerlich wenig dramatisch verlaufen. Nach Studien in München und Berlin lernte sie in der Reichshauptstadt im Kreise um Gerhard Hauptmann den Kassenarzt Karl Kollwitz kennen, den sie 1891 heiratete. Es spricht für das „Taubenhafte" in ihrem Wesen, daß sie mit ihrem Mann 49 Jahre lang dasselbe Haus im Nordberliner Armenviertel bewohnt hat.

Um so intensiver aber kümmerte sie sich um ihre Umwelt. Durch die Praxis ihres Mannes kam sie in enge Berührung mit den Armen, den Proletariern von Berlin. Sie hat selbst

Zeugin ihrer Zeit – Käthe Kollwitz, 21.30 Uhr, ZDF

bekannt, daß es zunächst nicht einmal das Elend war, das sie zum Schaffen, zur künstlerischen Gestaltung anregte. Sie faszinierte das Leben der einfachen Leute, fand es ihren eigenen Bedürfnissen angemessener. Erst in einem zweiten Schritt sozusagen erwachte ihr Mit-Leiden mit den sozial Zukurzgekommenen. Käthe Kollwitz besuchte sie überall dort, wo sie ihre kleinen Räusche, ihre kleinen Tröstungen fanden: in Kneipen, billigen Tanzsälen, auf Volksfesten.

Aber anders als die meisten Künstler ihrer Zeit hat Käthe Kollwitz nicht der Verfall, das Morbide, die Idee von der Endzeit an ihrer grauen Umwelt interessiert. In ihrer Welt war für elegante Linien kein Platz. Da herrschten das Grobe, der verzerrte Gestus, die übersteigerten Leiden real. Das Expressive war mit der Wirklichkeit kongruent. Und Käthe Kollwitz hat ihr soziales Engagement auch nicht politisch oder gar revolutionär gesehen. Sie bekannte sich immer zur Evolution. Sie glaubte an die inneren Kräfte des Menschen zur Überwindung seiner sozialen Probleme, die für sie eben auch seine geistigen waren.

Käthe Kollwitz hat erst spät, mit 37 Jahren, bei einem Rodin-Besuch in Paris ihre Liebe zur Bildhauerei entdeckt. Und man muß einmal lesen, was sie 1911 über eine ihrer ersten bildhauerischen Ideen schrieb: „Ich denke mir folgende Plastik wunderschön: eine schwangere Frau aus Stein gehauen. Das Unbewegliche, Gebundene, Benommene. Die Arme und Hände schwer hängend, der Kopf gesenkt, die ganze Aufmerksamkeit nach innen." Das war ihr Lebensthema: Die Mutter, die dem Leben zu seinen Möglichkeiten verhilft.

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

KRITIK

Chirurgie zwischen Himmel und Erde

Der Weg der Medizin, die sich um Anatomie und Psyche des Menschen bemüht, ist alt. Aber seit es die Schulmedizin im europäischen Sinne von Hippokrates bis zum gegenwärtigen Forschungsstand über Krankheiten, Diagnostik und Therapie derselben gibt, kann man auch das Wirken von Wunderheilern und Quacksalbern verfolgen. Der Bericht **Ärzte aus dem Jenseits** (ZDF) versuchte Auskunft über das spektakuläre Heilen eines brasilianischen Arztes zu geben. In diesem Falle schlüpfte der Geist eines verstorbenen Doktors in die Haut eines Wunderheilers, der promt auch Wunderbares zu Werke brachte. Zum Beispiel die Entfernung eines Brusttumors unter septischen Bedingungen.

Sicher, es gibt viele Dinge zwischen Himmel und Erde, wovon der Mensch nichts weiß, aber angesichts dieses Berichts dürften dem Europäer die Haare zu Berge gestanden haben: Nadeln wurden regungslos hingenommen, blutige Schnitte live vor der Kamera ausgeführt, selbst Augenoperationen mit einem einfachen und unsterilen Messer liefen über den Bildschirm.

Daß Autosuggestion, Suggestion überhaupt, den menschlichen Organismus vorsichtig beeinflußt, steht heute nicht mehr zur Debatte: Jeder kann seine Endomorphine zum Ausschütten bringen und dadurch Schmerzlinderung erreichen. Und jeder Kliniker und Allgemeinpraktiker kann aus Erfahrung berichten, daß ohne den Willen des Patienten Heilung schwerer möglich ist. Wenn man dann aber solche Weisheiten wie: Alle Krankheiten seien heilbar, für die Geister gäbe es keine Grenzen, es sei nur eine Frage, ob der Patient es verdient habe, hört, dann macht sich Skepsis breit.

Laut Bericht kostet die spiritistische religiöse Heilung nichts. Das mußte man als Behauptung hinnehmen. Kameras und Fernsehen beobachteten nur die flinken Hände des Heilers. An einem Punkt gab es allerdings wirklich keinen Zweifel: Jeden Mittwoch, und das pünktlich, kommt der Geist über einen Arzt, der schon zehn Jahre lang sein Handwerk glänzend versteht.

FRIEDHELM MÄKER

STUDIO

Günther Nennig, umstrittener Journalist aus Österreich, soll nicht mehr die Talkshow **„Drei-nach-Neun"** von Radio Bremen (RB) moderieren. Fernsehprogrammdirektor Hans-Werner Conrad erklärte auf Anfrage, er habe schon „mehrfach Kritik an der Qualität der Moderation von Nennig" geäußert. Jetzt wolle er Nennig „im Einvernehmen" von seiner Aufgabe entbinden. Die Talk-Show „Drei-nach-Neun", die schon manches Mal die Gemüter der Zuschauer und Fernsehverantwortlichen erregt hatte, wird vornehmlich von der Nordkette der Dritten Programme (NDR, RB und SFB) ausgestrahlt. (dpa)

*

Zu viel Fernsehen für Kinder ist schädlich. Dies hat in München die **Aktion „Das sichere Haus"** bekräftigt. In einer Mitteilung heißt es, ungut seien vor allem jene Sendungen, in denen Wild- und Haustiere verharmlost und vermenschlicht würden. Übertriebenes Fernsehen könne Haltungsschäden, Glieder- und Augenschmerzen, nervöse Magen- und Darmbeschwerden sowie Einschlafstörungen begünstigen. In der Bundesrepublik Deutschland bringe es ein Zuschauer zwischen dem fünften und fünfzehnten Lebensjahr ohne weiteres auf über zehntausend Fernsehleichen. Die Aktion rät den Eltern, die Sendungen mit ihren jüngeren Kindern gemeinsam anzuschauen und darüber zu sprechen. Vor allem aber sollte es in der Familie attraktive Alternativen zum Fernsehen geben. (dpa)

*

Das Genre des Dokumentarfilms im deutschen Fernsehen ist nach Auffassung der **Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm im Deutschen Filmmuseum** (Frankfurt) in seiner Existenz bedroht. Nach Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft werden in den öffentlich-rechtlichen Fernsehprogrammen Jahr für Jahr weniger Dokumentarfilme ausgestrahlt. Außerdem würden diese Filme in einigen Dritten Programmen zudem noch „zu Unzeiten" für kleine Zuschauergruppen gesendet, hieß es. Die Arbeitsgemeinschaft appellierte an die Programmacher, Kritiker und Zuschauer, sich für diese Filmform einzusetzen. Zuschauer sollten Initiativen zur Rettung des Dokumentarfilms gründen. (dpa)




Samstag



ARD

11.00 ARD-Sport extra
Hauptversammlung des NOK für Deutschland
Grundsatzrede: Bundespräsident Richard v. Weizsäcker
13.15 Programmvorschau
13.45 Die Hauptstraße
14.30 Sesamstraße
15.00 Musikantenstadl
Ein buntes Programm mit bekannten Interpreten aus der Alpenregion
Moderation: Karl Moik
16.30 Georg Lohmeier erzählt ...
G'spaßig war's – damals wie heut
16.45 Unsere kleine Farm
Die Waisenkinder (1)
17.30 Hier und Heute unterwegs
Weinproduktion Bad Neuenahr/-Ahrweiler
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Die verflixte 7
Mit Rudi Carrell
Thema: Japan
Regie: Friedrich Schaller
Aus der Oberrheinhalle in Offenburg
Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt Rudi Carrell sechs Kandidaten ein.
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
21.50 Tagesschau
22.00 Das Wort zum Sonntag
Pastorin Malve Lehmann, Flensburg
22.05 Land der Pharaonen
Amerikanischer Spielfilm (1955)
Mit Jack Hawkins, Joan Collins, James Robertson Justice u. a.
Regie: Howard Hawks
23.45 Sieben gegen Chikago
Amerikanischer Spielfilm (1963)
Mit Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis jr., Peter Falk u. a.
Regie: Gordon Douglas
1.35 Tagesschau
1.40 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans-Joachim Kulenkampff

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Rundfunk im besetzten Deutschland
14.30 Wir stellen uns
ZDF-Programmdirektor Alois Schardt im Gespräch mit Zuschauern
15.00 Quiz As
Musik zum Raten mit Günther Schramm
15.45 Elvis Presley:
Café Europa – GI Blues
Amerikanischer Spielfilm (1960)
Regie: Norman Taurog
17.24 Danke schön
17.30 heute
17.35 Länderspiegel
Informationen und Meinungen
18.20 Solid Gold
Amerikanische Hitparade mit Tommi Ohmer
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
Talk-Gast: Joan Collins
Interpreten: Sheena Easton, Shakin' Stevens und Sting
Regie: Alexander Arnz
20.15 Oh, Jonathan – oh, Jonathan!
Deutscher Spielfilm (1973)
nach Hanns Kräly
Mit Heinz Rühmann, Peter Fricke, Franziska Oehme u. a.
Musik: Horst Jankowski
Regie: Franz Peter Wirth
21.50 heute
21.55 Aktuelles Sport-Studio
Mit Dieter Kürten
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.10 Der Gauner
Amerikanischer Spielfilm (1968)
Mit Steve McQueen u. a.
Regie: Mark Rydell
1.00 heute



Bing Crosby, Dean Martin, Frank Sinatra und Sammy Davis jr. in dem Gangsterfilm „Sieben gegen Chicago" – Sa., 23.45 Uhr, ARD FOTO: URSULA RÖHNERT

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (35)
18.30 45 Fieber
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Kirchenmusik unter dem Hakenkreuz
Die denkwürdige Geschichte einer Orgel
21.30 Verwandlungen einer Nacht
Film von Peter Laemmle
nach der „Sommernachtstraum"-Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy
22.30 Ein Spion in Schwarz
Englischer Spielfilm (1939)
23.50 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Katholisch – politisch – sozial
19.00 CHIC
19.45 Internationales TV-Kochbuch: Großbritannien
20.00 Tagesschau
20.15 Nana Akoto
Fernsehspiel
21.45 Vor vierzig Jahren
22.15 Günter Wand dirigiert
das NDR-Sinfonieorchester
23.00 Dialog
0.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Bilder aus der Neuen Welt
18.45 Heimkehr in die Fremde?
Film von Marietta Peitz
19.20 Sport-Journal
20.00 In meinem Herzen trage ich Berge und Meer
Leben und Kunst in Japan
20.45 Drei aktuell
20.50 Mein Essen mit André
Amerikanischer Spielfilm (1981)
Regie: Louis Malle
22.40 Jorge Bolet – Meisterklasse (3)
23.25 Nachtlicht

SÜDWEST
18.00 Unterwegs mit Odysseus
Die Rinder des Sonnengottes
18.30 ebbes
Streifzüge durch Baden-Württemberg
19.15 Akwanshi – Steine der Toten
Leben mit den Ahnen in Ost-Nigeria
20.00 Europäischer Bilderbogen: Portugal
21.40 Schauplatz Europa
22.25 Notenschlüssel
Bazon Brock und Peter Wapnewski sprechen über Videoclips
23.20 Achilles
Ballett von Gluck
Mit Paolo Bortoluzzi
0.00 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Das Leben auf unserer Erde
Die kaltblütigen Sieger
19.45 Lese-Zeichen
Büchermagazin
20.15 Wie der Mond über Feuer und Blut
Film über die Kaiserin Maria Theresia
22.10 Z. E. N.
Glockenläuten
22.15 Rundschau
22.30 Savoir faire und savoir vivre
23.15 Christina
Musik für eine Winterkönigin
Film über die schwedische Königin (1626 bis 1698)
0.05 Rundschau

SAT 1

13.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Eenas Tulpenfeld
14.00 Gauner gegen Gauner
Das Kartenhaus
15.00 Hier spielt sich was ab
Die Heidelberg Dream Band oder so
15.30 Musicbox
16.30 Captain Future
Die Zeitmaschine: Das Geheimnis des Sterns Koom
17.00 Eine Jugend in Chicago
Roman-Serie
18.00 Gene Bradley in geheimer Mission
Code Buch B 115
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
Nachrichten und Reise-Quiz
18.45 Das große Abenteuer im Ballon
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Mit Katherine Hepburn u. a.
Regie: Richard A. Colla
Anschließend: APF Wetterblick
20.30 VIP Fashion
21.30 APF blick
Aktuelles,
Show und Künstler,
Sport und Wetter
22.15 Tristana
Spanischer Spielfilm (1969)
Mit Catherine Deneuve u. a.
Regie: Luis Buñuel
23.55 APF blick
Letzte Nachrichten
0.10 ... und Scotland Yard schweigt
Englischer Spielfilm (1966)

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.30 Österreich II
Die Geschichte der Zweiten Republik in Filmdokumenten
Von Hugo Portisch und Sepp Riff
11. Die Zeit der Generäle
21.00 Aspekte
21.45 Gerd Albrecht erläutert und dirigiert „Die Moldau" von Friedrich Smetana
Es spielen die Wiener Symphoniker
22.30 Begegnungen
Ideologie: Philosophisches Streitgespräch mit Wolfgang Fritz Haug
Für die einen ist es ein Begriff, um die Gegner zu beschimpfen, für andere ein Instrument, um die Anhänger bei der Stange zu halten.
23.30 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.30 Studio-Stammtisch
18.53 7 vor 7 – Newsshow
19.18 RTL-Spiel
19.25 Programmvorschau
19.30 Heimatmelodie
20.10 RTL-Spiel
20.15 Wie geht's?
20.20 RTL-Spiel
20.30 Jungfrau von Samoa
Spielfilm (1965) mit James Philbrook
22.05 RTL-Spiel
22.10 Unglaubliche Geschichten
22.45 Sport aktuell
0.25 Horoskop
0.28 Betthupferl



Sonntag



ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Trauminseln
5. Teil: Tana
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Hoffmanns Geschichten
15. Folge: Hoffmanns Wende
12.00 Internationaler Frühschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Laufen fürs Leben
13.45 Magazin der Woche
Anschließend Tips: Verbrühungen am Oberkörper
14.30 Die Märchenbraut
12. Teil: Im Verlies der Geisterburg
15.00 Dschungel im Sturm
Amerikanischer Spielfilm (1932)
Mit Clark Gable u. a.
Regie: Victor Fleming
16.20 ARD-Ratgeber: Geld
Moderation: Adolf Althen
17.15 Feierstunde zum Volkstrauertag
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Konzert für Orgel und Delphine
Unterwasserforschung – Bahama-Inseln
19.00 Die Sportschau
19.30 Weltspiegel
Moderation: Dagobert Lindlau
20.00 Tagesschau
20.15 Unter deutschen Dächern
Eine Wallfahrt nach Altötting
Film von Constantin Pauli
21.00 Hundert Meisterwerke
Franz von Lenbach: Franz von Lenbach mit Frau und Töchtern
Gesehen von Hermann Wiesler
21.10 Tagesschau
21.15 Cardillac
Oper in drei Akten von Paul Hindemith aus der Bayerischen Staatsoper
22.55 Ein Traum von Sicherheit
Chancen für ein Zeitalter der Verteidigung
Von Hans Lechleitner, Gero von Boehm
23.40 Tagesschau
23.45 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans-Joachim Kulenkampff

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Unterwegs
Ein elektronisches Tagebuch von und mit Gabriele Wohmann
11.30 Mosaik
Der Windbastler
Ein in Eiderstedt nicht unbekannter Mann
12.00 Das Sonntagskonzert
„Vier letzte Lieder" von Richard Strauss
Kamerapoem von Jochen Richter
12.30 Witold Lutoslawski
Traummusik für Streichorchester
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Alice Schwarzer
13.15 Unsere Nachbarn, die Skandinavier
1. Teil: Wohlfahrtsstaat mit Krone
13.45 Bettkantengeschichten
Das Geheimnis von Lilalula
14.15 Die Biene Maja
14.40 Bas-Boris Bode
15.55 Die Fraggles
16.20 Ein-Blick
mit Georg Lohmeier
16.35 Von einem, der auszog (5)
17.00 Fußball-WM-Qualifikation
Deutschland – CSSR
Übertragung aus dem Münchner Olympiastadion
18.45 ? ? ?
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Joachim Jauer
19.30 Die Schwarzwaldklinik (7)
20.15 Diese Drombuschs (9)
21.15 heute / Sport
21.30 Zeugin ihrer Zeit – Käthe Kollwitz
Auf der Seite der Schwachen
Fernsehspiel
Mit Cordula Trantow, Henning Gissel, Lothar Blumhagen u. a.
Buch: Traute Hellberg
Regie: H. Ballmann
23.15 Venezuela im Film
Ein Land zum Mitnehmen
Venezolanischer Spielfilm (1977)
Mit Hector Duvauchelle u. a.
Regie: Ivan Feo, Antonio Llerandi
0.50 heute



Cordula Trantow in der Rolle der Malerin Käthe Kollwitz: „Zeugin ihrer Zeit – Käthe Kollwitz" – So., 21.30 Uhr, ZDF FOTO: URSULA RÖHNERT

III.

WEST
18.00 Doctor Snuggles (10)
18.30 Vertuschen – jobben – klauen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Vaterland – Erinnerungen an die deutsche Geschichte (2)
Dietrich von Bern
Der Gotenzug nach Süden
Film von Anja Klabunde
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 So isses
Mit Jürgen von der Lippe
23.15 Experimente
Memorial – ein teutscher Totentanz
0.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Mit Weltenbummlern unterwegs (9)
19.00 Heimatalbum
Saison an der See anno 1900
19.15 Wild in den Straßen
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
aus Hamburg
21.15 Alltag nach Noten
Das Sinfonieorchester des NDR Hamburg
22.30 Vor vierzig Jahren
23.30 Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst: Dänemark
18.45 Rückkehr des verlorenen Grünen (4)
19.00 Mehr Milch von zufriedenen Kühen
19.30 Sportkalender
20.15 Der Schinderhannes
Schauspiel von Zuckmayer
Mit Hans Christian Blech, Agnes Fink, Wolfgang Preiss u. a.
Regie: Peter Beauvais
22.05 Drei aktuell
22.10 Elternstammtisch

SÜDWEST
11.00 Tod von Reval – Leben in Tallin
Fragen an die Kirche Estlandsa
Film von Olrik Breckhoff
18.00 Hobbythek
Für Fotofreunde: Bunte Bilder in falschen Farben
18.45 Auf unseren Straßen – Kinder im Verkehr (9)
19.00 Der Forellenhof
20.00 Treffpunkt Taubertal
Bauernwiderstand gestern und heute
20.50 Ich trage einen großen Namen
Ein Ratespiel
21.35 Spötterdämmerung (5)
Mit dem Kabarettisten Andreas Vitasek
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 blanco

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Amalienpassage
20.10 Kohlhiesels Töchter
Deutscher Spielfilm (1943)
Regie: Kurt Hoffmann
21.35 Durch Land und Zeit
21.40 Rundschau
21.55 Auslandsreporter
Nachts in Rungis
22.25 Teleclub
Der Tod des Fischers Marc Leblanc
0.00 Rundschau



SAT 1

12.00 F. A. Z. IT
13.00 Festival mit Ben Turpin
Der verschleierte Herr
13.30 Der Superkater
Wachtmeister Tippel hat Geburtstag
14.00 Die Waltons
Die Unschuldigen
15.00 Siebstel
Steifer Hut und Kartoffelnase
15.30 Musicbox
16.30 Männerwirtschaft
Kein Platz für Felix
17.00 Die Bankiers
Wenn Riesen stürzen
18.00 Dusty Dusty
Der Sohn des Häuptlings
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
Nachrichten und Reise-Quiz
18.45 Kinorückblende

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

Anschließend: APF Wetterblick
20.30 Los Angeles 1937
Tödliches Rendezvous
21.30 APF blick
Aktuelles,
Show und Künstler,
Sport und Wetter
22.15 Dieses Mädchen ist für alle
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Mit Natalie Wood u. a.
Regie: Sidney Pollack
0.05 APF blick
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Viktor Worms
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Kagemusha
Japanischer Spielfilm (1979)
Mit Tatsuya Nakadai, Kenichi Hagiwara, Kota Yui u. a.
Regie: Akira Kurosawa
21.50 Erinnern Sie sich ...
G'schichten über Bürokraten
Boshafte Bemerkungen über einen Typ
Eine satirische Unterhaltungssendung
mit Beiträgen von Edgar Böhm, Christian Fuchs, Fritz Grünbaum, Otto Grünmandl u. a.
Regie: Herbert Fuchs
22.50 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.55 7 vor 7
Die Bilder des Tages
19.05 Ein Tag wie kein anderer
Ein Reisequiz
20.30 Es ging Tag und Nacht, liebes Kind
Ein Film von Katrin Seybold und Melanie Spitta
21.45 Finale
22.40 Wetter
22.43 Horoskop
22.45 Betthupferl

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

fee-Sprachreisen: Auch diesmal wieder mit der Note »gut«

SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

test Qualitätsurteil »GUT«

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)

Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an



fee SPRACHREISEN
fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1
Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

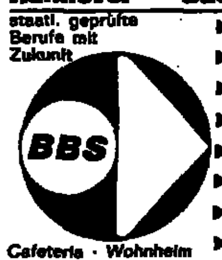


PRIVATE LEHRANSTALTEN
ECKERT
REGENSBURG/REGENSTAUF
Hauptsekretariat: Puricellistraße 28-40
8400 Regensburg, Telefon 09 41/20 31

Berufsfachschulen für medizinische Berufe
- staatl. gepr. medizinisch-techn. Assistent(in) - MTA, ab mittlerer Reife — 4 Semester
- staatl. gepr. pharmazeutisch-techn. Assistent(in) - PTA, ab mittlerer Reife — 4 Semester
- staatl. gepr. Diätassistent(in), ab mittlerer Reife — 4 Semester
- staatl. gepr. Masseur und med. Bademeister, ab Hauptschulabschluß — 1 Jahr + Praktikum
- *Arzthelferin (Prüfung vor der Ärztekammer)*, ab Hauptschulabschluß — 1½ Jahre

Eigene Wohnheime und Mensa – Umfangreiche Freizeitmöglichkeiten – Fordern Sie unseren Spezialprospekt an – Einen Vorbereitungslehrgang auf den Besuch dieser Schulen bieten wir als Fernkurs an.

B.-Blindow-Schulen
Hannover • Bückeburg • Osnabrück • Oldenburg
staatl. geprüfte Berufe mit Zukunft



- ►Med.-tech. Assistent(in) LABOR ODER RADIOLOGIE MTA
- ►Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- ►Bio.-tech. Assistent(in) BTA
- ►Chem.-tech. Assistent(in) CTA
- ►Krankengymnast(in)
- ►Masseur(in) und med. Bademeister(in)
- ►Beschäftigungs/Ergotherapeut(in)
- ►Diätassistent(in)
- ►Tech.-Assistent(in) Informatik

Cafeteria · Wohnheim
Studienort angeben
Herminenstr. 17 f u. 18 · 3062 Bückeburg · Tel. 05722/3790

Staatlich geprüfter
Kfz.-, Maschinen-, Elektro-, Bau-Techniker
Tages-, Abendschule · Beginn: April/Okt. · Beihilfen · Tel. 02 31/52 83 75
WESTFALEN-TECHNIKUM · Körnebachstr. 52 · 46 Dortmund

FRANZÖSISCH in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Jan. + April 1986
Eintritt jederzeit möglich.
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft.
Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 · T. 0041/22/28 70 91

Sämtl. Privatschulen
u. Internate der BRD u. CH finden Sie m. detaillierten Angaben im Internatskatalog. Schutzgeb. DM 40,–.
Bestell. bei Pro Internate eV, PF 47 06 45, 2 Hamburg 47, Tel. 0 40/6 05 40 05

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen



FACHBUCH 85 – INTERNATE
aller Schularten der BRD und Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüssen, Freizeitangeboten, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern. Das Fachbuch ist erhältlich gegen Voreinsendung der Schutzgebühr in Höhe von DM 20,- von der
EURO-INTERNATSBERATUNG, 8000 München 80
Grillparzerstraße 46, Tel. 0 89 / 4 48 72 82.
Telefonische und persönliche Beratung jederzeit möglich

Englisch in England



Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre.
Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse, Langzeitkurse ab 310,– DM pro Woche pauschal.
Seminar For Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38
4800 Bielefeld, ☎ (0521) 10 99 64 + 10 12 53



Anzeigen in der Rubrik
Unterricht und Fortbildung
erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1



WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100 %ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 280,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 33

Ausbildung-Fortbildung-Umschulung



- Techn. Zeichner
- Ing.-Assistent
- Konstrukteur
- CAD/CAM

(Förderung nach AFG) Informationsunterlagen:
SEEBER-TECHNIKUM
Private Fachschule für Konstruktion
Neckarkanalstraße 104
7146 Remseck 2 (Aldingen bei Stuttgart)

Englisch in England

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)

SONDERWEIHNACHTSKURSE:
Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43-59 12 12, Telex: 9 6 454

FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES
116 Champs-Elysées, 75 008 PARIS, Tel. (1) 45 63 17 27, Telex ISO BUR 641-605

REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala Monaco, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung
– Schule für Schüler –
Unsere
GANZTAGSSCHULE
hilft bei Ihren Schulproblemen, die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen. Fachübungsstunden und Förderkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich.
Persönliche Beratung und Prospekte
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 / 4 21

Zukunftsberuf: Altenpfleger(in)
1jährige anerk. Ausbildung • Beihilfen • Beginn: 3. 3. 86
Staatl. gen. Fachschule für Altenpflege Garmisch-Partenkirchen
Schulen Dr. Blindow, Von-Brug-Str. 7, 81 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821/71088

Staatlich anerkannter Fernkus
Graphologie
Ausbildung bis zur Berufsreife
Diplomgraphologe
Unverbindliche Gratisinformation:
Psych. Institut Dr. F. Kurka
A 6901 Bregenz, Postf. 172

FRANZÖSISCH 66

CERAN
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche.
■ Unterkunft: CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 148 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32 87 77 39 18 - Telex 49 650 - In Deutschland 0 21 66 / 5 92 62 (nachmittags).

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

euro sprachreisen
- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt Aschaffenburg
Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 · 12 51



Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd. Bournemouth BH2 6NA, England.
Tel. 0044202, 292128
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411 477911
Anglo Continental



Skiferien und Französischlernen in der Schweiz
für Mädchen und Jungen von 12–18 Jahren
26. 12. 85 bis 6. 1. 86 im
Collège La Cordée in Ovronnaz/Wallis 1350–2500 m
Prospekt und Anmeldung:
ESC
Europa-Sprachclub
Ein Bertelsmann-Unternehmen
Europa-Sprachclub, Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim, Tel. (07154) 8022
Europa-Sprachclub, Bismarckstraße 59.3, 4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 364378

NICHT VERSETZT?
Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

Hotelfachschule 3060 Stadthagen
Aus- und Fortbildung
(05721) 3061 Hüttenstr. 15

(0 88 21) 7 10 88
Hotelberufsfachschule
8100 Garmisch-Partenkirchen
● 1 Jahr ● 1/2 Jahr
Beihilfen · Wohnheime
● Hotelsekretärin ● Diätet. geschul. Koch
● Küchen-/Restaurantmeister (IHK) ● AEVO
Schulen Dr. W. Blindow, Von-Brug-Str. 7-11

ENGLISCH plus SPORT
- **Für Schüler:** Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
- **Für Teilnehmer ab 16 Jahren:** Englisch-Intensiv-Abiturkurse. Kombinierte Englisch-Sportkurse.
- **Für Erwachsene:** Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sportkurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
- **Besondere Merkmale:** 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.



Internationales Sprach-Sport-Center
Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 4 17 272, Tel. 0044 929 42 62 64 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr



Leicht lernen ist „in"



Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:
Zum Beispiel mit dem Crash-Intensity-Programme CIP 120®, dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzeltraining.
Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

In allen Sprachen „in"
inlingua Sprachschule
individuell intensiv international
inlingua Informationsdienst
Markt 10–12
5300 Bonn 1
Tel.: 02 28/63 42 55

Akademische Weiterbildung
An verschiedenen europäischen Universitäten können Sie in den unterschiedlichsten Fachbereichen promovieren oder zum Professor berufen werden. Zuschr. erb. u. U 6931 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Seit 15 Jahren
die Nr. 1 in Deutschland
durch Qualität
und erstaunlich niedrige Preise

Das ef Programm für Schüler:
Sprachreisen nach England, Frankreich und in die USA für Schüler zwischen 11 und 18 Jahren während der Oster- und Sommerferien
4 oder 6 Unterrichtsstunden in kleinen Lerngruppen an 5 Tagen pro Woche
Unterbringung in sorgfältig ausgewählten Gastfamilien
Wöchentliches, umfangreiches Freizeitprogramm, interessante Studienausflüge, im Preis inbegriffen
Betreute Gruppenreisen

Das ef Programm für Erwachsene:
Für Teilnehmer ab 16 Jahren
Unterricht an ausgewählten Schulen in England, USA und Frankreich, z. B. in Cambridge, Miami und Reims
Kleine, internationale Klassen
Kursdauer 1 – 50 Wochen
Kursbeginn: jeden Montag
Examenskurse
Individuelle Reisearrangements

Rufen Sie uns an, damit wir Sie individuell beraten können.
Ferienschule, Schülerprogramm Tel. 06221-29081
LANGUAGE COLLEGES, Erwachsenenprogramm Tel. 06221-29086
Sprachreisen · Sofienstraße 7 · 6900 Heidelberg

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre informative Broschüre über das
☐ ef Schülerprogramm 1986 ☐ ef Language Colleges-Programm 1986
Name: ______ W
Vorname: ______ Alter: ______
Straße: ______
PLZ/Ort: ______ Telefon: ______

STELLENANGEBOTE

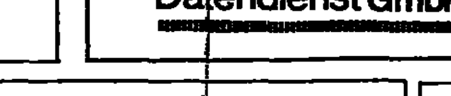
Deutscher Beton-Verein E.V.
Wir suchen einen Diplom-Ingenieur (TH) als
Bauberater für Bayern

Praktische Erfahrungen in der Ausführung von Betonbauwerken aller Schwierigkeitsgrade, Beherrschung betontechnologischer, konstruktiver, baustoffübergreifender (Kunststoffe) und bauphysikalischer Zusammenhänge sind erforderlich. Gewandtheit in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.
Die Position erfordert zuverlässiges und verantwortungsbewußtes Arbeiten. Sie ist mit umfangreicher Außendiensttätigkeit (Dienstwagen) verbunden.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Gehaltswünsche sind zu richten an.
Dr.-Ing. Stiller, DBV
Postfach 21 26, 6200 Wiesbaden

Wir expandieren weiter!

Wenn Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt sind und ein gutes Allgemeinwissen haben, müssen Sie diesen Vorschlag beherzigen.
Wir helfen Ihnen dabei!

Werden Sie unser
Vertriebsbeauftragter
für Dienstleistungen und Geräte auf dem Gebiet
der COM-Microfilmtechnik

Wir sind die Crew von 130 Mann (auch Damen sind dabei), die in einem etablierten Systemhaus für Informationsverarbeitung darauf warten, Ihnen das Rüstzeug zum Erfolg zu geben, der Rest ist dann Ihre Sache! Wenn Sie diesen Stil verstehen, dann senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.
2050 Hamburg 80 (Bergedorf), Ruseler Weg 19, Telefon 724 30 91

Wir suchen für unsere kaufmännische Betriebswirtschaft einen
Betriebswirt
zur Durchführung von Planungs-, Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen.

Wir erwarten: Bewerber mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluß der Fachrichtung Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen oder mit gleichwertiger Berufserfahrung.

Sie erwartet: ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien richten Sie bitte an unsere Personalabteilung für Angestellte.



KLÖCKNER-WERKE AG
HÜTTE BREMEN
2800 Bremen 21 · Postfach 21 02 20 · Telefon: (04 21) 6 48 - 24 63

Wir sind Hersteller von Mahlkugeln und Mühlenzubehör mit hohem Exportanteil. Wegen Erweiterung unserer Abteilung Verkauf suchen wir einen qualifizierten

Verkaufsingenieur

oder Vertriebsfachmann. Das Aufgabengebiet soll vorwiegend den Verkaufs-Außendienst, bestehend aus Akquisition und Kundenbetreuung, umfassen. Kenntnisse auf dem Gebiet

Zerkleinerungstechnik

und gute Verbindungen zu Firmen dieser Branche wären von Vorteil. Die Position erfordert Verkaufserfahrung, Verhandlungssicherheit und fundierte englische Sprachkenntnisse.

Geboten wird eine interessante, anspruchsvolle Tätigkeit mit entsprechender Verdienstmöglichkeit. Der Firmensitz befindet sich im Bergischen Land in einem Ort mit hohem Freizeitwert.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen (zuständig für Rückfragen: Dr.-Ing. Geck-Müller, Tel. 0 23 91 / 17 53).

KORDT & ROSCH GmbH & Co. KG
Industriestraße 1, 5272 Wipperfürth

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Materialwirtschaft suchen wir einen

Einkäufer

zur selbständigen Bearbeitung eines Sachgebietes im Projekteinkauf

Aufgaben:
Anfragekoordination von Projekten im In- und Ausland
Beschaffung und Vertragsgestaltung für
- elektrische und elektronische Meßgeräte
- fremdgefertigte Geräte aus unserer Entwicklung
- Anmietungen und Investitionen für die Datenverarbeitung
- projektbezogene wesentliche Zulieferungen und Leistungen

Voraussetzungen:
Mindestens abgeschlossene Ausbildung als Industriekaufmann oder Fachkaufmann Materialwirtschaft und Einkauf
In jedem Fall müssen mehrjährige Einkaufserfahrungen vorliegen
Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
Gute Kenntnisse auf dem Sektor der Datenverarbeitung

Wenn Sie über entsprechende Voraussetzungen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen KMP übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Wir sind ein weiterhin wachsendes, wirtschaftlich gesundes und international angesehenes Industrieunternehmen mit über dreitausend Mitarbeitern in Hamburg.

Wir suchen den Nachfolger für unseren ausscheidenden

Personalsachbearbeiter

für die Betreuung unserer Tarifangestellten.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:
- Personalbeschaffung und Abwicklung von Einstellungen und Entlassungen
- Ausstellen von Zeugnissen in Zusammenarbeit mit den Fachvorgesetzten
- Enger Kontakt zum Betriebsrat
- Betreuung der Tarifangestellten in Personalfragen
- Bearbeitung von Grundsatzfragen für die Personalleitung

Hierfür suchen wir einen jüngeren Personalfachmann – möglichst mit Studium und bereits einiger Berufserfahrung in vergleichbaren Tätigkeiten –, der selbständiges Arbeiten in einem kooperationsfreudigen Team sowie persönliche Entfaltungsmöglichkeiten anstrebt.

Neben der angemessenen Dotierung bieten wir überdurchschnittliche Sozialleistungen und volle Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben von Gehaltserwartung und Eintrittsmöglichkeit unter Angabe der Kennziffer „1411" über den etwaige Sperrvermerke beachtenden

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz · Tel. 0261/38606

Wer sucht unternehmerische Herausforderung?

Mittelbetrieb EBM im bergisch-märkischen Raum bietet einem

kaufmännischen Leiter

mit Schwerpunkt Vertrieb die Möglichkeit, seine Erfahrungen und Verbindungen zur Erweiterung der bestehenden Produktpalette einzusetzen. Spätere Beteiligung möglich, jedoch nicht Bedingung.
Angebote unter U 6777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Chance

Möchten Sie sich in einem krisenfesten Beruf selbständig machen - haupt- oder nebenberuflich? Wir bieten Ihnen die Chance dazu. Als bundesweit tätiges Ehe-Anbahnungs-Institut vergeben wir eine Filiale mit Gebietsschutz. Wenn Sie hohe Eink.-Ansprüche erwarten u. üb. ein Startkapital von DM 5800,- verfügen, sind Sie unser Partner (Vorkenntnisse nicht nötig.) Nur ernsthaft interessierte Ehepaare, Damen/Herren richten Ihre Kurzbewerbung bitte an:
Die „Katholiken-Ehe-Gemeinschaft", Zentrale Postfach 812, 5240 Betzdorf

Achtung, Verkaufsprofis!

Egal, was Sie verdienen, der Finanzberater verdient viel mehr. Keine Krisenzeiten. Nachweisbare Umsatzsteigerung jährlich 100%. Kein Klinkenputzen. Sprechen Sie mit uns, wir führen es Ihnen vor. Voraussetzung: einwandreier Leumund, Alter zwischen 19 und 35 Jahren. Schriftliche Bewerbung erbeten an Herrn Verkaufsdirektor Reinhard Petschel, Goethestr. 6, 7241 Eutingen 4, Weitingen.

In unserer Unternehmensgruppe ist die Position

Leiter der Beteiligungsverwaltung

zu besetzen.

Zu seinem Aufgabengebiet gehört insbesondere
- das Berichtswesen auszubauen und ein rationelles, aussagefähiges System einzuführen,
- eingehende Berichte praxisgerecht auszuwerten und die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften durch Sachkunde und nicht durch Besserwisserei zu unterstützen.

Der Stelleninhaber soll für die Kommunikation in beiden Richtungen sorgen und fachlich so überzeugen, daß er das Vertrauen sowohl der Muttergesellschaft wie auch der Beteiligungsgesellschaften genießt.

Der erfolgreiche Bewerber
- hat ausreichende Praxis durch eine kaufmännische Lehre (vorzugsweise Industrie) und eine mehrjährige Tätigkeit in einer Linienfunktion mit Eigenverantwortung,
- soll möglichst juristische und steuerrechtliche Grundkenntnisse haben,
- ist in der Lage, Ordnungsmäßigkeitsprüfungen und Revisionen durchzuführen,
- ist bereit zu gelegentlichen Reisen im In- und Ausland,
- muß einen „Sense" für die Aufdeckung von Schwachstellen haben,
- kann über die Ergebnisse der Berichtauswertung kurz und prägnant berichten,
- verfügt über englische Sprachkenntnisse, die ausreichen, um amerikanische Bilanzen und Berichte zu verstehen,
- ist Anfang 30.

Ein in angemessener Zeit absolviertes wirtschaftliches Studium wäre von Vorteil, kann aber durch eine entsprechende Praxis ersetzt werden.
Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (einschl. Lebenslauf und Lichtbild) werden erbeten an



Warsteiner Brauerei Gebr. Cramer GmbH + Co. KG
– Geschäftsleitung Finanzen –
Wilhelmstraße 5, 4788 Warstein

Als bekanntes Unternehmen der Filmbranche vertreiben wir ein gut eingeführtes Top-Qualitätsprogramm an Spielfilmen auf Videokassetten. Wir suchen einen jüngeren, zielstrebigen

Vertriebsleiter

möglichst mit Branchenkenntnissen. Er sollte über ausgeprägtes kaufmännisches Wissen, Organisationstalent und Verhandlungsgeschick verfügen.
Seine Aufgabenstellung beinhaltet rund ein Drittel Reisetätigkeit. Er ist auch zuständig für die Motivierung unseres Außendienstes und berichtet dem Geschäftsführer direkt.
Die Position ist gut dotiert und mit einem Firmenfahrzeug, auch zur Privatnutzung, ausgestattet. Herren bis Ende 30 mit entsprechenden Voraussetzungen bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen.

marketing film bochum GmbH
Viktoriastr. 23–25 4630 Bochum

marketing film®

Anwaltskanzlei mit Sitz in Hamburg sucht zum baldmöglichen Eintritt

jungen Rechtsanwalt

mit Prädikatsexamen. Der Bewerber sollte über Berufserfahrung und wirtschaftsrechtliche Kenntnisse verfügen. Zuschriften bitte unter G 6509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DEWEK

Unsere Aufgabe: Zukunftstechnik

Die DEWEK Vereinigte Deutsche Electronic-Werke GmbH ist eine international orientierte Produktionsstätte für Unterhaltungselektronik im Konzern Thomson Grand Public.

Für unser Kunststoffwerk suchen wir zum nächstmöglichen Termin den/die

Gruppenleiter/in

für die Fertigungssteuerung.

Ingenieure und Fachleute mit umfangreicher, einschlägiger Erfahrung finden bei uns mehr als eine interessante Aufgabe.

Ihre Tätigkeitsfelder:
- Kapazitätsbelegung
- Fertigungsdisposition
- Werkstattsteuerung

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit allen Unterlagen bei unserer Personalabteilung, Frau Pürschel.

DEWEK
Vereinigte Deutsche Electronic-Werke GmbH
Funkschneise 5–13, 2800 Bremen 44

Sie wollen weiterkommen? Hier ist Ihre Chance!

Unser Beratungskunde ist ein stark expandierendes Baumarktunternehmen in Nordrhein-Westfalen und zählt bereits heute zu den führenden Baumarktketten. Für den weiteren Ausbau der Marktstellung und zur innerbetrieblichen Konsolidierung suchen wir dynamische und ehrgeizige

Baumarkt-Einkäufer

Wenn Sie bereits als Einkäufer, Filial- oder Vertriebsleiter über einschlägige Erfahrungen verfügen, so wäre dies von Vorteil, ist aber nicht Bedingung. Infrage kommen für diese Position auch SB-Warenhausleiter, Nonfood-Einkäufer sowie Vertriebsleiter, die in einem gründlichen Schulungsprogramm auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden. Bei besonderer Eignung besteht die Möglichkeit, bereits in absehbarer Zeit zum stellvertretenden Einkaufsleiter aufzusteigen.

Außerdem suchen wir verantwortungsbewußte

Baumarkt-Filialleiter und Filialleiter-Stellvertreter

die in der Lage sind, ebenfalls nach einer gründlichen Einarbeitung einen neuen, modernen Baumarkt unternehmerisch zu leiten bzw. als Stellvertreter tätig zu sein. Hierzu sind eine kaufm. Ausbildung sowie Erfahrungen aus dem Food- oder Nonfood-Bereich notwendig.

Die Positionen sind entsprechend ihrer Bedeutung dotiert. Wenn Sie diese soliden Aufstiegschancen nutzen wollen, erbitten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

TRB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Wehrhahn 86, 4000 Düsseldorf 1

Wegen der Arbeitsruhe am Buß- und Bettag fehlt uns wichtige Zeit bei der Vorbereitung unserer Wochenendausgabe vom 23. November

Wir bitten deshalb unsere Inserenten:

Schicken Sie Anzeigenaufträge für die Samstag-Ausgabe vom 23. November möglichst frühzeitig an uns ab

Sie helfen uns damit, Ihre Aufträge mit üblicher Sorgfalt ausführen zu können.



4300 Essen 18/Kettwig
Im Teelbruch 100
Telefon (0 20 54) 10 11
Telex 08–579 104

1 Berlin 61, Kochstraße 50
Telefon (0 30) 2 59 11
Telex 01–84 611

2 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 1
Telefon (0 40) 34 71
Telex 02–17 001 777

COUTINHO, CARO & CO



Bereich Anlagen und Bauten

Wir führen im Mittleren Osten schlüsselfertige Ingenieurbau- und Anlagenprojekte durch und suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

BAULEITER

Ihre Qualifikation: Bauingenieur

- mit mehrjähriger, an Projekten mit über 100 Mio. DM Projektwert möglichst im Ausland erworbener Bauleitungserfahrung in den Bereichen Logistik und Kostenkontrolle;
- mit der Fähigkeit, das entsprechende Baustellenpersonal in- und ausländischer Nationalität sicher und erfolgreich zu führen.

Ihre Aufgabe:

- kosten-, termin- und qualitätsbewußte Leitung von Stahlbeton- und Infrastrukturbauten sowie Montagen von großen maschinellen Komponenten;
- Koordination und Überwachung der Arbeiten von Subunternehmen;
- Führungseigenschaften, die auf natürlicher Autorität und persönlicher Integrität beruhen.

Gute englische Sprachkenntnisse und Tropentauglichkeit werden vorausgesetzt.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bwerbung an unsere PERSONAL-ABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Nur mit Leistungsbereitschaft, Persönlichkeit und unternehmerischer Kompetenz erhalten Sie bei uns eine außergewöhnliche Karrierechance

Wir sind ein international operierendes süddeutsches Maschinenbauunternehmen mit einem hohen Exportanteil. Durch den hohen Entwicklungsstandard und die neuzeitliche Technologie unserer Produkte nehmen wir in unserer Branche eine hervorragende Stellung ein. Nunmehr gilt es, nicht nur in der Technik und im Vertrieb für die Zukunft erfolgreich zu sein, sondern auch im kaufmännischen Bereich die erforderliche Zukunftsabsicherung durch eine konsequente Personalplanung zu realisieren. Um Sie auf größere Aufgaben vorzubereiten und unsere strategischen und operativen Ziele zukünftig erfolgreich durchzusetzen, suchen wir den dynamischen Wirtschaftswissenschaftler oder Juristen als

Leiter der Zentralbereiche im kaufmännischen Ressort

Wir wollen Ihnen sowohl die Verantwortung für das Personal- und Sozialwesen als auch für die Stabsbereiche Recht, Versicherung und Revision übertragen. In dieser Funktion sind Sie direkt dem kaufmännischen Vorstand unseres Unternehmens verantwortlich. Er erwartet von Ihnen, daß Sie folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen:

- *Souveräne Beherrschung neuzeitlicher Personalmanagementsysteme und ihre praxisorientierte Implementierung*
- *Profunde Erfahrung in der Zusammenarbeit mit allen Institutionen einer Kapitalgesellschaft*
- *Befähigung zur Berücksichtigung der wirtschaftlich relevanten Aspekte der juristischen Probleme*
- *Unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit Führungs- und Managementbefähigung*

Sie werden die vorgenannten Erwartungen nur erfüllen können, wenn Sie durch eine systematische und ausgesprochen erfolgreiche Berufspraxis die notwendige Basis dafür geschaffen haben. Wir erwarten von Ihnen eine fachliche Kompetenz von überdurchschnittlicher Bandbreite; denn neben den oben aufgeführten Schwerpunkten sollten Sie über Kenntnisse im Controlling und Finanzwesen verfügen.
Die internationale Ausrichtung unseres Unternehmens verlangt, daß Sie die englische Sprache verhandlungssicher beherrschen. Die Kenntnis einer weiteren Fremdsprache würde uns die Entscheidung wesentlich erleichtern. Aufgrund der von uns ins Auge gefaßten persönlichen Entwicklung für Sie stellen wir uns einen Altersrahmen von 35 bis 38 Jahren vor. Darüber hinaus muß es Ihnen Spaß machen, in einem süddeutschen Unternehmen tätig zu sein.
Sollten Sie sich durch diese breit gefächerte Aufgabe mit überdurchschnittlichem Gestaltungscharakter herausgefordert fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/52079. Gerne beantworten Ihnen auch die Herren Steinmetz und Hatesaul über die Anzeige hinausgehende Fragen unter der Telefon-Nr. 0228/2603-116 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einer jungen, strategisch befähigten Verkäuferpersönlichkeit eine exzellente Chance

Wir sind eines der bekannten und renommierten Unternehmen der Getränkeindustrie und haben uns durch ein außergewöhnliches Marketingkonzept, eine konsequente Vertriebspolitik und durch beim Verbraucher hervorragend geschätzte Produkte einen klingenden Namen gemacht. Im Rahmen unserer Zielsetzung expandieren wir weiter und suchen für eine der wichtigsten Funktionen im Rahmen dieses Konzeptes Sie als

Verkaufsdirektor Food/Getränke - Norddeutschland -

Wir sind sicher, daß Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- *Erfolgreiche Bewältigung wesentlicher Vertriebs- oder Marketingfunktionen in führenden Markenartikelunternehmen, vorzugsweise aus dem Foodbereich*
- *Vertieftes Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Beherrschung eines erfolgsabsichernden Vertriebscontrollings*
- *Optimale Befähigung, eine hochqualifizierte, größere Vertriebsmannschaft erfolgreich zu führen und zu motivieren*
- *Engagierte unternehmerische Einstellung und ausgeprägtes Managementpotential*

Als ein erfolgreiches Unternehmen der Markenartikelindustrie kommt es uns weniger auf Branchenkenntnisse als vielmehr auf Ihre Persönlichkeit, Ihre vertriebliche Orientierung und Ihr Fachwissen an. Dabei denken wir an einen jüngeren Vertriebsmanager mit Universitätsabschluß, mit hoher Lernfähigkeit und ausgeprägtem Potential für eine weitere Entwicklung in unserem Hause. Wir werden Sie auf Ihre Aufgabe systematisch vorbereiten. Vom Alter her sollten Sie daher nicht wesentlich älter als 37 Jahre sein. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine kulturell und vom Freizeitwert attraktive Metropole Norddeutschlands.

Wir möchten für diese Position exzellente jüngere Vertriebsmanager ansprechen und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen an. Rufen Sie bitte daher unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32119 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung der Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen durch unseren Berater zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Herausfordernde Vertriebsaufgaben für engagierte Ingenieure

Wir sind ein traditionsreiches und in der Branche führendes Unternehmen für qualitativ und technisch hochwertige Investitionsgüter der Antriebstechnik und im Transformatorenbau. In der Kombination dieser Produkte bieten wir unseren Abnehmern optimale Problemlösungen, die dem ständigen Fortschritt neuester Technologie Rechnung tragen. Zur Stärkung unseres technischen Vertriebsmanagements suchen wir für unsere Beratungs- und Verkaufsniederlassungen in der gesamten Bundesrepublik und vorrangig für unser Vertriebsbüro in Nordrhein-Westfalen junge, dynamische

Vertriebsingenieure - Elektrotechnische Investitionsgüter -

Sie überzeugen uns von Ihrer Qualifikation, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit FH-/Hochschulabschluß in Elektrotechnik oder Maschinenbau*
- *Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit an der Verkaufsfront*
- *Steuerung eigener Verkaufserfolge durch konsequente wirtschaftliche Zielsetzungen*
- *Kontaktstarke Persönlichkeit in der anwendungstechnischen Beratung durch Problemlösungen unserer Kunden*

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30–40-jähriger engagierter und aufgeschlossener Ingenieur Ihre technische Qualifikation eher in den Kontakten mit Abnehmern als in der Entwicklung oder Produktion realisieren wollen. Andererseits gehen wir davon aus, daß Sie bereits erfolgreich im Vertrieb tätig waren, um jetzt den nächsten Karriereschritt in einem führenden Unternehmen tun zu können. Wenn Sie bisher schon Erfahrungen mit beratungsintensiven Produkten in der Industrie sammeln konnten, bringen Sie ideale Voraussetzungen mit. Sie werden gebietsorientiert in Pflege und Aufbau unseres Unternehmens Ihre Aufgabe finden sowie neue Anwendungsgebiete für unser Leistungsprogramm aufspüren und erschließen. Sie können davon ausgehen, daß in unserem Hause für erfolgreiche Mitarbeiter weitere Karrieremöglichkeiten bestehen.
Wenn es Sie reizt, im Vertriebsmanagement eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 1/52129 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-116 vorab telefonische Auskunft über das Unternehmen und die Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Aktivitäten werden ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen Absicherung unseres Markterfolges sein

Wir sind ein international engagierter, führender Hersteller von Verbrauchsmaterialien, Zulieferteilen, Zwischen- und Fertigprodukten. In der Bundesrepublik sind wir durch eine starke nationale Gesellschaft vertreten, die in den internationalen Marketing- und Produktionsverbund vielfach einbezogen ist.
Der Name unseres Konzerns steht für Qualität und Innovation und verpflichtet uns insbesondere, Fragen der Produktsicherung und Produktsicherheit umfassend und mit größter Sorgfalt zu bearbeiten. Als

Leiter Produktsicherung

betreuen Sie diesen Bereich verantwortlich und selbständig. Ihre primäre Aufgabe ist es sicherzustellen, daß alle unsere Erzeugnisse den gesetzlichen Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte:

- *Verfolgen der Entwicklungen einer Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften, national und international*
- *Konsequente Auswertung von Untersuchungen und neuen Erkenntnissen über Materialien und Verfahren*
- *Intensive Kontakte mit Kunden, aber auch mit Forschungsinstituten, Behörden und Ministerien*
- *Fundierte Aufklärung und Beratung unserer Vertriebsbereiche, von der Produktfreigabe bis zu Verwendungshinweisen*

Wesentliche Richtlinien für Ihre Tätigkeit ergeben sich aus den Unfallverhütungsvorschriften, Chemikalien-, Arzneimittel- sowie Pflanzenschutzgesetzen. Wichtige Informationen wird Ihnen darüber hinaus der intensive Kontakt mit Ihren Kollegen im internationalen Bereich sowie die Nutzung vorhandener Dokumentationen vermitteln.
Wir erwarten von Ihnen ein erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Hochschulstudium. Sie sollten heute in vergleichbarer Position in einem Unternehmen der chemischen oder Pharmaindustrie oder der Haushaltsgeräteindustrie tätig sein. Jedoch können Sie die von uns gewünschte Erfahrung auch in einem Labor, Forschungsinstitut sowie im Behörden- oder Verbandsbereich erworben haben.

Sie müssen einerseits über analytische Fähigkeiten, Organisationstalent und erhebliche Lernbereitschaft verfügen, andererseits aber auch imstande sein, Ihre Vorschläge und Meinungen intern und extern zu verkaufen. Sie sollten etwa 35 bis maximal 45 Jahre alt sein und über hervorragende Englischkenntnisse verfügen.
Weitere Informationen über diese interessante Aufgabe und die damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten gibt Ihnen unser Berater, Herr Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter der Kennziffer 1/22099 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 3500 Bonn 1. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berückichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre persönliche Kompetenz und unsere erfolgreichen Produkte sichern Ihnen eine attraktive berufliche Zukunft

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialmaschinen im Bereich der spangebenden Verformung haben wir in den letzten Jahren einen branchenüberdurchschnittlichen Erfolg erzielt. Ein hoher technologischer Standard sowie eine konsequente Orientierung an den Kundenbedürfnissen sind dafür eine entscheidende Grundlage. Ebenso wichtig ist für uns jedoch auch die Qualifikation unseres Außendienstes, den wir für den Bereich des Inlandsvertriebes mit weiteren

Vertriebsingenieuren als zukünftige Leiter eines Verkaufsgebietes

noch verstärken wollen, um der weiter steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Wir sind sehr daran interessiert, Sie kennenzulernen, wenn Sie die folgenden Qualifikationen erfüllen:

- *Qualifizierte Ausbildung als Ingenieur, Techniker oder technischer Kaufmann, idealerweise mit einem Hochschul-/Fachhochschulabschluß als Dipl.-Ing. oder Dipl.-Wirtschafts-Ing.*
- *Fundierte Kenntnisse aus dem Bereich des Maschinenbaus, günstigenfalls der NC-, CNC- und freiprogrammierbaren Steuerung*
- *Engagierte und durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit Freude am technischen Vertrieb und dem Willen, in einem selbst verantworteten Bereich erfolgreich zu sein*

Wir erwarten viel von Ihnen und bieten Ihnen im Gegenzug eine ausgesprochen interessante Aufgabe mit gleichermaßen technischer wie kaufmännischer Komponente. Nach einer etwa einjährigen gründlichen Vorbereitungszeit an unserem Stammsitz im süddeutschen Raum wollen wir Ihnen alleinverantwortlich die Betreuung eines Verkaufsgebietes übertragen. Die Aufgabe ist bereits in der Vorbereitungsphase attraktiv dotiert. Nach einem Jahr bietet sich bei Übernahme der Gebietsvertretung die Chance eines Spitzeneinkommens. Daß dabei Ihre Leistung zählt, ist selbstverständlich. Wir sehen in dieser Aufgabe eine Herausforderung für junge Ingenieure/Wirtschaftsingenieure oder Techniker, die auf der Basis ihrer Ausbildung und einem überdurchschnittlichen Leistungswillen Ihre Zukunft im technisch qualifizierten Vertrieb sehen.
Wenn Sie sich zu diesem Kreis zählen und daran interessiert sind, uns kennenzulernen, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Unser Berater, Herr Keuenhof, steht Ihnen für weitere Vorabfragen telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-117 zur Verfügung. Sofern Sie ihn unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/72089 an unsere oben genannte Beratungsgesellschaft.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Junior Export Manager Medizintechnik

Aufgaben:
Selbständige Betreuung unserer Vertriebspartner in Europa für die Produktgruppe „Flexible Endoskope" mit den Schwerpunkten:
- Kaufmännische Auftragsabwicklung in der Zentrale
- Regelmäßige Reisetätigkeit zu Generalvertretern und Fachveranstaltungen
- Aktive Marktpflege mit Kontakten zu Ärzten, Kliniken und anderen Meinungsbildnern

Voraussetzungen
Mehrjährige Exporterfahrung, möglichst gesammelt im Bereich der Medizintechnik
Gute englische Sprachkenntnisse, weitere Sprachen wären von Vorteil
Verbindliches Auftreten
Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Kooperationsfähigkeit

Unternehmen
Selbständige Vertriebsgesellschaft für die europäischen Märkte
Tochter eines namhaften japanischen Unternehmens
Firmensitz: Hamburg

Angebot
Angemessene Bezüge, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Interessante Tätigkeit in einem wachsenden Markt

Wenn Sie sich dieser abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Aufgabe stellen wollen und Sie unseren Anforderungen zu entsprechen glauben, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, möglichst Lichtbild und Zeugniskopien. Sie erreichen uns unter Kennziffer 8771 direkt über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch aufgeben können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 Postfach 52 03 63 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 Telex Nr 2 173 371

Junior Marketing Manager Photo

Aufgaben
Maßgebliche Mitarbeit bei der Entwicklung von Marketingstrategien
Erarbeitung und Durchführung von Werbe- und PR-Maßnahmen
Entwicklung von Verkaufsförderungsmaßnahmen
Kontaktpflege zur Agentur
Aktuelle Marktbeobachtung
Durchführung der kooperativen Werbung mit Absatzmittlern und Absatzgruppen
Mitwirkung bei Strukturierung neuer Vertriebsschienen

Voraussetzungen
Wirtschaftswissenschaftliches Studium erwünscht
Marktorientierte, praxisnahe Kreativität
Erfahrung im Markenartikelbereich langlebiger Konsumgüter
Gute Englischkenntnisse, z. B. wegen Teilnahme an internationalen Marketing-Konferenzen

Unternehmen
Deutsche Vertriebsgesellschaft für Kameras und andere optische Geräte
Tochter eines bekannten japanischen Unternehmens
Firmensitz: Hamburg

Angebot
Angemessene Bezüge, die abhängig sind von Qualifikation und Erfahrungen
Herausfordernde, vielseitige Tätigkeit

Wenn Sie sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild. Sie erreicht uns unter der Angabe der Kennziffer 8769 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

Großunternehmen Maschinenbau – Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen Maschinenbaus im Raum Hamburg. Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen weltweit wachsenden Marktanteil.
Unsere anhaltende Expansion macht die Einstellung weiterer qualifizierter Mitarbeiter erforderlich.
Wir suchen einen

Maschinenbau-Ingenieur
als Konstrukteur

für die Entwicklung und Konstruktion von Werkzeug- und Sondermaschinen sowie in unserer anspruchsvollen Vorrichtungskonstruktion.
Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben wäre eine nach der Fachausbildung erworbene Berufspraxis im Konstruktionsbereich von Vorteil.
Wir bieten einen zukunftssicheren und technisch modern ausgestatteten Arbeitsplatz sowie vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und zum beruflichen Aufstieg, außerdem funktionsgerechte Bezüge, überdurchschnittliche Sozialleistungen und finanzielle Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.
Senden Sie uns bitte Ihre mit „Chiffre 56/85-W" gekennzeichnete Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien über den Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47
der Ihnen gern auch telefonische Auskünfte (0 62 21 / 4 99 05) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Leiter Konstruktion/Entwicklung
Feinwerk- und Gerätetechnik

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRAMER BDP

Bei uns zahlt sich Leistung aus

Die Verbraucherbank ist eine selbständige Zweigniederlassung der zur Schickedanz-Unternehmensgruppe gehörenden Noris Verbraucherbank GmbH. Mit insgesamt 74 Außenstellen im gesamten Bundesgebiet gehören wir zu den führenden Banken, die sich ausschließlich auf dem Privatkundenmarkt betätigen.

Für unsere Filiale Hamburg suchen wir zum 1. 4. 1986 oder früher eine/n

FILIALLEITER/IN

der/die verantwortliche Mitleitung der Filiale gemeinsam mit einem langjährigen qualifizierten Filialleiter in großer Eigenverantwortung übernehmen soll.

Wenn Sie an einer selbständigen Tätigkeit, einen mit modernster Computertechnologie unterstützten Arbeitsplatz interessiert sind und spezielle Kenntnisse im Privatkundengeschäft einer Volksbank mitbringen, dann sollten wir uns miteinander unterhalten. Wir sind sicher, daß Sie sich bei uns wohl fühlen werden.

Mit unseren Leistungen werden Sie zufrieden sein – überzeugen Sie sich selbst.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins.

VERBRAUCHERBANK, Große Bäckerstr. 9, 2000 Hamburg 1

VERBRAUCHERBANK

Weltbekannte KOSMETIK-FIRMA
sucht beim Fachhandel gut eingeführten

REISENDEN

für das Gebiet Nordrhein-Westfalen
Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten.
Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur.
GIMPA-PARFUM-IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

Diplom-Kaufmann/ Betriebs-/ Verkehrsfachwirt

wird von internationaler Spedition in der Nähe von Gummersbach als Assistent zur Entlastung der Geschäftsleitung gesucht.

Neben den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen mit Schwerpunkt Kostenrechnung und Buchführung sollten möglichst Grundkenntnisse in den Bereichen der Logistik, Verkehrswesen, EDV und Organisation vorhanden sein oder während der Einarbeitungszeit erworben werden.

Interessenten bis zu einem Alter von 35 Jahren bitten wir um Zusendung der Bewerbungsunterlagen.

Angebote unter V 6778 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ABN Bank
PARTNER IM FIRMENKREDITGESCHÄFT

Weltweit durch unser Stammhaus Amsterdam in über 40 Ländern mit 900 Niederlassungen vertreten.

International sind wir in allen Bankgeschäften erfolgreich tätig – in der Bundesrepublik mit fünf Niederlassungen.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Volljuristen
mit Prädikatsexamen

als juristischen Mitarbeiter, welcher die Aufgaben eines Justitiars der Bank wahrnehmen soll.

Neben sehr guten juristischen Kenntnissen, die auch in der Prüfungsnote zum Ausdruck kommen, sollte unser künftiger Mitarbeiter eine nicht so sehr akademische, sondern auf praktisch verwertbare und wirtschaftliche Lösungen ausgerichtete Arbeitsweise haben und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Eine dem Studium vorausgegangene Banklehre oder Bankerfahrung wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, zentral gelegenen Arbeitsplatz und die Sozialleistungen einer Großbank.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Personalabteilung.

Algemene Bank Nederland (Deutschland) AG
Postfach 10 02 26, Dornbusch 2, 2000 Hamburg 1

Leiter Datenverarbeitung
Unternehmen der Verkehrswirtschaft

Für unseren Kunden, ein expandierendes, bekanntes Dienstleistungsunternehmen des Verkehrssektors mit rund 150 Mio. DM Umsatz und Sitz in Hamburg, suchen wir den Leiter der Datenverarbeitung. Aufgabenschwerpunkt wird die Ablösung der gewachsenen Datenverarbeitung durch den Aufbau eines dialogorientierten integrierten Informationssystems unter weitgehendem Einsatz von Standardsoftware sein. Damit verbunden ist der organisatorische und personelle Aufbau einer leistungsfähigen DV-Abteilung.

Wen wir erwarten: Einen engagierten jüngeren Herrn, der nach einem betriebswirtschaftlichen oder Informatik-Studium oder einer fundierten kaufmännischen Ausbildung einige Jahre als Projektleiter im Bereich kommerzieller Anwendersysteme tätig war und sich jetzt den Schritt in eine verantwortliche Position zutraut. Er beherrscht die Methoden der Projektarbeit und der Systemanalyse und verfügt über gute COBOL-Kenntnisse. Neben Organisationstalent und Flexibilität erwarten wir praxisorientiertes Vorgehen mit Sinn für machbare Lösungen und ausgeprägte Kooperation mit den Anwendern.

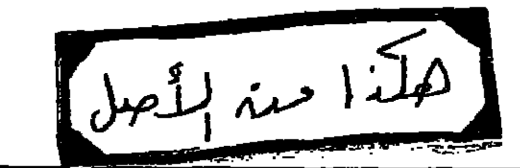
Was Sie erwarten können: Eine nicht alltägliche Aufgabe mit dem besonderen Reiz des Aufbaus einer integrierten Datenverarbeitung; einen ungewöhnlichen Gestaltungsspielraum in einer direkt der kaufmännischen Leitung unterstellten Position; ein hervorragend fundiertes Unternehmen; interessante Vertragsbedingungen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1060-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine einmalige Karrierechance

Wir sind eines der renommiertesten und erfolgreichsten Unternehmen im Bereich intelligenter, hochwertiger technischer Investitionsgüter. Durch die bahnbrechenden technischen Entwicklungen unseres Unternehmens haben wir auch international einen ausgezeichneten Ruf. Im Rahmen unserer Firmenphilosophie spielt der Vertrieb eine entscheidende Rolle. Zur Erweiterung unseres Managementpotentials für diesen Bereich suchen wir Sie als

International Sales-Manager - Technische Investitionsgüter/Spitzentechnologie -

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung der folgenden Anforderungen und Aufgabenschwerpunkte:

- *Profunde Erfahrung aus dem internationalen Vertrieb hochwertiger technischer Güter*
- *Fortführung und Erweiterung unserer Vertriebs- und Marketingkonzeptionen unter Berücksichtigung der Erfordernisse unserer Branche*
- *Befähigung zur Leitung komplexer zentraler Projektaufgaben und konzeptionelle Kreativität zur systematischen Durchdringung vorhandener und potentieller Märkte*
- *Außergewöhnliches persönliches Format und exzellente Managementbefähigung für weitergehende Führungsaufgaben*

Sie werden in dieser Position in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Vorstandsmitglied vertriebliche Linienaufgaben, aber auch übergreifende zentrale Projektprobleme lösen. Dabei setzen wir als selbstverständlich voraus, daß Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen in der Lage sind, hochkomplexe technische Investitionsgüter zu verkaufen und sich in den Sprachen Englisch und Französisch flüssig ausdrücken können sowie einige internationale Märkte gut kennen. Wichtiger für diese Aufgabe ist jedoch Ihre Persönlichkeit und Ihre eigene, ehrgeizige berufliche Zielsetzung. Dabei wissen Sie selber, daß der berufliche Erfolg wesentlich durch die Eigenmotivation mitbestimmt ist. In unserem Hause haben Sie die Chance, durch erfolgreiche Arbeit und gezielte Förderung eine hervorragende Entwicklung zu realisieren. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft hineinpassen, sollten Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sein. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven Stadt Süddeutschlands.

Das von uns beauftragte Beratungsunternehmen möchte Sie gerne über die Anzeige hinaus über weitere Details dieser Position informieren. Unsere Berater, die Herren Friederichs und Hatesaul, stehen Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32069 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Einschaltung unseres Beraters garantiert Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Haben Sie das Format, unsere Industrie- und Informationspolitik zu gestalten?

Wir sind ein führender Markenartikler der Genußmittelindustrie von internationaler Bedeutung. Die Transparenz unserer Märkte sowie des Wettbewerbsumfelds ermöglicht uns, wirksame Marketing- und Vertriebsinstrumente gezielt einzusetzen. Darüber hinaus haben wir jedoch die Notwendigkeit erkannt, auf breiter Basis sowie im generellen Umfeld unserer Märkte aktive Kontaktarbeit zu betreiben. Daher möchten wir die neu geschaffene, der Geschäftsführung direkt berichtende Position des

Manager Public Affairs

mit einem exzellent qualifizierten Kandidaten besetzen, den folgende Schwerpunktaufgaben erwarten:

- *Analyse und Bewertung von Umfeldeinflüssen, die unser Geschäft tangieren oder tangieren könnten*
- *Aktive Kontaktpflege zu den Medien, zu Verbänden, zu Ministerien sowie insbesondere zu politischen Gremien und Institutionen*
- *Gezielte Weitergabe von Informationen aus dem Umfeld an die Fachbereiche unseres Hauses, um damit deren Arbeit effizient zu unterstützen*

Bitte gehen Sie jedoch davon aus, daß diese wenigen Stichworte die Vielseitigkeit und Attraktivität dieser Aufgabe nicht vollständig wiedergeben können. Wir erwarten von Ihnen neben Grundkenntnissen im Wirtschafts- und Steuerrecht vor allem die exzellente Kenntnis der Arbeitsweise politischer Gremien und Institutionen. Darüber hinaus müssen Sie aber auch über tragfähige Kontakte im allgemeinpolitischen sowie vor allem wirtschaftspolitischen Bereich verfügen. Diese Voraussetzungen können Sie z. B. in der Verbandsarbeit, in einem der großen Ministerien oder im parlamentarischen Bereich als Assistent eines Abgeordneten erworben haben. Ein erfolgreich abgeschlossenes akademisches Studium - wie z. B. der Volkswirtschaftslehre - sehen wir ebenfalls als wesentliche Voraussetzung an.

Ohne Frage müssen Sie zum raschen Aufbau von Kontakten befähigt sein, ebenso erwarten wir hohe Belastbarkeit und persönliche Stabilität. Ihr Alter sollte möglichst nicht unter 35 Jahren liegen. Perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind unerläßlich.

Sicher möchten Sie mehr über diese außergewöhnliche Aufgabe wissen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Berater, Herrn Pfersich, der Ihren Anruf unter der Rufnummer 0228/2603-122 erwartet. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter der Kennziffer 1/22029 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Diskretion und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken können Sie in jedem Falle voraussetzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie Ihre DV-Erfahrung in attraktiven Aufgabenbereichen gezielt erweitern

Wir sind ein sehr bedeutendes Unternehmen des Einzelhandels mit einer großen Zahl von Häusern in der Bundesrepublik und Berlin. Unser ausgefeiltes Warenwirtschafts- und Distributionssystem wird durch die Datenverarbeitung umfangreich unterstützt. Zur Verstärkung des Bereiches Informationssysteme in unserer zentralen DV mit Sitz in einer attraktiven Großstadt Nordrhein-Westfalens suchen wir

Systemanalytiker/Datenbankspezialisten

Wir erwarten von Ihnen:

- *Qualifizierte Ausbildung sowie praktische Berufserfahrung in der Anwendungsprogrammierung oder Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz von Nixdorf 8860*
- *Erfahrung in der Anwendungsentwicklung im MVS-Bereich oder Erfahrungen in Datenbanksystemen*
- *Sichere Beherrschung mindestens einer anwendungsorientierten Programmiersprache*

Der Einsatz eines Großrechners der Leistungsklasse IBM 3083 B unter MVS, JES 2 mit CICS, ein relationales Datenbanksystem und höhere Programmiersprachen, ROSCOE, DELTA und weitere leistungsfähige Tools in einem landesweiten TP-Netz unterstreichen den hohen technischen und organisatorischen Standard unseres Hauses.

Wir bieten Ihnen eine leistungsorientierte Bezahlung und eine gründliche Ausbildung im Einsatz moderner Entwicklungswerkzeuge.

Wenn Sie die Mitarbeit bei der Entwicklung eines modernen Warenwirtschaftssystems oder der Entwicklung eines neuen Kassensystems auf Nixdorf 8860 reizt, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/22049. Weitere Informationen geben Ihnen gerne unsere Berater, Herr Reinartz oder Herr Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-126. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Ideen und Impulse sollen uns bei der Realisierung anspruchsvoller Rationalisierungsziele unterstützen

Der Name unseres Unternehmens hat international einen hohen Bekanntheitsgrad, gestützt durch ständige Innovation, hohe Qualität und ein sehr umfassendes Programm von Verbrauchsmaterialien, Zulieferteilen, Zwischen- und Fertigprodukten. In der Bundesrepublik produzieren wir in mehreren Werken. Obwohl durchweg moderne Technologie eingesetzt wird, glauben wir, noch längst nicht alle Möglichkeiten zur Rationalisierung ausgeschöpft zu haben. Daher haben wir mit den operativ Verantwortlichen ehrgeizige Ziele zur längerfristig angelegten Leistungssteigerung und Kostensenkung vereinbart.
Ihre Aufgabe als

Industrial Engineer - Schwerpunkt Methoden, Systeme, Abläufe -

wird es sein, unsere Manager in den Werken bei der Erreichung dieser Ziele nachhaltig zu unterstützen. Dazu gehören insbesondere:

- *Fundierte Analyse unserer Fertigungen, insbesondere im Bereich der Abläufe, Materialflüsse und Bestände, zur Identifikation von Rationalisierungsansätzen*
- *Definition von Rationalisierungsprojekten gemeinsam mit den operativen Managern, wobei weitere Stabsstellen zugezogen werden*
- *Verantwortliche Projektplanung und -durchführung bis hin zur Erarbeitung der umsetzungsreifen, von allen Beteiligten getragenen Problemlösung*
- *Installation des Projektteams, Begleitung und Unterstützung des Projekts in der Realisierungsphase*

Den Erfolg Ihrer Arbeit werden wir nicht nur daran messen, wieweit eine Senkung der Stückkosten, Durchlaufzeiten und Bestände bzw. eine Erhöhung des Servicegrads oder Qualitätsniveaus erreicht worden sind - sondern auch an Ihrer Akzeptanz, die Sie bei Ihren ‚Kunden' in den Werken erreichen.

Wir erwarten, daß Ihnen Themen wie z. B. neue Materialflußkonzepte ('just in time') oder Methoden der optimalen Fertigungsorganisation, -steuerung und -kontrolle nicht fremd sind. Ihre Erfahrung in diesen Bereichen können Sie in vergleichbarer Tätigkeit in der Industrie selbst, in der qualifizierten Industrieberatung oder an einem mit vergleichbaren Fragestellungen praktisch befaßten Universitäts- und Forschungsinstitut erworben haben. Ferner erwarten wir von Ihnen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium, das Ihnen nicht nur Ingenieurwissen (insbesondere Fertigungstechnik oder Verfahrenstechnik) vermittelt hat, sondern möglichst auch die betriebswirtschaftliche bzw. organisatorische Denkweise. Sie sollten etwa 30 bis maximal 40 Jahre alt sein und über hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Da Ihnen diese Position nicht nur ein überaus interessantes Betätigungsfeld bietet, sondern darüber hinaus auch Möglichkeiten der konkreten beruflichen Weiterentwicklung in Linienfunktionen, sollten Sie unverzüglich Kontakt mit der von uns beauftragten Beratung aufnehmen. Sie erreichen Herrn Pfersich telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Abend und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/22039 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater garantiert Ihnen die strikte Beachtung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre qualifizierte Unterstützung verschafft mir den Freiraum für effizientes Arbeiten

Unser Unternehmen ist ein international operierender Hersteller von industriellen Ausrüstungen und durch eine maßgeschneiderte Produktpalette, ein schlagkräftiges Vertriebs- und Marketingkonzept sowie nicht zuletzt durch unseren hochqualifizierten Mitarbeiterstab erfolgreich. Als Geschäftsführer verantworte ich den gesamten kaufmännischen Bereich sowohl in unserem Stammhaus als auch in einigen unserer Auslandsgesellschaften. Um mich den dabei anfallenden, herausfordernden Aufgaben effizient widmen zu können, brauche ich eine schlagkräftige, administrative Unterstützung, die Sie als

Leiterin des Chefsekretariates

sicherstellen werden. Als Grundlage für unsere gemeinsame zukünftige Arbeit erwarte ich von Ihnen:

- *Fundierte Erfahrungen mit allen Aufgaben eines Chefsekretariates*
- *Überdurchschnittliches Organisations- und Koordinationstalent*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit Flexibilität und Durchsetzungsvermögen*
- *Anwendungssichere englische und nach Möglichkeit weitere Sprachkenntnisse*

Ich bin sicher, daß Sie bereits einige Jahre Erfahrungen in der verantwortlichen Führung eines Chefsekretariates besitzen müssen, um diesen Anforderungen in vollem Umfang gerecht zu werden. In diesem Falle brauche ich Ihren Aufgabenbereich nicht weiter zu beschreiben - Sie wissen selbst, worauf es ankommt. Wichtig ist, daß Sie mich persönlich überzeugen und daß Sie auch in „Streßsituationen" einen klaren Kopf bewahren, so daß ich Ihnen wesentliche, verantwortliche Koordinierungsaufgaben übertragen kann. Im Gegenzug biete ich Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde Aufgabe, eine offene, konstruktive Zusammenarbeit sowie eine leistungsangemessene Dotierung der Position.

Unser Unternehmenssitz ist eine kulturell und wirtschaftlich reizvolle Universitätsstadt in Niedersachsen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/72059 an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gerne beantworten Ihnen auch die Herren Keuenhof und Friederichs noch über die Anzeige hinausgehende Fragen unter der Rufnummer 0228/2603-117 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Schweppes

Famous since 1783

In Deutschland kennen Sie uns als Marktführer für Bittergetränke, McTwo (Limonade-Bier-Mix), Glenfiddich (pure Malt Whisky) und Chivers (die königliche Konfitüre).

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt einen

Bezirksleiter

Hannover — Uelzen — Wolfsburg

Als bewährter Markenartikler im Außendienst mit entsprechender Kundenkenntnis des Lebensmittelgroß- und -einzelhandels sichern Sie durch Ihre erfolgreiche, von Einsatz- und Leistungsbereitschaft geprägte Arbeit den Verkauf, die Plazierung und Aktivierung unserer Produktpalette.

Sie sind zwischen 25 und 30 Jahre alt. Ihr Wohnsitz befindet sich im zu betreuenden Bezirk. Sie werden für ein teamorientiertes, expansives Markenartikelunternehmen tätig sein. Zu Ihrem Festgehalt und Erfolgsprämien bieten wir ein neutrales Firmenfahrzeug mit Privatnutzung, eine angemessene Spesenregelung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer finanziellen Vorstellung an: SCHWEPPES GmbH, Sonninstraße 28, 2000 Hamburg 1, z. Hd. Frau Hoppner, die Ihnen auch für telefonische Vorabauskünfte unter 0 40 / 2 37 74 266 zur Verfügung steht.



ein Unternehmen der Cadbury-Schweppes-Gruppe

Gruppenleiter Entwicklung Netzgeräte

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

In unserem Fachbereich Stromversorgung fertigen wir Schaltnetzteile für die einschlägige Computer-Industrie, für Steuerungen und für den industriellen Einsatz.

Die stetige Expansion dieses Fachbereiches macht es notwendig, den Bereich Entwicklung Netzgeräte weiter auszubauen.

Das Aufgabengebiet dieses neuen Mitarbeiters beinhaltet die Leitung einer Arbeitsgruppe mit den Schwerpunkten

Entwurf von Schaltungskonzepten unter Berücksichtigung des neuesten techn. Standes der Schaltreglertechnik;

Auswahl geeigneter Bauelemente und Materialien;

Aufbau und Test;

Beratung und techn. Unterstützung des Vertriebs und der Fertigung.

Wir erwarten neben dem Studium der Elektrotechnik bzw. Nachrichtentechnik einschlägige industrielle Praxis und bewiesene Fähigkeiten zur Führung von qualifizierten Mitarbeitern sowie Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 029 21/69201

CEAG

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

Anlagenbau

Kaufmännische Projekt- und Auftragsabwicklung

Wir planen und bauen umwelt- und verfahrenstechnische Anlagen. Für die Projektierung und Abwicklung von Großanlagenaufträgen suchen wir einen

Kfm. Projektleiter

Die Aufgabenstellung umfaßt u. a. die Ausarbeitung und Gestaltung von Verträgen, die Führung von Verhandlungen mit Kunden, Beratern und Unterlieferanten sowie die laufende Abwicklung und Ergebnisverfolgung des Auftrages.

Sie sollten über fundierte kaufmännische/juristische Kenntnisse, erworben in einem betriebswirtschaftlichen oder juristischen Studium, technisches Verständnis und über einschlägige Erfahrungen im Industrieanlagengeschäft verfügen.

Wegen unseres umfangreichen Auslandsengagements ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift unerläßlich; Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache wären von Vorteil.

Von unserem künftigen Mitarbeiter erwarten wir Initiative, Überzeugungskraft, Flexibilität und Gründlichkeit im Detail. Die Bereitschaft zu Auslandsreisen und zu vorübergehenden Einsätzen im Ausland muß gegeben sein.

Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte an den Bereich Personalwesen – 911. Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Luft zur Verfügung.

DEUTSCHE BABCOCK ANLAGEN AG
4150 Krefeld-Uerdingen · Parkstr. 29 · Telefon (02151) 448-493



„Schreib' mal wieder"

Wenn Sie ein Produkt verkaufen möchten, welches fast konkurrenzlos auf dem Markt ist (Bürobedarf), sollten wir schnellstens miteinander sprechen.
Zur Zeit bauen wir unseren Außendienst neu auf. Hierzu suchen wir zum schnellstmöglichen Termin Gebietsverkäufer für die Postleitzahlgebiete 1–8. Gebietsschutz ist garantiert. Die Konditionen stimmen. Wann kommen Sie an Bord?
Für uns spielt es keine Rolle in welcher Branche Sie bisher als Verkaufs-Profi erfolgreich waren.
Wir könnten ein gutes Team werden.
Schreiben Sie uns – wir reagieren sofort.

letterLiner®

Gunter Pagalies KG · z. Hd. Herrn Dr. K. Bellwied
Postfach 51 26 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon 02 11/7 33 74 74

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit Exklusivvertretung für eine Omnifont Data Entry Machine und suchen für unsere Serviceabteilung einen

Servicetechniker

mit Hardware-Erfahrung im Bereich Mini-Computer. Diese Aufgabe erfordert Reisetätigkeit im Raum Deutschland, Holland, Österreich und Schweiz (Auto, Flugzeug). Englischkenntnisse sind erforderlich. Sie werden sowohl bei uns als auch in den USA auf Ihren Einsatz vorbereitet. Zur ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Herrn Wöllauer oder bewerben sich schriftlich bei uns.

CCS GmbH, Schwanenwik 32, 2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 2 20 20 58 und 0 40 / 23 28 18

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia/Costa Blanca/Spanien



CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (07 11) 76 40 21-22

Wir suchen:

Repräsentanten

30–40 Jahre, der Erfahrung im Verkauf hat, seriös auftritt und gut mit Menschen umgehen kann, fleißig, einsatzfreudig, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und gut verdienen will, zum Vertrieb unserer Villen, Bungalows und Appartements in Spanien. Bei Interesse bitte Bewerbung mit Lichtbild.

Wir suchen den guten Verkäufer

für unser einzigartiges Produkt im Schulbereich (Elektronik). Fachkenntnisse werden von uns vermittelt. Gebietsschutz garantiert. Geeignet für haupt- und nebenberufliche Tätigkeit. Wir sind an einer langfristigen Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert. Zuschriften unter N 6724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berliner Metallhüttenwerk sucht

BETRIEBSLEITER

(Dipl.-Ing. oder grad. Ing.)

der Fachrichtung Hüttenkunde oder Gießereikunde.

Der Bewerber sollte in der Lage sein, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Verantwortung für die Produktion zu übernehmen.

Einsatzfreude, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen setzen wir ebenfalls voraus.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins erbitten wir unter E 6765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir stellen ein

2 Galvaniker

für die Herstellung von Preßmatrizen für die Tonträger-Produktion (CD) unter Reinraumbedingungen.

Wir suchen Mitarbeiter, die bereit sind, mit Einsatz am Aufbau einer neuen zukunftsorientierten Produktion der Musikbranche mitzuwirken. Neben fundierten Fachkenntnissen in der Galvanik ist Englisch von Vorteil.

Die Einkommensmöglichkeiten entsprechen unseren Anforderungen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an Schallplatten-Preßwerk-Kaltenkirchen GmbH, Werner-von-Siemens-Str. 8, 2385 Kaltenkirchen.

Apotheker(in)

in vertrauensvolle Dauerstellung bei entsprechender Dotierung zum frühestmöglichen Zeitpunkt gesucht. Raum Ostfriesland.

Zuschriften unter F 6742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mittelständisches Unternehmen – im internationalen Konzernrahmen –, auf dem Gebiet der Entwicklung, Herstellung und des Vertriebes wassermischbarer Kühlschmierstoffe tätig, sucht

Handelsvertreter

für Norddeutschland.

Interessenten sollten neben Erfahrungen in der Industrie auch Kenntnisse der spangebenden Umformung, schmiertechnischer Zusammenhänge und gute Kontakte zur einschlägigen Industrie des metallbe- und -verarbeitenden Gewerbes mitbringen.

Außergewöhnlich hohe Provisionssätze und entsprechende Verkaufsunterstützung sind für uns selbstverständlich.

Ihre Zuschriften erwarten wir gern unter E 6741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als eines der ältesten und angesehensten Investmenthäuser der Welt bieten wir einigen wenigen qualifizierten Kandidaten die seltene Gelegenheit, sich als

Account Executive

Berater im Wertpapier- und Termingeschäft

bei uns zu bewerben. Wir erwarten gute englische Sprachkenntnisse, durch Studium und/oder Verkaufspraxis erworbenen soliden kaufmännischen Hintergrund, Eigeninitiative und Kontaktfreudigkeit. Branchenkenntnisse und eine mehrjährige Verkaufspraxis sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wir bieten ein gründliches Ausbildungsprogramm in Hamburg und New York mit abschließendem Examen und Registrierung an allen wichtigen US-Wertpapier-, Options- und Terminbörsen, attraktives Gehalt während der Ausbildung und weit über dem Durchschnitt liegende Einkommensmöglichkeiten danach, einen modernen Arbeitsplatz sowie ein sehr gutes Betriebsklima.

Bache Securities (Germany) Inc.
Representative Office
Neuer Wall 10 · 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40/3 56 70

Bache Securities

Ein Mitglied der Unternehmensgruppe The Prudential Insurance Company of America, einer Versicherungsgesellschaft mit einer Bilanzsumme von mehr als 100 Milliarden Dollar.

COUTINHO, CARO & CO

Wir suchen für ein Bauprojekt in den **Vereinigten Arabischen Emiraten** zum baldmöglichen Eintritt einen erfahrenen

BAUSTELLENKAUFMANN

Die Aufgabe umfaßt den gesamten Abrechnungsbereich, die Kostenkontrolle sowie das Berichtswesen einer Großbaustelle und schließt folgende Tätigkeit und Verantwortlichkeiten ein:

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Betriebsabrechnungen
- Aufbau und Steuerung von EDV-Systemen für Lohnbuchhaltung
- Materialwesen
- Kostenkontrolle

Wir setzen für diese Aufgabe Erfahrung in der Buchführung, gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Praxis im Umgang mit EDV-Systemen voraus. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie ähnliche Tätigkeiten auf Auslandsbaustellen bereits ausgeführt haben und in der Lage sind, Mitarbeiter anzuleiten und zu überwachen.
Gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

mtu FRIEDRICHSHAFEN

Unser Profit-Center **MTU-ELEKTRONIK** entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit elektronische Überwachungs-, Steuerungs- und Regelungsanlagen vorwiegend für Antriebssysteme mit schnellaufenden Hochleistungs-Dieselmotoren in Schiffen, Lokomotiven, Schwerfahrzeugen und stationären Anlagen.
Für unsere Abteilung **KUNDENDIENST** suchen wir je einen

Kundendienst-Ingenieur und Kundendienst-Techniker

Aufgaben:
- Installationsüberwachung, Inbetriebnahme, Abnahme und Erprobung von elektronischen Steuerungs-, Regelungs- und Überwachungsanlagen.

Anforderungen:
- Ausbildung als Dipl.-Ing. (FH) bzw. Techniker der Fachrichtungen Elektronik / Elektrotechnik
- Wünschenswert, jedoch nicht Bedingung, sind Berufserfahrungen im Service-Bereich.
- Englische Sprachkenntnisse.

Für unsere Abteilung **VERTRIEB** und **PROJEKTIERUNG** suchen wir einen

Projektingenieur

Die Tätigkeit umfaßt – nach eingehender Einarbeitung – Angebotserstellung und kundenspezifische Projektierung von Anlagen.

Anforderungen:
- Ausbildung als Dipl.-Ing. (FH) oder Techniker der Fachrichtung Elektronik
- Gute englische Sprachkenntnisse
- Erwünscht sind Programmierkenntnisse und Erfahrung in Mikroprozessor-Anlagen.

Wir bieten Ihnen interessante Aufgabengebiete in denen Sie Ihre Selbständigkeit und Kreativität entfalten können.
Wir möchten uns auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten und bitten Sie daher, uns Zeugniskopien, Lebenslauf und Lichtbild einzureichen und Ihren Gehaltswunsch anzugeben. Als erste Kontaktaufnahme würden wir uns auch über einen Anruf freuen.

MTU Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH
Postfach 20 40 · 7990 Friedrichshafen 1
Telefon (0 75 41) 29-23 23

Gruppenleiter Industrial Engineering

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

In unserem Fachbereich Stromversorgung fertigen wir Schaltnetzteile für die einschlägige Computer-Industrie, für Steuerungen und für den industriellen Einsatz.

Die stetige Expansion dieses Fachbereiches macht es notwendig, den Bereich Industrial Engineering weiter auszubauen.

Das Aufgabengebiet dieses neuen Mitarbeiters beinhaltet die Leitung einer Arbeitsgruppe mit den Schwerpunkten

Gestaltung von Arbeitssystemen;
Betreuung von Fertigungsbereichen hinsichtlich der Fertigungswirtschaft und -technologie,
Optimierung des Materialflusses,
Erarbeitung von Zeit- und Methodennormen;
Betreuung unserer Auslandsgesellschaften.

Wir erwarten neben dem Studium der Elektrotechnik bzw. Elektronik einschlägige industrielle Praxis und bewiesene Fähigkeiten zur Führung von qualifizierten Mitarbeitern sowie die Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens. Ihr Einsatzort ist Soest, eine reizende Kreisstadt mit hohem Freizeitwert.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 0 29 21/6 92 01



Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.



Eine runde Sache.

Wir suchen in Ihrem Bereich

GEBIETS-DIREKTOREN

und

Bezirksinspektoren

für unsere bundesweit aktive

INKASSO

Vermittlungs-Organisation

Wir expandieren schnell mit unserem erfolgreichen Konzept.

Aufgabe: Sicherung überfälliger Außenstände.

Wir bieten:
- Beruf mit Zukunft
- hohes Einkommen
- nachhalt. Folgegeschäft
- umfass. Einarbeitung
- krisensich. Existenz

Wir erwarten:
- kaufm. Kenntnisse
- Durchsetzungsvermögen
- selbständiges Arbeiten
- charakterl. Integrität
- PKW und Telefon

Inkasso-Systeme für alle Wirtschaftszweige

Interessiert? Bewerbungen bitte an:
Media-Plan – Personalberatung
Postfach 630245 · 6000 Frankfurt 63
Sperrvermerke werden a. W. berücksichtigt



Wir gehören zu den namhaften Zulieferern des internationalen Kraftfahrzeug- und Motorenbaus. Zusammen mit unseren in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beschäftigen wir in zahlreichen Werken über 12 000 Mitarbeiter.

Für ein zukunftsorientiertes Aufgabengebiet innerhalb der **Unternehmensorganisation** suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen Pragmatiker als

Organisator

Text- und Bürokommunikation

Schwerpunktaufgabe für unseren neuen Mitarbeiter ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, projektorientiert neue Kommunikations- und Ablaufverfahren zu entwickeln und wirkungsvoll umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit EDV, IDV und Nachrichtentechnik soll er bei der Erarbeitung von Netzwerkdesign, kombinierten Kommunikationsverfahren sowie in der Anwendungssystemberatung mitwirken.

Wir erwarten einen Organisationsfachmann, der Analyse, Konzeption und Umsetzung sicher beherrscht.

Wir bieten eine sichere Position, leistungsgerechtes Gehalt sowie die zeitgemäßen sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens, wozu unter anderem auch betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit und Weiterbildungsprogramme gehören.

Senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Kurzlebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und gegebenenfalls weiteren Qualifikationsnachweisen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 50 07 46
7000 Stuttgart 50

Dow. Die Konsequenz für Könner.

Systemprogrammierer(in) für Stade

Hilfe, unser Envirement wächst! Welche(r) Systemprogrammierer(in) verstärkt unsere Mannschaft in Stade?

Unsere Softwarekomponenten: MVS/XA, JES 2, CICS, ADABAS, TSO, VTAM etc.

Reizt Sie diese Aufgabe? Dann schicken Sie uns bitte Ihre komplette Bewerbung an unsere Personalabteilung.

DOW CHEMICAL SERVICE GMBH
Grüneburgweg 102
6000 Frankfurt/Main 1



*Trademark of the Dow Chemical Company

GIZEH DATENTRÄGER

Für das chancenreiche Aufgabengebiet des Verkaufs von Datenträgern können Sie sich durch Fleiß, Ausdauer und Initiative eine entwicklungsfähige Position aufbauen.

GIZEH ist ein bedeutendes Unternehmen der Papierverarbeitung in 5275 Bergneustadt. Unsere verschiedenen Produktgruppen sind bestens eingeführt. Unsere Datenträger (EDV) umfassen die breite Palette der Ein- und Ausgabebelege sowie Spezialitäten.

Wir suchen je eine(n)

Vertriebsbeauftragte(n)

für Nord- und Südwestdeutschland

Die Aufgabe erfordert Verkaufserfahrung in Verbindung mit Eigeninitiative, Ausdauer, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit. Eine sorgfältige Einarbeitung und Produktschulung sind selbstverständlich. Eine Dame oder ein Herr im Alter von 25 bis 45 Jahren würde gut zu unserem Team passen.

Wir bieten ein gutes Fixum zuzüglich einer interessanten Erfolgsprovision und einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. Sie können bei uns sehr selbständig und freizügig arbeiten. Ein zentraler Wohnort im Vertriebsgebiet kann beibehalten werden, evtl. anfallende Umzugskosten werden ersetzt.

Bewerbungen mit handschriftlichem Anschreiben, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühesten Eintrittstermins erbitten wir unter der Kennziffer 8583 an Mummert + Partner Anzeigendienst, Neumarkt 35–37, 5000 Köln 1.

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreiches Mitglied einer international tätigen Unternehmensgruppe mit Sitz in Norddeutschland produzieren, konfektionieren und vertreiben wir Polyolefine-Feinfolien für verschiedenste Verpackungsanwendungen. Im Rahmen unserer Expansion suchen wir für den gezielten Ausbau unserer Führungsmannschaft Sie, den

Produktionsleiter

Folienherstellung / -konfektionierung

Der Geschäftsführung direkt unterstellt, sind Sie für die Führung einer qualifizierten Mannschaft und die Planung, Steuerung, Überwachung und Optimierung der Fertigungsabläufe voll verantwortlich. Als Dipl.-Ing. (FH) der Fachrichtung Maschinenbau, Produktionstechnik oder ähnlichem haben Sie bereits mehrjährige Erfahrung in vergleichbarer Position und besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Kenntnisse in Betriebswirtschaft und Qualitätskontrolle sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. L 68198 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung: Schippelsweg 63, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Vorstand Lebensmitteleinzelhandel

Die REWE-Handelsgruppe ist eine bedeutende verbundwirtschaftliche Organisation des Lebensmittelhandels. Regionale Mitgliedsbetriebe beliefern über 7.000 Geschäfte mit mehr als 23 Mrd. DM Jahresumsatz.

Für einen regionalen Filialbetrieb mit ca. 600 Mio. DM Jahresumsatz suchen wir den Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Vorstand im Bereich Ware/Vertrieb. In einem kollegial geführten Vorstandsgremium hat er die Aufgabe, das Warengeschäft für die verschiedenen Vertriebstypen (Supermarkt, Diskontmarkt, SB-Warenhaus) von der Sortimentspolitik über die Beschaffung bis hin zu den vertrieblichen Aktivitäten zu steuern, zu kontrollieren und weiter zu entwickeln.

Wir denken an eine Führungskraft ersten Ranges aus dem Lebensmitteleinzelhandel. Der geeignete Bewerber – im Alter um etwa 40 Jahre – muß insbesondere den Einsatz des absatzpolitischen Instrumentariums im Warengeschäft in filialstrukturierten Organisationen beherrschen. Er muß es verstehen, klare Ziele zu setzen und diese mit Standfestigkeit und Durchsetzungsvermögen zu realisieren. Er muß vor allem fähig sein, einen großen Stab von qualifizierten Mitarbeitern sicher zu führen und zu motivieren. Nur eine überzeugende, unternehmerisch profilierte Persönlichkeit wird der Aufgabe gewachsen sein.

Die Bedingungen und Bezüge sollen einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an den Personalleiter der REWE-Zentralorganisationen, Herrn Rompcik. Er sichert Ihnen Diskretion zu.

REWE-ZENTRAL-AG
Domstraße 20
5000 Köln 1
Telefon: 02 21/1655–202

REWE

Nachrichtentechnik • Elektronik • Meßgerätetechnik

Wir vertreten einen bedeutenden internationalen Konzern mit Aktivitäten in **Deutschland und Europa.** Das Unternehmen erreicht mit seinen hochqualifizierten Mitarbeitern einen Milliardenumsatz. Die Unternehmensziele sind klar, sie sichern langfristige Erfolge in der **Hoch- und Zukunfts-Technologie.** Wissenschaftler und Praktiker arbeiten an Lösungen für die Zukunft. Für sie ist Qualität, Präzision und Sicherheit Aufgabe und Herausforderung. Wesentlicher Bestandteil des Erfolges sind aber auch die beispielhaften Bemühungen im zwischenmenschlichen Bereich und das firmeninterne Förderungssystem.

Die Expansion geht weiter und wird ständig vertieft.

Wir suchen deshalb 3 qualifizierte Mitarbeiter, die – beispielsweise – aus den Bereichen **Nachrichtentechnik oder Elektronik** kommen und unterschiedliche Positionen besetzen sollen. **Eine Position** betrifft nur die Entwicklung, **zwei Positionen** die Entwicklung und anspruchsvolle Anwendungsberatung, getrennt für das Bundesgebiet und für Europa.

Neue, in die Zukunft weisende Produkte werden verstärkt entwickelt im Bereich **Kommunikations-Systeme.** Wir suchen dafür den

Dipl.-Ingenieur

Nachrichtentechnik und Elektronik

Seine Aufgaben:

- Entwicklung von **analogen und digitalen Steuerungen**
- Projektbegleitung der Informations-Systeme bis zur Serienreife
- Gründliche Lösungen von Gesamt- und Detail-Problemen
- Laboreinsatz, kaum Reisetätigkeit

Sein Profil:

- Erfahrungen in der Mikroprozessor-Programmierung
- Fähigkeit, in Zusammenhängen zu denken
- Erfahrungen aus modernem Laborbetrieb wären erwünscht
- Er ist ein „praktischer Wissenschaftler"
- Er ist aktiv, innovativ, kooperativ
- Ausbaufähiges Englisch wird erwartet

Kennzahl 506

Ein im außereuropäischen Raum erfolgreiches **Test- und Meßgeräte-Programm** soll auch im deutschen und europäischen Markt Eingang finden. Wir suchen deshalb für die Abteilung Nachrichtentechnik für beide Märkte je einen

Dipl.-Ingenieur

Nachrichten- und Meßgerätetechnik

Der Unterschied:

Bundesrepublik Deutschland

- Einsatzgebiet bundesweit
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Anpassung, beispielsweise der US-Technik an Bundespost-Technik
- Kenntnisse über Gliederung, Meßverfahren und Anforderungen im bundesdeutschen FM-Netz
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundespost (Erfahrungen sind vorteilhaft)

Kennzahl 509

Europa

- Einsatzgebiet europaweit
- Sehr gute Englischkenntnisse und, nach Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache
- Bereitschaft, Neues zu erlernen
- Fähigkeiten zum selbständigen und unabhängigen Arbeiten

Kennzahl 510

Die Aufgaben:

- Entwicklung und Einführung neuer Meßgeräte und Meßsysteme
- Technische Betreuung bereits eingeführter neuer Meßgeräte
- Kundenbetreuung und Erarbeitung von technischen Verkaufsunterlagen
- Produktmodifikation und Weiterentwicklung

Das Profil:

- Umfangreiche Fachkenntnisse und praktische Erfahrung in der **Meßtechnik-Entwicklung**
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen der Übertragungs- und Vermittlungstechnik
- Einwandfreies Auftreten und Verhandlungssicherheit

Wir stellen hier ungewöhnlich interessante Aufgabengebiete vor mit dem notwendigen **persönlichen Freiraum** für begabte Ingenieure. Es kommt deshalb nicht auf die schnelle Besetzung dieser Funktionen an, sondern auf die richtigen Mitarbeiter, fachlich und menschlich. Die gute Zusammenarbeit im Team soll gesichert sein. Außerdem sind bei Eignung berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Erwartet wird für alle Positionen eine **drei- bis vierjährige** Berufserfahrung.

Die künftigen Mitarbeiter genießen auch die Vorzüge der Sozialleistungen eines internationalen Konzerns, auch hinsichtlich einer sehr interessanten Altersversorgung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Angaben zu Sprachkenntnissen, Tel.-Nr. und **Kennzahl**) an die beauftragte Beratungsgesellschaft. Diskretion ist garantiert! Sperrvermerke werden verbindlich eingehalten. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte einholen, einen Weg, den wir empfehlen.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Meß- und Regeltechnik

Das von uns vertretene Haus produziert im **Hoch-Technologie-Bereich.** Damit ist alles zur modernen und zukunftweisenden Ausstattung gesagt. Der Marktanteil ist gesichert und wächst weiter. Das hat Gründe: Einmal durch die fundierte Unternehmenspolitik, die dem Menschen den ersten Platz sichert, und zum anderen, die erfolgreiche Förderung des Qualitätsgedankens.

Dazu gehört auch eine gekonnte Steuerung und Regelung der Präzisions-Produktionsmaschinen. Die Produktionspalette ist beeindruckend und hat Weltniveau. Das international ausgerichtete Unternehmen ist nicht selten Maßstab für den Wettbewerb.

Wir suchen qualifizierte „Verstärkung" für die **Projektierung** und die **ingenieurmäßige Betreuung** der Produktionsanlagen zur rationellen Herstellung der Produkte. Gebraucht wird der

Projekt-Ingenieur

Elektrotechnik, Meß- und Regeltechnik, Steuerungstechnik

Der neue Mitarbeiter hat mindestens 2- bis 3jährige praktische Erfahrung und ist maximal um 40 Jahre.

Sein Profil:

- Er hat (praktische) Erfahrung in der Planung, Ausführung und Inbetriebnahme von Steuerungs- und Regelanlagen
- Wünschenswert ist ebenfalls Praxis in der Ausführung von MSR-Montagen oder Inbetriebnahme
- Er hat Kenntnisse der Gerätetechnik für elektrische und pneumatische MSR-Bauglieder
- Er kennt die In-Line-Qualitätskontroll-Systeme
- Vorteilhaft sind Erfahrungen in der Antriebstechnik und/oder Regelverfahren
- Er ist zur Weiterbildung bereit und stellt sich flexibel auf neue Bereiche ein
- Englische Sprachkenntnisse sind zumindest ausbaufähig
- Er hat Kenntnisse in Steuerungstechnik und Prozeß-Instrumentierung speicherprogrammierbarer Systeme und Prozeßrechner

Der gute Ingenieur sieht die abwechslungsreiche Aufgabe und weiß, daß er auch noch „einiges dazulernen" kann. Aufstiegsmöglichkeiten findet er im eigenen Unternehmen. Er muß nur überzeugen.

Sie sollten ein vertrauliches Gespräch führen, denn Sie arbeiten mit „an der Produktion von morgen" in einem gut diversifizierten Haus. Für Sie eine zusätzliche Sicherheit! Internationale Kontakte liegen im Rahmen des Möglichen. Die gründliche und hilfsbereite Einarbeitung können Sie als berufliche Förderung betrachten.

Schreiben Sie uns bitte. Die üblichen Unterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) senden Sie unter **Kennzahl 517** an die beauftragte Beratung. Sperrvermerke halten wir ein und Vertraulichkeit ist eine Garantie.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Marketingleiter

Sie – verfügen über mehrjährige Erfahrung auf dem Marketingsektor in der Automobilbranche und ein abgeschlossenes Hochschulstudium,
– sind Fachmann auf den Gebieten Werbung und Verkaufsförderung,
– arbeiten dynamisch, kreativ, verantwortungsbewußt,
– verfügen über gute französische Sprachkenntnisse,
– wollen in angenehmer, kollegialer Atmosphäre einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum unseres Unternehmens leisten bei guten Konditionen.

Wir – freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
M 9681, Annoncen-Expedition Doll,
Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Europäische Unternehmensgruppe
sucht für deutsche Tochtergesellschaft für den Vertrieb
von Vliesstoffen für den industriellen Einsatz im Bundesgebiet

Verkaufsleiter

Vliesstoffe finden in der Industrie auf vielerlei Weise Verwendung. Sie werden als Dämm- oder Isolierstoffe, als Filtermaterial, zur Oberflächenverstärkung, als Verbandsstoff oder in Form von Bewässerungsmatten eingesetzt. Automobilbau, Kunststoffindustrie, Medizintechnik sowie die Bauindustrie als auch die Agrarwirtschaft sind Zielgruppen des Verkaufs von Vliesstoffen mit unterschiedlicher Ausrüstung.

Es ist die Aufgabe des Verkaufsleiters in Gesprächen mit den jeweiligen Anwendern neue Einsatzgebiete zu erarbeiten und Innovationsprozesse einzuleiten. Natürlich soll auch klassisch verkauft und eine Erweiterung des Marktanteils erzielt werden.

Der ideale Bewerber sollte etwa 10 Jahre Berufserfahrung im Vertrieb und der Entwicklung von Vliesstoffen für obige technische Einsatzgebiete haben. Er kann aber auch artverwandte Gebiete in der Vergangenheit als Chemiker, Chemie- oder Textilingenieur betreut haben. Englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit im Bundesgebiet und europäischen Ausland werden vorausgesetzt.

Unser Klient ist weltweit tätig und unterstützt den Bewerber professionell. Ein eigenes Budget, dessen Gestaltung der Bewerber selbst beeinflussen kann, sichert weitgehende Selbständigkeit zu. Firmenwagen wird gestellt.

Wir sind als Unternehmensberatung mit der Auswahl des geeigneten Kandidaten befaßt. Die Position soll schnellstens besetzt werden. Telefonische Vorabauskünfte gibt unser Herr Rolf Walther.

WALTHER CONSULT GMBH
Postfach 13 02 03
Oldenburger Straße 11
4330 Mülheim a. d. Ruhr 13
Telefon 02 08 / 42 60 63

Spezialmaschinenbau

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in Hamburg und seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in der Automatisierung der Produktionstechnik tätig.
Unsere Produktionsautomaten werden weltweit u. a. in der Automobilindustrie und in der eisen- und metallverarbeitenden Industrie eingesetzt.
Zur Mitarbeit an einem Entwicklungsvorhaben, Schwerpunkt schnelle Zuführtechnik, suchen wir zur Verstärkung unserer Entwicklungs- und Konstruktions-Kapazität zwei Ingenieure:

Elektronik-Ingenieur Steuerungs- und Regeltechnik

Aufgabe ist die Softwareentwicklung von **Mikroprozessorsystemen** für Großmaschinen mit elektrischen und hydraulischen Antrieben.
Übertragen wollen wir diese Aufgabe einem Dipl.-Ing. (TH oder FH) der Fachrichtung Elektronik, der zusätzliche Kenntnisse der Digital-Elektronik sowie Regeltechnik nachweisen kann. Erfahrung im Assembler ist Voraussetzung, Kenntnisse in Pascal und C sind erwünscht (Kennziffer 8755).

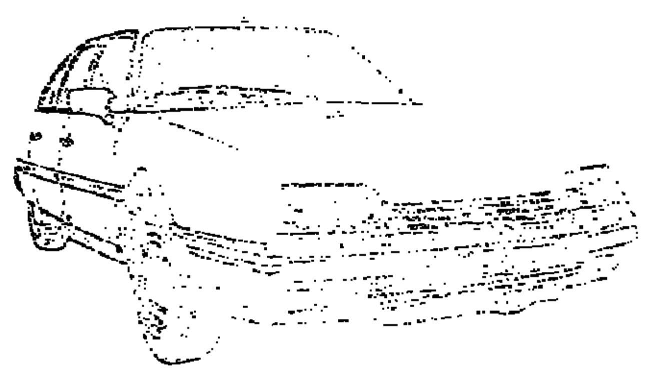
Elektro-Ingenieur Programmierbare Steuerung

Aufgabengebiete der Position sind die Konstruktion von elektrischen Ausrüstungen für unsere Anlagen. Speziell sind Steuerungsaufgaben durch **speicherprogrammierbare Steuerungen** verschiedener Systeme zu lösen.
Übertragen wollen wir die Aufgabe einem Dipl.-Ing. (TH/FH) der Fachrichtung Starkstromtechnik, der über fundierte Kenntnisse der theoretischen Elektro- und Steuerungstechnik (SPS) sowie der Digital-Elektronik verfügt (Kennziffer 8755 a).

Wenn Sie sich durch eine dieser beiden Aufgabenstellungen angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild. Sie erreicht uns unter Angabe der Kennziffer über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371



Für unsere Regionalniederlassung in München, Ingolstädter Str. 68 f, suchen wir zum baldmöglichen Eintrittstermin

eine zuverlässige und gewandte

Sekretärin

für das Sekretariat der Regionaldirektion

erfahrene

kaufmännische Bezirksleiter

für die Gebiete Südbayern und Nordbayern

erfahrene

Betriebsberater

mit Wohnsitz Raum München

für die Beratung unserer Vertragspartner in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzierung und Organisation

erfahrene

Ersatzteil-Bezirksleiter

mit Wohnsitz Raum München

Die Positionen erfordern weitgehend selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative innerhalb der Richtlinien unserer Gesellschaft.

Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

CITROËN AUTOMOBIL AG
– Personalabteilung –
z. Hd. Herrn Horst
Nikolausstraße 8–20
5000 Köln 60



CITROËN
Die Kraft der Kreativität.

Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Backmittel-Branche. Als Nachfolger des bisherigen Gebiets-Verkaufsleiters, der in unserer Unternehmensgruppe eine größere Aufgabe übernimmt, suchen wir für die Verkaufsregion Nord- und Westdeutschland einschl. West-Berlin zum frühestmöglichen Termin einen engagierten, überzeugungs- und durchsetzungsstarken

Gebiets-Verkaufsleiter

Aufgabenschwerpunkte: Führung, Motivation, Schulung und Kontrolle der unterstellten 10 Verkaufs-Fachberater. Persönliche Betreuung von Großkunden, Miterarbeitung der Jahres-Aktions- und Umsatzziele sowie deren konsequente Durchsetzung im Markt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die gebotene Chance nutzen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Kennziffer: 2705.



Hanns Schulz · Fachagentur für Personalwerbung



STADTWERKE BIELEFELD GMBH

Für den aus Altersgründen ausscheidenden Leiter unserer Abteilung Meß- und Nachrichtenwesen suchen wir einen/n

Diplom-Ingenieur/in (TH/TU)

Die in dieser Abteilung zusammengefaßten Bereiche Meß- und Zählerwesen, Fernwirktechnik und Fernmeldewesen erfordern einen Fachmann mit Berufserfahrung auf dem Sektor „Meß- und Nachrichtenwesen" als Voraussetzung für die Bestellung zum Leiter einer Hauptprüfstelle. Überdurchschnittliche Kenntnisse auf den Gebieten des „Nachrichtenwesens" oder der „Fernwirktechnik" wären von Vorteil.

Wir legen Wert auf eine praxisnah denkende, aufgeschlossene Persönlichkeit bis Mitte 40, die zu konstruktiver Zusammenarbeit auch mit anderen Stellen des Unternehmens bereit und vor allem in der Lage ist, einen qualifizierten Mitarbeiterstab zu lenken und zu leiten.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesangestelltentarifvertrag.

Für den Fall, daß Sie als Mitarbeiter/in in unser Unternehmen eintreten wollen, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Dezember 1985 an unsere Personalverwaltung, Schildescher Straße 16, 4800 Bielefeld 1. Geben Sie bitte Ihre Gehaltswünsche und auch den frühesten Eintrittstermin an.

H 75 Jahre

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen [illegible] Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie [illegible] gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller [illegible] Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir [illegible] Auch erstellen wir unter Anwendung unseres [illegible] Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertig [illegible]

Wir suchen mit Sitz in Soest für zukunftsorientierte [illegible] Entwicklungsarbeiten im Bereich Forschung und [illegible] zum baldmöglichen Eintritt entsprechend [illegible] berufserfahrene Fachkräfte

Zur Überprüfung und Modernisierung unserer [illegible] sowie zur Erprobung und Testung auf Eignung [illegible] Rahmen unserer Forschungs- und Entwicklungs[illegible]

Chemie-Ingenieur Verfahrenstechnik

– FHS oder TH –

als Assistent des Leiters der Abteilung Verfahrenstechnik

Wir erwarten ein entsprechendes abgeschlossenes Studium mit guten Kenntnissen in der Regelungs- und Meßtechnik [illegible] selbständige wissenschaftliche Arbeitsweise [illegible] ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen.

Zur Sicherung einer termingerechten und zuverlässigen Durchführung von Entwicklungsarbeiten sowie [illegible] und sachgemäßen Bearbeitung im Rahmen neuer [illegible] Massen einen

Chemie-Ingenieur

– FHS oder TH –

als wissenschaftlichen Mitarbeiter

Erwartet wird ebenfalls ein abgeschlossenes [illegible] sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten und deren [illegible] zu koordinieren. Selbständigkeit in der projektbezogenen Forschungsarbeit und ein gutes Darstellungsvermögen (Berichterstattung) von erarbeiteten Forschungsergebnissen werden vorausgesetzt.

Eine gewisse Berufserfahrung wird erwartet. Besonders qualifizierten Berufsanfängern wird ggf. eine längere Einarbeitungszeit gewährt.

Zur Erarbeitung und Erstellung neuer Software-Programme, zur vereinfachten Auswertung von Versuchsergebnissen für neue Prüfvorschriften, zur Darstellung einzelner Prozeßabläufe in Zusammenarbeit mit der Verfahrenstechnik sowie zur Optimierung von neuen Produktionsverfahren etc. einen

Informatikingenieur

(Nachrichten- oder Energietechnik)

Erwartet werden eine abgeschlossene Fachhochschul-Hochschulausbildung sowie eine praktische Lehre als Elektromechaniker oder Elektroniker. Spezielle Ausbildung in der Datentechnik (Prozeßdatentechnik), Kenntnisse der einschlägigen Programmiersprachen sowie nachweisliche Kenntnisse in der Regelungstechnik werden vorausgesetzt.

Wir bieten entsprechend qualifizierten Bewerbern die Möglichkeit zur umfassenden produkt- und funktionsbezogenen Einarbeitung und gute berufliche Chancen in Stabs- und Linienfunktion. Besondere wissenschaftliche Qualifikationen werden von uns angemessen honoriert. Wohnungsprobleme werden firmenseitig gelöst.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

Wir sind ein größeres Dienstleistungsunternehmen mit Sitz im Ruhrgebiet. Für unseren Bereich Baustofftechnologie im Bergbau unter Tage suchen wir einen selbständig arbeitenden praxisorientierten

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Bauingenieurwesen

Bewerber sollten über fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Baustoffe, Einbauverfahren, Baustofförderanlagen sowie Betonverarbeitungsmaschinen verfügen. Erfahrungen mit Anker-Spritzbeton-Verbundausbau und Gebirgsinjektionen wären von Vorteil.

Nach einer entsprechenden Einarbeitung bietet die Aufgabe ein hohes Maß an Selbständigkeit und Entscheidungsfreiheit; neben fachlichem Können und persönlichem Einsatz wird die Bereitschaft zur Teamarbeit vorausgesetzt.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter R 6774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt

Exportkaufmann

für den Vertrieb unserer Verpackungsmaschinen.

Voraussetzung: Englisch in Wort und Schrift sowie Verständnis für technische Zusammenhänge. Der Abschluß eines Studiums zum Wirtschafts- oder Maschinenbauingenieur (FH) wäre von Vorteil.

Die Stellung ist mit einer Reisetätigkeit, auch nach Übersee, verbunden. Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen im norddeutschen Raum mit Produkten, die bereits weltweit im Einsatz sind.

Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung, Lichtbild, Lebenslauf und üblichen Bewerbungsunterlagen bitte unter C 6739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In der Absperr- und Steuertechnik steht unser Name für Produktqualität und komplexe Problemlösungen. Wir sind ein expansives, mittelständisches Unternehmen; unsere Produktpalette reicht vom Kugelhahn bis zur Fluid-Meßtechnik. Durch Entwicklungs- und Fertigungs-Know-how konnten wir unseren Marktanteil stetig ausbauen. Unser neues, modernes Werk schafft die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Dazu brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter vor Ort, die Probleme erkennen, beraten und verkaufen können.

Unsere neuen Mitarbeiter sollten erfahrene Techniker mit Verkaufstalent sein. Gewicht in jeder Beziehung, auf jeden Fall aber mit Engagement bei der Sache. Kenntnisse der Hydraulikbranche wären vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Bleibe noch zu sagen, daß gute Mitarbeiter bei uns auch gut verdienen können und ein neutraler Mittelklassewagen auch privat zur Verfügung steht. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Vertriebsingenieure

oder Techniker für Beratung und Verkauf. Je einen für die Gebiete: Nordrhein-Westfalen/Hessen ● Baden-Württemberg ● Bayern

RÖTELMANN

Rötelmann GmbH · Postfach 1560 · D-5980 Werdohl · Telefon (02392) 5030

Unsere spanabhebende Fertigung von Massendrehteilen, vorwiegend aus Messing, braucht

Konstrukteure

die bei der Entwicklung von kompletten Bearbeitungsmaschinen und -einheiten aktiv mitarbeiten.

Einen **Ingenieur (grad.)**

mit einer Ausbildung im allgemeinen Sondermaschinenbau, CNC-Positioniersteuerungen, Elektronik, Pneumatik und Ölhydraulik, Betriebsmittel und Fertigungshandhabung. Bieten wir einen Freiraum für eigene Ideen im Rahmen der Fertigungsanforderungen.

Auch Nachwuchskräfte und entsprechend qualifizierte Techniker haben eine Chance.

Unser Unternehmen liegt im südlichen Niedersachsen in landschaftlich schöner Lage.

Bewerber schicken Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter R 6772 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großkundenbetreuer

Papier- und Vliestücher

Sind Sie kontaktfreudig?
Besitzen Sie Ausdauer und Durchsetzungsvermögen?
Für den ständig wachsenden Markt für Wisch- und Putztücher aus Papier und Vlies suchen wir – ein bedeutendes Unternehmen der Papierindustrie – einen Großkundenbetreuer, der von einem Wohnsitz im Rheinland aus die nationale Kundschaft betreut. Erfahrungen aus der Anwendungsberatung für Wisch- und Putztücher wären von Vorteil. Alter 30–45 Jahre.
Geboten werden ein angemessenes Gehalt, 13. Monatseinkommen, zusätzliche soziale Leistungen sowie ein Dienstwagen – auch für private Nutzung.
Von qualifizierten Bewerbern erbitten wir Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Gehaltsvorstellung und die Benennung des frühestmöglichen Eintrittstermins über die u. g. Kontaktadresse, die für die Einhaltung eines evtl. Sperrvermerkes garantiert. Kennziffer: WFG 770

ANZEIGEN  ERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wirtschaftswissenschaftler

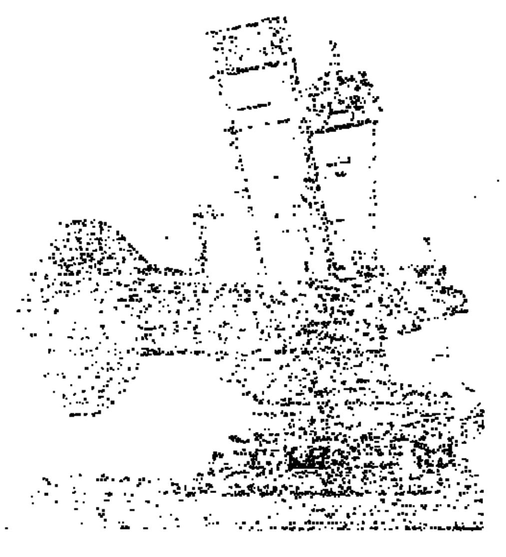
Rheinbraun ist ein bedeutendes Großunternehmen der Energiewirtschaft mit rund 17000 Mitarbeitern im Raum Köln – Düsseldorf – Aachen.

Einige Fakten: Rheinbraun förderte 1984 120 Mio Tonnen Braunkohle. Diese Kohle wird zu 85% in Kraftwerken des RWE verstromt – Braunkohlenstrom trägt ein Viertel zur deutschen Stromversorgung bei. Als kostengünstigster und sicherer Energieträger ist die Braunkohle damit für unser rohstoffarmes Land nicht zu ersetzen.

Nach der Auskohlung unserer Tagebaue wird das in Anspruch genommene Land laufend rekultiviert. Bisher entstanden dabei über 15000 Hektar Neuland.

Und wir investieren 1985 [illegible] 1,2 Mrd Mark – bei einem Umsatz von 3,2 [illegible]

Für den kaufmännischen Bereich unseres Unternehmens suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt Absolventen einer wissenschaftlichen Hochschule mit Führungsnachwuchs-Qualitäten.



Nach dem Abschluß Ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums – mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt – werden Sie Ihren Berufsweg bei uns im Rahmen eines umfassenden und individuellen Traineeprogrammes beginnen. In den kaufmännischen Bereichen

– Rechnungswesen

– Kaufmännische Planung und Kontrolle

und in den

– Betriebswirtschaftlichen Abteilungen unserer Gruppenverwaltungen und ggf. in einer unserer Tochtergesellschaften werden Sie systematisch auf Ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Der spätere Einsatz erfolgt unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche und der betrieblichen Erfordernisse.

Dabei zählen wir auf Ihr Engagement: Probleme initiativ aufgreifen, neue Lösungen finden, die Zukunft mitgestalten. Ihren weiteren Werdegang beeinflussen Sie durch Ihre Leistung.

Über unsere besonderen vertraglichen und sozialen Leistungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbungsunterlagen ab dem Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung einschließlich Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Angabe von Referenzen unter Kennziffer NT 103 bitte an:

Rheinische Braunkohlenwerke AG
Personalabteilung GA 2
Stüttgenweg 2, 5000 Köln 41



RHEINBRAUN
Wir arbeiten mit großem Respekt vor dem Menschen und der Natur

---

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

هكذا منه الأصل

Industrial Engineering – Serienfertigung

Wir sind eine expandierende Firmengruppe, die über den Einsatz neuester Fertigungstechnologien große Produktmengen veredelt. Um unsere Produktionsabläufe noch effektiver zu gestalten, möchten wir unsere technische Führungsmannschaft ergänzen. *Für eine neu geschaffene Position suchen wir den fachlich überzeugenden*

Leiter Fertigungs-organisation

Er wird eine kleine Gruppe von Fertigungsspezialisten übernehmen und sich eigenständig mit folgenden Aufgaben befassen:

- ☐ Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung
- ☐ Personalplanung
- ☐ Anlagenwirtschaft und Einrichtungsbedarfsplanung
- ☐ Qualitätssicherung

Wir erwarten von Ihnen im Anschluß an ein Ingenieurstudium des Maschinenbaus oder der Fertigungstechnik *fundierte Erfahrungen in der Fertigungsplanung bzw. im Industrial Engineering. Sie sollten sich in* Theorie und Praxis mit der Zeitwirtschaft und der Arbeitsbewertung sowie der technischen Wertanalyse befaßt haben. Als Branchenhintergund wünschen wir uns die Serienfertigung in Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinmechanik, Photooptik oder Textilindustrie. Von Vorteil sind des weiteren englische Sprachkenntnisse, eine obere Altersgrenze sehen wir bei 45 Jahren.

Wenn Sie in dieser attraktiven Fertigungsaufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Klaus Engels und Walter Jochmann, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte *unter der Kennziffer* 862790 an Postfach 100552, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

***Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf,* Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**



Office Automation

Wir sind ein holländisches Großunternehmen mit Betriebsstätten in weltweit über 25 Ländern.

Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich hauptsächlich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Geräten und Material für den Kopierbereich (Lichtpausen, Bürokopien) sowie von Hard- und Software für die Textverarbeitung im weitesten Sinn.

Für die letztgenannte, schnell wachsende Sparte der Büroautomation suchen wir

Area Manager

die jeweils für bestimmte Länder als Produktkoordinatoren tätig sind.

Ihre Hauptaufgaben bestehen

- ☐ im Aufstellen und Durchsetzen der einzelnen Länderbudgets in bezug auf Umsatz, Kosten, Ergebnis,
- ☐ im Gewähren professioneller Unterstützung auf den Sektoren Marketing/Verkauf/Kundendienst,
- ☐ in der Zusammenarbeit mit R & D in bezug auf Produktänderungen,
- ☐ im Implementieren von neuen Produkten im Markt.

Unsere neuen Mitarbeiter (Alter bis 40 Jahre) sollten eine qualifizierte – möglichst akademische – kaufmännische Ausbildung haben, über mehrjährige Erfahrungen im professionellen Marketing verfügen, fließend Englisch sprechen und entscheidungsfreudig, durchsetzungsstark sowie überdurchschnittlich leistungsbereit sein. Dienstsitz ist unsere Zentrale in Venlo.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr. Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55–2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 080 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum International

Gummersbach, *Düsseldorf*, Berlin, Bonn, Hamburg, *Karlsruhe*, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Schmiedeerzeugnisse für den Walzwerkbereich

Wir sind ein im nördlichen Ruhrgebiet gelegenes Familienunternehmen, welches seit Jahrzehnten in einem hochmechanisierten Spezialwerk auftragsbezogen Spitzenprodukte fertigt. Die namhaften Walzwerke der Welt gehören zu unseren ständigen Kunden; sie wissen die Wertarbeit sowie die Liefertreue unseres Hauses zu schätzen.

Aus Gründen der Nachfolgesicherung suchen wir den

stellvertretenden

Verkaufsleiter

Unsere neue Führungskraft wird sukzessiv in den Gesamtvertrieb einbezogen werden, um spätestens in drei Jahren die Position unseres dann altersbedingt ausscheidenden Verkaufsprokuristen zu übernehmen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der persönlichen, äußerst intensiven Betreuung und technischen Beratung des großen, jedoch überschaubaren Kundenkreises.

Wir denken bei der Besetzung an einen jüngeren (bis 42 Jahre) Wirtschaftsingenieur oder an einen *Kaufmann* mit ausgeprägtem technischen Verständnis, für den unser Angebot eine Herausforderung darstellt und seinen Vorstellungen eines langfristigen Engagements entspricht.

Unser neuer Mitarbeiter muß persönliches Format besitzen, mehrjährige Verkaufserfahrung – *auch aus dem Ausland* – haben, *über perfekte Englischkenntnisse verfügen und bereit sein, viel zu reisen.*

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-260, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840084 an Füllenbach*straße 8, 4000 Düsseldorf 30.*



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; *Philadelphia, San Francisco,* São Paulo, Johannesburg

Technische Kunststoffe

Wir sind die deutsche Verkaufsgesellschaft eines weltweit bekannten, im benachbarten Ausland gelegenen Chemieunternehmens.

Der Verkauf in Deutschland ist seit Jahren sehr erfolgreich und erstreckt sich auf Thermoplaste, Schmelzkleber und Duroplaste. Im Zuge einer organisatorischen Neuordnung ist die Position des

Gesamtverkaufsleiters

zu besetzen. Der Positionsinhaber berichtet direkt an den Alleingeschäftsführer und hat enge Kontakte zur Muttergesellschaft zu pflegen.

Diese Aufgabe kann nach unserer Auffassung am besten von einer Persönlichkeit im Alter von 35 bis 45 Jahren mit kaufmännischer bzw. technischer Ausbildung, gutem technischen Verständnis und mehrjähriger Erfahrung im Verkauf von technischen Kunststoffen erfüllt werden. Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, ein hohes Maß an Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Mitarbeitermotivation setzen wir voraus. Unser Verkaufsbüro befindet sich in Köln.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr. Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55–2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 079 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Wir sind der Nr.-1-Versicherer für die Unternehmer des deutschen Straßenverkehrsgewerbes. Unseren Kunden bieten wir maßgeschneiderten Rundum-Versicherungsschutz.

Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir den

Abteilungsleiter K-Betrieb

Von unserem künftigen Abteilungsleiter erwarten wir

- Erfahrungen im gewerblichen K-Geschäft
- vertriebsbezogenes Denken und Handeln
- Ideenreichtum und fundierte Marktkenntnisse
- ausgeprägte Führungseigenschaften, kooperativen Führungsstil
- erfolgreiche Tätigkeit in einer vergleichbaren Funktion, möglichst auch Direktionserfahrung

Wir bieten ein interessantes und breitgefächertes Aufgabengebiet, Mitarbeit an zukunftsorientierten Problemlösungen vielfältiger Art und ein eingespieltes und zuverlässiges Mitarbeiterteam.

Sie sind dem Vorstand direkt unterstellt und erhalten Prokura.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre *Bewerbungsunterlagen an*

KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG, Personalreferat, Heidenkampsweg 100, 2000 Hamburg 1. Sie können sich telefonisch *mit uns in Verbindung setzen unter* Tel.-Nr. 0 40 / 23 60 63 16, Vorstandssekretariat.



PHILIPS

Wir entwickeln, fertigen und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Geräte der professionellen Nachrichtentechnik.

Unsere technisch-wissenschaftliche Grundlagenentwicklung sucht für das Fachgebiet

Optische Übertragungstechnik

einen

Diplomingenieur (TH)

der **Studienrichtung Nachrichtentechnik** mit Promotion oder vergleichbarer wissenschaftlicher Erfahrung.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir die Erschließung der theoretischen Grundlagen der optischen Nachrichtentechnik mit dem Ziel, leistungsfähige Methoden und Rechnerprogramme für Analyse, Beurteilung, Entwurf und Optimierung optischer Übertragungssysteme und Systemkomponenten bereitzustellen und auf die Lösung konkreter Aufgabenstellungen der Produktentwicklung anzuwenden.

Wir bieten unserem neuen Mitarbeiter die Möglichkeit, seine Arbeitsziele und Arbeitsergebnisse in lebendiger Diskussion mit den Fachleuten unserer Abteilung für Planung, Entwicklung und Vorentwicklung weitgehend eigenständig zu gestalten und an industriellen Erfordernissen auszurichten.

Wir wünschen uns, daß Sie Freude an selbständiger Arbeit in einem kleinen, aufgeschlossenen Team mitbringen und sich zügig in neue Fragestellungen einarbeiten können.

Interessierte Bewerber bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Unterlagen unter Kennziffer 650/4 an unsere Personalabteilung.

**TE KA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der
Philips Kommunikations Industrie AG
Thurn-und-Taxis-Str. 14
8500 Nürnberg 10**

Philips Kommunikations Industrie AG



„Just in Time“

Dieser Begriff wird bei unseren Kunden aus der Automobil-Industrie groß geschrieben. Wir können dem nicht nachstehen, wenn wir unseren Anspruch an Lieferbereitschaft gerecht werden wollen. Wir – das ist die Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe mit Sitz in reizvoller Gegend Norddeutschlands mit Großstadtnähe.

Bedingt durch die Steigerung unseres Umsatzvolumens benötigen wir einen erfahrenen

Leiter Materialwirtschaft

Ihnen unterstehen Einkauf, Disposition, Arbeitsvorbereitung und Lager mit ungefähr 30 Mitarbeitern. Zur Unterstützung stehen Ihnen erfahrene Führungskräfte und ein auf dem neuesten Stand befindliches EDV-Materialwirtschafts-System zur Verfügung.

Mehrjährige Erfahrung in ähnlich verantwortungsvoller Position innerhalb eines Betriebes mit industrieller Massenfertigung ist notwendige Voraussetzung für die Übernahme der Position. Neben natürlichem Organisationstalent sollen Sie über EDV-Kenntnisse verfügen. Da ein großer Teil unseres Einkaufsvolumens im Ausland getätigt wird, sollte Ihr Englisch verhandlungssicher sein.

Die Position wird nach Einarbeitung mit Prokura versehen. Sie berichten direkt dem Geschäftsführer. Die finanzielle Ausstattung ist attraktiv und umfaßt zusätzlich einen Firmenwagen.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 3030. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Metallindustrie

Wir sind eine deutsche Firmengruppe der Metallindustrie mit über 10 000 Mitarbeitern. Für ein Produktionswerk im nördlichen Sauerland mit ca. 550 Mitarbeitern suchen wir den gesamtverantwortlichen

Personalleiter

Wir erwarten einen Bewerber im Alter zwischen 35 und 42 Jahren mit einer qualifizierten Ausbildung, umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in der Personalverwaltung (EDV-gestützte Lohn- und Gehaltsabrechnung usw.). Die Fähigkeit, personalwirtschaftliche Aufgaben optimal zu lösen, setzen wir voraus.

Die Position ist dem Werkleiter direkt unterstellt und gut dotiert.

Kontaktaufnahme erbeten mit ausführlichen Unterlagen sowie Angaben über Einkommen und Eintrittsmöglichkeit unter Stichwort „Personalleiter/Metallindustrie“ über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

Unser Kunde ist die Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgruppe und vertreibt qualitativ hochwertige Bekleidung für Aktive in den Bereichen Sport, Freizeit und Beruf. Von Hamburg geht die Verantwortung für den gesamten deutschen Markt aus. Das stete Wachstum der vergangenen Jahre schafft die Basis für die ehrgeizigen Zukunftspläne.

Zur Steuerung der betriebswirtschaftlichen Abläufe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen jüngeren

LEITER DER ADMINISTRATION

Schwerpunkt Controlling/EDV

Die Aufgabe
- Erstellen und Beurteilen der Unternehmensergebnisse
- Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft
- Verbesserung der allgemeinen und EDV-Organisation
- Verantwortung für Buchhaltung und Finanzen
- Personalverantwortung

Die Anforderungen
- Betriebswirtschaftliches Studium
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Bilanztechnische Kenntnisse
- EDV-Kenntnisse, möglichst RPG II
- Gute Englischkenntnisse
- Organisationsgeschick und unternehmerisches Denken

Das Angebot
- Verantwortungsvolle Aufgabe in einem expandierenden Unternehmen
- Eine Herausforderung – auch für den Mann aus der 2. Reihe
- Leistungsorientiertes Team
- Ausbaufähiges Gehalt

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 12.205 an das beauftragte Beratungsunternehmen

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Sie kennen uns als eines der führenden Unternehmen der Dauerbackwarenindustrie. Der Bekanntheitsgrad unserer Markenartikel – Zwieback und Gebäck – spricht für sich.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt den

Einkäufer für Verpackung

Neben soliden Kenntnissen des Verpackungswesens und der Einkaufsdisposition sowie der Lager- und Materialwirtschaft setzen wir Zielstrebigkeit, Einsatzbereitschaft und fundierte Verhandlungserfahrung voraus.

Die Position ist dem Leiter der Hauptabteilung Einkauf und Materialwirtschaft direkt unterstellt.

Herren, die für diese interessante Aufgabenstellung voll qualifiziert sind, bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung. Für eine erste telefonische Vorabinformation steht Ihnen unser Personalleiter Herr Thom unter Tel. (0 23 31) 4 77 - 1 70 zur Verfügung.



BRANDT ZWIEBACK-BISKUITS GMBH
POSTFACH 70 47, ENNEPER STR. 140a · 5800 HAGEN 7 (HASPE)

Vollblutmanager gesucht

Fixum: DM 1,– p. M. Gewinn: Atemberaubend und nahezu unlimitiert. Die Aufgabe ist grandios und muß jeden echten „Macher“ reizen. Raum: Köln/Bonn, aber national tätig. Zeit: Möglichst sofort. Wollen Sie unser „Jünger“ sein? Die Antwort erarbeiten wir gemeinsam in einem persönlichen Gespräch.

Termin unter G 6767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diener-Chauffeur-Ehepaar für Hamburg gesucht

Ang. unt. M 6771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbst. Existenz

mit unserer Hilfe, Deutsch-Philippinische Eheanbahnung. Geringes Eigenkapital erforderlich. Mtl. Einkommen ca. DM 10 000,–. Info.: Tel. 0 61 21 / 30 21 48, Sa. 10–14 Uhr od. ab Mo.

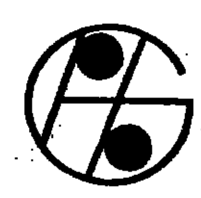
Fertigung und Vertrieb in einer Hand

ist zwar ungewöhnlich, aber bei unserer sehr kundenspezifischen Produktion unerläßlich. Wir sind stolz auf eine traditionsreiche Familiengeschichte unseres Unternehmens in Hamburg, aber auch auf die flexible und unkonventionelle Marktanpassung in der Produktfindung. Heute sind wir Spezialisten in der Herstellung von Industrieteilen aus glasfaserverstärktem Polyester und Thermoplasten. Der langjährige Stelleninhaber möchte Sie gern in unsere individuelle Materie einarbeiten, damit Sie nach seinem Ausscheiden als

LEITER DER FERTIGUNG

seine erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen können. Hierfür suchen wir den findigen, produktionserfahrenen Ingenieur, der sich selbst als Generalisten versteht. Sie werden kreativ Kundenwünsche in technischer Problemlösung umsetzen, daraus gewonnene Erfahrungen potentiellen Kunden vorstellen, die Mitarbeiter für immer wieder neue Herstellungen interessieren und Werbungsmaßnahmen konzipieren. Eine kostenbewußte Kalkulation ist ebenso selbstverständlich wie Konsequenz in der Personalführung. Sie sind dem Inhaber direkt verantwortlich.

Sehen Sie als technischer Praktiker in dieser Aufgabe ein Sprungbrett zur Entfaltung all Ihrer Fähigkeiten? Dann bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

Software-Koordinierung im Sondermaschinen- und Anlagenbau (Großraum Hamburg)

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen und Anlagen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen – insbesondere der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Unsere Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen durch einschlägiges Ingenieur- oder Informatikstudium und Industriepraxis qualifizierten

Software-Entwickler zur Projektbetreuung

der für die Software-Erstellung (für die Prozeß- und Fabrikautomation sowie die Maschinensteuerung) zuständig ist und bei Bewährung in eine Linienposition aufsteigen kann.

Wir erwarten Erfahrung in Systematik und Methodik technischer Software-Anwendung sowie Geschick im Umgang mit Software-Entwicklern.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind u. a.:

- Steuerung und Kontrollaufgaben auf Projektebene im Bereich der Entwicklung, des Einkaufs und des Einsatzes unserer Software
- Übergreifende Koordinierungsaufgaben (wie z. B. Auswahl von Hardware und von Methoden des Software-Engineerings)

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit „SKW“ gekennzeichnete und aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung im handschriftlichen Begleitschreiben) über den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Wir sind eine in allen Sparten tätige Versicherungsgruppe mit Sitz in Hamburg. Ein dichtes Netz von Bezirksdirektionen und Geschäftsstellen ist über die gesamte Bundesrepublik verteilt.

Schulung wird bei uns groß geschrieben. Deshalb erweitern wir unser Team und suchen für die Bereiche Nord und Süd je einen flexiblen

Schulungsreferenten

Sie führen Schulungen und Seminare durch, wobei Sie nicht nur Stoff vermitteln, sondern in hohem Maße auch betreuerische Funktionen ausüben. Innerhalb des Schulungsteams wirken Sie mit bei der Entwicklung von Konzeptionen, Schulungsstrategien sowie bei Aufgaben innerhalb der Schulungsorganisation. Das erfordert enge Kontakte zu unseren Bezirksdirektionen.

Sie sollten gelernter Versicherungskaufmann sein und über Außendienst- und Schulungserfahrungen in möglichst vielen Versicherungssparten verfügen. Wir erwarten viel von Ihnen, sind aber auch bereit, dies entsprechend zu honorieren.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Hanse-Merkur Versicherungsgruppe
– Personalabteilung –
Neue Rabenstr. 3–12, 2000 Hamburg 36



Spezialmaschinenbau / Süddeutschland

Wir sind ein bedeutendes und gesundes Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus mit einem Umsatz von über 100 Mio. DM und einem hohen Exportanteil. Wir fertigen größere *Werkzeugmaschinen mit hohem technischen Standard. Die anerkannte Qualität unserer Produkte* begründet unsere hervorragende Marktstellung. Gesucht wird im Rahmen unserer längerfristigen Unternehmenskonzeption für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber ein fachlich überzeugender und unternehmerisch denkender

Technischer
GESCHÄFTSFÜHRER

Sein Verantwortungsbereich *umfaßt die Produktplanung, Konstruktion und Produktion.* Schwerpunkte seiner Aufgabe sind die Sicherstellung optimaler Produktionsergebnisse und die Erarbeitung anwenderspezifischer Lösungen. Dabei wird er von einem qualifizierten Team unterstützt.

Diese Aufgabe mit sehr breitem Verantwortungsrahmen erfordert einen **technischen Manager (Diplom-Ingenieur Maschinenbau)**, der seine uneingeschränkte Qualifikation bereits deutlich unter Beweis gestellt hat. Erfahrungen im Werkzeugmaschinen- oder im allgemeinen Großmaschinenbau sowie in der entsprechenden Steuerungs- und Rechnertechnik werden erwartet. Er muß in der Lage sein, die Kundenkontakte zu halten, um *Anregungen zu empfangen, Impulse für die Entwicklung zu geben und diese in konkrete Maßnahmen umzusetzen.* Unabdingbar ist die Fähigkeit, eine gute Mannschaft zu führen, damit erarbeitete Ziele durchgesetzt werden können. Eine kostenbewußte Einstellung ist selbstverständlich. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Herren, zwischen Anfang und Ende 40, die ein langfristiges Engagement auf dieser Ebene anstreben, bitten wir um Übersendung ihrer aussagefähigen Unterlagen mit tabell. Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3446 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Die Herren R. Pillat (0 70 31 / 61 99 55) und U. Clodius (0 70 31 / 61 99 54) bürgen für Diskretion und *stehen telefonisch für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme zur Verfügung.*

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Fertigungs- und Montagesysteme

Wir sind ein im In- und Ausland erfolgreiches Unternehmen mit rund 800 Mitarbeitern und Sitz in einer schön gelegenen Kreisstadt Süddeutschlands. Der Qualitätsstandard unserer Anlagen, unsere Innovationskraft und das flexible Anpassen an Kundenwünsche haben Maßstäbe gesetzt. Darüber hinaus sind eine solide Unternehmensführung und eine gesicherte Kapitalbasis Grundlagen unseres Erfolges. Zur Fortführung unserer Zielsetzungen und im Zuge einer weitsichtigen Unternehmenspolitik suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber den

GESCHÄFTSBEREICHSLEITER
Technik und Vertrieb

Als **Mitglied der Geschäftsleitung** unterstehen ihm die Mechanik- und Elektrokonstruktion sowie der Verkauf mit insgesamt 180 Mitarbeitern. Neben der Steuerung und Überwachung von kompletten Projekten ist er zuständig für Koordinierungsaufgaben zwischen seinem Geschäftsbereich und dem Betrieb und stellt die solide Weiterentwicklung seines Bereiches sicher.

Wir suchen das Gespräch mit einer Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Schwerpunkt **Werkzeugmaschinenbau**). Er hat sich in einer ähnlichen Aufgabe bereits bewährt oder auf die Übernahme einer solchen Position systematisch vorbereitet. Vertiefte Erfahrungen in der Konstruktion von Werkzeugmaschinen sowie Vertriebskenntnisse sind wichtig. Unabdingbar sind Durchsetzungsvermögen, Bereitschaft zur Teamarbeit und vor allem Kontaktfreudigkeit zur Kundschaft. Kenntnisse im Einsatz der Datenverarbeitung sind erwünscht. Voraussetzung sind gute englische Sprachkenntnisse. Altersrahmen: ca. 40–45 Jahre.

Wenn Sie sich den Anforderungen gewachsen fühlen und ein langfristiges Engagement anstreben, bitten wir um Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenserwartungen und möglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3 246 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat (0 70 31 / 61 99 55) steht Ihnen für mündliche Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Bauindustrie

Wir sind ein gut eingeführtes, westdeutsches Bauunternehmen mit gesunder finanzieller Basis und einem breiten Leistungsangebot in den Sparten Hochbau, Tiefbau, SF-Bau und Stahlbau. Unsere Auftragslage garantiert uns auch für das nächste Jahr eine kontinuierliche Beschäftigung.

Da die bisherigen Stelleninhaber mit dem Erreichen der Altersgrenze aus unserem Unternehmen ausscheiden werden, suchen wir zwei engagierte, erfahrene Bauingenieure (TH oder FH) *bzw. je einen*

Kalkulator

für den Tief- und Straßenbau sowie für den Hochbau (Rohbau/Industriebau).

Die geeigneten Bewerber besitzen eine umfangreiche Praxis in der Kalkulation und der Bauausführung auf Auftragnehmerseite und damit den heute unerläßlichen Durchblick *durch anspruchsvolle Bauabläufe und technische Lösungsmöglichkeiten. Ferner setzen wir* analytisches Denkvermögen, gute organisatorische Fähigkeiten sowie einen kooperativen Arbeitsstil voraus.

Die Positionen sind gut dotiert, auch alle übrigen Vertragsbedingungen entsprechen denen eines modern geführten Unternehmens.

Wenn Sie an einer vielseitigen, interessanten Lebensstellung in einem gesunden mittelständischen Unternehmen interessiert sind und unseren Erwartungen gerecht werden, so schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen bereits am *Wochenende* (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) Herr Dr. Witthaus unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zu ersten Informationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung

Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

TÜV Norddeutschland

Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung. *In unserer Abteilung*

„Elektrotechnik und Fördertechnik"

werden u. a. fördertechnische Anlagen wie Krane, Hafenumschlaggeräte, Flurförderzeuge, Fliegende Bauten, Stetigförderer, geprüft. Dazu gehören auch Bauartprüfungen von Hubarbeitsbühnen, die meist hydraulisch angetrieben werden.

Für diese vielfältigen Aufgaben in unserer *Hauptdienststelle in Hamburg suchen wir einen weiteren*

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Maschinenbau

mit guten Kenntnissen der Hydraulik. Für diese Tätigkeit sind einschlägige Ingenieurpraxis und Erfahrungen von Nutzen.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ausschließlich Interessenten mit mindestens zweijähriger *Ingenieurpraxis bitten wir, ihre* vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1.2 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.

– Abteilung Personal- und Sozialwesen –

Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

ARBEITGEBERVERBAND

mit Sitz in norddeutscher Großstadt sucht zum 1. Juli 1986 einen qualifizierten **VOLLJURISTEN** als

GESCHÄFTSFÜHRER

Langjährige Erfahrung in einem Arbeitgeberverband wird vorausgesetzt. *Dazu* gehören Tätigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Praxis in Tarifverhandlungen, gesellschaftspolitische Repräsentanz, *sichere Kenntnisse in sozialen und wirtschaftspolitischen Fragen.*

Die gesuchte Persönlichkeit sollte Führungsqualitäten und rhetorische Fähigkeiten besitzen, die unerläßlich sind für die erfolgreiche Verbandsführung gegenüber den Sozialpartnern, der Öffentlichkeit und der Presse.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen – vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich – sowie Angabe der Gehaltswünsche erbeten unter S 6775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Überdurchschnittliches Einkommen und eine **100 %ige Ausbildung** erwarten Sie als

GEBIETSREPRÄSENTANT(IN)

für Deutschlands erfolgreichstes Trainingsinstitut. Wenn Sie

- ★ Außendienst-Erfahrung
- ★ *Kontaktfähigkeit*
- ★ Lernwilligkeit
- ★ einen Pkw
- ★ sicheres Auftreten und
- ★ die Bereitschaft zu reisen haben,

richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto bitte an

emsi – *erfolgs-motivations-systeme norbert hans* linnenstraße 37, 4720 beckum

---

Vertriebsrepräsentanten

SIE sind zielstrebig und kontaktfreudig und haben ein sicheres, angenehmes Auftreten

SIE suchen eine seriöse, selbständige und lukrative *Beratungstätigkeit im Außendienst*

WIR bieten Ihnen eine intensive Einarbeitung und Betreuung, konkrete Interessenten-Anfragen, kostenlose Werbeunterstützung, überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten in einem wachsenden Markt.

Tätigkeitsgebiet: Vermögensbildung im öffentlichen Dienst

V-BSV mbH – Beamten-Selbsthilfe-Vereinigung
8000 München 90, Defreggerstr. 1
Tel.-Nr. 0 89 / 64 80 08

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik.

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahren Tradition basiert, entstehen immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden.

Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F & G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Für die Intensivierung unserer Aktivitäten auf den Auslandsmärkten bieten wir einem in der allgemeinen Elektrotechnik mit guten Kenntnissen ausgestatteten, jüngeren Fachmann eine vielseitige Aufgabe *im*

Vertrieb Export

Energiekabelgarnituren

Die Betreuung unserer internationalen Kunden bezieht die Bearbeitung von Anfragen ebenso mit ein wie Produktvorführungen und Verhandlungen mit Zulieferanten.

Darüber hinaus sind Erfahrungen in der erfolgreichen Umsetzung von Neukontakten im Rahmen unserer besonderen Aktivitäten im Ausland für uns von Interesse.

Dies erfordert die Fähigkeit zum selbständigen Verhandeln auf unterschiedlichen Ebenen und mindestens die Beherrschung der englischen *Sprache.*

Des weiteren suchen wir für die Betreuung unserer Kunden und zur Unterstützung des Vertriebs einen jüngeren

Anwendungstechniker

Energiekabelgarnituren

Die abwechslungsreiche, technisch herausfordernde Aufgabe erfordert eine elektrotechnische Ausbildung und Erfahrungen auf dem Gebiet der Energietechnik. Von Vorteil wären spezielle Kenntnisse über den Einsatz von Energieverteilungssystemen, wie Energiekabel sowie hochwertige Garnituren und Schaltgeräten. Wir erwarten die Bereitschaft, auch ins Ausland zu reisen. Dies setzt englische Sprachkenntnisse voraus.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter Herr Wenzel zur Verfügung.
Telefon (0 47 31) 36 42 75.



FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH

Werk Nordenham, Helgoländer Damm 75, 2890 Nordenham

Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre

Anzeige über Fernschreiber **8 579 104**

aufgeben

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Steuerung einer expansiven, selbständigen Vertriebsgesellschaft

In der Bundesrepublik zählen wir zu den großen und bedeutenden Anbietern von Finanzdienstleistungen. Es ist uns gelungen, für den privaten Verbraucher ein überzeugendes Leistungsprogramm zu entwickeln, das vom Markt außerordentlich gut angenommen wird. Zur Absicherung des bisher Erreichten, vor allem zur weiteren, gezielten Ausschöpfung unserer Geschäftspotentiale, suchen wir jetzt den kreativen, führungsstarken

Vertriebsdirektor

In dieser Position, die innerhalb der Assekuranz einem Landesdirektor entspricht, sollen Sie durch Gewinnung und Auswahl qualifizierter, leistungsorientierter Führungskräfte und Verkäufer eine schlagkräftige Vertriebsorganisation in einer größeren Region auf- und ausbauen. Durch konstruktives Einwirken auf Ihre Organisation und auf den Markt werden Sie das Erreichen der Unternehmensziele sicherstellen. Dazu ist erforderlich, unsere zielgruppenspezifische Marktbearbeitungstrategien in konkrete und erfolgversprechende Verkaufsaktivitäten umzusetzen.

Um den hochgesteckten Erwartungen der Geschäftsführung gerecht zu werden, sollten Sie über abgesicherte Erfahrungen in der Führung und Steuerung einer Verkaufsorganisation – möglichst aus dem Bereich Versicherungen oder Bausparen – verfügen. Ihre Erfolgsorientierung, Zielstrebigkeit und hohe Leistungsmotivation sollten als Vorbildwirkung auf Ihre Mitarbeiter ausstrahlen.

Diese nicht alltägliche Aufgabe ist nicht nur attraktiv dotiert, sondern bietet einem ambitionierten Vertriebsmanager auch die Chance, „seine" Organisation weitgehend nach eigenen Vorstellungen zu formen und zum Erfolg zu führen. Wenn wir Ihr Interesse dafür geweckt haben, bitten wir um eine entsprechende Kontaktaufnahme. Senden Sie dazu bitte Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild – Gehaltsangaben) unter **Kennziffer 5103** an die von uns beauftragte Personalberatung Kurt Sexauer, Birkenweg 33, 5064 Rösrath (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herr Langen). Selbstverständlich ist die Einhaltung von Sperrvermerken und strenge Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung sichergestellt.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

IBM-Umgebung

Unser Kunde zählt zu den bedeutendsten Herstellern von Klebstoffen, Wachsen und Dichtungsmassen für industrielle Anwendungen. Die deutsche Tochtergesellschaft mit Hauptsitz in Nord-Niedersachsen beschäftigt an vier Produktionsstätten zusammen über 700 Mitarbeiter. Eine breitgefächerte Produktpalette, optimaler Service, anwendungstechnische Beratung sowie spezifische Problemlösungen für die Kunden haben den hervorragenden Ruf des Unternehmens im Markt begründet.

Das stetige Wachstum erfordert eine optimale Gestaltung der betrieblichen Arbeitsabläufe und bessere Einbindung in die EDV-Organisation. Dafür suchen wir den erfahrenen

LEITER ORGANISATION UND EDV

Die Aufgabe
- Betriebsorganisation für den Verbund der deutschen Niederlassungen
- EDV-Organisation
- Optimieren der Kommunikationssysteme
- Durchführen von Analysen sowie Systementwicklung
- Führung Ihrer Mitarbeiter

Die Anforderungen
- Betriebswirtschaftliche oder organisationstechnische Ausbildung
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der EDV-Organisation
- Sicherheit in der Bewertung betrieblicher Abläufe
- Organisationstalent, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Alter um 35 Jahre

Das Angebot
- Selbständige Arbeitsweise
- Entwicklungsfähige Position
- Der Aufgabe entsprechende Dotierung
- Gute Sozialleistungen inkl. Altersversorgung
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Kooperativer Führungsstil

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, die fachliche Kompetenz und persönliche Autorität verlangt, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 15 204 an das Beratungsunternehmen

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval



Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Mein Klient ist eine große, expansive internationale Speditionsgruppe. Mit Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland ist das Unternehmen erfolgreich in den Land-, Luft- und Seeverkehren tätig. Eine der Devisen lautet: „Unsere Dienstleistungsqualität muß immer besser sein!"

Gesucht wird eine **unternehmerische Persönlichkeit** als Mitglied der Geschäftsleitung in HAMBURG, die das Ressort

Marketing-Logistik

selbstverantwortlich leiten wird.

Die wesentlichen Aufgabengebiete sind die Weiterentwicklung der Marketingstrategien, die Umsetzung in Verkaufspläne und die Kontrolle der Durchführung. Die adäquate Lösung logistischer Probleme, die projektbezogenen Motivationen der Mitarbeiter und die persönliche Betreuung anspruchsvoller Großkunden sind weitere Anforderungen an diese Führungsposition.

Die Aufgabenstellung erfordert einen marktorientierten Praktiker mit analytischer Denkweise sowie kombinatorischen und organisatorischen Fähigkeiten. Berufserfahrungen aus der Verkehrswirtschaft sollten weitgehend vorhanden sein.

Diese anspruchsvolle Aufgabe wird hoch dotiert. Weitere Leistungen wie ein Pkw oder Altersversorgung sind selbstverständlich.

Wir bitten Sie, Ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Elmar Hertzog zu richten. Wir haben ihn eingeschaltet, um Ihre Vertraulichkeit zu wahren. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Elmar Hertzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9–17 Uhr unter Tel. 0 40 / 7 32 02 59, und Sonntag von 10–12 Uhr unter Tel. 05 11 / 52 56 15 erhalten.

Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Elmar Hertzog
Schiffbeker Weg 20
2000 Hamburg 74

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik



Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Für unseren **Werkskundendienst** suchen wir reisefreudige

Ingenieure

der Fachrichtung Elektronik, Nachrichtentechnik oder Elektrotechnik.

Ihre Aufgabe umfaßt die Inbetriebnahme elektronischer Geräte und prozessrechnergestützter Systeme sowie die Reparaturen der Geräte und Systeme bei unseren Kunden.

Ihrem weltweiten Einsatz als Werkskundendienst-Ingenieur geht eine intensive Ausbildung in unserem Kieler Stammhaus voraus. Mitarbeitern ohne Berufspraxis gewähren wir eine gründliche Einarbeitung.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie die finanziellen und sozialen Vorteile eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

Steuerfachmann

Wir sind als große Publikumsgesellschaft zusammen mit unseren Gruppengesellschaften weltweit auf dem Gebiet der chemischen Industrie tätig. Unsere Zentralabteilung Steuern und Zölle ist für die Wahrung der steuerlichen Belange der BASF-Gruppe verantwortlich. Für diese Abteilung suchen wir einen

Steuerfachmann

Dabei denken wir an Damen und Herren, die ein Universitätsstudium der Betriebswirtschaft oder eine Ausbildung im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen und möglichst bereits praktische Erfahrungen gesammelt haben.

Neben einer hohen fachlichen Qualifikation erwarten wir ein ausgeprägtes Interesse an der steuerrechtlichen Durchdringung und Gestaltung komplexer wirtschaftlicher Vorgänge. Unseren zukünftigen Mitarbeiter sollten zudem Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen auszeichnen sowie die Bereitschaft, nach einer angemessenen Einarbeitungszeit einen abgeschlossenen Bereich kreativ und eigenverantwortlich zu betreuen. Kenntnis der englischen und nach Möglichkeit einer weiteren Fremdsprache wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine sehr selbständige, anspruchsvolle und entwicklungsfähige Tätigkeit sowie gute Möglichkeiten zur fachlichen und fremdsprachlichen Weiterbildung.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir um Zusendung der üblichen Unterlagen.

BASF Aktiengesellschaft
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen

BASF

MERCK

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Unser breitangelegtes Arzneimittelprogramm basiert auf eigener modernster Forschung. Für die wissenschaftliche Betreuung von eingeführten und zur Einführung anstehenden Arzneimitteln suchen wir einen

Arzt

für unser Zentrales Produktmanagement. Entsprechende Industrieerfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Tätigkeit umfaßt die Planung, Überwachung und Auswertung von klinischen Prüfungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, die Arztkommunikation, aber auch die Mitarbeit bei Marketingkonzeptionen. Englische Sprachkenntnisse sind im Hinblick auf die mit dieser Tätigkeit verbundenen Auslandsreisen sowie auf die Verfolgung der internationalen Literatur unerläßlich. Möglichkeiten zur Weiterbildung sind bei uns selbstverständlich. Es handelt sich um eine verantwortliche und weitgehend selbständige Tätigkeit.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Versicherungsgruppe in München

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Versicherungsgruppe, die eine gute Marktposition hat und besondere Anstrengungen unternimmt, um weiter zu expandieren. Die für den Bereich Personal und Recht auf Geschäftsleitungsebene zuständige Führungskraft wird aus Altersgründen ausscheiden. Als Nachfolger suchen wir einen erfahrenen Fachmann aus dem Personalwesen.

Stellv. Vorstandsmitglied Personal und Recht

Ihr Verantwortungsbereich umfaßt die gesamte Personalwirtschaft einschließlich der Gehaltsabrechnung. Zusätzlich untersteht Ihnen eine kleine Rechtsabteilung.

Zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben wird vorzugsweise ein Jurist mit mehrjähriger Praxis im Personalwesen gesucht. Aber auch qualifizierte Personalfachleute mit einer anderen theoretischen Ausrichtung haben eine Chance, wenn Sie Kenntnisse in den relevanten Rechtsgebieten (Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht etc.) nachweisen können. Branchenkenntnisse in den Finanzdienstleistungen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wichtiger ist, daß Sie erfolgreiche Führungsarbeit im Personalwesen geleistet haben. Besonderer Wert wird auf eine vertriebsorientierte Grundeinstellung gelegt, denn auch der Vertriebskollege wird Sie bei wichtigen Personal- und Rechtsfragen hinzuziehen.

Ein sicheres, überzeugendes Auftreten ist hier ebenso gefordert wie wache Intelligenz und Umstellungsfähigkeit. Das Einkommen und die Vollmachten entsprechen der verantwortungsvollen Tätigkeit.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Führungsaufgabe reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 413 z. Hd. Herrn H. Will und Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Ausbau einer erfolgreichen Geschäftsstelle in Berlin

Unser Auftraggeber ist eine bekannte deutsche Versicherungsgesellschaft mit einer guten Marktposition. Eine breite Produktpalette ermöglicht eine erstklassige Kundenberatung. Für die Leitung der Filialdirektion Berlin wird eine erfolgsorientierte Vertriebsführungskraft gesucht, die die Chancen des Marktes erkennt und durch zukunftsweisende Strategien die bisherigen geschäftlichen Erfolge sichert und weiter ausbaut.

Filialdirektor Kompositversicherer

Ihre Aufgabe wird es sein, den Innen- und Außendienst der Filialdirektion zu steuern. Der Motivierung eines eingespielten Mitarbeiterteams kommt dabei entscheidende Bedeutung zu. In Zukunft soll die Geschäftsstelle noch stärker als bisher selbständig arbeiten können. Die eigenverantwortliche Planung und Umsetzung der Geschäftspolitik ist daher ein wesentlicher Aspekt der Tätigkeit.

Für diese anspruchsvolle Führungsaufgabe wird ein gut ausgebildeter junger Vertriebsmanager gesucht. Sie müssen über solide Kenntnisse in den relevanten Kompositsparten verfügen. Wesentlich ist der Nachweis einer erfolgreichen Karriere im Vertrieb. Sie sollten Ihren Mitarbeitern auch im praktischen Verkauf etwas vormachen können. Darüber hinaus sind Erfahrungen in der Mitarbeiterführung erwünscht. In jedem Falle müssen Sie Stehvermögen, Leistungsbereitschaft und eine wache Intelligenz mitbringen.

Wenn Sie diese berufliche Herausforderung reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 432 z. Hd. Herrn K.-D. Sänger oder Frau J. Hoch, die Ihnen auch für telef. Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik.

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahre Tradition basiert, entstehen immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F & G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Zur verantwortlichen Führung und Steuerung der Fertigungsstellen unseres Geschäftsgebiets Energiekabelgarnituren suchen wir den Techniker/Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik, Kunststofftechnik oder Maschinenbau.

Produktionsleiter

Er wirkt mit bei der Strategie und Durchführungs-Planung in den Bereichen Produktion und Rationalisierung sowie in allen das Gebiet betreffenden produktionsverfahrenstechnischen Angelegenheiten.

Wir erwarten eine führungs- und organisationserfahrene Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufspraxis in Produktion, Rationalisierung und Qualitätssicherung.

Die Position erfordert selbständiges Arbeiten mit Durchsetzungsvermögen, Kreativität und der Bereitschaft zur Teamarbeit. Sie ist dem Geschäftsgebietsleiter unterstellt.

Interessenten senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unser Personal- und Sozialwesen. Unser Personalleiter, Herr Wenzel, steht Ihnen auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Telefon 0 47 31 / 36 42 75.



FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH
Werk Nordenham
Helgoländer Damm 75, 2890 Nordenham

Perspektive im Personalwesen Investitionsgüterindustrie

In der Bundesrepublik zählen wir zu den führenden Unternehmen des Maschinenbaus. Sitz ist eine rheinländische Großstadt.

Eine anhaltend günstige Auftragslage ist der Erfolg unserer an Marktgesichtspunkten orientierten Geschäftspolitik. Aufgrund der Bedeutung, die das Personalwesen für unser Haus besitzt, möchten wir uns in diesem Bereich qualifiziert verstärken.

Leiter Entgeltabrechnung

Personal- und Personalnebenkosten spielen im Gesamtbudget des Unternehmens eine wichtige Rolle. Deshalb wird eine Führungskraft gesucht, die mit Umsicht und Zuverlässigkeit die Abteilung Lohn- und Gehaltsabrechnung leitet. Wir stellen uns einen Personalfachmann von bis zu 35 Jahren vor, der sich in seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium auf eine berufliche Entwicklung im Personalwesen vorbereitet hat. Umfangreiche Kenntnisse in der EDV-unterstützten Entgeltabrechnung und des Sozialversicherungswesens sowie entsprechende Berufserfahrungen setzen wir daher voraus.

Es ist vorgesehen, daß Sie nach entsprechender Einarbeitung und Bewährung **stellvertretender Personalleiter** werden. Sie werden eng mit dem Personalleiter zusammenarbeiten und dadurch mit allen Aufgaben innerhalb des modern ausgerichteten Personalwesens und mit Grundsatzfragen befaßt sein.

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Aufgabe interessieren und die genannten Voraussetzungen erfüllen, würden wir uns über einen Kontakt mit Ihnen freuen. Senden Sie dazu bitte Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 435 an untenstehende Anschrift. Die Herren J. Kraan und M. Baldus stehen Ihnen für Vorausinformationen auch gem telefonisch (02 21/21 03 73) zur Verfügung. Die vertrauliche Handhabung Ihrer Bewerbung und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

M·A·N
GHH
MASCHINEN UND ANLAGEN

Unser Produktbereich „Bergwerksanlagen und Transporttechnik" liefert komplette Schachtförderanlagen, Fahrlader, Muldenkipper und Spezialfahrzeuge für den Bergbau, Schwerlasttransporter für die Eisenhüttenindustrie sowie Radsätze für Schienenfahrzeuge.

Für die Führung des Fertigungsbetriebes, insbesondere die Montage der Sonderfahrzeuge sowie die spanende Fertigung der Radsätze unseres Werkes Sterkrade, suchen wir einen

Betriebsleiter

Die zu übernehmende Aufgabe umfaßt die fachliche und personelle Verantwortung für die Fertigungsvorbereitung, Fertigungssteuerung und die Werkstätten mit ca. 140 Mitarbeitern.

Der Stelleninhaber sollte ein hohes Maß an Fachwissen, insbesondere Erfahrungen mit modernen Methoden der Material- und Kapazitätsdisposition sowie effektiven Fertigungsverfahren im Fahrzeugzusammenbau in Kleinserien sowie der Arbeitsvorbereitung besitzen.

Führungserfahrung, Kostenbewußtsein und die Bereitschaft zur kooperativen Mitwirkung an den konstruktiven und produkttechnischen Problemlösungen werden vorausgesetzt. Vorteilhaft sind Kenntnisse auf dem Gebiet der EDV-Anwendungen für die Fertigung und die Beherrschung der englischen Sprache.

Die Stelle ist der Bedeutung entsprechend organisatorisch eingegliedert und dotiert. Bei der Wohnungsbeschaffung wird Unterstützung gewährt.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschrift) an die Personalabteilung Angestellte.

Im Unternehmensbereich Maschinen und Anlagen der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT mit Werken in Nürnberg, Gustavsburg und Oberhausen-Sterkrade sind in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung rd. 10 000 Mitarbeiter tätig.

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT
UNTERNEHMENSBEREICH MASCHINEN UND ANLAGEN – WERK STERKRADE
Postfach 11 02 40 – 4200 Oberhausen 11

Unternehmen im Raum Köln sucht für Entwicklung, Produktion u. Vertrieb

Fachingenieur für Lufttechnik-Oberflächenbehandlung

Bewerber, die an dieser sehr selbständigen und verantwortungsvollen Position interessiert sind, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Klaus Kramer GmbH
Lufttechnische Anlagen
Bunzlauer Str. 1, 5000 Köln 40

Die „Société Méditerranée de Containers S. A., Rabat/Maroc" sucht den

Chef des Energiewesens (Dipl.-Ing.)

Der Bewerber muß über die erforderliche Qualifikation verfügen, einschl. franz. Grund-Sprachkenntnisse. Alter bis 50 J. Die sehr gut dotierte Position kann nur an einen Kandidaten vergeben werden, der in die Trägergesellschaft als Aktionär mit einer Einlage von DM 60 200,– eintritt, welche an der Gewinnbeteiligung teilnimmt. Es werden weitere Vorteile geboten wie z. B. Wohnbungalow etc. am Sitz des Unternehmens.

Offerten mit üblichen Bewerbungsunterlagen an:

Lucien Gröber, Service Comptable
40, Rue Glesener, L-1630 Luxembourg

KÖLN 0221-13 60 64/65

International orientiertes deutsches Unternehmen sucht institutserfahrenen Marktforscher

Der weltweite Erfolg unserer Produkte ist nicht zuletzt Ergebnis einer professionellen Marktforschung. Ein Team qualifizierter Mitarbeiter erarbeitet auf der Grundlage aller relevanten Marktdaten Informationen, die die Voraussetzung strategischer Managemententscheidungen bilden. Die Komplexität der internationalen Aufgaben stellt hohe Ansprüche an die Koordination der Aktivitäten. Für diesen Aufgabenbereich wollen wir uns verstärken und suchen eine(n) qualifizierte(n)

Koordinator(in) internationale Marktforschung

Stellenbeschreibung

Innerhalb eines Teams qualifizierter Marktforscher sind die Schwerpunkte Ihrer Aufgaben wie folgt gesetzt:

- Erschließung relevanter Informationsquellen im In- und Ausland
- Beratung des jeweiligen Managements unserer ausländischen Tochtergesellschaften
- Projektbezogene Steuerung internationaler Marktforschungsaktivitäten

Der Standort ist in Nordrhein-Westfalen. Die internationale Ausrichtung dieser Funktion ermöglicht gelegentlich Auslandsreisen zu Tochtergesellschaften und relevanten Marktforschungsinstituten.

Anforderungsprofil

Wir denken an eine(n) erfahrene(n) Marktforscher(in) bis Ende 30 mit folgender Qualifikation:

- Wirtschafts- und/oder sozialwissenschaftliches Studium
- Mehrjährige Marktforschungserfahrung in Industrie und/oder Institut, möglichst auch auf dem Pharma-/OTC-Sektor
- Ein hohes Maß an Selbständigkeit und Führungspotential

Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir wegen der Internationalität der Aufgabe voraus.

Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Kolvenbach und Herr Staufenbiel, (Telefon: 02 21 / 13 60 64-65) zu Vorgesprächen zur Verfügung (Sonntagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 957 an die von uns beauftragte Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)



Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft unseres Unternehmens gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Für unseren Geschäftsbereich **Vertrieb/Systemanalyse Ersatzteile** mit Standort Kassel suchen wir

Systemanalytiker/innen

zur Realisierung von komplexen EDV-Systemen.

Ihre Aufgaben:
- Analysieren von Ablauforganisationen
- Entwickeln und Pflegen von Dialog- und Datenbanksystemen auf IBM-Großrechnern
- Kooperative bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Ihre Qualifikation:
- Hoch- oder Fachhochschulabschluß als Informatiker, Mathematiker oder Wirtschaftswissenschaftler
- Mehrjährige praktische Erfahrungen in der Entwicklung komplexer EDV-Systeme
- Beherrschen der Programmiersprache COBOL und des DB/DC-Systems IMS
- Kenntnis der Programmiersprache FORTRAN und /oder Assembler
- Fähigkeit zu konzeptioneller eigenständiger Arbeit sowie zur Teamarbeit und zum Projektmanagement
- Kooperationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte, auch wenn Sie nicht alle Bedingungen erfüllen, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins an:

VOLKSWAGEN AG
Personalwesen Gehalt
Postfach 10 38 60
3500 Kassel

Volkswagen – da weiß man, was man hat.

---

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.
Als langjähriger Personalleiter erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.
Unverbindliche Informationen:

Bewerber-Beratung Schade Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
Baarstraße 128 5860 Iserlohn Telefon - 023 71 / 4 06 06

Freier Mitarbeiter
als
MANAGER

zur Vermarktung eines int. Rallyeprofi-Teams (Porsche) gesucht.

Bewerbungen unter U 6755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Iveco Magirus sucht: Ländergruppenleiter Brandschutz-Technik

IVECO – das Nutzfahrzeugprogramm für jede Last und Leistung. In 2000 Variationen. Von einem der größten Nutzfahrzeughersteller Europas. In Deutschland IVECO MAGIRUS. Im Bereich Brandschutz-Systeme sind wir einer der bedeutendsten Hersteller der Welt. Sie können dazugehören!

Die Aufgabe: Selbständige Bearbeitung einer Ländergruppe. Das umfaßt:
- Verkauf und Kontaktpflege bestehenden Kunden (Industrie, Behörden, Händler)
- Erschließung und Ausbau neuer Absatzmöglichkeiten
- intensive Kunden- und Anwendungsberatung von der Akquisition bis zur Übergabe
- Überwachung und Organisation der administrativen Abwicklung

Ihre Qualifikation: solider technisch-kaufmännischer Hintergrund, fundierte Erfahrung im **Exportverkauf von Investitionsgütern**; Argumentationsstärke, hohe Einsatzbereitschaft und die für diese Position erforderliche Reisebereitschaft. Verhandlungssichere englische und/oder französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, eine weitere Fremdsprache wäre vorteilhaft. Gründliche Einarbeitung in Produkt und Markt ist gewährleistet.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe, die Leistungen und die Möglichkeiten eines internationalen Unternehmens reizen, schicken Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an unsere Personalleitung Vertrieb. Wir antworten schnell.

IVECO MAGIRUS AG
Schillerstr. 2
7900 Ulm Donau

IVECO MAGIRUS
Iveco Magirus AG, Ulm



Das
BUNDESAUFSICHTSAMT FÜR DAS KREDITWESEN
stellt zum 1. April 1986

Regierungs-Inspektoranwärter(innen)

in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Bundesfinanzverwaltung – ohne Bundeszoll-, Bundesvermögens- und Bundessteuerverwaltung – ein.

Einstellungsvoraussetzungen:
- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses (u. a. Deutscher im Sinne des Grundgesetzes)
- ein Höchstalter von 32 Jahren (bei Schwerbehinderten von 40 Jahren)
- eine zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand.

Der Vorbereitungsdienst dauert drei Jahre. Er ist außerhalb Berlins abzuleisten und besteht aus achtzehnmonatigen Fachstudien an der Fachhochschule der Deutschen Bundesbank in Hachenburg (Westerwald) und achtzehnmonatigen berufspraktischen Studienzeiten bei der Bundesbank in Frankfurt a. M. und/oder einer Landeszentralbank. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz gezahlt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisablichtungen) senden Sie bitte bis zum 6. Dezember 1985 an das **Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, Reichpietschufer 72–76, 1000 Berlin 30.**

Geeignete Bewerber werden zu einem halbtägigen schriftlichen Test und zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Hierfür sind Zeit vom 13. bis 17. Januar 1986 und vom 17. bis 21. Februar 1986 vorgesehen. Bei der Bewerbung geben Sie bitte an, ob Sie zu diesen Zeiten zur Verfügung stehen.

Wir sind einer der international führenden Hersteller von Verbandstoffen, Vliesstoffen und technischen Klebebändern und zählen mit mehr als 1.400 Mitarbeitern zu den größten Unternehmen am Mittelrhein.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen jüngeren

Kaufmann

für den Vertrieb unserer Vliesstoffe.

Neben den Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens, bieten wir interessierten Mitarbeitern auf Wunsch eine Beteiligung am Unternehmenskapital.

Bewerber mit Verkaufserfahrungen im Auslandsgeschäft, technischem Verständnis, sicheren Französisch- und evtl. Englisch/Spanischkenntnissen senden bitte ihre ausführlichen Unterlagen an unseren Bereich Personal- und Sozialwesen, der auch gerne zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung steht.

LOHMANN
LOHMANN GmbH & Co. KG
Postfach 12 01 10
5450 Neuwied 12
Telefon (0 26 31) 78 62 14

Die niedersächsische Stadt Bramsche – 25 000 Einwohner – möchte ihre Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und sucht deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Sachbearbeiter(in)

für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit

– Vergütungsgruppe III BAT –

Folgende Aufgabenfelder erwarten die Bewerber:

Bestandspflege,
An- und Umsiedlung von Unternehmen,
neue Wege der Wirtschaftsförderung (einschl. Fremdenverkehr),
kommunale Öffentlichkeitsarbeit.

Die Bewerber sollen über eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verfügen.
Erwünscht wären durch Erfahrung erworbene Kenntnisse kommunalpolitischer Problemstellungen und Kontakte zu wirtschaftswissenschaftlichen Instituten, Verbänden und Unternehmen.

Die Stadt Bramsche ist Mittelzentrum mit guter Infrastruktur. Sie liegt in landschaftlich schöner, waldreicher Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Alle wesentlichen Schulformen sowie moderne Sportstätten sind vorhanden. Universität und Theater sind verkehrsgünstig in der Nachbarstadt Osnabrück (15 km) zu erreichen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Angabe von Referenzen) werden bis zum 30. 11. 1985 erbeten an den

Stadtdirektor der Stadt Bramsche, Postfach 380, 4550 Bramsche 1.

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und besitzen verkäuferische Qualifikation, die Sie im Außendienst mit beratungsintensiven Produkten, z. B. Investitionsgütern für Handel und Handwerk, bereits eingesetzt haben.

Sie wollen sich Ihre Existenz als Handelsvertreter aufbauen.

Dann suchen wir Sie als

selbständigen
Generalvertreter
für den Direktverkauf

an die Zielgruppe Metzgereien und Lebensmitteleinzelhandel im

Großraum Wiesbaden/Mannheim/Heidelberg

Als namhaftes Unternehmen vertrauen wir auf das erfolgreiche Konzept der Marktbearbeitung mit selbständigen Generalvertretern.

Sie verkaufen technische Produkte mit hohem Bekanntheitsgrad.

Die Bezirke sind wirtschaftlich gestaltet mit einem Potential, das bereits einer Reihe unserer Vertreter erlaubt, mit Untervertretern zu arbeiten.

Die Verdienstmöglichkeiten sind ausgezeichnet und liegen deutlich über denen vergleichbarer Angestelltentätigkeit.

Wenn Sie diese Tätigkeit mit großer persönlicher Verantwortung und Freiheit anspricht, wenn Sie überdurchschnittlich verdienen wollen, wenn Sie bereit sind, intensiv zu akquirieren und ca. 40 sind, dann bewerben Sie sich bitte mit kompletten Unterlagen. Tel. **Vorabauskunft** (02 03) 80 03 - 2 93.



Berkel GmbH
Postfach 10 04 44, 4100 Duisburg 1

Unternehmensplaner

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

Wir gliedern uns auf in den Fachbereich Lichttechnik mit der Fertigung von Notlichtsystemen bis zum ex- und schlagwettergeschützten Lichtsystem einschließlich elektronischer Schaltungen und der Ladegeräte und dem Fachbereich Stromversorgung mit der Fertigung von Schaltnetzteilen für die Computer-Industrie, für Steuerungen und für industrielle Anwendungen.

Aufgabe unseres neuen Mitarbeiters ist die Entwicklung der strategischen Unternehmensplanung auf der Basis der festgeschriebenen Unternehmensstrategie sowie die Mitwirkung und Verfolgung der daraus resultierenden Maßnahmen und Aktionen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte ein wirtschafts- bzw. betriebswirtschaftswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und nach Möglichkeit Erfahrungen auf elektrotechnischem Fertigungsgebiet besitzen. Weiterhin sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens. Als Dienstsitz ist Dortmund vorgesehen.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 6 92 01



Spezialist sowohl in der Licht- als auch in der Stromversorgungstechnik.

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
– Abt. Krankenversicherung –

Wir suchen für unsere

Vertrauensärztlichen Dienststellen
Ärzte und Ärztinnen,
insbesondere für

Flensburg, Elmshorn, Itzehoe: alle Fachgebiete
Kiel, Lübeck: Orthopädie, Psychiatrie
Schleswig: Psychiatrie

Aufgabenbereich:
vertrauensärztliche Begutachtungen und Stellungnahmen für die Träger der gesetzlichen Krankenkassen, Beratung der Krankenkassen, insbesondere auf dem Gebiet der Rehabilitation.

Voraussetzungen:
mehrjährige Erfahrungen in einer Kassenpraxis oder im Krankenhaus, Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Einarbeitung auch in aktuelle sozialmedizinische Fragen,
selbständige, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Persönlichkeit.

Wir bieten:
selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit in modern ausgestatteter Dienststelle.
Einstellung zunächst im Angestelltenverhältnis (Vergütung nach BAT) mit zusätzlicher Altersversorgung. Bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.
5-Tage-Woche (40 Stunden), geregelte Arbeitszeit; ggf. auch Teilzeitbeschäftigung möglich.
Gewährung von Beihilfen.
Ausübung von Nebentätigkeiten im Rahmen der Richtlinien.
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und medizinischen Kongressen.

Telefonische **Auskünfte** durch: Ltd. Arzt Dr. med. Stelzner – Landesvertrauensarzt – (04 51) 7 90 07 14
Verwaltungsdirektor Maß (04 51) 7 90 06 65

Die **Bewerbungen** bitten wir unter Beifügung der üblichen Unterlagen zu richten an:

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
– Abt. Krankenversicherung –
Kronsforder Allee 2–6, 2400 Lübeck 1

Analysieren
Konzipieren
Realisieren

dürfen für Sie nicht nur Vokabeln sein, sondern in der Praxis erprobte Instrumente. Wir suchen den

Kaufmännischen Leiter

Wir sind das führende Unternehmen in einem Bereich technischer Dienstleistungen. Der Bewerber sollte über eine solide Ausbildung als Diplom-Kaufmann verfügen und eine erfolgreiche berufliche Praxis nachweisen können.

In seine Verantwortung gehören das Finanz- und Rechnungswesen sowie EDV, Auftragsabwicklung, Personalverwaltung, Organisation, Steuern, Versicherungen und Einkauf.

Wir erwarten eine starke Persönlichkeit, die den kaufmännischen Bereich nicht nur verwaltet, sondern als wirksames Führungsinstrument handhabt. – Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Ca. 200 Mitarbeiter beschäftigen wir und sind ein wirtschaftlich solide geführtes Unternehmen mit kontinuierlicher Expansion. Die Firma liegt im Großraum Köln.

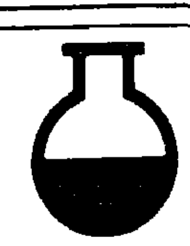
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 85/579 an die



DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 - POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

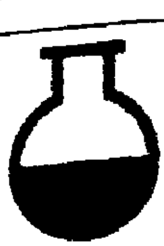


Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche





Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche



MERCK

Wir suchen für die Abteilung Analytische Biochemie in unserer Biochemischen Forschung einen promovierten

Biochemiker

als Laborleiter

für analytische und präparative Versuche zur Entwicklung von biochemischen Methoden und Reagenzien für klinisch-chemische Analysensysteme. Wir setzen voraus, daß Sie die modernen analytischen Methoden beherrschen und umfassende gerätetechnische Kenntnisse besitzen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Kaum ein Berufsbild hat in den vergangenen Jahren so von sich reden gemacht, wie das des Geprüften Pharmareferenten. Hoffnung vieler, hat sich auch hier die alte Regel bestätigt: Erfolg hat nur, wer mehr tut als der Durchschnitt.
Ab 1. 4. 1986 führen wir wieder eine

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

durch, an der Damen und Herren teilnehmen können, um danach in einem unserer Außendienste tätig zu werden. Sie müssen dafür eine der nachstehenden fachlichen sowie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen:

Fachlich:

- Sie haben Abitur/Mittlere Reife, eine abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und ein bzw. drei Jahre Berufspraxis **oder**
- Sie haben ein abgeschlossenes Studium als Chemiker/Biologe, Chemie-Ingenieur oder Oecotrophologe und – in den beiden letztgenannten Fällen – ein Jahr Berufspraxis (incl. Praktikum o. ä.) **oder**
- Sie sind MTA, PTA, CTA, BTA oder Apothekerassistent(in) möglichst mit Berufspraxis **oder**
- Sie haben ein nicht abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium mit bestandenen Zwischenprüfungen und mindestens ein Jahr Berufspraxis **oder**
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und mindestens drei Jahre Außendiensterfahrung, z.B. im Markenartikelbereich. Abitur oder Mittlere Reife ist außerdem Voraussetzung.

Persönlich:

- Kontakt mit Menschen macht Ihnen Spaß: Sie können auf andere zugehen
- Sie trauen sich zu, wissenschaftliche Verkaufsgespräche zu führen
- Sie sind zwischen 24 und 35 Jahre alt
- Sie sind – nach der Ausbildung – gegebenenfalls zu einem Umzug in ein mit Ihnen zu vereinbarendes Gebiet bereit.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, machen wir Ihnen ein Angebot: Sicher wollen Sie in diesem Zusammenhang auf viele Fragen eine Antwort haben. Senden Sie uns deshalb Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, neues Lichtbild, Zeugniskopien über schulischen und beruflichen Werdegang, Ist-Gehalt). Sie erhalten umgehend von uns ausführliche Informations- und Bewerbungsunterlagen.



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal TV
Kennwort: Pharmareferenten-Fortbildung
Postfach 31 01 20, 6800 Mannheim 31

Astra Chemicals GmbH

Wir sind die Tochtergesellschaft der AB Astra, Schweden, Skandinaviens größtem Arzneimittelhersteller mit Tochtergesellschaften in aller Welt. Auf dem deutschen Markt gehören wir zu den führenden und erfolgreich expandierenden Industrieunternehmen der Pharmabranche.

Eine leistungsfähige betriebliche Organisation ist eine wichtige Basis für den Erfolg unserer Podukte.

Ihr Einstieg in die Pharma-Industrie:

Wir suchen daher den

Leiter

für die Bereiche Auftragsbearbeitung, Kundenbetreuung und den Versand mit EDV- und Logistikerfahrung

Von einem geeigneten Bewerber erwarten wir ausgeprägte Führungseigenschaften, die ihn befähigen, die Mitarbeiter dieser Bereiche zielgerecht einzusetzen und zu motivieren. Gleichzeitig soll unser neuer Mitarbeiter den Kontakt zu unseren Kunden pflegen und eigenverantwortlich die notwendigen Entscheidungen treffen.

Voraussetzungen sind mehrjährige praktische Erfahrungen im Vertrieb von Arzneimitteln. Der jetzige Leiter dieser Abteilung, der aus Altersgründen ausscheidet, wird Sie gründlich auf Ihre neue Aufgabe vorbereiten.

Ihre aussagefähige Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Astra Chemicals GmbH
Tinsdaler Weg 183, Postfach 249
2000 Wedel/Holstein

ASTRA Chemicals GmbH

Das Handelshaus August Töpfer & Co. GmbH, Hamburg

sucht für einen neuen interessanten Rohstoff für die deutsche pharmazeutische Industrie einen

erfahrenen Laboranten für den Verkauf

Zur Vorbereitung auf Ihre neue Tätigkeit werden Sie im anwendungstechnischen Labor unseres Lieferanten in den USA ausgebildet.

Vertriebsgebiet ist die gesamte Bundesrepublik.

Wir erwarten von Ihnen die überzeugende technische und kaufmännische Vorstellung des Produktes. Probleme unserer Kunden sollten Sie erkennen und verstehen, um mit unserem Stammhaus Lösungen erarbeiten zu können.

Einsatzbereitschaft, Kontaktfreude und englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz sowie Firmen-Pkw.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen erbitten wir an unsere Geschäftsleitung. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Wilck, Tel. 0 40 / 3 00 32 47 zur Verfügung.

August Töpfer & Co. GmbH Raboisen 58, 2000 Hamburg 1

Unsere

Pharmaberater

stellen sich jeden Tag neu der Aufgabe, den Arzt fundiert zu informieren und ihn damit in seiner Arbeit zu unterstützen. Die Information, die Sie dem Arzt geben, beeinflußt die Therapie unzähliger Patienten. Deshalb ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung und eine wissenschaftlich saubere Argumentation ebenso eine Komponente Ihres Erfolges wie ein stets aktueller Wissensstand und die Bereitschaft, „ständig am Ball zu bleiben". Ihr Erfolg ist gleichzeitig der des Unternehmens, und daß ein erfolgreiches Unternehmen langfristig gesicherte Arbeitsplätze bietet, liegt auf der Hand.

Wenn auch Sie Ihre künftige Tätigkeit im Pharma-Außendienst unter diesen Aspekten sehen, ca. 25–40 Jahre alt sind und sich für die Zukunft noch einiges vorgenommen haben, möchten wir Sie gerne persönlich kennenlernen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir werden sie schnell und vertraulich behandeln.

Eines dieser Gebiete könnten Sie zum 1.4.1986 übernehmen:

Therapeutica-Außendienst Praxis

- Niedersachsen/Bremen
- Emsland Süd und Nord, Steinfurt Ost und West
- Unna Nord und Süd, Lünen, Coesfeld
- Köln Ost und Nordwest
- Merzig, Trier-Saarburg, Bernkastel, Bitburg
- Schwarzwald-Baar-Kreis, Konstanz

Therapeutica-Außendienst Klinik

- Schleswig-Holstein
- Kiel Stadt und Land
- Raum Hannover
- Bad Hersfeld, Kassel, Marburg, Rotenburg

Infusions-Außendienst

- Hamburg Stadt, Jesteburg, Lüneburg



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/TV
Kennwort: Pharmaberater
Postfach 31 01 20, 6800 Mannheim 31

Pharmareferent

Der Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft

Byk Gulden ist ein Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie mit weltweiten Aktivitäten. Unsere Arzneispezialitäten genießen seit Jahren das Vertrauen des Arztes in Klinik und Praxis. Als Pharmareferent eines der bedeutenden deutschen Pharmaunternehmen gehen Sie den Weg in eine interessante berufliche Zukunft.

In einer mehrmonatigen Fortbildung vermitteln wir Ihnen das notwendige theoretische Wissen und informieren über unser Präparateprogramm. Wenn Sie noch kein »geprüfter Pharmareferent« sind, können Sie Ihre Qualifikation durch die IHK-Prüfung bestätigen. Anschließend unterstützen Sie kompetente Kollegen in der praktischen Einarbeitung. So vorbereitet sind Sie ein willkommener Gesprächspartner des niedergelassenen Arztes.

Wir sprechen insbesondere Bewerber mit einer naturwissenschaftlichen oder medizinischen Ausbildung an, die sich durch eine erfolgreiche Außendiensttätigkeit mittelfristig für Führungsaufgaben im Außendienst oder Funktionen im Produktmanagement bzw. medizinisch-wissenschaftlichen Bereich qualifizieren wollen.

Und das sind unsere Leistungen: Volle Bezüge während der Fortbildung, betriebliche Altersversorgung und zusätzliche Unfallversicherung, Spesen und km-Geld im Rahmen der steuerlichen Höchstsätze, auf Wunsch ein neutraler Firmenwagen, auch zur Privatnutzung.

Zum 1. 1. 1986 oder 1. 4. 1986 besetzen wir mehrere Bezirke im Bundesgebiet.

Unsere Pharmabereichsleiter geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie erreichen uns telefonisch unter folgenden Anschlüssen:

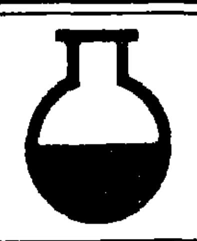
Berlin	✆ 030/4024005
Essen	✆ 0201/555071-73
Bad Homburg	✆ 06172/6048
Hamburg	✆ 040/6783086
München	✆ 089/8711042-43
Stuttgart	✆ 0711/513081



Byk Gulden Pharmazeutika
Byk-Gulden-Straße 2, 7750 Konstanz, Telefon 07531/84-2445



Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche



Arzt oder Ärztin

in einem Weltunternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

Unser Unternehmen gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Arzneimitteln. Das Werk Albert in Wiesbaden hat an deren Entwicklung maßgeblichen Anteil. Für unsere **Klinische Forschung** im Werk Albert suchen wir junge, promovierte Ärzte bis 35 Jahre, die über eine fundierte, mehrjährige wissenschaftlich orientierte Weiterbildung in der Inneren Medizin mit praktischer Erfahrung in der Angiologie verfügen.

Die gebotene Position erfordert die Fähigkeit zu selbständiger Arbeit und beinhaltet eine anspruchsvolle Aufgabe mit guten Entfaltungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Nach gründlicher Einarbeitung durch erfahrene Kollegen besteht die Tätigkeit innerhalb eines menschlich und fachlich gut harmonierenden Teams in der Planung, Betreuung und Auswertung klinischer Prüfungen. Das schließt die enge Zusammenarbeit mit Kliniken und medizinischen Instituten im In- und Ausland ein. Die Teilnahme an internationalen Kongressen eröffnet die Möglichkeit der Information über den neuesten Stand der medizinischen Forschung und zum Dialog mit Fachleuten. Die Tätigkeit erfordert neben ärztlicher Kompetenz die Fähigkeit, wissenschaftliche Sachverhalte – auch in englischer Sprache – schlüssig darzustellen.

Sollten Sie an der angebotenen Stelle interessiert sein, rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe Ihres Gehaltswunsches an:

Hoechst Aktiengesellschaft
Werk Albert
Personalverwaltung Angestellte
Postfach 12 91 01
6200 Wiesbaden 12
Telefon: 0 61 21/6 74-3 99

Hoechst

Die Welt der Fach- und Führungskräfte

Fach- und Führungskräfte, die in ihrem Beruf vorankommen wollen, informieren sich laufend über ihre Karriere-Chancen in der WELT.

Die WELT bringt jeden Samstag viele Seiten Stellenausschreibungen für Fach- und Führungskräfte.

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Für unsere **Dokumentation Cosmed-Rohstoffe und Vorschriften** suchen wir eine/n

Dokumentations-Assistent/in

Ihre Aufgaben:
- Dokumentation der international angebotenen Kosmetikrohstoffe unter Berücksichtigung dermatologischer und toxikologischer Daten
- Dokumentation der internationalen Kosmetikgesetzgebung (Positiv- und Negativlisten)
- Beratung der Entwicklungsfunktionen bei der Rohstoffauswahl für Auslandsprojekte
- Entwicklung von Rohstoffkonzeptionen für neue Produkte in Zusammenarbeit mit ausländischen Rohstoffherstellern
- Koordinieren der Rohstoffprüfungen für Auslandsfreigaben
- Festlegen der Rohstoffprüfkriterien unter Qualitätskontrollgesichtspunkten.

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Chemie-Ingenieur (FH) wäre vorteilhaft
- nach Möglichkeit Erfahrungen auf dem Gebiet des Rohstoffeinsatzes in der kosmetischen Industrie oder mehrjährige Tätigkeit in der Entwicklung von kosmetischen Produkten
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse in Rechts- und Wirtschaftslehre wären vorteilhaft
- Erfahrung mit Koordinationsaufgaben
- Erfahrung in der Abwicklung von Verwaltungsaufgaben
- Interesse für Dokumentations- und Archivarbeit
- Verhandlungsgeschick/Durchsetzungsvermögen.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Position interessiert sind, senden bitte ihre Unterlagen an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung,
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
z. H. Frau Schmodter

Beiersdorf AG

STELLENANGEBOTE

REINSHAGEN

Unser Unternehmen gehört zu einer bedeutenden internationalen Firmengruppe und beschäftigt mehrere tausend Mitarbeiter in Deutschland.

Wir sind einer der größeren europäischen Zulieferer für die Automobil- und Geräteindustrie.

Durch Forschung, Entwicklung und Qualität haben wir uns einen führenden Platz in dieser Branche erworben.

Um diese Marktstellung behalten und weiter ausbauen zu können, suchen wir weitere Mitarbeiter zum Entwickeln und Konstruieren von Verdrahtungs- und Kontaktierungssystemen für unser Hauptwerk in Wuppertal.

DIPL.-ING./TECHNIKER

Fachrichtung: Elektrotechnik

Kenntnisse der Feinwerktechnik sind von Vorteil.

Fachrichtung: Maschinenbau oder Konstruktionstechnik

Günstige Voraussetzungen sind eine Vorbildung als Werkzeugmacher oder Formenbauer sowie Erfahrung in der Stanztechnik.

Bei einer der freien Positionen sind Kenntnisse von Laboruntersuchungen für elektrische Verbindungen Bedingung.

Wissen über Kunststoffe und deren Verhalten wäre auch noch eine wichtige Komponente für die Ausübung der zu besetzenden Positionen.

Berufsanfänger arbeiten wir sorgfältig in die Fachgebiete ein.

Über englische Sprachkenntnisse sollen alle Bewerber verfügen.

Neben den Vorteilen eines Großbetriebes bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Entlohnung und zusätzliche Sozialleistungen.

Sollten Sie sich für eine dieser Aufgaben interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an die Personalabteilung unseres Hauptwerkes in Wuppertal.

Sie können aber auch telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen.

Kabelwerke Reinshagen GmbH
– Personalwesen –
Reinshagen Straße 1
5600 Wuppertal 21
Telefon 02 02 / 4 66 95 93

HOPPECKE

Wir – das Niederlassungsteam eines erfolgreichen Herstellers elektrotechnischer Gebrauchs- und Investitionsgüter – wollen unsere Marktposition weiter ausbauen und suchen Sie als

Außendienst-Mitarbeiter
(Verkauf Industriebatterien u. Ladegeräte)

für die sehr interessanten Sektoren

– **Traktions-Batterien:** Gabelstapler, E-Karren, FTS (fahrerlose Transportsysteme)

– **stationäre Batterien:** Notstrom-Batterieanlagen aller Art

Sie sollten kontaktfreudig, wendig und zielstrebig sein und Erfolge im Außendienst nachweisen können. Eine Ausbildung der Fachrichtung Elektrotechnik ist Voraussetzung. Branchenkenntnisse wären vorteilhaft.

Sie erhalten ein leistungsabhängiges, interessantes Einkommen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens sowie ein neutrales Dienstfahrzeug.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf und Foto an unseren Herrn Baumann.

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
Niederlassung Nord, Tel. 0 40 / 66 91 97
Rahlau 44, 2000 Hamburg 70

Eine Chance für Sie

Wir betreuen ein mittelständisches Unternehmen, tätig im Gesundheitsbereich
Für den Außendienst stellen wir Damen und Herren als

Fachberater und Kontakter ein.

Wollen Sie sich beruflich verbessern und Ihr Einkommen steigern?
Sprechen Sie mit uns!
Auch Berufsfremde haben bei uns reelle Chancen, denn: Wir vermitteln Ihnen in unserem Ausbildungs- und Schulungszentrum kostenlos das erforderliche Fachwissen und arbeiten Sie durch aktive Unterstützung erfahrener Kollegen in die praktische Tätigkeit ein. Ein interessantes Fixum vom 1. Tag an erleichtert Ihnen auch einen evtl. Berufswechsel.
Ihre Zukunft sichern wir Ihnen durch ein geschütztes Gebiet in Wohnsitznähe.
Bewerben Sie sich bitte nur schriftlich (tel. Anfragen werden nicht bearbeitet) mit allen erforderlichen Unterlagen und Lichtbild bei

TOP Marketing
Postfach 149 · 8948 Mindelheim

Leistungsfähiges Krankenhaus im Raum Aachen

sucht eine(n)

HNO-Belegarzt (-ärztin)

für den in einem großen Einzugsgebiet ein dringender Bedarf besteht.

Wir unterstützen Sie im kassenärztlichen Zulassungsverfahren und bei Ihrer Niederlassung.

Praxisräume sind in der Nähe des Krankenhauses vorhanden. Für die operative Tätigkeit steht im Krankenhaus ein gesonderter OP-Raum zur Verfügung.

Einzelheiten, insbesondere finanzielle Regelungen, sollten in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.

Ihre Anfrage richten Sie bitte unter T 6776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirtschaft bei Porsche!

Innerhalb unserer Hauptabteilung Controlling werden im Referat Betriebswirtschaft u. a. Investitionen geplant und beurteilt, Budgets erstellt, Analysen im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs und Planungsrechnungen durchgeführt sowie das Berichtswesen betreut und weiterentwickelt.

Zur Mitarbeit an diesen Aufgaben suchen wir einen persönlich und fachlich überzeugenden

Diplom-Wirtschaftsingenieur/ Diplom-Kaufmann

der schon während seines Studiums eine auf die oben beschriebenen Aufgaben zielende Fächerkombination gewählt hat. Der ideale Bewerber sollte bereits 2 – 3 Jahre Berufserfahrung in einem der genannten Aufgabengebiete gesammelt haben, vorzugsweise in einem namhaften Industrieunternehmen. Unser neuer Mitarbeiter wird in einem hochqualifizierten Team zu der aktiven Umsetzung eines modernen Controlling-Konzepts in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften unseres Hauses beitragen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung an die Dr. Ing. h.c.F. Porsche Aktiengesellschaft, Personalwesen, zu Hd. Herrn Hammer (KR 500), Porschestraße 42, 7000 Stuttgart 40 (Zuffenhausen).



Wir sind ein Unternehmen der Westinghouse-Gruppe und suchen für unser Entwicklungslabor für Niederspannungs-Schaltgeräte einen

Entwicklungsingenieur Dipl.-Ing. TH oder FH

Sie sollen in einem Team die Entwicklung und Prüfung der Geräte selbständig durchführen und sicherstellen, daß die Qualität der Geräte den Anforderungen unserer Kunden entspricht. Hierfür stehen Ihnen alle Prüf- und Meßmittel eines modernen Labors zur Verfügung.

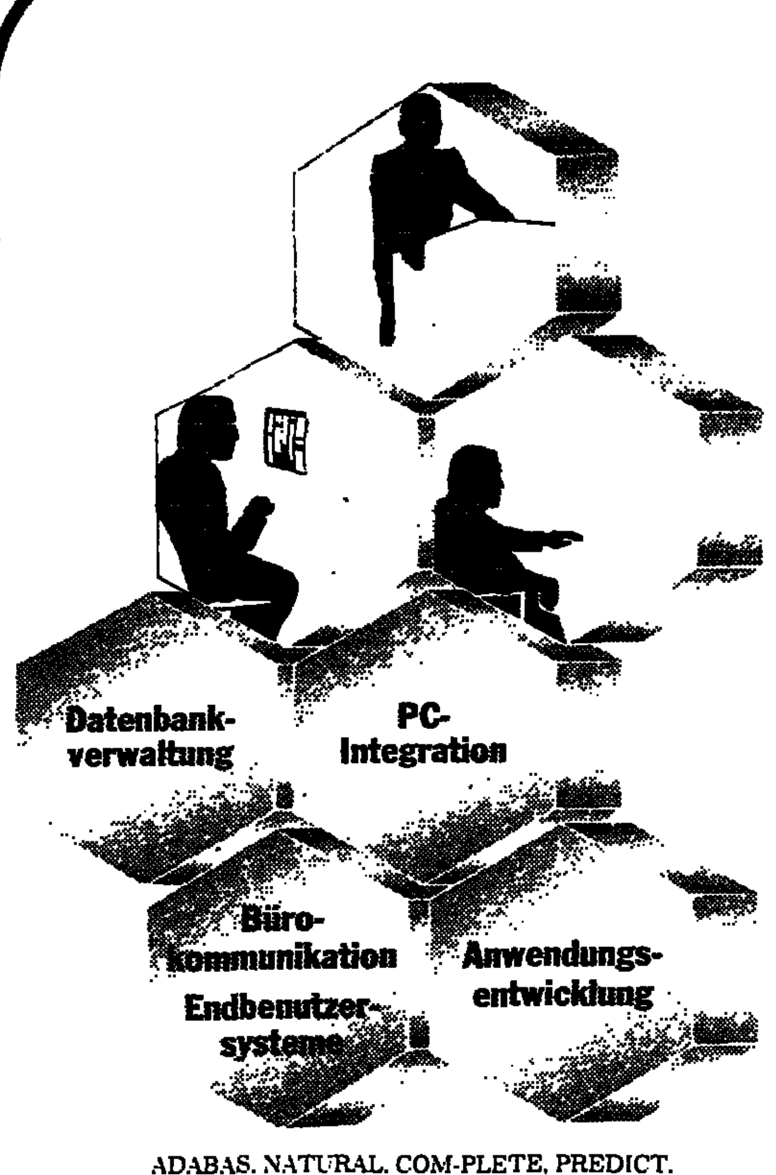
Wir erwarten sehr gute Kenntnisse der Elektrotechnik und einige Jahre Erfahrung in Entwicklung und Qualitätssicherung. Kenntnisse mit Personal-Computern wären von Vorteil. Entwicklungsfähige Kenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung. Auch qualifizierten Anfängern geben wir eine Chance.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an



Westinghouse FANAL-Schaltgeräte
Deutscher Ring 30–36, D-5600 Wuppertal 1,
Personalabteilung, Tel. (02 02) 7 19 63 65

Stellen Sie sich doch mal vor:



ADABAS, NATURAL, COM-PLETE, PREDICT, CON-NECT sind Produkte der Software AG.

Gespräch mit leitenden Mitarbeitern des DV-Bereichs eines größeren Unternehmens;
Themen: Software-Planung für die nächsten Jahre, Datenbankeinsatz, effizientere Anwendungsentwicklung, Informationssystem für Endbenutzer usw.;
Ihre Aufgabe: Als Vertriebsbeauftragter unser Software-Konzept erläutern, mit Ihren Gesprächspartnern gemeinsam die Einsatzmöglichkeiten unserer Software-Produkte definieren, von den Erfahrungen anderer Unternehmen aus dem Einsatz unserer Systeme berichten, das Gespräch zu einem positiven Abschluß führen;
Ihr Hintergrund: Ein erfahrenes Team von Produkt- und Anwendungsspezialisten, weltweit erfolgreiche und ausgereifte Systemsoftware, Ihre eigene Kompetenz auf dem Gebiet moderner Datenverarbeitung mit gründlichen Kenntnissen des Software-Marktes für Großrechner (IBM und Siemens) und Ihre Erfahrung in erfolgreicher Gesprächsführung.

Wenn Sie sicher sind, solche und ähnliche Aufgaben engagiert und überzeugend zu lösen – was Sie auch belegen können – **dann stellen Sie sich doch mal vor!** Unser Vertriebsteam in der Region Nord (Sitz Hamburg) soll erweitert werden. Ihr Gesprächspartner ist Herr H. Dugaro in unserer Geschäftsstelle Hamburg:



Brandstücken 18, 2000 Hamburg 53

Ihr Telefonkontakt: (040) 80 40 11

DWT The Danish Wood Treating Co, Ltd.

DWT ist in Europa der führende Anbieter von Kesseldruck-Imprägnieranlagen. In kurzer Zeit haben wir uns diese Position erarbeiten können, da technischer Service und Beratung, Qualität und das bessere Design der DWT-Anlagen den Anforderungen des Marktes voll gerecht werden.
Wir wollen unsere Position im deutschsprachigen Raum verstärken. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Vertrieb von Anlagen und Imprägniersalzen einen

Verkaufsleiter

Wohnsitz: Norddeutschland

Die Aufgabe
- Betreuung des vorhandenen Kundenstammes
- Ausbau unseres Vertriebsbereiches Imprägniermittel
- technische und kaufmännische Beratung im Bereich industrieller Holzschutz
- Budgetplanung und -kontrolle

Die Anforderungen
- Vertriebserfahrung im Bereich Holzindustrie
- technische oder kaufmännische Ausbildung
- Fähigkeit zur selbständigen Planung
- Reisebereitschaft
- Alter bis 45 Jahre

Das Angebot
- gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem innovativen Unternehmen
- technische Unterstützung aus Dänemark
- attraktives Einkommen
- Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse – auch zur privaten Nutzung

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung (mit Gehaltsvorstellung) unter Angabe der Kennziffer 12.196 an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen F
Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Betriebswirtschaftler bei IKEA in Hamburg.

IKEA in Hamburg soll unser größtes und anspruchsvollstes Einrichtungshaus werden, von dem Impulse an die anderen 17 IKEA-Häuser in der Bundesrepublik ausgehen. Die führende Mitarbeit am Aufbau unseres neuen Möbelhauses wird für unsere/n zukünftige/n

Verwaltungsleiter/in

eine herausfordernde Aufgabe sein. Ihnen obliegt die administrative Führung unseres als Profit-Unit geführten Hauses, mit der Verantwortung für

1. Allgemeine Verwaltung
2. Kassenbereich
3. Kunden-Service
4. Lagerbereich
5. Liegenschaften

Die Kostenbudgetierung und -kontrolle wird ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt sein.

Wir erwarten von Ihnen gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurden. Gutes Englisch ist von Vorteil.

Sie selbst berichten an den Möbelhauschef. Sie sind Neuem gegenüber aufgeschlossen und zwischen 30 und 40 Jahre alt. Sie können ein Team von ca. 70 Mitarbeitern motivieren und führen; dabei sollten Sie aber vor lauter Zahlen nicht vergessen, daß der Mensch im Mittelpunkt steht.

Sollte Sie diese interessante Führungsaufgabe reizen, so senden Sie uns bitte vorab Ihre aussagefähigen Unterlagen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung.

IKEA Einrichtungs-GmbH NORD



Niederlassung Kaltenkirchen
Kisdorferweg 11
2358 Kaltenkirchen
Tel. 04191/3025 (Irene DÖHMER)

Automobil-Zulieferindustrie

Wir sind Teil einer internationalen Unternehmensgruppe und produzieren qualitativ hochwertige Kfz-Teile für die Erstausrüstung. Die meisten bundesdeutschen Automobilhersteller bauen auf unsere Sicherheit in Produktion, Qualität und Lieferfähigkeit.

Für unsere Produktion in unmittelbarer Nähe einer norddeutschen Großstadt suchen wir den

Produktionsleiter

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der Koordination unserer Zwei-Schicht-Produktion mit etwa 200 Mitarbeitern. Für die Ausrichtung auf die Zukunft sollen Sie die Automation unserer industriellen Massenfertigung weiter vorantreiben. Der Verantwortung der Position entsprechend berichten Sie direkt an die Geschäftsführung.

Erfahrungen in der industriellen Massenfertigung, möglichst von Produkten, die „direkt an das Band" der Abnehmer geliefert werden, sind für diese Aufgabe notwendig. Als Ingenieur (FH oder TU) mit einem guten Gefühl für moderne Fertigungstechnik und Arbeitsmethoden, Interesse an der Mitarbeit in einem innovativen Unternehmen und Fingerspitzengefühl für Menschenführung sind Sie für uns der richtige Partner. Sie sollten etwas Englisch sprechen und nicht jünger als 32 Jahre sein.

Wir bieten Ihnen die Verantwortung für einen schnell wachsenden Produktionsbetrieb, in dem Sie auch in zehn Jahren nicht nur verwalten müssen, sondern aktiv gestalten können.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 3030. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

MERCK

Wir suchen für die Abteilung Physikalische Chemie in unserem Analytischen Zentrallaboratorium einen

Kernresonanz-Spektroskopiker

für die Bearbeitung analytischer und strukturchemischer Fragestellungen. Wir denken dabei an promovierte Chemiker oder Physikochemiker mit fundierten Kenntnissen in der Molekülspektroskopie sowie praktischer Erfahrung in der Bedienung moderner Kernresonanzspektrometer und in der Anwendung neuer Pulstechniken, insbesondere der 2D-Methoden.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau in Berlin und suchen zum baldmöglichen Eintritt einen dynamischen und berufserfahrenen

Baukaufmann

als Führungskraft.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich auf Wunsch vertraulich behandeln, unter F 6766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für unsere anerkannte, langjährig erscheinende Fachzeitschrift aus dem Bereich Verkehrs- und Polizeitechnik suchen wir einen seriösen und engagierten

ANZEIGENVERTRETER

der wahlweise in den Bundesländern Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Berlin tätig wird.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an die Verlagsgruppe Beleke KG, Postfach 10 39 52, 4300 Essen 1



Praxisnahe Personalarbeit mitgestalten

Wir sind ein konzerngebundener Betrieb des Maschinenbaus mit einer technologisch anerkannten Produktpalette und rund 1000 Mitarbeitern. Zur weiteren Ergänzung unserer Personallinienarbeit suchen wir einen berufserfahrenen

Personalreferenten

der – in unmittelbarer Zuarbeit zum Werkpersonalleiter – insbesondere folgende Schwerpunkte wahrnehmen soll:

- Personalbeschaffung im Angestellten- und gewerblichen Bereich
- Personalbetreuung und Entwicklung
- Projektarbeit im Rahmen der Personalwirtschaft

Wir denken an einen Herrn, der nach abgeschlossenem betriebswirtschaftlichem Studium bereits das Instrumentarium der Personalsuche, Selektion, Rekrutierung bis hin zur Vertragsgestaltung sicher beherrscht und auch umsetzen kann. Die wechselnden Kontakte auf unterschiedlicher Ebene erfordern Flexibilität und ein hohes Maß an Akzeptanz. Von der Altersstruktur passen Sie am besten mit etwa 30 Jahren zu uns. Die Position bietet mittelfristig interessante Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Unser Standort liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend Norddeutschlands. Die damit verbundene Umzugsfrage werden wir angemessen regeln.

Ihre Bewerbung, mit der Sie uns bereits überzeugen sollten, richten Sie bitte unter Kennziffer 4566 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, die Ihnen auch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr erste Informationen gibt.

Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4941 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Truhen der Verbraucher. In der Bundesrepublik und in West-Berlin versorgen bereits 78 Niederlassungen über eine Million Haushalte.

Für unseren Vertragspartner im Regierungsbezirk Detmold einschließlich Kreis Soest mit Niederlassungen in Delbrück und Lage (Lippe) suchen wir zum frühestmöglichen Termin eine verkaufserfahrene, unternehmerisch befähigte Führungspersönlichkeit als

Gebiets-Vertriebsleiter
– Direktvertrieb –

Verantwortung, Angebot, Positionsausstattung und die Chance, sich mittel- bis langfristig zum Geschäftsführer zu qualifizieren, *rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Bewerbern, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.*

Aufgaben:

Der Geschäftsleitung direkt verantwortlich, steht im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung der weitere Ausbau der beiden bestehenden Niederlassungen – mittelfristig der Aufbau einer dritten Niederlassung. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Training und Überwachung der direkt unterstellten Niederlassungsleiter und der indirekt unterstellten Teamleiter und Gebietsverkäufer.

Suche, Motivation und Steuerung freier Akquisiteure.

Tourenoptimierung und Aufbau von neuen Touren.

Realisierung der miterarbeiteten Umsatz-, Kosten- und Gewinnziele.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen führungs- und organisationserfahrenen Verkaufspraktiker, der mit großem persönlichem Engagement seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen führt. Weitere Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu umfassender Einarbeitung auf allen Verkaufsebenen einschl. der vorübergehenden Führung der Hauptniederlassung
- Erfahrungen im Direktverkauf und/oder Fahrverkauf wären von Vorteil
- Aufgabenspezifisches kaufmännisches Wissen
- Alter: bis Anfang 40

Angebot:

Die selbständige, verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und ausgestattet. Durch zielsetzungsgemäße Ergebnisse kann das Fix-Einkommen erheblich gesteigert werden.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2701



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Man kennt uns als gesundes mittelständisches Spezialunternehmen

In Einzel- und Kleinserienfertigung entwickeln und produzieren wir **Hydraulik-Bauteile** für den gesamten Maschinenbau, den Apparatebau sowie für Testeinrichtungen. Jahrzehntelange Entwicklungsarbeit und die daraus resultierenden Problemlösungen haben zu einem Erfahrungspotential geführt, das sich nicht zuletzt in unserer bedeutenden Marktposition im In- und Ausland niederschlägt.

Die Verantwortung für unsere gesamte **Produktion im Stammhaus mit Sitz im Großraum Stuttgart** wollen wir einem fachlich tüchtigen und beweglichen

BETRIEBSLEITER

übertragen.

Für diese wichtige Position stellen wir uns keinen Schreibtischmann, sondern einen tatkräftigen **Maschinenbau-Ingenieur oder Techniker** mit Führungsformat vor, kurz: einen **„Vollblut-Fertigungsmann"** mit soliden Kenntnissen in Fertigungsorganisation aus dem mittelständischen Maschinen- oder Werkzeugbau, der in der ständigen, aktiven Auseinandersetzung mit den Tagesproblemen „vor Ort" seine Hauptaufgabe sieht und bei deren Lösung – falls erforderlich – auch unkonventionelle Wege zu gehen bereit ist. Er muß flexibel, kostenbewußt und entscheidungsfreudig sein und ca. 80 Mitarbeiter in verschiedenen Meisterbereichen beispielgebend führen können. Auch Bewerber mit vergleichbarer Erfahrung aus der „zweiten Linie" sind für uns interessant. Das Alter: bis ca. 50 Jahre.

Die Dotierung ist gut; eine Altersversorgung ist vorgesehen.

Sollte Sie diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe reizen, bitten wir Sie um Zusendung kompletter Bewerbungsunterlagen unter **P 2985** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1.** Herr B. WEBER, der unser Haus seit Jahren kennt, gibt Ihnen wochentags unter Tel. 07 11 / 22 17 14 gerne weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe. Sie können ihn auch am Sonntag zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr unter Tel. 07 11 / 37 33 31 erreichen.



DR. MAIER + PARTNER GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wenn Sie ein in der Konstruktion erfahrener führungsstarker, kreativer Maschinenbau-Ingenieur sind, dann bieten wir Ihnen als Leiter unserer Konstruktion und Entwicklung eine interessante Aufgabe

Wir, ein weltweit bekanntes Unternehmen des Sonderfahrzeugbaus, suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin einen dynamischen, erfolgsgewohnten Konstruktionsleiter.

Wir denken dabei an einen gestandenen Ingenieur des allgemeinen Maschinenbaus im Alter von 35 bis 45 Jahren mit mehreren Jahren Berufserfahrung in ähnlicher Position.

Von unserem Konstruktionsleiter erwarten wir viel:

- fundiertes technisches Allgemeinwissen
- möglichst Spezialkenntnisse im Bereich Fahrzeug-/Karosseriebau, Nutz- oder Sonderfahrzeugbau
- schöpferische Begabung, um auch neue Wege bei der konzeptionellen Weiterentwicklung unserer Produktionspalette gehen zu können
- Gespür für das Machbare
- kostenbewußtes Denken
- Führungsqualitäten, um einen qualifizierten Stab von 35 bewährten Mitarbeitern fachlich und personell optimal zu leiten

und schließlich

- zielorientiertes Denken, um den gesamten technischen Bereich wirkungsvoll zu beinflussen und unsere Kunden bei der Lösung technisch komplexer Problemstellungen zu beraten.

Sollten sie darüber hinaus noch über Fremdsprachenkenntnisse verfügen, würden wir dies besonders begrüßen.

Als Konstruktionsleiter unseres Hauses erwartet Sie ein Ihrer Qualifikation entsprechendes Einkommen und eine interessante, ausbaufähige Position.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Süddeutschland.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und für sich und uns das Beste aus dieser Aufgabe herausholen wollen, dann sollten Sie sich bewerben. Wir geben auch einem qualifizierten bisherigen stellvertretenden Abteilungsleiter eine Chance.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, handgeschr. Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellung usw.) unter dem Kennwort: Konstruktionsleiter an den von uns beauftragten Personalberater



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH

Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4

Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Steuer- und Regelungstechnik

Als wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Unternehmen produzieren und vertreiben wir mit etwa 500 Mitarbeitern technologisch anspruchsvolle Erzeugnisse der Steuer- und Regelungstechnik für die Bereiche Gasbrenner, Gaskessel sowie Lüftungs- und Klimatechnik. Der Firmensitz befindet sich im Großraum Stuttgart. Für die Besetzung der in unserem Hause neu geschaffenen Position suchen wir einen qualifizierten

Ländergruppenleiter

der für die Regionen Italien, Spanien, Portugal, Skandinavien sowie den Ostblock zuständig sein wird. Seine Hauptaufgaben liegen neben der Führung, Steuerung und Kontrolle unserer Auslandsvertretungen in der Beobachtung der jeweiligen Marktentwicklung in den genannten Ländern, der Weiterentwicklung und Anpassung einer gezielten Marketingstrategie sowie insbesondere dem intensiven Kontakt mit unseren ausländischen Partnern.

Der Gesuchte, der für den dauerhaften Exporterfolg in den genannten Regionen verantwortlich sein wird, sollte als reisebereiter und dynamischer Exportkaufmann mit hohem technischen Verständnis oder als Ingenieur (dipl. oder grad.) der Fachrichtung Elektronik oder Meß- und Regeltechnik über einschlägige Erfahrungen im Auslandsgeschäft verfügen, sich auf die unterschiedlichen Kundenmentalitäten flexibel einstellen können und – wenn möglich – Branchenkenntnisse auf dem engeren oder auch peripheren Bereich mitbringen. Alter: zwischen Anfang 30 und Anfang 40. Englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar, italienische und/oder spanische wären sehr nützlich.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe in einem expansiven Unternehmen interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter **LG-240** an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser, der Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht und die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantiert.



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER

MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82

Schlüsselfertiger Hochbau

Wir gehören zu den namhaften überregional tätigen Bauunternehmen. Die besondere Stärke unseres Leistungsangebotes liegt im schlüsselfertigen Bauen der gesamten Hochbaupalette, wobei wir sowohl als Generalunternehmer als auch in Generalübernehmerfunktion tätig sind.

Seit Jahren zeichnet sich deutlich ab, daß nachhaltige Markterfolge nur mit einer leistungsmotivierten und facherfahrenen Vertriebsführungsmannschaft zu erzielen sind. Zur Verstärkung dieser Vertriebskapazität suchen wir einen jungen Bauingenieur (TH oder FH) als

Akquisiteur

für unsere Niederlassung in Düsseldorf.

Die wesentlichen Aufgaben dieser Position bestehen darin, alte Kundenkontakte zu intensivieren sowie neue Kontakte zur Industrie, zu Behörden und Investoren zu schaffen.

Als Praktiker des schlüsselfertigen Bauens wissen Sie, daß es dabei vor allem auf ein sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Einsatzfreude, aber auch auf verkäuferisches Talent und Abschlußstärke ankommt. Eine ideale Voraussetzung wäre, wenn Sie bereits Verbindungen zu Auftraggebern der Wirtschaft, zu Ingenieur- und Architekturbüros sowie zur öffentlichen Hand mitbringen könnten.

Die Position ist gut dotiert. Ferner sieht der Anstellungsvertrag eine interessante Erfolgsbeteiligung und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht vor.

Wenn Sie an der Übernahme dieser reizvollen Aufgabe mit eigenem Verantwortungsfreiraum interessiert sind, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Beratung, die für eine strikt vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt. Nennen Sie auch nach Möglichkeit den frühestmöglichen Eintrittstermin sowie eine Einkommensvorstellung. Zu einer ersten telefonischen Information steht Ihnen Herr. Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung

Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

An der

Technischen Fachhochschule Berlin

sind für nachstehend aufgeführte Fachgebiete Stellen für

Professoren

in der jeweils angegebenen Besoldungsgruppe zu besetzen:

Fachbereich	Fachgebiet	Besoldungsgruppe	besetzbar ab	Kennziffer
Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	**Betriebswirtschaftslehre** Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen in der angewandten Datenverarbeitung – insbesondere auf dem Gebiet der Organisation.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	361
Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	**Betriebswirtschaftslehre** Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen in der angewandten Datenverarbeitung – insbesondere auf dem Gebiet der Material- und Produktionswirtschaft.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	362
Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	**Betriebswirtschaftslehre** Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen in der angewandten Datenverarbeitung – insbesondere auf dem Gebiet des Marketings.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	363
Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	**Technisches Englisch (als Fremdsprache für Ingenieure)** Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im audiovisuellen und computergestützten Fremdsprachenunterricht, im Programmieren und in der Software-Pflege.	C 2	1. 4. 86	364
Mathematik/ Physik	**Mathematik** (2 Stellen) Erwartet wird die Befähigung, Mathematik für Ingenieure – insbesondere für die Studiengänge Maschinenbau/Elektrotechnik/Informatik – praxisorientiert zu lehren.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	365/366
Mathematik/ Physik	**Mathematik** Praxisorientierte Mathematik für Ingenieure, Erfahrungen mit Statistik- oder Operations-Research-Programmpaketen werden erwartet.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	367
Mathematik/ Physik	**Mathematik** Praxisorientierte Mathematik für Ingenieure, Erfahrungen in Numerischer Mathematik und mit FEM-Programmpaketen werden erwartet.	C 2	sofort	348
Mathematik/ Physik	**Mathematik** Erwartet wird eine besondere Befähigung, praxisorientierte Mathematik für Ingenieure fachhochschulgemäß zu lehren. Zusätzliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Meßdatenerfassung und -analyse physikalischer Experimente wären von Vorteil	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	1. 4. 86	368
Mathematik/ Physik	**Physik** Erwartet wird eine besondere Befähigung, praxisorientierte Physik für Ingenieure fachhochschulgemäß zu lehren. Bevorzugt werden Bewerber mit Erfahrungen in der Anwendung physikalischer (u. a. auch kernphysikalischer) Methoden in der Medizin.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	1. 4. 86	369
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Apparatebau** In Verbindung mit Konstruktionsübungen/Maschinenelemente. Mehrjährige einschlägige Industrieerfahrung wird vorausgesetzt.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	370
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Anlagentechnik** In Verbindung mit Konstruktionsübungen/Maschinenelemente. Mehrjährige einschlägige Industrieerfahrung wird vorausgesetzt.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	371
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Thermische Verfahrenstechnik** In Verbindung mit Wärme- und Stoffübertragung sowie Thermodynamik, umwelttechnische Kenntnisse und Erfahrungen in den genannten Fachgebieten werden erwartet.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	1. 3. 86	356
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Chemie/Chemische Verfahrenstechnik** In Verbindung mit Kunststofftechnik. Mehrjährige einschlägige Industrieerfahrung wird vorausgesetzt. Der Bewerber muß bereit sein, die Leitung eines Laboratoriums zu übernehmen.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	1. 3. 86	372
Verfahrens- und Umwelttechnik	**Umwelttechnik** Schwerpunkte: Wasser- und Abwasseraufbereitung. Zusätzliche Erfahrungen und Qualifikationen auf den Gebieten Apparatebau und Konstruktion sowie Meßtechnik werden erwartet.	C 2	sofort	357
Versorgungs- und Energietechnik	**Heizungstechnik** Besondere Kenntnisse und Erfahrungen bei der Anwendung regenerativer Energiequellen und in der Meßtechnik werden erwartet.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	sofort	325
Feinwerktechnik	**Gerätefertigung in der Feinwerktechnik** Erwartet wird einschlägige Berufserfahrung in der Fertigung und in der Fertigungsmittelkonstruktion, auch in der Fertigung elektronischer Geräte.	C 2	sofort	358
Feinwerktechnik	**Entwicklung und Konstruktion in der Feinwerktechnik** Erwartet wird einschlägige Berufserfahrung in der Gerätekonstruktion unter besonderer Berücksichtigung der Feingeräte und der Getriebetechnik. Kenntnisse in der Konstruktion elektronischer und optoelektronischer Geräte sind förderlich.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	sofort	373
Landespflege und Gartenbau	**Gemüsebau, Obstbau und Pflanzenzüchtung** Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium des Erwerbsgartenbaues werden bevorzugt.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	374
Landespflege und Gartenbau	**Gärtnerische Betriebs- und Marktlehre** Der Bewerber muß auch das Lehrgebiet Buchführung und Steuerlehre sowie Teilgebiete der Betriebs- und Anbauplanung in den Produktionsfächern vertreten können.	C 2	sofort	332
Landespflege und Gartenbau	**Technischer Landschaftsbau** Gefordert werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen im Bauvertragswesen, in der Kostenermittlung und in der Bauabwicklung (einschließlich Vermessung und Abrechnung).	C 2	1. 4. 86	352
Landespflege und Gartenbau	**Grünplanung** Besondere Kenntnisse werden erwartet bei der Objektplanung in besiedelten und unbesiedelten Räumen.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	375
Informatik	**Informatik** (2 Stellen) Erwartet werden besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf mindestens einem der Gebiete CAD, Prozeßrechentechnik, Software-Engineering.	C 2	1. 1. 86 (voraussichtlich)	376/ 377
Lebensmitteltechnologie	**Lebensmitteltechnik** Erwartet werden umfangreiche Kenntnisse in der Verfahrenstechnik (mechanische und thermische Grundverfahren) sowie einschlägige Berufserfahrung auf lebensmitteltechnologischem Gebiet.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	sofort	378
Lebensmitteltechnologie	**Mikrobiologie** Erwartet werden Erfahrungen in der allgemeinen Mikrobiologie und Betriebshygiene sowie der Lebensmittelmikrobiologie, ferner umfangreiche Kenntnisse auf lebensmitteltechnologischem Gebiet.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	sofort	379
Elektrotechnik	**Digitalelektronik** *Neben gründlichen Kenntnissen des Gesamtgebiets sollen praktische Erfahrungen beim Einsatz von Mikroprozessoren in der Nachrichtentechnik vorliegen.* Der Bewerber muß bereit sein, auch die Lehre in elektrotechnischen Grundlagenfächern zu übernehmen.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	1. 10. 86	380
Chemie	**Anorganische Chemie** Erwartet wird die Befähigung, allgemeine, anorganische und analytische Chemie den neuesten Erkenntnissen entsprechend in Vorlesung und Praktikum fachhochschulgemäß zu vertreten. Weiterhin erwünscht sind fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen anorganischen Analytik.	C 2/C 3 je nach Qualifikation u. Berufserfahrung	1. 4. 86	381

Voraussetzungen für die Berufung zum Professor sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium des betreffenden Fachgebietes,
2. die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (der Nachweis kann insbesondere durch eine überdurchschnittliche Promotion oder gleichwertige fachbezogene Leistungen in der Praxis erbracht werden),
3. die Bewährung in einer für die zu übernehmende Lehraufgabe förderlichen, in der Regel mindestens 5jährigen Berufstätigkeit in Forschung, Lehre oder Praxis, wobei der wesentliche Teil auf Industriepraxis oder eine vergleichbare Tätigkeit entfallen soll,
4. pädagogische Eignung.

Hiervon abweichend kann in Ausnahmefällen auch berufen werden, wer fachbezogene Leistungen in der Praxis, die ganz besonderen Ansprüchen genügen, nachweist und über die erforderliche pädagogische Eignung verfügt. Die Berufung zum Professor durch den Senator für Wissenschaft und Forschung ist im Regelfall mit der Ernennung zum Beamten auf Probe verbunden. Zu den Dienstbezügen wird die Berlin-Zulage gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen an den Rektor der Technischen Fachhochschule Berlin, Luxemburger Straße 10, 1000 Berlin 65, erbeten. Originalunterlagen bitte nur auf besondere Anforderung einsenden.

Deutsche Vertriebstochter eines bedeutenden Schweizer Armbanduhrenherstellers sucht per

1. Januar 1986

SPITZENVERKÄUFER

mögl. aus dem Bereich langlebige Konsumgüter – Luxusartikel – Kosmetik – Einkommen zwischen DM 80 000,- und DM 100 000,- p. a. + Firmenwagen + Spesen, für das Gebiet Norddeutschland, PLZ-Gebiet Teile 4, 2, 3 und West-Berlin.

Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Angebot mit Paßbild unter A 6761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Satellitenkommunikation

ANT Nachrichtentechnik in Backnang ist in Deutschland führend auf dem Gebiet der Nutzlasten für Kommunikationssatelliten.

Für die Entwicklung von Satelliten-Nutzlasten und von Bodenstationen in unserem Fachbereich Raumfahrt suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH/FH) Nachrichtentechnik/Elektronik/ Hochfrequenztechnik

für

- Entwicklung mikroprozessorgesteuerter Bodenstationssteuerungen
- Entwurf, Planung und Optimierung von
  - Satelliten-Nutzlasten,
  - Bodenstationen und
  - kompletten Satellitenfunksystemen
- Entwicklung digitaler Codierungs-, Modulations-, Durchschalt- und Prozessorbaugruppen für Satelliten-Nutzlasten und Bodenstationsanlagen
- Entwicklung aktiver Mikrowellenschaltungen (Halbleiterverstärker mit Feldeffekttransistoren u.a.)
- Durchführung rechnergestützter Zuverlässigkeitsanalysen an Raumfahrtgeräten
- Entwurfs- und Produktsicherung bei Raumfahrtgeräten und
- Untersuchung und Beschaffung hochzuverlässiger Bauteile auf dem Weltmarkt
- Management von Geräten innerhalb eines Projektteams im Rahmen von internationalen Satellitenprojekten.

Wir erwarten
qualifizierten Hochschulabschluß, Kenntnisse der englischen Sprache, gutes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten
zusätzliche soziale Leistungen, Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie eine dieser interessanten Aufgabenstellungen anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennzeichnung RA/E, oder rufen Sie uns an: Telefon 0 71 91/13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang



Nachrichtentechnik

Für unseren ZENTRALBEREICH INGENIEURTECHNIK/PROZESS-ENTWICKLUNG suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR

der Fachrichtung **Chemieingenieurwesen**

mit Kenntnissen auf dem Gebiet der Sensortechnik für den Aufgabenbereich

Auslegung, Optimierung und techn.-wirtschaftliche Bewertung neuer in der Entwicklung befindlicher Produkte und Verfahren aus dem F+E-Bereich sowie Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Produktionsverfahren mit

1. Konzipierung, rechnerischer Simulation von Prozeßabläufen und Auslegung von Anlagen zur Herstellung neuer chem. Produkte auf der Basis von Literaturdaten, Labor- und Pilotanlagenergebnissen

2. experimentellen Untersuchungen, Prozeßparameterstudien und mathematischer Modellierung von chemischen und physikalischen Vorgängen in einzelnen Verfahrensstufen, einschließlich computergestützter Meßdatenerfassung, -auswertung und Modellanpassung an die realen Gegebenheiten sowie Umsetzung dieser Ergebnisse in Regelalgorithmen zur optimalen Steuerung und Produktionsprozessen mit Hilfe von Mikrorechnern.

Wir bieten leistungsgerechte Vergütung und die in einem Großunternehmen üblichen Sozialleistungen.

Ausführliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an

Dynamit Nobel

SPRENGMITTEL
CHEMIKALIEN
KUNSTSTOFFE

Aktiengesellschaft
Personalwesen/Abteilung Angestellte
5210 Troisdorf

Kenn-Nr. 62 101

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Raum Hamburg und suchen den

Leiter Marketing

für den neu errichteten Unternehmensbereich Marketing/Product Management. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt zugeordnet und am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Wir stellen uns einen Bewerber im Alter von ca. 40 Jahren vor, der Erfolge im Marketing von technischen Konsumartikeln aufzeigen kann. Unsere internationalen Geschäftsverbindungen erfordern sehr gute englische Sprachkenntnisse. Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, können zunächst eine ausführliche Aufgabenbeschreibung anfordern unter H 6768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stadt Krefeld
Stadt wie Samt und Seide

Bei der

STADT KREFELD

ist zum 1. Januar 1986 die Stelle des/der

Leiters/Leiterin

des **Chemischen Untersuchungsamtes** zu besetzen.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 BBesG bewertet.

Das Chemische Untersuchungsamt hat neben den Aufgaben der Lebensmittelanalysen und naturwissenschaftlichen Lebensmittelüberwachung zunehmend anspruchsvollere Aufgaben des Umweltschutzes wahrzunehmen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die zur Führung dieses wichtigen Amtes befähigt ist und entsprechende Erfahrungen in leitender Position und in der behördlichen Zusammenarbeit nachweisen kann.

Voraussetzungen sind weiterhin ein abgeschlossenes Chemiestudium und das Lebensmittelchemiker-Staatsexamen. Neben fundiertem Fachwissen auf dem Gebiet der Analytik und Erfahrungen in der Erstellung von Gutachten werden persönliche Einsatzfreude, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick sowie Bereitschaft zu einer kooperativen Führungsarbeit vorausgesetzt.

Naturwissenschaftliche Kenntnisse auf den Gebieten der Gewässer-Geologie- und der Bodenkunde sind erwünscht.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugniskopien sind unter Angabe der Kennziffer 58/126 bis zum Bewerbungsschluß: 2 Wochen nach Erscheinen, an den **Oberstadtdirektor, Personalamt, Postfach 2740, Konrad-Adenauer-Platz 17, 4150 Krefeld 1,** zu richten.

Wir sind ein örtlicher

Arbeitgeberverband der Metallindustrie

und suchen einen

VOLLJURISTEN

als Mitarbeiter der Geschäftsführung

Wir erwarten: gute juristische Kenntnisse, sicheres Auftreten, Kontaktfreudigkeit und Interesse an unternehmens-, sozial- und wirtschaftspolitischen Fragen. Erfahrungen im Arbeits- und Sozialrecht aus betrieblicher oder verbandlicher Tätigkeit wären von Vorteil.

Wir bieten: eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Bei Eignung kann mit der Stelle die Position des stellvertretenden Geschäftsführers verbunden werden.

Eintrittstermin: nach Vereinbarung, gewünscht ist der 1. 4. 1986.

Bewerbungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, erbeten an den Geschäftsführer des Unternehmerverbandes der Metallindustrie Bielefeld, Am Sparrenberg 8, Postfach 86 29, 4800 Bielefeld 1.

Dynamischer

ENTWICKLUNGS-INGENIEUR

für interessante Aufgabenstellungen in der Video-/Steuer- und Regel-Technik von einem Spezial-Unternehmen der Film- und Ton-Branche gesucht.

Ausreichende Leistungsnachweise erwünscht und mit den Bewerbungsunterlagen (Diskretion zugesichert) erbeten unter T 6754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Beim Klinikum der Medizinischen Universität zu Lübeck ist zum 1. Januar 1986 oder später die Stelle des/der

Dezernenten/ Dezernentin

für das Finanz-, Rechnungs- und Patientenwesen

wieder zu besetzen. Soweit die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, erfolgt die Besoldung nach Besoldungsgruppe A 14 BBesO. Ansonsten wird entsprechende Vergütung nach BAT gewährt.

Das interessante und vielseitige Aufgabengebiet umfaßt die Planung, Koordination und Überwachung der kurz- und mittelfristigen Finanz- und Erfolgsrechnung, die Vorbereitung der Pflegesatzverhandlungen sowie den weiteren Ausbau des bestehenden Instrumentariums zu einem integrierten computergestützten Führungssystem. Der/die Dezernent/Dezernentin ist dem Verwaltungsdirektor direkt unterstellt.

Erwartet werden Bewerbungen von Damen und Herren, die über eine gute wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und über Kenntnisse und Erfahrungen im Krankenhauswesen, insbesondere im Pflegesatzrecht, verfügen. EDV-Kenntnisse sind von Vorteil.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften werden innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein – Referat X 130 – Düsternbrooker Weg 64, 2300 Kiel 1.

Telefonische Auskünfte erteilen der **Kanzler bzw. der Verwaltungsdirektor der Medizinischen Universität zu Lübeck (04 51 / 5 00-30 03 bzw. 5 00-31 00).**

STELLENGESUCHE

Dipl.-Kaufmann/ Landwirtschaftsmeister
38 J., Erfahrung im Agribusineß, gute engl. Sprachkenntnisse, kontakt- u. umsatzfreudig, sucht neue qualifizierte Aufgabe im Vertrieb/Export v. Investitionsgütern u. -anlagen. Ang. unt. M 6749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arzthelferin
45 J., sucht Tätigkeit im Pflegebereich, näh. Ausland bevorzugt. Zuschr. unter N 6750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gebietsverkaufsleiter
Mitte 40, Domizil HB, ungek., seit 10 J. bei Firmen der PLZ: 27, 28, 29, z. T. 21 bek. Lukrative Veränderung im Laufe 1986 geplant. Zuschr. u. X 6912 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mergers & Acquisitions/ Unternehmensbeteiligungs-Gesellschaften/Venture-Fonds
Dipl.-Kfm., 35 J., amerik. Broker-Lizenz, weitreichende Kenntnisse und Erfahrungen in Wirtschafts- u. Steuerrecht, Unternehmensanalyse, -bewertung und -akquisition, sucht unternehmerische Herausforderung. Zuschr. unter C 6917 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VERKAUFSLEITER / EDV
37 J., verh., ungek., langjährig erfolgreich im MDT + PC-Vertrieb, erfolgreiche Praxis in Führung von Verkäufern, kooperativer Führungsstil, motivierungsstark und selbst stark im Verkauf sucht neuen Wirkungskreis in leitender Funktion im Großraum Hamburg. Zuschr. u. B 6916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kundendienstleiter
36 Jahre, 13 Jahre in leitenden Positionen im In- und Ausland der Baumaschinenbranche tätig. Erfahrung in der Schulung und Dokumentationserstellung, sucht leitende Position im Kundendienst oder Schulungs-/Dokumentationswesen. Angeb. u. J 6746 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gebildete, mehrsprachige
Dame
m. Kultur, Savoir-faire, Charme, großem Einfühlungsvermögen gegenüber älteren Menschen, möchte Ihre Gesellschafterin und/oder Reisebegleiterin sein (Kunst, Konzerte, Kulturreisen *etc.*). Interessenten sind um Kontaktaufnahme unt. A 6915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, erbeten.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24

AV-Chef nach Bayern

Weltbekanntes Unternehmen des Maschinenbaus in bayerischer Großstadt. Die AV hat mehr als 100 Mann. Der Gesuchte benötigt technischen Tiefgang, Instinkt, Intuition, Initiative und – bewährte Führungshand. Zuschriften sind deshalb nur von Herren sinnvoll, die einer solchen Führungsaufgabe im AV-Bereich für Spitzentechnologie tatsächlich gewachsen sind. Kontaktaufnahme deshalb bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin an die beauftragte Industrieberatung, die auch eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten wird. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU – DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Sie sind: 25 – 35 Jahre, dynamisch, bereit zu einem Wohnungswechsel?

Sie suchen: eine Aufgabe mit Verantwortung, eine interessante verkäuferisch-beratende Tätigkeit, das Einkommen, welches mit Ihren Erfolgen wächst, in einem expansiven Unternehmen der Haar- und Hautkosmetik?

Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie mich kurz an.

Laboratoire Biosthetique Kosmetik GmbH & Co.
Herr Ader
Güllichstraße 3, Postfach 1140
7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 4 08 47 - 49

Sie können mich auch privat am Sonntag ab 10.00 Uhr unter 0 72 31 / 8 69 73 anrufen.

Die IBM Deutschland bietet viele Wege, Ihre persönliche und berufliche Zukunft mit der Informationsverarbeitung zu verbinden – Chance und Einladung, in neuen Kategorien zu denken und zu arbeiten.

Heute suchen wir: **Fachleute mit praktischer Erfahrung für das Branchen- und Anwendungsmarketing**

Was wir erwarten

Wir wenden uns an Damen und Herren, die mit abgeschlossenem Universitäts- oder Fachhochschulstudium Erfahrungen auf einem der folgenden Arbeitsgebiete gewonnen haben:
- *Warenwirtschaft im Einzel-/Großhandel*
- *Logistik in Handel und Ernährungsindustrie*
- *Druckerei- und Verlagswesen*
- *Hotel und Touristik*

Sie sollen mindestens 3 Jahre Berufserfahrung haben. Praktische Erfahrungen im Einsatz der Datenverarbeitung wären von Vorteil. Lernbereitschaft, sicheres Auftreten, Überzeugungskraft sowie Organisationstalent setzen wir voraus.

Aufgabe

Aufgrund Ihrer in der Praxis erworbenen fachspezifischen Kenntnisse und Erfahrungen werden Sie für unsere Interessenten und Kunden der kompetente Partner zur Lösung branchen- und aufgabenbezogener Probleme durch den Einsatz von IBM Informations-Systemen. Die erforderliche Ausbildung im Umgang mit den zu vertreibenden Produkten erfolgt im ständigen Wechsel mit praxisbezogener Tätigkeit. Ihr Einsatzort wird in Hamburg sein.

Angebot

Eine anspruchsvolle Tätigkeit mit Aufstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen Großunternehmen. An Erfahrung und Leistung orientierte Bezahlung. Förderung Ihrer weiteren persönlichen und beruflichen Entwicklung im Rahmen unserer mitarbeiterorientierten Personalpolitik. Sicherheit des Beschäftigungsverhältnisses und vorbildliche Sozialleistungen. Unser Angebot enthält auch Arbeitsplätze, die sich für Schwerbehinderte eignen.

Einladung

Damen und Herren, die sich für diese Aufgaben interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung mit Unterlagen, die uns eine fachliche Beurteilung erlauben. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

IBM Deutschland GmbH, PL Mitarbeitereinstellung und -Förderung, Kennziffer 348/85, Postfach 80 08 80, 7000 Stuttgart 80

1910 IBM 1985 Deutschland

Marktführer baut »Elektronische Systemanwendungen« aus

Wittenborg – 20 Jahre erfolgreich in Deutschland

Mit einem klaren Konzept und einer realistischen Zielsetzung wagten wir 1965 den Einstieg in den Zwischenverpflegungsmarkt. Zukunftsweisende Gerätetechniken, ständige Innovationen und eine faire, kreative Beratung haben Wittenborg zum Marktführer gemacht.

Als Spezialist für Projekte aller Größenordnungen in Industrie, Verwaltungen, Banken, Versicherungen und für die professionelle Bewirtschaftung bieten wir bedarfsgerechte Systemlösungen.

Vom Getränkeautomaten bis zur Komplettausstattung haben unsere Geräte und Systeme auch unter harten Bedingungen einen belegbaren Qualitäts- und Rentabilitätsnachweis erbracht.

Unsere bundesweite Verkaufs- und Serviceorganisation steht unseren Kunden am Ort schnell und unkompliziert zur Verfügung und garantiert die Absicherung des täglichen Betriebes. Namhafte Referenzen und Aussagen bedeutender Fachleute bestätigen unserem Automatensystem und der dahinterstehenden Organisation einen hohen Stellenwert.

Elektronische Abrechnungssysteme und kostensenkende EDV-Lösungen gewinnen auch für uns immer mehr an Bedeutung. Sie beeinflussen die zukünftige Entwicklung maßgeblich. Unsere Expansion und die Zukunftsperspektiven in diesem Bereich erfordern den Ausbau unserer Abteilung »Elektronische Systemanwendungen«.

Für die Motivation und Führung des vorhandenen Teams und die Koordination aller Systemfragen suchen wir einen qualifizierten

VERTRIEBS KOORDINATOR

Elektronik und Systemanwendung

Eine Führungspersönlichkeit mit verkäuferischen Qualitäten und fundierten Elektronik- und EDV-Kenntnissen. Die Weiterentwicklung unseres erfolgreichen Systems, Erschließung neuer Anwendungsgebiete und umfassende bundesweite Beratung und Neugewinnung von Projektkunden sind die Schwerpunkte. Die wachsende Bedeutung, die wir dieser Position beimessen, sieht die direkte Anbindung an die Geschäftsleitung vor. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf an die Geschäftsleitung. Der von uns beauftragte **Unternehmensberater BDU, Hans-Jürgen Schubert,** steht Ihnen zusätzlich an diesem Wochenende für alle Fragen unter der Tel.-Nr. **030 / 815 78 08** zur Verfügung. *Ihre Kontaktaufnahme wird absolut vertraulich behandelt.*

WITTENBORG

Wittenborg Automaten GmbH · Tiergartenstraße 130 · 3000 Hannover 71 · Tel. (05 11) 52 25 86

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahren Tradition basiert, entstehen immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F & G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Für den Produktbereich **Energiekabelgarnituren** suchen wir den Techniker oder Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Chemie.

Verfahrenstechniker für Kunststoff

Sein Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Entwicklung neuer Verfahrenstechniken sowie die Betreuung vorhandener Techniken bei Elastomeren und Duroplasten für den Einsatz in der Elektrotechnik.

Darüber hinaus kommt dem neuen Mitarbeiter eine Beratungsfunktion im Hinblick auf vorhandene Kunststoff-Bauteile zu.

Die Position ist dem Entwicklungsleiter unterstellt.

Neben der fachlichen Qualifikation sind möglichst einige Jahre Berufspraxis erwünscht. Ferner Erfahrungen mit *Silikonkautschuk-Systemen, in der* Spritztechnik von glasfaserverstärktem Polyester sowie gutes Allgemeinwisssen über Verwendung von Kunststoffen in der Elektrotechnik.

Interessenten senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unser Personal- und Sozialwesen. Unser Personalleiter, Herr Wenzel, steht Ihnen auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Telefon 0 47 31 / 36 42 75.



FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH
Werk Nordenham
Helgoländer Damm 75, 2890 Nordenham

Exportleiter

Weltweiter Verkauf von Werkzeugmaschinen und anderen Maschinenbauerzeugnissen aus Kompensationsgeschäften

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltbekannten Handelshauses mit ca. 150 Niederlassungen weltweit. Von Düsseldorf zeichnen wir verantwortlich für die Geschäftsverbindungen zu Comecon-Ländern. Im Rahmen von Kompensationsgeschäften übernehmen wir u. a. Werkzeugmaschinen, *Elektromotoren und andere Elektroausrüstungen.*

Zum Aufbau dieses Vertriebszweiges suchen wir den exporterfahrenen technischen Verkäufer, der in enger Abstimmung mit den Herstellungsbetrieben marktorientierte Absatzplanungen vornimmt, Exportmärkte erschließt und langfristige Kundenbeziehungen aufbaut. Er ist der „Mann der ersten Stunde", der mit Profit-Verantwortung den Grundstein legt für einen unserer Geschäftszweige mit Expansionsmöglichkeiten in der Zukunft. Ihnen steht zur Unterstützung unser internationales Niederlassungsnetz zur Verfügung.

Sie verfügen über eine kaufmännisch-technische Ausbildung – vorzugsweise Ingenieur – und bereits heute über mehrjährige Verkaufserfahrungen in Exportländern.

Voraussetzen müssen wir sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Vorteilhaft wären zusätzlich Osthandelskontakte sowie die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch).

Wir rechnen damit, daß Sie etwa 20% Ihrer Tätigkeit am Sitz der Gesellschaft ausüben, 20% in der DDR und 60% im meist außereuropäischen Ausland.

Sprechen Sie mit uns über weitere Details der Aufgabenstellung und deren Rahmenbedingungen.

Zur ersten telefonischen Klärung wichtiger Fragen steht Ihnen Herr Schmitz-Remberg gern zur Verfügung.

Sie können ihm auch Ihre Unterlagen direkt unter Kennziffer DW 1122 zusenden.

Sperrvermerke werden berücksichtigt, vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zugesichert.

PA

PA Personalberatung
Benrather Schloßallee 99, 4000 Düsseldorf 13, Tel.: 02 11/71 50 27
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Leiter EDV-Anwendungsentwicklung

Renommiertes Großhandelsunternehmen

Für unseren Kunden, ein bekanntes und in seinem Markt im In- und Ausland führendes Großhandelsunternehmen mit rund 700 Mitarbeitern und Stammsitz in Hamburg, suchen wir den Leiter der *EDV-Anwendungsentwicklung*. Als Hardware steht ein IBM-System 4381 zur Verfügung; ein SNA-Netz wird weiter stark ausgebaut.

Wen wir erwarten: Einen praxisorientierten Herrn, der nach einem Studium oder einer kaufmännischen Ausbildung einige Jahre Erfahrungen aus der Entwicklung kommerzieller, dialogorientierter Anwendersysteme mitbringt und jetzt vor dem nächsten Schritt seines beruflichen Werdegangs *steht. Er beherrscht die einschlägigen* Methoden und Techniken der Systemanalyse und Projektarbeit und verfügt über COBOL-Programmiererfahrung. Engagement, ausgeprägtes Anwenderverständnis und Kooperationsbereitschaft sind für ihn selbstverständlich.

Die Aufgabe umfaßt die verantwortliche *Planung und Realisierung neuer EDV-*Systeme – mit Schwerpunkt Standardsoftware –, die Weiterentwicklung der bestehenden Systeme und die Führung *eines Teams von qualifizierten Mitarbeitern.*

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige Position mit breitem Gestaltungsspielraum in der wachsenden Datenverarbeitung eines fundierten Unternehmens und ein interessantes Gehalt.



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1057-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung *und bürgt für absolute Diskretion.*



Personalberatung GmbH

Unsere Erfinder brauchen patente Kollegen.

Diplom-Ingenieur (TU)



DRP 712 457

Sprachen lernen wurde durch unsere Erfindung viel leichter und lustiger.

Ohne unsere Idee des Metalloxid-Magnetbandes, die wir uns schon 1935 patentieren ließen, wäre die heutige Kommunikationswelt undenkbar. Aber längst hat dieses Band, das wir als erste produzierten, „gelernt", mehr als nur eine Sprache oder Musik zu speichern und wiederzugeben: Es steuert auch komplizierte Abläufe an Montagebändern, lenkt von mächtigen Zentralen aus Weltraumraketen, und es zaubert in immer mehr Wohnzimmern bunte Bilder auf die Fernsehschirme.

Übrigens: Die BASF meldete seit ihrem Bestehen mehr als 35.000 Patente an.

Wollen Sie Näheres über die BASF erfahren, schreiben Sie uns; wir informieren Sie gerne ausführlicher.

In unserem Werk Willstätt, in der Nähe von Straßburg und dem Schwarzwald, fertigen wir Audio-/Video-Cassetten, Magnetplatten, Plattenlaufwerke und Druckplatten.

Diese Produkte zu überprüfen, ist die Aufgabe der Qualitätskontrolle. Hierfür suchen wir einen erfahrenen **Diplom-Ingenieur (TU) der Fachrichtung Nachrichtentechnik.**

Er soll in einem neu aufzubauenden Labor rechnergestützte Meßmethoden und Prüfmittel weiterentwickeln. Dabei steht im Vordergrund der Bereich Videoaufzeichnungen auf Magnetbänder für die professionellen Nutzer und Heimanwender. Bekannte und weniger gebräuchliche Meßmethoden müssen neu kombiniert werden, um Prüfsysteme zu entwickeln, die zu einsatzbereiten Prototypen führen.

Unser künftiger Mitarbeiter sollte mehrjährige Berufserfahrung in der Recordertechnik mitbringen. Erfahrungen bei der Entwicklung und Automatisierung von Meßverfahren für physikalische Parameter und Hochfrequenzsignale bieten ebenfalls gute Einstiegmöglichkeiten.

Wenn Sie mehr über dieses interessante Arbeitsgebiet wissen möchten, rufen Sie Herrn Dr. Wagner, Tel. (078 52) 8-13 45 an, oder schicken Sie uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem Kennwort "Diplom-Ingenieur Willstätt".

BASF Aktiengesellschaft,
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen





Filiale de la Société HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik, nous concevons et realisons des installations de manutention mécanique continue et construisons notamment des palettiseurs, des surenveloppeuses ainsi que des stations d'enfûtage et des réseaux de convoyage.

Pour étoffer notre service commercial nous recherchons un

Ingenieur de Projet

Il serait souhaitable que ce nouveau collaborateur puisse justifier de quelques années d'expérience si possible en palettisation.

Ce poste basé dans la région hambourgeoise exige la maîtrise des lanques française et allemande.

Merci d'adresser C. V. + photo + pretentions su service du personnel de

FTH FÖRDERTECHNIK HAMBURG GMBH
Tornescher Weg 5–7, Postfach 11 53, 2082 Uetersen

Automobilzubehör (Reifen – Räder)

Wir sind ein in Süddeutschland in landschaftlich reizvoller Lage angesiedeltes führendes Vertriebsunternehmen der Automobilzubehörbranche und suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin den dynamischen, engagierten, im In- und Ausland langjährig in der Automobilindustrie und im Zubehörhandel eingeführten erfolgreichen

Verkaufsleiter

mit persönlichem Format, überdurchschnittlich leistungsbereit, fließenden Englisch- und Französischkenntnissen in Wort und Schrift, mit hoher Belastbarkeit und ausgeprägtem Verhandlungsgeschick.

Herren bis Anfang 50 mit entsprechendem Werdegang und Fähigkeiten werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftprobe, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Y 6759 einzusenden an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Konstrukteur

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

In unserem Fachbereich Stromversorgung fertigen wir Schaltnetzteile für die Computer-Industrie für Steuerungen und für den industriellen Einsatz.

Die stetige Expansion dieses Fachbereiches macht es notwendig, das Arbeitsgebiet Konstruktion zu verstärken.

Das Aufgabengebiet des neuen Mitarbeiters beinhaltet

die Konstruktion von HF-Übertragern und Drosseln für Schaltnetzteile,

die Konstruktion von geeigneten Wickelgütern und Vergußformen für Groß-Serien,

die Unterstützung der Fertigungsplanung und des Qualitätswesens beim Serienanlauf.

Wir erwarten neben dem Studium des Maschinenbaus – Schwerpunkt Konstruktionstechnik – einschlägige Praxis.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an die Personalabteilung der

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 6 92 01



Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

case VIBROMAX — Ein Tenneco-Unternehmen

Wir sind ein mittleres Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Sitz in Düsseldorf und besitzen als Tochtergesellschaft einer amerikanischen Unternehmensgruppe mit unseren Produkten auf dem Weltmarkt einen anerkannten Namen.

Wir suchen einen erfahrenen

Fachmann Exportfinanzierung

der unsere Kunden und unser Vertriebsmanagement bei allen Fragen notwendiger Finanzierungsengagements beraten und abwicklungstechnisch unterstützen kann.

Sie werden dabei fachlich Ihr gesamtes Wissensspektrum, z. B. bezogen auf Möglichkeiten der Bonitätsprüfung, Kreditabsicherung, Finanzierung, Versicherungsfragen und Formalien des internationalen Zahlungsverkehrs, einsetzen können.

Vom Persönlichkeitsformat her wird vorausgesetzt, daß Sie sich intern als Gesprächspartner und extern als Verhandlungspartner mit Blick für das Praktikable und einer guten Kombination aus sachlicher Härte und diplomatischer Konzilianz profilieren können. Auslandskontakte und -reisen setzen zumindest verhandlungssichere Englischkenntnisse voraus.

Sie berichten direkt an den Hauptabteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen, dessen Führungsstil einen großen Spielraum für Eigeninitiative verlangt und einen entsprechenden Kompetenzrahmen gewährt.

Die Position ist attraktiv dotiert. Sie sollten nicht jünger als 30 Jahre sein.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung etc.) an die Personalabteilung.

CASE VIBROMAX GmbH + Co KG
Schlüterstraße 13–19, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 6 87 61

STELLENGESUCHE



1927

Betriebswirt (grad.)

35, verh., Industriekaufmann, Studium FH Bielefeld, Teilnahme am DV-Seminar (8 Monate), 3 J. betriebswirtschaftl. Sachbearbeiter und 4 J. Gruppenleiter Buchhaltung; sucht Tätigkeit in der kaufm. Verwaltung: Rechnungswesen, Betriebswirtschaft, Organisation; in Norddeutschland.

Auskünfte erteilt: Herr Gründemann
Fachvermittlungsdienst Bielefeld, Friedenstraße 19, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21/5 87-3 48, -3 55, FS 9 32 344

1928

Leiter Betriebsabrechnung/Buchhaltung

43, verh., Industriekaufmann, grad. Betriebswirt, langjährige Berufserf. in Finanzbuchhaltung, Bilanzierung, kurzfristige Erfolgsrechnung, Kostenrechnung, Kalkulation, Steuern, Statistik, Personalwesen; sucht neue verantwortliche Position.

Auskünfte erteilt: Herr Gründemann
Fachvermittlungsdienst Bielefeld, Friedenstraße 19, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21/5 87-3 48, -3 55, FS 9 32 344

1929

Betriebswirt, staatl. gepr.

38, Industriekaufmann, Fachschule Bremen 9/77. 7 Jahre Erfahrung in der Rohkaffee-Importabwicklung, mehrj. Praxis im industriellen Einkauf, Schwerpunkte Möbelstoffe und Holz. 2 Jahre Aufenthalt in Großbritannien als Managing Director in Sitzmöbelproduktionsges., Englisch und Holländisch; sucht mögl. leitende Tätigkeit im industriellen Einkauf.

Auskünfte erteilt: Frau Rudolph
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4, 2800 Bremen 1, ☎ 04 21/30 77-5 93, -5 95

1930

Diplom-Kaufmann

36, gelernter Landwirt, fundierte Kenntnisse in der Landwirtschaft sowie im Verkauf und Handel von Futtermitteln an Industriekunden; sucht Aufgabenbereich im Agribusiness im In- und Ausland.

Auskünfte erteilt: Frau Krauel
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16, 2000 Hamburg 1, ☎ 0 40/2 48 44-23 31, FS 2 163 213

Nach mehr als 30 J. „Leitender" kenne ich die Werkzeuge zum Erfolg und

den Stoff, aus dem die Pleiten sind.

Persönliche Schwerpunkte: Entwicklung von Unternehmenszielen u. -philosophien; *Personalpolitik, Umgang m. Betriebsräten u. Gewerkschaften*; Aufbau, Führung u. Kontrolle v. Verkaufsorganisationen; Planung v. Betriebsneubauten m. modernster Büro-, Lager- u. Fördertechnik; Steuerung gr. Fuhrparks.
Branchen: Mittel- u. Großbetriebe des Groß- u. Versandhandels; Unternehmensberatung.
Ich denke an Mitarbeit auf Zeit, Erledigung v. speziellen Aufträgen, Beirat zunächst in Norddeutschland.
Angeb. unt. W 6737 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

INTERNATIONALER VERTRIEBSMANAGER
Export / Handel / Kompensation

- 25 Jahre Praxis im internat. Ein- u. Verkauf bei Produktion und Handel.
- Spezialisiert auf Realisierung von Auslandsaufträgen in Afrika/Nah-/Fernost/Südamerika durch Kompensationsabkommen mit entspr. *Marktkenntnissen, Kontakten und langjähr. Auslands-/Akquisitionserfahrung.*
- Umfassende Rohstoff- u. techn. Produktenkenntnisse (auch Öl/Chemie).
- Management- u. Marketingerfahrung, internat. Bankpraxis (Export) sucht geeign. Position bei internat. Industrie/Handel/Bank.

Zuschriften unter L 6722 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsfachmann
Lateinamerika

- Langjährige Auslandserfahrung
- Int. Handel, Ausschreibungen Maschinen u. Anlagen
- Große Umsatzverantwortung
- *Führungserfahrung*
- Spanisch perfekt, gute Englischkenntnisse

Deutscher (42), verh., drei Kinder, nicht ortsgebunden sucht neuen Wirkungskreis, langfristige Zusammenarbeit in leitender Position im In- oder Ausland.

Zuschriften unter V 6910 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kolumbien

und für angrenzende Staaten. 48jähr. Untern., verh. mit Kolumbianerin, sucht neue Betätigung. Langjähr. erfolgr. Erfahrung im kfm. u. handw. Bereich vorhanden. Ebenso sehr gute geschäftl. Kontakte in den verschiedensten Geschäftssparten.

Angebote an:
P. Huhn, Postfach 13 23, 2240 Heide

Export-Führungskraft

44 J., langj. Auslandserf. mit Schwerpunkt Fernost (Niederlassungsleiter einer intern. Handelsfirma), erfahren in Steuerung von Auslandsaktivitäten, auch bewährt als trouble shooter mit Blick für unternehmerische Zusammenhänge, sucht Aufgabe im Raum HH. Zuschr. unt. Y 6913 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsleiter

56 J., verh., langjährige Warenhaus-Erfahrung, sucht z. 1. 4. 86 neuen Wirkungskreis, Zeitvertrag möglich.

Zuschr. u. D 6918 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Apotheker

mit Sprachkenntnissen, sucht Forschungsarbeit.
Zuschr. u. K 6857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Monteur

gelernter Klempner und Installateur, 36 J., 6 J. Auslandserfahrung, viele Jahre in Klima-, Heizungs- u. Sanitär-, Kunststoffschlosserei sowie Labormed. Anlagenbau tätig. Kenntnisse: Wasseraufbereitungsanlagen, med. Gas- + Luftversorgung, Pumpen (Kreisel + Kolben) Dampferzeugungsanlagen, sucht lukrative Tätigkeit im außereuropäischen Ausland. Englischkenntnisse und arabischer Führerschein vorhanden.
Angeb. u. I 6745 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Personalreferent

verh., 40, Dipl.-Volkswirt mit Schwerpunkten Personalwesen, Arbeitsrecht u. mehr als 12 J. Industrie-Erfahrung, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschr. u. J 6720 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Elektromeister, Ausland

technisch u. kaufmännisch einsetzbar, engl. Sprach- u. Basiselektronik-Kenntnisse, mehrjährige Auslandserfahrung in Westafrika und Nahost, sofort verfügbar.

Zuschr. u. L 6858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter

gut eingeführt in Nord- u. Westdeutschland, sucht neue, interessante Produkte oder Alleinvertretung. Auch dental-medizinisch oder technischer Bereich. Zuschr. erbeten unter W 6911 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann

37 J., 3 J. Prüfungsassistent b. WP-Ges., gt. Kenntn. d. Ablauforganisat., fortgeschr. Rechtskenntn. (Rechtsbeistand), EDV-Grundkenntn., Engl. u. Franz. gut, sucht Aufg. i. Rechnungswes. u. Bilanzierung, Wirtschaftspr., Revision o. Organisation.
Angeb. unt. V 6756 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufs- und Werbeleiter

39 J., in ungekündigter Stellung, 13 J. in leitender Position (chemische Industrie). Betreuung der Kunden im In- und Ausland, gute engl. Kenntnisse, unternehmerisch denkend, verhandlungssicher, EDV, sucht verantwortliche Tätigkeit im Raum Hamburg.
Ang. unt. K 6747 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche für meine Tochter, Abiturientin, 18, eine
Lehrstelle als Damenschneiderin.
Zuschriften unter F 6716 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrauensstellung

in Privathaushalt, In-/Ausl. gesucht. In Funktion: Sekretär, Gesellsch. + Fahrer, Hauswart. Akad., 40 J., mehrsprachig, handwerkl. geschickt. Zuschr. unt. Z 69 14 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportmanager auf Zeit

43, frei für Sonderaufgaben, Projektleitung, freie Mitarbeit (keine Prov.-Vertr.), perf. Engl./Franz., erf. in Exp.fin./Risikoabs./Medienberatung.
Ang. unt. L 6748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

In der Gastronomie versierte und in den Sprachen Englisch/Französisch gewandte junge Frau (25 J.) interessiert sich ab sofort für eine

Beschäftigung in der Touristikbranche

(nach Möglichkeit auf Kreuzfahrtschiffen). I. Hoffmann, 4300 Essen 18, Zur Kanzel 2, Tel. 0 20 54 / 8 15 57

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

ANGEBOTE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

VON PRIVAT
Gepflegte Wohnanlage: 36 Wohnungen für Bundesbedienstete 2730 Zeven, zwischen Hamburg und Bremen.
Kaufpreisforderung 3,2 Mio. · Mieteinnahmen p. a. 203 507 DM.
Bundesmittel in Höhe von 1,1 Mio. können übernommen werden.
Gepflegte Wohnanlage: 24 Wohnungen für Bundesbedienstete 2160 Stade, bei Hamburg.
Kaufpreisforderung 2,2 Mio. · Mieteinnahmen p. a. 167 000 DM.
Bundesmittel in Höhe von 1,1 Mio. können übernommen werden.
Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial. Tel. 04281/3700



Stuttgart 0711 619961 · Düsseldorf 0211 481027 · München 089 269006

Stuttgart, Verw.-Geb., zentr. Lage, Bj. 60, 1480 m² N-Wfl., index. verm., ME DM 160 000,– p. a. **DM 2 250 000,–**

Düsseldorf, Wohn-/Gesch.-Hs., s. gt. Lauflg., 2 LE 325 m², 15 WE, 1163 m², 82/83 vollst. modern. **DM 2 700 000,–**

München, repr. Wohn-/Gesch.-Hs., interes. Innenstadtlage, Grd. 978 m², Gesamt-W/Nfl. 2770 m² **DM 2 850 000,–**

Stuttgart, Büro-/Fertig.geb., Bauj. 71, Aufzug, Bürofläche 480 m², Fert.geb. 1800 m², Grd. 2000 m² **DM 2 900 000,–**

Freiburg, ausgezeichnet vermietetes Bürohaus, langfristig index. Mietverträge, Nutzfl. 2064 m² **DM 5 200 000,–**

Stuttgart-City, Büro-/Gesch.-Hs., Bj. 72, verkehrsg. Lage, 2280 m² Nfl., ME p. a. DM 490 000,– **DM 5 700 000,–**

Düsseldorf-City, Gesch.-Hs., ausgez. Lage, Ladenfl. EG + 6 Büroetagen, Nutzfläche ca. 1250 m² **DM 5 800 000,–**

Berlin, 2 MFH, 55 WE, Bj. 71, Wfl. ca. 2668 m², angeglied. Supermarkt, ME p. a. DM 614 073,– **DM 6 000 000,–**

Essen, Fußgängerzone, erkl. Gesch.-Hs., beste Lauflage, Spitzenausstattung, Nfl. ca. 1505 m² **DM 6 500 000,–**

Duisburg, WA, sehr gute Wohnlage, 90 WE, Wohnfl. 5464 m², Bj. 72, ME p. a. DM 462 662,– **DM 7 200 000,–**

Düsseldorf-City, int. Gesch.-Hs., s. gt. Lauflg., 2 Lad.-Einh. EG, 7 Büroetagen, Nutzfl. ca. 1200 m² **DM 7 800 000,–**

Heidelberg, vielseitig verwendb. Bürogeb., s. gt. Innenstadtlage, Nfl. ca. 3761 m², 47 TG-Stpl. **DM 12 000 000,–**

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Repräsentatives Hausgrundstück
in bevorzugter Wohnlage
Deistervorland
zu verkaufen. Grundstücksgröße 2895 m², Wfl. ca. 350 m², Ges.-Nutzfläche einschl. Schwimmbad ca. 800 m², Kaufpr. 1 Mio. DM, VB.
Angeb. unter D 6766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt im Großraum Hamburg
10,5fache Jahresmiete, Kaufpreis 1,64 Mio. 1a-Mieter, 7,5 Jahre Restlaufzeit plus 2× 5 Jahre Option. Direkt vom Eigentümer.
TEAMBAU GMBH & CO
Alsterufer 38, 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40 / 4 10 10 60

Interessante innerstädtische Wohnanlage in Hamburg
mit 150 WE, Wohnfläche ca. 7000 m², Netto-Ertrag DM 380 000,- (steigerungsfähig). Kaufpreis DM 7,7 Mio.
Angebote an:
P & S GmbH
Bürgermeister-Fink-Straße 2
3000 Hannover 1

Wohnanlage in Hamburg-Othmarschen
Aus unserem Bestand verkaufen wir courtagefrei 72 Wohnungen auf einem 3986,50 m² großen Grundstück.
Garantierte Jahres-Brutto-Miete für 3530 m² Wohnfläche: 388 600,- DM.
Zusätzlich 600 m² Wohnfläche durch Dachausbau.
Umfangreiche Modernisierungsarbeiten wurden durchgeführt, wie z. B.:
Einbau neuer Bäder und Küchen, Etagenheizungen sowie Thermopanefenster in allen Wohnungen.
Das Dach wurde kürzlich neu gedeckt.
Kaufpreis 4 975 000,- DM.
Grundstücksgesellschaft Othmarschen Rolf-Thorgert Konkel KG
Tel. 2 80 38 49 ab Montag, 9.00 Uhr

Raum Schleswig/Flensburg: Landsitz (Bungalowstil) in herrl. Alleinlage m. Blick ins Treenetal, 2300 m² Grdst., Jagdübern. mgl., 186 m² Wfl., Komf.-Ausstattg., DM 550 000,–.
Anfragen an: H C Immobilien, H. Christophersen, Tel. 0 46 08 / 10 17

Ihre Hausmakler in Hamburg und Schleswig-Holstein


Rendsburg
Haus mit 8 Wohneinheiten, Bj. 62, 523 m² Wfl., Kü., Bad/WC, jährl. ME: 43 819,–
Kaufpreis 545 000,–


Kiel-Friedrichsort
Geschäftshaus in der Hauptgeschäftsstraße, Bj. 67/70, 1087 m² Nfl., jährl. ME: 189 888,–
Kaufpreis 2 480 000,–
OTTO STÖBEN · KIEL Immobilien – Schülperbaum 31 ☎ 0431-676 081 · STÖBEN & Wittlinger 2000 Hamburg 13, Parkallee 17 ☎ 040-449 597

STEUERMODELL – MODERNISIERUNGSOBJEKT
Bestlage Berlin-Spandau, Altbau, Vorderhaus und Seitenflügel, 19 WE, 900 m² Wohnfläche, Ofenheizung, gute Bausubstanz, gute Fassade, alle Arbeiten umlagefähig, KP: DM 750 000,– VB.
DISO-BAU GmbH, Abt. Immobilien, Reichsstr. 103, 1000 Berlin 19
Telefon 0 30 / 3 01 90 95

Wunderschönes Jugendstilhaus
in Berlin-Charlottenburg mit 34 Wohneinheiten. Heizung und Bäder, Stuckfassaden, Hinterhoffassade neu verputzt. Objekt ist in Wohnungseigentum aufgeteilt. Abgeschlossenheitsbescheinigung und Dachgeschoßpläne liegen vor. Mieteinnahme DM 179 498,52, für schnellentschlossenen Käufer zum Kaufpreis von DM 2 790 000,–.
Klaus Kleinmichel GmbH u. Co., Bauträger KG, Postfach 109, 8124 Seeshaupt, Tel. 0 88 01 / 10 61

Außergewöhnl. Angebot
im Westerwald: ehem. Forstanwesen (liebevoll restaur., 2geschoss. Fachwerkhaus u. kl. Gästehaus) auf ca. 3000 m² parkähnl. Grundstück mitten im Landschaftsschutzgebiet, günst. v. Priv. zu veräußern.
Info: Sa. ab 18 Uhr, So. ganztägig, Tel. 02 34 / 31 26 10.

Appt.-Haus
Neubau, 5 WE, möbliert, 270 m² gr. Wfl., in Winterberg zu verk., auf Wunsch m. Vermietungsgarantie.
Zuschr. u. T 6930 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen
Gemischtes Anlageobjekt, Bj. 62, Kaltmiete DM 152 000,-, KP DM 1,89 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 05 13

Dorsten-Erle
freist. 1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg., ca. 200 qm Wfl. + 681 m² Kaufgrundst., excl. Ausst., m. Sauna u. Bar, v. Priv. zu verk.
Telefon 0 28 65 / 82 25

Ideal für Freiberufler
1-Fam.-Haus in Duisb., Bj. 59/76, 202 m² Wfl., renov., 2 abgeschl. WE mögl., ausbauf. Keller-/Gartengesch., ca. 40 m², 2 Balk., Gar., Grdst. 680 m², ruh. Wohnl., trotz Zentrumsnähe u. verkehrsgünst. Standort, VB DM 470 000,-.
Tel. 02 03/31 54 25 (Sa./So.) od. 02 03/ 8 20 67

Nieblum/Föhr
1-Fam.-Haus unter Reet, auf gr. Grdst., in ruh. Lage, v./a. Priv., DM 470 000,-.
Zuschr. erb. u. F 6832 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rarität!
Reizvolles Bauernhaus, Nähe Rotenb./Wümme, in Traumlage am Wald mit Weitbl., Alleinlage, Topzust., Grdst. 5300 m², DM 300 000,- Festpreis.
Peters Immobilien
Tel. 0 40 / 34 60 61 u. 4 10 20 85

Renditeobjekt
gepflegt, zentr. Lage Osnabrücks, 8% netto zuzügl. 2% Abschreibung, Kaufpr. DM 600 000,-. Kontaktaufnahme erb. u. Y 6825 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Paradies am Wochenende
Im Bergland zwischen Mosel und Nahe.
In herrlicher Hanglage am Quellwasserteich. Im Luftkurort Morbach-Hoxel, Nähe Erbeskopf. Im rustikalen Landhaus, 44–60 qm Wohnfläche, Grundstück 400–1300 qm komplett ab DM 135.000,–, 7b-Abschreibung.
Besuch jederzeit vereinbar mit Werner Haas, Telefon 06531/3257.
Planen + Bauen Ellenberg GmbH
Basler Straße 29 · 7800 Freiburg
Tel. 0761/73051-2 · 02151/67511

Dr. Stange · Co

Mehrfam.-Haus
Hamm/Westf., 15 WE, Bj. 72, sehr guter Zustand, Wfl. 1185 m², Südbalk., Gar., Ölzh., Grundst. 852 m², ME DM 97 000,–, Preis DM 1,25 Mio.

Mehrfam.-Haus
Hochsauerlandkreis, 20 WE, Bj. 72, Wfl. 1543 m², Garagen, Ölzh, gute Lage, ges. vermietet, ME DM 111 000,–, günst. Finanzierungsübern. zu 1,5% DM 250 000,–, Preis DM 1,2 Mio.
H. P. Brauckmann Immobilien, 5787 Olsberg, Wilhelmstr. 1, Tel. 0 29 62 / 38 04

Geschäftshaus Rinteln
Hauptgeschäftsstraße, 370 m², Erdgeschoß, mit hoher Rendite vermietet. Ferner 3 Wohnungen u. 2 Gewerbeflächen, Gesamtpreis nur DM 800 000,- ... und weitere interessante Renditeobjekte.
Dipl.-Kfm. Roesler-Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Historische Windmühle A. 1856
mit Wohnhausanbau reetgedeckt, stilvoll u. exkl. restauriert, Wfl. 180 m², 6 Zi., Diele m. Kamin, 2 Bäder u. Nebengeb., Grdst. 3000 m², m. kl. See, Nähe Hannover, in idyll. Dorfrandlage, ein Besitz wie aus dem Bilderbuch, KP 600 000,– VB.
Urnowski Immobilien
Tel. 0 51 36 / 44 42

Rendite-Objekt Hamburg/Citynähe
Bürogebäude, Bj. 1973, 100% vermietet, Nfl. 5700 m², ME ohne Neb.-Ko. DM 543 000,- p. a., KP DM 5 200 000,- VB.
Willi Schulz, Immobilien
Uhlenhorster Weg 34, 2 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 22 42 58

HAMBURG/Elbchaussee
Bestlage, Zinshaus, 15 WE, 1 u. 2 Zi., ME 118 000,– ohne Heizkost., 1,25 Mio.
RDM-Makler DEISS
T. 0 40 / 32 48 14

Bremen-Schwachhausen
Wohn-/Geschäftshaus, Grundst. 1340 m², Nfl. ca. 450 m², KP DM 750 000,-.
Grüning & Wätjen, Börsenmakler RDM
Tel. 04 21 / 32 32 71-72

Gelegenheit zur seriösen Kapital-Anlage: Gut vermietetes Geschäfts-/Wohnhaus:
DM 100 000,– Jahresmiete zzgl. Nebenkosten. Sehr gute Mieterqualität. Langfristige Mietverträge mit LBZ-genehmigter Wertsicherungsklausel. Problemlose Verwaltung. Ansprechendes Anwesen mit Bestzustand, in guter Geschäftslage mittelrheinischer Einkaufsstadt.
Weitere Angaben erhalten ernsthafte Interessenten auf Anfrage vom Alleinbeauftragten:
Kochhäuser – Immobilien RDM
Tel. 0 26 31 / 2 20 16

Berlin 21 – Tierg.
11 FH plus Laden, Bj. 73, v. Eigt.
Tel. 0 61 81 / 8 10 79
u. 0 61 81 / 25 92 74

Liebhaberobjekt
Nähe Nordseeküste, Friesland, Einzellage, Dorfrand, gr. ländl. Wohnhaus m. Einliegerwhg., beste Ausst., mod. gr. Stallgeb., Pferdeboxen, schönes Hofgrundst. mit altem Baumbestand. Landfl. ca. 18 ha arrondiert, auch geteilt zu verk., VB 1,2 Mio. DM.
Tel. 0 44 51 / 33 54

Kapitalanlagen Renditeobjekte
Schwerte: Geschäftshaus – Erosclub, ME DM 66 000,– DM, KP: DM 650 000,–
Duisburg: Wohn- u. Geschäftshaus, ME DM 63 000,–, KP: DM 820 000,–, VB
Iserlohn: Wohn- u. Geschäftshaus, ME DM 75 000,–, KP: DM 720 000,–
Gelsenkirchen: Wohnanlage, ME DM 72 000,–, KP: DM 800 000,–
Bez. Köln: Wohnanlage, ME DM 390 000,–, KP: DM 4,3 Mio.
Braunschweig: Wohnanlage, ME DM 580 000,–, KP: DM 7,0 Mio
Braunschweig: Einkaufszentrum, ME DM 870 000,–, KP: DM 10,5 Mio
Hannover: Einkaufszentrum, ME DM 520 000,–, KP: DM 7,5 Mio
Weitere Objekte auf Anfrage.
Immobilien Deklert
Tel. 02 31 / 52 75 92–3
Hamburger Str. 65,
4600 Dortmund 1

Rarität
200jähr. Bauernhaus, Ostfriesland, Küstennähe, wird völlig renoviert, altes Balkenwerk.
3 Wohnungen, 65–80 m². Äußerst günstiger Preis. Dazu 10% Sonderabschreibung pro Jahr nach § 82 EStDV. Privat, keine Maklergebühr. Ausstattung noch frei.
W. Tanzer, Tel. 0 49 21 / 2 73 99 od. 0 49 27 / 2 95

Renditeobjekte
Raum Gütersloh
2 Mehrfamilienhäuser, Bj. 78, voll vermietet.
20 WE + 12 Garagen – ME p. a. DM 142 000,–, Kaufpreis DM 1,5 Mio.
12 WE + 8 Garagen – ME p. a. DM 90 000,–, Kaufpreis DM 1 Mio.
IS-Immobilien Schmid RDM
Jöllenbecker Str. 1, 4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78 / 79
Telex 9 32 056

Resthof an der Ostsee
Wohnhaus, sep. Stallgebäude, Fe-Wo, 1 ha Grundstück, 495 000,– DM.
Tel. 0 41 65 / 8 01 77, ab Mo.

Solides MFH
Kiel, Eckernförder Str., Bj. ca. 1910, sehr guter Zustand, Ölzhg., Kunststoffenster, neue Dacheindeckung, 1 Gaststätte, 8 mbl. Apptm., ME p.a. DM 38 640,–, BK p.a. DM 2850,–, KP DM 455 000,–.
Garanta RDM Makler
Düppelstr. 74, 23 Kiel,
Tel. 0431 / 8 10 51

Traumhaft. Liebhaberobjekt
1-Fam.-Haus, exkl. Lage m. Elbblick, 3000 m² Grundstück, 200 m² Wfl., umständehalb. v. Privat zu verkaufen.
Zuschr. unter H 6718 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Über 7,5% Rendite
auf Wohn- u. Geschäftshaus in Ostwestfalen für DM 1,8 Mio. bei 140 Tsd. netto Miete m. langfrist. Geschäftsvertrag altershalber von Privat zu verkaufen.
Zuschriften erb. u. C 6785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verschenkt!
Olbg. Land, 2-Fam.-Landhaus, Bj. 76, mit sep. Jagdhaus, Pool, 21 000 m², Fischeich. NP 970 000,- für DM 500 000. Tel. 0 44 91 / 26 05 MKL

Wohn-/Geschäftshaus Oldenburg
gute Lage, Neubau 85/86, 11fach, 10jähr. Verträge indexiert, KP 2,4 Mio. + 4,56% Courtage.
OBI, Tel. 04 41 / 2 43 17

Wohnanlage Düsseldorf
Wohnfl. 6457 m², WE 132, ME DM 615 600,–, KP DM 7 750 000,– zzgl. 3,42 % Courtage.
Immobilien Partsch
Tel. 02 08 / 7 00 35

10-Familien-Haus
Bremen-City, sehr gute Rendite, 1,1 Mio. DM, Tel. 05 11 / 1 30 37 od. 1 30 38

20-Fam.-Doppelhaus, auch hälftig teilbar, Süddeutschland, Nähe Schweiz, Stadtmitte, guter Zustand, sehr gute Mieteinnahme (7 %), solide Mieter, Verwaltung wird auf Wunsch gerne mit Mietgarantie weitergeführt, Preis DM 1,18 Mio. od. DM 600 000,–.
EHS Verwaltungsgesellschaft
7980 Ravensburg
T. 0 75 55 / 3 38 od. 07 51 / 29 77

– SYLT –
von Privat
historisches, reetgedecktes Kapitänshaus (400 m² Nfl.), Bestzustand, Grundstück 5000 m². Zuschr. u. 6922 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

§ 82 i Denkmalschutz
hoher, sicherer Steuervorteil!
Schloßstadt Bensberg bei Köln, historisches Fachwerkhaus, Spitzenlage, für Wohnen/Geschäft, ca. 170 m² Wohn-/Nutzfläche, Gesamtaufwand DM 645 000,–, Finanzierung mit geringem Eigenkapital möglich. Steuervorteil 85/86: DM 150 000,–.
Interfidia, Tel. 02 21 / 12 10 15

Renditeobjekt
Neu saniertes Mehrfam.-Fachwerkhaus, auf mod. Stand, z. verk. 6 Wohnungen + gewerbl. Räume, 60 km v. Frankfurt, in Citylage, VHB 650 000,-.
Zuschr. u. A 6805 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Treenetal b. Schleswig
Doppelhaushälfte m. Garage, 3 Jahre alt, Wohnfl. 117 m², 650 m² Grundstück, voll unterkellert, 155 000,- DM.
Tel. 0 43 40 / 2 75

Odenwald
Nähe Lindenfels, 1-Fam.-Haus, 170 m² Wfl., 742 m² Hanggrundstück, unverbaubare Südlage, 6 Zimmer, Kü., Bad, ZH, Holzdekken, Balkon, Terrasse.
Peter Bahr, Immobilien
Hauptstr. 25, 3420 Herzberg
Tel. 0 55 21 / 7 10 28

Interes. Anlageobjekt
Kiel, Iltisstr., Bj. 1906, Rotstein, 1982 kompl. modernisiert, alle Wohnungen neu geflieste Bäder, Ebkü., Waschmasch., Teppichboden, neue Fenster, neue Dacheindeckung, Zentral-Hzg. mit Ww. (Gas). Ein Gewerbe, 17mal 2-Zi.-Wohnungen, alle Mietverträge neu, ME p.a. DM 169 000,-, BK DM 36 000,-, KP 1,45 Mio.
Garanta RDM Makler
Düppelstr. 74, 23 Kiel, Tel. 0431/8 10 51

Investors
Anlageobjekte, Supermärkte, Wohn- und Geschäftshäuser, zum Teil 10fache Jahresmiete bietet an:
Hanseatische Ärzte und Apotheker Immobilien Gesellschaft mbH
Sanitätsrat Dr. med. Kanenhowen
Hamburg – Hannover – Bremen
2800 Bremen 1, Hollerallee 22
Tel. 04 21 / 34 50 53, Tx. 246 830

Anlageobjekte
in/Nähe Bremen, Dortmund, Waldbröl
Einkaufszentrum, Wohn- u. Geschäftshäuser, Wohnanlagen.
Information:
Tel. 04 71 / 5 62 66
I.F.A. – Immobilien
J. Gollub
Postf. 31 03 51, 2850 Bremerhaven

Atrium-Bungalow
mit separater Einliegerwohnung in Mainz. Gesamtwohnfl. 220 m², Grundstücksgröße 443 m², Garage, exkl. Ausstattung. DM 585 000,- DM, von Priv. zu verk.
Tel. 0 61 31 / 68 41 06

Bad Eilsen
Winkelvilla in absolut unverbaub. Toplage, 274 m² Wohnfl., lux. Ausstattung, große Raumaufteilung, gepfl. Grundstück. Ein repräs. Anwesen. KP DM 570 000 v. Privat.
Tel. 0 57 22 / 8 55 90

Baden-Baden
1-Fa.-Haus m. 152 m² Wfl. u. 641 m² Grdst. in ruh. begehrt. Halbhöhenlage unmittelb. am Rande d. Stadtzentrums (Krippenhof) nur wen. Gehmin. v. der Stadt u. versch. kurörtl. Einrichtungen f. DM 580 000,- v. Priv. zu verk.
Zuschr. unt. Q 6727 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Beste Lage Hamburg-Volksdorf
Einfamilienhs., Do.-Garage, ruhige Lage, 1233 m², Wfl. ca. 1100 m², VB 475 000,- DM, von Privat.
Telefon 0 40 / 6 03 91 84

Bei Koblenz
Vermögensverwaltungsgesellschaft verkauft herrl. Wohnanlage mit 160 Wohneinheiten, Bj. 60, nur 2- u. 3geschoss. Bauweise, parkähnl. Anlage, hoher Freizeitwert, Wfl. ca. 12 000 m², KP 10,25 Mio, auch Teilflächen ab 1000 m² Wfl. zu erwerben.
Zuschr. erb. unt. W 6733 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen
aus Konkursmasse 6-Fam.-Häuser ca. 110 m² Wfl., Miete p. a. DM 16 000,-, KP DM 180 000,-
Zuschr. u. P 6839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Düsseldorf-Altstadt
Wohn-/Geschäftshaus (Altbau) in zentraler Lage (Fußgängerzone). Nettomiete DM 104 000,– p. a., KP DM 1,25 Mio. (VB).
MAASSEN-Immobilien
Düsseldorf, Cecilienallee 77
Tel. 02 11 / 4 37 00 98

Fachwerk-Bauernhaus
Kreis Diepholz/Niedersa., aufwendig u. stilvoll renov. + Fachwerknebengeb., selten schöne ruh. Naturlage, 3200 m² Grundst. nur DM 265 000,-.
Tel. 0 41 65 / 8 04 88
od. 0 40 / 22 49 28

Fertiges Vertriebsobjekt Berlin-Steglitz
gute Wohnanlage, Altbau, 18 WE = 1186 m² + 291 m² Dach, kleine Wohnungen, 40–80 m², nur Vorderhaus, Teilung u. Abgeschlossenheit liegt vor. Abgabe unmodernisiert DM 1,28 Mio., modernisiert 1,6 Mio. DM, auch als § 14 a + b-Objekt nutzbar.
Zuschriften unter W 6955 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nagold/Schwarzwald
Wohnanlage, 48 WE, Tiefgarage, 3138 m² Wfl., dir. am Wald, 4800 m² Grundst., KP 5,5 Mio (VB).
Bömers & Partner
Kurfürstenallee 7
28 Bremen 1, Tel. 04 21 / 34 70 00

Freiburg
Mehrfamilienhaus in ruhiger Stadtrandlage
2½geschossig, guter Zustand, Gesamt-Wfl. 389 m², Grundst. ca. 703 m².
3x 2-Zi.-Whg., 3x 3-Zi.-Whg., 1x 1-Zi.-Whg. mit Kochnische u. Dusche, 3 Einzelzimmer m. gemeinsamem Bad. 1 Doppelgarage, VKP DM 760 000,–.
Immobilien u. Kapitalanlagen
Klaus P. Weng
7800 Freiburg, Karlstr. 60
Tel. 07 61 / 3 51 61

Von Privat
Jugendstileckhaus in Hamburg 93
17 Wohnungen, 1 Gastst., 1977 renoviert, ME z. Z. p. a. 76 125,– DM, Forderung 850 000,– DM.
Tel. 0 40 / 5 26 15 66

Westerland/Sylt
Reihenhaus v. Priv. zu verk. DM 210 000,-.
Tel. 0 23 72 / 1 27 89 ab 17 Uhr

Gelegenheit!
Ehemalige Landschule, 230 m² Wfl., gr. Grdst., sep. Wohnh. 110 m² i. d. Wilstermarsch, ca. 40 Min. nördl. v. HH, wg. Umzug sofort zu verkaufen. Preis 398 000,– DM.
Info a. Anfr. u. Y 6803 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Trier
zwei 4-Familien-Häuser (Kapitalanlage), Wohnfläche 87 m² je Wohnung, Gesamtwohnfläche 348 m² je Haus, Vermietung langfristig gesichert, Baujahr 1981, Grundstücksfläche 392 m² je Haus, VB 820 000,– DM je Haus.
Tel. 02 09 / 5 00 33 ab 18.00 Uhr oder am Wochenende

Luxus-Winkelbungalow
kompl. möbl. inkl. mod. Einbauholzk., in ruh. Lage Hamburg 80, m. Schwimmbad, Außen-/Innenkam., ca. 160 m² Wfl., Südlage, Garage, Fernhzg., Grdst. ca. 530 m², VB DM 625 000,– inkl. Court.
Fundel Immobilien GmbH
Postfach 11 66
2057 Reinbek / Hamburg
Tel. 0 40 / 7 22 50 22

Flensburg – Solitüde
Großzügiges Einfam.-Hs. (ca. 250 m² Wfl.) in parkähnl. Umgebung, 200 m z. Strand, viel Holz, Einbaumöbel, gemauerter Kaminofen, Wärmepumpe u. Ölheizg., von Priv. zu verk.
Tel. (04 61) 3 82 74

Großzüg. Landsitz in Ostsee-Nähe
zwischen Lübeck u. Eutin, einmal. Grdstck., 3000 m² auf freier Anhöhe m. altem Baumbestand, eig. Teich; das Haus: schöner Klinkerbau m. Walmdach u. Dachgauben, 186 m² Wfl., 6 Zi., Kamin, 3 Bäder, gr. Sonnenterr., 2 Garagen, ein wunderschönes Objekt; Erbschaftsfall, zum Sonderpreis.
VP GmbH, Sa./So. ☎ 04 51 / 5 69 07 u. ab Mo. 04 51 / 8 83 43

Kapitalanlage 1985
Mehrfam.-Wohnhaus, Essen, ruh. verkehrsgünstige Grünlage, 3geschoss. Bauweise, Bj. 1958, Grdst. 600 m², 6 WE (308 m²), DG-Ausbau mögl. (82 m²), KP DM 395 000,- einschl. 3 Einstellplätze.
Wilhelm Reifeholz GmbH
Immobilien RDM
Telefon 02 01 / 41 00 51

Haus in Datzeroth
Nähe Neuwied, Westerwald, in wunderschöner Südhanglage. Wohnhaus auch als Wochenendhaus geeign., ca. 3000 m² Grundstück. Das Haus ist kompl. neu renov., neue Zhg., Isolierverglas., komf. Einbauküche usw. Preis VB.
Tel. ab Mo. 02 08 / 43 60 21

Kollmar/Elbe bei Hamburg
gepflegtes Reetdachhaus
dir. am Elbdeich, rd. 100 m² Wfl., DG ausbauf., 4 Zi., gr. Kü., Vollbad, isoliervergl., gr. Reetdach-Gartenhaus + Garage, rd. 850 m² Grdst., Jachthafen, Angeln, seltenes Kleinod für nur DM 189 500,–.
KAVEN & STRASKE
RDM-Makler
Tel. 0 41 06 / 6 85 65
2085 Quickborn - Gerber Arkaden

KAPITALANLAGE
11-Fam.-Haus, 636 m² Wfl., Mietertrag: DM 58 416,–; DM 950 000,–, nur DM 1 494,–/m² Wfl., Bj. 1984, Vollkeller, Courtage: 4,56%.
Taubert RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg.
Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

Sie suchen Kapital?
Jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG finden Sie viele gute Angebote.
Informieren Sie sich regelmäßig über diesen Kapitalmarkt. Es lohnt sich.
W 3889
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT · WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

GEBAU SÜD
Das gibt es nur hier in
Freiburg i. Br.
★ Park ★ See ★ Idylle ★ Bäume ★ Freizeitstimmung ★ Natur
... und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986. Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf
Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen
z. B.: 2½ Zi., 65,3 m², DM 230 743,–, inkl. TG
3½ Zi., 82,3 m², DM 289 313,-, inkl. TG
3½ Zi., 92,3 m², mit 25 m² Dachterrasse DM 321 839,- inkl. TG
Ausführliche Beratung
jeden Sonntag von 15–17 Uhr
direkt an der Baustelle am See in Freiburg-Betzenhausen Schlippehof, Zufahrt über die Sundgauallee/Aschenbrennerstr.
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugesellscahft Südbaden eG
7800 Freiburg · Heslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13 / 14

6990 BAD MERGENTHEIM
Komfort. Terrassenanlage mit Aufzug, 22 WE (2-, 2½- u. 3-Zi.-Wo.) von 57 bis 102 m², **ab DM 169 400,-** provisionsfrei zu verkaufen. Im Kurgebiet, am Sonnenhang, Löffelstelzerstraße, mit unverbaubarer Sicht ins schöne Taubertal mit Kur- und Schloßpark, für alle, die frische Luft und Gesundheit lieben. Eine Anlage nach Maß für Selbstnutzer, Kapitalanleger und Senioren.
Bitte rufen Sie an: Mo.–Fr. 10.00–12.00 Uhr Herrn Riemsch, Tel. 02 21 / 81 51 65 und 17.00–19.00 Uhr, Herrn Jäger, Tel. 0 61 73 / 7 90 83.
Schriftl. Anfragen an: J. Jäger, Hartmuthstr. 14, 6242 Kronberg/Ts.

LH *Das Objekt der Unternehmensgruppe Lindbüchl – Der Spezialist für exklusive Ferienappartements*
mit staatlicher Förderung
Exkl. Hotelappartements mit Eigennutzung in Bayern – steuerbegünstigt noch in 1985
Ihre Beteiligung am ...
▶ **Aparthotel „Am Kurpark", Grafenau**
Staatl. anerk. Luftkurort u. Wintersportplatz (700 m), Ferienland am Nationalpark Bayerischer Wald, 111 Appartements, 7 Suiten mit allen Freizeiteinrichtungen, z. B. 29 m² 139 000,– DM, Fertigstellung: Dez. 1985
▶ **Aparthotel „Therese Griesbach III", Griesbach/Rottal**
Staatl. anerk. Heilquellen- u. Luftkurort (525 m) mit bester Infrastruktur, Ganzjahressaison, 1985 = 600 000 Übernachtungen, 22 Appartements i. Bauabschnitt 3 (Bauabschn. 1 + 2 verk. u. eröffnet), z. B. 45 m² 158 000,– DM, Fertigstellung: 1. Halbj. 1986
▶ **Aparthotel „Schloß Steinach", Steinach**
Erholungszentrum am Fuße Bayerischer Wald, 2 km v. BAB, 6 km v. Straubing, mit Köhnlechner Vitalzentrum im Schloß, Rosi u. Ch. Neureuther-Mittermaier Fitneß- u. Trainingspark, Golfanlage, Beauty-Farm, Pferdesport i. weltbek. Gestüt Steinach, 200 Appartements zu 22 – 100 m², z. B. 23 m² 101 000,– DM, Fertigstellung: 1985/1986
▶ **Aparthotel „Residenz II", Passau**
Dreiflüssestadt am Rande v. Bayerischen Wald, zentrale Bestlage am Donauufer, glänzende wirtschaftliche Zukunft als Hotel- u. Fremdenverkehrsmittelpunkt. 13 Appartements zu 16–35 m², z. B. 16 m² 91 000,– DM, Fertigstellung: 31. 12. 1985
... bietet Ihnen:
- sofortige Steuerreduzierung durch hohen Werbungskostenanteil
- Mehrwertsteuer-Rückvergütung in vollem Umfang
- 8,75% Investitionszulage garantiert für Obj. Grafenau u. Griesbach
- 40% Sonderabschreibung f. Obj. Grafenau
- Abwicklung durch erf. Treuhänder-Steuerkanzlei
- Finanzierung durch bek. Großbank zu Bestkonditionen

Direkt vom Bauträger – ohne Maklerprovision –
Unterlagen:
Firmengruppe Lindbüchl Grundstücks-GmbH, 8391 Neukirchen v. W., Tel. 0 85 04 / 20 21-
Nl. München 0 89 / 26 55 51, auch Sa. + So. 10.00 – 18.00 Uhr

BADEN-BADEN
In sehr guter, gepflegter, ruhiger Villenlage schöne, preiswerte Eigentumswohnungen, teilweise mit Erkerzimmer, alle mit Balkon, schöne, weite Aussicht und Rundumsicht, moderner Komfort, Lift, fast ebene Lage, 8 Gehminuten zur weltbekannten Allee, zum Frei- und Hallenbad, zu Tennisplätzen.
2 Zi. ab DM 225 000,–, 3½ Zi. DM 497 000,–.
Gesamtobjekt: 9 Whg. (19 Zimmer), 1389 m² Grundstück, für Verz.-Ges., Firmenverw., Fonds, Stiftung usw. noch kurzfristig möglich. KP ca. 2,5 Mio. DM (keine Prov. zusätzlich).
Insgesamt 9 Wohnungen im Haus. Bestens geeignet als Dauerwohnsitz, Zweitwohnung, Geldanlageobjekt, Altersruhesitz, attr. Mietobjekt. 1 Wohnung im Garten mit Terrasse und eigenem Eingang. Wohnfertig ca. Dezember bis Januar und später.
Freie Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung oder Unterlagen
HEWA IMMOBILIEN GMBH u Co.
Postfach 3, 7570 Baden-Baden 19, Telefon (0 72 21) 6 34 46

Das „Steueranlage-Bonbon" 1985/86
ohne effektiv erforderliches Eigenkapital
(durch langfristige Finanzierung des Gesamt-Aufwandes)
mit Liquiditäts-Überschuß in der Bauphase von bis zu DM 78 242,– bei 40% bzw. von bis zu DM 108 391,– bei 56% Steuerprogression!
Das Objekt: Eigentums-Appartements in der **Ferienresidenz „Am Waldsaum", Bad Sachsa/Südharz**
mit einem Gesamtaufwand zw. DM 149 580,– und DM 354 455,– (ca. 25–60 m²) inkl. vollst. Einrichtung, Nebenkosten und Grunderwerbsteuer. Romantische Berglage mit Blick auf Bad Sachsa und Kurpark.
Gesicherte Wirtschaftlichkeit durch Belegungsvertrag mit TOURISTIK UNION INTERNATIONAL (TUI)
Attraktive Eigennutzungsrechte i. d. verschied. Harzresidenzen.
Ein Angebot, das großen Zuspruch findet!
Gern informieren wir auch Sie ausführlich und errechnen kostenlos das Ergebnis Ihres pers. Engagements.
IFB – INSTITUT FÜR FINANZBERATUNG H. Grabowski GmbH & Co.
Friedrich-Ebert-Str. 91, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

„Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden."
Ein nicht wiederholbares Angebot:
Ferien-Appartements „An der Himmelsleiter", in bester Strandlage von
WESTERLAND auf SYLT
bei entsprechender Progression unter Einbeziehung von Steuer-Ersparnissen finanzierbar!
Steuervorteile (Werbungskosten)
ca. 150% bezogen auf 20% Eigenkapital
Anmietung (auf Wunsch)
durch die renommierte DORINT-Hotelgruppe für den Zeitraum von 15 Jahren garantiert
Eigennutzung
an 35 Tagen (Haupt- und Nebensaison) pro Jahr unentgeltlich
Festpreis- und Fertigstellungsgarantie
(terminiert) mit Bankbürgschaft
Nutzungsvorteile
in allen 26 DORINT-Häusern in der BRD, der Schweiz und Belgien.
Ausführliche Informationen:
IFB – INSTITUT FÜR FINANZBERATUNG H. Grabowski GmbH & Co.
Friedrich-Ebert-Str. 91, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

Kapitalanlage UNI MÜNSTER
Stud.-Appts., 2 Zi., K., B., Gar., 39 m², Fertigst. 2/86, 11,30 DM/m² Miete f. 5 Jahre gar., provisionsfreier Ersterwerb, Steuerersparnis höher als Eigenkapital.
GU
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen GmbH, Alleestraße 35, 4270 Dorsten, Tel. 0 23 62 / 2 70 56
Tel. Beratung am 16. 11. 85 von 11.00 – 14.00 Uhr.

PROVISIONSFREI, DA EIGENTÜMERVERKAUF!
Der Bonbon für Ihre steuerlichen Überlegungen zum Jahresende!
Nutzen Sie die gesetzlichen Möglichkeiten zur Steuerersparnis noch in diesem Jahr! Auch bei geringem Einkommen! Nur noch zwei vermietete Neubau-Eigentumswohnungen in herrlicher Wohnanlage, Tiergarten, direkt an der Spree.
1. 2½ Zimmer, 2. OG, 74,76 m², Kaufpreis DM 120.000,–
2. 3½ Zimmer, 4. OG, 87,78 m², Kaufpreis DM 140.000,–
Volle Abschreibung gem. § 15 Abs. 1 BFG, § 7 b EStG noch in diesem Geschäftsjahr.
Erwerb ohne Eigenkapital bei außerordentlich günstiger Finanzierung möglich.






EIGENTUMSWOHNUNGEN



BRAUNLAGE

Eigentum-Appartements mit Loipe in der MARITIM-Residenz Weidmannsheil

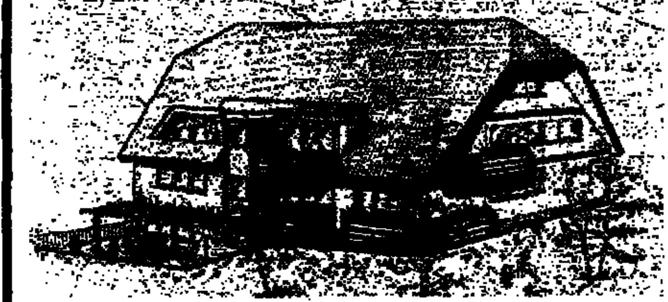
Wintersportsicher. Traumhaft schöne Südhanglage direkt am Skiwandergebiet Hütteberg mit kilometer-weiten Loipen. Erstklassige Ausstattung, Schwimmbad und Sauna im Hause. Wohnungsgrößen ab 19 m². Interessante Festpreise ab DM 76.500,–.

Einladung zur Wochenend-Besichtigung in der MARITIM-Residenz Weidmannsheil, Braunlage, Obere Bergstraße 8 (Haus Weidmannsheil)

Sbd. u. So., 16. u. 17. Nov. 1985, von 11–17 Uhr, auch täglich.

MARITIM

Wohnanlage – Schönberg-Winterberg
Ebringen bei Freiburg, Thalhauser Straße



7 Komfort-Wohnungen
vom 1½-Zi.-App. mit 46 m² bis zur 4½-Zi.-Maisonette-Whg. mit 104 m². Preis auf Anfrage.
Kostenloser Finanzierungsservice. Provisionsfrei – da aus Eigenbestand. Weitere Objekte auf Anfrage.
Wir laden ein zur Rohbaubesichtigung am 16./17. 11., 23./24. 11. u. 30. 11./1.12.1985 von 10–16 Uhr.
SIMA Wohnbau GmbH
7800 Freiburg, Uffhauser Straße 42, Tel. 07 61 / 47 29 20

BIRR baut
Haus „Heef-Wai" Morsum/Sylt
5 WE – für Sie persönlich



Preise: WE 1, 82 m² DM 304.500,–; WE 2, 67 m² DM 281.000,–; WE 3 VERKAUFT; WE 4, 58 m² DM 253.300,–; WE 5, 54 m² DM 222.400,–; Stellplätze incl.

Fertigstellung Saison 1986

Ihre Ansprechpartner
Berlin: Wieland Reser, 030/8915088; Hamburg: Rolf Gensler, 040/2204269; Lübeck: Ulrich Biemann, 0451/71093; Köln: Hans Mosbach, 0221/843003; Kassel: Horst Kremitz, 05665/4577; Kiel: Lothar Burmeister, 0431/801488;
In diesem Haus wohnen: es ist ein schönes Dasein!



[illegible] Angebot rechtzeitig zum Jahreswechsel 85/86 mit allen Steuervorteilen zum hartkalkulierten m²-Preis von DM 3850,– zzgl. KFZ-Einstellplatz und Beratungsgeb. – Je 5 Komf.-ETW im Straßen- und Hofgebäude, Größen von ca. 55 m² – 77 m² – INTRA Treuhand GmbH, Tel.: 02 51 / 3 35 00 oder unter XX 6134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Lippspringe
Gut vermietete Eigentumswohnungen
direkt am Teutoburger Wald, zu einem attraktiven Preis
z. B. 2-Zi.-Wohnung, 74 m², für DM 87 100,-.
Wir können Ihnen eine hervorragende Finanzierung bis 100% vermitteln. Sichern Sie sich Ihr Refugium für später in einem bekannten Kurort. Bis dahin profitieren Sie von den Mieteinnahmen (teilweise BR Deutschland als Mieter).
Wir informieren Sie gerne – Besichtigung täglich möglich.
INTERGRUND KG
Große Heide 31, 4970 Bad Oeynhausen 2, Telefon 0 57 31 / 5 11 03

Die steuerliche Seite

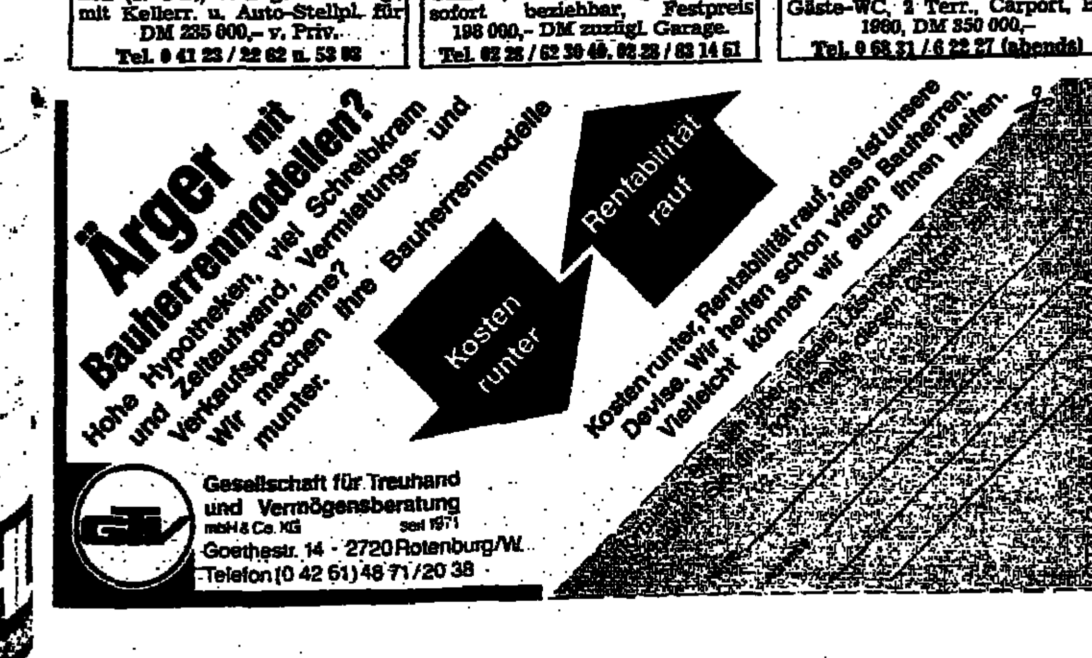
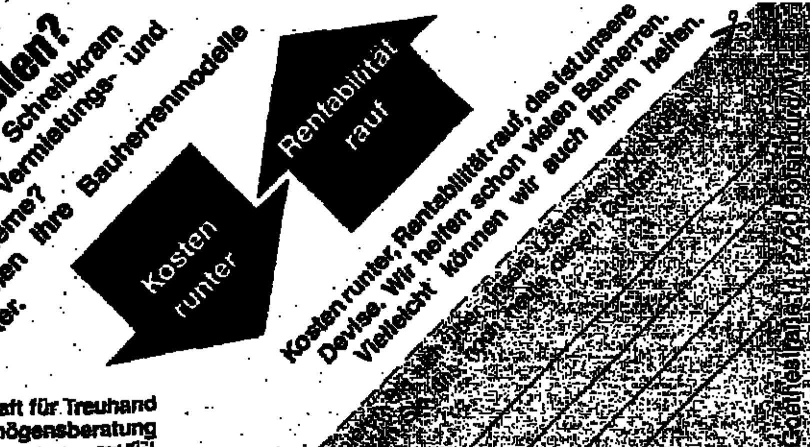
Hotelappartements (Schloßhotel) mit Restaurants, Hallenbad, Tenniscenter, eigenem Badesee, Segeln, Surfen.

z. B. kalkulierter Gesamtaufwand	DM 99 000,-
Gesamter steuerlicher Verlust: (auf bis zu max. 5 Jahre verteilbar)	DM 42 472,-
+Mehrwertsteuerrückerstattung	DM 11 507,-
+garantierte Investitionszulage	DM 5 899,-
+garantierter Investitionszuschuß	DM 5 899,-

Eigenkapital durch Barrückflüsse gedeckt. Steuerersparnis aus steuerlichem Verlust ist daher freie Liquidität. Unabhängiger Treuhänder, 6wöchige mietzinsfreie Eigennutzung in allen Hotels der Gruppe. Echtes Grundbuchsondereigentum. Fertigstellungsgarantie. Höchstpreisgarantie. Im Gesamtaufwand sind enthalten: Grundstück, alle Baukosten inkl. Erschließung, komplette Möblierung, Treuhänder, Steuerberater, Notar, Grundbuchamt, Grunderwerbsteuer, Bauzeitzinsen, Mitglied überregionaler Hotelverbände. Ausführliche Informationen und Prospekte über dieses auch für Normalverdiener geeignete gewerbliche Bauherrenmodell:
Unternehmensgruppe Stadler, Innstr. 77, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 5 20 72.
Wir sind auch samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar.
ARGUMENTE STATT AUFMACHUNG

List – Sylt
Komf.-ETW, 37,85 m², dir. am Wattenmeer, Blick über die Dünen (2. OG), sehr gute Ausstg., mit Kellerr. u. Auto-Stellpl. für DM 235 000,– v. Priv.
Tel. 0 41 23 / 22 62 u. 53 08

Bonn 1
Eigentumswohnung von Privat
85 m², sehr gute Wohnlage, bestes Umfeld, 3 Zi., KDB, gr. Balkon, sofort beziehbar, Festpreis 198 000,- DM zuzügl. Garage.
Tel. 02 28 / 62 30 49, 02 28 / 63 14 61



Schönwald (900–1050 m)
Hochschwarzwald
Heilklimatischer Kurort und Wintersportzentrum

In einem kleinen individ. Bauvorhaben – vielleicht eines der schönsten am Ort – verkaufen wir 1- und 2½-Zi.-Wohn.

Das Objekt ist außergewöhnlich gut ausgestattet, liegt bezaubernd direkt am Landschaftsschutzgebiet mit Blick in das idyll. Gutachtal.

Die Wohnungen sind bezugsfertig. Vermietungs- und Hausmeisterservice. Die wunderschöne Lage, die reizvolle und aufwendige Architektur, die großzüg. Terrassen machen diese Wohnungen zu einer beständigen Wertanlage.

Auf Wunsch: MwSt-Rückerstattung und Vermietungsservice

REAL-WERT GmbH, Österfeldstr. 30, 7 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 73 40 73 - 75

Luxusappartement
im „Seerhein-Center" im Herzen von Konstanz zu verk. 45 m², Terrasse, 4. Etage. Unter einem Dach: Arztpraxen, Restaurants, Cafés, Ladengeschäfte, Warenhaus, Grünanlagen, Tiefgarage (eig. Stellplatz), hoher Freizeitwert durch ruh. zentrale Lage, Schweiz- u. Alpennähe, Bodensee, Nutzung: wahlweise Selbstbezug oder Vermietung.
Zuschr. u. A 6827 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wenningstedt/Sylt
2-Zi.-App., Bj. 81, v./a. Priv., DM 195 000,-.
Telefon 0 40 / 44 32 58

Bad St. Peter-Ording
Reihenhauswohnungen im Haus mit 3 Wohneinheiten, absolut ruhige Toplage, 3 Zi., Duschbad, WC, Kochnische, je nur **DM 178 000,-**
JD Janßen Tiedemann

Münster-Uni
Innenstadtrand, 2-Zi.-App., ab 83 000,- DM, bezugsfrei, v. Privat.
Tel. 02 51 / 2 86 06

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Kapitalanlage mit erhebl. Steuervorteil
Rodgau/Pfm.: Penths. m. Mass.-Praxis, ME 38 000,- p. a. 400 m² Wfl/Nfl., 90 m² Dachterr., lux. Ausst. nur 406 000,- + 33 000,- Rep.-Kost.
W'Algesheim/WL: Lux. ETW m. Kam., Bar, Schwimmhalle, Gart., ME 15 000,- p. a., 121 m², Stellpl. nur 243 000,- + 55 000,- Instandh. Rep.
PFH-IMMOBILIEN
0 61 06 / 1 65 66–1 61 11

Attraktive Penthouse-4-Zi.-Eigentumswohnung
bezugsfertig,
115,49 m² Wohnfläche und 238 m² Dachterrasse in
Denzlingen bei FREIBURG i. Breisgau
Kaufpreis: DM 360 000,–.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1,
7800 Freiburg i. Br.,
Tel. 07 61 / 8 20 81
von 9-12 u. 14-16 Uhr.



IMMOBILIEN KÖNIG
2280 Westerland, Wilhelmstr. 7 · RDM
SEIT 1962 IHR
SYLT-EXPERTE
04651 / 50 35 + 50 36

Langeoog
Komf. FeWo, 63 m², 2 Schlafzi., Terr. v. Priv zu verk., VB DM 300 000,–.
Tel. 02 31 / 81 39 82

Renditeobjekt
v. Priv., Hannover-Zentrum, Uninähe, voll sanierter Altbau, ruh. Lage, 73 m², 114 500,- DM, Nettomiete 7008,- DM p. a., u. 84 m² 126 000,- DM, Nettomiete 80 064,- DM p. a. od. Selbstbezug. Tel. 05 11 / 58 90 65 od. 58 19 46

Saarland
Penthousewohnung in besond. schöner Lage m. unverbaub. herrl. Fernsicht, bei Saarlouis, 17 Automin. v. Innenstadt Saarbrücken entfernt. 117 m² über 2 Ebenen, 4½ Zi., Küche, 2 Bäder, Gäste-WC, 2 Terr., Carport, Bj. 1980, DM 350 000,–
Tel. 0 68 31 / 6 22 27 (abends)

ETW in Baden-Baden, Ebersteinburg
Komfortable Wohnungen in 5-Fam.-Haus, freie Sicht zur Burg. Kurgebiet, 3 km bis zum Stadtzentrum, nahe Waldrand, 434 m ü. NN.
Bei Kauf bis 30. 11. 1985 biete ich an:
2-Zi.-Whg., 69,39 m², 168 000,- DM
3-Zi.-Whg., 74,24 m², 240 000,- DM
Direkt v. Bauträger, ohne Maklerprovision
hohe Steuervorteile, da bis Ende 1985 bezugsfertig.
Durlach, Bauträger
Heinkelstr. 12 A, 7553 Muggensturm, Tel. 0 72 22 / 3 55 94

FREIBURG i. Breisgau
Wohnen direkt am Gelände der Landesgartenschau 1986
Interessante 2- und 3-Zimmer-
EIGENTUMSWOHNUNGEN
– Neubau B 74 –
gut durchdachte Grundrisse, ansprechende Ausstattung, zu verkaufen.
Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng. mit Erdterrasse
Wohnfläche 59,42 m²
Terrasse 8,68 m²

Kaufpreis	DM 188 740,–
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 203 240,–

zum Beispiel:
3-Zi.-Wohng. 85,18 m²

Kaufpreis	DM 292 210,–
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 306 710,–

Es stehen nur noch wenige 2- und 3-Zi.-Wohnungen zur Verfügung. Entscheiden Sie sich bald.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.
Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761 / 82081-84 von 9 – 12 + 14 – 16 Uhr

Hindelang – Bad Oberdorf
Ferienwohng. i. Neubau, kurzfr. beziehbar, keine Käuferprovision. 2 Zi., W-Balkon, OG 40,50 m², incl. Kü.
DM 151 219,–
Rupp Immob., 7 Stuttgart 80, Rob.-Leicht-Str. 49A, 07 11-73 33 40

Bad Salzuflen
ETW, 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Balk., freist. Garage, zentr. ruh. Lage, DM 189 000,–, v. Priv.,
Tel. 0 26 83 / 66 80

BERLIN Kapitalanleger
Zehlendorf-Süd, 15 freifinanzierte 2–4-Raum-Neubauwohnungen, Fertigstellung 6/85, 1320 m² Wfl./Nfl., DM 214 000,- Jahreskaltmiete, Abschreibungsobjekt mit sämtlichen Abschreibungen nach § 14a Berlin-FG, beim Erwerber, 3,9 Mio.
Zuschr. unt. M 6815 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin-Wilmersdorf
Ruhige 1- u. 1½-Zi.-Whg. in Kudamm-Nähe, freifinanz., Neubau, gute Rendite, solide Mieterschaft. DM 95 200,- b. DM 114 950,- zzgl. DM 10 000,- für TG-Pl. prov.-frei.
Tel. 0 81 43 / 15 58 u. 0 30 / 8 92 67 72.



2. Bauabschnitt
Der höchstgelegene heilklim. Kurort Deutschlands liegt im Südschwarzwald
HÖCHENSCHWAND (1015 m)
mit dem faszinierenden Blick auf die Schweizer Alpen-Kette.
innerhalb weniger Wochen bereits 70 % verkauft
- ★ einmalig schöne u. ruhige Südhanglage
- ★ reizv. Architektur, hochw. Ausst.
- ★ 2- u. 3-Zi.-Wohn., perf. Grundrisse
- ★ Vermietungs- u. Hausmeisterservice
- ★ auf Wunsch: MwSt.-Rückerstattung und Mietgarantie
- ★ hohe Steuervorteile
- ★ Baubeginn im November 1985
- ★ Baustopp für FeWo in Höchenschwand

Eine günstige Gelegenheit für den erholungssuchenden Eigennutzer u. f. d. Kapitalanleger mit Sinn f. Rendite u. Wertzuwachs.
REAL-WERT GmbH, Österfeldstr. 30
7 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 73 40 73 - 75

SYLT
78 Eigentumswohnungen in beliebtem Badeort, 1–4 Zi., Gesamtwohnfl. 4691 m², freifinanziert, gute Vermietung möglich.
Kaufpreis DM 8,9 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpeker-Immobilien
Telefon 0 30 / 8 82 66 06

Langeoog
Komfortable, dreiräumige Ferienwohnung mit Loggia u. Nebenräumen 67 m², direkt am Kurzentrum gelegen, Strandnähe, möbliert, für DM 330 000,– von Priv. zu verk.
Zuschr. unter S 6929 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nahbereich FREIBURG i. Br. – Denzlingen –
Hoher Wohn- und Freizeitwert, freie Aussicht.
Sehr großzügig gestaltete
EIGENTUMS-WOHNUNGEN
überdurchschnittliche Bauqualität, im Neubau, Erstbezug, zu verkaufen.
Z. Beisp.:
3-Zi.-Dachterrassenwohnung,
Wohnfläche 96,95 m²
Terrasse rd. 70,00 m²
4-Zi.-Wohnung, oberste Etage mit großer Terrasse,
Größe 107,85 m²
Besichtigung nach Vereinbarung.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.



WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761 / 82081-84 von 9 – 12 + 14 – 16 Uhr

SCHWARZWALDKLINIK TV
Glottertal bei Freiburg
Ihr künftiger Urlaubs- u. Zweitwohnsitz. Neue 2 Ferien-ETW, zu 37 u. 39 m², zu je DM 119 000,– in Spitzenlage, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 76 61 / 53 60

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 34 500,–. Günstige Finanzierung! BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

Studenteneltern Uni Köln
Wohnungsprobleme?
Günstig kaufen statt mieten!
1-Zi.-Whg., Bj. 74, m. Balk., Kü., Bad, Kfz-Stellpl., ca. 29 m², DM 30 000,–, vom Eigentümer ohne Eigenkap., ohne Court.
Hermann Heidkamp
Wandalenweg 1
2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 23 41 97

Steuervorteile mit MwSt-Option
für 1- b. 3½-Zim.-Eigentumswhg. im Kurbad Malente, Holsteinische Schweiz, in einem im März 85 fertiggestellten, voll vermieteten Neubau. Kein Bau- und Kostenrisiko bei Preisen unter 3000,– DM/m², z. B. 2 Zim., 65,9 m², Preis: 172 000,– DM.
Korth Immobilien, RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 30 71

2-Zi.-Wohnungen Braunlage/Harz ab DM 79 800,–
Werden Sie Eigentümer einer Ferienwohnung im Zentrum des Harzes. Auch als ständiger Wohnsitz geeignet. Alle Wohnungen in 2geschossigen Häusern. Sofort beziehbar. Eigenkapital nur 10%. Gute Ausstattung; gepflegte Außenanlagen. Steuervergünstigungen.
Musterwohnungsbesichtigung: Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr in Braunlage, Karl-Moritz-Weg 18

Kaum glaubhaft
Hochsauerland, 18 App.-Wohnanlage + Sporthotel mit allen Schikanen, Lift, Bj. 82. NP 4,6 Mio. für DM 1,95 Mio.
Tel. 0 44 91 / 26 05 MKL

Hindelang – Bad Oberdorf
Ferienwohng. i. Neubau, kurzfr. beziehbar, keine Käuferprovision. 2½ Zi., W-Balkon, EG u. OG, je 59,22 m²
DM 177 600,–
Rupp Immob., 7 Stuttgart 80, Rob.-Leicht-Str. 49A, 0711-733340



Einladung...

...zur Besichtigung unserer Ferienwohnanlage Höchenschwand im südlichen Hochschwarzwald.

Unser Haus Sonnenhalde steht auf einem unverbaubaren Südhang, direkt am Landschaftsschutzgebiet. In absolut ruhiger Lage mit freier Sicht auf die Berner Alpen.

Das Angebot:
Wohnungen mit Gartenterrasse von ca. 51,6 m² bis ca. 65,1 m² Wohnfläche.

Ein Preisbeispiel:
2½ Zimmer, mit ca. 51,6 m²,
DM 151.600,– zuzügl.
DM 16.900,– TG-Abstellplatz.
Gesamtpreis: DM 168.500,–.

Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Besichtigungstermin.

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 1 49-3 11

Von Privat
Schöne 2½-Zi.-Whg., 69 m² (Westerwald), Einbaukü., 2 Balk., Blick auf See u. Berge, DM 118 000,- VB.
Tel.: 0 26 23 / 47 19

In Berlin-Charlottenburg
können Sie mit hohen steuerlichen Vorteil ohne Eigenkapital gut vermietete Eigentumswohnungen in wunderschön modernisiertem Altbau mit Stuckdecken und Kachelöfen erwerben. Gerne berechnen wir für Sie eine Wohnung, aus der Sie die Steuervorteile ersehen können, z. B. 56,55 m² zum Kaufpreis von DM 92 176,50. Klaus Kleinmichel GmbH. u. Co., Bauträger KG, Postfach 109, 8124 Seeshaupt.
Tel. 0 88 01 / 10 61

BORKUM
Insel im Hochseeklima
Wir verkaufen Ferienwohnungen der Spitzenklasse. Vorsteuer-Erstattung möglich. Direkt vom Bauträger, keine Maklerprovision.
Hohe Steuervorteile noch für 1985
Tel. 0 49 42 / 7 08 ab 19.00 Uhr

Titisee – Schwarzwald
Komfort. 2½-Zi.-Ferienwhg., m. Kü., Diele, Bad u. Blick auf Titisee, günst. von Privat zu verkaufen. Tel. 0 76 56 / 8 16

Großraum Bonn
Eigentumsappartement
42 m² mit Loggia, Kücheneinrichtung, Bad, WC, Baujahr 1972, VB DM 59 500,–.
Telefon 02 09 / 5 00 33 ab 18 Uhr oder am Wochenende.

IM SCHÖNSTEN TEIL DES SCHWARZWALDES verkaufe ich 5-Zimmer-Komfortwohnung, 145 m², 2 Terrassen, 1 Balkon, offener Kamin, Holzdecken, Teppichböden. 2 Pkw-Garagen. Miteigentum am Schwimmbad u. Sauna im Hause. Kleine Ferienwohnanlage in Schonach/Schw., 925 m ü. NN., 335 000,– DM.
Telefon 0 78 35 / 79 65

JUIST (Loog)
Appartement mit Blick auf das Wattenmeer, direkt hinter den Dünen, 35 m², kleines Objekt, bezugsfertig Mai 1986, KP 188 000,– DM VB.
Tel. 0 23 24 / 7 23 65 auch Sa./So.

Großraum Bonn
ein Eigentumsappartement, 42 m², VB 59 500,– DM; ein Eigentumsappartement, 43 m², VB 60 500,– DM; beide Appartements mit Loggia, Kücheneinrichtung, Bad, WC, Baujahr 1972. Appartements liegen nebeneinander und können auch als eine Gesamtwohnung genutzt werden.
Tel. 02 09 / 5 00 33 ab 18.00 oder am Wochenende.

Hamburg/Uhlenhorst
Alsternähe, Eigt.-Whgen. in Größe von 52–74 m² Wfl., sowohl als hervorr. Kapitalanlage mit Mietgarantie als auch zum Selbstbezug mit wunschgemäßer Renovierung. Hohe Steuervorteile; direkt vom Eigentümer, Preise von DM 133 500,– bis 184 500,–.
Tel. 0 40 / 46 28 29 und 0 51 21 / 8 10 21

HH-Rahlstedt
v./a. Privat, 3½ Zi. MRH, 80/141 m², Bj. 1958/80, Vollkeller, ruh. verkehrsgünstige Lage. VB 270 000,–.
Tel. 0 40 / 6 47 40 23.

Ihre Ferienwohnung auf der Insel Norderney
In der Kurzone – Strandnähe – bieten wir Ihnen komplett ausgestattete Wohnungen mit Sonnenterrassen in dem kleinen Appartementhaus „Freesenburg". Fertigstellung noch zur Saison 1986.
Bauherreninformationen durch:
Dr. Limburg Immobilien GmbH
Jahnstraße 4, 4460 Nordhorn
Telefon 0 59 21 / 60 77

Freiburg
Komf.-2-Zi.-Whg., 72 m², 2 Balk., Kü. kompl., 1. OG, 5-Fam.-Hs., ruh. Hanglage, DM 240 000,-, v. Priv. zu verk.
Zuschr. erb. u. F 6810 an WELT-Verlag, PF. 10 08 64, 4300 Essen.

Kurort Bad Dürrheim
(Schwarzwald), zwei direkt am Wald gelegene Hotelappartements, je 72,5 m², vollmöbliert mit Bad, Küche und Balkon, vermietet bis 1988, auf Wunsch Festvermietung oder Eigennutzung. Eigentumsanteil: Schwimmbad und Sauna, VB 225 000,– DM je Appartement.
Tel. 02 09 / 5 00 33 ab 18.00 Uhr oder am Wochenende

SYLT WESTERLAND
ETW's im Landhaus
ab 150 000,-/3700,- je m²
SCHLÜTER Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11
RDM

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCH

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242 / 5065-68, Telex 885746

ANGEBOTE

Feriengebiet
(genehmigt f. 300 Häuser) am Rande d. Ruhrgeb., waldr. Gegend, Bachlauf, Seen, DM 7,5 Mio.
Immobilien Fasselt, 4285 Raesfeld
Telefon 0 28 65 / 75 11

Grundstück
zu verk., Nähe Wittlich, 661 m², voll erschlossen.
Telefon 0 65 71 / 71 66

Grundstück
für 8 Ferienwohnungen in Grafenhausen/Schluchsee zu verkaufen.
Zuschr. u. A 6783 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit am Bodensee
Bauplatz mit 671 m² in Sipplingen, herrl. Aussicht auf See + Alpen, 3 Gehmin. zum Wasser, Planung u. fertiges Baugesuch f. ein Spitzen-2-Fam.-Haus m. 370 m² Wfl./Nfl. ist im Preis enth., DM 420 000,–.
MR-Immobilien, Tel. 07 11 / 73 19 28

Achtung Bauträger
Südl. Hochschwarzwald
Baugrundstück mit genehmigtem Bauplan für 11 ETW-Ferienwohnungen zu verk. Absolute Toplage im Feldberggebiet, Skieldorado des Schwarzwaldes.
Kuhn-Immobilien GmbH
6686 Eppelborn, Koßmannstr. 21
Tel. 0 68 06 / 8 13 07

Achtung! Bauträger, Kapitalanleger
ca. 7500 m² in Rheine/Westf. zur Errichtung v. ca. 16 2geschoss. 1-Fam.-Häusern prov.frei zu verk.
H. Overmann, 5000 Köln 1
Apostelnkloster 25

Bad Bevensen
Baugrundstücke im Kurwohnviertel, Nähe Herz- und Kreislaufklinik, geeignet für Hotel- oder Pensionsbetriebe, zu verkaufen.
BIG RDM-Makler
Telefon 0 41 31 / 3 10 75

Ca. 10 000 m² Grund in zentrumsnaher Wohnlage
von Leverkusen, Bau- und Bauerwartungsland, teilweise bebaut, maklerfrei zu verkaufen.
Zuschriften unter T 6730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück in Essen-Schönebeck
Grenze Mülheim, in herrl. Lage, angrenzend an Naturschutzgebiet. Baugenehmigung f. 1–2-Fam.-Haus liegt vor. Pläne u. Statik können nach Wunsch übernommen werden. Ca. 1600 m², Preis VB.
Tel. ab Mo. 02 06 / 43 60 21

Minden/Westfalen
zentrale Lage, gute Bebaubarkeit, 1335 m² Areal, geeignet für Altenwohnheim, gastron. Betriebe etc., vom Eigentümer zu verk.
Tel. 05 11 / 1 45 31

Spitzengrundstück auf Sylt
mit unverbaubarer Sicht auf das Wattenmeer
geeignet für Hotel, Gastronomie, Sanatorium, Erholungsheim o. ä., mit vorliegender Baugenehmigung, ca. 2000 m² Nutzfläche, zu verkaufen.
Zuschriften unter K 8923 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bielefeld
Grundstück
in zentr. Innenstadtlagen, v. ca. 2000–5000 m², für Geschäfts-/Bürogebäude, zu verkaufen.
Kaufpreise auf Anfrage.
IS-Immobilien Schmid RDM
Jöllenbecker Str. 1
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78 / 79
Telex 9 32 056

Baden-Baden
Bauträgergrundstück (m. Baugenehmigung), 1174 m², DM 860 000.–
Masser Bauträger · Immobilien
Untere Trift 5, 7512 Rheinstetten 1
Tel. 07 21 / 51 87 26

Gelegenheit Nähe Saarbrücken
Selt. schöner Bauplatz von 3300 m² zu verk., absol. Topl., dir. am Naturpark, auch ideal für Pferde- u. Naturliebhaber, nur DM 140 000,– DM
Tel. 0 68 06 / 8 13 07

Elbpanorama
Traumgrdst. an der Elbe
nicht weit vom Hamburger Hafen, Ausblick über den ganzen Elbstrom mit all seinem Schiffsverkehr, nur DM 430 000,– für ein neuwert. Endhaus, Grdst.-Größe 433 m², beste Anbindung nach Hamburg (S-Bahn)
BOELTER
IMMOBILIEN GmbH · RDM
(040) 86 88 55 · 86 86 72

Bad Wildungen
2 Top-Grundstücke, 1 × 901 m², 1 × 914 m², nebeneinander gel., erschl., rein. Wohngeb., sof. bebaub., herrl. Fernsicht, DM 80,-/m².
Tel. 0 56 21 / 36 24 od. 52 80

Baugrundstück mit Baugenehmigung für 9 WE in Winterberg-Neuastenberg, gegenüber Liftanlage zu verkaufen. Zuschriften unter Z 6782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstücke Bremen Osterdeich/Sielwall
Grundstück, 3682 m², off. Bauweise, DM 1,2 Mio.
Bömers & Partner
Kurfürstenallee 7
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 34 70 00

Grömitz
erschl. Baupl., 921 m², f. 4 RH od. ca. 8–12 WE (GFZ 0,5), sehr gute ruh. Lage v. Priv. DM 228 000,-
Tel. 0 40 / 5 24 06 99

Kapitalanlage im Bergischen
2000 m² Grundst., nicht erschl., in sehr guter Lage.
Angeb. u. D 6808 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Höhbeck/Elbe, Krs. Lüchow-Dbg.
Baugrundstück
23 500 m², herrl. Hangl., Elbblick, bebaub. z. B. Fachschulungszentr., Sem.-Hotel, Heim, Rehabilitationszentr. o. ä., m. 60 Betten, keine Courtage, Pr.: VHS. Anfragen:
K. Hünecke, An den Gärten 18
3130 Lüchow, Tel. 0 58 41 / 35 60

RUHESITZE

Kurparkresidenz



„Villa Brigitte"
Eröffnung am 1. Februar 1986
im Staatsbad Oeynhausen für Senioren
Auskünfte:
Telefon (0 57 31) 2 97 90
H. G. u. B. Wieland

Pension für Senioren
in Königstein/Taunus, beste Lage, dir. am Wald, Vollverpflegung u. Betreuung durch Ehepaar (Eigentümer), lebenslange Mietverträge, 12 möbl. App. (Einbaukü., Dusche, WC, Tel., TV-Anschl., Aufzug), gr. Aufenthaltsraum, Garten.
Info über AGRO GmbH
Tel. 0 69 / 55 16 42

VERMIETUNGEN

Mieten Sie Ihre Winterresidenz in Aschau/Chiemgau!
(8.)
Preiswerte komf. möbl. FEWO, für 2–5 Pers. mit einger. Küche, Bad/WC, Sauna im Haus, TV-Anschluß, Pkw-Stellpl., sämtl. Wintersportmöglichkeit. Unser Aktions-Preis von Dezember 85 – März: DM 890,–/monatl. inkl. sämtlicher Nebenkosten.
Weitere Informationen:
ALPENHOF
(8.) St.-Georgs-Hof
Frühlingstr. 19
8201 Eggstädt, Tel. 0 80 56 / 18 10

4-Zi.-Reihenhs., kompl. möbl., Einbaukü., Keller, getäf., Zentr.-Hzg., Bad, nur 1290,- inkl., priv. Norderstedt, 5 23 33 30.

GEWERBLICHE RÄUME

500 m² Bürofläche

auch teilbar, ca. 200–250 m²

(auf einer Ebene)

in repräsentativ. Bürogebäude in bester City-Lage

Hamburg 11, Teilfeld 5/Ost-West-Straße

Vermietung direkt durch den Eigentümer:

Geschäftshaus Teilfeld GbR
Teilfeld 5, 2 Hamburg 11
Telefon 040/25 60 55, Herr Glogner

Hamburger Str. 125–131

direkt neben dem Einkaufszentrum Hamburger Straße

ca. 150–1100 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen

– nach Wunsch aufteilbar –

U-Bahn-Station und Bus vor der Tür. Kundenparkplatz, Lkw-Anlieferungsmöglichkeiten, großzügige Schaufensterfronten zur Hamburger Straße

Das Objekt wird neu dekoriert: Fußbodenbelag (Teppich oder PVC) nach Wahl des Mieters, ausreichende Leuchten in der abgeh. Decke vorhanden. Eingangsgestaltung nach Absprache
– direkt vom Eigentümer –

Rufen Sie uns an, oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag, 8 Uhr

THOR WOHNUNGSBAU
2 Hamburg 76
Hamburger Str. 131
Tel. 0 40 / 2 98 02 01
Postfach 76 11 09

Gewerblicher Bungalow

als Clubanlage o. ä. Raum Bi/Gt. zu vermieten.
Wendland Immobilien
Tel. 0 52 47 / 13 77

GÖTTINGEN
2000 m² Gewerbefläche

Einkaufs- und Gewerbegebiet „Am Lutteranger". Ganz oder teilweise für EH, GH, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen zu vermieten. Parkplatz vorhanden.

Unternehmer-Beratungszentrum GmbH
Güterbahnhofstraße 10
3410 Northeim
Telefon 0 55 51 / 25 62

Ladenlokal 180 m², Bestlage München-Schwabing

zuzüglich 120 m² Nfl. auf der Leopoldstraße, in 2 Jahren frei, unmittelbar am UK-Bahn-Ausgang, für alle Sparten geeignet. Bitte nur schriftliche Anfragen an:

Nordring-Immob.-Treuhand, Veldener Str. 69, 8000 München 60

Ladenlokale und Bürofläche Essen-City

1b-Lage

zu vermieten.

Laden 1 = 150 m², Laden 2 = 150 m²
Bürofläche 130 m², unterteilt, Nutzfläche 150 m².

Miete gesamt 6500,– + NK · Keine Maklercourtage!

Alle Räume neu renoviert, jeweils auch einzeln vermietbar.

Telefon (02 01) 23 12 47

Wir vermieten: in Böblingen bei Stuttgart

Projektiertes Bürohaus

TOP-Standort, nahe der BAB Bodensee/Karlsruhe–München, dem Flughafen Stuttgart-Echterdingen und den Verwaltungszentren großer Firmen wie z. B. AEG, IBM, Daimler-Benz, Hewlett Packard.

Büro-Nutzfläche: 4 Etagen, 5230 m²
Lager-/Archivfläche: 500 m²
Kfz-Stellplätze: 100

Teilanmietung möglich

Anfragen an

Graf Immobilien-Vertriebs-GmbH
Theodor-Heuss-Str. 11 · D-7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11 / 22 19 46 / 47

BERLIN
Kurfürstendamm– Laden

35 m², 7 m Schaufenster-Passage, Neuausbau, zw. Uhland- u. Fasanenstr., langfristiger Vertrag, günstige Miete, gegen Übernahme-Abstand.

Immobilienvermittlung Lutz
Tel. 0 30 / 8 81 99 67

City-Lage Bad Oeynhausen Fußgängerzone

In einer neu errichteten Fußgängerpassage sind noch drei Ladenlokale mit einer Nutzfl. v. 22 m², 23 m² und 30 m² zu verm. Die Läden sind sofort bezugsfähig. Weitere Informationen
Telefon 0 25 26 / 10 56

Suche Nachmieter

für guteingeführten Antiquitätenladen ca. 55 m² + Souterrain, 50 m², in München, Nähe Karlsplatz. Einstieg in 10-Jahresmiet-Vertrag.
Tel. 0 89 / 8 11 22 50

Toplage
MG – alter Markt
Laufseite
Ladenlokal

kurzfristig zu vermieten.

Telefon 0 21 66 - 60 22 74

Maklerfrei – Citylage

Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße zwischen Uhland- und Mehlitzstraße Gewerberäume, 3 Etagen mit je 250 m² zzgl. Rampe, Keller 303 m², Halle 130 m², beheizt, Nebengebäude, Hoffläche (Parkplätze). Ölzentralheizung, Lastenfahrstuhl 1000 kg Nutzlast. DM 25 000,– zzgl. MwSt., kalt, einzeln oder gesamt an solvente Mieter. Einzel- oder Untervermietung möglich. Ab 1. März 1986. Evtl. auch Gesamtverkauf.
Tel. 0 30 / 87 02 11, Frau Wolf

Div. Hallen

3062 Bückeburg, 3260 Rinteln, 4972 Löhne-Gohfeld. Diverse Größen, ab 400 m². Günstige Mietpreise. Sofort oder später frei. Einzelheiten:
Dipl.-Kfm. Roesler-Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Moderne Halle, 2000 m²

UG + EG + Empore, Bj. 72, EG-Höhe 5,5 m, m. Büros, Aufzug, Rampe, UG ausgeb. u. heizbar, in 7920 Heidenheim a. d. Brenz, günst. zu verm. oder zu verk. Tel. 07 11 / 31 32 51

4400 Münster

in äußerst verkehrsgünstiger Lage

1500 m² Verkaufs- und Lagerhalle

mit Büro- und Nebenräumen, auch in Teilflächen, ab Mitte 1986 zu vermieten.

Zuschriften erb. u. T 6798 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HAMBURG – CENTRUM

im Herzen der Hamburger Innenstadt, unmittelbar im Banken-, Börsen-, Versicherungs- und Verlagsviertel, ganz in der Nähe des Hafens, stehen in einem attraktiven Büro- und Geschäftshaus noch

7000 m² Büroflächen

zur Anmietung zur Verfügung. Fertigstellung ca. Mitte 87

Anfragen bitte an **V & b** Verwaltungs- und Beratungsges. für Immobilien
Grünwalder Straße 14 a, 8000 München 90,
Tel. 0 89 / 6 92 99 69

Köln-Innenstadt

St.-Apern-Str., Antiquitäten/Galerienzentrum, exklus. Ladenlokal ca. 140 m², DM 4000,– + NK.
Telefon 02 21 / 21 73 11

Ladenlokal in bester Verkaufslage von Wilhelmshaven

Marktstraße, ca. 40 m², ab sofort zu vermieten.
Mietangebote unter P 6817 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Alpen/Niederrhein

Nähe der Autobahnabfahrt, 1500 m² Lagerhalle + 300 m² Büroräume, langfr. zu verpachten.
Zuschr. unt. T 6952 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.



Bad Oeynhausen

vermietet per sofort

1 Ladenlokal 122 m²

zentral gelegen. Parkplätze am Haus. Keine Maklergebühr.

Geeignet für Kunstgewerbe, Spielwaren, Papeterie, Video, Arzt- und Anwaltspraxis, Briefmarken, Parfümerie, Sonnenstudio, Geschenkartikel, Handarbeitsgeschäft u. v. m.

Auch als Restaurant geeignet.

City Center-Verwaltung-
R. Garen, Große Heide 31
4970 Bad Oeynhausen 2
Tel. (05731) 51103

Verkauf – Ausstellung

280 m², 1a Lage v. Hamburg, zu vermieten.
Ang. unter H 6812 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stadt in Westfalen, Nähe Münster, 40 000 Einwohner, sucht dringend zum 1. 4. 1986

Augenarzt, Dermatologe, HNO

Krankenhausbelegbetten stehen zur Verfügung. Praxisräume in einem z. Z. im Bau befindlichem Einkaufszentrum mit 42 Wohnungen zu vermieten.
Zuschriften unter G 6921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-MARKT

Neubauvorhaben Gemeinde Stuhr (b. Bremen), direkter Nahbereich, ca. 5200 m² EW/ca. 600 m² VK-Fläche in 3 Einheiten vorhanden. Geplant: ca. 440 m² VK-Fläche, Planung kann noch beeinflußt werden. Keine Bindung. Verpachtung durch Eigentümer.
bauatelier nord
Universitätsallee 15–19
2800 Bremen 33
Telefon 04 21 / 21 20 84

GESUCHE

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 50 000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143–145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

Mönchengladbach

Ladenlokal Hindenburgstraße, 70 m², mit 4,5-m-Front plus Keller, geeignet für alle Branchen außer Textil, ideal für Imbiß etc., zu vermieten.
Ang. unt. N 6816 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Freiburg im Breisgau

Innenstadt, 1. Lage, zu vermieten ab März 86

ca. 450 m² attraktive Bürofläche

Option auf weitere 300 m² möglich. Natürliche Belichtung, auf einer Ebene. Innenhof auf gleicher Ebene, frei unterteilbar, minimale Raumgrößen ca. 15 m². Bodenbelastbarkeit 500 kg/m², Lift, Parkplätze vorhanden.
Zuschriften unter P 6726 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN-CITY

Kurfürstendamm, Nähe Gedächtniskirche, ca. 260 m² Ladenfläche, DM 29 000,– (mtl. Kaltm.). Erweiterung um 1. + 2. OG als Bürofläche möglich.
Zuschr. erb. u. C 6635 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Raum Herford
Supermarkt

vollprojektiert u. genehmigt, Vkfl. ca. 1500 m², an Hauptverkehrsstraße, zu vermieten oder zu verkaufen.

IS-Immobilien Schmid RDM
Jöllenbecker Str. 1
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78 / 79
Telex 9 32 056

Großhandelshaus in Rheine

1962 erbaut, zentrale Lage an einer Bundesstraße am Stadtkern, gegenüber dem Neubau des Hauptpostgebäudes, zu vermieten oder zu verkaufen.

Lagerräume: 3× 500 m² mit Rampe und Aufzug.

Büroräume: 1× 120 und 2× 145 m², ca. 15 Parkplätze.

Angeb. unt. Nr. 5898 an die MV Altmeppen, 4440 Rheine, Postf. 120.

Suchen Sie einen solventen Mieter für Ihr Ladenlokal?

Wir sind ein expandierendes Filialunternehmen der Textilbranche und suchen in Städten ab 30 000 Einwohnern in den besten Innenstadtlagen (Fußgängerzonen)

Ladenlokale

mit einer Verkaufsfläche von ca. 100 bis 300 m². Wir zahlen attraktive Mieten und sind ein sicherer, zuverlässiger Partner für langfristige Mietverträge. Unsere hohen Investitionen steigern den Wert Ihres Hauses. Wir sind auch am Kauf oder an Objekten interessiert, die erst in 1–2 Jahren realisiert werden können.
Alle Hinweise werden streng vertraulich behandelt.

Gaylord Freizeitmoden
Hauptverwaltung Bremen – Bürgermeister-Smidt-Str. 116
2800 Bremen 1 – Telefon (04 21) 17 07 79

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Oberstdorf/Allgäu

Eigentumswohnungen, Reihenhäuser, Doppelhäuser mit Einliegerwohnung erstellen wir im Winter- und Sommerkurort Oberstdorf. Verkauf erfolgt provisionsfrei direkt durch den Bauträger. In unserem Neubauvorhaben ist individ. Grundrißplanung noch möglich.
Bitte verlangen Sie unsere Unterlagen:
Johann Blattner GmbH
8980 Oberstdorf, Nebelhornstr. 49, Tel. 0 83 22 / 54 94 u. 45 56

Eigentumswohnanlage „Hochgernblick" in Grassau



Region Reit im Winkl/Chiemsee

2 Zi., 57 m², Erker, Terr.,	230 000,–
3 Zi., 85 m², Erker, Terr.,	285 000,–
4 Zi., 99 m², gr. Balk.,	340 000,–
2 Zi., 74 m², im DG, Balk.,	280 000,–

Geh. Bauausführung, Gartenanteile, gr. Terrassen, bezugsf. im Dez. Musterwohnungen können besichtigt werden.

M. KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (0 86 41) 24 91 und 31 57

Oy – Oberallgäu

Im Kneippkurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neuerbauten Wohnanlage „Oymühle" herrliche Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) z. Z. noch frei: 1-Zi.-App DM 108 500,- u. Reihenbungalow m. 3 Wohnungen (voll möbliert), auch bestens geeignet für Firma, als Ferienwohnung f. Mitarbeiter (Verwaltung vorhanden).
Besichtigung nach Vereinbarung, auch an Sonn- und Feiertagen.
Auskunft und Prospekt:
Oywobau Wohnbau GmbH
Oymühlenstraße 22, 8967 Oy, Tel. 0 83 66 / 6 36

BAD FÜSSING & Consul

Kur- und Ferienappartements in Kirchham bei Bad Füssing, Niederbayern

- Baubeginn noch dieses Jahr
- kostenl. persönliche Ertragsberechnung
- Finanzierung noch nie so günstig wie jetzt
- Mietgarantie - MwSt.-Rückerstattung
- Ertrag durch Vermietung an Kurgäste
- jederzeit Eigennutzung

Fragen Sie uns!
Tel. 08533-1864
8399 Rotthalmünster

reinhart Bauträger GmbH&Co.KG
Ihr Partner beim Bauen

Region Alpsee/Immenstadt
ALLGÄU

Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige

FERIENWOHNUNGEN

an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skiliften. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH 8970 Immenstadt Cottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 5 81

Bad Reichenhall/Obb.

ETW in unterschiedlicher Größe in Bau, z. B. (Kaufpreise inkl. TG-StPl.):
2-Zi.-Whg. 61 m² 225 800,–
3-Zi.-Whg. 81 m² 293 200,–
bezugsfertig Sommer 1986; ausführliche Verkaufsunterlagen direkt vom Bauherrn.
Kath. Siedlung- und Wohnungsbauwerk
d. Erzdiözese München-Freising
Pettenkoferstr. 8
8000 München 2
Telefon 0 89 / 59 92 / 2 22

Landsberg a. L.

Einzugsgebiet München, von Priv. an Priv., Baugrundstück, 1400 m², erschlossen, DH oder Bungalow, VB DM 330 000,–.
Zuschr. erb. u. X 6824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ALLGÄU
Eigentumswohnungen in Sonthofen

in ruhiger und unverbaubarer Lage mit herrl. Bergblick, z. B. 2-Zi.-Whg., 55,07 m² Wfl., inkl. TG-Stellplatz
DM 192 380,–

Fordern Sie Unterlagen an. Besichtigung – auch Samstag und Sonntag – jederzeit nach tel. Absprache möglich.
G. Bentele, Immobilien
8960 Kempten
Klostersteige 28
Tel. 08 31 / 2 60 31

REGENSBURG

2000 Jahre junges Juwel im Herzen von Bayern

KOMFORT-WOHNANLAGE „STEINERNE BRÜCKE"
am historischen Stadtkern.
Ein hervorragendes Objekt für Kapitalanleger u. Ruheständler!
Fordern Sie unsere kostenlosen Unterlagen an!

diener STEINHAUS
GmbH & Co.KG, München, Zweigst. Regensburg
Maierhoferstraße 1, 8400 Regensburg
Telefon 09 41/5 91 61

München – Weltstadt mit Herz

und Stadt mit dem höchsten Wertzuwachs bei ausgesuchten Immobilien. Kapitalanlegern (aber auch Eigennutzern) zeigen wir, wie sie noch in diesem Jahr

★ zu vertretbaren Preisen und niedriger Zinslast
★ mit bankgarantierten hohen Mieteinnahmen (bis 10 Jahre)
★ ohne Einsatz von Eigenkapital

Sicheren Besitz aus ersparten Steuern machen.

IMMOBILIEN KOCH
Bahnhofstr. 53, 4540 Lengerich/Westf.
Abt. Steuersparende Immobilienanlagen
Tel. 0 54 81 / 57 55 oder München 0 89 / 7 25 66 11

Bad Reichenhall
Beethovenstraße





Eigentumswohnungen in herrlicher Hanglage mit unverbauberer Aussicht nach Süden und Südwesten, 6 Wohneinheiten in der Beethovenstraße, 5 Gehminuten vom Kurpark entfernt, Größe 55–79 m² Wohnfl. 1a-Ausstattung wie Gas-Einzelheizung pro Wohneinheit, kpl. Küche, Kachelofen usw. Festpreis ab DM 298 000,–, bezugsfertig Nov. 1985. Besichtigung jederzeit möglich. Bitte, vereinbaren Sie telefonisch einen Besichtigungstermin an Ort und Stelle.

MAYR/MAYR Wohnungsbau
Am Sonnfeld 1, 8700 Würzburg 25
Telefon 09 31 / 2 76 68 und 2 76 69

München-Harlaching
Anspruchsvolle Maisonette-Wohnung

ca. 166 m² Wfl./Nfl., 2 Bäder, off. Kamin, Terr., m. kl. Privatgarten, in Villa, Bj. 1982, m. modernster Ausstattung: Videoüberwachung, Schwimmbad, Sauna, Solarium, Fitness- u. Clubraum, 2 Eingänge, teilgewerbl. Nutzung mögl., Ersterwerb, ohne Provision, DM 840 000,–. In selber Villa, Bj. 82, wie zuvor beschrieben, EXKL. ERKERWOHNUNG, 79 m² Wfl., Bad/WC, DU/WC getrennt, Einbauküche in Weiß, Balkonterr. in weißem Marmor, ersterwerb, ohne Provision, DM 480 000,–

Elisabeth Niemeier Immobilien, Telefon 0 81 51 / 23 83

Die begehrte Adresse in München-Harlaching, Rabenkopfstr. 44

Eine kleine, exklusive Wohnanlage. Auf einem zauberhaften ruhigen Grundstück mit herrlichen alten Bäumen.

Bezugsfertig April '86

EG 2-Zi.-Whg. 72,5 m² inkl. Hobbyraum + Gartenanteil
EG 3-Zi.-Whg. 80,5 m² + Gartenanteil
1. OG 2-Zi.-Dachterrassenwohnung 66,5 m²

URBANA Anlagetreuhand GmbH, 8 München 19,
Nymphenburger Str. 154, Tel. 0 89 / 1 68 94 07

REPRÄSENTATIVE GROSSZÜGIG AUSGELEGTE VILLA HERRSCHING AM AMMERSEE

Absolut ruhige Bestlage, Blick auf Ammersee, ca. 350 m² Wohnfläche, plus 100 m² nicht einsehbare Sonnenterrasse. 3 Kinder- bzw. Gästezimmer plus ein extra Gästezimmer. Ein großes Partyzimmer, auch als Privatbüro sehr geeignet. 3 geflieste Bäder. Wohn- und Eßzimmer ca. 70 m². 3 große, geräumige Garagen, Hobbyraum, Außenkamin. Bewährte und bereits mehrmals erprobte Einbruchsicherungsanlage mit Telefonruf. Weinkeller voll klimatisiert. Möbliert mit vielen Einbaumöbeln. Alter Baumbestand, Grundstücksgröße 3200 m², teilbar.
Preis DM 3,6 Mio.
Nur Zuschriften mit Kapitalnachweis werden beantwortet.
Zuschr. unter E 6919 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Etwas mehr als üblich

Eigentumswohnungen
Schleching
Region Reit im Winkl – Chiemsee



3 Zi., 112 m² W.-Nfl. ges., DG, einschl. Garage, DM 370 000,-
bezugsfertig

Planung, Erstellung und Verkauf durch das
BAUUNTERNEHMEN HORNBERGER
Telefon 0 86 41 / 23 21

Hochinteressanter Steuertip

und hervorragende

Kapitalanlage

mit

Gewerbeimmobilie Haus Oschmann

- beste Cityrandlage
- MwSt.-Option möglich
- degressive Abschreibung
- 5 Jahre Mietgarantie
- niedriger m²-Preis
- wenig Eigenkapitaleinsatz

1 Restaurant, 1 Kiosk, 1 Apotheke, 2 Läden, 2 Wohnungen, 2 Apartments, 6 Arztpraxen, 1 Steuerkanzlei, 1 Rechtsanwaltskanzlei, 2 Büros

Mehr Informationen über Verkauf und Vermietung

IRIA Immobilien Hans Ach
Ostendstraße 204, 8500 Nürnberg 30
Telefon 09 11 / 59 00 38

Berchtesgadener Land

Laufen/Salzach, lux. Reih.-Eckhaus im obb. Landhausstil, zu verkaufen.
Telefon 08 21 / 9 11 60

Lindau Bodensee

Auf dem Hoyerberg – hoch über dem Bodensee – liegt mit unverbaubarer Berg- und Seesicht ein herrliches Anwesen.

Die Villa mit 285 m² Wohnfläche ist sofort beziehbar!
Kaufpreis DM 2 Mill.-

Rauch Immobilien Treuhand GmbH
D-8990 Lindau (B)
Bregenzer Str. 211
Tel. 0 83 82 / 7 26 81

Tegernsee / Bad Wiessee
schönste Lage an der Seepromenade

Bad Wiessee bietet sich an für eine attraktive Kapitalanlage. Der atemberaubende Blick auf See und Alpenpanorama und die Nähe der bayrischen Landeshauptstadt München (ca. 50 km), verbunden mit einem besonderen Konzept der Vermietung, bedeuten für Sie als Kapitalanleger: Sie profitieren von

★ hohen Steuervorteilen
★ garantierten Mieteinnahmen
★ hohem Wertzuwachs wegen excellenter Lage bei extrem niedrigen Kapitaleinsatz

Zeitweilige Eigennutzung nach Absprache möglich.

Immobilien Koch, Bahnhofstr. 53, 4540 Lengerich/Westf.
Abt. Steuernsparende Immobilienanlagen
Telefon 0 54 81 / 57 55 oder München 0 89 / 7 25 66 11

Oberbayern, mitten in den Bergen
Schleching – Nähe Reit im Winkel

Eine besondere Gelegenheit: Wohneinheit in zwei Etagen, ca. 110 m², eigener Grund auf drei Seiten, 400 m², außergewöhnlich gut konzipiert, 2 Bkn., 28 m² voll überdachte Süd-Terr. mit offenem Kamin, vollständig ruhig, Bj. 78, 2 Heizsysteme (Öl- und Kachelofen + off. Kamin innen), Teppichbdn., Holzbalken u. -decken, offene Galerie, Eichenwendeltreppe i. Raum, Schmiedeeisengeländer, Garage – Skifahren, wandern, bergsteigen vom Haus aus. 1 Std. v. München. VB 430 000,- ohne Makler.

D. Seiz, Amalienweg 2, 8011 Kirchheim, Tel. 0 89 / 9 03 40 50

Wir verkaufen unseren Dreiseithof in malerischer Alleinlage, 45 Automin. östl. von München

m. 3 ha arrond., rund. Haupthaus von 1850, stilvoll renoviert, ca. 250 m² Wfl., Wohnhalle m. Galerie 60 m². Nebenhaus von 1968, 120 m², moderne Zentralheizungen, Bäder, 7 Pferdeboxen, Reitpl., Remise, Werkstatt u. a. m., 2 Fischteiche, Bach, alter Baumbestand, VB 1,32 Mill.

Telefon 0 89 / 3 85 81 oder 46 66 32 nach 19.00 Uhr

MÜNCHEN-SCHWABING
Baudenkmal Amalienstr.



Beratung und Vertrieb
7250 Leonberg · Postfach 13
Tel. 07152 205 201
Volksbank Raiffeisenbank Leonberg eG
☎ Wochenendservice: 0711/48 36 67

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Anzeige

Einschätzung des Immobilienmarktes in Bayern und München zum Jahresende 1985

Trotz des vielzitierten „Süd-Nord-Gefälles" ist auch in Bayern die Wohnungsnachfrage tendenziell rückläufig. Gemessen am Volumen der Baugenehmigungen ging die Zahl der Wohnungen in den ersten acht Monaten dieses Jahres um 21 % zurück. Dieser Wert ist jedoch immer noch wesentlich günstiger als im Bundesdurchschnitt, wo der Rückgang *im gleichen Zeitraum* – 28 % betrug. Zur Zeit scheint nach unserer Einschätzung diese Negativentwicklung gestoppt zu sein, wenn die vorliegenden Zahlen nicht trügen, allerdings ohne daß der Trend nach oben umgekehrt würde. Die ist auch für die nahe absehbare Zukunft nicht zu erwarten. Erst für das Jahr 1987 ist eine – *wahrscheinlich aber nur kurzfristige* – Wiederbelebung der Wohnungsnachfrage zu erwarten, da viele auf die steuerlichen Neuregelungen warten. Insgesamt bedeutet dies *für die zweite Hälfte* der achtziger Jahre, daß sich das Bauvolumen in Bayern in einer Größenordnung von etwa 55 000 bis 60 000 Wohnungen einpendeln wird, nach rund 75 000 Einheiten im Schnitt der letzten Jahre, also ein Rückgang um etwa ein Viertel.

Aber auch innerhalb des Freistaates gibt es erwähnenswerte Unterschiede, wobei allein der oberbayerische Raum auf lange Sicht gewisse positive Zahlen schreiben wird, obwohl auch hier – vor allem aus Kostengründen – die Nachfrage erheblich geringer geworden ist. Daneben weisen vor allem die anderen Verdichtungszentren günstige Entwicklungstendenzen auf, gepaart jeweils mit einer gesunden Wirtschaftsstruktur, die in den nächsten Jahren überhaupt die Wohnungsbautätigkeit wesentlich beeinflussen wird. *Dazu* gehören beispielsweise die Räume (in Klammern: Veränderung der Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 1985 im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum): Bayerischer Untermain/Aschaffenburg (ca. –17 %), Würzburg (ca. –18 %), Ingolstadt (ca. –11 %), westliches Mittelfranken (ca. –17 %) und Regensburg (ca. –17 %). Überraschend gut schneidet hier vor allem der Bayerische Wald ab mit der Raumordnungsregion Nördliche Oberpfalz (ca. –7 %) und dem Donau-Wald um Passau (ca. –4 %). Diese Zahlen zeigen, daß es keine einheitliche Entwicklung irgendwo im Bundesgebiet gibt. Der Immobilienmarkt ist und bleibt *kleinteilig strukturiert, und die schon* immer aufgestellte Behauptung: „Auf den Standort kommt es an" wird eindrucksvoll mehr und mehr bestätigt. *Standortgutachten, wie sie auch unser* Institut durchführt, werden sowohl im Wohn- als auch im gewerblichen Bereich unumgänglich. Noch schärfer ist die Entwicklung auf dem gewerblichen Sektor. Bei Büroflächen gibt es, abgesehen von den wenigen Kernstädten (wie Würzburg, Nürnberg und Augsburg) keine nennenswerte Nachfrage, zum Teil besteht sogar ein Überangebot. Gleiches gilt für Industrie- und Lagerflächen, wobei zu ergänzen ist, daß gute Lagen und flexible Grundrißlösungen immer angenommen werden.

Nicht anders ist es bei den Ladenflächen, bei denen jedoch bis in die Mittelstädte ab 30 000 Einwohner zum Teil gute Entwicklungsaussichten noch bestehen. Schwieriger ist die Situation bei den Hotels, die zur Zeit in großer Zahl errichtet oder angeboten werden. Auch hier haben die Kernstädte noch *eine gewisse Aufnahmefähigkeit, wie* Beispiele aus jüngster Zeit zeigen (z. B. Maritim in Würzburg). Vor allem in den Ferienorten des Bayerischen Waldes und des Ostbayerischen Bäderdreiecks ist jedoch trotz manchmal guter Lage eine *langfristige* Auslastung über das Jahr nicht immer gesichert; und dies ist entscheidend, nicht die vielleicht zu er*zielende Spitzenauslastung; Sonder*entwicklungen prägen hier die Erfolgsaussichten entscheidend mit (Golfhotel, Seminarangebote, etc.) Auch für die in letzter Zeit stark forcierten Studentenappartements ist der Bedarf weitgehend gesättigt. Bestes Beispiel hierfür ist die Stadt Passau, wo diese Appartements heute fast doppelt so teuer angeboten werden wie Wohnungen. Einzelmaßnahmen können jedoch auch hier erfolgreich sein. Für Seniorenwohnungen mit oder ohne Service *scheint im Moment noch der größte* Bedarf zu sein, allerdings geht auch hier der Trend zu den attraktiven Lagen entweder in der Innenstadt und deren gewachsenen Randgebieten oder in den fast schon klassisch zu nennenden Ferienstandorten, zum Beispiel unmittelbar an den oberbayerischen Seen, wohin viele Bundesbürger gerne ihren Altersruhesitz verlegen würden, meist aber an den hier enorm gestiegenen Kosten scheitern: Grundstückspreise bis zu 1000 DM und mehr, oder *Verkaufspreise jenseits* von *5000 DM* pro m² sind nur von einer kleinen Zielgruppe zu realisieren. Als Standorte sind hier zu nennen der Raum um den *Chiemsee sowie den Tegernsee*, das Berchtesgadener Land, Garmisch-Partenkirchen und Oberstdorf im Allgäu.

Als Sonderentwicklung im gesamten *bayerischen Raum ist immer noch* München zu betrachten; die Stadt wird weiterhin einer der attraktivsten und damit auch teuersten Immobilienmärkte im *Bundesgebiet bleiben. Nach den groß*zügigen Baulandausweisungen im letzten Kommunalparlament ist heute eine sehr restriktive Grundeinstellung zu spüren, die jede Baugenehmigung problematisch und zeitaufwendig macht. So sinnvoll dies sicherlich für manche Entwicklung sein mag, so problematisch werden diese Auswirkungen auf den Markt sein. *Das Überangebot*, was sich Ende 1984 vor allem auf dem Wohnungsmarkt zeigte, ist nahezu vollständig vom Markt aufgesogen, schneller *als von allen Experten erwartet. Das* gilt sowohl für das Angebot an Eigentums- und Mietwohnungen als auch für die gewerblichen Büroflächen; hier sind die Preise schon wieder angestiegen, dazu zwei Beispiele: Während noch vor gut einem Jahr im Arabellapark für rund 16 DM/m² angemietet werden konnte, erreichen die Werte heute fast die 20-DM-Grenze; einige sehr attraktive Angebote im Innenstadtbereich, die für über 10 000 DM/m² zum Verkauf angeboten wurden, haben *das Mietniveau in den Spitzenlagen bis* auf 35 DM pro m² ansteigen lassen, und es wird akzeptiert. Damit haben die lange Zeit unterdurchschnittlichen Mietpreise für gewerbliche Flächen fast die Spitzenwerte des Topstandortes Frankfurt erreicht. Es bleibt zu befürchten, daß sich in München vor allem sehr schnell wieder ein Angebotsmangel *einstellt. Zur Zeit stagnieren die* Grundstückspreise noch; das allgemeine Preisniveau für Immobilien ist nicht, wie in der Presse vielfach geäußert, auf breiter Front gefallen, überzogene Spitzenpreise wurden jedoch abgebaut. Das Bauherrenmodell hat zwar der Stadt München in den letzten sechs bis acht Jahren etwa 25 000 Neubauwohnungen gebracht, *allerdings in* dessen Gefolge auch manche utopische Preisvorstellung. Bei Eigentumswohnungen sind seit etwa einem hal*ben Jahr erstmals wieder Angebote* unter 4000 DM/m² auf dem Markt, jedoch nur in mittleren Lagen der großen Neubausiedlungen (wie (Neu-Perlach oder am Stiftsbogen). Für Reihenhäuser sind auch weiterhin Objekte für unter einer halben Million DM nicht zu haben. Zusammenfassend bleibt zu sagen, mit einer einschneidenden Änderung der *Marktsituation ist in absehbarer Zeit* nicht zu rechnen. Die Zinsen dürften ihren Tiefpunkt erreicht haben, sie ziehen zum Teil sogar schon wieder leicht *an. Auch wenn sie vielleicht nochmals* um das eine oder andere Zehntel fallen sollten, ist die Zeit für den Einstieg in den Immobilienmarkt noch nie so günstig gewesen. Das Warten auf die steuerlichen Neuregelungen der Bundesregierung wird sich für viele als nachteilig herausstellen, da die jetzigen Rahmenbedingungen für die meisten besser sind. Auch die Baupreise werden bei guter konjunktureller Entwicklung kurzfristig steigen, die Grundstückspreise werden keinesfalls weiter nach unten gehen. *Vielleicht ist die Zeit der enor*men Preissteigerungen vorbei, wobei es auch hier erhebliche Spannbreiten in Zukunft geben wird. Einen Immobilien-*Wertverfall wird es in diesem Jahrtau*send nicht geben. Das gilt nicht nur für Bayern oder den süddeutschen Raum, sondern für das ganze Bundesgebiet. Hierin sind sich alle Experten einig.

Direkt vis à vis der Uni München:
Appartement-Residenz Amalienstr. 81

Mitten im pulsierenden Schwabing, durch Innenhoflage aber absolut ruhig und vom Verkehr abgeschirmt, nur 32 Sekunden zur Uni! Bezugsfertige Appartements von ca. 21–30 m², teilw. mit Loggia/Balkon. Ideal zur Eigennutzung als Stadtappartement oder für die studierenden Kinder, aber auch als erstklassiges Renditeobjekt wegen außergewöhnlich hoher Mieterträge. Hervorragende Bauausführung (z. B. Kupferdach), sinnvolle Grundrißgestaltung. Für die Lage äußerst günstige Festpreise von DM 163.000.– bis 235.000.– (inkl. Möblierung).

Sehen Sie sich das Haus an, es wird Sie begeistern: Amalienstr. 81 (Durchgang zum Innenhof).

GS Dipl. Kfm. Günter Stock GmbH · Georgenstr. 20 · 8000 München 40 · Tel. 089/33 40 76

OBERSTDORF Allgäu

Steuern sparen mit der Bauherrengemeinschaft

Eine sichere Kapitalanlage mit vernünftiger Rendite. Alle Steuervorteile, MwSt.-Erstattung, degressive Afa 5% v. HK, indexierte Mietverträge. Das erforderliche Eigenkapital von 25%, kann größtenteils aus ersparter Steuer erbracht werden.

Treuhänderische Abwicklung über Steuerberatungsgesellschaft.

- Gewerbe-Immobilien, Läden von 33–300 qm im Erdgeschoß (+OG).
- Eigentumswohnungen 1–3 Zi zum selbstnutzen oder vermieten.

Beste Lage im Ortskern
8 Ladengeschäfte + 10 Wohnungen von 34–88 m²
Mit dem Bau wurde bereits begonnen!

TOP-Renditeobjekt
Anfragen und Unterlagen bei
mb Immobilien Kapitalanlagen
Martin Belmadi
7277 Wildberg, Wacholderweg 47
Telefon (0 70 54) 331

Ein besonderes und seriöses Angebot für Kapitalanleger und Vermögensbilder!

1- und 2-Zimmer-Appartements für Selbstbezug oder Vermietung an Hotelbetrieb, mit Tiefgarage und Stellplätzen, in 8900 Augsburg, Donauwörther Straße 123–125.

19,66 m² – DM 49 543,20
31,42 m² – DM 79 178,40
35,43 m² – DM 89 285,60
64,12 m² – DM 161 582,40

Steuervorteile – günstige Finanzierungsmöglichkeit
Zur Gründung einer Bauherrengemeinschaft suchen wir Interessenten.
Informationen durch: Paul-Peter Ebinger
Kolpingstraße 16, 7950 Biberach/Riss 1, Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Hotelappartements ab DM 79 000,–

mit Mehrwertsteuerrückerstattung
mit 10 % Investitionszulage (garantiert)
mit 40 % Zonenrandsonderabschreibung



Die Unternehmensgruppe Stadler erstellt im Vorderen Bayerischen Wald (nur wenige Kilometer vom Sport- und Skizentrum St. Englmar) auf einem reinen Südhang-Grundstück mit herrlichem kilometerweiten Panoramablick durch Um- und Ausbau einer bestehenden Hotelanlage das Kur- und Sporthotel „Hubertushof". Zu der Hotelanlage gehören Empfangs-/Aufenthaltsräume, Kinderspiel*platz und Kinderspielzimmer, Restaurant, Bierstüberl, Hallenbad mit* Gegenstromanlage (15 × 6 m), Sauna, Solarium sowie Sport- und Tennisplätze. Diese infrastrukturellen Einrichtungen sind bereits vollständig vorhanden. Die Preisgünstigkeit des Angebotes ist nicht zu überbieten. So wird z. B. ein 37 m² großes Südappartement mit 2 Balkonen zu einem Gesamtaufwand von nur DM 125 000,– angeboten. Im Gesamtaufwand dieses gewerblichen Bauherrenmodells bereits enthalten und daher vom Bauherren nicht gesondert zu entrichten sind alle Erschließungskosten, die komplette Möblierung mit Farbfernsehgerät, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten sowie die Bauzeitzinsen (ohne Disagio). Zur steuerlichen Ausstattung gehören die **vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung** (ca. 11,6 % des Gesamtaufwandes), die **10%ige Investitionszulage des Landes Bayern (garantiert)**, die **40%ige Zonenrandsonderabschreibung**, die 2%ige Normalabschreibung und realistisch hohe, sofort abzugsfähige Betriebsausgaben. Das Eigenkapital von nur 20 % wird fast vollständig aus der Mehrwertsteuerrückerstattung und der Investitionszulage gedeckt, so daß die weiteren, massiven Steuervorteile zur freien Verfügung des Bauherrn verbleiben. Ein weiterer, wesentlicher Vorteil ist der Umstand, daß die Bauherren der Aparthotelanlage „Hubertushof" eine im notariellen Vertragswerk gesicherte, **übertragbare und mietzinsfreie Eigennutzung bis 5 Wochen im Jahr haben – auch in der Hauptsaison.** Diese Eigennutzung kann in allen Hotel- bzw. Hotelbungalowanlagen der Unternehmensgruppe Stadler ausgeübt werden. Kontakte zu allen führenden Reiseveranstaltern Deutschlands, wie z. B. ADAC Reise GmbH, TUI/Hummel, Dr. Wulf, Bertelsmann-Clubreisen, Service Reisen, Hotelplan Holland, sowie eine realistische Ertragsrechnung garantieren ein hohes Maß an Rentabilität des Objektes. Die Fertigstellung wird im notariellen Vertragswerk zum 30. 4. 1986 garantiert. Die Bauherren werden durch einen **unabhängigen Treuhänder und Steuerberater mit Erfahrung in der Abwicklung von über 70 Bauherrengemeinschaften** betreut. Eine Höchstpreisgarantie ist selbstverständlich. Die Bauherrengemeinschaft Aparthotel „Hubertushof" bietet sich somit mit Rücksicht auf den niedrigen Preis, die optimale steuerliche Ausstattung und die umfassenden Sicherheiten für Normalverdiener geradezu an.

Nähere Informationen und Prospekte:
Unternehmensgruppe Stadler, Innstraße 77
8390 Passau, Telefon 08 51 / 5 20 72

Wir sind auch samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr erreichbar.

ARGUMENTE STATT AUFMACHUNG

Ab 30% Steuerprogression — Luftkurort Waldkirchen im Bayerischen Wald — Eigenkapital voll gedeckt

Erwerbergemeinschaft Aparthotel Gottinger Keller

Wer mit Steuern gewinnen will, *sollte hier mitrechnen.*

- 10 % Investitionszulage
- MwSt.-Rückerstattung
- 40 % Zonenrandabschreibung
- bankverbürgte Mindestmietgarantie f. 5 Jahre – 4 % v. Bruttogesamtaufwand
- Steuern 1985 sparen – Eigenkapital erst 1986 bezahlen
- 4wöchige Eigennutzung
- von 38 Einheiten sind 24 notariell verkauft

BBV-Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Marktplatz 15/Baronhof
8392 Waldkirchen, Tel. 0 85 81/14 22

Bad Wörishofen

3 Zi., 81 m², Balk., 2 Pkw-Stellpl., v. Priv. zu verk. Tel. 0 82 47 / 67 11.

Bäderdreieck Rottal

Nähe Birnbach, herrl. gel. Luxus-Do.-Haushälfte, 100 m² Netto-Wfl., sehr ruh. Lage, inkl. Garage, DM 269 500,–, Fertigst. 1985.
Patricia Imm., T. 0 89 / 53 92 27
(Sa./So. Tel. 0 89 / 61 89 35 und 1 49 25 53)

Arzt-Praxis in Denkmalschutz-Villa

zu verk., Abschreibung gem. § 82 I mit 10%, MwSt.-Option, Werbungskosten 26%, ges. Aufwand DM 528 000,– = 179 m²x2950,– DM.
Domos GmbH
Tel. 09 21 / 6 30 98 od. 9 72 86

Prien – Chiemsee

Komf.-ETW., 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Gäste-WC, gr. Hobbyr., ca. 110 m², gr. Terrasse z. Teil überdacht m. Außenkamin, TG, kl. Wohneinh. im Landhs.-Stil, Seenähe, Prs. DM 350 000,–.
Tel. 0 22 05 / 37 69

München

Komf. möbl. 1-Zi.-Whg., Theresienhöhe (Messe), m. Kü. u. Bad/WC, Abstellr., v. Priv. sof. zu verk., DM 158 000,–.
Zuschr. u. S 6797 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Möbl. lux. großes Fachwerkhaus, m. 1400 m² Gart., südl. Würzburg zu verkaufen. Tel. 0 93 26 / 5 20

Nähe Weiden! Verkaufe größere Flächen Ackerland, evtl. f. Industrieansiedlung. Zuschr. u. Z 6736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sehr schönes Doppelgrundstück

je 1000 m² in Aschau/Chiemsee, einzeln oder zus. zu verkaufen. Zuschriften unter U 6865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bayrischer Wald, Bauernhaus Freyung-Philibbsrent, 1000 m², Ortslage, sehr guter Bauzustand, 9 Zi., Bad/WC, 2 Du/WC, Öl-Zh, mit ca. 800 m², DM 228 000,–, mit ca. 2600 m², DM 246 000,–, mit ca. 4800 m², DM 287 000,–, privat. 0 99 32 / 7 61

UNTERWÖSSEN
bei Reit i. Winkl

Wir erstellen für Sie bezugsfertig Ende 1985: 1 u. 2 Zi. ab DM 148 500,– (v. 35–75 m²) in Spitzenlage u. allerbester Ausstattung. Eine *Ferienimmobilie* mit reeller Kalkulation, die Sie auf Wunsch selber nutzen oder über uns zu *Super-Einnahmen vermietet an unsere Vertragspartner* (ADAC, TUI usw.)

Auf diese Art und Weise können Sie Immobilien – bei entsprechender steuerlicher Progress. – mit sehr geringen Eigenmitteln (ca. 20%) erwerben. Dies ist problemlos schon ab 50% Progress. möglich!

Erwarten Sie bitte kein Bauherrenmodell mit künstlich aufgeblähten Werbungskosten!

Nutzen Sie diese Chance: letztmalig 5% erhöhte degressive AfA – dieser Erwerb rechnet sich prima, zusammen mit den attrakt. TOP-VERMIETUNGSEINNAHMEN!

Provisionsfrei von Fa. Ulrich Neumann, Wohnbau, ☎ 0 80 42 / 85 32

ETW Garmisch, 52 m², DM 270 000,–
ETW Garmisch, 100 m², DM 420 000,–
Terrassenhaus Schwarzw., DM 350 000,–
Immobilien-Finanzierungsbüro Feller, Murnau, Telefon 0 88 41 / 4 01 98

Oberaudorf/OBB

Kl. Bauernanwes. zu verk., geeign. *zur Pferdehaltung, 21 Tagwerk*, Badesee, 10 Tagwerk Pachtgrund.
Telefon 0 80 / 2 88 02

Starnberger See

Landhaus in reizv. ländlicher Umgebung, Bj. 1975, großzügig mit 215 m² Wfl. einschl Einl.-Whg., 1200 m² schöner Garten, 2 km zum See, DM 1,1 Mio.
Imm. v. Dreden, RDM
Tel. 0 89 / 7 93 16 05

Grundstück in Pfaffenhofen

an der Ilm, Ortsteil Niederscheyern, zu verkaufen. 910 m², voll erschlossen, f. DHH, DM 298 000,–, oder 2× 455 m², f. je DM 149 000,–. Keine Provision, zentral zu Schulen und Stadtmitte, beste Verbindung nach München und Ingolstadt.
ICC-Immobilien
8068 Pfaffenhofen, Tel. 08 41 / 82 82

HERRENSITZ

Traumhafte Alleinlage, 30 km nach Salzburg, 50 km zum Chiemsee, historisches Gebäude, Ursprung 1231, kompl. restauriertes Mühlenanwesen. *400 m² Wfl.*, 800 m² *Nfl.*, *Gästehaus*, Reithalle, Reitplatz, Pferdeboxen u. Gästepferdestall, eig. Teich, Bachlauf, uralter Baumbestand, 50 000 m² arrond. Grundstück, davon 42 000 m² Pferdekoppeln, eig. Hubschrauberlandeplatz m. 3mal täglicher Verbindung nach München etc.

Gesamtverkaufspreis der Anlage 4,8 Mio. DM. Unterlagen erhalten Sie über den beauftragten Makler

Täuber + Reisch Immobilien GmbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 12/II, 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11 / 23 26 23 o. 23 23 66

Lindau Bodensee

Auf der Bäuerlinshalde – bevorzugte Aussichtslage von Lindau – liegt mit unverbaubarer Berg- und Seesicht ein **sehr schönes Anwesen.**
Die Landhausvilla hat ca. 240 m² Wfl. auf einem 1280 m² großen Grundstück.

Kaufpreis **DM 1 350 000,–**

Rauch Immobilien Treuhand GmbH
D-8990 Lindau (B)
Bregenzer Str. 211
Tel. 0 83 82 / 7 26 81

Oberstaufen/Allgäu

1-Z.-Whg. DM 130 000,–
3½-Zi.-Whg. DM 240 000,–
in kl. Wohnanlage, Nähe Kurpark, von Privat zu verkaufen.
Ideal für Kapitalanleger.
Zuschr. unter T 6820 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Weihnachtsgeschenk/ Kapitalanlage

4-Zi.-ETW, 100 m², Haag/Obb., 270 000,– DM, 2 WC, Einzelgar., Waldrand, Bj. 1983, München 35 Min., Chiemsee 40 Min., Rosenheim 30 Min., v. Priv.
☎ 0 80 72 / 22 68

Wir verkaufen im Raum
Allgäu / Oberschwaben
Landhäuser, Bauernhöfe, Landsitze, Luxusvillen in allen Preisklassen
Rufen Sie kurzfristig an!
DIEKA Immobilien Baubetreuung
7955 OCHSENHAUSEN/KRANKENHAUSWEG 16
TEL.: 07352/3530 — AB 17 UHR 08393/490

Villa südl. München

Nähe Starnberger See im Isartal, S-Bahn, Neub. in alpenländ. Stil, 240 m² Wfl., 1000 m² ruh. Grundst., DM 1,49 Mio.
Immobilien v. Dreden, RDM
Telefon 0 89 / 7 93 16 05

PFRUENDER

Bauland

zwischen Töginger- und Eichkapellenstraße
— Gemarkung Mühldorf am Inn —
Fl.-Nrn. 870 (7.690 m²), 871 (3.027 m²), bauliche Nutzung nach § 34 BBauG. Preis: DM 1.499.500,— + DM 590.265,— zusammen DM 2.089.765 (DM 195,—/m²). Erwerb der Teilflächen auch möglich.
Alleinbeauftragter Makler:

8000 München 40 · Hohenzollernstr. 10 · Tel. 089/33 20 70 · Immobilien
8958 Hopfen a.S. · Höhenstraße 42 · Tel. 0 83 62/69 00 · Immobilien

---

Das Ferienparadies am Niedersonthofener See/ Allgäu

In Niedersonthofen, in der Mühlenbergstraße, entstehen in 2 Häusern im alpenländischen Stil, in idyllisch-ruhiger Lage, 1- bis 4½-Zi.-Wohnungen. Beispiel: 1-Z.-Whg., Nr. 9, ca. 43,66 m² Wfl. KP, inkl. oberird. Stellpl., DM 144 460,–.
Informationen durch den Bauträger.

LOSTA
Wohnungs- u. Industriebau GmbH
Marktplatz 24, 7250 Leonberg
Telefon 0 71 52/69 33
Baustellenberatung: So. 14–17 Uhr

Etwas ganz Besonderes: komfortabel eingerichtete Maisonette-Eigentumswohnung in herrl. Lage am Schliersee/Obb.

110 m², neuwertig, umständeh. von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 68 20 99 oder Zuschr. erb. unt. L 6792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

– Fast wie im Traum –

Einmaliges Spitzenobjekt in Garmisch-Partenkirchen – Toplage – für Sie und Ihre gesamte Familie mit Anhang finden Sie hier ein wunderbares Zuhause.

Landhausvilla (aufgeteilt in 2 Villenhälften), gesamte W.-/Nfl. ca. 570 m², Bj. 82, ca. 1800 m² traumhafter Garten.
Villenhälfte, 368 m² W.-/Nfl., DM 1,85 Mio.
Villenhälfte, 198 m² W.-/Nfl., DM 1,15 Mio.
Gesamtkaufpreis DM 2,8 Mio.

In seiner noblen, wohligen Atmosphäre und *seiner edlen, höchstklas*sigen Ausstattung/Ausführung läßt sich dieses unvergleichliche Anwesen kaum beschreiben – lassen Sie sich hinführen und überwältigen – oder fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

M. TRAGESER IMMOBILIEN
Connollystr. 22, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 51 68 16

Kurhotel in Bayern

Direkt am Kurpark, Bj. 81, KP 15 Mio.
Immobilien Kellermann
Birkenstr. 12, 8011 Neukeferloh

Investieren Sie dort, wo die Industrie investiert!
IN NÜRNBERG-FÜRTH

Die Gelegenheit zu sinnvoller Kapitalinvestition wird immer seltener.
Hier ist noch eine der besten:



Wohnresidenz Waagstraße 1
Ein Baudenkmal in Fürth

Restauriert und modernisiert, mit Restaurant, Laden und 12 Wohnungen. Ges.-Aufw DM 76400,– bis DM 652900,–, 15% Eigenkapital erforderlich.

Steuervorteile: Kalk. Werbungskosten inkl. AfA im Jahr der Fertigstellung und Damnum ca. 192% bezogen auf 15% Eigenkap. *Herstellungskosten können gem. §82* EstDV in den folgenden 9 Jahren mit 10% p. a. abgeschrieben werden.

Transparente Kalkulation, solide Sicherheiten, realistische Ertragswerte

Zentrale Altstadtlage und historische Substanz bieten besondere Renditeaspekte!

terraconsult, Treuhand GmbH, Imm.
Königstraße 2, 8500 Nürnberg 1
☎ 0911/224777

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Die Große Kombination

Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG

W 4080

---

1 Appartement im 'CASA ACADEMICA'

Ihr glänzender Einstieg in das Immobilien-Mekka München:

Warum Sie jetzt zugreifen sollten:

- **Kleine Wohneinheiten, geringster Kapitalbedarf,**
- **Überdurchschnittliche Rendite, „doppelte Mietgarantie",**
- **Steigender Wiederverkaufswert**

Schaffen Sie sich jetzt einen glänzenden Einstieg in das Immobilien-Mekka München. Ab **22.140,-DM Eigenkapital** sind Sie dabei.

Mit hoher Rendite und **„doppelter" Mietgarantie:**
18,50 DM/qm und der enorme Wohnungsbedarf in der 'Weltstadt mit Herz'. Als größter Handelsplatz und Gewerbestandort, als größtes Dienstleistungs*zentrum Deutschlands, zieht München* immer noch innovative Bereiche an. Ständig entstehen neue Forschungs- und Entwicklungszentren.

Interessiert? Die überschaubare Appartements-Anzahl ist rasch vergriffen. Rufen Sie uns noch heute in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr an:

BBP ☎ (0 89) 26 09 564
Paul Breitner & Partner GmbH
Im Asamhof · Sendlinger Straße 64
8000 München 2

MÜ-BA ☎ (0 89) 51 26 234
Verwaltungs- und Vermittlungsges. mbH
100% Tochter der
MÜNCHNER BANK eG
Brienner Straße 53, 8000 München 2

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

ANGEBOTE

SB-Markt
mit Satteldach im Bauherrenmodell in Nordbayern zu verkaufen.
Gesamtaufwand DM 1 920 000,–
Verlustzuweisung DM 501 000,–
Rendite 7,77%
Langfristig indexierter Mietvertrag mit erstklassigem Mieter.
Verkauf ohne Provision.
Firma Peter Wolf
Pf. 1247, 8723 Gerolzhofen
Telefon 0 93 82 / 17 81

SB-Märkte / Einkaufszentren
Neubauten 85/86 (auch als Paket mit Bauherreneigenschaft) von 1–12 Mio. zwischen 11–12facher Jahresmiete, ohne Maklergebühren, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. T 6678 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt für Kapitalanleger
Gewerbliche Verkaufsflächen, optimale Lage, in westf. Kreisstadt zu verkaufen, ME DM 270 000,– p. a.
Verkaufspreis 2,7 Mio. VB
Tel. 0 29 21 / 64 91 od. 6 19 75
Frau Jansen

HANDARBEITSGESCHÄFT
attraktiv und gut eingeführt im norddeutschen Raum zu verkaufen.
Anfragen unter F 6676 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Nähe Bremer Autobahnkreuz
18000-m²-Halle, freitragend, 320 m² Büroräume, z. 1. 5. 86 zu verk.
Zuschr. erb. unt. K 6835 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt in Düsseldorf
Bj. 1980, langfr. Mietverträge, Mieteinnahmen p. a. ca. DM 876 000,-. KP DM 10,95 Mio.
Zuschriften erbeten unter X 6734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbl. Objekt!! Nur 9,55fach!!!
Mieter: Tochterunternehmen eines Weltkonzerns, langfr. Mietvertrag, indexiert, Miete: 170 526,– + MwSt., DM 1 629 000,– + MwSt., Nutzfläche 1800 m², Lage: Großstadt Norddeutschland, Courtage: 4,56%.
Taubert RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25 / 26

SB-Märkte und Geschäftsführer
als Renditeanlage mit Steuervorteilen zu verkaufen. Bj. 1984 u. Neubauten 1985 mit degressiver AfA, projektierte Objekte für 1986, innerstädtische Lagen, langfr. Mietverträge mit den größten Lebensmittelbetrieben, 11–12,5fache Jahresmiete, ab ca. 1,5 Mio., nur für Direktinteressenten.
Alfons Diewald, Wirtschaftsberatung und Immobilienvermittlung
Gerolsteiner Str. 15, 5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 30 72

Renditeobjekte
- Gewerbehalle – Lager, sehr guter Mieter, Köln, Mietvertrag 10 J., Rendite 9%, DM 1,4 Mio. inkl. MwSt.
- Geschäftshaus, Bj. 83, zentrale Lage, Hessen, Hauptmieter 15 J., Rendite 8,7%, DM 2,84 Mio. plus MwSt.
- SB-Markt in Bayern, 1a-Mieter, Mietvertrag 10 J., Rendite 8,4%, DM 3,5 Mio. plus MwSt.
- Zentrallager, Raum Düsseldorf, Mietvertrag 15 J., Rendite 9%, DM 4,6 Mio. plus MwSt.
- Wohn- u. Geschäftshaus, Neubau, am Bodensee, Rendite 7,3%, DM 5,275 Mio. inkl. MwSt.
- Wohn- u. Geschäftshaus, Neubau, Raum Ulm, Hauptmieter 17 J., Rendite 7,8%. DM 7,9 Mio. inkl. MwSt.

Schmid + Partner
7900 Ulm, Postf. 37 05, Tel. 07 31 / 5 40 50

Einmalige Kapitalanlage!
Gewerbeobjekt in Koblenz direkt vom Eigentümer
Mit erstklassigem Mieter und langfristigem Mietvertrag in 1a Lage. Mietzins p. a. Netto DM 223 500,–, 100% Anpassung an die Preis- und Wertverhältnisse, keinerlei Verwaltungsaufwand. KP 2 960 000, bar erforderlich DM 660 000,–. Belastung DM 2,3 Mio. Kann zu 6,5% mit übernommen werden. Rendite des eingesetzten Kapitals 11%. Auskunft nur an Direkt-Interessenten. Tel. 0 69 / 74 60 48

Freiburg / Breisgau
Repräsentatives Verkaufs-/Bürogebäude
Spitzenobjekt: In bester Stadt- u. Verkehrslage, ehem. Konzern-Verkaufsniederlassung, Grundstück ca. 975 m², Nutzfläche ca. 856 m², noch ausbaufähig (ca. 550 m²), Parkflächen, vielseitig nutzbar, ideal für Computer-Unternehmen, Instituts-/Laborgebäude, Versicherungs-/Bankfiliale, Ärztehaus, med. Technik etc. Interessante Kapitalanlage. Kaufpreis DM 1,5 Mio. VHS.
HAUS + WOHNUNG, RDM-Makler,
Hirschstraße 53a, Karlsruhe. Telefon 07 21 / 81 10 18.

Speditions- und Lagerhalle
Heddesheim bei Mannheim
Im Industriegebiet, 2400-m²-Grundstück, 1008 m² Halle, 120 m² Büro, 70 m² Sozialraum, 60 m² überdachte Rampenfläche.
Nutzflächen für Lkw-Rangier- und -Fahrverkehr ausreichend bemessen und befestigt.
Für Verladung 12 elektr. betriebene Rolltore, Halle beheizt, eine 2geschossige Kühlhalle inkl. Kühltechnik kann übernommen werden.
Büroteil hat separaten Zugang.
Anfragen erbeten unter G 6691 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Existenz
Leihhaus mit Wohnung, in bester Citylage von Berlin, aus Altersgründen zu verk.
Zuschr. u. F 6768 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

München-Erding
– Nähe neuer Flughafen – Gewerbe-Industriegrundstück, 41 432 m², m² 229,29 DM, voll erschlossen, Gesamtpreis 9,5 Mio., GRZ 0,9, GFZ 2,7. Irlinger Immobilien, Tel. 0 89 / 3 20 59 20

Gewerbliche Objekte
mit langfr. Mietverträgen, alle indexiert, provisionsfr., ab 0,2 Mio. DM bis 3 Mio. DM zu verkaufen.
Telefon 02 01 / 36 30 40

Gewerbeanlage
Randlage Ruhrgebiet, Nutzfl. 17 000 m², Grundstück 41 000 m², ME DM 1 444 380,–, KP 16 530 000,– DM zzgl. 3,42 % Courtage.
Immobilien Partsch
Tel. 02 08 / 7 00 35

Für Kapitalanleger
SB-Märkte/Einkaufszentren, Wohnanlagen, Seniorenheim, langfr. Mietvertr., gute Renditen.
Zuschriften erbeten unter X 6802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Märkte
Penny-SB Bremen, 10fach, KP 0,9 Mio.
Aldi-SB Ruhrgeb., 10fach, KP 1,2 Mio.
Plus-SB Ruhrgeb., 11fach, KP 2,2 Mio.
Co op-SB Essen, 12fach, KP 2,23 Mio.
Langfristige Verträge.
KP zzgl. Courtage.
Tel. 02 01 / 49 46 58

Läden in Wyk/Föhr
Kaufen Sie zum Festpreis. Es stehen Läden in verschiedenen Größenordnungen zur Verfügung.
- Spitzenlage
- Fußgängerzone
- Kurpromenade
- Hafennähe

Sehr gute Rendite erzielbar.
Wolfgang Kluge Baubetreuung GmbH, Immobilien
Brunckhorstweg 23
2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 54 00 31

München-City
Topgrundstück, Baulücke, 1940 m², GFZ 4,35, E+5+D, DM 8,5 Mio. Näheres über den beauftragten Makler:
Täuber + Reisch Immob.
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 12
85 Nürnberg 1, T. 09 11 / 23 26 23

Freiwillige Versteigerung
am Freitag, den 13. Dezember 1985, 15.00 Uhr
Steigenberger Hotel Duisburger Hof,
am König-Heinrich-Platz, 4100 Duisburg

Moderne Gewerbeanlage
4100 Duisburg, direkte Anbindung an das Autobahnnetz. 17.000 m² Grundstück, voll eingefriedigt und befestigt, 6.750 m² Hallenfläche, 1.100 m² Sozial- und Büroräume, mehrgeschossiges Verwaltungsgebäude mit 1.300 m² Nutzfläche, 120 Einstellplätze,
Baujahr 80/81.
Massivbauweise, hochwertige Bauqualität,
Bestzustand, Verkehrswert durch amtliches Gutachten:
DM 11,0 Mio, Mindestlimit: 7,2 Mio.



LOCHNER AUKTIONS-KG
4300 Essen 1, Kettwiger Straße 36, Telefon (02 01) 23 34 38/39/30

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Hof mit Eigenjagd
in herrlicher Alleinlage, 667 Morgen 50/50 Acker/Forst, plus 300 Morgen Pacht-Jagd. Nord-Niedersachsen, 3,8 Mio.
BB, Maklerbüro Gevers
3043 Schneverdingen
Ottostr. 33, Tel. 0 51 93 / 18 58

Gemütl. kleines Jagdhaus
mitten im Revier gelegen, Grundstück ca. 1 ha, Rothaargebirge, 6 km von Laasphe. Mit Jagdpachtvertrag bis 1991, 550 ha. Abschuß 27 Stück Rehwild! Keine Durchgangsstr. für angemessenen Preis zu verkaufen.
Angebote unter N 6926 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Besitz in Südhessen
landschaftlich sehr reizvoll und arrondiert gelegen. Acker/Grünland. Milchkontingent 230 000 Ltr. Gebäude ausreichend und in bestem Zustand. Forderung: DM 1,4 Mio einschl. Inventar
TEL. 05 51 / 4 50 57-60
evers
3400 Göttingen Rohnsweg 6

Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb
in Norddeutschland, zwischen Hamburg und Ostsee gelegen, zu verkaufen. Größe über 400 ha, davon ⅓ Wald, mit Herrenhaus u. a. landwirtschaftlichen Gebäuden. Landwirtschaft zur Zeit verpachtet. Großer Wildbestand, hohe jährliche Abschußquote an Hirschen. Kaufpreisforderung DM 7,5 Mio.
Horst Voss – Immobilien
2000 Hamburg 76, Auguststr. 12, Tel. 0 40 / 2 20 31 93 u. 95

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Lukratives Angebot
Steuerberatungsgesellschaft – auch für Nicht-Steuerberater als Anlage geeignet – im Großraum RHEIN/MAIN/NECKAR/VORDERPFALZ aus persönlichen Gründen günstig für 1,4 Mio. DM zu verkaufen. Ausführliche Informationen und Unterlagen durch:
IB KUHN GmbH Unternehmensberatung
6000 Frankfurt/M., M. Hasenpfad 39
Tel. 62 26 47 Tx 467 1512 kuhn d
Telefon priv. 0 64 01 / 55 55

AUSSTEIGER verkauft
Automatenaufstellbetrieb mit Wohn- u. Geschäftshäusern
1. 11 Automatenaufstellplätze (60 Automaten) mit Hausverträgen. Nettorendite per Anno 163 980,– DM.
2. 4 Wohn- u. Geschäftshäuser inkl. 4 Gaststätten (brauereifrei) Mieteinnahmen per Anno 133 242,– DM.

Schätzpreis der Wohn- u. Geschäftshäuser (1,7 Millionen DM). Kaufpreis: 2,1 Mill. DM. Finanzierungshilfe.
Angebote unt. B 6806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dienstleistungsunternehmen
(Vollexistenz f. Kfm) + mod. Wohnhaus, Umsatz 1 Mio, Gewinn 25%, wg. Krankheit nur 740 000,– (Vollfinanzierung mögl.) Eckardt-Immobilien, Tel. 02 28 / 61 32 09

Getränkehandel
monatl. ca. 60 000,– u. mod. Wohnhaus, Vollexistenz, günstige Gelegenheit: nur 420 000,– (Vollfinanzierung mögl.)
Eckardt-Immobilien
Tel. 02 28 / 61 32 09

Hoch-, Tief- u. Straßenbauunternehmen
tätig im ges. Ruhrgebiet, Büro u. Bauhof verkehrsgünstig an Autobahnauffahrt gelegen, beste langjährige Verbindungen zu Behörden, öffentl. u. priv. Auftraggebern, ca. 100 Mitarbeiter, voll beschäftigt, evtl. auch nur Hochbau mit ca. 40 Mitarbeitern, günstig zu verpachten oder zu verkaufen.
Zuschr. u. C 6807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr 06743/2666. Oberstr. 1
6533 Bacharach. Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder vermieten Ihr
Gewerbeobjekt
zielstrebig, schnell und sicher

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Fuerteventura, 5980 m² einzigartiges Hanggelände bis Wasserlinie, gem. Bebauungsplan ausgewiesen für eine Appartement-Hotelanlage. Zweigeschossige Terrassenbauweise, ca. 4200 m² Wohn-/Nutzfläche = 70 Zwei- bis Vierbettappartements. Hervorragende Lage in kleinem romantischem Fischerort an ruhiger Bucht, bes. geeignet für Surf-, Segel-, Tauchsportanlage. Preis VB.
GAIN mbH, Trierer Str. 139, 53 Bonn 1, 02 28 / 28 43 68

FORMENTERA (BALEAREN)
- ca. 40 000 m² BAUGRUNDSTÜCK (parzelliert)
- ideal z. B. für Clubanlage
- ca. 180 m eigener feiner Sandstrand
- teilbebaut mit kleiner App.-Anlage

Bitte fordern Sie Exposé an.
SPANIEN-TREUHAND
Dr. Löber Vermögensverwaltung & Consulting GmbH
P. O. Box 4209 – Schillerstraße 2 – 6000 Frankfurt
Telefon 0 69 / 28 26 65

MALLORCA
(direkt vom Bauherrn)
CALA D'OR
– Villen, direkt am Meer, und Villen am Meer (zweite Reihe Strandfront) mit oder ohne Schwimmbassin. Ab DM 250 000,-.
Wohnungen direkt am Meer, Jachthafen, Schwimmbassin. Ab DM 98 800,-.
PUERTO DE ANDRAITX
Apartments „ES PORT", direkt am Meer, Schwimmbassin, Jachthafen. Ab DM 155 000,-.
CONSTRUCCIONES J. MANRESA
Verkaufsbüro:
Informationen in deutscher Sprache durch Herrn G. Riedel
INTURDOR
Av. Tagomago, 18
CALA D'OR (Mallorca)
Spanien, Tel. 00 34 71 / 65 75 22

Marbella
Kl. Villa, 3 Schl., 2 B., freistehend, 800 m² Grund, von Privat, DM 250 000,–. Tel. 07 91 / 28 27

Jeder beneidet Sie!
Ihre Prestige-Villa in Spanien



Am Hohlebrunnen 3 · 6380 Bad Homburg
Tel. 06172/42087-88-89

Club MONTE DE ORO
An der Westküste Mallorcas
Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.
Exklusive Maisonette-Penthouses mit vielen Extras, Außen- und Innenkamin, Marmorbad, alte Amphoren usw.
- 10 Autominuten von Palma.
- Künstlerische Architektur und kompromißlose Bauausführung durch Antonio Cazorla.
- Südhanglage direkt am Meer mit Sandstrand-Badebucht.
- Mit Wasserfällen verbundene Swimmingpool-Anlage, die ihresgleichen in Europa sucht.
- Portier und Bewachungsdienst rund um die Uhr.
- Supermarkt, Reinigungs- und Wäscheservice.
- Deutsches Management.
- ca. 250 m² Wfl./Nfl.
- Gesamtpreis DM 469 000,–.
- Fertigstellung der gesamten Clubanlage Mai '86.

Repräsentanz Deutschland
Auslands-Immobilien · Helmut Kuhfuß
Bödekerstr. 56 · 3000 Hannover · Tel. 05 11 / 31 40 99

Bauerwartungsland Gran Canaria
Fast die letzte, sehr gut gelegene Baulücke – 18 000 m² – in Playa del Ingles wird verkauft.
Zuschr. u. R 6928 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gran Canaria Playa del Ingles
Kaufe App. od. Bungalow in Strandnähe
Tel. 0 40 / 58 55 25 od. 5 51 91 54

Gran Canaria/Playa del Ingles
Eigent.-Whg., 500 m v. Strand m. SW-Pool mit Mietg.eintsp. 15% Verzinsung.
Tel. 02 01 / 4 28 79 / 4 28 78 a. Sa./So.

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA







Vill. inkl. Grundst. ab DM 100 000; Bungal. u. App. ab DM 55 000, Fincas, Landhäus., Plantag.: 190 Obj. aus Privatbesitz.
Schweiz: 00 41 / 75 / 2 98 48;
Spanien zahlw.: 00 34 / 65 / 77 02 02
INFO HAECKER: a. Uhrturm, 18, 3 Hann. 81, 05 11 / 84 11 60
INFO WEST: Brukterer Weg 7, 588 Lüdenscheid, 0 23 51 / 2 18 37
INFO RHEIN-MAIN: Mühltalstr. 75d, 61 Darmst.-Eberst., 0 61 51 / 5 59 88
ZENTRALE u. INFO SÜD, CH, A: CBS AG, Gnalp 94, FL 9497 Triesenberg, 00 41 / 75 / 2 98 48

NERJA
Villa am Golfplatz
3 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bd., Terrasse, renov. u. möbl., ca. 132 m², DM 225 000,–, zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 59 23 48
Sa./So. od. ab 18 Uhr

Ibiza
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

SPANIEN Costa del Sol
Eigentums-Whg. ab 29.800,-
direkt am Strand, Golf, Tennis, See-Pool, dtsch. Verw. Besichtigungsflüge Fr./So.
Immob.-Hdl., 0 40 / 44 05 53
SONNEN GRUND

Fuerteventura/Jandia
In Bestlage – 400 Meter zum Strand
Ferienreihenhäuser DM 145 000,-
Ferienbungalows DM 259 000,-
HOHE MIETERTRÄGE oder EIGENNUTZUNG
Grundstücke von 500 m² bis 5 Mio. m².
Jandia Imm.-Treuhand GmbH
Baumstr. 10, in 8000 München 5
☎ 0 89 / 75 10 87

SPANIEN
Eigentumswohnung ab DM 29 800,–, 52 m², Balkon, Golf, Tennis, SW-Pool, dtsch. Verwaltung. Besichtigungsflüge Fr./So. Finanz. möglich.
Wir erwarten Sie auf der
11. INTERNAT. IMMOBILIENMESSE
in Essen, 16.–20. 11. 1985
Halle 2, Stand 250
Wir informieren Sie ausführlich über unsere außergewöhnlichen Immobilien-Angebote an der ges. Costa del Sol. Strandwhg. zwischen Marbella und Nerja in besten Lagen. Reihenhäuser, Grundstücke, Villen und auch Existenzen.
Anteile an der modernsten Putenmast-Farm in Andalusien DM 169 000,–, Superrendite.
Schneiden Sie diese Anzeige aus – sie berechtigt zum verbilligten Eintritt!
Brigitte de Jong – VDM
Carl-Löwe-Weg 5, 23 Kiel
04 31 / 8 50 25

IHR HAUS FÜR 35.000 DM
In "La Marina" Alicante · Spanien
3 Zimmer K.D.B. und 200 m² Garten
Inform.: IMOBILIENMESSE ESSEN
16.-20. November · Halle 2 · Stand 238
Für spätere information: masa DEUTSCHLAND
H. STORMS ·
Tel. 06039/41030

Bei Marbella
1 Schiffsplatz 15 × 4,30, 2 Grundstücke 5700 m², Panoramablick, zu verkaufen.
Tel. 0 23 23 / 3 07 99

Ampuria Brava/Costa Brava
Ferienh., vollmöbl., DM 118 000,-.
Telefon 02 71 / 7 47 61

Buena Vista bei Benisa (Spanien)
1 Bungalow (Massivbauweise) mit altangebautem, schönem Garten, ca. 700 m², für Gartenliebhaber, Wohnhaus ca. 96 m², 3 Schlafräume, 1 Wohnraum, offener Kamin, Sparheizung eingeb., verglaste Sonnenterrasse, Bad mit Brause u. Abort, Küche, Flure, mit Wasservorratsbehälter (gutes Trinkwasser), 3 Freiterrassen, Kellerraum, überdachter Autoabstellplatz, in zu 80% deutscher Siedlung, ca. 200 m vom Meer, für DM 148 000,– zu verk. Abwicklung über deutschen Notar. Ang. u. W 6823 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA DORADA
Privat: Landhaus, Hochparterre, 178 m², 1500 m² Gr., Baujahr 1971–75, beste Bauqual., Meersicht, 1 km, 80 000,- sfr unter Marktwert. Evtl. Tausch an Chalet in der Schweiz.
Zuschr. erb. u. E 6809 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fruchtbares Landgut in Andalusien
zu verkaufen, 4 800 000 m², voll bewirtschaftet, nur 6 km v. d. alten Stadt Antequera, nach Malaga 30 Automin. Höhe ca. 500 m über NN. Gelegen in einer beeindruckend wilden schönen Landschaft. Beste Böden, Wasser, gute Zufahrt, renommierte deutsche Nachbarschaft angrenzend, großes Cortijo (Gutshaus) mit sep. Verwalterhaus und Stallungen. Eine sofort. Übernahme m. Personal und Geräten ist möglich. Preis DM 2 200 000,–, prov.-frei.
Erstinformation:
Andalusien Immobilien
Höhnweg 8, 2117 Wistedt
T. 0 41 82 / 63 76, Tx. 2 189 773

Gelegenheit auf Ibiza
Bungalow am Playa den Bossa, freistehend, für Eigennutzung oder auch bestens geeignet zur gewerbl. Nutzung, Rest., Bar, Friseur etc., sehr gute Lage im Touristenzentrum, DM 160 000,–.
Isla Terra, Apartado 789
Ibiza-Baleares, Spanien
Tel. 00 34 71 / 30 67 32

Gesucht Ferienhaus
in ruhiger Lage, Nähe Meer, Mallorca, Preisobergrenze DM 100 000,–.
Angebot mit Bild an
L. Piess, Böckmannstr. 56
2000 Hamburg 1

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Denia / Costa Blanca

Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
COSTESA
Anton-Voss-Str. 18
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 68 84

Deutschland – Spanien
und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Fachspedition für Umzüge Cuena, Brehmstraße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH
MARIA ALM
Gemeinde Saalfelden, Erholungs- u. Skiparadies des Salzburger Landes, 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen.
NIEDERNSILL
Pinzgau, nahe Europa-Sportregion, 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen.
SEEHAM
Am Obertrumer See, nahe Festspielstadt Salzburg, 1- u. 2-Zi.-Whgn., ab 47 m²
Langfristige Finanzierungsmöglichkeit.
Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.
»DEIN HEIM«
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
☎ 00 43 662 23 5 06-0

Teneriffa/Vilaflor
a. Fuß d. Teidee, 1450 m hoch, ideal. Klima bes. f. Lungenkr., 30 Min. v. Flugh., 550 m² Wohnfl., 23 000 m² Grdst., mit alt. Baumbestand, 6 Schlafz., gr. Salon, 2 gr. Bäd., 2 WC, Doppelgar., Schw.-Bd., eig. Strom- u. Wasser vers., d. Solarener., auch nutzb. als kl. Hotel, Erricht. v. Bungal. mögl., DM 800 000,–.
Tel. 0 51 26 / 17 60

Ca. 25 000 m² Zitronenplantage
auch als Bauland ausgeschrieben, m. Strom + Wasser, pro m² 8,50 DM, gute Anlage, v. Priv.
Telefon 0 22 34 / 5 55 18

mallorca
Unser neues Brevier ist erschienen. Mit ca. 50 neuen Angeboten der „schönsten Immobilien rund um Palma". Bitte GRATIS anfordern!
coll
Plaza San Antonio, 4
Tel. 0034-71 - 228450
Palma de Mallorca - España

Reihenhäuser – Costa Blanca
Direktkauf vom spanischen Ersteller. Ausführliche Unterlagen und Vermittlung durch die Vertretung in der BRD:
Dipl.-Ing. Wolfgang Winkler
Bökmerstr. 15, 4100 Duisburg 28

Costa Blanca
Reihenbungalows, voll möbl., DM 32 400,–.
Tel. 00 31 / 47 43 / 15 79 (NL)



Gran Canaria
Playa del Ingles, Bung. od. App. in guter Lage u. gutem Zustand zu kaufen gesucht. Wir suchen Übernahme einer Bungalow-/App.-Anlage.
Angebote unter Tel. 0 49 36 / 3 21 v. 9–17 Uhr.

Ibiza
Haus v. Privat zu verk.
Tel.: 02 08 / 37 47 54

IBIZA
Nähe Portinaxt, 70 000 m² Bebauung: 10 EH V.K. DM 5,– pro m²
Tel. 0 22 05 / 33 30 oder 0 22 05 / 64 64

Ihr Spezialist auf Mallorca
Mallorca-Immobilien Ferrer
Appartements, Bungalows, Villen an der Südwestküste.
Für Deutschland: 02 51 / 4 32 54

Im Auftr. einer dtsch. Bank
supergünstige Immobilienobjekte zu verk. Holiday GmbH, Tel. 0 44 41 / 60 77

Jávea – Costa Blanca
Schmucke 2-Schlafzi.-Villa in herrl. sonniger Südhanglage v. Priv. umständeh., kompl. nur DM 125 000,–
Tel. 0 40 / 48 80 81

Kanarische Inseln
suchen möbl. Haus zur Miete f. 1–2 Mon. od. länger.
Tel. 0 53 07 / 47 10
oder 0 53 04 / 18 88

Kl. Haus an der Costa Blanca
v. Privat gesucht
Makler, Vermittler etc. zwecklos.
Tel. 0 77 41 / 6 14 87

Super-Spanien
Bezaubernder Bungalow in phantastischer Meerblicklage, 4 Z., K., B., Kamin, Pool, Tennis, Sonderpreis: DM 69 500,–, u. a. interessante Objekte.
Bes.-Flug Freitag–Sonntag.
Tel. 0 70 71 / 7 80 94 (auch So.)
Spanienexperte H. J. Baumer

Nerja, Costa del Sol
(Spanien)
1 Studio, vollmöbliert, mit Balkon-Südwestseite, Schlaf-/Wohnraum, Küche mit Küchenbar, Bad, Flur, IV. Stock, Fahrstuhl, Dachpool, 200 m vom Meer, kein Makler, für DM 25 000,– zu verk. Abwicklung über deutschen Notar.
Angebote unter U 6821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Javéa/Costa Blanca
Gepfl. Villa i. Wohnpark „El Tosalet", Nh. Casino-Club, ca. 180 m² Wfl., 4 Zi., zusätzl. Ausb. mögl., vollst. möbl., nicht einsehb. Grdst., 950 m², Hanglage, DM 118 000,–.
Telefon 0 40 / 7 11 92 91

KAUFEN SIE NICHTS IN SPANIEN
bevor Sie den Immobilien-Führer Spanien gelesen haben.
ZWANGSVERSTEIGERUNG DROHT
deutschen Immobilien-Eignern wegen rückst. Grundsteuer, und Sie wissen das nicht. Über 5000 Pers., namentl. i. Amtsbl. aufgef. Ist Ihr Haus/Whg. betroffen?
Info v. A. Konopatzki
Postf. 12 63, 7987 Immenstaad
Telefon (0 75 45) 24 43

Torre del Mar, Costa del Sol
(Spanien)
1 vollmöblierte Zweizimmerwohnung, mit verglastem Balkon (Eßraum), Wohnraum, Schlafraum, Flur, Bad, Küche mit Küchenbar, Teppichboden, Polstermöbel, Pool im Garten, 100 m vom Strand, zusätzlich Schlafcouch für 2 Pers., für DM 45 000,– zu verk. Abwicklung über deutschen Notar.
Angebote unter V 6822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TENERIFFA
der beste Kauf
DM 89 400,–
Villa mit 2 Schlafzi. 84 m², 30 km v. Puerto de la Cruz
Breker-Spanien-Immobilien
0 23 27 / 2 23 67

Malaga/Torrox Costa
2-Zi.-Wohng. am Strand, Neubau, DM 39 000,– (50% u. Listenpreis)
Eilanfragen an C.D.S. GmbH
Tel. 0 42 21 / 1 46 71
Wochenende 0 42 21 / 4 24 99

Mallorca
Wir bauen für Sie eine alte historische Finca zu einem äußerst schönen Landhaus mit sep. Appt. um. Sonderwünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Grundstück 15 000 bzw. 27 000 m². Gesamtinvestition DM 300 000,– bis 350 000,–.
Information
Heinz Dicke, Schloitweg 3, 4770 Soest, Tel. 0 29 21 / 6 28 40

Mallorca/Ibiza
Haus mit ca. 6000 m² Grund oder bebaubares Grundstück in sehr ruhiger Lage zu kaufen gesucht.
Zuschriften erb. u. K 6791 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MALLORCA! Wir errichten Ihr Haus, DM 1090,–/m², fertige App. u. Villen ab DM 67 500,– bzw. 186 500,–. In Zusammenarb. m. Harrod's Real Estate (0 40) 8 90 37 18 / 8 80 31 87, bitte Katalog anfordern!

MALLORCA – CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie, 3 Schlafzi., 3 Bäder, mit ZH, je nach Lage und Größe der Grundstücke ab 250 000,– DM.
Hölter-Kramm, Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20/22
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 46 74

La Palma/Canarias
Komf.-Bung., Hanglage m. unverbaub. Meerbl., 158 m² Wfl., 3 Schlafzi., 2 Bäd., kompl. möbl., inkl. Auto, 1600 m² trop. bew. Gartenant., zu verk., weit. Infos v.: Martin Oertel, Hainerweg 162, Pf. 70 08 41, 6000 Frankf./M. 70, Tel. 0 69 / 6 31 30 11.

Spanien/Costa del Sol
Luxuswohnung – neu – direkt am Meer, sofort frei. Anzahlung 3000,– DM.
Geyer VDM, Tel. 0 42 48 / 412

Traumdorf unter südlicher Sonne.
PAGUERA/MALLORCA
In absolut ruhiger Villen-Südlage, mit Blick über die gesamte Bucht von Paguera, entsteht die kleine, exklusive Appartement-Anlage „Pueblo Los Angeles". Fertigstellung Frühjahr 86. Musterwohnungen können besichtigt werden.
Repräsentanz:
HUSCH & PARTNER
4130 Moers 2, Uettorfer Str. 122
Tel. 0 28 41 / 7 20 73 (7 20 72)
Los Angeles SA
von 10.12.–16.18 Uhr
00 34 71 / 68 65 74
unter deutschem Management
Prospektmappe auf Anfrage
Bei Kaufabschluß 1985 MwSt.-frei.

Schweizer AG
Alleineigentümerin einer Villa in Spanien für DM 125 000,– zu verk. Auch geeignet für evtl. Handels- u. Finanzgeschäfte. Domizil- und Geschäftsführung gewährleistet. Nummernkonto vorhanden. Diskrete Abwicklung. Finanzierung.
B. P. 185, CH-1211 GENF 16

SPANIEN – BENIDORM
12 Monate Saison
Sportanlage
7000 m², 2 Tennisplätze, Bowling, Minigolf, gr. Pool, Sauna mit Massageraum, separat gr. Clubhaus mit Terrasse, separat 16 Studios (Wohn-Schl.-Zi., Küche, Bad, Balkon). Gepflegte Anlage mit Rasen, Baum- und Pflanzenbestand, 37 Mio. Pts. ca. 625 000 DM. Besichtigung 29. 11. – 2. 12. 85.
Spanien Immobilien
Hohes Feld 9 3005 Hemmingen 4
T. 0 51 01 / 41 59

Mallorca
300 m von schönsten Strand der Insel, mehrere 1- bis 3-Zi.-App.-Wohn., direkt vom Bauherrn. Man spricht Deutsch.
Inform.:
Mallorca Pto. Alcudia
Aparte 55, oder Tel. 00 34 71 / 54 62 18

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.
Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen. Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3840

Fantastische Lage an der holl. Nordsee: DM 87 000,–!
Freistehende, handgemauerte, bildschöne Ferienhäuser, Grundst. bis 500 m², direkt an herrlichem Strand/Dünengebiet. Nur 300 km vom Rhein-Ruhr-Gebiet, praktisch nur Autobahn. Mit DM 87000,– Eigenkapital sind Sie dabei. Preise inkl. aller Kosten.
Immobilien RSP GmbH
Düsseldorfer Str. 71a
4000 Düsseldorf 11
Tel. 02 11 / 58 90 37
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Korfu
traumhaft, schön gelegene Grundstükke im hügeligen Nordwesten der Insel, der v. Tourismus noch unverseucht ist. Hanglagen in Olivenhainen m. Blick aufs Meer. Bauplanung u. Betreuung durch Deutsche mögl. Baugrundst. ab 9,– DM p. m². Ang. u. R 6274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Port Grimaud
Venedig der Côte d'Azur.
Information und Verkauf neuer und alter Häuser
(Keine Maklergebühr)
Port-Grimaud-Verkaufsbüro (Deutschland).
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. (0 21 02) 3 50 51

„Nudisten-Condos sehr erfolgreich"
Dies ist ein Thema der November-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE.
Kostenloses Probeexemplar gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg.
Tel. 0 61 72 / 2 59 66.

ALGARVE/PORTUGAL
Schaffen Sie sich hier Ihr Refugium, Ihr zweites Bein. Das kostet Sie als Investor nur DM 50 000,–. Dafür erhalten Sie ein Appartement von 110 m² Wfl., das wir, wenn gewünscht, für Sie vermieten und verwalten.
WENDE, Intern. Vermögensanlagen, Kettelerstr. 33, 6360 FRIEDBERG/H., Tel. 0 60 31 / 1 34 35

Cannes – Bas Carlifornie
Gemütl 4-Zi.-App. in 3-Parteien-Hs., Terr., Zhzg., evtl. voll möbliert, 5 Min. v. Strand, umst'halber dir. v. Eigent. zu verk., Prs. 1,0 Mio. FF.
Zuschriften unter N 6794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Frankreich/Provence, geg. Apt.
Wundersch. Ort, gr. mod. Haus, 300 m², Passiv Solar, erdbebengeschützt. Bau. 7 Räume, 2 Bäder, 3 WC, Kü., Terr., Garage, sämtl. Komf., Zentralhzg., 4 Kamine, Treibhaus 100 m² + Pool. Aufnahmestudio f. Musik völl. einger. auf 100 m² Grundst., Südhang m. Baumbest. 3,15 ha. Preis: 1,6 Mio. FF. Kontakt:
ROCHE, HAUTE BORIE, 84750 St.-Martin-de-Castillon, F-Tel. 00 33 90 / 75 24 25 od. 90 / 75 21 70.

PARIS 9e
Nähe Sacré-Coeur. Maisonette-2-Zimmer-Wohnung. Renoviert. 50 m². FF 490 000,–, 50% Finanzierung möglich.
B. P. 185, CH-1211 GENF 16

Suchen Haus od. größere Wohnung in Cannes oder Umgebung langfr. zu mieten, evtl. späterer Kauf.
Zuschriften unter U 6953 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EIN LUXUSBESITZ
MONACO



2, rue Honoré Labande,
Tél. (93) 50.44.69
TÉLEX: LIGURES 469 302 MC

Von Studios bis zu Dreizimmer-Appartements

- Sehr ruhig, Freizeitanlagen an Ort und Stelle, beheiztes Schwimmbad, Tennisplatz, in einem 7000m² großen Naturpark gelegen

EINE DER BESTEN GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN IN MONACO

Verkaufsbüro an Ort und Stelle und zugelassene Agenturen

FLORIDA Marco Island
Exklusiv-Haus, 250 m², 175 m² Wfl., 2 Garagen, 3 Schlafzi., viele Extras, kompl. einger., Swimming-pool u. Spa., eig. Boosdock inkl. Kabinenboot + Sportboot (kein Führerschein notwendig), beste Lage, Strandnähe, Golf von Mexiko, v. Privat zu verk., US-Dollar 260 000,– keine Nebenkosten.
Telefon 02 02 / 46 10 06.

Politische Stabilität in den
USA/Florida. US-Dollar jetzt besonders günstig
beste Rendite in der sichersten Region Floridas (Golf von Mexico). Unsere Partnerin in Sarasota kann z. Z. ca. 30% unter Marktpreis exklusive Wohnungen/Häuser und Commercialbuildings offerieren. Rufen Sie an.
Ihr Partner für Florida-Immobilien
W. J. Kunz, Kuckelweg 21
4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 3 30 48

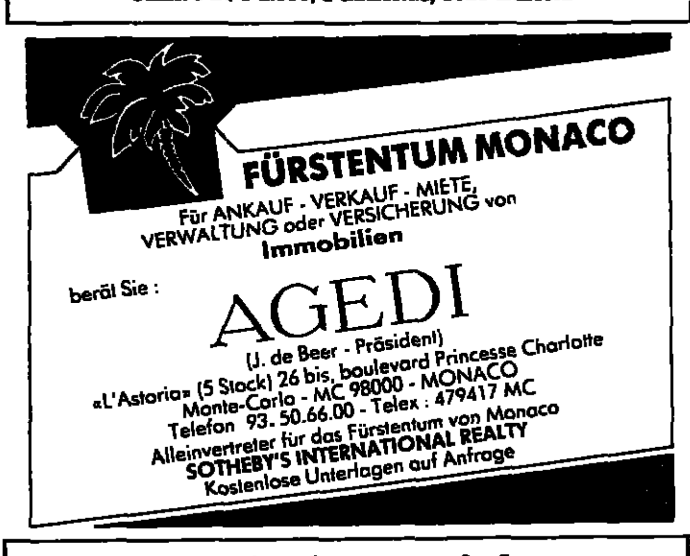
Toscana im Casentino
stilvoll renoviertes, sehr reizvolles Bauernhaus, idyllische Lage, Südhang mit einzigartigem Weitblick und schöner Vegetation in Nähe eines bewohnten Herrschaftshauses. Wasser, Strom, Telefonanschluß von Privat zu verkaufen.
Anfragen bitte unter G 6267 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Telefon 0 89 / 38 60 11 54

Ihr Gardasee-Spezialist
Villa MALCESINE, m. Einl.-Whg., 285 000,–
Villa MADERNO, 1400 m² Grd. 300 000,–
3. Zi., CISANO/Bardolino, Pool 120 000,–
Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
SUCHE LFD. OBJ. NORDITALIEN

Florida – Golf von Mexiko
Erschl. Grundst. ab $ 10/m², herrl. Wohnl., Steinhäuser, best. Qualität, alle Preisl., Vermiet.-Garantie, eig. Verwalt., notar. Grundbucheintr., erstkl. Kapitalanlage.
Florida-Immobilien
Postf. 75 01 12, 5000 Köln 71

Einzige Gelegenheit
Region „Weiße Arena", LAAX/FLIMS
Graubünden, 1000–3000 m ü. M.
Wir setzen neue Akzente in Preis und Architektur!
In der Gemeinde Schleuis, 3 km ab Laax in Chalet-Haus mit 6 Wohneinheiten, letzte bew. Kaufgenehmigungen für Ausländer!
3½-Zi.-Whg., 85 m² sfr 205 000,–
4½-Zi.-Whg., 100 m² sfr 256 000,–
In Surcuolm/Obersaxen, Top-Ski- u. Wandergebiet, noch letzte Ausnahmebewilligung
2½-Zi.-Whg. ab sfr 210 000,–
3½-Zi.-Whg. ab sfr. 260 000,–
Objekte teilweise bezugsfertig oder in Fertigstellung per Ende 1985!
Sehr vorteilhafte und langfristige Finanzierungs-Möglichkeiten!
Immobilien-Treuhand
U. Furrer, CH - 7031 Laax
Tel. 00 41 - 86 - 2 45 45 od. 2 31 81

Zu kaufen gesucht: Haus – Villa
evtl. Wohnung, Seenähe Lago Maggiore, Schweiz oder Italien.
Chiffre 24-1 2.338, Publicitas, 8021 Zürich.



Top-Neubauprojekte an der holländischen Nordseeküste
Unglaublich – aber wahr! Von 700 sich in der Realisierung befindenden Neubauobjeten wurden innerhalb 6 Monaten schon 625 Stück verkauft. Jetzt sind die letzten 75 Stück zum Verkauf freigegeben. Alle in hervorragender Lage (Burgh-Haamstede, Cadzand-Bad, Nieuwvliet-Bad ...), auf eigenem Grund (nicht – wie so oft – auf Erbpacht), in unmittelbarer Nähe zur Küste, Strand und Meer (ab 50 m), in ausgezeichneter Bauqualität (z. B. beste Ausstattung und Isolierung), mit manigfaltigen Freizeitmöglichkeiten für jung und alt. Wo gibt es Vergleichbares für einen Kaufpreis ab DM 89 500,–?!. Dazu äußerst günstige Finanzierung über holländische RABO- und ABN-Bank: bis zu 90% der Kaufsumme, 100% Auszahlung. Zinssatz ab 6,9% variabel. Mietgarantie 9000,– DM brutto per Saison, auch mehrjährig möglich. Ab DM 8950,– Eigenkapital erfüllt sich Ihr Traum vom eigenen Ferienheim. Deshalb: Zögern Sie nicht und fordern unverbindliches Infomaterial an bei:
RCB-Projektentwicklung
Ruf: 0 22 03 / 3 10 41 oder 42, montags bis freitags von 9.00 – 18.00 Uhr samstags/sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr

Gepflegtes Ferienhaus (Holland am Meer)
(Renesse), kompl. einger. m. vielen Extras, zu verkaufen, VB 110 000,– DM.
☎ 0 23 31 / 2 90 60

Schottland
Suche
KÄUFER
für die 2. Wohnung in idyll. gelegenem Fischerhaus, direkt am Meer, Nähe Inverness.
Details inkl. Videofolm vom dt. Eigentümer der 1. Wohnung:
R. Frhr. v. Waldenfels
Tel. 0 59 41 / 82 77 od. 67 16
keine gewerbliche Vermittlung

PARAGUAY
Land des Friedens und der Sonne, wo Deutsche willkommen sind. Landparzellen 200 000 m² = 13 600,– DM, Jojoba-Pflanzung 10 000 m² = 25 000,– DM. Aufenthaltsrecht für Landbesitzer.
Immobilien B. Theisinger
Tel. 07 31 / 72 31 57

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

Komf. 220 m² großes, voll eingerichtetes
Chalet
in Oberengadin, ganzjährig, ab sofort, für 2800 sfr/Mon. zu verm.
Tel.: 0 52 21 / 1 51 77, ab Montag.

Cannes - Antibes - Nizza
Inmitten der Ambiente der Côte d'Azur mit ihrem internationalen Flair realisieren wir gegenwärtig in bester Hanglage weitere Exklusiv-Villen, mit Swimming-pool, Tennisplatz, im Stil der Provence, ab DM 270 000,–. Kauf direkt vom Bauherrn. Rufen Sie doch einmal unverbindlich in Deutschland Sunclass France, Herrn Bröker, an.
Tel. 02 31 / 57 73 49, Tx. 8 227 518

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Schweiz
Eigentumswohnungen und Chalets mit Ausländerbewilligung.
gbw Dipl.-Ing. Werner Neidhöfer
Telefon 02 71 / 33 47 00

Toscana
Natursteinhäuser, schöne Lage, ab DM 75 000,–, Gutshof m. 10 App., 4 ha Grund, DM 980 000,–.
Immobilien Stecker
Telefon 08 21 / 70 43 31

Nord-Luxemburg
Ehem. Mühlengebäude in absoluter Alleinlage, mitten im Wald, renoviert im Landhausstil. Zentralhzg., offene Kaminanlage, 140 m² Wfl., 1400 m² Areal, eigener Bachlauf. Jagdbeteiligung möglich. 198 000,– DM.
Telefon 02 21 / 23 33 48
oder 00 32 80 / 22 78 80

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder · Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 86

Laax/Schweiz
Top-Wohnhaus, beste Lage, Anz. 300 000,– sfr.
Tel. 0 45 23 / 34 69



SCHWEIZ
LOCARNO – MONTI
Wohnungen mit unverbaubarem Seeblick
ab Sfr. 295.000,–
günstige Finanzierung gesichert
Fondvalor
Schlüsselgasse 10 · CH-8022 Zürich
Telefon 01 / 221 19 44 · Telex 59 299

AMSTERDAM
9% Netto-Rendite
Anlageobjekt Wohnhaus, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, mit Baugutachten u. Mietgarantie, jährl. gesetzl. Mieterhöhung, Netto-Mieten hfl 10 463,03 (7,8x Brutto-Jahresmiete), Endpreis hfl 118 310,–. Hypothek in BRD bis 80% möglich!
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
ALLGOED Immobilien, Joh.-Verhulst Str. 16, NL-1071 NC Amsterdam

SCHWEIZ
Klosters
1 Zi.-Wohnung Sfr. 132.500
2 Zi.-Wohnung Sfr. 201.000
3 Zi.-Wohnung Sfr. 410.000
mit Ausländerbewilligung
Fondvalor
Schlüsselgasse 10 · CH-8022 Zürich
Telefon 01 / 221 19 44 · Telex 59 299

Farm in Canada/BC
umständehalber zum Kaufpreis von nur 140 000 can. $ (statt 240 can. $) zu verkaufen.
Angebote schriftlich unter U 6799 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Florida/Golfküste
★ Haus- und Grundbesitz ★
★ Anlagen ★ Info ★
★ SUN & COMFORT INC. ★
★ Schierghoferstraße 13 ★
★ 8220 Traunstein/Obb. ★
☎ (08 61) 40 55

Fieberbrunn (Kitzbühel)
ETW 56 m², 2 Zi., eingeb. Küche, Bad, Südbalk., DM 130 000,– VB, v. Privat zu verk. Grundbucheintragung vorbereitet.
Zuschriften unter S 6729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eigentum im Urlaubsgebiet
in Kärnten, Wiedweg, Nähe Bad Kleinkirchheim. Apartment zu verk., 45 m² + 15 m² Balk., DM 160000,–, vollmöbl., Grundbucheintr., Skizentr., inl. Golfpl. unmittelb. v. d. App.
Traunschnig Rudolf
Rosentalerstr. 5, A-9020 Klagenfurt

Splügen/Graubünden
Ferienwohnungen
zu verkaufen mit Hallenbad etc., auf Wunsch mit Vermietungsgarantie. Verkauf direkt vom Bauträger.
Tel. 0 21 01 / 27 12 21

TESSIN + GENFERSEE

SCHWEIZ/BRD
Tausche Komf.-Wohnhaus Laax/Schweiz mit Ausländergenehm. gegen ETW/EH in BRD, Wert ca. 1 Mio.
Telefon 0 45 23 / 34 69

Belgien/Büllingen
deutschsprachiger Ort, 7 km bis deutsche Grenze, Nähe Touristenzentrum Büttgenbacher Stausee, sehr aufwendiges Landhaus, ruhige Lage, ca. 200 m² Wohnfl., voll unterkellert, 1305 m² Grundstück, Rohbau mit Dacheindeckung erstellt, DM 168 000,– (inkl. Nebenkosten), auf Wunsch auch schlüsselfertig, provisionsfrei.
Tel. 02 21 / 23 33 48
oder 00 32 80 / 22 78 80

Toskana
Nur wenige Kilometer von den schönen Sandstränden am Golfo di Follonica entfernt, verkaufen wir i. A. ein kleines Haus (erweiterungsfähig) mit großem Garten (Wein + Früchte) für DM 144 500,–, ein Stadthaus mit Dachterrasse für DM 122 000,– und eine großzügige Dachgeschoßwohnung mit Terrasse und Aussicht auf das Centro storico bis hin zum Meer für DM 138 000,–. Im Preis sind jeweils die Kosten für die umfassende und liebevolle Renovierung enthalten. Die Besichtigung und Abwicklung erfolgt durch unseren dort wohnenden deutschen Mitarbeiter. Bei Interesse fordern Sie bitte bei unserer Imm.-Abt. Unterlagen mit Fotos an.
UNIVERSA GmbH & Co. Handels KG, D-7993 Kressbronn, Postfach 9266, Tel. (07543) 8440, abends u. Wochenende Tel. (07543) 5318

Australien – Inselgrundstücke
versch. Größen zwischen Melbourne u. Tasmanien. Direkte Strandlage. Genehmigte Parzellierung + Bebauung. Geeignet als: Wohnsitz für 2. Sommer im Jahr, Altersresidenz, Kapitalanlage. Unberührte Natur, Fischreichtum. 30 000 Kühe/2500 Einwohner – Schafe nicht gezählt. Infrastruktur: Schulen, Hospital, Flughafen, Hafen. Grundstücke ab 9 ha, Preis DM 0,50/m². Reisebüro Kristuf, Schickgasse 21, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 67 89 56

Österreich – Niedertauern
2-Zi.-Ferienwhg., 40 m², DM 49 000,–, Tel. 09 11 / 72 23 28

Salzburg
Elegante Penthouswohnung, 65 m², Dachterr., 30 m², in guter Stadtrandlage, zu verkaufen.
Tel. 02 02 / 75 13 94

Australien
Lux.-Haus, mass., Brisbane, 300 Sonnentage, I. best. Wohn-Parklage. ½ Autostd., z. Gold-Coast. Ca. 300 m² Wohnfl. u. Einliegerwhg., 4 Schlafz. m. En suit. 3 Toil., 3 Bäd., 2 Kü. u. Wäsche-/Kleiderschr., eingeb. Bar i. 50 m² Wohnz., Lux.-pool i. exot. Gart. v. deutsch. Bes., z. verk. DM 350 000,–, a. Wunsch Foto. Kaufpr. kann i. Deutschld. bez. werd.
Ausk. Tel: 00 61–7–2 08 78 46
9 Std. Zeitversch. beacht.

Florida/Golf v. Mexico
„Beste Investition für Ihre Zukunft – kaufen Sie direkt v. d. Baufirma"
Baugrundstücke an Seen, Golfpl. od. a. Meer geleg. bereits ab $ 7500
Exkl. Häuser, massiv ab $ 33500
Wunderschöne Eigentums-Whgn., 3 Zi., 2 Bäd., m. gr. Swimm.-pool, Grill, Tennis u. v. m., in bester Lage, bei Vermietung hohe Rendite 9,5% Finanzierung b. 20% EK $49900
– Kommen Sie zum Probewohnen – monatl. verbillig. Besicht.-Flüge des welt.: Restaurants, Geschäfte aller Art, Arbeitserlaubnis mögl. Fordern sie ausführl. Inform. an:
FGI H. L. Behrens
Bajuwarenstr. 129
8000 München 82, ☎ 0 89 / 42 45 08

Zu verkaufen
in F-30 100 Ales, am Fuße der Cevennen, 60 km v. M., 50 km v. Ardechek, altes Haus m. Grdst., 12 Ar, Baugenehm. vorh.
Zuschr. erb. u. G 6833 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ
— WALLIS —
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Wallis/Schweiz
Verkaufe und vermiete zwischen Zermatt und Leukerbad Chalets und Ferienwohnungen in allen Größen.
Telefon 0 71 52 / 5 40 41

LUGANO



Seepromenade
Direkt an der berühmten Seepromenade an einem der schönsten Punkte, inmitten eines grossen subtropischen Gartens mit imposantem freien Rundblick auf die Bucht von Lugano
Panoramawohnungen zu verkaufen
verschiedener Grösse, alle mit grossen Terrassen zum See.
Hallenbad-Sauna. Günstige Bankfinanzierung bis 75% der Preise. Ausländer-Verkaufsgenehmigung.
Verlangen Sie eine illustrierte Dokumentation von der
CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v. Somaini 5 ✆ 23 55 66

Locarno/Tessin
Gemütliche Lux.-Wohnung, Südlage, 120 m² Gartenterr., Traumblick, sfr 380 000,– (u. a. CH-Objekte).
H. J. Baumer, ☎ 0 70 71 / 7 80 94 - 95

Schweiz: Leukerbad/Albinen
Blick auf Zermatt/Matterhorn, Stockwerkeigentum, 2½ Zimmer, ca. 64 m², Bj. 1984, Küche, Diele, Bad, große Südterrasse, Cheminee, geheizte Tiefgarage, Atombunker, Aufzug, volle gute Möblierung. Keller, Saunaraum, allerbeste Bauqualität, gepflegte, kleine laufend bewohnte Wohnanlage in Schweizer Alpenstil in Ortslage, direkte Sicht ins Rhônetal, Skilift 50 m, Skikeller, ganzjährige freie Zufahrt, Busstation 5 Min., alle ärztlichen Versorgungen und Thermalbäder. Verkauf oder Tausch mit Objekt in Spanien/Italien. Komplett VB sfr 205 000,–. Finanzierung kann übernommen werden.
Zuschriften unter L 6924 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.





Direkt am Luganer See. Tessin/Schweiz
Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze, Swimmingpool. Unverbaubarer See-Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen und Kamin. Preise sFr. 463 900,– bis sFr. 842 025,–. Hohe schweiz. Finanzierung und Verkauf an Ausländer möglich.
Immobilien Lueken Makler
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

Exzeptionelles Angebot
Mas de Mandonel (bei Aveyron)
Völlig umgebauter Bauernhof mit Grundstück von 16 ha. Garten bei Bauernhof, 0,5 ha + 2 große Scheunen. Einteilung: 3 große Zimmer, Küchen, Badezimmer, 2 Keller und Mansarde mit 2 Zimmern. Preis DM 300 000,– exkl. Mehrkosten.
Information/Dokumentation:
Kamphuis Makelaardij Wijchen B. V.
Oude Klapstraat 19, NL-6602 ae Wijchen, Tel.: 00 31 / 88 94 / 1 32 29

ÖSTERREICH
Groß-Kaufhaus (3000 m²)
neuwertiger Zustand, großer Parkplatz, zentrale Lage in bekannter Stadt N.-Öst., privat wegen Altersgrenze zu vermieten, eventuell zu verkaufen.
Zuschr. u. W 6801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

US-Dollar jetzt besonders günstig!
Florida, Golf von Mexiko/Sarasota
Hier bieten wir Ihnen als Spezialist der Westküste Floridas exklusive Immobilien (nur Massivbau) in absoluten Toplagen Sarasotas, wie z. B. Siesta Key und die Meadows, zu absoluten Spitzenpreisen provisionsfrei an! Auch als sichere, hochverzinsliche Kapitalanlage geeignet.
Besichtigungsflug wird im Kaufpreis angerechnet. Fordern Sie bitte unsere Video-Information an.
IHR PARTNER FÜR FLORIDA-IMMOBILIEN
W. J. Kunz, Kuckelweg 21, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 3 30 48

Sichere Grundstücksinvestition
in einer der Kornkammern der westlichen Welt.
Argentinien und Uruguay
Farmen für Getreide, Ölfrüchte, Viehzucht und -mast, Wollproduktion und hochrentable Forstbetriebe sowie Hobbyfarmen. Freier Devisenverkehr, ideale Klimaverhältnisse bei europäischem Lebensstil in westlichen Demokratien. Freizeitobjekte mit Schnee in den Hochanden und den sauberen, endlos weiten Stränden am Atlantik.
Wenn hier Winter ist, ist dort Sommer.
Deutsche Beratung und auf Wunsch Verwaltung.
ARGENTINIEN-URUGUAY-FARM-INVESTMENTS
Walther Rockenfeller, Tegelbarg 1, 2380 Schleswig
Fernruf: 0 46 21 / 3 16 98.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

D.M.-Verwaltungs-GmbH „Brücke" & Co. KG
Säerstraße 25, 7440 Nürtingen
Telefon (07022) 35300 und 46224
DM

Werte statt Worte

Steuern sparen! Vermögen bilden!
Aber wie?
Wir bieten Ihnen die Beteiligung an unserem Immobilienfonds „Brücke" an.



Eine Beteiligung die Ihnen einmalige Vorteile bietet:
- **Verlustzuweisung von ca. 50 % für 1985**
- hoher Steuervorteil, da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt
- **jährl. hohe steuerfreie Barausschüttung**
- geschl. Immobilienfonds auf KG-Basis
- **keine Nachschußpflicht**
- bestehendes Objekt
- **garantierte Miete – 10 Jahre mit Index**
- Beteiligung durch Refinanzierung auch ohne Eigenkapital möglich

So sieht eine hochrentable Geldanlage aus!
Wir informieren Sie oder Ihren Steuerberater gerne ausführlich.

Sie werden wohl zur Zeit kein besseres Objekt finden

MODERNISIERUNGSFONDS Berlin – Ansbacherstrasse 13

Top-Innenstadtlage nur wenige Meter vom *KaDeWe und Gedächtnis*kirche entfernt.

Hohe Steuervorteile nach § 14a und 14b Berlin-*Förderung. 268% bezogen* auf die Beteiligung.

Keine Unterdeckung durch bankverbürgte Mieten bis 30.– DM/qm.

Bankgarantien Die Mieteinnahmen und die Umbauausführung sind bankverbürgt.

Kürzung der ESt-Vorauszahlung zum 10.12.85 oder Eintrag auf die Lohnsteuerkarte möglich.
Ihre Beteiligung ist ab DM 25.000.– möglich und wird voll aus Steuerersparnis finanziert. Die Einzahlung des EK ist auf 3 Jahre verteilt.

NEHA GmbH 4150 Krefeld, Richard Strauss Strasse 33 Telefon 02151-58062-64, Telex 853379

KONSTANZ BODENSEE

WOHNUNGEN NÄHE ALTSTADT + SCHWEIZ
INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 i EStDV



Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser der
gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 – 7750 Konstanz
TELEX 733239 – TEL 07531/63018
Mit bankverbürgter Sicherheit.

Beteiligungsangebot der Hans-H. Breuer KG

Mehrzweckfrachter „E. A. Challenge"
- Verlustzuweisung 201 %
- gesicherte Beschäftigung
- Steuergutachten erstellt, Prospektprüfung durch WP-Gesellschaft

Beteiligungsprospekte erhalten Sie von:
Maritim Consult GmbH, Harburger Str. 4, 2150 Buxtehude, Tel. 0 41 61 / 6 27 17

Cash.

Das exclusive Kapitalanlage-Journal

Jetzt ist das neue Heft am Kiosk!

Special

In CASH 5/85 lesen Sie:

Immo-Fonds Deutschland (60 Seiten)
40 der wichtigsten Offerten, Standorte, Wirtschaftlichkeit, rechtliche Aspekte und Börsenfonds.

Kanada-Investments (78 Seiten)
Nie gab es mehr Chancen!
CASH hat vor Ort recherchiert, 29 Autoren über: Einwanderung, Politik, Banken und Börsen, Rohstoffe, Industriebeteiligungen, Öl und Gas, Recht und Steuern.
Viele Tips, Trends, Adressen.

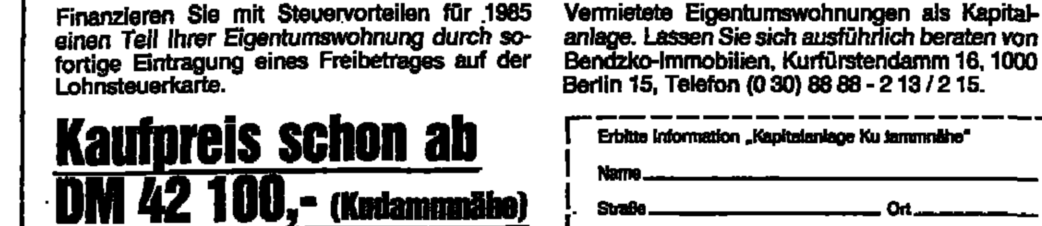
CASH Verlagsges. mbH,
Brabandstraße 1c
2000 Hamburg 60, Telefon 5 11 60 46

Steuern sparen in Berlin

Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen *Teil Ihrer Eigentumswohnung durch* sofortige Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte.

Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage. *Lassen Sie sich ausführlich beraten von* Bendzko-Immobilien, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15, Telefon (0 30) 88 88 - 2 13 / 2 15.

Kaufpreis schon ab DM 42 100,- (Kudammnähe)



Erbitte Information „Kapitalanlage Ku'dammnähe"
Name ______
Straße ______ Ort ______
Telefon ______
WELT/WamS 16./17. 11. 85

Ein kalifornisches Weingut der besten Lage

Im weltberühmten NAPA-VALLEY verkaufen wir ein über 200 Hektar großes Weingut erster Güte.

Die besonderen Vorteile in Kürze:
1. Das Weingut ist in zwei große Grundstücke aufgeteilt. Beide liegen direkt am Napa-River, in einer der besten Lagen dieses Weinbauzentrums überhaupt.
2. Ein großer Teil des Objektes grenzt an die Stadt; Bauerwartungsland erster Klasse.
3. Der Verkauf der Produktion ist durchschnittlich bis 1993 gesichert. Und dies über die renommiertesten Wein-Produzenten im Napa-Valley.
4. Die hohen Erträge in der Vergangenheit können nachgewiesen werden. Die bewährte Verwaltung bleibt erhalten.
5. Auf der geforderten Preisbasis liegt die jährliche Rendite bei rund 10% (Wertsteigerungen nicht berücksichtigt).
6. Das Objekt kann durch die Übernahme von zwei Schweizer Aktiengesellschaften praktisch neutral erworben werden.
7. Verkaufspreis (alle Einrichtungen und Maschinen eingeschlossen): US-$ 16,8 Mio. Über einen Teilverkauf kann verhandelt werden.
8. Es ist in der Tat ganz selten, daß ein Weingut dieser Klasse im Napa-Valley auf den Markt kommt, zumal es überhaupt nur ganz wenige vergleichbare Objekte gibt.

Erfahrungsgemäß sind derartige „Rosinen" unter den US-Anlagen kurzfristig disponiert, so daß sich für seriöse Interessenten eine zügige Kontaktaufnahme empfiehlt.

HUBER TREUHAND AG
Lavaterstraße 76, CH-8027 Zürich
Telefon 00 41 / 1 / 2 02 91 77
Telex ch 56 421

Privatgeld für Angestellte
Büro Wolf
Tel. 02 11 / 8 90 32 06

Darlehen aus der Schweiz
in DM, sfr und US-Dollar, gegen Bankbürgschaft, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, 5,5% Zins p. a., 12 Jahre Laufzeit, 100% Auszahlung. Beteiligungen, Venture-Capital, Hypotheken, Anlageberatung und Import-Export-Finanzierungen verm.:
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 81 80 08
Telex 1 86 450

BIO-FISCHFARM
staatl. gefördert/hohe Rendite, Steuervorteile 85/86.
Autom. Info: 02 31 / 52 34 75

Hypotheken-Sonderkontingent
4,75 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Wohnobjekte.
5,75 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Gewerbeobjekte.
Vermittelt: VHI-Agentur N. Reuter
Emil-von-Behring-Straße 3
6277 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 52 20

ABSOLUT ÜBERDURCHSCHNITTLICHE RENDITEN PER ANNUM IN SCHWEIZER FRANKEN
auf Ihre Investitionen ab sfr 10 000,–.
■ Sehr diskrete, persönliche Beratung direkt aus der Schweiz. Fordern Sie noch heute unverbindliche Beratungsunterlagen an. Bitte Ihre Anschrift mit Tel.-Nr. deutlich aufführen.
Chiffre 88–10 06 99, ASSA, Schweizer Annoncen AG, Postfach 927, CH-9001 St. Gallen

---

Privatgelder
in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Auch für Beteiligungen. Hohe Rendite bei optimaler Absicherung garantiert. Verm.:
FINANZAGENTUR HENTSCHEL
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Telefon 0 30 / 8 91 48 49

MÖCHTEN SIE IHR GELD IN 12 JAHREN VERVIERFACHEN?
Nach unserem Investitionsprogramm ist dies möglich.
Verlangen Sie unsere Unterlagen.
SCHWANEN EFFEKTEN AG
Schwanenplatz 4
CH-6004 Luzern
Tel. 00 41 / 41 / 51 45 88

---

0 41 06 · 6 79 97
Teilhaber-Börse

Suche seriöse Finanzierungsbanken
im In- und Ausland mit günstigen Zinsen u. a. auch für zwangsversteigernde Objekte mit guter Bonität u. Bürgschaften.
Zuschriften unter R 6862 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp
Bauerstraße 19
8000 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 10 87

UNSERE MEINUNG

Die Zukunft gehört dem Profi für Finanzdienstleistungen, das sind qualifizierte Top-Leute, die unterstützt auf hochentwickelte Informationssysteme ein Beratungsniveau erreichen, wie es der Anleger braucht, um Anlageentscheidungen treffen zu können, die sich selbst in Krisenzeiten bewähren. Das kann nur erreicht werden durch die enge Zusammenarbeit mit erstklassigen Spezialisten. Das sind verantwortungsbewußte Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte, leistungsfähige Geschäfts- und Hypothekenbanken, Broker, Versicherungsgesellschaften und Industrieunternehmen, aber auch ausgesuchte Initiatoren von Immobilien, Hotelketten, USA-Beteiligungen etc. Die Vergangenheit gehört den Vermögensvernichtern!

RTO – Ihr guter Kreis für Kapitalanlagen!
Gesellschaft für Wirtschaftsberatung mbH
Cracauer Str. 86 · 4150 Krefeld 1
Tel. 0 21 51 / 80 12 17

Wir sind der Golfclub Buxtehude

Wenn Sie sich für Golf interessieren, sollten Sie sich unseren Platz angesehen haben.

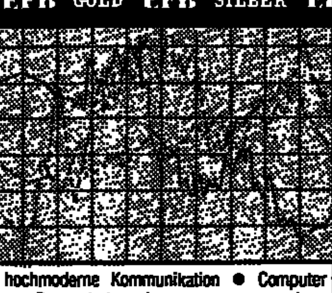
Wir sind eine Kommanditgesellschaft

Wenn Sie die steuerl. Vorteile für 1985 noch nutzen wollen, kommen Sie möglichst bald.
Golfclub Buxtehude GmbH & Co KG in Daensen, bei Buxtehude, Moisburger Landstr. 208

Telefon 0 41 61 / 8 13 33

Gäste und Interessenten sind besonders am Wochenende herzlich eingeladen. Wir zeigen Ihnen unseren Golfplatz, informieren Sie und wenn Sie Bälle schlagen wollen, können Sie das gern mit unseren Schlägern versuchen. Natürlich ist auch unser Golflehrer für Sie da.

EFB GOLD EFB SILBER EFB TREASURY BONDS EFB ST…



Antwortcoupon 1611 W.
Anlagebetrag in ______ $
Name ______
Straße ______
PLZ/Ort ______
Telefon ______ (Bitte unbedingt angeben)

hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt: DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter 1611 W.

EFB DIE ADRESSE EFB DER ERFOLGREICHEN EFB STRAT…

Festgeldanlage

11,75 % per Halbjahr. Nehmen Sie mit uns Verbindung auf, notarielle Absicherung ab DM 20 000,–, ernstgemeinte Anfragen unter C 6021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Guernsey Holding Ltd.

Holding Ltd. aus Aktien auf der Kanalinsel Guernsey (Britisches Recht) mit den dortigen steuerlichen Vorteilen.

Die Ltd. wird durch Juristen besten Rufes vertreten. Unabhängig von der Höhe der Gewinnausschüttung beträgt die jährliche Steuer 300 £. 100% Anonymität des Firmen- u. Kontoinhabers durch Inhaberaktien. Telefon 0 40 / 44 92 77.

Bau von Bürohäusern und Wohnanlagen

in einem der zukunftsträchtigsten Wachstumszentren der USA

RENDITEERWARTUNGEN 15–25% P. A.

Wir errichten schlüsselfertig zu Selbstkosten für Rechnung unserer Kunden maßgeschneiderte Renditeobjekte (Eigenkapital ab US-Dollar 100 000,–) zum sofortigen Weiterverkauf oder als langfristige Kapitalanlage gegen eine angemessene Managementgebühr und Beteiligung am Objekt. Wir sind 15 Jahre mit nachweislichem Erfolg im amerikanischen Immobilienmarkt tätig; deutschsprach. Management, Abwicklung über Treuhänder. Kein Makler.

Zuschr. erb. u. V 6800 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

CHANCE OHNE RISIKO

Als erfahrene Krisenmanager können wir auch Ihr Unternehmen aus schwierigster Lage retten. Honorarzahlung nur durch Übertragung von Gesellschaftsanteilen. Keinerlei Bezahlung bei Nichterfolg! Wir garantieren äußerste Diskretion.
Zuschriften bitte unter P 6927 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NEUE MEDIEN

CHANCE DER ERSTEN STUNDE FÜR PRIVATE INVESTOREN

Beteiligungsangebot Nr. 1

Die NEUEN MEDIEN bieten privaten Investoren die Chance der ersten Stunde.
Jetzt können Sie sich an Gesellschaften beteiligen, die in Kooperation mit der Deutschen Bundespost Teile der Bundesrepublik verkabeln, zum Beispiel demnächst BRAUNSCHWEIG und WOLFSBURG.
Mit Ihrer Investition erzielen Sie eine durchschnittliche Bruttorendite (vor Steuern) von rund 30 Prozent, bezogen auf den *tatsächlichen Kapitaleinsatz bei* einer Steuerprogression von 56 Prozent und einer erreichten Akzeptanz von 60 Prozent.
Ihre Partner sind u. a.:
- führende Unternehmen der deutschen Wirtschaft und
- die öffentliche Hand.

Beteiligungen ab DM 30.000,– sind jetzt möglich.
Nähere Informationen rufen Sie bitte bei uns ab.
Ein Angebot der
BERATUNGSGEMEINSCHAFT GUNDLACH & SÜLTER

Kanzlei für Wirtschafts- und Finanzberatung
Ingo Halbey & Partner GmbH
Am Mühlengraben 3
3300 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 5 40 21

Name: ______
Adresse: ______

Ab 8,5% Nettorendite
für Gesellschaftsbeteiligung an Supermarkt in der Fußgängerzone einer rhein. Mittelstadt zw. Düsseldorf u. Köln. Gebäude wurde 1985 fertiggestellt u. bezogen v. Mietern 1. Bonität. 12,65fache Miete.
Valuta
Vermögensanlagegesellschaft mbH
Inselstr. 21, 4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 49 51 07

---

10 Mio. von Privat
als Grundschulddarl., ab DM 50 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Darlehnskündigungen etc. Zuschriften erbeten unter F 12 230 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, eKG, KG)
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

Kredite zu 5¼ %
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH - 8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

Super-Geldanlage
mit monatlichen Gewinnausschüttungen, ca. 24 % bis 48 % p. a. je nach Einlagedauer, ab DM 5000,–, verm.: Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08

Eine goldene Nase
verdienen mit lukrativen Kleinunternehmen. Fakten und Daten liefert neuartiger Wirtschaftsdienst. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS548, 5300 Bonn 2, ☎ 0228/364055-58

202% Verlustzuweisung
193% auf die Einzahlung in 1985
40% Einzahlung in 1985
geplante Ausschüttung ab 1989
RIVE GMBH
Boeler Str. 122, 58 Hagen
Tel. 0 23 31 / 8 50 81

Stille Teilhaber
zur Gründung eines seriösen Unternehmens mit 100%iger Umsatzzusicherung gesucht. (Keine Vermittler). Zuschr. unter M 6859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz
Rente-Häuser
legal durch Ausländer erwerbbar.
Zuschr. u. Y 6781 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche 130 000,- DM
v. Privat, gegen werthaltige Grundschuld, Zins 15% p. a., kein Problemfall.
Zuschr. u. P 6795 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wie Sie mit Anleihen
erstklassiger Schuldner ca. 20% p. a. erzielen. Ihr Kapital bleibt voll unter Ihrer Kontrolle.
Zuschr. u. V 6732 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

12% p. a. garantierter Festzins. Information durch Taurus Capital AG Repräsentanz 4330 Mülheim/Ruhr, Kaiserstr. 27.

I c h
Topmodell und Geschäftsfrau, Führung eines eigenen Großbetriebes, suche Milliardär zwecks Erhaltung meiner Existenz.
Näh. Info. u. R 6796 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

AG-Mantel
- Sofort einsatzbereit
- HRB-Kapital: 300 TDM
- Aktienstücke: 20 000

Übernahmepreis: VB
Tel. 02 11 / 58 82 91

BERLIN

a) **Fond im soz. Wohnungsbau**
- mit Förderungsbewilligung! –
- DM 24,77 mtl./m² Kostenmiete, davon *staatl. Zusch. DM 20,07* mtl./m²
- 207% Verlust (b. Jahr 2001)
- hohe Ausschüttung (steuerfrei)

b) **Altbau Modernisierung**
- Fondbeteiligung m. hohen Verlusten (227 % b. '86/439% b. '95 des EK)
- § 14a/14b Berlin-Förderungsgesetz
- Liquiditätsüberschuß nach Tilgung (bei entspr. Steuerprogr.)

Vermittler:
H.K.I.V. Michael Gehrckens
2000 Hamburg 55, Strindbergweg 3a
Tel. 0 40 / 86 43 57 (auch Sa./So.)

Die Beteiligung mit Steuervorteil
im Bereich Showgeschäft
★ *Investitionen in hochwertige* Technologie (Unterhaltungselektronik)
★ Finanzierung von Produktionen Film-Fernsehen in der BRD (sicher Auftragslage)
★ Beteiligung an Projekten mit Prominenten deutschen Show-Stars

Interessant und sicher!
Zuschriften erbeten unter M 6837 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schiffsbeteiligung mit hoher Verlustzuweisung ohne Verzicht auf Bundeszuschuß

Moderner Mehrzweckfrachter
+ Ro-/Ro-Schiff, sparsam im Verbrauch
+ gesicherte Beschäftigung
+ gestandene Reeder
+ gesunde Finanzierung
+ Bundeszuschuß
+ 200 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel
+ 300 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel in 1985

– Beteiligung an MS „Heinrich J."

Wege Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Das Berechnungsbeispiel für eine Beteiligung von DM 100.000,– Kapitaleinsatz und Kapitalrückfluß in DM

Position	DM
Durchschnittliche Spitzensteuerbelastung des Zeichners	56 %
1. Zeichnungsbetrag in DM	100.000
2. Persönliche Anteilsfinanzierung (Werftdarlehen)	25 000
3. Eigenmittel	75 000
4. Steuerminderung durch Verlustzuweisung (1985 – 88)	86 434
5. Liquiditätsüberschuß	11 434
6. Gesamter Mittelrückfluß = Liquiditätsüberschuß, geplante Ausschüttungen und Anteil am Veräußerungserlös	212 321
7. Steuern während der Betriebsphase 1990 – 1997 (nach begünstigtem Steuersatz gem. § 34 EStG)	30 184
8. Steuern auf Veräußerungsgewinn [illegible]	42 585
9. Tilgung Werftdarlehen und Zinsen [illegible]	38 434
10. Nettoüberschuß bis 1997 nach Steuern und Kapitalrückfluß (6 / 7 + 8 + 9)	101 128
11. Prognostizierte lineare Nettorendite bezogen auf den Zeichnungsbetrag jährlich über	8 %
12. Prognostizierte lineare Nettorendite nach Steuern auf die Eigenmittel (3) über	11 %

Albert D. Schaller & Co GmbH
Edelsbergstraße 10 · 8000 München 21
Telefon 089/5 70 48 11

AUSSERGEWÖHNLICH

Zinsen: 13,5 % p. a. Sicherheit: Gold gegen Geld, monatliche Zinszahlung, Mindestbeteiligung *12 500,– DM*
Zuschriften unter O 6725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GOLD-MINEN-BETEILIGUNG

- erfahrenes Schweizer Management
- Beteiligung durch eine Aktienkapitalerhöhung um 10,0 Mio. sfr auf 30,0 Mio. sfr insgesamt
- *Kapitalaufstockung zwecks Produktionserweiterung*
- halbjährliche Gewinnausschüttung
- Aktienrücknahmegarantie
- Beteiligung ab 10 000,– sfr

Beratung durch:
DOBBEN GmbH, Kapital- und Wirtschaftsberatung
7800 Freiburg, Im Grün 10, Tel. 07 61 / 3 47 72

Günstige Hypotheken über Lebensversicherung
unsere Fachabteilung löst auch Problemfälle
UHV-Universal GmbH, Tel. 0 40 / 6 70 05 26
2000 Barsbüttel, Postfach

Kapitalanlage
Ladenlokal (160 m² + 100 m² Lager) in saarländischer Mittelstadt (Bous-Leipziger-Str. 18) Mietvertrag (gew. Zwischenvermieter 1500,– DM o. MwSt./Mon. ab 1. 1. 86 – 11. 91). Bankbeleihungswert 282 000,– DM, Verkaufspreis 185 000,– DM.
Conver S. A., Luxemburg, Tel. (00-352) 48 40 11, Telex 2 251, ab Montag

---

Patentverwertung – Energiesparsektor
Wir haben ein neues, zukunftsträchtiges Energiesparelement in der Produktion. Zur Produktionserweiterung bieten wir interessierten Kapitalanlegern Beteiligungen an. Bei solider Kalkulation fallen 40% und mehr Vergütung auf eingesetztes Kapital pro Jahr an. Beteiligung ab 50 000,– DM. Einzahlung und Abrechnung über die Schweiz durch deutschen Treuhänder.
Info: Dipl.-Volkswirt Hans Gsell, Urbanstr. 1, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 02 30

Durch
Verlustrücktrag
aus
Verlustzuweisung
völlige Egalisierung Ihrer Steuern 83–85 durch Anlage als EK in Berlins Spitzenlagen möglich.
Eilofferten unter R 6546 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Angesehene und erfahrene deutsche Investorengruppe sucht
Kapital
in Mindesttranchen von DM 100 000,– zur Errichtung eines großen und renditeträchtigen Freizeitparkes auf den Kanarischen Inseln. Investoren werden analog ihrer Höhe beteiligt und erhalten eine Vorabverzinsung ihres Kapitals von 7%. Das Kapital kann erstklassig abgesichert werden.
Nur ernsthafte Interessenten mit Kapitalnachweis informieren wir unter größter Diskretion persönlich.
Zuschr. u. X 6780 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einreicher mit Gewerbe-erl. 34 C
sucht Banken u. priv. Geldgeber auch für schwierige Fälle. Angeb. unt. B 6784 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chance
Internationales Modestudio in der Mitte Deutschlands, einzigartig in Europa, bietet Beteiligung. Min. 200 000,–.
Näh. Info. u. B 6828 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Beteiligung im Medien-Markt
★ ca. 160 % Verlustzuweisung
★ sämtliche Vorteile
★ Absicherung gegen Kapitalverlust
★ 15 % Ausschüttung

Zuschriften erbeten unter N 6838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

16 % steuerfrei, vierteljährl. Auszahlung, Laufzeit 5 Jahre, Kapitalgarantie. Wolfgang Schulz GmbH, Isabellastraße 17, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 2 71 59 69

CH-AG-MANTEL
mit hohem Verlust an seriösen Interessenten günstig abzugeben. Erstklassige Verwaltung gewährleistet.
B. P. 185, CH-1211 GENF 16

---

25 % Garantie-Rendite:
In nur 6 Monaten!
Im Zuwachsmarkt Freizeit!
Bereich exklusiver Wassersport.
ANTEILE ab DM 10 000,–
Begrenztes Volumen. Auf Wunsch notarielle Beglaubigung.
IVCC-Mchn., Messeplatz 4, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 10 23

Erstklassige Kapitalanlage
DM 250 000,–, auch in Teilbeträgen ab 20 000,– DM, 25 % p. a., vierteljährlich Zinsauszahlung. Grundbuchabsicherung.
Anfrage erbeten an: Fa. Stryczek
Mailänder Str. 9, 6000 Frankfurt 70

Tauschen Sie Ihre Wohnimmobilie
gegen eine rentable gewerbl. Immobilie, wir nehmen auch Ihre Bauherrenmodelle in Zahlung.
Domes GmbH
Tel. 09 21 / 6 30 98 od. 9 72 86

Metz Industriepartnerschaft

Kapitalbeteiligung mit herausragenden Gewinnchancen
an der zukunftsträchtigen Bio-Industrie. Industriepartnerschaft mit Metz Mannheim GmbH, einem renommierten Unternehmen der deutschen Industrie.

METZ MANNHEIM GMBH

Unternehmensziel ist die kostengünstige Erzeugung von gesundem Frischfisch und dessen Vermarktung. Das Angebot an gesunden, zum menschlichen Verzehr geeigneten, Speisefischen verringert sich durch die Verschmutzung unserer Gewässer zunehmend. Die Nachfrage steigt jedoch ständig.

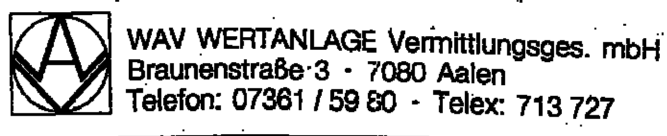
Diese rein biologische Fischzuchtanlage arbeitet nach einem Verfahren, welches bereits seit 5 Jahren in einer Pilotanlage erfolgreich angewandt wird. Es ist die intensivste und ertragreichste Form der Erzeugung. Die Fischfarm ist fertiggestellt und wird noch dieses Jahr in Betrieb genommen.

Eine Mindestausschüttung wird ab 1. 1. 1986 bankgarantiert.

Erwartet werden über 15 % Ausschüttung pro Jahr.

Beteiligungsmöglichkeiten ab DM 25 000,–. Finanzierung der Beteiligung ist möglich.

Coupon Bitte benutzen Sie den Coupon und fordern Sie bei Interesse an einer Beteiligung weitere Unterlagen an
Name ______
Straße ______
PLZ/Ort ______



WAV WERTANLAGE Vermittlungsges. mbH
Braunenstraße 3 · 7080 Aalen
Telefon: 07361 / 59 80 · Telex: 713 727